

Rainer Berg

Die Abstrakta auf
-nie/-tie, -ka/-ok, -ost',
-stvo/-stvie, -ie/-'e
in den "Pis'ma i Bumagi"
Peters des Großen

Verlag Otto Sagner München · Berlin · Washington D.C.

Digitalisiert im Rahmen der Kooperation mit dem DFG-Projekt „Digi20“
der Bayerischen Staatsbibliothek, München. OCR-Bearbeitung und Erstellung des eBooks durch den
Verlag Otto Sagner:

<http://verlag.kubon-sagner.de>

© bei Verlag Otto Sagner. Eine Verwertung oder Weitergabe der Texte und Abbildungen,
insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages
unzulässig.

«Verlag Otto Sagner» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH.

Rainer Berg - 9783954792917

Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 05:44:24AM

via free access

SLAVISTISCHE BETRÄGE

BEGRÜNDET VON

ALOIS SCHMAUS

HERAUSGEGEBEN VON

JOHANNES HOLTHUSEN · HEINRICH KUNSTMANN · JOSEF SCHRENK

REDAKTION

PETER REHDER

Band 126



VERLAG OTTO SAGNER
MÜNCHEN

Rainer Berg

Die Abstrakta auf
-nie/-tie, -ka/-ok, -ost', -stvo/-stvie, -ie/-be
in den „Pis'ma i Bumagi“
Peters des Grossen



VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN
1978



D 188

ISBN 3-87690-159-6
Copyright by Verlag Otto Sagner, München 1978
Abteilung der Firma Kubon & Sagner, München
Druck: Alexander Grossmann
Fäustlestr. 1, D-8000 München 2

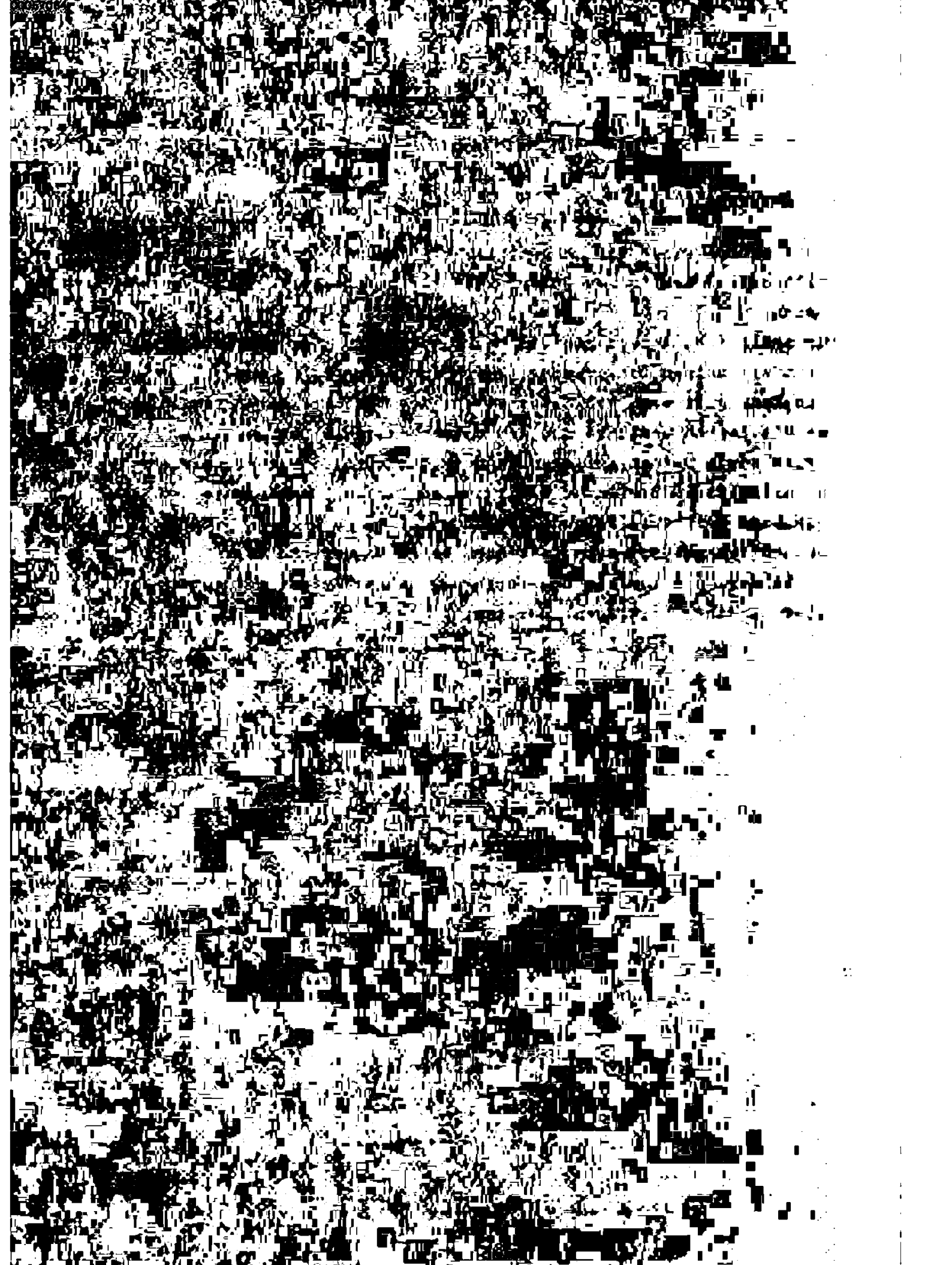
VORBEMERKUNG

Diese Arbeit wurde vom Fachbereich 17 (Neuere Fremdsprachliche Philologien) der Freien Universität Berlin als Dissertation angenommen.

Für zahlreiche Anregungen und sachkundige Hinweise danke ich insbesondere meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. H. Bräuer.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Seminars für Byzantinistik, des Slavischen Seminars und der Universitätsbibliothek der FU Berlin sowie meinen Kollegen in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin, die mir bei sachlichen und technischen Problemen bereitwillig geholfen haben.

Schließlich gebührt mein Dank auch Herrn Sagner und Herrn Dr. Rehder, die für die Unterbringung meiner Arbeit in den "Slavistischen Beiträgen" sorgten.



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
VORWORT	9
VERBALSUBSTANTIVE AUF -NIE/-TIE	13
A. Allgemeines	
B. Systematik	16
I. Substantive von Verben der Klasse A I	
1. Verbalsubstantive auf -yva-nie, -iva-nie	
2. Verbalsubstantive auf -va-nie	19
3. Verbalsubstantive auf -ě-nie	20
a) Yorrelation -ě-nie / -e-nie	22
b) Korrelation -ě-nie / -a-nie	25
4. Verbalsubstantive auf -a-nie	27
a) von einsilbigen Stämmen	28
b) harter Konsonant + -a-nie	29
c) Zischlaut + -a-nie	32
d) -ja-nie	33
II. Substantive von Verben der Klasse A II	35
III. Substantive von Verben der Klasse A III	38
1. Verbalsubstantive auf -ova-nie	
2. Verbalsubstantive auf -irova-nie	40
3. Verbalsubstantive auf -stvova-nie	
a) Parallelismus -stvova-nie / -stvo	43
b) Parallelismus -stvova-nie / -nie	46
IV. Substantive von Verben der Klasse A IV	48
1. Verbalsubstantive mit Konsonantenwechsel	
a) l-epentheticum	
b) š < s	51
c) ž < z	
d) šč/č < t	52
e) žd/ž < d	53
f) šč/š < st	55
g) šl < slj	
2. Substantive von Verben der Klasse A IV ohne Konsonantenwechsel	56
a) Stammauslaut n	
b) Stammauslaut l	58
c) Stammauslaut r	59
d) Stammauslaut č	60

e) Stammauslaut š	
f) Stammauslaut ž	62
g) Stammauslaut šč	
h) Stammauslaut oj	63
V. Substantive von Verben der Klassen B I-IV	
VI. Substantive von Verben der Klasse B V	65
VII. Substantive von Verben der Klasse B VI	66
VIII. Substantive von Verben der Klassen B VII-VIII	69
IX. Substantive von Verben der Klasse B IX	
X. Substantive von Verben der Klassen B X-XI	70
XI. Substantive von verbalen Sondergruppen	
C. Verbalsubstantive auf -n'e / -t'e	71
I. Mehrmals mit -n'e vorkommende Verbalsubstantive	74
1. nur mit -n'e / -t'e	
2. mit -n'e / -t'e und -nie / -tie	75
II. Einmal mit -n'e/-t'e vorkommende Verbalsubstantive	80
1. ohne Parallelbildungen auf -nie/-tie	
2. mit Parallelbildungen auf -nie/-tie	81
III. Zusammenfassung	83
D. Spuren von Aspektkorrelationen	86
I. Aspektkorrelation von Verbalsubstantiven in der Literatur	
II. Suffixales Korrelationsmodell	88
1. Verbalsubstantive mit -yva-, -iva- und deren Korrelative	
2. Verbalsubstantive mit -va- und deren Korrelative	93
3. Aspektkorrelation durch Stammunterschiede	95
a) Aspektkorrelation fehlt	96
b) Aspektkorrelation ist vorhanden	100
4. Korrelation der Substantive von Verben auf -at' und -it' (Klasse A IV)	102
5. Korrelation der Substantive von Verben auf -at' und -it' (konsonantische Stämme)	104
6. Korrelation der Substantive von Verben auf -it' und -it' (konsonantische Stämme)	108
7. Zusammenfassung	112
III. Präfixales Korrelationsmodell	113
I. Verbalsubstantiv-Paare mit Aspektkorrelation	
2. Verbalsubstantiv-Paare ohne Aspektkorrelation	120

a) durch Fehlen der Perfektivität bei den Präfigierten	
b) durch Fehlen der Imperfektivität bei den Unpräfigierten	122
c) wegen Aspektneutralität der Unpräfigierten	125
3. Substantive von Verbalreihen	127
IV. Zusammenfassung	128
E. Präfigierung und Komposita	130
I. 1. Häufigkeit der Präfixe bei Verbalsubstantiven	
2. Mehrfache Präfigierung	132
3. Präfigierung mit ne-	136
4. Präfigierung mit bez-	137
5. "Präfixoide"	138
II. Komposita	139
F. Spuren der Verbalreaktion	141
I. Spuren verbaler Transitivität / Intransitivität	
1. Genitivus obiectivus	
2. Genitivus subiectivus	
3. Adjektivverbindungen	144
II. Kasus- und präpositionale Verbindungen als Relikte der Verbalreaktion	145
1. Genitivverbindungen	
2. Dativverbindungen	146
3. Instrumentalverbindungen	147
4. präpositionale Verbindungen	148
G. Die Semantik der Verbalsubstantive	151
I. Konkretisierungserscheinungen	
1. Konkreta	
2. resultative Bedeutungen	153
3. Gebrauch im Plural	
II. Weitere Fälle des Verlustes aktiver verbaler Bedeutungen	
1. in phraseologischen Wendungen	156
2. in Abhängigkeit von "činit'"	157
3. in Abhängigkeit von "imet'"	159
4. in Abhängigkeit von anderen Verben	
5. durch Erstarrung im Instrumental	161
III. Möglichkeiten des Verlustes aktiv-verbaler Bedeutung beim Verbalsubstantiv - Resumé	
H. Charakteristik der Verbalsubstantive aus den PiB	162

DIE DEVERBALEN SUBSTANTIVE AUF -KA / -OK	163
A. Die Verbalsubstantive auf -ka	
I. Semantik	
1. Bedeutung der Handlung	
2. gegenständliche Bedeutungen	166
a) vergegenständlichter Prozeß	167
b) Resultat der Handlung	168
c) Objekt der Handlung	170
d) Werkzeug der Handlung	171
e) Ort der Handlung	
II. Genusbestimmung und Orthographie	173
1. Genusbestimmung	
2. orthographische Besonderheiten	174
III. Relikte verbaler Funktionen	176
1. Spuren der Verbalklassen und -aspekte	
2. Spuren verbaler Rektion	180
B. Die Verbalsubstantive auf -ok	183
I. Semantik	
II. Relikte verbaler Funktionen	185
C. Parallelbildungen	187
1. Parallelbildungen auf -ka und -ok	
II. Parallelbildungen auf -ka/-ok und -nie/-tie	188
1. Synonyme Parallelbildungen	
2. nicht synonyme Parallelbildungen	193
3. Allgemeines	197
DIE SUBSTANTIVE AUF -OST'	199
A. Entwicklung des Modells -ost'	
B. Systematik	200
1. Wörter auf -ost' ohne Adjektiv-Suffixe	
2. Wörter auf -ost' mit Adjektiv-Suffix -n-	201
3. Wörter auf -ost' mit anderen Adjektiv-Suffixen	207
C. Semantik	209
1. Bedeutung der Person	210
2. sonstige konkrete Bedeutungen	211
3. Gebrauch im Plural	212
4. Adverbiale Wendungen	213
D. Parallelbildungen	214

1. mit verschiedenen Adjektiv-Suffixen	
2. Parallelbildungen auf -ost' und -nie	217
a) nicht synonyme Parallelbildungen	
b) synonyme Parallelbildungen	218
3. Parallelbildungen auf -ost' und -ka	221
E. Ableitungen von Substantiven auf -ost'	223
DIE SUBSTANTIVE AUF -STVO (-STVIE)	224
A. Systematik	
1. Guttural, Zischlaut, -s- vor -stvo	
2. -e-stvo	226
3. -j-stvo	229
4. b, v, d - p, f, t vor -stvo	230
5. Liquide und Nasale vor -stvo	233
6. -tel-stvo	235
B. Herkunft	236
1. vom Adjektiv	237
a) vom Adjektiv oder Substantiv	240
b) Wörter auf -ov-stvo	243
2. vom Substantiv	245
3. vom Verb	246
a) die Wörter auf -tel-stvo	247
C. Bedeutung	249
1. der Handlung	250
2. der Qualität	252
3. des Amtes, Ranges, Standes usw.	255
4. sonstige Bedeutungen desubstantivischer Wörter auf -stvo	257
5. der Person	258
6. des Ortes	259
7. Kollektiva	260
8. Konkreta	262
9. Zusammenfassung	263
D. Parallelförmigkeiten innerhalb des Modells -stvo	264
1. von verschiedenen Stämmen	
2. mit "Präfixoiden"	266
E. Die Wörter auf -stvie	268
1. -šestvie	269

2. Wörter auf -stvo und -stvie von derselben Wurzel	271
F. Parallelismus	275
I. -stvo / -stvie	
1. Synonyme Parallelbildungen	
2. Nicht synonyme Parallelbildungen	280
II. -stvo / -ost'	282
1. Synonyme Parallelbildungen	
2. Nicht synonyme Parallelbildungen	284
III. -stvo / -ka, -ok	285
IV. Zusammenfassung	286
G. Charakteristik der Wörter auf -stvo .	288
DIE SUBSTANTIVE AUF -IE / -'E	290
A. Systematik	
1. Präfixoide + -ie, Komposita	
2. Präpositionalpräfixe + -ie	298
3. Unpräfigierte auf -ie/-'e	
a) Abstrakta und Ortsbezeichnungen	305
b) Kollektiva auf -'e	306
B. Parallelbildungen auf -ie und -'e	310
C. Parallelbildungen mit anderen Suffixen	
1. Parallelbildungen auf -ie und -nie	
2. Parallelbildungen auf -ie und -ost'	316
3. Parallelbildungen auf -ie und -stvo	317
1. Sonstige Parallelbildungen	319
D. Zusammenfassung	320
Schlußwort	321
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	323
Glossar	335

VORWORT

Die seit 1887 mit Unterbrechung von 1912–1946 kontinuierlich erscheinenden "Pis'ma i bumagi" Peters des Großen sind nicht nur ein historisches sondern auch ein sprachliches Denkmal. Das umfangreiche Wortmaterial des inzwischen bis zum 12. Band (1712) gediehenen Werkes ist geeignet, Aufschlüsse über die in der sprachwissenschaftlichen Literatur wenig berücksichtigte Epoche der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert und des Anfangs des 18. Jahrhunderts zu geben. Einzelaspekte der Sprache der petrinischen Zeit sind bearbeitet worden, insbesondere hinsichtlich der Neuerungen, die vom großen Reformator auch auf sprachlichem Gebiet zu erwarten waren (z. B. Smirnov, auch Hüttl-Worth 1956). Die Untersuchung der Neologismen des 18. Jahrhunderts (leks. novoobr.) bietet ebenfalls einiges Material aus den PiB. Mal'ceva spricht von einer Flut von Neologismen an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert, da neue Begriffe sprachlichen Ausdruck verlangten, insbesondere auch auf dem Gebiet der Abstrakta¹. Nikitinskaja hat die Wörter auf -nie² und -stvo³ der petrinischen Epoche untersucht, aber nur sporadisches Material aus verschiedenen Quellen etwa der gleichen Zeit vorgelegt.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den wichtigsten, weil beständigen, lange Zeit lebendigen und produktiven suffixalen Bildungstypen der Abstrakta, die zwar keinen Überblick über die Sprache der petrinischen Epoche bieten, aber über die Sprache des Zaren und seiner Umgebung, in der hochsprachliche Elemente sicher stärker vertreten sind als volkssprachliche, so daß das vorgelegte Material auch als Grundlage stilistischer Forschung dienen kann.

Beim Exzerpieren des Wortmaterials zeigte sich, daß von Band zu Band immer weniger neue Wörter zu finden waren, bis schließlich im Band 12 z. B. nur noch ein Dutzend bis dahin nicht erfaßter Wörter auf -nie vorkamen. Demnach kann das gesammelte Material eine repräsentative Übersicht über die Zeit von 1688 bis 1712 bieten (die Reihe ist bis zu Peters Tod 1725 geplant).

Von jedem Paradigma wurden, sofern vorhanden, zunächst fünf Belege gesammelt. Darüber hinaus wurden Textstellen eines Wortes nur dann noch festgehalten, wenn semantische, orthographische, stilistische Besonderheiten gegenüber den bereits gesammelten Belegen erkennbar

¹Mal'ceva 1966, S. 259 f.

³Nikitinskaja: -stvo

²Nikitinskaja: -nie

waren. Schließlich wurden aus dem letzten bearbeiteten Band (12, 1) ohne Beschränkung alle suffigierten Substantive aufgenommen, damit die Frequenz jedes Paradigmas in vergleichbaren Zahlen dargestellt werden konnte; denn die Beschränkung auf fünf Belegstellen hätte eine Differenzierung nach der Häufigkeit der Anwendung bei den oft gebrauchten und daher für diese Zeit besonders charakteristischen suffigierten Wörtern nicht zugelassen. So kommt es bei einigen Wörtern zu über 100 Belegstellen.

Am Anfang eines jeden Kapitels werden die Wörter in der Reihenfolge des kyrillischen Alphabets vorgestellt, damit die Einheitlichkeit mit dem Register am Ende der Arbeit gewahrt bleibt. Nach jedem Wort ist bei mehr als zwei Belegen zunächst die Zahl der berücksichtigten Textstellen insgesamt angegeben, nach einem Doppelpunkt folgen dann zwei Belegstellen, wenn technisch möglich, auch mit Seitenangabe zum besseren Auffinden der Stelle in Dokumenten, die sich über mehrere Seiten erstrecken.

Die Schreibweise richtet sich nach der Vorlage, d. h. -ě-, -f'-, -ž- stehen jeweils dann, wenn die betreffenden Kontexte in alter Orthographie abgefaßt sind. Bei mehreren Belegen in alter und moderner Orthographie wurde die letztere bevorzugt.

Geringfügige orthographische Verschiedenheiten wurden nicht gesondert angegeben, wenn sie semantisch, morphologisch, stilistisch für das suffigierte Wort belanglos sind, z. B. Akanjeerscheinungen (wie brasanie 100 S. 81 statt brosanie), raz-/roz-Varianten (wie razsuždenie 566 S. 246 / rozsuždenie 1245 S. 273), Konsonantenassimilation (wie razpoloženie 507 S. 160 / raspoloženie 258 S. 278) u. ä.

Die Literaturhinweise werden in Kurzform an der betreffenden Stelle im Text oder in Fußnoten angegeben. Die genauen bibliographischen Daten sind dem alphabetisch geordneten Literaturverzeichnis am Schluß der Arbeit zu entnehmen.

Die Bände der Pis'ma i bumagi ... sind in folgenden Jahren erschienen:

1.	1887	6, 1.2.	1912	9, 1	1950
2.	1889	7, 1	1918	9, 2	1952
3.	1893	7, 2	1946	10.	1956
4, 1.2.	1900	8, 1	1948	11, 1	1962
5.	1907	8, 2	1951	11, 2	1964
				12, 1	1975

Die folgende Tabelle soll das Auffinden und die genaue Datierung aller zitierten Dokumente ermöglichen. Die römischen Ziffern bezeichnen den Band der PiB, in dem die jeweiligen Dokumente mit fortlaufenden Nummern enthalten sind. Hintenan steht das Jahr, in dem jedes Dokument entstanden ist.

I	1 - 4	1688	IV	1473	1698
	5 - 11	1689		1474	1700
	12 - 13	1691		1475 - 1478	1701
	14 - 20	1693		1479	1702
	21 - 34	1694		1480	1703
	35 - 71	1695		1481 - 1483	1704
	72 - 128	1696		1484 - 1486	1705
	129 - 216	1697	V	1487 - 1840	1707
	217 - 220	1697/1698	VI	1841 - 2128	1707
	221 - 257	1698		2129	1704
	258 - 287	1699		2130 - 2134	1706
	288 - 352	1700	VII	2135 - 2460	1708
	353 - 399	1701	VIII	2461 - 2953	1708
	400 - 401	1695	IX	2954 - 3556	1709
	402	1697	X	3561 - 4180	1710
II	403 - 482	1702		4181 - 4182	1709
	483 - 610	1703		4183 - 4184	1710
	611	1700	XI ₁	4185 - 4585	1711
	612 - 614	1701	XI ₂	4586 - 4993	1711
	615	1702		4994	1711/1712
	616	1702/1703		4995	?
III	617 - 758	1704		4996 - 4998	1708
	759 - 1009	1705		4999 - 5002	1710
	1010 - 1012	1704		4466 a	1711
IV	1013 - 1470	1706	XII ₁	5003 - 5328	1712
	1472	1697			

V E R B A L S U B S T A N T I V E A U F - N I E , - T I E

A. Allgemeines

Innerhalb des untersuchten Materials ist -nie/-n'e, -tie/-t'e das am häufigsten verwendete Nominalsuffix und bestreitet ein Drittel aller in den PiB vorkommenden Substantivbildungen mit Suffixen.

Dieses Suffixmodell ist allen Slawinen bekannt. Es ist sehr eng mit dem Verb verbunden. Die Suffixe der Passivpartizipien -n- und -t- wurden mit dem Formans abstrakter Substantive -tj- erweitert¹. Da nur transitive Verben Passivpartizipien haben können, vermutet Levin, daß Substantive auf -nie/-tie zunächst nur von solchen gebildet wurden². Daß schon in ältester Zeit auch intransitive Verben zu solchen Wortbildungen herangezogen wurden, wird auf einen Ausgleich der wortbildenden Stämme und Formantien ("pererazloženie"³) zurückgeführt, durch den es zur Bildung des Suffixes -nje/-tje kam, das dann mit jedem Verb verbunden werden konnte⁴.

Pavskij geht von einem Suffix -ie/ -te aus wie bei vesel'e, zdorov'e und erkennt ein Suffix -nie/-tie nur bei denjenigen Verbalsubstantiven an, bei denen für das zugrundeliegende Verb keine Passivpartizipien existieren oder nicht gebräuchlich sind, ähnlich äußern sich auch Buslaev und Gvozdev⁵.

Die Ganzheit des Suffixes -nie/-tie ist unumstritten nur bei Ableitungen von Verben ohne oder mit ungebräuchlichen Passivpartizipien. Die Existenz von Verbalsubstantiven auf -nie/-tie, die von intransitiven Verben gebildet sind, spricht für die Berechtigung, eine Ableitung direkt vom Infinitivstamm des Verbs mit Hilfe des Suffixes -nie/-tie anzunehmen⁶.

Ob ein komplexes Suffix -nie/-tie oder ein Partizipialstamm auf -n/-t- plus -ie im einzelnen vorliegt, soll in dieser Arbeit unberücksichtigt bleiben. Berührungspunkte zwischen dem Modell -nie/-tie und -ie werden im entsprechenden Kapitel noch erwähnt.

In der russischen Literatursprache ist von ca. 1800 bis ca. 1900 eine Verminderung der Verbalität der Substantive auf -nie/-tie festgestellt worden, wobei als Hauptkriterien der Verbalität die Aspekt-

¹ Izmenenija, S. 86;
Meillet, S. 307

² laut Kovaleva: -nie, S. 103

³ vgl. die Definition von 'pererazloženie' bei Bogorodickij, S. 106 ff.

⁴ Izmenenija, S. 86

⁵ Pavskij, 2, S. 253; Buslaev, S. 114, 128; Gvozdev, S. 185

⁶ Nikitinskaja: -nie, S. 51

korrelation angeführt wurde. Diese sei durch die Tendenz, den Einfluß des Verbs auf die Semantik der deverbalen Substantive abzuschwächen, zerstört worden¹.

Im Kapitel über die Verbalsubstantive auf -nie/-tie wird also vor allem deren Verbalität zur Zeit Peters zu untersuchen sein. Kriterien der Verbalität sind neben der Aspektkorrelation die Spuren der Verbalreaktion, der Transitivität bzw. Intransitivität, die Rolle der Präfixe, Verwendung der Verbalsubstantive beim Substantiv.

Wegen der großen Affinität der Verbalsubstantive auf -nie/-tie zu den Verben scheint es am zweckmäßigsten, bei der Systematisierung des Bestands dieser Gruppe einer Verbalklasseneinteilung zu folgen, wie sie z. B. die Akademiegrammatik bietet².

Die Kriterien 'produktiv' und 'unproduktiv', nach denen diese Grammatik zwei Hauptgruppen von Verben unterscheidet, eignen sich allerdings nicht für die Arbeit über das Schrifttum eines Autors allein, worum es sich bei den PiB im wesentlichen handelt. Produktivität ist eine dynamische Kategorie, die nur für die diachronische Sprachbetrachtung geeignet ist. Fehlt der Vergleich mit der vorausgehenden und der nachfolgenden Epoche, kann nur von der Häufigkeit der Verwendung eines Modells gesprochen werden, was nicht bedeuten muß, daß dieses Modell auch produktiv ist.

Nach der Menge der Bildungen zu urteilen, ist das Modell der Verbalsubstantive auf -nie/-tie das häufigste unter den suffigierten Substantiven der PiB. Wie sich die Häufigkeit auf die Untergruppen verteilt, wird noch zu sehen sein.

Bei der Einteilung der Verbalsubstantive nach den Verben, von denen sie gebildet sind, bleiben also Produktivität bzw. Unproduktivität unberücksichtigt. Der besseren Orientierung halber bleiben die Klassenbezeichnungen A I-IV für die vier produktiven und B I-XI für die elf unproduktiven Klassen der Akademiegrammatik erhalten, nur werden Gruppen, die sich dort hauptsächlich durch die Kriterien 'produktiv' bzw. 'unproduktiv' unterscheiden, hier zusammengefaßt. So unterscheiden sich die Gruppen A I - Untergruppe 2 (Typ *zaostrjat'*, *rešat'* mit der 3. Person Pl. -*ajut*, -*jajut*) und Untergruppe b (Typ *belët'* - *belëjut*) nur durch die Konjugationsformen von der Gruppe B I (Typ *pisat'* - *pišut*) und der Gruppe B II (Typ *zvučat'* - *zvučiš'*, *šumët'* - *šumiš'*).

Bei der Systematisierung der Verbalsubstantive auf -nie werden also die Gruppen A I, Untergruppen 2 und b, B I und B II nicht unterschied-

¹ Izmenenija, S. 88 f.

² GRJ 1, S. 532 ff.

den, sondern unter -anie/-janie, ěnie jeweils zusammengefaßt.
Die Gruppen A II und B III, die die Akademiegrammatik nach Wegfall bzw. Bewahrung des Suffixes -nu- in den Formen der Vergangenheit unterscheidet, werden unter A II zusammengefaßt, da dieses Kriterium für die Systematisierung der Verbalsubstantive ebenfalls ohne Belang ist.

B. S y s t e m a t i k

In den PiB kommen Verbalsubstantive zu fast allen Verbalklassen der Akademiegrammatik vor. Nur von Verben der Klasse B VII (Typ *teret'*, *kolot'*) fehlen sie (das altbulgarische *zaklanie* ist nicht als russische Wortbildung anzusehen und wird daher unter A I/B I/ B II mitgezählt). Nikitinskaja erwähnt aber aus anderen Quellen der petrinischen Zeit die Beispiele *tertie* und *kolotie*¹. Von Verben der Klasse B VIII und B XI gibt es in den PiB nur je eine Ableitung (*pristavan'e*, *žitie*). Einige Verbalsubstantive stammen von Verben, die sich in keine der 15 Verbalklassen der Akademiegrammatik einordnen lassen und werden daher am Schluß der Systematik als Sonderfälle angeführt.

I. Substantive von Verben der Klasse A I

Zahlreich sind in den PiB die Verbalsubstantive von Verben der Gruppe A I (B I, B II) vertreten. Zur Untergruppe 1 der Verben auf *-yva-*, *-iva-* gehören folgende Substantive:

1. Verbalsubstantive auf *-yva-nie*, *-iva-nie*

<i>bezopokoivanie</i> 3470 S. 431	<i>otstrelivanie</i> 730 S. 176
<i>vymerivan'e</i> 5152	<i>perevoračivanie</i> 282 S. 314
<i>vyprašivanie</i> 3837	<i>perekladyvan'e</i> 3539 S. 487
<i>vyprovaživanie</i> 3693, 4378 S. 166	<i>prigovarivanie</i> 209 S. 225
<i>doveršivan'e</i> 1896	<i>priochačivanie</i> 545 S. 204
<i>dogovarivanie</i> 5: 275, 1944 S. 73	<i>prismatrivanie</i> 132 S. 126
(<i>zakapovanie</i> 729 S. 168)	<i>prisovětyvanie</i> 389 S. 473 (2x)
<i>dosmatrivanie</i> 787	<i>pristraščivanie</i> 4243
(<i>zaochočevanie</i> 4736 S. 121)	<i>pristrělivan'e</i> 1513 S. 24
<i>zachvatyvan'e</i> 2258, 2304 S. 99	<i>pricelivanie</i> 2304 S. 99
<i>zachvačivanie</i> 729 S. 167, 2261	<i>pričercivanie</i> 2079 S. 166
(<i>nasilovanie</i> 546 S. 218)	<i>provědyvanie</i> 8: 296, 1296 S. 318
<i>nedoverivanie</i> 5064 S. 53	(<i>provědovanie</i> 323)
<i>nenakladyvanie</i> 5024 S. 25	<i>proizyskivanie</i> 4816 S. 183
<i>obezpokoivanie</i> 4: 279, 713 S. 151	(<i>razvėdovanie</i> 5000 S. 345)
<i>obnadeživanie</i> 15: 406 S. 6, 328	<i>rospisyvan'e</i> 4845 S. 211
<i>opisyvanie</i> 3343 S. 313	(<i>rospraševanie</i> 60)
<i>osmatrivanie</i> 458 S. 94, 2313	<i>skatyvanie</i> 730 S. 176
<i>otvaživanie</i> 4066	<i>sprašivanie</i> 279 S. 302
(<i>otvėdovan'e</i> 614)	<i>uderživanie</i> 2327 S. 127
<i>otgovarivanie</i> 1111 S. 10	<i>ustrasčivan'e</i> 1501
<i>otrezyvan'e</i> 4621 S. 37	

¹Nikitinskaja: *-nie*, S. 61

Bei dieser Gruppe fällt auf, daß alle Paradigmen präfigiert sind, was auch für die Verben der zweiten Imperfektivierungsstufe gilt, von denen sie abgeleitet sind, und daß die meisten nur einmal in den PiB vorkommen.

Bei *b e z o p o k o i v a n i e* scheint es sich um eine lautlich bedingte Variante von *o b e z p o k o i v a n i e* zu handeln. Ein semantischer Unterschied zwischen beiden Wörtern ist nicht ersichtlich. Vielleicht ist es kein Zufall, daß *bezo-* einem Konsonanten, *obez-* aber immer einem auf Vokal auslautenden Wort folgt:

<i>k bezopokoivaniju,</i>	aber	
<i>načatago</i>	}	<i>obezpokoivanija</i> 279 S. 303
<i>vsjakago</i>		421 S. 48
<i>radi</i>		602 S. 295
<i>ili</i>		713 S. 151

Ohne Bedeutungsunterschied sind auch *z a c h v a t y v a n' e* und *z a c h v a č i v a n i e* gebraucht. Dal' kennt nur *zachvatyvat'/zachvatit'* und *zachvatyvan'e/zachvač'en'e*¹. Da jedes Beispiel zweimal an verschiedenen Stellen der PiB vorkommt, handelt es sich wohl kaum um eine Zufallsbildung mit *-č-*.

Dem Suffix *-yva-* gehen die harten Dentale *d, t, s, z* voraus, dem Suffix *-iva-* dagegen *o, k, l, r*, sowie die Zischlaute *ž, č, š, šč*.

Zur Gruppe A I, Suffixgruppe *-yvanie, -ivanie* sind wohl auch folgende Verbalsubstantive zu rechnen, die statt *-y-/-i-* ein *-o-/-e-* haben:

<i>zakupovanie</i>	<i>provědovanie</i>
<i>zaochočevanie</i>	<i>razvědovanie</i>
<i>nasilovanie</i>	<i>rospraševanie</i>
<i>otvědovan'e</i>	

Laut Černych sind die iterativen Verben auf *-yvati/-ivati* in der Flexion von den Verben auf *-ovati* beeinflusst². Die Akademiegrammatik nennt einige Parallelformen von Verben auf *-yvat'* und *-ovat'* (z. B. *ispytyvat' - ispytovat', opisytvat' - opisovat'*)³. Eine ähnliche Vermischung der Verbalklassen ist aus ukrainischen Redaktionen altkirchenslavischer Texte bekannt (*-yvati* statt *-ovati*)⁴. Kiparsky spricht von der Entlehnung von Verben auf *-ować* aus dem Polnischen zwischen dem 16./17. und der Mitte des 18. Jahrhunderts⁵. Als ein solches

¹ Dal' 1, S. 658, ebenso
SAR 2, Sp. 790 f.

² Černych, S. 275

³ GRJ 1, S. 533

⁴ Vaillant 1948, § 241

⁵ Kiparsky: RHG 3, S. 302 f.

Lehnwort kommt aus den PiB das Verbalsubstantiv *n a s i l o v a n i e* in Frage. Reczek gibt *nasilowač* an sowie *nasilowanie* in gleicher Bedeutung wie im Kontext der PiB¹. Kiparsky stellt den Zusammenfall von *-y-* und *-o-* in unbetonter Stellung zu [ʌ] oder [ɤ] bereits im mittelalterlichen Russisch fest, durch den die Flexionsmuster *-yvati/-yvajq* und *-ovati/-ujq* durcheinander geraten seien². Bei Verbalsubstantiven, für die die Flexion des zugrundeliegenden Verbs morphologisch irrelevant ist, ist eine solche Verwechslung noch unproblematischer und daher bei den oben zitierten Paradigmen als gegeben anzunehmen.

Neben häufigem *provedyvanie* kommt in den PiB einmal in einem Brief an den Patriarchen von Jerusalem *provědovanie* vor:
za neusypnoe raděnie, provědovanie, utešenie,
utverždenie našemu poslu, tam buduščemu, Bog v"seblagi da daru-
et vam venec duši 323 S. 388.

Diese Form mit *-ova-* ist hier leicht als kirchenslavisch zu erklären, da der ganze Brief an den Kirchenfürsten kirchenslavisch abgefaßt ist. Parallelformen zu *provědovanie*, doch mit anderen Präfixen, sind:

o o t v ě d o v a n' i goubicy novym manirom. 614 (Notiz)
itit' k Revelju s opaseniem i r a z v ě d o v a n i e m , čtob
ne popast' k f'lotu neprijatelskomu 5000 S. 345.

Außer *sprašivanie* und *vyprašivanie* taucht eine Bildung von der gleichen Wurzel, doch mit *-e-* statt *-i-* auf:

pisat' ne uspěli, takže i otec vaš gosudarev i bogomolec bděl v
neprestannych že trudech pismennych, r a s p r a š e v a n i e m
mnogich jazykov i inymi dělami. 60

Auch zu *priochačivanie* gibt es eine Form von derselben Wurzel, doch mit *-e-* statt *-i-*:

sie neobchodimaja nužda est' kak dlja interesu obščago, tak dlja
lutčego z a o c h o č e v a n i j a korolja datskogo, poneže
knez Vasilej zelo o nich sumnitel'no pisal, čto onyja neochoči k
vojne v Pomeranii 4736 S. 121.

Die Kontexte bestätigen die Iterativität der Paradigmen, so daß ihre Zuordnung zur Gruppe der Verbalsubstantive auf *-yvanie/-ivanie* keine Schwierigkeiten bereitet.

Der Parallelismus von Formen auf *-evanie/-ivanie* könnte auch durch Formen wie *obessilivat'/obessilěvat'* bestärkt worden sein, die laut Kalinin mit *-va-* erweiterte Formen von *obessilit'* und *obessilět'*

¹Reczek, S. 232

²Kiparsky: RHG 2, S. 213

sind¹. Heute könne als Suffix des imperfektiven Aspekts in solchen Fällen nur noch -yva-/-iva-, nicht mehr -eva- stehen. Ein Einfluß dieses Bildungsmodells auf -eva-, -iva- auf die oben erwähnten Formen aus den PiB wäre per Analogie möglich.

Der Kontext für *zakapovanie* ist ebenfalls iterativ zu deuten:

Da nach der Vermehrung der feindlichen auch die russischen Truppen ständig vermehrt werden, ist aus Platzmangel der Befehl zum Eingraben nicht durchzuführen: *viděv čto ukazu v z a k a p o v a n i i učinit' ne vozmožno ... vlomilis' k neprijatelju* 729 S. 168.

Nikitinekaja kennt dieses Paradigma nur in der Form *zakopyvanie*², Dal' nur die Verbform *zakopyvat'*³ und auch zu den oben erwähnten Verbalsubstantiven nur *provědyvat'*⁴, *otvědyvat'*⁵, *razvědyvat'*⁶ und *zaochočivat'*⁷. Die in den PiB isoliert stehende Form *n a s i l o v a n i e* ist bei Dal' vermerkt, aber auch *nasilivanie*⁸.

daby do pribytija ego k Moskvě, po samomu pervomu puti, tjažkich i znatnych n a s i l o v a n i j onym javno ne pokazyvati 546.

Der Kontext weist auf iterative Bedeutung auch dieses Beispiels hin, so daß auch *nasilovanie* wohl eher den Iterativa auf -yva-/-iva- als den Verbalsubstantiven von Verben der Klasse A III auf -ovati zuzurechnen ist.

Die Verbform *dodělavat'* (3157 S. 149) mit Akanje zeigt eine weitere Variante des Verbalsuffixes -ova-.

Alle hier besprochenen Paradigmen mit -o-, -e- statt -y-, -i- sind präfigiert und passen in das verbale Schema der zweiten Imperfektivierung (Typ *igrat'* - *proigrat'* - *proigryvat'*). Obwohl also das sicherste Unterscheidungsmerkmal der Verben der Klasse AIII auf -ovat' und der Untergruppe A I auf -yvat' (-ovat'), -ivat' (-evat') - die Konjugationsformen - bei den Verbalsubstantiven nicht anwendbar ist, sprechen doch einige Argumente (iterative Bedeutung, Parallelförmigkeit mit -y-/-i- und -o-/-e-, Formen mit -y-/-i- der gleichen Paradigmen bei anderen Autoren, durchgehende Präfigierung) dafür, daß die erwähnten Paradigmen trotz der Identität mit dem Suffix -ova-/-eva- der Klasse A III zur Klasse A I, Untergruppe -yva-/-iva- gehören.

2. Verbalsubstantive auf -va-nie

Nur wenige Substantive aus dem Material der PiB sind mit Hilfe des Verbalsuffixes -va- gebildet:

¹ Kalinin, S. 187	⁴ Dal' 3, S. 474	⁷ Dal' 1, S. 611
² Nikitinekaja: -nie, S. 69	⁵ Dal' 2, S. 717	⁸ Dal' 2, S. 468
³ Dal' 1, S. 583	⁶ Dal' 4, S. 21	

vsěvanie 712 S. 148	prebyvanie 7: 115 S. 102, 412 S. 20
dobyvanie 8: 343 S. 411, 1794	probivanie 213 S. 228
zakryvanie 4833 S. 195	rozbivan'e 3138
otrevanie 507 S. 161	stajavanie 3586 S. 31
počivanie 318 S. 377	

Das Beispiel *s t a j a v a n i e* tritt als Variante von *stajanie* "Abtauen" auf und ist vielleicht nur eine Verschreibung.

Auch die Substantive dieser Gruppe sind, da alle präfigiert, wohl Ableitungen von Verben der zweiten Imperfektivierungstufe (Typ *bit' - rozbit' - rozbivat'*).

3. Verbalsubstantive auf -ě-nie

Die Akademiegrammatik unterscheidet die Klassen A I, Untergruppe -et' (-ět') und B II -et' (-ět') nach ihrer Konjugation. Hier werden alle Substantive von Verben auf -ět' zusammengefaßt.

Da ab Band 8 der PiB die neue Orthographie ohne den Buchstaben -ě- verwendet wird, ist in einigen wenigen Fällen nicht mit letzter Sicherheit festzustellen, ob im Original -ě- oder -e- gestanden hat. Auch in den modernen Bänden werden ab und zu die Texte in Originalorthographie wiedergegeben.

Bereits in russischen Texten des 11.-12. Jahrhunderts ist die Verwechslung von -ě- und -e- festgestellt worden¹. Schon damals waren -ě- und -e- nur mehr graphische Varianten. So ist es nicht verwunderlich, daß im Material der PiB diese Buchstaben sehr oft falsch gesetzt wurden. Dennoch haben die Schreiber, die bei jedem diktierten -e- vor die Alternative des -ě- oder -e- gestellt wurden, vielleicht die Verteilung nicht immer wahllos vorgenommen. So scheint es nicht unberechtigt, die in Kontexten mit Originalorthographie mit -ě- bzw. -e- geschriebenen Beispiele gesondert aufzuführen und auf mögliche Bedeutungsunterschiede hin zu untersuchen.

Für jedes Wort werden, sofern vorhanden, die Textstellen mit -ě-, -e- und moderner Orthographie nacheinander angegeben:

blagogovenie	- / - / m. O.: 2463 S. 6
věděnie	ě: 291 S. 333 / e: 7: 443 S. 80, 1195 / m. O.: 8
velen'e	- / - / m. O. 2739 S. 225
viděnie	ě: 3: 157, 264 / - / -
vladěnie	ě: 6: 130, 2304 / e: 526, 730 S. 171 / m. O.: 19
vyrazuměnie	ě: 3: 596 S. 286, 2919 S. 352 / - / m. O.: 2

¹Kiparsky: RHG 1, S. 88

vysokomnenie - / - / m. O.: 4812 S. 178
 dobrochotenie ě: 3: 160 S. 159, 617 S. 1 / - / -
 žalenie ě: 3: 209 S. 223, 2437 S. 212 / - / -
 zavladienie - / - / m. O.: 4304 S. 117
 zapustenie - / - / m. O.: 2816 S. 281
 zlomnenie ě: 541 S. 197 / - / -
 zrēnie ě: 149 S. 149, 656 S. 72 / - / m. O.: 1
 zatmenie ě: 1195 / e: 1193 / -
 imēnie ě: 4: 435 S. 69, 818 S. 328 / - / m. O.: 5
 mnēnie ě: 6: 507 S. 155, 962 S. 474 / e: 5007 S. 11 / m. O.: 12
 nadsmotrēnie ě: 1302 S. 322 / - / m. O.: 1
 nevēdēnie ě: 1394 / e: 3: 832 S. 358, 991 S. 526 / m. O.: 2
 nedosmotrēnie ě: 2301 S. 95 / - / -
 neimēnie ě: 608 S. 335 / - / m. O.: 5138 S. 117
 neosmotrēnie ě: 818 S. 335 / - / -
 neradēnie ě: 670, 3176 S. 166 / e: 2304 S. 100 / m. O.: 1
 nesumnēnie ě: 1187 S. 198 / - / -
 ov"ladēnie ě: 5123 S. 107 / e: 5123 S. 107 / m. O.: 1
 odolēnie ě: 50 S. 43, 1472 / - / -
 oskudēnie ě: 3: 318 S. 383, 1427 S. 444 / - / m. O.: 4
 osmotrēnie ě: 5: 164 S. 165, 730 S. 173/ e: 4: 487, 2304/ m. O.: 5
 povelēnie ě: 5: 129 S. 121, 1030 S. 15/ - / m. O.: 4
 podozrēnie ě: 7: 507 S. 161, 2038 / - / m. O.: 3
 predvēdēnie ě: 64 S. 52, 780 S. 276/ e: 167 S. 171, 309/ -
 prsdusmotrenie - / - / m. O.: 3959 S. 312
 preodolēnie ě: 743 S. 193 / - / -
 prizrēnie ě: 7: 104 S. 87, 1554 S. 62/ e: 5288 S. 239/ m. O.: 1
 prismotrēnie ě 397 S. 483, 486 S. 134/ - / -
 prozrēnie ě: 712 S. 148 / - / -
 prosmotrenie - / - / m. O.: 3953
 radēnie ě: 7: 414 S. 23, 1886 S. 36 / e: 5082 S. 76 / m. O.: 2
 razsmotrēnie ě: 566 S. 246 / e: 4: 752 S. 205, 2715/ m. O.: 19
 rozumēnie ě: 507 S. 160 / - / -
 siden'e - / - / m. O.: 2739 S. 222
 slovopenie - / - / m. O.: 4421 S. 205
 smotrēnie ě: 3: 1710, 5271 S. 223 / - / m. O.: 5
 sovladienie - / - / m. O.: 4849 S. 220
 sožalēnie ě: 712 S. 143 / - / -
 sumnēnie ě: 11: 479, 610/ e: 17 (Bd. 1)/ m. O.: 8

terpěnie ě: 999 S. 523 / - / m. O.: 3081
 uvědenie - / 1450 S. 171 / -
 urazuměnie ě: 761 S. 220 / - / -
 usmotrěnie ě: 702 S. 126 / e: 1455 / m. O.: 2
 chotěnie ě: 3: 105 S. 89, 832 S. 357 / - / -
 šipen'e - / e: 2304 S. 101 / -
 (nerazdelěnie 761 S. 218)
 (uverěnie 5252)

Diejenigen Paradigmen, die nur einmal mit -e- statt -ě- in den Kontexten erscheinen (-e- trotz alter Orthographie des Kontextes), wurden der Gruppe der Verbalsubstantive auf -ěnie zugeordnet, weil Formen der gleichen Wurzel an anderer Stelle mit -ě- geschrieben werden bzw. in der Literatur mit -ě- überliefert sind.

Im Material gibt es viele Hinweise auf unkonsequenten Gebrauch von -e- und -ě-, z. B. die Schreibweise von n e r a z d e l ě n i e und u v e r ě n i e, die zu Verben der Klasse A IV auf -it' gehören und bei denen das -ě- jeweils eine Silbe zu weit gesetzt wurde.

In einigen Kontexten ist der Gebrauch von -ě- und -e- besonders willkürlich:

mnogaždy vidim, čto kak rakěty iz muškětov s š i p e n' e m, a ne z zukom patrony vystrelivajutsja 3204 S. 101
 stanut počtari raz"ežatca v doroge nočmi, i ot togo budet s u m - n e n' j a, čto pismy dochadi... 17
 Božie P r e d v ě d e n i e 309
 Predestinacija - Božie P r e d v ě d ě n i e 780 S. 276
 solnečnoe z a t m e n i e 1193
 solnočnoe z a t m ě n i e 1195

a) Korrelation -ě-nie / -e-nie

Nicht immer aber scheint der Gebrauch eines -e- statt des erwarteten -ě- vor dem Suffix unberechtigt. Einigen Paradigmen können Verben der Klasse A IV zugrunde liegen. So kennt Sreznevskij neben smotrěti und vier präfigierten Formen dazu auch: razsmotr_iti, usmotr_iti, s"smotr_iti¹. Ebenso kennt Sreznevskij nur rad_iti und nerad_iti², und Vasmer gibt unter radet' als altrussische Form nur raditi an³; unter mnit' erwähnt Vasmer auch den altrussischen Infinitiv m'něti⁴. Ebenso könnten auf vlasti⁵ die Verbalsubstantive vladenie und ov"ladenie zurück-

¹Srezn. a tergo, S. 111

⁴ibid., S. 142

²ibid., S. 100

⁵Vasmer: REW 1, S. 219

³Vasmer: REW 2, S. 182

gehen, während den entsprechenden Formen mit -ě- der Infinitiv vladěť zugrunde liegt.

Möglicherweise von der Verbalklasse A IV auf -it' oder B IV (konsonantische Stämme) abgeleitet sind also:

vědenie osmotrenie radenie vladenie mnenie
 nevědenie razsmotrenie neradenie ov"ladienie
 predvědenie usmotrenie
 uvědenie

Die Existenz des Paares *v y r a z u m ě n i e - v y r a z u m l e n i e* (zur Verbalklasse A IV), beweist, daß im Gebrauch von -ě- als Stammauslaut und -e- als Teil des Suffixes unterschieden wurde. Alle anderen Wortpaare dieser Art (z. B. *raděnie - radenie*, *razsmotrěnie - razsmotrenie*) unterscheiden sich nur graphisch, nicht phonetisch, was eine Korrelativität in der Bedeutung wohl behinderte. Šelichova erwähnt neben Bildungen von Infinitivstämmen auf -ě- wie *gověnie*, *choťěnie* auch Formen, die sowohl vom i- als auch vom ě-Stamm abgeleitet werden können wie *rasmotrěnie/rasmotrenie* und *oslaběnie/oslablenie*¹. Im Altrussischen konnten von verbalen Entsprechungen auf -ěti/-iti ohne Rücksicht auf die Bedeutung Verbalsubstantive gebildet werden, und zwar entweder nur von einem der beiden oder von beiden.

Die Kontexte für *v y r a z u m l e n i e / v y r a z u m ě n i e* zeigen jedoch keine Bedeutungsunterschiede:

egda reč' pospolitaja k bližšemu *v y r a z u m ě n i j u* s ego carskim veličestvom pridet ch koncu 596 S. 286

egda reč' pospolitaja k bližšemu *v y r a z u m l e n i j u* s našim carskim veličestvom pridet ch koncu 604

Die Kontexte sind fast identisch. Vielleicht wurde das l-epentheticum in puristischer Absicht eingeschoben, weil der Schreiber es vor dem echten oder vermeintlichen -e- für notwendig hielt.

Šelichova erwähnt die Form *v y r a z u m ě n i e* als Neubildung der Zeit zwischen dem 15. und dem 17. Jahrhundert².

Ebenfalls in fast identischen Kontexten sind *z a t m ě n i e / z a t m e n i e* gebraucht.

Die Wörter *o v l a d e n i e* und *o v l a d ě n i e* sind in aufeinanderfolgenden Sätzen im gleichen Dokument gebraucht:

Prežde *o v " l a d ě n i j a* ne nadležit o rasporjatkěumat'. Po sčaslivom ... *o v " l a d e n i i* ostrova možno učinit'. 5123 S. 107

¹Šelichova 1968, S. 40

²Šelichova 1972, S. 57

In einer gleichlautenden Redewendung wird sowohl *o s m o t r ě n i e* als auch *o s m o t r e n i e* verwendet: во осмотрении имети - mit -ě- in 495 S. 143, 587 S. 274, mit -e- 487, 2589.

Weitere Kontexte für Formen mit -e- und -ě- bei alter Orthographie:

radi *o s m o t r e n' j a* drugich plutongof° 2304 S. 103
zavody zavest', tolko s takim *o s m o t r e n i e m*, pervoe,
čtob lěsof° dubovych ne rubit' 2747

vo *o s m o t r ě n i i* počtenija ich 164 S. 165

po *o s m o t r ě n i i* priležnom ... krepostej 730 S. 173

razsmotrenie - razsmotrěnie:

vy to položili na *r a z s m o t r e n' e* f'elt'maršala 1057 S. 43
to polagaem na vaše *r a z s m o t r ě n i e* 566 S. 246

usmotrenie - usmotrěnie:

i v protčich pribyl'nych dělěch *u s m o t r e n i e* i dobroj
porjadok učinite 4455

po *u s m o t r ě n i j u* dannoj ... poslu vašemu ... gramoty
702 S. 126

neradenie - neraděnie:

eželi on svoj život *n e r a d e n i e m* děla svoego ili bĕg"-
stvom spasti pochočet 2304 S. 100

estli prineset publicčno *n e r a d ě n i e* i neispravnost' svoju
670

O karablě "Arlě", čto *n e r a d ě n i e m* kapitana ne doveden
3176 S. 166

vladenie - vladěnie

protif neprijatelskoj š"kvadry pod *v l a d e n i e m* vice-ad-
mirala Numbersa 526

Karavan Švedskoj k ust'ju prišel pod *v l a d e n i e m* ... Deprou
730 S. 171

črez vaše knjažeskoe *v l a d ě n i e* 150 S. 123

črez *v l a d ě n i j a* gosudarstv našich 413 S. 21 usw. in der
Bedeutung 'Territorium'

Prežde Turki ne byli iskusny korabelnomu *v l a d ě n i j u*
757 S. 213.

Eine Polarisierung verschiedener Bedeutungen mit einer der beiden Wortformen ist nur bei vladenie zu erkennen. Die Form mit -e- hat nur die Bedeutung "Führung", "Kommando", die mit -ě- sowohl die Bedeutung

"Territorium" ale auch einmal die Bedeutung "Kunst", "Beherrschung". Die Zahl der Belege ist zu gering, um dabei einen Zufall auszuschließen.

Wenn es auch Ableitungen auf -ě- und -e- von Verben auf -ět' einerseits und auf -it' oder -sti andererseits gegeben hat, so haben sich Bedeutungsunterschiede, wenn sie je bestanden haben, nur schwer halten können, da die Verbalsubstantive phonetisch keinen Unterschied mehr erkennen ließen.

Eine besonders auffällige Form unter den von Verben auf -ět' abgeleiteten Substantiven auf -nie ist p r i z r i n' e:

kupcof', rukomeslennych i duchovnych i protčich budut soderžat' pri
ich věř v milosti i p r i z r i n' i 3801.

Hier könnte es sich um einen sporadischen Ukrainismus handeln. Kiparsky gibt neben Beispielen für das Ikanje im Ukrainischen ab 1238 auch solche aus Novgoroder Mundarten aus noch früherer Zeit an (z. B.: neviděnija von der Wurzel -věd-)¹.

Die einmal vorkommende Form o s k u d n e n i e ist vielleicht im Zusammenhang mit dem Adjektiv skudno (6: 339 S. 403, 408 S. 7) zu sehen. Das -d- vor -e- (in Unkenntnis der ursprünglichen -ě-Qualität) mag den Schreiber gestört und ihn zum Einfügen eines -n- veranlaßt haben, das er aus der Verbindung mit der gleichen Wurzel bei skudno wohl kannte.

b) Korrelation -ě-nie / -a-nie

Zu einigen Verbalsubstantiven auf -ěnie enthalten die PiB Entsprechungen auf -anie:

vědanie - věděnie:

v ě d a n i j u naležšašcija děla 263 S. 282

kotoryja řeči evo posylaju radi v ě d a n i j a vam 1275

obučatisja vo vsjakich chudožestvach i v ě d ě n i j a c h 291

daby ... k priraščeniju gosudarstva služšašcija v ě d e n i j a

sjudy priězžati vozbuždenny byli 421 S. 47

radi v ě d e n i j a ob"javljaju, čto buduščego maja v pervyj
den' budet velikoe solnočnoe zatměnie 1195

dlja v ě d e n i j a položili odin obrazec 443 S. 80

uvědanie - uvědenie

ot vsěch zdešnich beglecov prinjav u v ě d a n i e 1450 S. 471

¹Kiparsky: RHG 1, S. 89

neprijateli ... buduči v dovolnom u v ě d e n i i , iměli sebě
naměrok ... f'lotu razorit' 1450 S. 471

vidanie - viděníe

kogda načali my krejsiti i po v i d a n i i neprijatelskich ka-
rablej s moej šnau ... streljano 1245 S. 275

Peter schickt Šeremetev nach Wien, Rom, Venedig und Malta dlja
v i d ě n i j a tamošnich stran 157 S. 155

V i d ě n i e . Slyšanie. Obonjanie. Vkušenie. Osezanie. 489

daby i nam pričastnikami v i d ě n i j a togo byt' 1755 S. 264
čto u vas delaetsja, ssylajus' na v i d e n i e vašego ot"ju-
tanta 3705 S. 118

ovladanie - obladanie - ovladěníe

Peter rühmt die montenegrinischen Herrscher, die durch Heldenta-
ten in ganz Europa sich auszeichneten daže do tiranskogo neprava-
vednago o v l a d a n i j a (durch die Türken) 4304 S. 118

radi o b l a d a n i j a ili polučenija svoich spravedlivostej
279 S. 302

vaše pisanie o blakade i o v l a d e n i i po dobroj akcii 3644
Prežde o v" l a d ě n i j a ne nadležit o rasporjatkěumat'.
Po sčastlivom, daj bože, o v" l a d e n i i ostrova možno učini-
nit'. 5123 S. 107

Die Form o b l a d a n i j e ist schon im Altbulgarischen belegt¹,
ebenso die Verben vĕdati² und vladati³. Sreznevskij kennt nur v ě -
d a n i j e⁴, dafür aber vĕděníe⁵, uvĕděníe⁶ und viděníe⁷. Das
neue Altrussische Wörterbuch⁸ kennt keines der Verbalsubstantive auf
-anie aus den PiB, die parallel zu solchen auf -ěníe auftreten, auch
nicht das bei Sreznevskij erwähnte vĕdanie. Bei Dal' hingegen sind
bis auf vidanie alle Formen zu finden, die auch in den PiB vorkommen.
Das zeigt, daß die Formen auf -anie (außer dem altbulgarischen obla-
danije) zu Peters Zeiten noch nicht alt waren. Romanova⁹ gibt v e -
d a n i e als Neubildung des 16. Jahrhunderts an, vedanie und uveda-
nie als präfixal gebildetes Aspektpaar¹⁰ und u v e d a n i e als
Beispiel für die Bedeutung der beendeten Handlung im 16. Jahrhundert¹¹.

¹ SJSt 2, S. 471

² ibid. 1, S. 374

³ ibid. 1, S. 195

⁴ Srezn. a tergo, S. 332

^{5, 6} ibid., S. 352, S. 353

⁷ ibid., S. 352

⁸ SRJ, Buchstabe A-V

⁹ Romanova: -nie, S. 62

¹⁰ ibid., S. 65

¹¹ ibid., S. 70

Die Form *uvedanie* sei die imperfektive Neubildung zu der aus dem 11.-13. Jahrhundert stammenden Form *uvedenie*¹. Die Kontexte der PiB zeigen aber keine Aspektkorrelation bei diesem Wortpaar, sondern bei *uvedanie* die Bedeutung des Resultate einer Handlung und bei *uvěďenie* die Bedeutung des Zustands.

Bei Sverdlov ist *videnie* als Beispiel verlorener Verbindung des Verbalsubstantivs zum Verb im modernen Russisch angegeben². Im Kontext 157 der PiB ist *viděnie* als Verbalhandlung anzusehen, die restlichen Kontexte dagegen bestätigen die von Sverdlov für das Neurussische getroffene Feststellung schon für die petrinische Zeit.

Ähnlich verbal wie *viděnie* im Kontext 157 ist auch *vidanie* (ebenfalls mit objektivem Genitiv gebraucht, die Präposition 'po' weist auf perfektive Bedeutung). Vielleicht ist *vidanie* eine Neubildung, die notwendig wurde, weil *viděnie* die aktive Handlungsbedeutung weitgehend eingebüßt hatte. Šelichova gibt für das Altrussische zudem Verbpaar *viděti-vidati* an, daß nur von der Form mit -ě- ein Verbalsubstantiv auf -nie gebildet wurde, während zu *sěděti-sědati* sowohl *sěďenie* als auch *sěďanie* vorkommen³.

Aus den vielleicht zufälligen Unterschieden zwischen den Beispielen auf -anie und -ěnie in den wenigen Kontexten der PiB (*uvedanie* 1 - Bedeutung des Resultats der Handlung; *uvěďenie* 1 - Bedeutung des Zustands; *vidanie* 1 - aktive perfektive Verbalhandlung; *viděnie* 1 - imperfektive Verbalhandlung, 3 substantivierte, inaktive Handlungsbedeutungen -- bei gleicher Bedeutung von *věďanie* 2 - *vedenie* 16, *ovladanie* 1 - *ovladěnie* 3) kann keine feste Regel für ein Korrelationsmodell der Verbalsubstantive auf -anie/-ěnie abgeleitet werden.

4. Verbalsubstantive auf -anie/-janie

Eine sehr große Gruppe innerhalb des Modells -nie in den PiB bilden die Verbalsubstantive auf -anie/-janie. Der Übersichtlichkeit halber sollen sie in vier Gruppen vorgestellt werden. Während drei Gruppen nach dem Stammauslaut unterschieden werden, erfaßt die erste Gruppe alle von einsilbigen Verbalstämmen (und von Ableitungen von ihnen mit Präfix) gebildeten Verbalsubstantive, wobei die Einsilbigkeit nicht historisch gemeint ist (-rva < -rva-, -gna- < -gna-), sondern vom Sprachzustand der petrinischen Zeit ausgeht.

¹Romanova: -nie, S. 72

³Šelichova 1968, S. 41

²Sverdlov 1961: Semantika, S. 27

a) Von einsilbigen Stämmen

branie 3: 234 S. 251, 824	otodranie 287 S. 326
vzorvanie 730 S. 176	podanie 3: 209 S. 223, 5252 S. 199
vozdanie 818 S. 340	podorvanie 3: 458, 1032 S. 17
vostanie 147 S. 148, 2327 S. 126	poznanie 192 S. 203
vygnanie 965 S. 485, 4373	popranie 119 S. 108
vydanie 1603 S. 105, 1890 S. 38	poslanie 5: 37 S. 30, 1203 S. 220
danie 828 S. 349	pridanie 285 S. 324, 4421 S. 208
zabranie 3953, 4619 S. 31	priznanie 8: 1378 S. 393, 2602
zaklanie 1218 S. 239, 1219 S. 244	prislantie 119 S. 108, 1699
zvanie 6: 650 S. 59, 1531 S. 40	prognanie 2463 S. 11
zdanie 507 S. 160, 2176 S. 30	prodanie 818 S. 333
znanie 2624 S. 130	prozvanie 950 S. 463, 4028
izbranie 9: 832 S. 358, 1761 S. 269	razobranie 1067 S. 59
izgnanie 4: 2816 S. 282, 3561	razorvanie 8: 1475 S. 496, 3554
izdanie 4286	sobranie 10: 421, 1580 S. 79
nadanie 3855	sognanie 964 S. 481
oboslantie 209 S. 225	sozvanie 4052 S. 374
obranie 19: 496 S. 144, 2845 S. 307	sozdanie 5: 104, 413 S. 22
otdantie 5: 171 S. 178, 582 S. 269	sorvanie 3833 S. 204
otobranie 3: 1744, 2936 S. 378	tščantie 8: 485 S. 130, 1841 S. 1
ot(o)gnantie 608 S. 332, 3911 S. 266	uznanie 965 S. 484
obrat'e 4942 S. 291	priznatie 3605 S. 48

Innerhalb dieser Gruppe gibt es zwei Fälle von konkurrierenden Bildungen auf -nie/-tie vom gleichen Stamm. Da das Akademiewörterbuch von 1806-1822 zwar obrantie¹ und priznatie², nicht aber die Entsprechungen mit -tie/-t'e enthält und auch Sreznevekij und Dal' solche Formen nicht kennen und auch in den PiB obrat'e und priznatie jeweils einer Mehrzahl von Bildungen mit -nie gegenüberstehen, sind wohl o b r a t' e und p r i z n a t i e als sporadische Nebenformen anzusehen. Die Kontexte lauten für priznatie - priznatie:

vo p r i z n a t i e i vozdajantie tech ego k nam preždepomjanutyh zaslug 3605 S. 48

vo p r i z n a n i e i vozdajantie tšč ego k nam preždepomjanutyh zaslug 1779 S. 286

¹SAR 4, S. 107

²SAR 5, S. 313

obrat'e - obranie:

instigovat' fiskalom v oboich mestach v o b r a t' e i v kraže deneg pri kamisarstve i protčego kak kazennogo, tak i ljudej na kvartirach i povsjudu a v neispolnenie služby, v ubistvach, dra-kach i protčich preetuplenijach 4942 S. 291

dlja o b r a n i j a novogo getmana 2759, 2766. 2767 uew.

Ein Bedeutungsunterschied ist nur bei obrat'e "Wegnahme" und obranie "Wahl" festzuetellen, während priznanie und priznatie in identischen Kontexten in der Bedeutung "Anerkennung", "Dankbarkeit" vorkommen.

b) Harter Konsonant + -a-nie

In der zweiten Gruppe der Verbalsubstantive auf -anie werden alle Wörter zusammengefaßt, deren Stammauslaut ein harter Konsonant ist (b, v, g, d, z, k, l, m, n, p, r, s, t, ch, c).

brosanie 4: 100 S. 81, 929	zapečatanie 3: 761, 3098 S. 108
vědanie 263 S. 282	zapisanie 3776
veryispovedanie 4421 S. 205	zapoždanie 1427 S. 444
vzlomanie 6: 1057, 1649	zarubanie 2232 S. 55
vzyvanie 115 S. 101	zasekanie 2645 S. 147
vzyskanie 3: 670, 4941	začínanie 3: 443 S. 78, 3331 S. 305
vidanie 1245 S. 275	zbiranie 6: 1140, 4286
vospitanie 4421 S. 208	zžiganie 3511 S. 463
vpisanie 3: 4709, 5255 S. 201	izdychanie 186 S. 197
vspomoganie 545 S. 207	iskanie 618 S. 3
vybiranie 1786 S. 297, 1867 S. 21	ispovědanie 5: 103 S. 84, 3959
vyědanie 2422 S. 202	ispytanie 3: 318 S. 380, 4292
vyrezanie 3931 S. 287	istjazanie 5: 4102 S. 408, 4219
vjazanie 167 S. 171	karanie 1218 S. 241
dělanie 4: 801 S. 306, 2732	kovan'e 1422 S. 442
dobroželanie 6: 196, 598	kopanie 213 S. 228
dokazanie 3: 1219 S. 247, 4858	laskanie 4265 S. 77
domoganie 574 S. 258	metanie 3: 47 S. 39, 730 S. 174
družbopokazanie 990 S. 524	mnooželanie 13 S. 15
želanie 36: 389 S. 473, 2499 S. 44	nadziranie 3: 2442, 4475 S. 254
zabiranie 1745 S. 256	nakazanie 25: 476, 612
zažiganie 3: 613, 2262 S. 72	napisanie 4: 815, 2845 S. 309
zamerzanie 3511 S. 464	napominanie 6: 1644, 4052 S. 375
zaměškanie 602 S. 294	narekanie 602 S. 295, 2326 S. 125

nastupanie 3911 S. 264
 načínanie 9: 476, 2090
 obereganie 3012 S. 48
 obžiganie 3: 2604, 2891 S. 339
 obladanie 279 S. 302
 obovjazanie 167 S. 172, 1540 S. 49
 obréžanie 2135
 objazanie 7: 596 S. 286, 606
 ovladanie 4304 S. 118
 ožidanie 4: 712 S. 144, 1032 S. 16
 okazanie 10: 587 S. 274, 4850
 oklevetanie 2915 S. 356, 4681a
 opisanie 3: 956 S. 471, 2732
 opozdanie 487
 opravidanie 6: 1905 S. 48, 2269
 osezanie 489 S. 130
 osnovanie 13: 125, 3622
 ostereganie 1378 S. 394
 otbiranie 3800 S. 184
 otvédanie 1450 S. 471
 otdélanie 1750 S. 262
 otiskanie 3029 S. 60
 otlaganie 1746 S. 259
 otnimanie 4095 S. 402, 4097
 otpovédanie 1287 S. 306
 otricanie 244 S. 262
 pečatanie 3: 291 S. 334, 3086
 pisanie 14: 448, 2050
 plavanie 354 S. 425
 pogrebanie 3297 S. 262
 podkovanie 3558 S. 510
 podpisanie 10: 599, 619 S. 4
 podryvanie 1049 S. 35
 poimanie 3: 2283 S. 83, 3386
 požiganie 2645 S. 147
 pokazanie 7: 629, 1811 S. 316
 poruganie 2816 S. 280
 potpiranie 1187 S. 193
 počivanie 318 S. 377
 počítanie 7: 587, 1799 S. 285
 predlaganie 3554 S. 499
 prepínanie 177 S. 187
 prepítanie 2816 S. 280, S. 283
 prestereganie 4827 S. 190
 pribíranie 647 S. 56
 prízyvanie 4421 S. 203
 prikazanie 829 S. 350, 2440
 prinímanie 3: 171 S. 180, 515
 prípečatanie 12: 421 S. 51, 2760
 prípisanie 13: 1434, 2471 S. 19
 prítekanie 545 S. 204
 príťjazanie 6: 706 S. 132, 3554
 provedanie 3725
 proískanie 5094
 propítanie 20: 820, 2089 S. 177
 protivoglagolanie 279 S. 302
 protivoželanie 832 S. 355
 procvétanie 713 S. 151
 puskanie 1220 S. 249
 razgrebanie 213 S. 229
 razpečatanie 3690 S. 108
 razryvanie 134 S. 130
 ruganie 3379
 svidanie 10: 616, 2025
 svjazanie 318 S. 375
 enískanie 4812 S. 177
 sobíranie 3: 4095 S. 402, 4097
 sozídanie 1519
 sočétanie 4484 S. 270
 spuskanie 647 S. 56
 staranie 21: 559, 2831
 syskanie 3: 234 S. 251, 1331
 ubéganie 1128 S. 129
 ubíranie 4600 S. 18
 uvédanie 1450 S. 471
 upovanie 6: 1779 S. 286, 3217
 chvatanie 757 S. 212
 (žédanie 545 S. 203)

Die einmalige Form *ž e d a n i e* ist entweder ein Druckfehler und als *ž e l a n i e* zu lesen oder eine Form mit -e- für *žadanie*, das die gleiche Bedeutung in verstärkter Form hat¹. Parallelen für -e- statt -a- oder -ja- liegen vor bei *soderzenie* 4421, *šlechetsvo* 5024 S. 25, *obezatelstvo* 624 S. 31 u. v. a. Der Kontext aus einem Traktat mit der Republik Litauen läßt beide Deutungen zu:

dovolstvo činja ž e d a n i j u i nužde 545 S. 203.

Der Anschluß des Suffixes -nie an den Verbalstamm mit -a- ist unproblematisch. Es gibt keine orthographischen Varianten im Material der PiB, die mit der mechanischen Verbindung des Suffixes mit dem Stamm zu tun hätten.

Bei *o b e z a n i e* 307 S. 359, 1822 S. 327 steht -e- statt -ja-. Dabei handelt es sich wohl um prosodisch bedingte phonetische Orthographie wie bei *vodenoj* 502, *imenno* 5046, *sveščennik* 2828 u. v. a. *O b j a z a n i e* und *o b o v j a z a n i e* scheinen verschiedene Lautformen desselben Lexems zu sein. Das Akademiewörterbuch kennt nur *objazanie*².

Ähnliche Parallelformen sind *z b i r a n i e* und *s o b i r a n i e*:

ko z b i r a n i j u sobstvennych sposobov i kontribucii po prikladu švedckomu silen učinen budet 712 S. 143

v z b i r a n i i pozvolennoj kontribucii nikakoj pomeški ili trudnosti ne učinil 5033 S. 34

Činjatsja ... obidy i razorenija v neporjadočnom i izlišnem s o b i r a n i i proviantu 4095 S. 402

A maetnosti, kotorye bylo opredeleny v Kurljandii dlja s o b i r a n i j a toj summy, uvolnit'. 5323

Mit den semantisch irrelevanten Präfix-Varianten so- und s-)z- haben anscheinend sowohl die literatur- als auch die volkssprachliche Variante³ in der Sprache Peters Eingang gefunden. Das volkssprachliche *z b i r a n i e* kommt häufiger vor (6 : 3 *sobiranie*). Sreznevskij verweist pauschal von *zb-* (<*szb-*) auf *szb-*⁴, und im Akademiewörterbuch wird kein Unterschied geltend gemacht⁵.

¹SAR 2, Sp. 385: "nenasytnoe želanie"

²SAR 4, Sp. 169

⁴Sreznevskij 3, Sp. 640

³vgl. *sbor* und *sobor* (Kiparsky: RHG 1, S. 99)

⁵SAR 6, Sp. 303: "sobiranie - to že čto sbiranie"

c) Zischlaut + -a-nie

In der dritten Gruppe der Verbalsubstantive auf -anie werden alle Wörter zusammengefaßt, deren Stammauslaut ein Zischlaut ist (ž, žd, č, šč, š).

venčanie 614, 4804 S. 171	obeščanie 18: 621, 2484 S. 27
vozderžanie 1554 S. 62	obležanie 3: 47 S. 40, 1035 S. 19
vprovožan'ie 730 S. 172	oderžanie 7: 247, 758
vygružanie 5310 S. 253	okončanie 16: 282, 483
vyprošanie 3750 S. 146	oslušanie 343 S. 411
vyslušanie 8: 598, 621	pořešanie 11: 166, 4138 S. 428
deržanie 3: 545 S. 206, 818 S. 330	poručanie 606 S. 327
doderžanie 706 S. 134	poslušanie 9: 185 S. 196, 1564
dokončanie 167 S. 170, 564	preslušanie 3: 3697, 3850 S. 219 (presterežanie 3883 S. 244)
donošanie 1878 S. 30	prikončanie 1450 S. 474
zaveščanie 26 S. 22	priležanie 11: 127 S. 119, 2852
zaderžanie 12: 427 S. 59, 802	primešanie 3014
zaměšanie 4: 706 S. 132, 1611	prinadležanie 2554 S. 500
zamotčanie 131 S. 124, 502	provožanie 8: 528, 1844 S. 3
izderžanie 818 S. 338, 4942 S. 289	prodolžanie 1187 S. 193
istoščanie 602 S. 295	proščanie 3: 497, 2259 S. 70
končanie 318 S. 378	skončanie 11: 170 S. 177, 1770
měšanie 1865	slušanie 3: 1146, 1519
motčanie 3: 502, 1527	slyšanie 27 S. 23, 489 S. 136
nagružanie 5310 S. 253	směšanie 2690 S. 174
nevozderžanie 419 S. 35	sověščanie 279 S. 301
nedoderžanie 4871 S. 239	soderžanie 23: 557, 601
nezderžanie 818 S. 333, 1690	truždanie 1062
neposlušanie 4: 2827 S. 292, 4219	uběžanie 712 S. 146
nepriležanie 2442 S. 217	uderžanie 22: 545 S. 204, 2730
nesoderžanie 4: 997, 3843 S. 214	
obderžanie 1479 S. 502	

Diese Gruppe enthält Verbalsubstantive mit Jotierung des Stammauslauts, z. B.:

g > ž	ubežanie, priležanie, obležanie usw.
d > ž/žd	vprovožanie, truždanie usw.
z > ž	vygružanie, nagružanie
s > š	donošanie, vyprošanie
st > šč	proščanie

Eine Verbalform *prestere^{+ž}ati*, von der die Form *prester-e-žanie* abgeleitet sein könnte, ist ebenso wenig wie das Verbalsubstantiv selbst in Nachschlagewerken zu finden (Sreznevskij, SAR, Dal'). Es muß damit gerechnet werden, daß hier ein Schreibfehler vorliegt, zumal im gleichen Kontext sogar im selben Satz die Form *presterenie* in gleicher Bedeutung vorkommt. Sonst wäre als Erklärung noch Analogie zu *ubežanie* denkbar, zu dem eine Parallelförm mit *-g-* existiert, oder der Gebrauch eines *-a-* statt *-e-* nach Zischlaut, wie er in den PiB mehrmals anzutreffen ist (*sažan* 45, *poslušān* 5035, *ašča* 125). Auch bei *donošanie* liegt möglicherweise ein Schreibfehler vor (vgl. S. 110).

Eine ähnliche Konsonantenassimilation wie bei *zbiranie* liegt auch bei *nezderžanie* vor. Die Parallelförm *nesoderžanie* erscheint ebenfalls in den PiB:

radi neispravnostej i nezderžanija dogovorov 818
nesterpimye nepravdy i nszderžanija sojuza 1690
v nesoderžanii obeščanija 170 S. 177
v nesoderžanie mirnogo dogovoru 3879 S. 238 usw.

Ein semantischer Unterschied zwischen beiden Formen ist nicht ersichtlich. Das eher literatursprachliche *nesoderžanie* kommt häufiger vor (4 : 2 *nezderžanis*).

Eine einmalige Variante zu *soderžanie* ist *soderženie* 4421 S. 206 (vgl. S. 62).

Eine häufige Variante zu *obeščanie* ist *oběšanie* (3: 437 S. 72, 997 S. 530). Hier, wie auch bei *prošanie* (222 S. 239), liegt wohl phonetische Orthographie vor (ebenso *vozvešenie*, *otmšenie* usw. aus der Verbalklasse IV).

d) *-ja-nie*

In der vierten Gruppe werden die Verbalsubstantive auf *-janie* zusammengefaßt. Hier geht dem Suffix ein *a*, *e*, *o*, *l'*, oder *r'* voraus.

<i>blagovozdajanie</i> 1151	<i>guljan'e</i> 6: 815, 2727 S. 199
<i>blagodějanie</i> 6: 164, 1690 S. 204	<i>dějanie</i> 318 S. 379
<i>blagosostojanie</i> 5: 621, 2590	<i>dobrodějanie</i> 247 S. 266
<i>vozdajanie</i> 7: 526, 2559 S. 86	<i>nadějanie</i> 7: 2618, 4760 S. 137
<i>vystrěljanie</i> 647 S. 55	<i>namerjanie</i> 2835 S. 301

obonjanie 489	raskajanie 241 S. 258
otstojanie 279 S. 307	sostojanie 2499 S. 43
otčajanie 7: 546 S. 214, 4341	stajanie 3586 "Tauen"
posmejanie 3029 S. 64	stojanie 4: 50 S. 43, 4157
poterjanie 17: 2649, 3331	strěljanie 3: 1199, 1417 S. 437
preduspěenie 396 S. 482 (sic)	terjan'e 4462 S. 242
razstojanie 7: 442, 2792 S. 106	čajanie 15: 1841 S. 1, 2640 S. 143

Mehrmals treten Varianten mit -enie statt -janie auf:

blagodienie (außerdem mit Ikanje) 3920	otčaenie 3716
naděenie 1120, 1149 S. 154	čaenie 320 S. 385

Einen Wechsel von -a- zu -e- in Novgoroder und Pskover Mundarten erwähnt Kuznecov, allerdings unter Einwirkung weicher Konsonanten (v"pi-eše statt v"pijaše), und zwar für das Ende des 14. Jahrhunderts. Vom 16. Jahrhundert ab seien solche Fälle vermehrt aufgetreten¹. Sreznevskij kennt nur nadějanije, blagodějanie, posmějanije und pred"spějanije². Auch Dal' sind die Formen mit -e- statt -ja- fremd, ebenso dem Akademiewörterbuch (1806-1822); blagodějanie³, nadějanie⁴, otčajanie⁵, preduspějanie⁶ und čajanie⁷ sind aber dort angegeben, und zwar mit der Betonung auf dem Stamm. Es ist denkbar, daß -ja- in unbetonter Silbe mitunter auch graphisch seinen Ausdruck durch -e- gefunden hat (vgl. Kiparskys Ausführungen über Akanjeerscheinungen wie jastreb < jastrjab u. a.⁸).

Daß p r e d u s p ě e n i e nur in dieser Form mit -e- überliefert ist, ist wohl ein Zufall.

Außer b l a g o d i e n i e zeigt auch p r i z r i n' e (vgl. S. 25) einen Wechsel von -ě- zu -i-.

In s t a j a n i e (1339) ist wohl s t o j a n i e zu lesen, das durch Akanje zum Homonym für "Tauen" (3586) geworden ist. Ein zweites Akanje im selben Text (polkavych und die auch sonst nur selten mit -o- vertretenen af'icer, saldat, kamendor) sowie die semantische Identität mit anderen Belegen für stojanie lassen eine Erklärung von s t a j a n i e als Ableitung von stajati (imperfektiv zu stati) kaum zu:

¹Kuznecov, S. 136

²Srezn. a tergo, S. 355

³SAR 1, Sp. 210

⁴SAR 3, Sp. 1061

⁵SAR 4, Sp. 704

⁶SAR 5, Sp. 199

⁷SAR 6, Sp. 1247

⁸Kiparsky: RHG 1, S. 143

čtob otnjud' saldat, a osoblivo f'uzilirov i urjadnikof', vo vrem-
ja pochodu i s t a j a n i j a ni dlja kakich svoich ili polka-
vych, ili rotnych rabot ne upotrebljat' 1339

zum Vergleich:

Einige Schiffe sollen umgebaut werden, da sie am Bug zu spitz
sind ... to v s t o j a n i i na jakore ne dobro sočinjaet, ibo
ne imeja dovolnoj tolstoty naperedi, karabl' nyrjaet v vodu. 4157.

Von Verben der Klasse A I der Akademiegrammatik auf -ničat' fehlen
in den PiB und überhaupt in der petrinischen Zeit noch Ableitungen
mit dem Suffix -nie. Zum Ausdruck abstrakter Bedeutungen zu Verben
auf -niča- oder Substantiven auf -nik seien, wie Nikitinskaja meint,
in dieser Zeit Wörter mit dem Suffix -ničestvo gebildet worden¹.

II. Substantive von Verben der Klasse A II

Zu den Verbalklassen A II und B III der Akademiegrammatik gehören
folgende Verbalsubstantive aus den PiB:

voskresenie 8: 288, 1173	obyknovenie 16: 674, 5094 S. 84
derznovenie 5: 553 S. 229, 4681a	obyčnovenie 2828 S. 293
zamk"nenie 307 S. 359	otdochnovenie 5: 199, 5029 S. 29
iščeznovenie 605 S. 322	popolznovenie 443 S. 78, 831
kričenie 3029 S. 59	predknovenie 282 S. 313 (sic)
agnovenie 2463 S. 7	prekosnovnen'e 982 S. 509 (sic)
nagnut'e 183 S. 192	tjanut'e 2304 S. 99

Momentane Bedeutung ist für die Akademiegrammatik ein Kriterium für
die Zugehörigkeit eines Verbs zur Gruppe A II². Aus dem Material der

¹Nikitinskaj: -nie, S. 53

²GRJ 1, S. 540

PiB erfüllen nur *z a m k" n e n i e*, *i š č e z n o v e n i e* und *m g n o v e n i e* diese Bedingung:

ljubof' izvoljaete k nam imět' ..., v čem my ne tokmo sumnevaemsja, no i upovaem vseгда, po objazaniju meždo nami slovami ... i ruk *z a m k" n e n i e m* 307 S. 359

kotorogo velikogo posla svoego na osnovanie i utverženie onoj družby i na sokraščenie i na *i š č e z n o v e n i e* neprijatelskoj gordosti ... k nam ... ustanovili i naznačili 605 S. 322

nadobno imi ovladet', ne terjaja ni *m g n o v e n i j a* oka 2463. Die Akademiegrammatik stellt für die Verben auf -nut' der Klasse B III fest, daß sie einen Dauerzustand bezeichnen¹. Diese Bedingung erfüllen aus den PiB *o b y k n o v e n i e* und *p r e t k n o v e n i e*:

po učinennomu dogovoru večnogo mira i prežnjago *o b y k n o v e n i j a* 605 S. 322

po prežnim svojim vojskovym *o b y k n o v e n i j a m* 3562 S. 10 bez vsjakago *p r e d k n o v e n i j a* i lukavstva obchoditisja 282 S. 313.

Die übrigen von Verben auf -nut' abgeleiteten Substantive auf -nie/-tie aus den PiB bezeichnen Verbalhandlungen ohne das Merkmal des Momentanen, z. B.:

neprijatel' vidja našich *d e r z n o v e n i e*, totčas puški nazat poslal 553 S. 229

pechota kotoraja něskolko vremeni zaderžana radi počinki Narvy, takže i *o t d o c h n o v e n i j a* ich 712 S. 145

kak v boju postupat', to est spravnoju i ne spēšnoju strelboju, dobrym pricelivaniem, sprav"nymi švenkeljami, otstup"len'em i nastup"len'em, *t j a n u t' e m* linei. 2304 S. 99.

Das ganze Verbalsuffix -nu- ist nur vor -t'e bei nagnut'e und tjanut'e bewahrt. Bei *zamk"nenie* ist nur das -n- aus dem Verbalsuffix erhalten. Keine Spuren des Verbalsuffixes zeigen *v o s k r e s e n i e* und *k r i č e n i e*. Bulatova führt aus dem Dialektmaterial auch eine Form *v"skr'šenije* vom transitiven Verb *v"skr'siti* an gegenüber *v"s-kr'senije* und *v"skr'snovenije* vom intransitiven *v"skr'snqti*². Nikitinskaja nennt eine Form *voskrešenie* auch aus der petrinischen Zeit (sie nennt die PiB ohne genauen Standort), das sie der Form *voskrešenie* bei Polikarpov gegenüberstellt³. Auch das Akademiewörterbuch

¹GRJ 1, S. 560

³Nikitinskaja: -nie, S. 57

²Bulatova, S. 354

kennt die Form *voskrešenie*¹, in den PiB ist sie jedoch bis Band 12, 1 nicht enthalten.

Auf das Verb *kriknut'* könnte *k r i č e n i e* zurückgehen. Die Wörterbücher kennen nur *kričanie*², daher ist es denkbar, daß es bei der einmaligen Form mit *-e-* in den PiB sich um eine Zufallsbildung handelt. Es gibt in den PiB einige Fälle der Verwechslung von *-a-* und *-e-* nach Zischlauten: *-e-* statt *-a-* bei *soderženie* 4421, *-a-* statt *-e-* bei *presterežanie* u. a. (s. S. 33). Falls *kričenie* als '*kričanie*' zu lesen ist, gehört es zur Verbalklasse A I, Untergruppe Zischlaut + *-anie*. Das im Serbokroatischen belegte Verb *kričiti* läßt es denkbar erscheinen, daß auch das russische *k r i č e n i e* eine Ableitung von einem Verb der Klasse A IV ist³.

Schließlich könnte das *-e-* in Analogie zu der Form *kričen'*, *-nja*, Pl. *kričane* "Schrei zum Erschrecken der Tiere"⁴ aus der Jägersprache gesetzt worden sein.

Die meisten von Verben auf *-nut'* abgeleiteten Substantive haben vor dem vokalisch anlautenden Suffix *-enie* das Infix *-ov-*.

Neben häufigem *o b y k n o v e n i e* kommt einmal in den PiB auch die Form *o b y č n o v e n i e* vor, die ebenfalls - im Gegensatz zu *obyknovenie* - in den Wörterbüchern nicht verzeichnet ist⁵. Das *-č-* bei *o b y č n o v e n i e* könnte in Analogie zu Formen mit *-č-* von derselben Wurzel gesetzt worden sein. In den PiB kommen vor:

obyčaj z. B. 2816 S. 279, *obyčajnyj* z. B. 2501 S. 45, *obyč'e* z. B. 100 S. 81. Die dem Verbalsubstantiv ähnlichste Adjektivform *obyčnyj* kommt in den PiB bis Band 12, 1 nicht vor, wohl aber im Altrussischen und im nachpetrinischen Russisch⁶. Die Formen mit *-k-* und *-č-* kommen im selben Kontext vor und unterscheiden sich in der Bedeutung nicht:

nojabrja 6 dnja po o b y k n o v e n i j u i po pravam svoim volnymi golosami obrali edinoglasno v getmany vojska našego Zaporožskogo ... Skoropackogo. Čego radi my ... poveleli tebe ..., emu, novoobrannomu getmanu vojsk Zaporožskich, byt' poslušnym, o čem on, po našemu, velikogo gosudarja, ukazu k vam po o b y č n o v e n i j u universaly svoi prisylat' budet. 2828 S. 293.

¹SAR 1, Sp. 683

a) *inculcare*; b) *clamo*, *clamito*

²Srezn. a tergo, S. 337;

⁴SAR 3, Sp. 416

SAR 3, Sp. 416; Dal' 2, S. 195

⁵SAR 4, Sp. 161; Dal' 2, S. 637

³Rječnik, Dio 5, S. 533; *kričiti* -

⁶Srezn. 2, Sp. 575; SAR 4, Sp. 163

Bei *predknovenie*, das nur einmal in dieser Form vorkommt, hatte der Schreiber vermutlich das Präfix *pred-* vor Augen. Bei *prekosnovnen'e* handelt es sich um eine hybride Form. Die Bedeutung läßt darauf schließen, daß es sich um eine Ableitung von *prikosnuti* handeln soll:

by sej korpus udoben byl *prekosnovnen'e* m Dviny nas s tylu svobodnych soderživat'. 982 S. 509.

Der Schreiber könnte an die ähnlich klingende Form *prekoslovenie* gedacht haben. Das zusätzliche *-n-* im Suffix könnte in Analogie zu Adjektiven wie *bezprekoslovnij* 5: 712 S. 146, 3352 S. 321 und *blagoslovnij* 977 S. 495 gesetzt worden sein.

Keines der von Verben auf *-nut'* abgeleiteten Substantive hat Korrelativa auf *-nie/-tie* von der gleichen Wurzel mit anderen Präfixen oder Suffixen. Sie bilden eine kleine Gruppe und sind bis auf *derznovenie*, *obyknovenie* und *voskresenie* selten gebraucht. Das Modell der Ableitungen auf *-nie/-tie* von Verben auf *-nut'* kann als in der petrinischen Zeit unproduktiv gelten.

III. Substantive von Verben der Klasse A III

Von den Verben der Klasse A III der Akademiegrammatik auf *-ova-* abgeleitete Substantive auf *-nie* sind in den PiB zahlreich vertreten. Es kommen Verbalsubstantive mit den Verbalsuffixen *-ova-*, *-irova-* und *-stvova-* vor, von denen die auf *-ova-* die größte Gruppe bilden:

1. Verbalsubstantive auf *-ova-nie*

<i>arestovanie</i> 1030 S. 14, 4939	<i>koronovanie</i> 175 S. 184
<i>blokovanie</i> 982 S. 509	<i>krejservan'e</i> 3708
<i>bolěznovanie</i> 877 S. 409	<i>meževan'e</i> 546 S. 218, 869 S. 400
<i>verbovanie</i> 5: 3659, 4193 S. 15	(<i>nasilovanie</i> 546 S. 218)
<i>vračevanie</i> 507 S. 159	<i>negodovan'e</i> 1212
<i>darovanie</i> 3: 545, 1779 S. 284	<i>otakovan'e</i> 3221, 3720 S. 128
<i>drukovanie</i> 1947	(<i>otvėdovan'e</i> 614)
<i>žalovan'e</i> 35: 2498 S. 41, 2779	<i>pobolěznovanie</i> 431 S. 64
<i>zaarestovanie</i> 3: 1017, 3448	<i>požalovanie</i> 422
<i>zavoevanie</i> 5: 1539, 3029 S. 61	<i>pol'zovanie</i> 4661 S. 71, 4766
(<i>zakupovanie</i> 729 S. 168)	<i>poradovanie</i> 2394 S. 177
(<i>zaochočevanie</i> 4736 S. 121)	<i>poslėdovanie</i> 6: 365 S. 442, 4218
<i>zimovan'e</i> 566 S. 246	<i>potrebovanie</i> 596 S. 286
<i>imjanovanie</i> 6: 244 S. 262, 425	<i>presledovanie</i> 2463 S. 9
<i>konfiskovanie</i> 4942 S. 296	(<i>provėdovanie</i> 323)

(razvĕdovanie 5000 S. 345)	spobolĕznovanie 253, 806 S. 314
raztolkovanie 282 S. 314	tolkovanie 997 S. 532, 1539 S. 47
rekrutovanie 4113 S. 414, 4139	traktovanie 5: 1371, 2158 S. 15
rozmeĕevanie 608 S. 334	trebovanie 9: 138, 411 S. 20
(rospraĕevanie 60 S. 50)	uvĕĕĕevanie 4: 832, 5159 S. 133
slĕdovanie 5: 1838 S. 345, 3878	celovanie 9: 2767, 2800 S. 264
sobolĕznovanie 5: 877, 1270 S. 29	

Die in Klammern gesetzten Substantive werden vor allem wegen ihrer Bedeutung der Klasse A I, Untergruppe 1 (vgl. S.16) zugerechnet, sollen aber aus optischen Gründen hier nochmals aufgeführt werden.

Regelmäßig nach Zischlaut (vraĕevanie, (roz)meĕevanie, uvĕĕĕevanie) und Vokal (zavoevanie) tritt -eva- an die Stelle von -ova-.

Stark vertreten in dieser Gruppe sind Ableitungen von fremden Stämmen (11 von 36), die bis auf zaarestovanie alle unpräfigiert sind.

Aber auch bei den Wörtern russischer Herkunft (13 von 36 - einschließlich negodovan'e, bei dem das Präfix ne- (wie bez-) andere Aufgaben erfüllt als die gewöhnlichen - meist der Perfektivierung des Verbs dienenden Präfixe wie za-, po- u- usw.¹) ist der Anteil der unpräfigierten besonders hoch. Das läßt auf eine überdurchschnittliche Indifferenz dieses Modells gegenüber Aspektbedeutungen schließen.

Das Paradigma k r e j s e r v a n' e ist nur in dieser Form ohne -o- belegt. Dal' kennt nur krejserovat' und krejeirovat'².

Einer der beiden Belege von k o n f i s k o v a n i e hat statt -f- ein -v-: k o n v i s k o v a n i e (782 S. 280). Die Unsicherheit des Schreibers gegenüber fremden Wörtern zeigt sich auch in folgenden Beispielen. Zwei von fremden Stämmen gebildete Substantive auf -ovanie haben Parallelförmigkeiten mit dem Verbalsuffix -irova- und unterscheiden sich von diesen weder in der Bedeutung noch im Aspekt:

spomogali emu ... v dozvoleni r e k r u t o v a n i j a i verbovanija vojsk 4113 S. 414, 4193 S. 15

rekrut carskoe veličestvo ne moĕet dat', poneĕe ... k r e k r u t i r o v a n i j u svoich vojsk potrebnj 4840 S. 206

ĕtob dovolen byl k b l o k o v a n i j u Rigi 982 S. 509

pis'mo ja poluĕil o b l a k i r o v a n i i Rigi 3497 S. 455

Da nur r e k r u t o v a n i e zweimal, die anderen drei Formen aber nur je einmal vorkommen, kann man von der Bevorzugung des einen

¹Vgl. Vinogradova 1964, S. 226; Leks. novoobr., S. 134 f

²Dal' 2, S. 189

oder des anderen Modells nicht sprechen. Smirnov kennt wohl blokovanie, nicht aber blokirovanie¹. Ähnliche Doppelformen sind an anderer Stelle als Neubildungen des 18. Jahrhunderts belegt (z. B. transportovanie - transportirovanie)².

2. Verbalsubstantive auf -irova-nie

Unter den unpräfigierten Substantiven auf -ovanie sind Bildungen von fremden Stämmen zahlreich (11 von insgesamt 26), in der Untergruppe mit dem Verbalsuffix -irova- jedoch sind alle Paradigmen von fremden Stämmen gebildet, gehören alle der Militär- und Marineterminologie an und sind alle unpräfigiert, was auch hier auf Indifferenz gegenüber Aspektbedeutungen schließen läßt.

blakirovanie 3497 S. 455 (sic)

mundirovanie 1429

bombardirovanie 12: 688, 1391

reitirovanie 3911 S. 264

buksirovan'e 5237 S. 192

rekrutirovanie 4840 S. 206

komandirovan'e 5: 4830, 5120

sikundirovan'e 2304 S. 100

lavirovan'e 4800 S. 169

Die zögernde Verwendung dieses Modells in den PiB - insgesamt nur 9 Paradigmen, davon nur zwei mehr als einmal gebraucht - zeigt, daß es sich wohl erst im Anfangsstadium der Produktivität befand. Dafür, daß diese Verbalsubstantive den Schreibern noch nicht sehr geläufig waren, spricht die verschiedene Schreibweise bei den beiden einzigen mehrmals vorkommenden Wörtern:

bombardirovanie 688, 914, mit -n'e 1391, 1394, 1398

bombordirovanie 730, 860, 1390, 1400, mit -n'e 911, 3825

bombandirovan'e 3834

(vgl. auch die Verbform banbondirovat' 3753)

Neben komandirovan'e erscheint mehrmals auch eine Form ohne -i-: komandrovani'e (3386 S. 350), auch mit -n'e (2900 S. 346).

Als Parallelförmern zu Verbalsubstantiven auf -irovanie tauchen nur blokovanie und rekrutovanie auf, die aber keine Bedeutungsvarianten darstellen.

3. Verbalsubstantive auf -stvova-nie

In den PiB sehr zahlreich vertreten ist das Modell der Substantive auf -nie mit dem Verbalsuffix -stvova-:

¹ Smirnov, S. 365

² Leks. novoobr., S. 140

blagoprivětstvosovanie 209 S. 222	ozemstvosovanie 818 S. 337
vladelstvosovanie 3777 S. 168	osvidětelstvosovanie 1519
vozčjuvstvosovanie 5159 S. 133	otvetstvosovanie 6: 590, 2928
vspomošestvosovanie 4: 1769, 1677	poddanstvosovanie 318 S. 379
gosudarstvosovanie 34: 406, 619	pomošestvosovanie 818 S. 331
dějstvosovanie 608 S. 333	posledstvosovanie 3920 S. 275
dobrochotsvosovanie 545 S. 211	pospešestvosovanie 4052 S. 372
dovolstvosovanie 486 S. 133	preuserdstvosovanie 318 S. 381
zasvidětelstvosovanie 5: 601, 781	privětstvosovanie 3: 559, 3321
izvěstvosovanie 291 S. 333, 763	svidětel'stvosovanie 2087 S. 175
isvidetel'stvosovanie 3777 S. 167	sootvetstvosovanie 7: 83, 507 S. 161
ischodatajstvosovanie 990, 1487 S. 1	spomošestvosovanie 177, 4983 S. 323
korolevstvosovanie 1944 S. 74	spospešestvosovanie 9: 628, 2558
lěpotstvosovanie 318 S. 375	udovolstvosovanie 18: 389, 1878
nepamjatstvosovanie 318 S. 375	čjuvstvosovanie 4: 806, 2095 S. 180
neudovolstvosovanie 763, 4480	

Es gibt einige Hinweise dafür, daß diese Verbalsubstantive einer gehobenen Stilebene angehören, z. B. das Fehlen orthographischer Varianten bei den mehrmals vertretenen Beispielen (kein Akanje, keine Konsonantenassimilationen u. ä.), wovon nur *v s p o m o š č s t v o v a n i e* (565 S. 245) ohne *-e-* vor *-stvosovanie* eine Ausnahme bildet. Auch die seltene Verwendung des volkstümlicheren *-n'e* gegenüber dem kirchenslavischen *-nie* bei diesem Modell kann ein Hinweis auf gehobene Stilebene sein. Das einmalige *z a s v i d e t e l s t v o v a n' e* erscheint in einem Dokument mit einer ungewöhnlichen Häufung von Formen auf *-n'e* (565 S. 245)¹, so daß es sich hier wohl um ein Zufallsprodukt handelt. Die andere Ausnahme ist *u d o v o l s t v o v a n' e* (1878 S. 29), bei dem der Kontext ebenfalls eine Besonderheit aufweist. Fast alle Verbalsubstantive dieser Gruppe werden in Briefen an hohe Persönlichkeiten verwendet, dieses jedoch in einem normalen Arbeitspapier, einer Resolution auf Vorschläge Dolgorukijs. Beide Formen mit *-n'e* stehen einer Mehrzahl von Formen mit *-nie* des gleichen Stammes gegenüber, und bei häufigem Vorkommen ist leicht eine Abweichung möglich.

Das Hauptargument für gehobenen Stil als Charakteristikum der Verbalsubstantive auf *-stvosovanie* ist ihre fast ausschließliche Verwendung in Briefen an Kaiser, Papst und Könige, in Staatsverträgen, Beglau-

¹ vgl. S. 73

bigungsschreiben für russische Botschafter an fremden Höfen und ähnlichen Dokumenten, die alle einen gewählten Stil gemeinsam haben. So kommen allein vier dieser Substantive nur im Vertrag mit der Türkei vor (318: lěpotetvovanie, nepamjatstvovanie, poddanstvovanie, preuserdstvovanie), je zwei im Traktat mit der Republik Litauen (545: dobrochotstvovanie, otvetstvovanie), in einem Brief an August den Starken (565: vspomoščstvovanie, dovolstvovanie), in einer Antwort auf ein Memorandum des britischen Botschafters (818: ozemstvovanie, pomoščestvovanie) und in einem Brief an Herzog Friedrich-Wilhelm von Kurland (3777: vladelstvovanie, isvidetelstvovanie) usw. Alekseeva nennt die Verben auf -stvovat' und -it' mit der Bedeutung einer Berufsausübung semantisch-morphologisch gleichbedeutend. Sie spricht von einem stilistischen Unterschied zwischen beiden Bildungsarten bis zum 20. Jahrhundert, da die Verben auf -stvovat' sich auf Rang, gesellschaftliche Stellung, geistige Arbeit des im Stamm Genannten beziehen und im Gegensatz zu denen auf -it' zur "knižnaja reč'" gehören¹. Das einzige diesem Verbalmodell entsprechende Substantiv in den PiB ist *g o s u d a r s t v o v a n i e*, zu dem aber die Entsprechung auf -enie fehlt. Es wird sehr häufig verwendet und dient meist als Datumsangabe am Schluß offizieller Briefe:

Dan v Sankt-Peterburge, leta gospodnja 1712-godu mesjaca marta 14-go dnja, *g o s u d a r s t v o v a n i j a* našego 30-go godu. 5164 S. 140

aber auch bei Glückwünschen für gekrönte Häupter:

želaem sčastlivogo (dolgodenstvennogo, mnogoletnogo) *g o s u d a r s t v o v a n i j a* 482 S. 127, 5029 S. 30 usw.

Die anderen von Verben der Berufsausübung auf -stvovat' abgeleiteten Substantive auf -nie aus den PiB haben ebenfalls keine Parallelen auf -nie von anderen Verbalklassen: ischodatajstvovanie, svidetelstvovanie, za- i(s)-, o-svidetelstvovanie, korolevstvovanie, lěpotstvovanie, poddanstvovanie.

Von der Bedeutung einer Verbalhandlung kann bei den drei letztgenannten unpräfigierten nicht die Rede sein. Gemeint ist nur ein "König-Sein", "Untertan-Sein", und lěpotstvovanie (auch das Verb lěpotstvovat' ist belegt²) dient gar - fern jeglicher verbaler Bedeutung - als Anrede für türkische Würdenträger:

my ... Ukraincov i ... Čereděev, k blistatel'noj Portě v Konstjan-tinopol' pribyli, i ... iměli ... s naznačennymi k dogovarivaniju

¹Alekseeva, S. 47

²SAR 3, Sp. 639

i postanovleniju mirnago děla, s slavnym mež velikimi i počtennymi i preimuščestvami i l ě p o t s t v o v a n i j a m i , s počtennym velikim kanclerom Magmet ef'endiem i s bližnim sekretarem ... na něskol'kich s"ězdech obšče razgovory 318 S. 374 f.

Die Entfremdung der Bildung deverbaler Substantive dienenden morphologischen Mittels (-nie) zur Bezeichnung von Personen könnte in diesem Fall auf Anpassung an levantinischen Stil zurückzuführen sein. In den PiB gibt es viele Beispiele für den Gebrauch von Wörtern auf -stvo zur Bezeichnung von Personen (vgl. S. 258) . Ein ⁺lěpotstvo hätte die gleiche Funktion erfüllen können wie die ohne semantische Notwendigkeit mit dem Verbalsuffix erweiterte Form lěpotstvovanie.

a) Parallelismus -stvova-nie / -stvo

Die Substantive auf -nie mit dem Verbalsuffix -stvova- haben ein besonderes Verhältnis zu Wörtern mit dem Nominalsuffix -stvo. Zu mehr als der Hälfte dieser Verbalsubstantive auf -nie gibt es Bildungen vom gleichen Stamm mit -stvo/-stvie, nämlich:

blagoprivetstvo	otvetstvo - otvetstvie
vladětelstvo	poddanetvo
gosudarstvo - gosudarstvie	posledstvo - posledstvie
dejstvo - dejstvie	pospešestvo - pospešestvie
dobrochotstvo - dobrochotstvie	svidetelstvo
dovolstvo - dovolstvie	privetstvo
ischodatajstvo	spospešestvo - spospešestvie
korolevstvo	udovolstvo - udovolstvie
neudovolstvo - neudovolstvie	čjuvstvo

Von diesen Substantiven zeigen einen deutlichen, den verschiedenen Ableitungsmodellen entsprechenden Unterschied:

dengi v o s u d a r s t v ě (sic) kak krov' v čelověkě 2116

radi oborony g o s u d a r s t v našich 2816 S. 279 usw.

pisan g o s u d a r s t v i j a našego vo dvorě, v carstvujuščem velicem gradě Moskvě 104 S. 88, 411 S. 20 usw.

měsjaca genvarja 28-go dnja, g o s u d a r s t v o v a n i j a našego 22 godu 619 S. 5

pri našem g o s u d a r s t v o v a n i i 2800 S. 265

k o r o l e v s t v o Polskoe 2767 S. 242 usw.

do mirnogo i mirotvornogo k o r o l e v s t v o v a n i j a preděla 1944 S. 74

voeprijmete ... o sem šťastlivom p o s p e š s t v e našego
oružija radostnoe učastie. 4060 S. 382

želaem ... takovymi ž' prijatnymi vedomostmi o šťastlivych p o -
s p e š e s t v i j a c h vašich oružij obradovany byti 3867
ekonomiju ... vezde vskore polezno i po lutčemu blagoizobretsniju
učrediti i soderžati, ibo my k p o s p e š e s t v o v a n i j u
togo i po razmeru razorenija nekotoryja svobodnyja gody ... pozvo-
liti namereny 4052 S. 372

v naměrenii ich s p o s p e š e s t v o činit' 164 S. 163
i v tom šťastlivoe s p o s p e š e s t v o polučeno 471 S. 106
radost', ktoruju vy o sem šťastlivom s p o s p e š e s t v i i
našego oružija imeete 3421 S. 383

k polžě i ko s p o s p e š e s t v o v a n i j u vsjakogo blaga
628 S. 36

k s p o s p e š e s t v o v a n i j u svoego blagopolučija 713
vysočajše pomjanutoj korolevekoj suprugij vašej vysokoj slavy do-
stojnye č j u v s t v i tělesnyja darovanija otčasti nam iz-
vēstny byli 806 S. 315

my so osoblivym spobolěžnovaniem i č j u v s t v o v a n i e m
urazuměli 806 S. 314.

Während die Kontexte für die Beispiele auf -nie die Bedeutung von
Verbalhandlungen zeigen, bezeichnen die Wörter auf -stvo geographi-
sche Einheiten, abstrakte Qualitäten u. ä. Nur g o s u d a r s t -
v i e ist in fast identischem Kontext wie g o s u d a r s t v o -
v a n i e gebraucht.

Bei u d o v o l s t v o v a n i e ist die Bedeutung der Verbalhand-
lung nur in einem Teil der Kontexte deutlich, die anderen zeigen Ähn-
lichkeit mit der Bedeutung von u d o v o l s t v o :

s u d o v o l s t v o m urazumeli 431 S. 64 usw.

kupnoe staranie oboich stran k vyššemu u d o v o l s t v u 507
soveršennoe u d o v o l s t v o učinit' povelěl 2095 S. 180
zělo s u d o v o l' s t v i e m urazuměv 771

so oeblivym u d o v o l s t v o v a n i e m o vašem priležnom
staranii ... urazumeli 2499 S. 42, 2557 usw.,

aber in der Bedeutung einer Verbalhandlung:

O u d o v o l' s t v o v a n i i zdešnjago magazeina proviantom
5311 S. 255

čto do u d o v o l s t v o v a n i j a ... vojsk nadležit 5037.

Die Mehrzahl der Parallelbildungen auf -stvo und -stvovanie sind - ungeachtet des verschiedenen Ableitungsmodelle - synoam:

blagoprivetstvovanie - blagoprivetstvo

dejstvovanie - dejstvo - dejstvie

dobrochotstvovanie - dobrochotetvo - dobrochotstvie

dovolstvovanie - dovolstvo - dovoletvie

ischodatajstvovanie - ischodatajstvo

neudovolstvovanie - neudovolstvo - neudovolstvie

otvetstvovanie - otvetstvo - otvetstvie

poddanstvovanie - poddanstvo

posledstvovanie - posledstvo - posledstvie

privetstvovanie - privetstvo

svidetelstvovanie - svidetelstvo

udovolstvovanie - udovolstvo - udovolstvie

Einige Textbeispiele:

pisano: ... o posylkě k šachu Persickomu, ego, Fabricijusa, i po sklonnoj svojsj družbě s b l a g o p r i v ě t s t v o v a n i e m nam ... 209 S. 222

poslannik, ktorogo my po želaniju ego so vsjakoju milostiju s b l a g o p r i v e t s t v o m ... k vašemu veličestvu otpustili 628 S. 36

črez onogo posla našego soveršennoe d o v o l s t v o v a n i e nam učinite. 486 S. 133

d o v o l s t v o činja želaniju i nuždě 545 S. 203

spravedlivosti i dostoinstvu d o v o l s t v o učinite 674 S. 98
my so mnogim d o v o l s t v i e m urazumeli 2590 S. 104

donošenie my, velikij gosudar', s velikim n e u d o v o l s t - v o v a n i e m uslyšali 763 S. 222

so osoblivym n e u d o v o l s t v o v a n i e m usmotril 4480
so osoblivym n e u d o v o l s t v o m urazuměli 692, 2095 uev.
k vjaščemu nam n e u d o v o l s t v i j u 1940 S. 69

my uže iz ynych p o s l e d s t v o v a n i j dovol'no usmotreli, čto ... 3920 S. 275

razsudja vreditelnyja p o s l e d s t v a 3554 S. 497

vse is togo proischodjaščija zlyja p o s l e d s t v i j a emu predstavljaj 3881 S. 240

Der Kontext von v l a d e l s t v o v a n i e ist nicht ganz klar, doch schsint der Sinn etwa "Ausübung von Herrschaft" zu sein, ähnlich

wie in den Kontexten 471, 3777 von vladětelstvo:

daby mog črez to inye k tomu prinaležaščie dejstva v l a d e l -
s t v o v a n i j a svoego pravo otstiti. 3777 S. 168
arcuchu v l a d ě t e l s t v a Venecyjskogo 116 S. 102
pod v l a d ě t e l s t v o m polkovnika Gordona 471 S. 109
pri ego pravitelstve i spokojnom v l a d e t e l s t v e 3777
S. 168.

Die Schreibung von v l a d e l s t v o v a n i e ohne -tel- in den PiB hat eine Parallele in vladěl'stvo, zuerst belegt 1628¹ (in den PiB aber nur mit -tel- belegt) und den Adjektiven vladěl'nyj¹ und vladěl'českij², während Verbformen auf -etvovat' nie ohne -tel'- und von diesen abgeleitete Verbalsubstantive auf -nie weder mit noch ohne -tel' belegt sind³.

Die Synonymie vieler Parallelbildungen auf -stvo und -stvovanie ist wohl darauf zurückzuführen, daß Spuren aktiver Verbalbedeutung bei beiden Formen vorhanden sind, weil auch Substantive auf -stvo von Verben abgeleitet sind (neben denominalen und anderen Bildungen) und verbale Bedeutungsnuancen behalten haben.

Was die Häufigkeit der Verwendung betrifft, so werden nur ischodatajstvovanie (2:1) und otvetstvovanie (6:1) öfter als die gleichbedeutenden Formen auf -stvo verwendet. Substantive auf -stvo haben also in den PiB den Vorzug vor den konstruierten deverbalen Formen auf -stvovanie, von denen 17 nur einmal, 7 zwei- bis viermal und nur 6 fünfmal und öfter verwendet werden.

b) Parallelismus -stvova-nie / -nie

Die Verbalsubstantive auf -stvovanie konkurrieren außer mit Wörtern auf -stvo auch mit anderen Verbalsubstantiven auf -nie:

vladelstvovanie - vladenie	ievěstvovanie - izvěščenie
vspomoščestvovanie - vspomoženie	posledstvovanie - posledovanie
dějstvovanie - dějanie	spomoščestvovanie - spomoženie
dobrochotstvovanie - dobrochotěnie	

Die Kontexte zeigen Synonymie bei allen Parallelbildungen, z. B.:

is čego velikoe knjažstvo Litovskoe ego c. v. k sebě d o b r o -
c h o t s t v o v a n i e bes trebovanija ot nich ... priznati
možet 545

vaše d o b r o c h o t ě n i e vseгда v dobroj pamjati budet 160
potreby evoi imšt' emu bez opasenija s d o b r o c h o t ě n i -

¹SRJ 2, S. 209

³SRJ 2, S. 210; SAR 1, Sp. 541

²SAR 1, Sp. 541

em pozvolili 617

vašego kamergera ko obyknovennoj audiencii dopustili ... i ego s takim dejtvom i soveršennym v s p o m o š č s t v o v a n i e m ot nas otpustili 565 S. 245

obeščajem userdno v tom dělē vam ... v s p o m o š č e s t v o v a - n i e tak dengami, tak i vojskami 1769

po izvoleniju i milostivomu v s p o m o š č e s t v o v a n i j u božiju 3959 S. 311

vam takim znatnym v s p o m o ž e n i e m kak dengami tak i vojskami ... vspomoščestvovat' ne ostavili 565 S. 245

želaem ... v s p o m o ž e n i e i blagoslovenie Božie ko vsēm ich sovētam 507 S. 162

obeščaja so oboich storon ravnoe v s p o m o ž e n i e vojskami 5181 S. 150

i pripojasatisja priležno k vojskim d ě j s t v o v a n i j a m 608 S. 333

nikakoe vpred' pokoju protivnoe d ě j a n i e i raepoloženie obojudu da ne javljaetsja 318 S. 379.

In der Häufigkeit der Verwendung sind auch hier die Formen auf -stvovanie mit nur je ein bis zwei Belegen quantitativ unterlegen. Lediglich vspomoščestvovanie kommt in den PiB viermal vor, steht aber 53 Textstellen für vspomoženie gegenüber.

Der Parallelismus von Formen auf -stvovanie mit anderen Bildungen führt in zwei Fällen zur Konkurrenz dreier semantisch gleicher Wörter: dobročotstvovanie 1 - dobročotstvo 3 - dobročotēnie 3
posledstvovanie 1 - posledstvo 1 - posledovanie 6.

Die Motivation für Bildungen auf -stvovanie ist wohl am ehesten im stilistischen Bereich zu suchen.

Nikitinskaja spricht von geringer Produktivität der Verbalsubstantive auf -stvovanie in der petrinischen Epoche, da dieses Suffix an sich wenig gerechtfertigt sei. Zum Ausdruck einer abstrakten Handlung sei -stvo/-stvie vorgezogen worden¹. Nikitinskaja stellt der geringen Produktivität des Modells auf -stvova-nie die große Produktivität des Modells -ova-nie und -irova-nie gegenüber². Das Wortmaterial aus den PiB zeigt jedoch ein anderes Bild. Was die Zahl der Bildungen anbetrifft, so steht das Modell -stvova-nie (31 Lexeme) dem Modell -ova-nie (36 Lexeme) kaum nach und ist dem Modell -irova-nie (9 Lexeme) quantita-

¹Nikitinskaja: -nie, S. 53

²ibid., S. 54

tiv weit überlegen. Es ist möglich, daß die relative Häufigkeit der Verbalsubstantive auf -stvova-nie in den PiB ein spezielles Charakteristikum der Korrespondenz des Zaren ist und nicht für die Zeit Peters insgesamt gelten kann.

IV. Substantive von Verben der Klasse A IV

Die größte Gruppe von Verbalsubstantiven auf -nie bilden die Ableitungen von Verben der Klasse A IV der Akademiegrammatik (Verben auf -it', deren Präsensformen -u, -iš' ... -jat lauten). Für viele Verben dieser Klasse ist ein Konsonantenwechsel in den Präsensformen (z. B. krašu - krasiš') und bei der Bildung des Part. prät. pass. mit dem Suffix -enn- (otrazit' - otažennyj) charakteristisch.

Die Substantive, die von dieser Verbalklasse abgeleitet sind, haben das Suffix -enie. Diesem Suffix geht in der Regel der gleiche Konsonant voraus wie der Partizipialendung -ennyj des zugrundeliegenden Verbs.

1. Verbalsubstantive mit Konsonantenwechsel

In den PiB kommen viele Verbalsubstantive vor, bei denen der Endkonsonant des Stammes auf einen solchen Konsonantenwechsel der Präsens- und Partizipialformen zurückzuführen ist. Folgende Typen sind zu unterscheiden:

a) l-epentheticum		z. B. oslablenie (zu oslabit')
b) Konsonantenwechsel s - š		z. B. donošenie (zu donosit')
c) "	z - ž	z. B. poraženie (zu porazit')
d) "	t - šč/č	z. B. obraščenje (zu obratit')
e) "	d - žd/ž	z. B. возбуždenie (zu vozбудit')
f) "	st - šč	z. B. izveščenie (zu izvestit')
g) "	sl - šl	z. B. zamyšlenie (zu zamyslit')

a) Substantive auf -enie mit l-epentheticum:

blagoslov(1)enie 9: 4 S. 10, 620	vrazumlenie 604
vozobnovlenie 4282 S. 95, 4385	vystuplenie 3: 410 S. 18, 832 S. 354
vozstavlenie 3: 1779, 3605 S. 49	glumlennie 1904 S. 46
vostanovlenie 351, 5073 S. 70	gotovlenie 5067 S. 61
vrazumlenie 370 S. 450, 963	grablenie 4066
vstuplenie 21: 641, 1540 S. 49	zastuplenie 5: 50 S. 43, 1555
vyglublenie 994	zacěplenie 1219 S. 247
vypravlenie 989 S. 520	izbavlenie 6: 3561, 4637

izgotovlenie 4: 2369, 3704
 izstuplenie 2739 S. 219
 iz"javlenie 3: 747 S. 198, 1519
 ispravlenie 17: 407, 789
 istreblenie 1645 S. 155, 4935
 ljublenie 135 S. 1, 318 S. 375
 nakuplenie 829 S. 351
 napravlenie 209 S. 224
 nastavlenie 4: 1539, 2914
 nastuplenie 11: 605, 2304
 neizgotovlenie 3741 S. 139
 neispravlenie 5: 991, 2043
 neupravlenie 2727 S. 200
 obnovlenie 6: 441, 3448
 ob"javlenie 26: 423, 550
 ozdravlenie 2829 S. 372
 ozloblenie 10: 427, 836
 okreplenie 4317 S. 129
 oskorblenie 4: 550, 3151
 oslablenie 199 S. 213
 ostavlenie 3: 2497, 4849
 otpravlenie 18: 730, 2707
 otstavlenie 3: 541, 4302
 otstuplenie 9: 1032, 2304
 pogublenie 1690, 2999 S. 40
 podivlenie 166 S. 168
 podkręplenie 3: 1057, 1822
 podkuplenie 3194 S. 182
 poživlenie 2816 S. 281
 pozdravlenie 16: 441, 662 S. 7
 popravlenie 3: 287, 4157
 posramlenie 1645 S. 155
 postanovlenie 11: 283, 435
 pravlenie 10: 10 S. 13, 522
 predstavlenie 6: 1218, 4109
 predugotovlenie 7: 419, 706
 pred"javlenie 2501 S. 46
 prelomlenie 134 S. 130
 prestavlenie 174, 838 S. 363
 prestuplenie 7: 89, 1836
 pribavlenie 3593, 4217 S. 38
 prigotovlenie 15: 404, 504
 pristuplenie 4: 545, 3029
 priugotovlenie 6: 645, 1541
 prokormlenie 8: 1944, 2928
 protivlenie 3: 730, 4417
 slavlen'e 771, 3530
 sovokuplenie 8: 764, 2654
 sostavlenie 3029 S. 60
 sostanovlenie 258 S. 276
 suprotivlenie 9: 444, 569
 toplenie 5311 S. 255
 uvedomlenie 11: 533, 1951
 ugotovlenie 209 S. 224, 1789
 udivlenie 11: 1218, 1787
 ukręplenie 7: 422, 3835
 upotreblenie 8: 192, 1770
 upravlenie 17: 419, 2508
 uskromlenie 3236 S. 213
 ustavlenie 3: 234, 628 S. 35
 ustanovlenie 4: 422, 3674
 ustremlenie 730 S. 177
 ustuplenie 4: 730 S. 176, 2058
 utomlenie 4: 1995, 3029 S. 63
 ušcerblenie 3: 134 S. 131, 4717

Das l-epentheticum vor dem Suffix -enie wird also nach -v- (41 Lexeme), -p- (16), -m- und -b- (je 10) konsequent gesetzt. Nur bei einem Paradigma, b l a g o s l o v (1) e n i e kommen außer sechs Beispielen ohne -l- zwei Formen mit l-epentheticum vor (13 S. 15 und 879), im Kontext 13 sogar beide Varianten kurz nacheinander.

Das Fehlen des l-epentheticum bei b l a g o s l o v e n i e wird

bei Bräuer auf "dissimilatorische Fernwirkung" wegen vorausgehender zweimaliger l-Verbindung zurückgeführt.¹ Schon im Altbulgarischen gab es blagoslov(l)enie mit und ohne l-epentheticum² und auch z. B. im Codex Suprasliensis ein glumęenie³ (in den PiB aber nur g l u m l e - n i e). Lehr-Spławifęki stellt fest, daß zwar in den Kiever Blättern das l-epentheticum noch konsequent, in den späteren altbulgarischen Denkmälern aber nicht mehr durchgehend gesetzt wurde⁴. Die Unbeständigkeit des l-epentheticum beim Paradigma blagoslov(l)enie ist wohl aus dem Altbulgarischen ins Russische übernommen worden. Kuznecov gibt eine Novgoroder Form blagoslovlenie für 1264/1265 an⁵. Im Alt-russischen Wörterbuch sind beide Formen angegeben, der früheste Beleg mit l-epentheticum aus dem 12. Jahrhundert, ohne aus dem 14. Jahrhundert⁶. Bulatova stellt die Inkonsequenz des l-epentheticum bei blagoslov(l)enie auch in den russischen Dialekten fest, die aus der Kirchensprache in die Mundarten gekommen sei⁷.

Das Akademiewörterbuch gibt nur b l a g o s l o v e n i e an⁸, die Form, die auch in den PiB überwiegt. Nikitinskaja bringt aus der petrinischen Epoche ein weiteres Beispiel für den Ausfall eines l-epentheticum aus Posoškov: klejmenie statt *klejmlenie,⁹ für das in abgeschwächter Form (da nur eine l-Verbindung vorausgeht) ebenfalls "dissimilatorische Fernwirkung" angenommen werden kann (ebenso bei glumęenie).

Außer dem l-epentheticum scheint es in den PiB auch bisweilen ein "n-epentheticum" zu geben. Außer viermaligem n e i s p r a v l e n i e steht einmal n e i s p r a v n e n i e :

za n e i s p r a v l e n i e evo čina napiši v redovyja 2034 usw.
pod opasaniem za n e i s p r a v n e n i e sego oficerom voinsko-
go sudu, a rjadovym žestokogo nakazanija 4689.

Da in der Bedeutung kein Unterschied besteht, ist n e i s p r a v - n e n i e als Schreibvariante der Form mit -l- anzusehen. Das -n- könnte in Analogie zu Formen wie ispravnyj (7: 564 S. 244, 1558) und ispravnost' (3: 282 S. 314, 4484 S. 270) gesetzt worden sein. Ein ähnliches, ebenfalls vielleicht aus der Kategorie des Adjektive stammendes -n- trat schon bei o s k u d n e n i e (vgl. S. 25) und bei

¹Bräuer 1, S. 216

²SJSt 1, S. 105

³Leskien, S. 54

⁴Lehr-Spławifęki, S. 33

⁵Kuznecov, S. 70

⁶SRJ 2, S. 216

⁷Bulatova, S. 338

⁸SAR 1, Sp. 223

⁹Nikitinskaja: -nie, S. 57

p r e k o s n o v n e n' e (vgl. S. 38) in Erscheinung.

Neben u p r a v l e n i s kommt im gleichen Kontext einmal eine Schreibweise mit -o- vor:

Čest' i u p r a v l e n i e imet' budut kapitanskoe, a žalovan'e poručickoe ... Sii vsě rangi sich rot imět' budut rav"no s protčimi i u p" r o v" l e n' j a . 2527 S. 60

Das -o- kann eine hyperkorrekte Schreibweise sein, bei der ein gesprochenes vermeintliches Akanje im Schriftbild vermieden werden sollte, oder es handelt sich bei der ersten Form um kirchenslavische Lautung, und die zweite soll echt russisch sein. Ein Bedeutungsunterschied ist nicht ersichtlich.

b) Substantive auf -enie mit š (< s)

brošenie 3833 S. 204	ponošenie 656 S. 72, 3029 S. 64
vkušenie 489 S. 136 f	prinošenie 250 S. 270, 545 S. 210
vozvyšenie 5: 747, 3605	prošenie 21: 83, 418 S. 30
voprošenie 3: 712 S. 142, 1551	razglašenie 9: 1604, 2915
glašenie 4: 830, 1944 S. 76	snošenie 6: 365 S. 442, 1744
donošenie 27: 190, 620	soglašenie 3: 563, 1745 S. 256
iskušenie 3: 129 S. 121, 2007	ugašenie 2996 S. 34
oglašenie 1598	ukrašenie 6: 360 S. 434, 832
povyšenie 5: 606, 2527 S. 61	uprošenie 2739 S. 222, 3944
podnošenie 1187 S. 193	

c) Substantive auf -enie mit ž (< z)

zblíženie 7: 1965, 3667	poraženie 4: 608 S. 333, 3308 S. 285
izobraženie 6: 234, 1944 S. 77	preobraženie 1309
nezblíženie 1740 S. 251	priblíženie 7: 440, 1025 S. 12
obniženie 868 S. 399	prituženie 832 S. 354
oprošepriblíženie 911	sraženie 258 S. 277, 412 S. 20
perevožen'e 1450 S. 474	ugroženie 541 S. 199, 997 S. 530
ponižen'e 291 S. 335	uraženie 2499 S. 43

Bei p r i t u ž e n i e könnte formal auch das Verb pritužit' "auf-, anspannen, straffer anziehen"¹ zugrunde liegen. Die Bedeutung aber macht eine Ableitung von tuzit' "durchbläuen, -prügeln (mit Fäusten)"² wahrscheinlicher:

¹Pavlovskij, S. 1278

²ibid., S. 1279

korol' Avgust prinužden čast vojsk svoich ot prituženija neprijatelskogo ... iz korony Polskoj na zimu vyvest' v Saksoniju 832 S. 354.

d) Substantive auf -enie mit šč/č (< t)

vozvráščenie 19: 129, 749 S. 201	posvjaščenie 4: 1566, 2371 S. 159
vozněščenie 486 S. 132	poseščenie 318 S. 383, 4027
vozmuščenie 11: 1183, 2771	pochiščenie 832 S. 357, 4265 S. 76
voploščenie 318 S. 383, 956	prevraščenie 2085, 2800 S. 264
zapreščenie 6: 88 S. 67, 552	prekraščenie 1401 S. 414
zaščiščenie 21: 713, 2795	preščenie 4: 1598, 1876
konopačen'e 4118 S. 418	privraščenie 3: 2816, 3029
kopčen'e 4212	razvráščenie 8: 606, 2165
obogaščenie 3: 2771, 4440 S. 227	razchiščenie 504 S. 158, 730 S. 177
obraščenie 13: 2021, 3834	smuščenie 5: 1017 S. 3, 2152
osvjaščenie 111 S. 98	sokraščenie 3: 389, 605 S. 322
otvráščenie 5: 706, 4205 S. 29	ukraščenie 2339 S. 139
otjagošenie 4204 S. 28, 4938	chiščenie 706 S. 129
plačenie 89 S. 71	čerčen'e 4963 S. 308
poraboščenie 12: 2771, 3911	

Vier Substantive dieser Gruppe haben das echt russische -č- statt des kirchenslavischen -šč-:

plačenie čerčen'e kopčen'e konopačen'e

Diese vier Paradigmen, von denen die letzten drei der Handwerkeresprache entstammen, haben im Gegensatz zu vielen Substantiven dieser Gruppe kaum kirchenslavische Merkmale. Das echt russische -n'e tritt bei den Paradigmen mit dem kirchenslavischen -šč- nur einmal auf, nämlich bei o b r a š č e n' e (3834).

Eine mehrmals auftretende orthographische Variante zu -šč- ist -š-:

vozv"rašenie 323 S. 387 posvešenie 489 S. 137 (mit "Jekanje")
zašišenie 3: 440, 447 otjagošenie (nur mit -š-)

Hier ist wohl phonetische Orthographie anzunehmen (š's') š').

Außer v o z v r a š č e n i e kommt einmal v o z r a š č e n i e vor und wird dadurch zum Homonym des Verbalsubstantives mit -šč- (< -st- aus der Gruppe f) mit der Bedeutung "Erwachsen-Werden" (744, 1779 S. 286):

togo radi razsudili my dlja obščago interesu to do v o s r a -

ě č e n í j a našego ... otložit' 2045 S. 141

e) Substantive auf -enie mit žd/ž (< d)

blagorazsuždenie 3959, 4419	podtverždenie 18: 279, 2753
blagougoždenie 5: 569, 1746	poščaženie 860 S. 385
voženie 612, 613 S. 345	pregraždenie 832 S. 356
vozbuždenie 674 S. 97	predosuždenie 11: 1219, 3554
vreždenie 50 S. 43	predupreždenie 4849 S. 219
zabluždenie 507 S. 160	preosuždenie 3: 1218, 2590
iznuždenie 1272 S. 293	preprovoždenie 3: 4203 S. 24, 25
(ispraždenie 4764 S. 142)	privoždenie 2099 S. 182
ischoždenie 234 S. 250 (2x)	prinuzhdenie 7: 421, 692
navoždenie 3765	provoždenie 3903
navoženie 3765	proizvoždenie 4323
nagraždenie 13: 830, 3559	proischoždenie 4: 507, 4242
nachoždenie 134 S. 130, 279	prochoždenie 279 S. 302
nerazsuždenie 4440 S. 227	razsuždenie 33: 376, 1245
nischoždenie 3: 3236, 4063	roždenie 6: 65, 1498
obchoždenie 4: 787, 3762	saženie 2349
ogoloženie 2149; -n'e 3065	svoboždenie 4: 421, 1934
ograždenie 318 S. 376	snischoždenie 2946 S. 388
osvoboždenie 6: 763, 1406	schoždenie 223 S. 240
osuždenie 5: 507, 1245	ugoždenie 318 S. 382, 756 S. 208
otprovaženie 4600 S. 18	upreždenie 9: 1463, 2767
otchoždenie 4804 S. 172	utverženie 10: 116, 590
otčjuždenie 4421 S. 208	utruždenie 982 S. 510, 991 S. 525
pobeždenie 119 S. 108	učreždenie 9: 646, 1779
pobuždenie 4: 507, 601	choždenie 5: 406 S. 5, 2007
povreždenie 6: 166, 977	vychoždenie 3672 S. 95

Die große Mehrzahl der Verbalsubstantive dieser Gruppe erscheint in kirchenslavischer Gestalt mit -žd-, was als wichtiges Argument für die Zugehörigkeit des Modells -nie überhaupt zur Hochsprache zu werten ist (wie auch das Überwiegen von Verbalsubstantiven mit -šč- statt -č- (< -t- in Gruppe d). Für Vinogradov ist jedoch selbst -ž- kein Zeichen für echt russische Provenienz eines Wortes (vgl. S. 228). Von den wenigen Paradigmen, die nur mit -ž- vorkommen, weist o g o l o ž e n' e noch andere echt russische Merkmale auf: -n'e und Polnoglasię; v o ž e n i e hat an einer der beiden Text-

stellen ebenfalls -n'e (613 S. 345); u t v e r ž e n' e steht 10 Belegen mit -nie gegenüber (565 S. 245).

Einige Verbalsubstantive dieser Gruppe erscheinen sowohl mit -žd- als auch mit -ž-:

naváždenie 1 - navoženie 1 utverždenie 2 - utverzenie 8
 podtverždenie 10 - podtverzenie 7 učreždenie 4 - učrezenie 1
 preprovoždenie 2 - preprovozenie 1

Ein semantischer Unterschied ist mit der verschiedenen Schreibweise offensichtlich nicht verbunden, z. B.:

o namerennom p r e p r a v a ž d e n i i korolja švedskogo s n a -
 siliem čez Polšu 4203 S. 25

bude prišljut dlja p r e p r o v o ž e n i j a eskadr svoj, čtob
 mog bezopasno preprovadit' eudy naši 5224 S. 177

čto naležit ko umnoženiju našej gosudarskoj bratckoj družby i ljub-
 vi i gosudarstvom našim k čelosti i ko u t v e r ž d e n i j u
 dogovorjat i postanovljat. 199 S. 214

vo u t v e r ž d e n i e vsego vyšepisannogo 5256 S. 206

k ... u t v e r ž e n' j u prežnich sojuzov 565 S. 245

radi u t v e r ž e n i j a i obnovlenija ... večnoj družby 590

vsjakoe potrebnoe predugotovlenie i u č r e ž d e n i e učiniti
 646 S. 54

poslat' kogo nyne tuda ot sebja dlja u č r e ž d e n i j a kvar-
 tir i prigotovlenija furazu 2608

Vo u č r e ž e n i e sego supružestvennogo dogovoru 3959 S. 316

n a v a ž d e n i e und n a v o ž e n i e sind alle Textvarianten
 im selben Kontext (3765) angegeben.

Bemerkenswert ist das häufige Auftreten der Formen p o d t v e r ž e -
 n i e (7 ž : 10 žd) und u t v e r ž e n i e (8 ž : 2 žd), während
 sonst die ruseische Lautfolge in der Gruppe der Verbalsubstantive mit
 žd/ž < d nie mehr als einmal vertreten ist.

Einmal kommt die Form r a z s u z d e n i e vor (620) mit -zd- statt
 -žd-. Sie ähnelt Cokanje-Erscheinungen aus dem Gebiet von Pskov¹ und
 dem polnischen Masurieren (vgl. auch in den PiB Formen wie zestoko,
 knjazstvo, poměska S. 226).

Als Nebenform zu i s p r a ž n e n i e erscheint einmal die Form
 i s p r a ž d e n i e (4760 S. 137).

¹Kipareky: RHG 1, S. 125

f) Substantive auf -enie mit šč/s (< st)

beznašošenie 2287 S. 87	otpušenie 2823 S. 288
vměšenie 247 S. 267	očišenie 5: 948 S. 459, 1165
vozvešenie 6: 312, 694 S. 117	perepušenie 354 S. 425, 764 S. 226
vozrašenie 744, 1779 S. 286	povešenie 695 S. 118
dopušenie 185 S. 195, 441	podušenie 3: 4265, 4397
izvešenie 6: 911, 1207 S. 228	popušenie 507 S. 159, 4265 S. 75
ispušenie 3: 3690, 4201 S. 21	poušenie 4421 S. 205
krešenie 223 S. 240, 250	prel'shenie 2405, 2816 S. 281
mšenie 1017 S. 5	prirašenie 6: 105 S. 89, 744
naušenie 4: 2816, 4601	propušenie 3: 2245, 4505 S. 281
obvešenie 133 S. 127, 579	prošenie 5: 497, 1098
opušenie 3690 S. 108	razpušenie 3: 536, 1796
osnašenie 5236 S. 192	čišenie 3: 3357, 3596
otmšenie 6: 152, 3671	

Wie bei den Verbalsubstantiven mit šč (< t der Gruppe d) treten auch hier einige Varianten mit -š- statt -šč- auf, bei denen die phonetische Zischlautkontraktion auch graphisch vereinfacht bezeichnet wird:

vozvešenie 1 - vozvešenie 5	otmšenie 2 - otmšenie 4
krešenie 1 - krešenie 1	prel'shen'e 1 - prel'shenie 1

Auch hier ist mit dem graphischen kein Bedeutungsunterschied verbunden:

Poneže ne mogli my ostaviti togo bez v o z v e š e n i j a v a m
447

Ja ne mog vašego veličestva ... ostavit' bez v o z v e š č e -
n i j a 694

dolg k r e š e n i j a ravno tvorit 250 S. 269

v svjatom k r e š č e n i i Petrom narečen 223 S. 240.

g) Substantive auf -enie mit šl (< slj)

Von dieser Gruppe kommen in den PiB nur drei Paradigmen vor, die alle dieselbe Wurzel haben:

zamyšlenie 164 S. 162	razmyšlenie 3: 507 S. 157, 712
pomyšlenie 137 S. 136, 3064	

2. Substantive von Verben der Klasse A IV ohne Konsonantenwechsel

Neben den Verbalsubstantiven, die von Verben mit Konsonantenwechsel im Präsens bzw. bei der Bildung des Part. prät. pass. abgeleitet sind, gibt es im Material der PiB viele Substantive auf -enie, denen Verben der Klasse A IV ohne einen solchen Konsonantenwechsel zugrundeliegen. Hierzu gehören Verbalsubstantive mit Stammauslaut auf -n-, -l-, -r-, -č-, -š-, -ž-, -šč-, -oj-.

a) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -n-:

vozbranie 6: 290 S. 331, 1114	povolnenie 2956 S. 10
gonenie 7: 3300, 4138	podčinenie 982 S. 505, 991 S. 524
dopolnenie 569, 2529 S. 63	poklonenie 3: 26 S. 22, 1519
zakosnenie 241 S. 258	popolnenie 5: 283 S. 318, 761
zatrudnenie 7: 303, 5264	poravnenie 541 S. 197
izvinenie 3589, 3733	preměnenie 6: 423 S. 53, 1463 S. 485
izgonenie 4478 S. 256	prisoedinenie 608 S. 334
iz"jasnenie 4: 1898, 1940 S. 69	razprostranenie 3470, 4440 S. 227
iskorenenie 5: 496, 2430	rozměnenie 4: 458, 4421 S. 203
ispolnenie 15: 440, 682	sklonenie 5: 177, 2957
ispražnenie 7: 267, 3777 S. 166 (ispraždenie 4767 S. 142)	soedinenie 7: 110, 604 S. 317
napolnenie 1245 S. 270	sochranenie 10: 622, 1030 S. 15
neispolnenie 4419 S. 201, 4942 (neispravnenie 4689)	sočinenie 4: 1331, 2590 S. 104
obvinenie 4067	uvolnenie 3928
ob"jasnenie 3308 S. 285	uzakonenie 4385 S. 174
oporožnenie 2249	urovnenie 4942 S. 295
oskvernenie 9: 2767, 2779	utěsnenie 11: 474, 1954
ochranenie 9: 1795, 3654 S. 154	uchoronenie 1786 S. 298
plěnenie 4: 990, 1219 S. 245	učinenie 7: 485, 1795 S. 305
	chranenie 3: 641 S. 48, 1371

Ungewöhnlich ist das in einem Kontext verwendete *z a t r u ž d - n e n i e*, da bei der Ableitung von einem Verb *zatrudnit'* eigentlich nur *z a t r u d n e n i e* berechtigt ist, wie es auch die Mehrzahl der Kontexte zeigt.

Im Altbulgarischen ist eine ähnliche regressive Palatalisierung bei -s-, -z- vor -nj-, -lj- belegt (*blazniti*, 1. Ps. sg. *blažnjq*; *mysliti*, 1. Ps. sg. *myšljq*) und weniger konsequent bei -t-, -d- vor

-rj- (izostriti, Part. prät. pass. izoštrenę)¹. Die Formen zamyšlenie, razmyšlenie, pomyšlenie aus den PiB, die diesen altbulgarischen Lautwandel regelmäßig zeigen, können als Vorbild auch für z a t r u Ź d n e n i e gedient haben, das diesen archaisierend hyperkorrekt nachgebildet sein könnte. Die Existenz von Formen derselben Wurzel mit lautgesetzlichem -žd- (in den PiB utruždenie, truždanie) kann zur Entstehung der einen Form mit -ždn- beigetragen haben. Möglicherweise hat der Schreiber auch an ein Verb zatrudit' gedacht, zu dem das Verbalsubstantiv zatruddenie lauten würde, die auch beide, Verb und Verbalsubstantiv, im Akademiewörterbuch angegeben sind (= "Arbeitsaufbürdung")², ebenso wie zatrudnit' und zatrudnenie (= "Behinderung")³. Der Kontext der PiB zeigt, daß die Bedeutung von z a t r u Ź d n e n i e identisch ist mit der von z a t r u d n e n i e und nichts mit dem Verb (za)trudit' zu tun hat:

daby oni pomjanutym našim vojskam ... potrebnj proviant i furadž davatti (sic) ne činili z a t r u Ź d n e n i j a 4109 S. 412.

Die Lautverbindung -žd- vor -n- war dem Schreiber wohl auch aus dem gelegentlich mit -žd- vor -n- auftauchenden Adjektiv n u Ź d n y j (6: 409, 1120) statt des sehr häufigen n u Ź n y j (54: 2463, 2786) bekannt und kann bei der Niederschrift des Wortes z a t r u Ź d n e n i e ebenfalls suggestiv gewirkt haben.

Nikitinskaja zitiert aus Polikarpov die Formen podražnenie und upraždnenie und erklärt die Konsonantenkombination -žn- bzw. -ždn- mit einem dialektischen Wechsel von -z- zu -ž-, der durch Dissimilierung ("raspodoblenie") der Dentale -z- und -n- hervorgerufen worden sei⁴.

Einmal kommt außer dem häufigen i s p r a Ź n e n i e auch eine synonyme Form ohne -n- vor:

Apraksin ne moŹet v tom vinoven byt', čto on za nevozmoŹnostiju v tak kratkoe vremja Azov preŹde i s p r a Ź d e n i j a iz nego pripasov i razorenija Taganroga ne otdaet. 4760 S. 137.

Bei i s p r a Ź d e n i e steht -d- etymologisch unberechtigt unter gleichzeitiger Auslassung des -n-, das sonst bei Ableitungen von der Wurzel praz(d)n- nicht fehlt. Formen mit und ohne -d- kom-

¹Leskien, S. 52 f.

³SAR 2, Sp. 778

²SAR 2, Sp. 779 f.

⁴Nikitinskaja: -nie, S. 57

men in den PiB ebenfalls vor:

prazny 447 - prazdny 1472 praznik 609 - prazdnik 745

Möglicherweise hatte der Schreiber das gerade geschriebene "prežde" im Ohr, als er *i s p r a ž d e n i e* schrieb.

Im Akademiewörterbuch sind als Synonyma *izprazdnenie* und *izpražnenie*¹ ("Entleerung") angegeben, die zwar beide -n- im Stammauslaut enthalten, bei denen aber - wie bei den Formen *i s p r a ž d e n i e* und *i s p r a ž n e n i e* aus den PiB - einerseits -d- fehlt, andererseits vorhanden ist. Der Ausfall des -n- bei *ispraždenie* aus den PiB hat wohl die Palatalisierung des -zd- vor dem Suffix -enie ermöglicht.

Die Form *n e i s p r a v n e n i e* wurde aus optischen Gründen in dieser Gruppe mit aufgeführt. Sie gehört aber in die Gruppe der Verbalsubstantive mit l-epentheticum.

Die Form *z a k o s n e n i e* hat trotz alter Orthographie des Kontextes -e- statt -ě- und wurde deshalb zur Gruppe der Ableitungen von der Verbalklasse A IV gezählt. Bei der Inkonsequenz der Schreibung von -ě- und -e- in den PiB könnte auch eine Ableitung von einem intransitiven Verb *k o s n ě t i* angenommen werden. Der Kontext gibt keinen Aufschluß über Spuren von Transitivität oder Intransitivität des zugrundeliegenden Verbs:

togo dlja nadobno i vpred' na *z a k o s n e n i e* počt ne zělo sumněvatca. 241 S. 258.

Als Variante zu *s o č i n e n i e* tritt einmal *s č i n e n i e* auf (318 S. 379). Sie sind wohl als einerseits literatur-, andererseits volkssprachliche Variante desselben Lexems anzusehen und zeigen wie *z b i r a n i e* und *s o b i r a n i e* der Klasse A I keinen semantischen Unterschied.

b) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -l- (außer Komposita von -myšlenie):

¹SAR 2, Sp. 1069

blagovolenie 9: 507, 1761
 blagoizvolenie 5: 877, 1539 S. 48
 blagoizvolenie 1775
 dozvolenie 4113, 4193 S. 15
 zamedlenie 7: 36 S. 29, 979
 izvolenie 6: 183, 590
 isčislenie 2122 S. 204
 iscělenie 350, 5039 S. 39
 medlenie 8: 637, 1761 S. 269
 molenie 3: 50 S. 43, 103 S. 84
 nezamedlenie 478
 nerazdelěnie (sic) 761 S. 218
 opredelenie 32: 1861, 2499 S. 43
 otdalenie 8: 764 S. 225, 2611
 p(e)reselenie 6: 209, 1565
 pozvolenie 12: 421 S. 49, 2471
 poselenie 4: 956 S. 471, 3346
 pochvalenie 829 S. 351
 predelenie 3: 1275, 1326 S. 341
 proizvolenie 4: 649, 763 S. 223
 razdělenie 8: 2119, 3629
 raspalenie 729 S. 168, 832 S. 358
 selenie 209 S. 223
 soizvolenie 15: 406 S. 6, 1940 S. 71
 uveselenie 5: 4348, 4422
 udalenie 1974 S. 97
 umalenie 8: 608 S. 334, 4218 S. 41
 umedlenie 5: 1740 S. 251, 4203
 utolenie 1401 S. 417

Mit der Schreibung p r e s e l e n i e bzw. p e r e s e l e n i e ist kein Bedeutungsunterschied verbunden. Beide sind nur in der übertragenen Bedeutung "Übersiedeln (ins Jenseits)" als Metapher für "Sterben" verwendet. Die einmalige Form p e r e s e l e n i e 482 S. 186 steht vier Belegen der Form mit pre- gegenüber.

c) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -r-:

blagodarenie 11: 497, 2081
 blagonamerenie 4064
 varen'e 3651 S. 81
 vozblagodarenie 3308 S. 284
 iznurenie 4279, 5139 S. 118
 kurenie 27 S. 23, 234 S. 252
 mirotvorenje 3: 199, 1553
 namerenie 59: 2484, 2786
 nedavěrenie (sic) 4681a
 obodrenie 1802 S. 31o
 pověrenie 1077 S. 69
 pokorenje 3: 1183, 3194
 pomirenje 5118 S. 101
 primirenje 8: 258, 2996 S. 34
 razorenje 32: 294, 2556 S. 83
 razširenje 5: 421 S. 46, 4265 S. 75
 smirenje 545 S. 207
 eotvorenje 845 S. 370
 tvorenje 167 S. 171, 247
 uvěrenje 19: 510, 5110
 udarenje 88 S. 68
 udostověrenje 1740 S. 251
 umerenje 3777 S. 167
 umirenje 350 S. 419, 389 S. 472
 uskorenje 3: 2800, 5075 S. 71
 usmirenje 5: 419 S. 33, 511 S. 165
 uchiščrenje 177 S. 187

d) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -č-:

blagopolučenie 4182 S. 458	obručenie 298 S. 345
blagoslučenje 712 S. 147	obučenie 6: 1245, 2628 S. 133
vklučenje 5: 885 S. 415, 1944	ogorčenje 1690 S. 205
vručenie 4: 234 S. 253, 2282	ograničenie 3471 S. 436
vyklučenje 787 S. 286, 1092	otlučenje 7: 1025 S. 11, 2235
vyučenie 1539 S. 48	otjagčenje 8: 427 S. 59, 713 S. 151
zaključenie 18: 422, 730 S. 171	polučenie 36: 593, 1035 S. 20
zamotčenje 3608	priključenie 4302 S. 116
zatočenje 5094 S. 84	razgraničenje 5: 720, 956 S. 470
kičenje 241 S. 259	razlučenje 5: 758, 1400
lečenje 5: 1168, 3162	račenie 167 S. 170, 2095 S. 180
mučenje 4: 2816 S. 280, S. 281	sličenie 3580
naznačenje 4: 1840, 2928	slučenie 20: 1032 S. 16, 2853
naučenje 346 S. 415, 1723	tolmačenje 956 S. 471
nepolučenje 2556 S. 82, 5108	točen'e 4: 1508, 4029
oblegčenje 8: 111, 712 S. 143	učenie 11: 129 S. 121, 1763
obličenie 592 S. 279, 831	

In phonetischer Orthographie mit -ch- statt -g- vor -č- treten o b l e c h č e n i e (421 S. 47, 832 S. 354, 2002, S. 115) und o t j a c h č e n i e (552 S. 228, 1219 S. 244) mehrmals auf.

Ein Kontext von n a u č e n i e ist dem von n a u š č e n i e (von naustit') sehr ähnlich:

po n a u č e n i j u Švedof' 346

po n a u š č e n i j u švedovu 4601

Es ist möglich, daß es sich hier um die russische Variante einerseits und die kirchenslavische desselben Lexems andererseits handelt, wie Šelichova angibt¹.

e) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -š-:

valaščen'e (sic) 1844 S. 3	mironarušenje 4270 S. 85
veršenje 3: 1143, 1245 S. 274	narušenie 15: 303, 2590 S. 104
vnušenje 601 S. 298, 3029 S. 65	nenarušenje 342 S. 407
zapustošenje 3: 507, 706 S. 129	pogrešenje 3095, 3330
krušenje 3466 S. 423	pospěšenje 16: 762 S. 221, 2766
lišenie 8: 818 S. 337, 2304	potěšenje 1187 S. 193

¹Šelichova 1968, S. 43

pravorešenie 1644 S. 155	soveršenie 14: 2499 S. 44, 2916
pregrešenie 234 S. 252, 1245	sokrušenie 200 S. 216, 1690
razrešenie 3: 579 S. 265, 5096	spustošenie 545 S. 204
razrušenie 5: 1017 S. 4, 1533	ustrasenie 1539 S. 46
rešenie 19: 428, 639	utěšenie 6: 105 S. 89, 1965
rušen'e 4: 1849 S. 7, 2037	utišenie 1091 S. 84
slovonarušenie 704 S. 128	utušenie 2996 S. 34

Die Form *v a l a š č e n' e* ist wohl als **valašen'e* zu lesen und als Ableitung von *'valošiti'* "kastrieren"¹ zu verstehen:

O zdešnem děle, kak medved' o *v a l a š č e n' e* kabyly razsuždal, tak i my ne možem ničego podlinnogo videt'; adnakož ili v konce sego ili v načalě buduščego mēsecof' konečno vse okažetca, a nyně ešče v Saksonii, i kudy pojduť, nihto ne znaet. 1844

Übersetzung:

"Über die hiesige Angelegenheit, wie der Bär über die Kastrierung einer Stute zu urteilen suchte, so können auch wir nichts Zuverlässiges sehen ..."

Eine Verwechslung von *-šč-* und *-š-*, wie sie hier wohl vorliegt, ist in den PiB kein Einzelfall. Im Dokument 263 kommen gehäuft vier Fälle dieser Art vor:

vyrozuměl vašče vesma blagoe nam i opščestvu sklonenie, kotoroe kak v pismě, tak i ot s"lof' vyščerečennogo Prensa, my ljubezno prijali ... naděemsja ... čto ne tolko sie soderžati, no i f' predbuduščija i nam vědaniju naležaščija děla ot vaščej ljubvi i družestva ne utaeny budut ... Vaščej ljubvi ochotno s"klonny drug Petr. 263

Weitere Formen mit *-šč-* statt *-š-* aus den PiB sind:

dražajšče 6 S. 11 - sonst aber dražajš- z. B. 1519 S. 58. 3875
menšče 2908 (hier ist wohl *-šč-* in Anlehnung an das in anderen Komparativformen berechnigte *-šč-* (< *-sk-*, *-st-*) gesetzt worden, z. B. plošče, tolšče, počašče).

Auch das Nebeneinander des älteren und in den PiB seltenen *Polšča* 2601 und des daraus entwickelten *Polša* z. B. 5139, 5277² mag das Entstehen der etymologisch unberechnigten Form *v a l a š č e n' e* begünstigt haben.

Die Verwendung von *-š-* statt *-šč-* ist in den PiB noch viel häufiger:

¹SRJ 2, S. 15; Dal' 1, S. 161

²vgl. Vasmer: REW 2, S. 401

vozvešenie 447	posvešenie 489 S. 137
vozv"rašenie 323 S. 387	p"rošanie 222
zašišenie 440, 447	buntovšik 51
krešenie 250 S. 269	denšik 1339
obešanie 3: 437, 997 S. 530	izvošik 1339
otmšenie 152, 3671	u. v. a.

Das graphische Nebeneinander dieser Formen mit phonetischer Zischlautkontraktion und solcher mit der Lautfolge -šč- macht die Annahme einer Verwechslung der Zischlaute auch bei *v a l a š č e n' e* sehr wahrscheinlich, obwohl sonst in den PiB bei keinem Verbalsubstantiv mit Stammauslaut -š- ein solches -šč- verwendet wird.

f) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -ž-:

vooruženie 6: 354 S. 425, 3691	razmnoženie 3562 S. 10
zakonopoloženie 253 S. 272	raspoloženie 21: 1017 S. 5, 1904
knjaženie 4: 1944 S. 76, 2999	rukopoloženie 5094 S. 84
naloženie 965 S. 483, 5024 S. 19	složenie 2079 S. 166
okruženie 318 S. 376	služenie 4: 403, 802 S. 307 (soderženie 1421 S. 206)
otloženie 3: 713, 1490 S. 6	uloženie 7: 3042 S. 78, 1421 S. 206
pereloženie 3057	umnoženie 10: 1 S. 8, 447
položenie 5: 105, 247 S. 266	uničtoženie 4302 S. 116
predloženie 28: 423 S. 53, 507	usluženie 3: 4075 S. 391, 4868
priloženie 6: 956 S. 472, 1779	
prodolženie 13: 606, 3836 S. 208	

Bei der Form *s o d e r ž e n i e* handelt es sich wohl um eine orthographische Variante zu *s o d e r ž a n i e* aus der Gruppe A I, da ein passendes Verb der Klasse A IV wohl nicht überliefert ist.

g) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -šč-:

istoščenie 2816 S. 276	priobščenie 3466 S. 423
obščenie 507 S. 158	soobščenie 7: 421 S. 49, 756 S. 208

h) Verbalsubstantive auf -enie mit Stammauslaut -oj-:

blagouetroenie 258 S. 277	razdvoenie 906
neustroenie 818 S. 332	stroenie 27: 2487 S. 30, 2605
prisvoenie 3029 S. 61	ustroenie 419 S. 31, 4848 S. 216
	uspokoenie 7: 10, 1935 S. 281

V. Substantive von Verben der Klassen B I-IV

Ableitungen von Verben der ersten drei unproduktiven Klassen der Akademiegrammatik (B I, B II, B III) werden hier nicht gesondert aufgeführt, da eine Unterscheidung nach Konjugationsformen zwar für das Verb, nicht aber für das Verbalsubstantiv sinnvoll ist.

Von konsonantenstämmigen Verben der Gruppen B IV (wie *nesti*) und B V (wie *bereč'*) gebildete Substantive haben ebenfalls das Suffix -enie. Zur Gruppe B IV gehören folgende Verbalsubstantive:

bezopasenie 9: 164, 421 S. 46	obrětenie 1191 S. 204, 2095 S. 180
blagoizobrětenie 5: 606, 3659	ovladienie 5123 S. 107
blagopovedenie 11: 4064, 4433	opasenie 21: 403 S. 2, 1016 S. 3
vvedenie 3: 2816 S. 279, 3832	otvedenie 4478 S. 261
vedenie 6: 134 S. 130, 545	otvezenie 545 S. 204
vezenie 826	padenie 5: 241 S. 259, 640 S. 46
vladenie 526, 730 S. 171	perenesenie 1781 S. 292
vnesenie 3: 5255 S. 201, 5257	počtenie 11: 712, 3566 S. 216
vozvedenie 5: 1769, 3605 S. 49	povedenie 24: 406 S. 6, 1793
vozesenie 3215	pogrebenie 3: 1196, 1499 S. 14
vpadenie 9: 1490, 4204 S. 27	priabrětenie (sic) 186 S. 187
vyvezenie 1212	privedenie 5: 2914, 4203 S. 206
vjazn'e 546 S. 214	provedenie 650 S. 60
donesenie 3: 1940 S. 69, 2154	proizvedenie 507 S. 155, 1690
(savladenie 4304 S. 117)	procvetenie 605 S. 321
zapasenie 5123 S. 106	smjatenie 5: 406 S. 5, 431 S. 64
izvedenie 3651	snesenie 115 S. 101, 3578
izobrětenie 5: 1048, 2566 S. 15	sobljudenie 5: 134, 606 S. 327
navedenie 3029 S. 65	(sovladenie 4849 S. 220)
napadenie 19: 419 S. 37, 641	spasenie 7: 421, 3297 S. 265
neopasenie 865 S. 393	stretenie 4380
obesopasenie 279 S. 301	

Von *v l a d ě n i e* und *v l a d e n i e* konnten genügend Belege genannt werden, um einerseits ein von *vladět'* abgeleitetes Verbalsubstantiv mit *-ě-* in der Bedeutung "Territorium" und "Beherrschung", "Kunst" zu erkennen, andererseits ein von *vlasti* abgeleitetes mit der Bedeutung "Kommando". Je einmal mit *-ě-* und *-e-* im selben Kontext kommen *o v l a d ě n i e* und *o v l a d e n i e* vor. Vermutlich handelt es sich hier um graphische Varianten, die keine semantische Differenzierung bewirken (vgl. S. 23). Bei den präfigierten *z a v l a d e n i e* und *s o v l a d e n i e*, die nur je einmal in Kontexten mit moderner Orthographie zu belegen sind, ist eine eindeutige Zuordnung zu den Gruppen A I oder B IV der Akademiegrammatik nicht möglich. Sie werden der Vollständigkeit halber hier nochmals aufgezählt.

Nikitinskaja hebt die Form *b e z o p a s e n i e* wegen der Erhaltung des *-s-* vor *-enie* besonders hervor¹ und erklärt sie als Ableitung vom Adjektiv *bezopasnyj*, zumal auch die Bedeutung eines abstrakten Merkmals dem deadjektivischen *bezopasnoet'* entspreche. Mit der Form *bezopasenie* begründet sie auch ihre Einschränkung, daß "fast" alle Substantive auf *-nie*, *-tie* von Verben abgeleitet seien².

Es bestehen jedoch keine Schwierigkeiten bei der Erklärung des Paradigmas *b e z o p a s e n i e* aus einem Verb der Wurzel *-pas-* der Gruppe B IV, bei der *-s-* (*-nes-*), *-z-* (*-vez-*), *-d-* (*-pad-*, *-vlad-*) auch vor *-enie* nicht verändert werden. Die Bedeutung des abstrakten Merkmals reicht nicht aus, um die verbale Herkunft von *b e z o p a s e n i e* zu verneinen, da solche Bedeutungen als Resultat der Handlung leicht von Verbalsubstantiven auf *-nie/-tie* angenommen werden können.

Als Ableitungen von Adjektiven können eher solche bisweilen in den PiB anzutreffenden Substantive auf *-nie* angesehen werden, die ein lautgesetzlich unberechtigtes *-n-* vor *-enie* haben (z. B. *oskudnenie*, *neispravnenie*, vgl. S. 50).

¹Nikitinskaja: *-nie*, S. 58

²ibid., S. 63

VI. Von Verben der Klasse B V sind folgende Verbalsubstantive abgeleitet:

bereženie 7: 138, 1886 S. 35	ostereženie 541, 4052 S. 375
vozdviženie 1187 S. 193	otverženie 496 S. 146
vozmoženie 185 S. 196	otrečenie 4849 S. 220
vsepomoženie 4304 S. 118	p(e)resečenie 7: 324, 1050
vspomoženie 53: 435, 2635	podviženie 318 S. 382
dviženie 6: 1939, 2729	pozženie 2149, 2193
dostiženie 4479	popečenie 11: 419 S. 32, 620
zberženie 5234 S. 190	predostereženie 6: 4723, 4783
zžen'e 2063 S. 155	prestereženie 6: 1838, 3343 S. 313
iznemoženie 4: 2816 S. 276, 4265	priv"lečenie 1111 S. 105
nebreženie 500, 2902 S. 348	pridviženie 1078 S. 70
nepopečenie 818 S. 333	proverženie 1539 S. 47
nizverženie 832 S. 354, 2329	rečenie 394 S. 480
obereženie 4: 304, 2459 S. 231	spomoženie 4: 419, 1779 S. 289
oproverženie 3: 564, 3470 S. 431	tečenie 4: 1219 S. 248, 2047

Bei *dviženie* (und den Formen mit Präfix) ist eine Ableitung vom Verb *dvižiti* und *dvižitisja*¹ möglich, aber auch vom konsonantischen *dvišči*¹. Šelichova stellt es zu letzterem².

Das an einer Stelle vorkommende *presterežanie* (3883 S. 24) ist wohl eine Nebenform zu *prestereženie* (vgl. S. 33).

Wie bei *p(e)reselenie* ist auch bei *p(e)resečenie* mit der verschiedenen Schreibung kein Bedeutungsunterschied verbunden. Zwei Belegen für *peresečenie* (3268, 4063 S. 384) stehen fünf für die Form mit *pre-* gegenüber.

¹Sreznevskij 1, Sp. 638

²Šelichova 1968, S. 38

VII. Von drei der sechs in der Akademiegrammatik angegebenen Verben der Klasse B VI gibt es Ableitungen auf -tie in den PiB:

v"zjatie 14: 117, 469	pakivosprijatie 1690 S. 205
vospri(n)jatie 6: 122, 1770	perenjatie 2929 S. 373, 3789 S. 177
zanjatie 5: 3600 S. 43, 3741	predvzjatie 4478 S. 261
iz"jatie 6: 234, 3776 S. 164	predvosprijatie 5: 507, 4201 S. 21
nanjat'e 787 S. 285	predprijatie 5068 S. 7, 5210 S. 171
nevzjatie 71 S. 56, 818 S. 335	unjatie 6: 541 S. 199, 1878 S. 29
obnjatie 516 S. 171	pri(n)jatie 9: 493, 3691
ot(n)jatie 5: 234 S. 251, 493	
vsčatie 282 S. 314	načatie 12: 403 S. 2, 540
začatie 5: 419 S. 33, 3526	
prepjatie 10: 1944 S. 75, 2703	raspjatie 4304 S. 113, 4804 S. 172
prokljatie 3: 2795 S. 261, 4440 S. 227	

Wegen des modernen Infinitivs wird kljast' (1. Ps. sg. kljanu) in der Akademiegrammatik der Klasse B IV zugerechnet. Wegen des alten Nasals jedoch gehört p r o k l j a t i e in dieselbe Gruppe wie v"zjatie, začatie usw.

Neben r a s p j a t i e kommt einmal r o s p j a t i e vor. Die in den PiB nicht seltene Alternativbildung mit roz-/raz- verdient in diesem Falle besondere Erwähnung, weil weder das sonst häufige Akanje noch kirchenslavischer Einfluß die Form mit ros- verhindert haben, obwohl die Semantik dieses Wortes die kirchenslavische Form begünstigte¹.

Der aus dem Altbulgarischen bekannte n-Vorschlag aus den Präfixen s"n- und v"n-² ist auch im Material der PiB bei vielen Substantiven von Verben mit der Wurzel -ję- vorhanden. Ohne diese -n- sind alle Kontexte von 7 Paradigmen, nur mit -n- kommen 5 vor, und drei sind sowohl mit als auch ohne -n- belegt.

Aus ihren Belegen für ot"jatie - otnjatie liest Nikitinskaja trotz der fast identischen Bedeutung beider Formen die Tendenz ab, daß die Formen mit -n- eine größere Konkretheit der Handlung ausdrücken,

¹Kiparsky RHG 1, S. 142

²Lehr-Sprawiński, S. 31 f

während die ohne -n- häufiger eine Handlung bezeichnen, die ihrer konkreten, physischen Fühlbarkeit beraubt ist. In der Folgezeit hätten sich die Bildungen mit -n- verstärkt, da sie weniger "knižnye" und stilistisch neutraler waren als die ohne -n-¹.

Das Material der PiB zeigt nicht diesen Bedeutungsunterschied. Das einmalige o t" j a t i e , ohne n-epentheticum, ist auch der einzige Fall, in dem das vom Verbalsubstantiv abhängige Wort im Genitiv ein Lebewesen bezeichnet:

nam nyne nečajannaja pečal'naja vedomost' vnušilas', čto vsevyššij bog vas o t" j a t i e m vašego ljubeznogo syna ... v velikiju vverže pečal' 4461

Die Kontexte für o t n j a t i e , mit n-epentheticum, zeigen als abhängige Wörter im Genitiv nur Bezeichnungen von Abstrakta oder Gegenständen:

o t n j a t i e togo nikocyanu 234
o t n j a t i e počty 370
o t n j a t i e u neprijatelej praviantu 2556
o t n j a t i e m česti 4289

Bei p r i (n) j a t i e ist das Bild ähnlich. Außer dem einzigen Kontext ohne n-epentheticum zeigt nur ein Kontext für p r i n j a t i e als abhängiges Wort im Genitiv die Bezeichnung einer Person:

Zwecks Übergabe der Festung Narva soll der Kommandant einen Unterhändler zur Verhandlung schicken - tog"da my takogo ž' čina čeloveka, pri p r i j a t i i onogo, v gorod na razměnu dadim 337

ot vremeni p r i n j a t i j a ... pod svoju vysokoderžavnuju ruku getmana Bogdana Chmelnickogo s vojskom 2800 S. 265

In den restlichen Kontexten ist p r i n j a t i e mit anderen Objekten oder ohne Objekt gebraucht:

gramotu u nego prinjat' ljubitelno, a po p r i n j a t i j u ... 412 S. 21

po p r i n j a t i i sego pisma 493

pri p r i n j a t i i goroda 515

pri p r i n j a t i i pod ... ruku Malorossijskogo narodu 2816

v p r i n j a t i i onoj <penki> 3691

Bei v o s p r i (n) j a t i e ist eine Personenbezeichnung im Genitiv abhängig je einmal von einer Form mit und ohne n-epentheticum.

Die Mehrheit der Belege zeigt v o s p r i j a t i e ohne -n-, aber mit unbelebten Objekten im Genitiv:

¹Nikitinskaja: -nie, S. 61

- v o s p r i n j a t i e nas v sojuz 2590 S. 104
 v o s p r i j a t i e gospodina generalisima 122 S. 113
 v o s p r i j a t i e togo grada 119
 v o s p r i j a t i e posredstva 389 S. 473
 v o s p r i j a t i e vsjakoj služby 608 S. 335
 v o s p r i j a t i e korony Polskoj 1770 S. 276

Der feierliche Stil des Beileidsschreibens 4461, in dem die Form o t" j a t i e vorkommt, läßt die Vermutung berechtigt erscheinen, daß hier in Verbindung mit religiösen Vorstellungen eine kirchenslavische Form verwendet wurde. Im Altkirchenslavischen sind nur einerseits v"njati, s"njati belegt¹ (auch Sreznevskij kennt nur v"njatije, s"njatije²), andererseits ohne -n- otjatije³, objatije⁴, v"sprijatije⁵ und zajati⁶, najati⁷. Die Ausdehnung eines n-epentheticum aus v"n-, s"n- auf andere Präfixe (na-n-, za-n-, pri-n- usw.) ist demnach eine spätere Entwicklung, so daß Formen ohne -n- wie p r i j a t i e und o t" j a t i e gegenüber den neueren Bildungen p r i n j a - t i e und o t n j a t i e als hochsprachlich empfunden werden konnten. Daß gerade die Form v o s p r i j a t i e mit kirchenslavischem vos- (v z-) überwiegend sowie p a k i v o s p r i j a t i e und p r e d v o s p r i j a t i e ausschließlich ohne n-epentheticum vorkommen, ist ein weiteres Argument für die Annahme, daß die Formen mit und ohne n-epentheticum nicht wahllos verwendet wurden. So mag es kein Zufall sein, daß gerade den nur einmal in dieser Gestalt ohne -n- vorkommenden o t" j a t i e und p r i j a t i e eine Personenbezeichnung im Genitiv beigeordnet ist. Die Bedeutung "Empfang" bzw. "Wegnahme" motiviert eher kirchenslavische Formen, wenn ein Mensch das Objekt dieser Handlung ist, als wenn dies profane Gegenstände oder Abstrakta sind.

Einmal kommt die Variante z a n a t i e (3608) vor, bei der die Verhärtung vielleicht mit dem Einschub des n-epentheticum zusammenhängt. Auch an anderer Stelle der PiB kommen bisweilen Varianten mit Verhärtungserscheinungen vor (z. B. tagost' statt tjagost' 4292).

¹ Leskien, S. 350 f.

² Srezn. a tergo, S. 360

³ SJSt 2, S. 629

⁴ ibid., S. 506

⁵ SJSt 1, S. 334

⁶ ibid., S. 665

⁷ SJSt 2, S. 330

VIII. Substantive von Verben der Klassen B VII-VIII

Ableitungen von Verben der Klasse B VII der Akademiegrammatik (kolot', teret') kommen in den PiB nicht vor.

Nur ein Verbalsubstantiv aus den PiB kann der Verbalklasse B VIII zugerechnet werden:

pristavan'e 2334 S. 133

IX. Substantive von Verben der Klasse B IX

Von drei Verben der Klasse B IX gibt es in den PiB Ableitungen auf -t-ie (-n-ie):

krovolitie 3: 507, 1831 S. 335	bit'e 5: 1886, 2891 S. 338
krovoprolitie 4: 435, 730 S. 177	čelobit'e 8: 427 S. 58, 4098
lit'e 6: 718, 2146 S. 8	otbitie 3825
prolitie 6: 125 S. 116, 196	pobitie 863 S. 390
razlitie 9: 2151, 3048	pobienie 3029 S. 63 (2x)
slitie 3140 S. 135	razbitie 3268, 4265 S. 79
	ubienie 2816 S. 284

pit'e 8: 321 S. 386, 674 S. 97 vypitie 3684 S. 105

Die Formen p o b i e n i e und u b i e n i e sind schon im Altbulgarischen belegt und gehen auf Formen des Part. prät. pass -b'jen, -bijen zurück¹. Für Verben auf Wurzelvokal (wie biti) nennt Šelichova im Altrussischen die Möglichkeit der Bildung von Verbalsubstantiven sowohl auf -tie als auch auf -nie². Buslaev führt die alten Parallelformen im Part. prät. pass. (pen/pet, znan/znat, ubijen/ubit) auf die früher größere Freiheit in der Wahl des Partizipialsuffixes zurück³. Die Parallelbildungen p o b i t i e und p o b i e n i e haben verschiedene Bedeutungen:

pri tom smuščenii za p o b i t i e m lošadej naši i svoich pušek něskolko prinuždeny ostavit' - "Erschlagen"

ne tokmo golovčinskuju akciju, ... no i p o b i e n i e časti svoego vojska pri Černoj Nape ... javno vo znak pobedy privezeno; onoj general ... ušol, odnakož, sebe z bestydnouju v lice vsego sveta lož'ju v pobedu i v p o b i e n i e našego vojska pripisuet - "Schlagen", "Besiegen"

Weitere Parallelbildungen auf -nie/-tie in den PiB sind obranie/obrat'e mit und priznanie/priznatie ohne Bedeutungsunterschied (vgl. S. 28 f.).

¹ Leskien, S. 136

³ Buslaev, S. 113

² Šelichova 1968, S. 37

X. Substantive von Verben der Klassen B X-XI

Zur Verbalklasse B X der Akademiegrammatik enthält das Material der PiB vier verschieden präfigierte Verbalsubstantive von derselben Wurzel:

vskrytie 5: 3082, 3669 prikrytie 6: 712 S. 146, 1025
zakrytie 5: 443 S. 78, 3834 ukrytie 4849 S. 223

Von verschiedenen Partizipialformen derselben Verbalwurzel (žit' wird in der Akademiegrammatik zur Verbalklasse XI gezählt) sind abgeleitet:

žitie 12: 233, 550 išdivenie 7: 300 S. 347, 560

Die Verbform išditi (< iz-žit'), išdivo mit dem Partizip išdiven bqdq ist bereits im Altkirchenslavischen belegt¹.

XI. Substantive von verbalen Sondergruppen

Außer diesen insgesamt 16 Verbalklassen erwähnt die Akademiegrammatik noch Sondergruppen, die sich keiner Klasse unterordnen lassen. Zu solchen Verben gehören folgende Verbalsubstantive aus den PiB:

bradobritie 1840 S. 347	bytie 14: 584, 815
zabvenie 7: 263 S. 282, 3448	dobytie 1792 S. 302
ot"itie 5094 S. 84	zbytie 3: 233 S. 247, 608
prenie 360 S. 433	nebytie 12: 432, 1801
rvenie 22	otbytie 5: 866, 366 S. 89
	prebytie 184 S. 193, 1477
	pribytie 25: 442, 573

Zu byt' gehört auch die altertümliche Bildung z a b v e n i e , die bereits im Altkirchenslavischen belegt ist². Nikitinskaja stellt fest, daß ein älteres zabytie (fehlt in den PiB) durch das neuere zabvenie verdrängt worden sei. Dies sei ein Beispiel für die außerordentlich starke Produktivität des Modells -nie, das sogar -tie aus seinen angestammten Positionen verdrängt habe³.

Die in den PiB je einmal vorkommenden Formen r v e n i e und p r e n i e gelten als kirchenslavische Elemente im Russischen. Sie gehören zu den Verben rvat'⁴ und pret'⁵.

¹SJSt 1, S. 711

²ibid., S. 627

³Nikitinskaja: -nie, S. 64

⁴Vaerner: REW 2, S. 499

⁵vgl. ibid., S. 429

C. Verbalsubstantive auf -n'e, -t'e

In der sprachwissenschaftlichen Literatur wird die Zweigestalt des Suffixes -nie/-tie - -n'e/-t'e meist nicht beachtet. Wenn die Unterschiedlichkeit beider Formen angesprochen wird, dann wird ihr kaum Bedeutung beigemessen. Richter spricht vom geringen materiell-lautlichen Unterschied zwischen -nie und -n'e, der bei Parallelförmigkeiten wie varenie/varen'e und pečenie/pečen'e eine Abgrenzung behinderte¹.

Nikitinskaja sieht zwischen den Formen auf -nie/-tie und -n'e/-t'e gerade in der petrinischen Epoche keine semantischen Unterschiede².

Obnorskij sieht im Suffix -n'e nur eine "äußere russische Hülle auf fremdem Skelett". Er hält auch -n'e und sogar Formen mit Endbetonung wie dran'ë und varen'ë für altkirchenslavisch³.

Vinogradov wendet sich gegen die simple Einteilung in kirchenslavische Wörter auf -nie und russische auf -n'e. Ein golosovanie sei trotz des Suffixes russisch, ein voschišćen'e trotz des Suffixes kirchenslavisch. Es handele sich bei Substantiven auf -nie/-n'e lediglich um "literaturno-grafizmy", die ohne semantischen Unterschied seien, da sie phonetisch nicht zu unterscheiden seien⁴. An anderer Stelle nennt Vinogradov Wörter auf -t'ë umgangssprachlich, während die auf -tie kirchlich-buchsprachlichen Charakter hätten⁵.

Vinokur dagegen meint, die Suffixe -n'e/-t'e im heutigen Russisch seien charakteristisch für Verbalsubstantive mit verlorener Verbalität⁶.

Terzić hält einerseits den morphologischen Unterschied zwischen -nie/-tie und -n'e/-t'e für formal⁷, andererseits gibt er einige Beispiele für gegenständliche Bedeutungen der Formen auf -n'e gegenüber prozessualen Bedeutungen bei denen mit -nie im heutigen Russisch an⁸ (učenie/učen'e, solenie/solen'e, guljanie/guljan'e, pečenie/pečen'e).

In den PiB sind Formen auf -nie/-tie und -n'e/-t'e in genügender Zahl vertreten, um einen repräsentativen Überblick über ihren Gebrauch zu geben. Von insgesamt ca. 965 verschiedenen Verbalsubstantiven auf -nie/-tie kommen 140 ein- oder mehrmals, nur mit -'e oder mit -'e und -ie vor, das sind ca. 14 Prozent.

Aus den Kontexten ist nicht immer erkennbar, welche der beiden Suffixformen vorliegt. Das ist im Lokativ sg. sowie im Genitiv pl. und In-

¹Richter, S. 29

²Nikitinskaja: -nie, S. 52

³Obnorskij 1927, S. 84

⁴Vinogradov 1927, S. 100

⁵Vinogradov: R.J., S. 121

⁶Vinokur 1928, S. 84

⁷Terzić, S. 50

⁸ibid., S. 77

strumental pl. der Fall.

In den Formen im Singular sind -ie/-'e unterscheidbar im Nominativ (19 x -'e), Genitiv (118 x -'ja), Dativ (27 x -'ju), Akkusativ (41 x -'e), Instrumental (34 x -'em) und meist auch im Lokativ (34 x -'ě, 8 x -'i). In seltenen Fällen folgt einer Präposition eine Lokativform auf -ni/-ti. Diese Wörter lassen nicht erkennen, welche Suffixform gemeint ist:

blagodareni 190	iznureneni 4279	roždeni 1498
vozaščeni 887	nebyti 4830, 5299	svidani 618
izgotovleni 2369	neposlušani 1245	sostojani 189

Keines dieser Paradigmen hat an einer anderen Belegstelle ein -'e. In den Formen des Plural sind -ie/-'e unterscheidbar im Nominativ (1 x -'ja), Dativ (2 x -'jam), Akkusativ (8 x -'ja) und Lokativ (1 x -'jach). In den Formen des Genitiv pl. fallen -ie und -'e zusammen (28 x -nij, 9 x -nej). Den Eintritt eines -e- für -i- im Genitiv pl. erwähnt Leskien schon für das Altbulgarische (z. B. znamenej)¹.

In den PiB haben beide Genitivformen folgende Paradigmen:

naměrenij 1539 S. 47	-	naměrenej 1218 S. 240, 5080
imenij 545 S. 207	-	imenej 818, 832
povedenij 2555	-	povedenej 412 S. 21

Bei vračevanie, nasilovanie und posledstvovanie ist ein Genitiv pl. auf -nij die einzige Vertretung dieser Wörter in den PiB.

Auch im Instrumental pl. sind mehrere Formen belegt: 9 x -nii, dazu donošenmi 546 S. 383, povedenmi 119 S. 108, 120 S. 111 und podpisan'mi 318 S. 383, raspoložen'mi 318 S. 380² sowie imenijami 435 S. 69.

Ob in diesen Fällen ein -nie oder -n'e anzusetzen ist, ist schwer zu entscheiden, aber auch belanglos, weil es sich um sehr wenige Paradigmen handelt. Wo ein -'e nicht einwandfrei zu identifizieren ist, ist mit größerer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß -ie vorliegt, weil mit -ie die überwältigende Mehrzahl aller Verbalsubstantive des Modells -nie/-tie in den PiB gebildet ist.

Bei der Untersuchung der Bildungen mit dem Suffix -n'e/-t'e können nur diejenigen Formen über die Gründe für die Auswahl dieser Suffixform etwas aussagen, bei denen es sich mit Sicherheit nicht um Zufallsbildungen handelt. Solche Okkasionalismen sind aber in den PiB nicht selten.

¹Leskien, S. 27, S. 85

²vgl. Kiparsky: RHG 2, S. 78: ušmi, oč'mi

In einigen Dokumenten der PiB tritt eine Akkumulation von Formen mit -'e auf. Es scheint sich dabei um eine Kettenreaktion zu handeln, da plötzlich in einem Satz nur solche Formen erscheinen. In einem Brief an August den Starken 565, der insgesamt acht Formen auf -n'e enthält, sind sechs davon in einem Satz zusammengedrängt:

my vašego korolevskogo veličestva i ljubvi istinnoe n a m ě r e -
n' e i z a e v i d ě t e l' s t v o v a n' e družby i dražajšee
o b n a d e ž i v a n' e , čto vy pri postanovlennyh s nami i
kljatvoju utveržennyh sojuzach nerazrěšimo prebyvati naměreny,
takož i protčee vaše ž e l a n' e dovolno usmotřeli, i ... o
vsem, eže k plodonosnomu vpred' p r e d l o ž e n' j u obščago
děla i u t v e r ž e n' j u prežnich sojuzov potrebno bylo ...

Für naměren'e, zaevideťel'stvovan'e, utveržen'e, vspomožen'e und pri-
ležan'e ist dieses Dokument der einzige Nachweis einer Form mit -n'e,
während sie mit -nie zahlreich belegt sind. Die Form predložen'e ist
außer in diesem nur noch in einem weiteren Text mit -n'e-Akkumulation
enthalten, ebenfalls einem an August den Starken gerichteten Brief
569. Fünf Verbalsubstantive auf -n'e sind in diesem Dokument in einem
Satz vertreten:

Meždo těm že ožidaem my s ž e l a n' e m na učinennyja i k poslu
našemu poslannyja ot nas predloženija i protiv togo na podannoe
nam ot vašego kamergera f'on Viclebena surovoe p r e d l o ž e -
n' e nemedlenno dobrago i sposobnogo r ě š e n' j a polučati,
i prebyvaem meždo těm vašemu veličestvu i ljubvi k p o k a z a -
n' j u vejakogo bratekogo i družebnogo b l a g o u g o ž d e -
n' j a ochotnyj i gotovyj.

Für rešen'e, pokazan'e und blagougožden'e ist dieses Dokument der
einzige Nachweis mit -n'e, während sie mit -nie jeweils mehrmals be-
legt sind.

Eine weitere Akkumulation von fünf Formen mit -n'e (-t'e) in einem
Satz enthält das Dokument 2304, eine militärische Anweisung:

dobrym pricelivaniem, sprav"nymi švenkeljami, o t s t u p" l e -
n i e m i n a s t u p" l e n i e m , t j a n u t' e m linei,
z a c h v a t y v a n' e m u nep"rijatelja f'lanki, s i k u n -
d i r o v a n' e m ediny drugim ...

Für otstuplen'e und nastuplen'e ist dieses Dokument wiederum der ein-
zige Nachweis mit -n'e neben zahlreichen Belegen mit -nie; tjanut'e
kommt nur hier vor.

In dem kurzen Brief 294 kommt ein Verbalsubstantiv dreimal nur mit

-n'e vor:

čtob naša pribavač'naja rabota byla razarena, i o tom r o z a -
r e n' i i ty ne upominajsja. No eet'li tebja e"tanut e"praši-
vat' o r a z a r e n' e , č'tob ne byt' ... o sem r a z o r e -
n' i g"lucho govori.

In der militärischen Anweisung 2304 entstammen alle Verbalsubstanti-
ve der Militärterminologie, die wohl für Bildungen mit der russi-
schen Variante -n'e aufgeschlossener war als höfische Korrespondenz.
Im Brief 294 kommt nur ein Verbalsubstantiv vor, bei dem die viel-
leicht zufällig zuerst gewählte Form mit -'e den kurz darauf folgen-
den anderen als Vorbild diente.

In den beiden Briefen an den polnischen König dagegen ist besonders
bei den kirchenelavischen Formen blagougožden'e, predložēn'e und der
stark buchsprachlichen Form zasvidētel'stvovan'e das -'e wenig ge-
rechtfertigt und vielleicht am ehesten mit einer Laune des Schreibers
zu erklären.

I. Mehrmals mit -n'e vorkommende Verbalsubstantive

Kaum vom Zufall geprägt sind jedoch die Formen, die mehrmals mit -'e
vorkommen. Nur mit -n'e/-t'e treten mehrmals auf:

1. Nur mit -n'e / -t'e

bit'e 5 (aber: otbitie 1, pobitie 1, razbitie 2)

guljan'e 7

zalovan'e 35 (aber: požalovanie 1)

zachvatyvan'e 2

lit'e 6 (aber: krovolitie 3, krovoprolitie 4, prolitie 6, razlitie 9,
slitie 1)

meževan'e 2 (aber: rozmeževanie 1)

otakovan'e 2

pit'e 8 (aber: vypitie 1)

rušen'e 4 (aber: nenarušenie 1, slovonarušenie 1, sironarušenie 1,
razrušenie 5, nur narušenie 15; narušen'e 1)

slavlen'e 2

točen'e 4 (aber: zatočenie 1)

čelobit'e 9

In einem der vier Kontexte für r u š e n' e haben die Herausgeber
des 12. Bandes der PiB, da im Original zwischen -n- und -e- nichts
oder etwas Unleserliches steht, in eckigen Klammern -i- eingefügt:

grozjat pospolitym r u š e n [i] e m 5253

Da aber in den Bänden 1-12,1 nur die Form mit -n'e erscheint - und zwar dreimal - ist wohl auch in diesem Dokument eher mit -(- als mit -i- zwischen -n- und -e- zu rechnen.

Bis auf z a c h v a t y v a n' e sind alle mehrmals nur mit -'e vorkommenden Verbalsubstantive unpräfigiert. Besonders auffällig ist, daß fast alle ihnen entsprechenden Komposita und präfigierten Formen aus den PiB aber nicht -n'e sondern -nie haben, obwohl die Grundform nur mit -n'e erscheint.

Daß diese Verbalsubstantive mehrmals mit -n'e vorkommen und keine Varianten auf -nie in den PiB haben, obwohl einige - besonders ž a - l o v a n' e - oft vorkommen, ist ein Beweis dafür, daß sich die Suffixform -n'e/-t'e in wenigen Fällen mit einem Paradigma unlöslich verbinden konnte.

Die Bedeutungsanalyse der Beispiele dieser Gruppe zeigt in den meisten Fällen deutlich Handlungsbedeutung, z. B.

sej bolvorok načnem b i t' e m svaj zimoj 1886 S. 36

Ja s vami dovolno govoril o l i t' e pušek v Narvė 718

čto o o t a k o v a n' e nep"rijateljja ot nas 3221

veli vypisat' dlja t o č e n' j a samych čistych kostej, is

kakich tabačnyja korobočki točat' 1452

Einige Substantive dieser Gruppe haben jedoch auch konkrete Bedeutung:

deneznago ž a l o v a n' j a mnogim dano nespolna 2850 S. 313

opoja ich vmešto p i t' j a otravoju 674 S. 97

Auch resultative Bedeutung ist nachzuweisen:

puški mēdnyja novogo l i t' j a 765 S. 232

evo ... č e l o b i t' j a slušav, požalovali evo 552 S. 228

Daß für die Verbalsubstantive auf -n'e/-t'e der Verlust der Verbalität¹ oder das Überwiegen gegenständlicher Bedeutungen charakteristisch sei², ist aus dem Material der PiB, zumindest, was die Gruppe der nur in dieser Form vorkommenden Bildungen betrifft, nicht zu erhärten.

2. Mit -n'e / -t'e und -nie / -tie

Eine größere Zahl von Verbalsubstantiven kommt mehrmals mit -n'e/-t'e, aber auch mit -nie/-tie vor. Solche Parallelförmigkeiten bieten die Möglichkeit, etwaige Unterschiede durch Vergleich zu erhellen. (Die erste Ziffer bezeichnet die Zahl der Nachweise mit -n'e, die zweite

¹Vinokur 1928, S. 81

²Terzić, S. 50

steht für -nie):

berežen'e 4:3	nakazan'e 15:25	prošen'e 2:19
bran'e 2:1	obnadeživan'e 3:12	razoren'e 6:26
bombardirovan'e 5:7	opasen'e 2:19	razsmotren'e 4:21
byt'e 3:11	otlučen'e 2:5	stroen's 14:12
verbovan'e 2:3	očiščen'e 2:3	sumněn'e 2:18
veršen'e 2:1	predložēn'e 2:26	uložen'e 2:5
vzjat'e 7:7	prizrēn'e 2:7	umnožen'e 3:9
voskresen'e 5:3	(1 x prizrin'e)	upravlēn'e 2:15
želan'e 4:33	prikryt'e 2:4	učēn'e 7:5
žit'e 6:7	provedyvan'e 4:4	čiščen'e 2:1
komand(i)rovan'e 2:3	provožan'e 2:6	celovan'e 3:7
lečen'e 2:3		

Die Möglichkeit, daß es sich um zufällige Bildungen mit -n'e handelt, ist bei vielen Paradigmen dieser Gruppe nicht auszuschließen; denn nur knapp die Hälfte erscheint mehr als zweimal mit -n'e, *p r e d l o ž e n' e* zudem beide Male, *ž e l a n' e* zwei von drei Malen in Texten mit -n'e-Akkumulation (565, 569). Außerdem kommt *p r e d l o ž e n' e* neben *p r e d l o ž e n i e* im selben Satz in gleicher Bedeutung vor (569 S. 63).

Bei wenigen Wörtern dieser Gruppe ist mit der Wahl der Suffixform ein Bedeutungsunterschied verbunden. Es sind dies:

voskresen'e - voskreeenie	uložen'e - uloženie
žit'e - žitie	umnožen'e - umnoženie
prikryt'e - prikrytie	

Der kirchenslavisch-bibelsprachliche Ausdruck *v o s k r e s e n i e* kommt dreimal vor, die Form mit -n'e in der Bedeutung "Sonntag" fünfmal:

v 11 den' oktjabrja, v v o e k r e s e n' e rano o dvu časach
471 S. 109

daby pospešil k v o s k r e s e n' j u 725 S. 161

v den' v o s k r e s e n i j a Christova 111 S. 98

umeršej korolevě tělesi pokoj i radostnoe v o s k r e s e n i e
k radosti věčnoj podati 806 S. 315

Bože, daruj v o s k r e s e n i e m svoim radost' 1173.

Ein semantischer Unterschied ist auch zwischen den Formen *ž i t' e* und *ž i t i e* deutlich zu erkennen, wenn auch wenige Ausnahmen das Bild stören. Die Form auf -n'e wird meist in der profanen Bedeu-

tung "Aufenthalt" verwendet:

ljudi, kotorye budut prislany na ž i t' e , v Azově l' im byt'
547 S. 221, ähnlich 2936 S. 377

ob"javili b to, čto oni sami li eebe Nižnej dlja ž i t' j a
izbrali 2949

čtob vy dali znat' skol' skoro možete v pole s kvartir vytit',
čtob ja mog po tomu ž i t' e svoe v Azove razpoložit' 3162
ne tolko čtob v odnom tamo vernom ž i t' e , no čtob i v službe
našej byli verny 5134

udivljaemeja vašemu tak dolgomu ž i t' j u v Gamburchě 5207
na dačju žalovan'ja masterovym ljudem, kotorye perevedeny sjuda
na večnoe ž i t' e 5212

Aber auch in der eschatologischen Bedeutung "Dasein", "Lebenswandel"
kommt ž i t' e vor (1 Beleg):

krome Boga ž i t' e evo bylo 2786 S. 253

In dieser letzteren Bedeutung erscheint sonst nur ž i t i e :

želaem dolgovremennago ž i t i j a 189

na poslednej stupeni ž i t i j a svoego 233

o vojně li ili o spokojnom ž i t i i i o domovom blagopolučii
419 S. 32

ot sego vremennago ž i t i j a 550

kakie ... volnoeti i privilecii kak vo svetskich delech i ž i t i i
svoem, tak naipače vo otpravlenii blagočestivoj very imeli 2816

Jedoch auch ž i t i e ist einmal in der sonst für ž i t' e ty-
pischen Bedeutung "Aufenthalt" gebraucht:

čtob on k nam ... byl dopuščen i, po svobodnom v našich carskogo
veličestva gosudaretvach ž i t i i , bezopasnoj i volnoj proezd
iměl. 417 S. 29

Dazu ist ž i t i e einmal in der Bedeutung "Vita" verwendet:

poslano Ijudino ž i t i e 1285

Trotz zweier Ausnahmen ist ein Bedeutungsunterschied zwischen ž i t' e
und ž i t i e nicht zu übersehen.

Gleichfalls in verschiedener Bedeutung sind p r i k r y t' e "Ver-
steck" und p r i k r y t i e "Verstecken", "Verbergen" gebraucht:

Ignat'ev ... dalje pognalsja, gdě naveden na pěchotu neprijatel-
skuju, v rezervě za konniceju v p r i k r y t' ě stojaščuju 863
radi približenija neprijatelja, takže i protivnych Poljakov, v
p r i k r y t' e živuščich, čtob vy vyčchali nas vstrětit' 1025

Tatarskie narody vpred' ni dači prošeniem, ni inoju kakoju prič-

noju ili p r i k r y t i e m protivnoe čto miru da sotvorjat
318 S. 380

ego korolevskoe veličestvo sie vojska ... pod bezopasnyja p r i -
k r y t i e m k sebě privleč' voschoščet 712 S. 146

dlja prochodu pod p r i k r y t i e m Dnepra v Litvu 712 S. 146

dlja p r i k r y t i j a togo svoego zločinstva vzjali k tomu
i odnogo Šveda 772 S. 269

Mit u l o ž e n' e ist an zwei Stellen mit Sicherheit die Gesetzes-
sammlung von 1649 gemeint:

emu otdat' otpienye derevni posle umeršago rodstvennika evo M. P.,
kotoroj v Azove umer. I ob oddače onych učinit' po ukazom i
u l o ž e n' j u 3042 S. 78

o derevnjach, kotorye posle evo ostalis', učinite po U l o -
ž e n' j u 3781

In beiden Kontexten ist von Rechtsfragen die Rede, die im Uložen'e
von 1649 geregelt werden. Viermal ist u l o ž e n i e belegt:

daby ego, Kirilla šumljanskogo, za episkopa eparchii Luckoj ne
prinimali ..., za to, čto on postanovlen v Kieve budto protiv
u l o ž e n i j a i obyknovenija. 5094 S. 84

o podtverždenij drevnich ich privilej, prav, suda, pravosudija,
gramot, u l o ž e n i j a i dostochval'nych obyknostej ... nas
prosili. 5118 S. 100, 101 (insgesamt dreimal)

Im Kontext 5094 ist unwahrscheinlich, daß das Moskauer Uložen'e von
1649 gemeint ist, da es hier um Ereignisse in Polen geht. Um die Zu-
sicherung der alten Privilegien, Gesetze an den estländischen Adel
geht es in 5118, wo mit u l o ž e n i e wohl allgemeine Beestimmun-
gen gemeint sind und nicht das Uložen'e von 1649.

In den PiB scheint also mit u l o ž e n' e die Gesetzessammlung
von 1649, mit u l o ž e n i e eine allgemeine gesetzliche Vorschrift
gemeint zu sein.

Für u m n o ž e n' e zeigen die Kontexte die Bedeutung "Multipli-
kation", für u m n o ž e n i e die gewöhnliche Bedeutung "Vergrö-
ßerung", "Vermehrung":

mul'tup"likacija + ili u m n o ž e n' j a , i to dělaj tak ...
bude v u m n o ž e n' i v seretkě prilučitsja on, i togda vsja-
kim onom umnožit' stolko onof' ...

A v u m n o ž e n' e umnyja stavjatsja na storone toč"kami ili
slovami ... alle 1 S. 8

kakie u nich v gosudarstvach svoich ko u m n o ž e n i j u pri-

bylej ili k vojně tajnyja priugotovlenija 419 S. 31

kogda uže pri perebore sie propuščeno, to nyne uže radi ich

u m n o ž e n i j a konnicy azardovat' ne dlja čego 2633 S. 135

Vielleicht darf man das Suffix -n'e bei u m n o ž e n' e nicht als bewußt gesetzt ansehen, da alle drei Belege im ersten von der Hand Peters überlieferten Dokument von 1688 vorkommen, einem Schulheft des sechzehnjährigen Knaben, dessen Orthographie möglicherweise nicht repräsentativ für seine Zeit ist. Eine Tatsache ist jedoch, daß u m n o ž e n i e mit -nie nirgends sonst in den PiB in der hier belegten Bedeutung "Multiplikation" gebraucht ist.

Die Wörter, bei denen Bedeutungsunterschiede zwischen Parallelbildungen auf -n'e/-t'e und -nie/-tie nachweisbar sind, zeigen für die Form mit -'e abgeschwächte Verbalität. So haben p r i k r y t' e und u m n o ž e n' e die Bedeutung eines Resultats der Handlung, v o s k r e s e n' e und u l o ž e n' e sind zu Namen eines Tages bzw. Buches geworden, während p r i k r y t i e , v o s k r e s e n i e und u m n o ž e n i e eine Handlung bezeichnen; u l o ž e n i e hat eine allgemeinere Bedeutung als die Entsprechung auf -n'e. Bei ž i t' e und ž i t i e aber liegt der Unterschied eher im Anwendungsbereich; ž i t i e hat vorwiegend religiös gefärbte, ž i t' e eher profane Bedeutung.

An das Suffix gebundene Bedeutungsunterschiede sind bei den anderen Wortpaaren nicht ersichtlich. Bei stroen'e - stroenie konzentrieren sich die verschiedenen Bedeutungen "Tätigkeit des Bauens", "Gebäude", "Uniform" nicht auf eine der beiden Formen. Ebenso kommen učen'e und učenje in den Bedeutungen "Lernen", "Studium", "Lehren", "Unterricht" gleichmäßig verteilt mit -n'e und -nie vor.

In der Mehrheit der Fälle haben die Parallelförmigen jedoch gleiche Bedeutung, oft sogar fast identische:

ostavit' 2 ili 3 polka pěchoty radi lutčago b e r e ž e n' j a
572

vorof'... pošlite [dlja lutčago b e r e ž e n i j a k Moskve
2498 S. 41

zamok po desjatočasnomu b o m b o r d i r o v a n' j u (911)

[b o m b a r d i r o v a n i j u 914 S. 437] ... zdalsja

ubojas' sebe n a k a z a n' j a 2739 S. 219 [n a k a z a n i j a
2739 S. 223]

- nikakova r a z o r e n' j a ... ne dělali 836
 r a z o r e n i j a ne činili 2896 S. 342
 učinit' po r a z s m o t r e n' j u 1444 S. 462
 učinit' po r a z s m o t r e n i j u 2927 S. 367
 podtverždaem my ... čto nam ... Pljuskoje posol'skoe s o v e r š e -
 n i e ... soderžati věrno i nenarušimo 283 S. 320
 popolnenie Kardiskomu dogovoru i Pljuskomu s o v e r š e n' j u
 283 S. 318
 prisjagu svoju pri krestnom c e l o v a n' e nam učinennuju
 2801 S. 266
 svoju k nam, velikomu gosudarju, pri krestnom c e l o v a n i i ,
 prisjagu 2800 S. 264

Von den 45 mehrmals in den PiB vorkommenden Verbalsubstantiven mit dem Suffix -n'e/-t'e sind 12 durchgehend mit -'e gebraucht, 35 sind mit -'e und -ie vertreten. Bei nur fünf dieser Paare ist mit dem verschiedenen Suffix auch ein semantischer Unterschied verbunden, die restlichen Paare haben gleiche Bedeutung und sind als "literaturno-grafizmy"¹ zu werten.

II. Einmal mit -n'e/-t'e vorkommende Verbalsubstantive

Viele Verbalsubstantive treten in den PiB nur einmal mit -n'e/-t'e auf.

1. Ohne Parallelbildungen auf -nie/-tie

buksirovan'e	zimovan'e	otvědovan'e	rozbivan'e
valaščen'e (sic)	kovan'e	otrezyvan'e	rospisyvan'e
varen'e	konopačen'e	perevožen'e	siden'e
velen'e	kopčen'e	perekladyvan'e	sikundirovan'e
vprovožan'e	krejservan'e (sic)	poniženie	tjanut'e
vjazan'e	lavirovan'e	prekosnovnen'e	terjan'e
vymerivan'e	nagnut'e	(sic)	ustraščivan'e
doversivan'e	negodovan'e	pristrělivan'e	čerčen'e
zžen'e	obrat'e	pristavan'e	šipen'e

Zwar mag das einmalige Vorkommen nur mit -'e bei diesen Wörtern zufallsbedingt sein, jedoch gehört eine große Zahl (z. T. von fremden Stämmen) in die Heeres- und Marine- sowie Handwerksterminologie. Das heißt, daß hier die Anwendung der russischen Variante -'e statt der buchsprachlichen -ie gerechtfertigt ist, besonders da, wo das Suffix -n'e/-t'e mit anderen Merkmalen des Russischen zusammentrifft (-č-

¹Vinogradov 1927, S. 100

statt -šč- : kopč'en'e u. a.; -ž- statt -žd- : vožen'e u. a.):

buksirovan'e	zimovan'e	krejservan'e	siden'e
varen'e	kovan'e	lavirovan'e	sikundirovan'e
vprovožan'e	konopačen'e	nagnut'e	tjanut'e
vmerivan'e	kopč'en'e	rospisyvan'e	čerčen'e
zžen'e			

komendant ... vyslal iz Narvy dlja provědyvanija i v p r o v o -
ž a n' j a v gorod ... polkovnika 730 S. 172

na solenoe v a r e n' e ... rubit' drova 3651 S. 81

Štjurman Z. M. poslan ot nas do Kašpirverka dlja v y m e r i -
v a n' j a tam vody 5152

Pisali vy o ukaze o r o s p i s y v a n' e kvartir 4845 S. 211
za osadnoe s i d e n' e i za polonnoe terpenie ... otstavlen
i otpuščen k Moskve. 2739 S. 222.

2. Mit Parallelbildungen auf -nie/-tie

Viele Verbalsubstantive kommen in den PiB nur einmal mit -n'e/-t'e, außerdem aber auch mit -nie/-tie vor. (Die zweite Ziffer bezeichnet die Zahl der Belege mit -ie):

blagosloven'e 1:9	nameren'e 1:57 (565)	poveden'e 1:20
blagougožden'e 1:4 (569)	narušen'e 1:14	pozdravlen'e 1:15
brosan'e 1:3	nastuplen'e 1:10 (2 304)	pokazan'e 1:6 (569)
važen'e 1:1	naučen'e 1:1	prelšen'e 1:1
vladen'e 1:26	obsrežen'e 1:3	pribyt'e 1:24
vspomožen'e 1:52 (565)	obžigan'e 1:2	prigotovlen'e 1:14
vyprovaživan'e 1:1	oblechčen'e 1:7	priležan'e 1:10 (565)
delan'e 1:3	obran'e 1:18	priugotovlen'e 1:5
dobyvan'e 1:7	obraščen'e 1:12	p"rošan'e 1:2
žalen'e 1:2	obučen'e 1:5	proščen'e 1:4
zabran'e 1:1	ogoložen'e 1:1	rešen'e 1:18 (569)
zaderžan'e 1:11	ozloblen'e 1:9	slučen'e 1:19
zasvidětel'stvovan'e 1:4 (565)	opredelen'e 1:31	slušan'e 1:2
zachvačivan'e 1:1	osmotren'e 1:12 (2304)	sobran'e 1:9
zvan'e 1:5	osnovan'e 1:12	soveršen'e 1:13
zdan'e 1:1	ostavlen'e 1:2	soobšč'en'e 1:6
ispravlen'e 1:16	osužden'e 1:4	traktovan'e 1:5
nadziran'e 1:2	otmščen'e 1:6	udovolstvovan'e 1:17
naznačen'e 1:3	otstuplen'e 1:8 (2304)	ukrašen'e 1:5
naložen'e 1:1	pečatan'e 1:3	utveržen'e 1:10 (565)

Die meisten dieser nur einmal mit -n'e/-t'e erscheinenden Verbalsubstantive sind als Zufallsprodukte anzusehen, vor allem die, die oft vorkommende Parallelformen auf -nie/-tie haben. Hier kann das einmalige -'e als Ausnahme angesehen werden. In mehreren Fällen (durch die Nummer des Dokuments gekennzeichnet) steht der einzige Beleg eines Verbalsubstantivs mit -'e in einem Text mit -'e-Akkumulation. Das bedeutet, daß mit lexikalischer Selbständigkeit und differenzierter Bedeutung der Form mit -'e kaum zu rechnen ist.

Bei sieben Verbalsubstantiven ist mit dem verschiedenen Suffix auch ein Bedeutungsunterschied verbunden:

mnogovo ne obrël, čto potrebnò, a imenno bol'shogo katla ... niže doski suchoj dlja z a b r a n' j a šchotu 3953

kudy komandirovan s polovinnòj kavalerii general Ren dlja z a - b r a n i j a proviantu 4619 S. 31

stroen'ja i protčego z d a n' j a nidgě žeč' ne veli 2176 S. 30
inostrannaja pomošč' im osoblivoe derznovenie sočinjaet, no inog-
da vremja naučit, čto osnovanie to slabo i iz pesku bylo ko sozda-
niju na nem tol' velikogo děla i tjažkogo z d a n i j a 507

Vsěm poklonilsja, i děda počeloval, a u babuški i s p r a v l e -
n' j a po silě est', tolko istinno chudenko 789 S. 298

Nyně ešče posylaju nekotoryja etat'i, trebujuščija i s p r a v -
l e n i j a 494 usw.

pervoe učitca v zimnee vremja ... jazyku, arif'metiki ..., a lěta
vychodit' na karabljach dlja n a u č e n' j a onogo puti 1723
Jakob s Poljaki chočet, po n a u č e n i j u Š"vedof', v"čat'
protif' ego 346 S. 415

Na o b ž i g a n' j a kirpiča drov 1000 sažen 2891 S. 339
takož glav"noe vojsko o b ž i g a n i e m i razorenem utom-
ljat' 2604 S. 118, ähnlich 2633 S. 135

Opredelit' p o z d r a v l e n' j a ili komplement is pušek
skolkimi vystrely 3649 S. 79

privetstvovanie i p o z d r a v l e n i e nam pobědami prinjali
esny 559

O b r a n' e sud'jam. 4995 S. 335 (zusammenhanglose Notiz)

o o b r a n i i sebě inogo korolja 496 S. 144

dlja o b r a n i j a novogo getmana 2759 S. 237

Als technische Termini sind z a b r a n' e und o b ž i g a n' e
gebraucht, während die Entsprechungen auf -nie keine spezialisierte

Bedeutung haben; *z d a n' e* hat die konkrete Bedeutung "Bau", während *z d a n i e* in übertragener Bedeutung gebraucht ist. Vielen Belegen mit *-nie* in der allgemeinen Bedeutung "Verbesserung" steht das einmalige *i s p r a v l e n' e* "gesundheitliche Besserung" gegenüber. Einen Lernprozeß bezeichnet *n a u ě e n' e*, während *n a - u ě e n i e* im Sinne von "Anstiftung" gebraucht ist wie an anderer Stelle *nauěčenie* (das vielleicht auch hier gemeint ist). Schließlich bezeichnet *p o z d r a v l e n' e* einen militärischen Salut, *p o - z d r a v l e n i e* einen gewöhnlichen Glückwunsch.

Eine von der Parallelforn mit *-nie* abweichende Bedeutung ist bei *o b r a n' e* möglich, aber wegen des zu knappen Kontextes nicht zu beweisen. Folgendes Zitat aus einem Brief vom 28. 2. 1707 an Romodanovskij läßt für *o b r a n' e* die Bedeutung "Sammeln", "Requirieren" am ehesten möglich erscheinen:

Pravianskogo prikazu sud'jam izvol' ob"javit' ukaz, ětob oni s monastyrskich krest'jan, kotorye vědomy u gospodina Musina-Puškina, praviant z b i r a l i po prežnemu ukazu 1595

Dieser Brief beleuchtet die Aufgaben des als 'sud'ja' bezeichneten Personenkreises im militärischen Bereich.

Bei diesen wenigen Fällen von unterschiedlicher Bedeutung neigen die Formen auf *-n'e* zu praktisch-technischen Bedeutungen aus dem handwerklichen und militärischen Bereich (*zabran'e*, *obžigan'e*, *pozdravlen'e*), zur Konkretisierung (*zdan'e*) und Spezialisierung (*ispravlen'e*) der Bedeutung. Ob diese Unterschiede zufällig sind oder einer Regel folgen, ist jedoch nicht endgültig zu entscheiden, weil je ein Beleg für jede Form auf *-n'e* nicht repräsentativ genug ist.

III. ZUSAMMENFASSUNG

Eine Aufschlüsselung der Verbalsubstantive auf *-n'e/-t'e* aus den PiB nach ihrer Frequenz in den verschiedenen Klassen zeigt, daß die Verbalklassen B VIII (*pristavan'e*) und B IX (*lit'e*, *pit'e*, *bit'e*) prozentual die meisten Bildungen auf *-n'e/-t'e* haben, während die Ableitungen von den konsonantischen Stämmen der Klassen B IV/ B V (*padenie*, *rečenie*), B VI (*zanjatie*) und die Verbalsubstantive auf *-stvovanie*, die meist in der hochoffiziellen Korrespondenz vorkommen, ganz selten Varianten auf *-n'e/-t'e* haben.

Damit ein repräsentativer Überblick über die Verwendung der Suffixvariante *-n'e/-t'e* zustande kommt, wird ihre Zahl jeweils zur Gesamtzahl aller genannten Belege einer Gruppe in Beziehung gesetzt und nicht nur zur Zahl der verschiedenen Lexeme.

In der Reihenfolge der Häufigkeit der Bildungen auf -n'e/-t'e ergibt die Verteilung auf Verbalklassen folgendes Bild, wobei der Anteil der Formen auf -n'e/-t'e an der Gesamtzahl der Paradigmen der jeweiligen Gruppe in Prozent ausgedrückt wird:

Klasse	Zahl der ver-schiedenen Lexeme	Gesamt-zahl der Be-lege	davon er-scheinen in der Variante -n'e/-t'e	Anteil an Bildungen auf -n'e/-t'e in dieser Grup-pe in Prozent
B VIII-IX pristavan'e, lit'e	16	59	28	47,4
B X -kryt'e, žit'e	6	36	8	22,2
A I -yva-, -iva-nie	37	76	13	17,1
A III -irova-nie	9	26	4	15,3
A I -va-nie	9	22	2	9
A II -nu-tie, -ov-enie	14	45	4	8,8
B XI byt'e	12	53	4	7,5
A III -ova-nie	36	130	9	6,9
A I -ě-nie	50	255	9	3,5
A I -a-, -ja-nie	242	880	25	2,8
A IV brošenie, varen'e	417	1924	52	2,7
B V-VI rečenie/zanjatie	44	235	4	1,7
B IV padenie	44	191	3	1,5
A I -stvovanie	31	116	2	1,7

Zusammenfassend ist zur Gruppe der Verbalsubstantive mit dem Suffix -n'e/-t'e in den PiB zu sagen, daß nur wenige ausschließlich in dieser Form vorkommen (von 140 Nachweisen 12 mehrmals und 35 einmal). Bei wenigen Bildungen, die Parallelen auf -nie/-tie haben, sind an eine der beiden Suffixformen unterschiedliche Bedeutungen geknüpft. In den wenigen Fällen semantischer Differenzierung zwischen -n'e und -nie ist eine Neigung zu praktisch-technischen, konkreten, resultati-

ven Bedeutungen bei den Verbalsubstantiven auf -n'e/-t'e festzustellen.

Bemerkenswert ist besonders bei der Gruppe der mehrmals mit -n'e/-t'e vertretenen Wörter, daß viele unpräfigierte zwar das Suffix -n'e/-t'e haben, präfigierte Korrelative dazu aber fast ausschließlich mit -nie/-tie vertreten sind.

D. SPUREN VON ASPEKTKORRELATIONEN

I. Aspektkorrelation von Verbalsubstantiven in der Literatur

Die Substantive auf -nie/-tie sind morphologisch und inhaltlich eng mit dem Verb verbunden. Daher liegt die Frage nicht fern, ob die verbalen Funktionen bei der Formierung des Substantivs verloren gingen oder welche Spuren sie in der neuen Wortart hinterließen. Eines der Hauptmerkmale der "Verbalität" im Russischen ist der Aspekt.

Die in den meisten Arbeiten über das Suffix -nie/-tie angesprochene Frage, ob und wie intensiv das deverbale Substantiv Aspektfunktionen des Verbs bewahrt, ist für die Sprache Peters des Großen besonders aktuell, da für die nachfolgende Epoche eine Verminderung der Verbalität dieser Verbalsubstantive festgestellt wurde¹. Vostokov meint, daß sich bei der Bildung des deverbale Substantivs zwar die Präsens- und Imperfekt-Bedeutungen verlieren, der Aspekt des Verbs aber erhalten bleibe². Auf das Suffix -nie/-tie paßt auch Isačenkos Definition eines "classifier", d. i. ein Derivationsuffix, das die Änderung der Wortart bewirkt und dabei einige Merkmale der zugrundeliegenden Wortart beseitigt. Das können z. B. Präsens- und Imperfekt-, aber auch Aspekt-Bedeutungen sein³.

Šelichova hat bei der Untersuchung einiger Verbalsubstantivpaare auf -nie/-tie aus dem Material des 15. Jahrhunderts festgestellt, daß sie zu dieser Zeit zum Teil zwar semantische, aber keine Aspektunterschiede aufweisen⁴. Auch Chochlačeva bezeichnet die Undeutlichkeit der Aspektkorrelationen bei Substantiven auf -nie als für die frühen Perioden der Sprachentwicklung charakteristisch und hält überhaupt Aspektbedeutungen bei Substantiven für untypisch, artfremd (nesvojt-vanny)⁵. Pastušenkov verneint das Bestehen von aspektkorrelativen Substantiven im Altrussischen, da die Kategorie des Aspekts noch schwach entwickelt gewesen sei. Erst im 16.-17. Jahrhundert seien einzelne Fälle von Aspektkorrelation der Substantive entstanden. Im 18. Jahrhundert sei die Entwicklung von Aspektbedeutungen bei Verbalsubstantiven am intensivsten gewesen und sei ab Anfang des 19. Jahrhunderts abgeflaut bis zum völligen Verschwinden im modernen Russisch⁶. Lopušanskaja weist anhand von Material des 17. Jahrhunderts nach, daß in dieser Zeit begonnen wurde, mit Suffixen Aspektkorrelationen bei Verben auszudrücken⁷. Sverdlov stellt im 18. Jahrhun-

¹ Izmenenija, S. 88 ff.

² Vostokov: R. G., §75, S. 111 ff.

³ Isačenko 1969, S. 50

⁴ Šelichova 1967, S. 51 f.

⁵ Chochlačeva, S. 45

⁶ Pastušenkov, S. 62

⁷ Lopušanskaja, S. 207

dert Fälle von Aspektkorrelationen deverbaler Substantive auf -nie fest¹ und spricht von ihnen zu dieser Zeit größeren morphologischen Möglichkeiten gegenüber dem heutigen Stand, vermerkt aber auch Tendenzen zur Neutralisierung von Aspektbedeutungen². Funktionierende Aspektkorrelationen bei den Verbalsubstantiven auf -nie / -tie ist für das Ende des 18. - Anfang des 19. Jahrhunderts belegt, wie überhaupt größere Verbalität dieser Substantive zu dieser Zeit, jedoch wird eine abnehmende Tendenz bis Ende des 19. - Anfang des 20. Jahrhunderts konstatiert³.

Nach diesem Zeitplan ist der Anfang des 18. Jahrhunderts, in den fast das gesamte Material der PiB fällt, eine Epoche, in der die Aspektkorrelationen beim Verb selbst noch etwas Neues ist und bei den deverbaleren Substantiven auf -nie / -tie ein Höhepunkt der Verbalität bevorsteht oder erreicht ist.

Romanova teilt die Substantivpaare mit Aspektspuren nach formalen Gesichtspunkten vor allem in solche, die sich lediglich durch das Stammsuffix (obručenie - obručanie) oder durch ein Präfix (bežanie - ubežanie) unterscheiden⁴.

In den PiB gibt es viele Paare von Verbalsubstantiven, die formal aspektkorrelativ sein können. Dieses Material kann helfen, die Intensität der Verbalität dieser Substantive in der petrinischen Zeit zu erhellen, soweit sie sich in Aspektspuren erkennen läßt.

Es würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen, wenn zu jedem einzelnen Verbalsubstantiv auf -nie / -tie der Kontext vorgestellt werden würde, um Fehlen oder Vorhandensein von Aspektspuren zu zeigen. Auch sind viele Kontexte zusammenhanglos und dem heutigen Leser z. T. unverständlich. Nur wenige Dokumente der PiB sind ausführlich. Bei den meisten handelt es sich um Befehle, Entscheidungen, kurze Briefe, die während des ständigen Kriegsgeschehens aus Geheimhaltungsgründen so knapp wie möglich gefaßt (oft auch chiffriert) sind, wodurch das Erkennen besonders der Aspektspuren erschwert wird.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen diejenigen Verbalsubstantive, die auf verschiedene Aspektformen desselben Verbs zurückgehen, weil der Schreiber hier eine Auswahl getroffen hat, die am ehesten Aufschlüsse über den Stand der Aspektfunktionen beim Verbalsubstantiv auf -nie / -tie zur Zeit Peters liefern kann.

¹Sverdlov 1959, S. 122 ff

²ibid., S. 128

³Izmenenija, S. 88

⁴Romanova: -nie, S. 64 ff

II. Suffixales Korrelationsmodell

Bei Ableitungen auf -nie von Verben der zweiten Imperfektivierungsstufe, die laut Chochlačeva nicht vor dem 16. Jahrhundert erscheinen¹, mit einem Suffix, das Imperfektivität signalisiert (-yva-, -iva- und -va-), kann vermutet werden, daß auch das Substantiv, das mit diesem Merkmal ausgestattet ist, eine Verbalhandlung mit imperfektiver Charakteristik bezeichnet.

1. Verbalsubstantive mit -yva-, -iva- und deren Korrelative

Von 37 Wörtern auf -yva/-iva-nie haben 10 Korrelative auf -a/-enie:

vyprašivanie 1	- (vyprošanie 1)
dosmatrivanie 1	- (nedosmotrenie 1)
nedoverivanie 1	- nedaverenie 1 (sic)
(nenakladyvanie 1	- naloženie 2)
opisyvanie 1	- opisanie 3
osmatrivanie 2	- osmotrenie 14
(perekladyvan'e 1	- pereloženie 1)
prismatrivanie 2	- prismotrenie 2
provedyvanie 8	- provedanie 1
uderživanie 1	- uderžanie 22

Aspektkorrelation kann auch zwischen negativen und positiven Formen bestehen (ne- kann das Verb oder Substantiv beeinflußt haben)².

Von verschiedenen Wurzeln gebildet sind *n e n a k l a d y v a n i e* und *n a l o ž e n i e* und *p e r e k l a d y v a n' e* und *p e r e l o ž e n i e*. Ein Substantiv vom semantisch entsprechenden perfektiven Verbalmodell ⁺Präfix +klad +Suffix fehlt in den PiB.

Kontexte:

otvetstvuem, čto po v y p r o š a n i i šveckich ljudej, kakim obrazom pisal ja k vam včerašnego dnja, izvol' onoe sudno i s ljudmi otpustit' 3750 S. 146

Oficerov tech, kotorye brali kaponir, izvolte vyslat' sjuda dlja v y p r a š i v a n i j a , kak oni dostali 3837

In einem Memorandum an den britischen Botschafter heißt es ohne weiteren Zusammenhang: Daby prisjagoju pověrennye nadzorščiki dlja d o s m a t r i v a n i j a penki. 787 S. 294

Komu nadzirat' nad ruž'em vmešto D. G.? - Čtob za n e d o s m o t r e n i e m ruž'e ne poržavělo, takže i drugoe, čto est', čtob ne pognilo. 2301 S. 95

¹Chochlačeva, S. 47

²vgl. hierzu Baranovskaja, S. 220 sowie Vinogradova 1964, S. 220 f.

In einem Brief an Friedrich IV. von Dänemark bedauert Peter, daß Gerüchte aufgetaucht seien, er wolle mit den Schweden einen Separatfrieden abschließen, ohne die Verbündeten zu konsultieren ... chotja sii lživya razglašenija ne ot inogo kogo krome obščago našego neprijatelja proischodit, kotoroj črez onye nekakoe nesoglasie i nedoverivanie meždu mnoju i vysokimi moimi sojuznikami sočinit' iščet 5064 S. 53

gospodin general plěnnogo af'icera, kotoroj s yzusnym prikazom korolja svějskogo poslan byl, po ukazom mnogim ne p"rislal, no otpuščen na parol' bez volii; ušel, čto ne podalo tog"da k nedavěreniju slučaj, i čtob takogo derznovenija vp"red' otnjut' ne činit' 4681 a S. 84

Als Anweisung an den Senat trägt Punkt 24 die Überschrift: Onenakladyvaniisborov. Der Text dazu lautet: Gubernatorom ne nakladyvat' na narod nikakich podatej bez vědoma Senatu. 5024 S.25 dengi črez komisarov svoich dobrym sposobom, naloženiem kontribucij denežnoj, s prisjaglych dvorov udobno vzjat' možet 965 Poneže gubernator sankt-piterburskoj kromě naložen'ja na krest'jan v ok"ladnoj zbor pribavil sem'desjat dvě tysjači rublef", togo radi ... 5024 S. 19

Peter beauftragt seinen Kundschafter Izmajlov zu erforschen, ob Hetman Skoropadski oder andere Mächtige zum Verrat geneigt seien wie einst Mazeppa. Um solche Informationen solle er sich intensiv bemühen und sie sogleich weitergeben ... i o tom o vsem pisat' k velikomu gosudarju v Posolskiju pochodnuju kanceljariju. A bude dlja opisysyvanija o tom vremja ne dopustit, i emu v samom nuždnom slučae činit' i ne opisavsja, čto nadležit 3343 S. 313

po opisaniivo vtorom artikule mirnogo dogovora 956 S. 471 Tabellenüberschrift: Opisanienašich polkov, skolko bylo na batalii 2732 S. 211

Die Türken haben sich unberechtigt christlicher Länder bemächtigt, ja-kože svidetelstvujut o tom gistorii, i meždo inymi svjatejšij ierusalimekij patriarch Nektari vo opisaniisvoem o turskom načatke i razšireni. 4265 S. 75

Vor der Übergabe der Stadt Nöteborg an die Russen sollen schwedische Offiziere Gelegenheit haben, das Inventar der Festung zu besichtigen (osmotret'), no sie osmatrivanie, jako protjažnoj slučaj, prežde otdanija goroda ... zbytca ne možet 458 S. 94

pospěl ja nautree o poludni na Luki, gdě měškal [dlja o s a a t r i -
v a n i j a krěposti] do večera 2313 S. 115

po o s m o t r ě n i i priležnom Narvekich i Ivanegorodckich krě-
postej 730 S. 173

Bei jedem Peloton Soldaten eoll links ein Korporal, rechte ein Of-
fizier im Kapitänrang stehen ... kogda kapitan, radi o e m o t r e -
n' j a drugich plutongof', otojdet, to po prikazu svo komandovat' tēm
plutongom pervomu karporalu 2304 S. 103

v o e m o t r e n i i imet' 495 S. 143, 587, 2589, 5321 S. 266

takže nadležit vam k vsene izgotovit' dve tysjači ili poltrot'i tye-
jači sažen kanatov tolščinoju krugom v dvenadcat' djujmov. A te kana-
ty nadobno dlja p e r e k l a d y v a n' j a čez reku Dvinu pod
Rogoju, dlja togo čtob neprijatel' nezapno rekoju ne perešel 3539
Poneže prežnej teken, kak dělat' paraboličeskuju kamaru, u menja
uterjaleja, dlja togo prišli druguju. Takož p e r e l o ž e n i e
iz klok-kamery v cylindričeskuju mehanikuju ili nebolšim vyčetom
prišli ž. 3057

Peter bittet Kaiser Leopold, den Major A. Weide vorsulassen und ihn
bei den in Ungarn stehenden kaiserlichen Armeen hospitieren zu lae-
sen dlja p r i s m a t r i v a n i j a novyoh voinekich děl i po-
vedenij, mogl on na nekotoree vremja pobyt' 132 S. 126, 412 S. 21
Peter beglückwünscht Kaiser Leopold zu seinen militärischen Erfolgen
in Italien und bittet ihn, Fürst Golicyn zum Kriegsschauplatz zusu-
lassen. Togo radi izvolili my, velikij gosudar', naše c. v., dlja
p r i e m o t r ě n i j a onogo povedenija byti pri tēch vojskach
vašich vo Italii v prišlom 1702 godu i v-ynyja vpred' iduščie vreme-
na ... Golicynu 397 S. 483

Peter teilt Auguet II. mit, daß der Aufrührer Bildjukevič gefangen
und aue der Ukraine nach Moskau gebracht worden sei ... deržat svo v
p r i s m o t r ě n i i na Moskvě za karaulom 486 S. 134

Peter benachrichtigt Apraksin, daß ein feindliches Schwadron angekom-
men sei, von dem Informanten (jasykov) in seine Gewalt zu bekommen er
sich bemühen eoll, ibo konečno ot sich karablej budut ljudi vyeszat'
dlja p r o v e d y v a n' j a [als Variante hiersu aus einer ande-
ren Kopie wird angegeben p r o v e d a n i j a] na zemlju, ili inym
kakim epoeobom. 3725

Peter eschildert Men'sikov seine Erkrankung und deren Verlauf: eija
lichorotka sama perestala bez u d e r ě i v a n i j a lékařstv 2327

berem na vojsko velikogo knjažstva Litovskega, dlja priočačiva-
nija ego i u d e r ž a n i j a naležitno povedenija toj vpred'
vojny ... deneg 30.000 rublev 545 S. 204

na vas bolee nadeždy imeem vo u d e r ž a n i i obščich inter-
esov 2913 S. 354, ähnlich 2499, 2556 usw.

gorod Bychov, bez u d e r ž a n i j a , v ruki reči pospolitoj
... otdali 644 S. 51

čtob korolju polskomu ... itit' kupno s poljaki k voloskoj grani-
ce, gde pristojno, dlja strachu turkom i dlja u d e r ž a n i -
j a poljakov 5172

Alle Kontexte für die Verbalsubstantive auf -yva-nie/-iva-nie zeigen aktive Handlungsbedeutung mit imperfektivem Charakter, und zwar eine ohne Rücksicht auf ihr Ende gedachte (z. B. vyprašivanie, opisovanie) oder sich wiederholende Handlung (dosmatrivanie, uderživanie).

Bei v y p r a š i v a n i e - v y p r o š a n i e ist eigentlich keine Aspektkorrelation zu erwarten, da vyprošanie von einem Verb abgeleitet ist, das selbst als imperfektive Entsprechung zu einem perfektiven Verb der Klasse A IV zu gelten hat. Der Kontext für v y p r o š a n i e legt aber eine perfektive Interpretation nahe, da durch die Präposition 'po' das Ende der Handlung ins Auge gefaßt wird (s. Kontext 3750 auf S. 88). Trotz der Präposition 'po', die auf die erstrebte Beendigung dieser Handlung hinweist, ist vielleicht dennoch eine Interpretation des Paradigmas als imperfektiv möglich, die sich auf 'kakim obrazom' stützen könnte, zu dem im Dokument Nr. 3745 eine genauere Erläuterung gegeben wird:

Takže švedskich matrozof' veli, potčivajuči, gorazda (sic) potpo-
it' porozn' i meždu drugich slof' o transportě iz Stekol'ma k Li-
bikěru s p r o s i t' i v y v ě d a t' iz nich, skol'ko
vozmožno

Das perfektive sprosit' könnte sich hier auf je einen Einzelfall beziehen, während v y p r o š a n i e die Gesamtheit der Aktionen bezeichnen könnte. Bei einer Interpretation des Paradigmas als perfektiv könnte als Erklärung die Regel dienen, derzufolge bisweilen nur von einem Glied eines Aspektpaares ein Verbalsubstantiv gebildet wird, das die Aspektfunktionen beider Verben wahrnehmen kann. Solche Fälle sind belegt bei Šelichova (učenie)¹ und Nikitinskaja (lišenie, rešenie)². Allerdings handelt es sich jeweils um Bildun-

¹Šelichova 1968, S. 42

²Nikitinskaja: -nie, S. 72

gen von perfektiven Verben, die die imperfektive Funktion mit übernehmen, während *vyprošenie* vom imperfektiven Verb abgeleitet ist. Bei Dal'¹ und im Akademiewörterbuch² ist nur jeweils *vyprošenie* angegeben, das in den PiB fehlt.

Schließlich kann sich eine perfektive Interpretation für *vyprošenie* noch auf die Hypothese stützen, daß 'vyprošenie' gemeint ist und nach dem Zischlaut -a- statt -e- gesetzt wurde. Solche Fälle der Verwechslung von -a- und -e- nach Zischlaut gibt es in den PiB hin und wieder (*presterežanie*, *soderženie* vgl. S. 33, *kričenie* vgl. S. 37, vielleicht *došožanie* vgl. S. 111). Diese Fälle berechtigen auch zum Zweifel an der imperfektiven Bestimmung bei *vyprošenie*.

Wenn bei den übrigen Verbalsubstantiv-Paaren auf -yva-nie/-iva-nie und -e-nie/-a-nie Aspektkorrelationen nicht vorliegen, so liegt es meist am Verlust der Handlungsbedeutung beim perfektiven Modell. Die Bedeutung einer perfektiven Handlung haben *nedaverenie* ('podalo', 'togda'), *naloženie*, *prismotrenie* wegen der Beschränkung auf einen bestimmten, zeitlich begrenzten Fall; *osmotrenie* hat in 730 (wegen der Präposition *po*) und 2304 (zeitlich begrenzter Einzelfall) perfektive Bedeutung, die restlichen Kontexte haben keine Handlungsbedeutung mehr, sondern sie bezeichnen das abstrakte Resultat einer Handlung wie *nedosmotrenie*, *opisanie* und *pereloženie*, das sogar konkrete Bedeutung hat. Nur ein Teil der Kontexte von *uderžanie* (545, 2913 usw.) zeigt ähnliche Bedeutung wie *uderživanie*: "Aufrechterhaltung", jedoch ist hier perfektive Handlungsbedeutung nicht ersichtlich. In 545 ist wegen des parallelen iterativen *priochačivanie* und wegen der fehlenden Aussicht auf ein Ende dieser Handlung eher imperfektive Interpretation möglich. In 2913 usw. ist keine bestimmte sondern eine allgemeine Handlung gemeint. Bei *provodyvanie* und *provodanie* kann keine Aspektkorrelation erwartet werden, weil dies Varianten aus verschiedenen Kopien desselben Textes sind.

Die Hälfte (5) der in den PiB paarig vorkommenden Verbalsubstantive auf -yva-nie/-iva-nie und -a-nie/-e-nie hat also die Bedeutung einer unvollendeten Verbalhandlung einerseits und einer vollendeten andererseits, wie sie verbaler Aspektkorrelation entspricht.

Die Verbalsubstantive auf -yva-nie/-iva-nie mit Parallelförmern auf

¹Dal' 1, S. 308

²SAR 1, Sp. 926

-a-nie / -e-nie treten meist nur einmal auf (provedyvanie kommt jedoch achtmal vor), während einige der Entsprechungen zahlreich vertreten sind: uderžanie (22), osmotrenie (14), opisanie (3). Die größere morphologische Aktivität zeigen die Formen des perfektiven Modells, was sich an der Vielzahl anderer präfigierter Formen zeigt: deržanie : voz-, nevoz-, do-, nedo-, za-, iz-, nez-, o-, ob-, so-, neeo-, u-

-loženie: na-, pred-, pere-, pri-, po-, zakonopo-, rukopo-, raepo-, s-, ot-

pisanie: v-, za-, na-, o-, pod-, pri-

smotrenie: nedo-, nad-, o-, neo-, pri-, pro-, raz-, u-, predu-

Das iterative Modell ist dagegen nur durch pri-, o-, do-smatrivanie und o-, ros-pisyvanie vertreten.

Wenn auch die parallel zu Bildungen auf -a-nie / -e-nie vorkommenden Substantive mit dem Verbalsuffix -yva- / -iva- nur sporadisch auftauchen, so beweist doch ihre Existenz, daß die Notwendigkeit bestand, sie von den nach dem perfektiven Modell gebildeten Substantiven auf -a-nie / -e-nie zu unterscheiden, die vielleicht im Bewußtsein des Sprechers zu wenig geeignet waren, aktive Verbalhandlung auszudrücken.

2. Verbalsubstantive mit -va und deren Korrelative

Zur Gruppe der Verbalsubstantive mit dem Suffix -va- liefert das Material der PiB einige Parallelförmigkeiten auf -tie (-nie):

dobyvanie 8 - dobytie 1	rozbivan'e 1 - razbitie 2
zakryvanie 1 - zakrytie 4	stajavanje 1 - stajanie 1
prebyvanie 6 - prebytie 2	

Während der Abwesenheit des Zaren soll der Herzog von Kröy die Truppen führen und den Feind aufspüren ... provědyvat' pro S"vej-skoj sekurs, i kogda podlinno uvědomitca o bytii ego, togda obož"dat' načatiem d o b y v a n i i , i v pribytii onogo nak"rep"-ko s"tereč' 343 S. 411

on izvolit d o b y v a n i e m gorodov Lifljanskich polzy ego korolevskogo veličestva iskat' 632 S. 40

Im Vertrag mit Polen wird die Hilfe gewürdigt, die Rußland diesem gewährt ... ne žalēja velikich protorej dlja družby řeči poepolitoj Polskoj na d o b y v a n i e zamkov i krěpostej 706 S. 133
Masterovym ljudem veli platit' Magistratu, ibo my ne točiju deneg v d o b y v a n i i goroda, no i ljudej ne žalěli. 973 S. 493

Anlässlich der Erhebung Men'šikova in den Fürstenstand werden seine Verdienste gewürdigt: Po načatí vojny u nas s koronoju Šveckoju onoj takovyja dovody chrabrosti, voinekogo iskusstva i věrnosti, kak pri osadach i d o b y v a n i i gorodov Notenburka, Nišanca i Narvy, tako i pri vzjatí neprijatelskich karablej pokazal 1779 Pisal ty k nam, čtob dlja d o b y v a n i j a Bychovekoj krěposti prislát' k vam inženera 1794 usw. k Bychovu, radi skorogo d o b y t i j a onogo, poslat' tudy generala-porutčika Alarta 1792 S. 302

Es wird aufgezählt, wieviele Soldaten vorhanden sind und wieviele noch geschickt werden müssen ... posylat' v aproši po 3000 na rabotu, da po 3000 saldat s ruž'em dlja z a k r y v a n i j a . 4833 S. 195

Peter weist Šeremetev an, welche militärischen Vorbereitungen er zu treffen hat ... za Dneprom, protif' sich krepostěj (sic), zdělat' dobroj šanec i posadit' v nem dvě doli reguljarnych, a tret' možno i kazakof' dlja z a k r y t i j a mostu. 5234 S. 183

O oficerach morskich nakazyvali vic-admiralu i govorili bez z a k r y t i j a , čtob on učinil to 443 S. 78

prišel šveckoju flot; itak konečno, čaem, pod z a k r y t i e m onogo budet transport v Finljandiju 3741 S. 140, 3740 S. 137

Peter befiehlt General Bruce, Karelíen zu blockieren, Vyborg zu bombardieren und den Feind zu beobachten i čto udobnee, to činit' iz sich, poneže blokada korel'skaja, tak i osmotrenija Vyborcha i z a k r y t i j a sego kraja polagaetsja na osmotrenie ego, generala-maeora 3834

daby vy ... kak dolžajše zdrav prebyval i sčastlivogo děl p r e b y v a n i j a upotrebljal. 115 S. 102

Peter gratuliert Leopold I. zu seinen Erfolgen in Italien, o čem my ... iměja postojannoe v bratstvennoj družbě vo vsja vremena p r e b y v a n i e , nepomalu utěšaemsja 412 S. 20, 426 S. 56 mně v priemnosti i v tamošnem p r e b y v a n i i prosit' sebě porjatku i počtenija protiv kotorogo posla? 419 S. 37

ne bezopasno razsuždaem p r e b y v a n i e v šej miloeti v zdešnem kraju 2882, ähnlich 2502, 3583

Peter bedankt sich bei den Räten der Stadt Lübeck für die freundliche Aufnahme russischer Hofleute kak v priemě ioh, tak i v p r e b y t i i i vo otlučkě ... učinili vspomogatelstvo 184 S. 193

Peter schreibt an polnische Würdenträger über die Notwendigkeit der Stärkung des Bündnisses und schickt zu diesem Zwecke Dolgorukij zu ihnen. I vam by, panom radě, i vsej řeči pospolitoj tomu našemu čez"zvyčajnomu poslu v p r e b y t i e u vas blagovoli- telnye sověty k dějstvitelnoj silě ukrěplennago sojuza ... čto on imjanem našim učnet predlagat', tomu izvol'te vėrit'. 1477 S. 499

Korabli, kotorye gorazdo chudy, i te veli priprovadit' dlja r o z b i v a n' j a k Azovu, odnakož bez ukazu ne rozbivaj 3138 Peter befiehlt zu verhindern, daß Karl XII. zu einem schwedischen Korps in Polen stößt i čtob po vsem dorogam, ležaščim k tureckim granicam, razoslal legkoe vojsko dlja peresečenija puti korolju i r a z b i t i j a ostatkov pri nem nachodjaščichsja vojsk. 3268 po preslavnoj batalii Poltavskoj i r o z b i t i i šveckich vojsk 4265 S. 79

formalnaja ataka, bogu izvolšu, pri s t a j a n i i [Variante: s t a j a v a n i i] snega načnetsja 3586 S. 31.

Die Kontexte zeigen für alle Substantive mit dem Verbalsuffix -va- die Bedeutung einer unvollendeten Verbalhandlung. Die meisten Entsprechungen auf -tie haben die Bedeutung einer perfektiven Verbalhandlung. Besonders deutlich ist die Aspektkorrelation bei dobyvanie - dobytie. Auch die Kontexte für prebytie und razbitie (po) zeigen die Bedeutung einer in zeitlichen Grenzen erfolgten Handlung. Für zakrytie entspricht nur der Kontext 5234 dem perfektiven Modell (bestimmte, zeitlich begrenzt gedachte Handlung), während im Kontext 3834 zwar auch eine Verbalhandlung bezeichnet wird, jedoch ohne erkennbare Spuren eines Aspekts. Die Kontexte 443, 3740, 3741 zeigen resultative Bedeutung für zakrytie.

Bei stajavanie - stajanie kann Aspektkorrelation nicht erwartet werden, weil beide Formen als Varianten aus verschiedenen Kopien im selben Kontext vorkommen, wobei die Möglichkeit eines Schreibfehlers bei s t a j a v a n i e nicht auszuschließen ist.

3. Aspektkorrelation durch Stammunterschiede

Einige Substantive auf -nie / -tie sind auf aspektkorrelative Verben zurückzuführen, deren Aspektgegensatz auf lautlichen Unterschieden des Stammes beruht. Folgende Verbalsubstantivpaare dieser Art kommen in den PiB vor:

branie 3	- vzjatie 14	podryvanie 1	- podorvanie 3
vozdajanie 7	- vzdanie 1	prepinanie 2	- prepjatie 10
zabiranie 1	- zabranie 2	prinimanie 3	- prinjatie 17
začínanie 3	- začatie 5	razryvanie 1	- razorvanie 7
(izgonenie 1	- izgnanie 4)	sobiranie 3	- sobranie 10
načínanie 9	- načatie 12	zbiranie 6	
otbiranie 1	- otoberanie 3	sozidanie 1	- eozdanie 5
otnimanie 2	- otnjatie 4	uběganie 1	- ubežanie 1

Bei *u b ě g a n i e* "Flucht" und *u b e ž a n i e* "Vermeidung" steht der Bedeutungsunterschied einer Aspektkorrelation entgegen.

a) Aspektkorrelation fehlt

Kontext-Beispiele:

čtob poslědi v o z d a j a n i e nespravedlivogo svoego děla ...
iskorenit' vozmgli b. 507 S. 159

togda my vsěch těch, iže ... k dolžnosti svoej pridut ... v o z -
d a j a n i e m i priznaním dovolstvovati stanem 507 S. 161
velěno, po v o z d a j a n i i Bogu blagodarenija, potčivat'
af'icerov i saldatom dat' vina. 951 usw.

Auf die Beschwerde eines englischen Kaufmanns über zu hohe Besteuerung wird geantwortet, daß man ihm statt der Steuer Waren zu hohem Preis abgenommen habe ... za čto bylo i ne tolikim malym vozdatisja moglo byti v o z d a n i e m 818 S. 340

a mně kažetsja, čto na z a č i n a n i e sem raza 2 ili 3 poslat' s togovymi podarkov k Murtažě 443 S. 78

Peter bittet um schnelle Zusendung der Grundrisse einer neuen Festung, čtob bes poterjanija vremeni vskore močno reks"ponc polučit'
o z a č i n a n i i onoj kreposti 3331 S. 305

sumnenie imeete ešče v samom saltane, čtob črez poduščenie neprija-
telej našich v svoem namerenii k z a č i n a n i j u vojny ne so-
deržaleja ... - I povelevaem vam vsjakimi merami truditca Portu ot
z a č a t i j a vojny otvodit' - beide 5195 S. 159

takoj pobědy ot z a č a t i j a sej vojny ne byvalo 193 S. 205
prežde z a č a t i j a vojny s Portuju 4270 S. 86

Pisma v kotorych pišeš o z a č a t i i dackogo 3526 usw.

Tolstoj soll vor der Hohen Pforte beteuern, daß - s storony carskogo veličestva nikogda nikakovago zlago n a č i n a n i j a ne budet 419 S. 37

Zuverlässige Nachrichten aus der Türkei besagen, daß o n a č i -
n a n i i nikakom voennom nēt sluchu 476 usw.

Peter teilt mit, daß er nach dem Friedensschluß mit der Türkei den
Krieg gegen Schweden begonnen und dazu die ersten Maßnahmen ergrif-
fen habe i k bratu tvoemu poslali ukaz o n a č a t i i togo děla
324 S. 388

Alle Aktivitäten der Türken auf der Krim sollen ausgekundschaftet
werden, insbesondere smotrēt' nakrēpko: stanut li zasypat' ili nēt,
čtob ich n a č a t i e otnjud' ne bylo bezvēstno 403 S. 2

Peter will, wenn andere Hilfe nicht möglich ist, unter Zurückklas-
sung wichtiger Geschäfte selbst nach Kovno kommen, ne soverša
zdēs' ničego n a č a t i j a 903 S. 428 usw.

Peter bittet Christian von Dänemark, einen fremden Emissionär an
der Durchfahrt nach Polen zu hindern, potomu čto nikomu takovago
v puti ego p r e p i n a n i j a učinit' ne močno 177 S. 187

Aus Bruderliebe und radi krēpčajšago prodolženija toja protiv ob-
ščago neprijatelja vojny i p r e p i n a n i j a ego zamyslom i
gordych namērenij verspricht Peter Hilfe 606 S. 324

v tom emu p r e p j a t i e učinit' 177 S. 187

te marasty p r e p j a t i e m tomu byli 2592 S. 107

Peter befiehlt Golovkin schon vor seiner Ankunft: vsjakoe vozmož-
noe p r e p j a t i e neprijatelju činite 2648

bez p r e p j a t i j a proězd da budet 1944 S. 78 usw.

ego korolevskogo veličestva kamisarom z b i r a n i e vo onych
pravincijach ot Reči Pospolitoj im naznačennych deneg bol'se ne
mešat' 5033 S. 34

činjatsja tamošnim žitelem velikija obidy i razorenija v neporja-
dočnom i izlišnem s o b i r a n i i proviantu 4097 usw.

čtob vse ... prigotov"ljat', a imenno: vspomoč' k s o b r a n i -
j u pravianta synu moemu, tak"že i artilleriju k dobyvaniju
Stral'zunta 5034 S. 35

tajnoj vojnskoj dumy kolegium ili s o b r a n i e ... učineno
bylo 421 S. 49

pri s o b r a n i i Lvovskom izvēstilos' 1580 S. 79 usw.

javljas' pervenstvenno z dolžnym blagodareniem ... za vspomoga-
telstvo, kotoroe ... protiv korolja Šveckogo ... daže donyně pre-
postojanno, s krajnym vsego s o z i d a n i e m i bezsmertnoju
imeni svoeju slavoju, archierejstvo vaše učinil 1519

osnovanie to slabo ko s o z d a n i j u tol' velikogo děla i tjažkogo zdanija 507 S. 168

lěta ot s o z d a n i j a mira 104, 413, 507, 956 usw.

Bei v o z d a j a n i e ("Vergeltung" im guten wie im bösen Sinne) und v o z d a n i e ("materielle Entschädigung") ist kein Aspektunterschied ersichtlich. Ob der geringe semantische Unterschied durch die verschiedenen Stämme bedingt ist, kann wegen der zu wenigen Kontexte aus den PiB nicht geklärt werden. Šelichova belegt beide Formen aus der Nestorchronik (ohne Aspektkorrelation)¹.

Bei z a č i n a n i e zeigen die Kontexte 3331 und 5195 zwar die Bedeutung einer Handlung, aber ohne imperfektive Merkmale, in 443 ("Anfang") fehlt die Handlungsbedeutung; z a č a t i e in 5195 unterscheidet sich semantisch nicht von z a č i n a n i e im gleichen Kontext. In 193, 4270 bezeichnet z a č a t i e das abstrakte Resultat der Handlung ("Anfang"), wie z a č i n a n i e in 443. In 3526 hat z a č a t i e die Bedeutung "das Beginnen", "das Treiben" ohne Spuren eines Aspekts. Somit fällt z a č i n a n i e - z a č a t i e als korrelatives Aspektpaar aus.

Der nicht verbalen Bedeutung von z a č a t i e in 3526 entsprechen n a č i n a n i e in 419 und n a č a t i e in 903. Dagegen hat n a č i n a n i e in 476 die Bedeutung einer unvollendeten Handlung, gegenüber n a č a t i e in 324, 403 als perfektive Entsprechung. Sverdlov gibt n a č i n a n i e - n a č a t i e als funktionierendes Aspektpaar für das 18. Jahrhundert an², Paetušenkov bereite für das 11. - 12. Jahrhundert (istorija judejskoj vojny)³, also lange vor der Zeit, in der man von Aspektkorrelationen überhaupt sprechen kann. Das Material der PiB zeigt n a č i n a n i e - n a č a t i e nur in einem Teil der Kontexte als Aspektpaar.

P r e p i n a n i e kann in 177 als Bezeichnung einer imperfektiven Verbalhandlung verstanden werden, deutlicher ist diese in 606, während p r e p j a t i e resultative (1944, 2592) und die Bedeutung einer Handlung hat, die aber aspektneutral ist (177, 2648). Wegen des Fehlens perfektiver Handlungsbedeutung beim perfektiven Modell kann also bei p r e p i n a n i e - p r e p j a t i e nicht von Aspektkorrelation gesprochen werden.

Bei s o b i r a n i e - s o b r a n i e ist nur ein Textbeispiel

¹Šelichova 1967, S. 51

³Paetušenkov, S. 68

²Sverdlov 1959, S. 124

für *s o b r a n i e* (5034) mit den Formen des imperfektiven Modells vergleichbar. Hier hat es perfektive Handlungsbedeutung, da ein zeitlicher Rahmen besteht ("k dobyvaniju Stral'zunta"), die anderen Kontexte zeigen die konkrete Bedeutung "Versammlung". In einem Fall also kann *s o b r a n i e* als perfektive Entsprechung zu *s o b i r a n i e* / *z b i r a n i e* angesehen werden. In älterer Zeit war die Handlungsbedeutung für *s o b r a n i e* offensichtlich die Regel. Romanova gibt für dieses Paradigma für das 16. Jahrhundert die Bedeutung einer beendeten Handlung an und spricht von seiner damals größeren Verbalität als heute¹. Šelichova stellt *s o b r a n i e* und *s o b i r a n i e* für das 15. - 17. Jahrhundert als Aspektpaar vor². Sverdlov spricht von einem semantischen Losriß vom Verb (*otryv*), der im heutigen Russisch bei *s o b r a n i e* besonders deutlich sei³. Bei *s o z i d a n i e* ist wegen des rhetorischen Charakters des Kontextes keine unvollendete Handlungsbedeutung zu erkennen. *S o z d a n i e* kann zwar als abgeschlossene Handlung verstanden werden, ist aber in der Mehrzahl der Kontexte als formelhafte Datumsangabe verwendet, so daß auch *s o z i d a n i e* - *s o z d a n i e* nicht als Aspektpaar gelten kann.

Demnach können *u b e g a n i e* - *u b e ž a n i e* (Romanova gibt auch für *ubežanie* im 16. Jahrhundert die Bedeutung der beendeten Handlung "Flucht" an⁴, in den PiB aber steht es für "Vermeidung") und *v o z d a j a n i e* - *v o z d a n i e* wegen des Bedeutungsunterschiedes nicht als Aspektkorrelativ gelten. Bei *z a č i n a n i e* - *z a č a t i e*, *p r e p i n a n i e* - *p r e p j a t i e*, *s o z i d a n i e* - *s o z d a n i e* entspricht jeweils ein Glied des Paares nicht dem imperfektiven bzw. perfektiven Modell. Nur ein Teil der Kontexte zeigt Aspektkorrelationen für *n a č i n a n i e* - *n a č a t i e*, *z b i r a n i e* / *s o b i r a n i e* - *s o b r a n i e*.

¹Romanova: -nie, S. 70

²Šelichova 1972, S. 55

³Sverdlov 1961: Semantika, S. 27

⁴Romanova: -nie, S. 70

b) Aspektkorrelation ist vorhanden

Als Beispiele für volle Aspektkorrelation bei Substantiven auf -nie/-tie können dagegen gelten:

branie 3	- vzjatie 14	podryvanie 1	- podorvanie 3
zabiranje 1	- zabranie 2	prinimanie 3	- prinjatie 17
otbiranie 1	- otobranie 3	razryvanie 1	- razorvanie 7
otnimanie 2	- otnjatie 4		

Peter verspricht, alle vorherigen Verträge über die Tabakseinfuhr rückgängig zu machen und dem britischen Händler bei der Ermittlung irgendwelcher Verstöße gegen den neuen Vertrag incl. Bestrafung behilflich zu sein ... i v b r a n' ě protiv soderžanija sego pisma privezennogo nikocyanu vspomoženie činiti povelit'. 234

vy dolžny činit' pravednoj i voinskoj sud. O polkovnikě Suchotinė, bude on b r a n' e telěg i rosklad dengam učinil bez ukazu, zdelat' na nego voinskij sud; bude že s ukazu, to on svoboden. 824

Unjatie svoevolstva v vojsku i b r a n i e deneg, kak i nyně v Chelmskoj zemli berut po něskolku ef'inkov z dymu na polk Rencelev, v, i čtob s pomjanutoj zemli proviantu ne brat' 1878 S. 29

Izpolnit' sud po prigovoru nad generalom-porutčikom Čambersom za ego chudoj postupok lišeniem komandy i v" z j a t i e m ordena svjatago Andreja. 2523 S. 58

Die Stadt Pskov muß für die Kosten einer königlich-polnischen Gesandtschaft aufkommen ... dlja v z j a t' j a na tu ich posolskuju dačju deneg, takže i dlja pit'ja, kogo k vam prišljut, i vy b t ě vyšepisannye dengi i pit'e velěli odat' totčas 637

Otpuščen ot nas k Moskve na vremja kuchmejster naš Jan Felten dlja a nekotorych svoich nužd, a imjanno dlja v z j a t' j a na dolžnikach dolgov svoich. 5126

Russische Truppen sind nach Samogitien unterwegs ... a mež tem vremenem dlja z a b i r a n i j a vojsk i protčego uprav"lenija protiv protivnych činit' gospodinu staroste 1745 S. 256

Das russische Heer marschirt bis zu einem Punkt ... kudy komandirovan s polovinnnoj kavalerii general Ren dlja z a b r a n i j a proviantu 4619 S. 31

Der schwedische Kommandant von Vyborg stellt Bedingungen für die Übergabe der Stadt, üblich sei jedoch Folgendes: ... akort prosit' pri o t b i r a n i i kontraškarpa pri dobroj def'ensii goroda,

a ne tog"da, kogda uže pod bastionami otakujuščija obrëtajutsja.
3800

gospodin getman Aginskoj otsjudy ot"ëžžæet dlja o t o b r a n i -
j a vojsk ot Višneveckogo 1744 S. 254

Gegen die russischen Truppen in Polen sind viele Beschwerden laut
geworden ... v ... izlišnem sobiraniï proviantu ... sverch togo
mnogich deneg takože vo o t n i m a n i i lošadej i skota 4095
nepravednych sudej nakazyvat' o t n j a t i e m česti 4289 S. 101

Peter befiehlt Kikin, dem Feind auf den Fersen zu bleiben, seinen
Weg zu stören und ... p o d r y v a n i e zamkof' po poslednej
měre učinit' 1049 S. 35

p o d o r v a n i e m porochovoj kazny ... svoich neskolko sot
pogubil 458

Brandenburg und Rußland vereinbaren gleiche Behandlung der Ge-
sandten, daby v p r i n i m a n i i ego kurfistrovych poslov,
i vo osmotrenii i v ceremonijach soglasie učineno bylo ravno 171
Peter bittet Leopold I., einen Gesandten zu empfangen und ...
našu gramotu u nego prinjat' ljubitelno, a po p r i n j a t i -
j u otpusk emu učinit' 412 S. 21

Rußland gelobt, an der Seite Österreichs und Venedigs die Türkei
zu bekriegen und alle Kraft einzusetzen ... i k prelomeniju ne-
prijetel'skich sil i k r a z r y v a n i j u , ili naležati,
ili činiti, čto vozmogut s svoej storony 134 S. 130
posle r a z o r v a n i j a prežnego mira 4576 S. 324.

Die Substantive *izgonenie* - *izgnanie* passen nicht
ganz zu den übrigen Aspektpaaren mit lautlichen Unterschieden im
Stamm, da das imperfektive Modell auf ein Verb *izgonit'* zurückgeht,
das der Klasse A IV angehört. Šelichova stellt das Paar *izgnan-
nie* - *izgonenie* neben *sobranie* - *sobiranie*, *poslanie* -
posylanie vor und erwähnt als Neubildung des 15. - 17. Jahrhunderts
ein *razgonanie* , das als Bildung nach dem imperfektiven Modell gel-
ten kann¹. Šelichova nennt *izgnati* - *izgnanie*, *izgoniti* - *izgonenie*
sowie entsprechende Beispiele mit *raz-* als Beispiele für die Möglich-
keit, zu perfektiven Stämmen auf *-a-* unter Nutzung alter Alternation
des Wurzelvokals mit *-i-* die imperfektiven Stämme zu bilden¹.

¹Šelichova 1972, S. 55

Bei Sreznevskij ist auch *izgonjati* angegeben¹, nicht aber das dazugehörige Verbalsubstantiv.

Die Kontexte der PiB zeigen, daß bei gleicher Bedeutung verschiedene Aspektfunktionen zum Ausdruck kommen:

Die nordischen Verbündeten hätten auch bei der Verfolgung der Schweden die Neutralität beachtet ... s očevidnym otstavleniem *i z g o n e n i j a* togda oslablennogo korpusa, ... nun aber müßten wegen der schwedischen Verstärkungen auch russische Truppen nach Pommern geschickt werden. 4478 S. 256

po *i z g n a n i i* neprijatelskom i otdaleniem onogo 2816 S. 282
vmesto vydači našich poddannyh izmennikov ... *i z g n a n i e m*
iz oblasti vašego saltanova veličestva dovol'stvovalis' 3878.

Trotz morphologischer Bedenken kann also *i z g o n e n i e* -
i z g n a n i e als Beispiel für Aspektkorrelation bei Verbalsubstantiven gelten.

1. Korrelation der Substantive von Verben auf -at' und -it' (Klasse AIV)

Einige Verbalsubstantiv-Paare aus den PiB entsprechen formal dem Aspektkorrelationsmodell der Verben auf -at'/-it' (Klasse A IV):

zamotčanie 2 - zamotčenie 1	nastupanie 1	- nastuplenie 10
brosanie 4 - brošenie 1	otlaganie 1	- otloženie 3
istoščanie 1 - istoščenie 1	predlaganie 1	- predloženie 28
namerjanie 1 - naměrenie 59	prodolžanie 1	- prodolženie 13
(soderžanie 23 - soderženie 1)		

Als funktionierende Aspektkorrelative können von diesen nur *brosanie - brošenie* und *istoščanie - istoščenie* angesehen werden:

Priězžie Brandeburcy s našimi neprestanno truždajutca v *b r a - s a n i i* bombov 100 S. 81

estli ot malovo *b r o s a n' j a* bomb skoro stanut zdavatsja 929

pod *b r o s a n i e m* ručnych granat 963 S. 477

Es wird vorgeschrieben, wie bei einem bestimmten Seemanöver vorzugehen sei: *izvol' znak moj, kak mne echat' k vam, postavit' i pri-*

¹ Srezn. a tergo, S. 135

tom drugoj znak dlja b r o s a n i j a jakorja ... 4017 S. 352
 sorvanjem i b r o š e n i e m vypelja ... bezčestie naneseno
 3833 S. 204

Peter erklärt den holländischen Friedensvermittlern, daß er ohne
 schwedisches Entgegenkommen genötigt sei, noch tiefer in den Krieg
 einzutreten, und kündigt das vorher an, čtob posle kakova nareka-
 nija v tom ne bylo, vpred' radi obezpokoivanija i i s t o š č a -
 n i j a sily neprijatelekoj, čto ne bez izlišnich tjagostej k
 postanovleniju mira vpred' budet. 602 S. 295

daby potom siju Malorossijskiju zemlju, po i s t o š č e n i i
 onoj, otdat' pod igo Polskoe 2816 S. 276 .

Der ohne zeitliche Grenze ablaufenden Handlung in den Kontexten für
 b r o s a n i e steht der besondere, einmalige Fall bei b r o š e -
 n i e gegenüber.

Wegen des parallelen Gebrauchs des imperfektiven 'obezpokoivanija' und
 des Fehlens eines zeitlichen Rahmens ist die Verbalhandlung bei i s -
 t o š č a n i e als unvollendet zu werten, während bei i s t o -
 š č e n i e die Präposition 'po' eine Handlung mit Hinblick auf ihren
 Abschluß signalisiert.

Bei den anderen Parallelbildungen auf -anie / -enie ist die Bedeutung
 der Verbalhandlung bei beiden Paradigmen oder einem von ihnen verlo-
 ren, z. B.:

Peter schickt Boten nach Brandenburg, kotorye iz našego carstvuj-
 ščago grada otpuščeny budut bez z a m o t č a n i j a 502

Ein Meister soll alles Nötige zur Sicherung des Fahrwassers von Ri-
 ga erhalten, i to vse bez z a m o t č e n i j a emu davat' 3608

eželi kto iz vas vedel o tom ego zlom n a m e r j a n i i 2835

zloe n a m e r e n i e vorovskoe prekratilos' 2492

vo vsem, kak v n a s t u p a n i i , tak i v reitirovanii ... po-
 stupat', smotrja na ich dejstva 3911 S. 264

kogda ne budet n a s t u p l e n i j a ot nas, to, čaju, budut
 pytat'sja k Gorodu 415 S. 23

daby vaša milost' kak najskorėja bez o t l a g a n i j a vreme-
 ni sjudy pribyli 1746 S. 259

čtob o tom ukazy poslat' v pervych čislech aprelja bez o t l o -
 ž e n i j a vremeni. 1490 S. 6

Ich veličeetva ne budut slušat' vo vremja tečenija seja vojny

protiv Švecii nikakoj mediacii, p r e d l a g a n i j a o mire
posredstve ili inogo p r e d l o ž e n i j a k primireniju
3554 S. 499

Peter will Polen unterstützen und dējstvitelnoju pomoščiju k po-
trebnomu vzdviženiju vojska i k p r o d o l ž a n i j u sej
vojny ochotu dodavat' 1187 S. 193

ja s svoej storony ni v čem ne preminu, čto k krepkomu p r o -
d o l ž e n i j u vojny ... služit' možet 5080.

Die Ähnlichkeit der Kontexte schließt bei z a m o t č a n i e ,
n a m e r j a n i e , o t l a g a n i e , p r o d o l ž a n i e
und den entsprechenden Formen des perfektiven Modells eine Aspekt-
korrelation aus. N a s t u p a n i e ist durch 'emotrja na ich
dejstva' zeitlich eingeengt und kann daher nicht als imperfektiv gel-
ten, n a s t u p l e n i e hat wegen der Verneinung eine allgemeine,
an keinen zeitlichen Rahmen gebundene Bedeutung, ist also nicht als
perfektiv zu verstehen. Bei dem im gleichen Kontext gebrauchten
Paar p r e d l a g a n i e - p r e d l o ž e n i e ist kein
Aspektunterschied ersichtlich.

Als eine zufällige Nebenform ist wohl s o d e r ž e n i e anzuse-
hen, es sei denn, man setzt eine Verbform ⁺derž-i-ti an. Möglicher-
weise ist hier -e- mit -a- verwechselt worden, wie vielleicht bei
k r i č e n i e , p r e s t e r e ž a n i e . Die gleiche Bedeu-
tung "Unterhalt" ohne Aspektunterschiede hat auch s o d e r ž a -
n i e mehrmals (2590, 5210). Die Form mit -a- und die mit -e- sind
im selben Kontext vertreten:

Čto prinadležit do s o d e r ž a n i j a sego nemeckago dvorova-
go činu, to izvolit ego carskoe veličestvo ko onago potrebe, tako-
že i na ee vysočestva izdivennyja dengi i na s o d e r ž e n i e
stola, konjušni i na ubor nadležaščich veščej ... plačny ee svet-
losti budut 4421 S. 206.

Eine Aspektkorrelation ist bei den nach dem Muster verbaler Aspekt-
paare auf -at' / -it' (Klasse A IV) gebildeten Verbalsubstantiven auf
-anie / -enie die Ausnahme (bei 2 von 8 Paaren).

5. Korrelation der Substantive von Verben auf -at' und -it' (konsonan- tische Stämme)

Im Material der PiB sind auch Verbalsubstantive vorhanden, die von
verbalen Aspektpaaren auf -at' / konsonantische Stämme gebildet sind.
Es sind dies:

vspomoganie 1 - vspomoženie 53	požiganie 1	- požženie 2
zžiganie 1 - zženie 1	počítanie 6	- počtenie 11
obereganie 1 - obereženie 4	prestereganie 1	- prestereženie 6
ostereganie 1 - ostereženie 2		(presterežanie 1)
otricanie 1 - otrečenie 1	procvetanie 1	- procvětenie 1
pogrebanie 1 - pogrebenie 3	(vjazanie 1	- vjazen'e 1)

Die Paradigmen *v j a z a n i e* - *v j a z e n' e* sind wohl nicht von einem verbalen Aspektpaar abgeleitet sondern von Verben mit verschiedener Bedeutung. Zwar gibt Dal' für die Bedeutung 'plesti prutkami' sowohl *vjazat'* als auch *vjazti an*¹, doch müßte bei der Ableitung des Verbalsubstantivpaares aus den PiB von diesem Modell übertragene Bedeutung eingetreten sein, "Verpflichtung" für *v j a z a n i e* und "Gefangenschaft" für *v j a z e n' e*. Als Ableitung vom Verb *vjazat'* "verbinden" könnte nur *v j a z a n i e* gelten. Sreznevskij gibt *vezti* und *veziti* beide in der Bedeutung 'prehendi' an², *vezati* in der Bedeutung 'ligare'.³ Zu diesen verschiedenen Verbalstämmen passen die Substantive aus den PiB morphologisch und semantisch. Aspektkorrelation ist hier sicher nicht anzunehmen.

Eine nicht lautgesetzliche Bildung dürfte *p r e s t e r e ž a n i e* sein, das vielleicht in Analogie zu Formen wie *-begat'* / *-bežat'* als Entsprechung zu *p r e s t e r e g a n i e* entstanden ist. Im selben Satz kommt auch *p r e s t e r e ž e n i e* vor:

Obwohl die Schweden in Sachsen eingefallen sind, sei es ratsam, daß August II. die russischen Hilfstruppen nicht dorthin schickt, *no ostavil dlja p r e s t e r e ž a n i j a ot turskogo napadenija v Polše, ch kotorym my ešče bolee ot Rigi i Elbinga vojsk posylaem, s kotorymi obšče s vojski Reči Pospolitoj, koronnym i litovskim, vsjakoe vozmožnoe p r e s t e r e ž e n i e tem zamyslam činiti možes'*. 3883 S. 244.

Der Kontext zeigt für *p r e s t e r e ž a n i e* allerdings eine sowohl von *p r e s t e r e g a n i e* "Wahrung", "Vertretung (der Interessen)" als auch von *p r e s t e r e ž e n i e* "Be-", "Verhinderung" abweichende Bedeutung: "Sich-Hüten".

Wegen der nur bei *p r e s t e r e ž a n i e* verwendeten Präposition 'ot' kann vermutet werden, daß es sich um eine Ableitung von einem reflexiven Verb handelt. Die Lautfolge *-ža-* statt *-že-* oder *-ga-* bleibt jedoch ungeklärt.

¹Dal' 1, S. 337

²Sreznevskij 1, Sp. 504

³ibid., Sp. 503

Wegen der Bedeutungsunterschiede sind bei *otricanie* "Ablehnung" / *otrečenie* "Verzicht", *presteraganie* "Wahrung" / *presterenie* "Verhinderung" keine Aspektkorrelationen zu erwarten.

Bei *vspomoganie*, *ostereganie* und *pogrebaniie* ist zwar die Bedeutung einer imperfektiven Handlung deutlich erkennbar, doch zeigen deren Entsprechungen nicht perfekte sondern resultative (*ostereženie*) oder verbaler Handlungsbedeutung entfremdete und daher aspektneutrale Bedeutung (*vspomoženie*, *pogrebenie*). Das nur in Kontextfragmenten belegte Paar *zžiganie* - *zženie* läßt keine Aspektdeutung zu. Romanova gibt für *sženie* im 16. Jahrhundert die Bedeutung der beendeten Handlung an¹. *obereganie* - *obereženie* sowie *počitanie* - *počtenie* sind Aspektbedeutungen gegenüber indifferent:

Die Republik Litauen gelobt, daß ein Fall wie bei Birži (unterlassene Hilfeleistung) nicht wieder vorkommen soll ... *no vzaimnoe vspomoganie davat' budut vojska reči pospolitoj ... vojskam ego carskogo veličestva* 545 S. 207

denežnoju kaznoju mnogimi tysjačami vspomoženie učinit' izvolili 435 S. 69

poneže my nyne ... svobodnee ruki iměem ko f" vspomoženieniju 582 S. 269

upovaem my, čto vaše korolevskoe veličestvo ne tokmo onym svobodnoj prochod črez Polšu izvolite, no i vsjakoe vspomoženienie onym pokazat' izvolite 5072 S. 69

rav"nyja sim vědomostjam [kotoryja nadležat radi ostereganienija vojsk našich] posylajte 1378 S. 394

Die Livländer sollen im Falle von Übergriffen auf russische Truppen die Schuldigen finden und bestrafen. *A esli, pače čajanija, kto v takovyh slučajach nadležaščego ostereženienija imeti ne budet ... to nam o tom vskore donosit'* 4052 S. 375

Polučeno izvestie ot posylannyh dlja pogrebaniija mertvyh po batalii 3297 S. 262

gospodina šautbejnachta Rejsa pogrebenie bylo takim obrazom: es folgt die Beschreibung des Trauerzuges 1196

Bude onyja vsě chotěli itit', to dlja uderžanija onych pisat' budem. I getmanu takož nadležit pisat', budto b dlja obse-

¹Romanova: -nie, S. 70

g a n i j a ot tatar uderžalis' tam 3012 S. 48

Poka budet dlja o b e r e ž e n i j a sej pravincyi ot Leven-
gopta, to byt' i obraščatca so vsëm korpusom 2459 S. 231

p o č i t a n i e , kotoroe on k našej osobě iměti dolžen, zapom-
nil 1838 S. 345

Nyne že obnadeživaem vašu milost' osoblivoju i nepremennoju našeju
prijazniju i p o č t e n i e m osoby vašej 2915.

Romanova stellt für das 16. Jahrhundert noch das Fehlen einer perfek-
tiven Entsprechung zu p o g r e b a n i e fest¹. Sie spricht von
einer Vermischung der Bedeutung der Handlung und der konkreten Benen-
nung bei Verbalsubstantiven zeremoniellen Gehalts². Das Material der
PiB zeigt aber deutlich getrennte Bedeutung der Handlung für p o -
g r e b a n i e "das Begraben" und der Zeremonie für p o g r e b e -
n i e "Begräbnis". Pastušenkov gibt die Existenz beider Formen be-
reits für das 11. - 12. Jahrhundert an³ (gegen Romanova).

Als Verbalsubstantive mit Aspektkorrelationen bleiben also in dieser
Gruppe nur p o ž i g a n i e - p o ž Ź e n i e und p r o c v e -
t a n i e - p r o c v e t e n i e :

onomu prepjatstvujte na vsech pasach, tako ž zasekaniem lesov i
p o ž i g a n i e m dereven'. 2645 S. 147

to činite l' pred nim ogoloženie p o ž Ź e n i e m proviantu
2149

ukazu ne bylo o p o z Ź e n i i furažu 2193

iměem neliceměrnoe izvolenie k ... vozvraščeniju p r o c v ě t a -
n i j a , priraščenija i blagosostojanija knjažstvu Lif'ljanskomu
713 S. 151

Peter erinnert August II. an dessen Wunsch, čto dlja p r o c v ě -
t e n i j a ... mež nami ... istinnyja, postojannyja i nerazděl-
nja družby eine polnische Botschaft in Moskau eingerichtet werden
soll 605 S. 321.

Zwar ist in der Gruppe der nach dem verbalen Aspektkorrelations-
modell auf -at' / konsonantische Stämme gebildeten Verbalsubstantive
bei vepomoganie, ostereganie, pogrebanie, požiganie, procvetanie
die Bedeutung der imperfektiven Handlung deutlich ausgeprägt, doch
ist entsprechende perfektive Bedeutung nur bei požženie und procvete-

¹Romanova: -nie, S. 67 f

³Pastušenkov, S. 69

²ibid., S. 81

nie zu erkennen, und ostereženie hat als Spur des perfektiven Aspekts resultative Bedeutung.

6. Korrelation der Substantive von Verben auf -it' und -it' (konsonantische Stämme)

Im Material der PiB sind auch mehrere Substantivpaare nach dem Muster aspektkorrelativer Verben der Bewegung auf -it' / konsonantische Stämme vorhanden. Hierbei handelt es sich um Ableitungen von der Kategorie 'kratnye' / 'nekratnye' oder laut Šachmatov¹ der unbestimmt-motorischen Verben einerseits (chodit', vodit', vozit' usw.) und der bestimmt-motorischen andererseits (idti, vesti, vezti usw.):

	voženie 2	- vezenie 1
donošanie 1 -	donošenie 27	- donesenie 3
	navoženie (navoženie) 1	- navedenie 1
	otchoždenie 1	- ot"itie 1
	privoženie 1	- privedenie 5
provožanie 8 -	provoženie 1	- provedenie 1
	proizvoždenie 1	- proizvedenie 2
	snošenie 6	- snesenie 2

Präfigierung führt bei Verben der unbestimmt-motorischen Kategorie nicht zur Perfektivierung (von Ausnahmen mit modifizierter Bedeutung abgesehen)², so daß von diesen gebildete Verbalsubstantive dem imperfektiven Verbalmodell entsprechen, die den perfektiven Bildungen vom bestimmt-motorischen Modell mit Präfix gegenüberstehen.

Unpräfigiert ist nur das Paar v o ž e n i e - v e z e n i e , bei dem nicht Aspektkorrelation, sondern ein Unterschied in der Aktionsart zu erwarten ist, was die Kontexte bestätigen:

Koš'kě o v o ž e n i i pušek dlja s"koroj s"treby. 612

sobrat' podvod pjat' tysjač' dlja v e z e n i j a proviantu do Vil'ni 826.

Zwar ist der Kontext für v o ž e n i e nur eine zusammenhanglose Notiz, doch geht aus dieser bereits die Unbestimmtheit des Prozesses hervor, während v e z e n i e eine bestimmte Handlung bezeichnet. Die Semantik der übrigen Verbalsubstantive dieser Gruppe läßt die Beschränkung auf perfektiv-imperfektive Korrelativität erkennen, und auch diese besteht nicht in allen Fällen.

Wegen unterschiedlicher Bedeutung treten bei p r o i z v e d e n i e "Folge", "Resultat" - p r o i z v o ž d e n i e "Leistung", "Tat";

¹Šachmatov 1925, S. 171

²ibid., S. 165

s n e s e n i e "Er-", "Aufstellung" - s n o š e n i e "Beziehungen", "Gedankenaustausch"; n a v e d e n i e "das Richten (eines Verdachtes auf jmd.)" - n a v a Ź d e n i e "das Schlagen (einer Brücke)" keine Aspektunterschiede auf.

Der semantische Unterschied kann bei p r o i z v e d e n i e - p r o i z v o Ź d e n i e seinen Ursprung in der Aspektkorrelation haben, denn Substantive von perfektiven Verben neigen zu resultativen Bedeutungen und können dann nicht mehr als dem imperfektiven Modell entsprechende Verbalsubstantive mit perfektiver Handlungsbedeutung angesehen werden. Sverdlov gibt p r o i z v e d e n i e und p r o i z v o Ź d e n i e als Beispiele für Aspektkorrelationen bei Substantiven im 18. Jahrhundert an¹.

D o n o š e n i e und d o n e s e n i e sind ohne Aspektunterschiede gebraucht:

prosim, ne tokmo b sie emu pozvolili, no i v d o n o š e n i j a c h ego blagoprijatnoe vyslušivanie pokazati 467 S. 102 nadobno ... rejterskoj polk razobrat'; a po d o n o š e n i j u generalskomu možno tot polk zdělat' lutče 408 S. 8 ... na ktorogo izustnoe d o n o š e n i e my i v tom ssylaemsja 2944

Peter möchte, daß sich Dänemark intensiver am Krieg gegen Schweden beteiligt. Togo radi za blago razsudili dlja prostrannogo d o n e s e n i j a o tom ... poslati ... posla 1940 S. 69 v sem ssylaemsja na slovesnoe d o n e s e n i e vručitelja sego 2154

na ustnoe d o n e s e n i e pomjanutogo gospodina voevodiča Ravskogo, ssylaemsja 2926 S. 363.

Semantisch sind beide Formen nicht weit von konkreter Bedeutung entfernt. Die gebräuchlichere von beiden ist d o n o š e n i e . Imperfektive Handlungsbedeutung ist bei o t c h o Ź d e n i e , p r i v o Ź d e n i e , p r o v o Ź d e n i e belegt. O t" i t i e dagegen hat resultative, auf Perfektivität des zugrundeliegenden Verbs zurückzuführende Bedeutung, während p r o v e d e n i e und p r i v e d e n i e perfektive Handlungsbedeutung haben und mit den imperfektiven Entsprechungen Aspektpaare bilden:

Beschreibung der Hochzeitszeremonie: Nach der Trauung schreitet man in bestimmter Reihenfolge - O t c h o Ź d e n i e v polaty korolevy eja veličestva takim že sposobom, kak prišli, učineno.

¹Sverdlov 1959, S. 124

4804 S. 172

Peter erinnert August II. aus gegebenem Anlaß an die versprochene Tolerierung orthodoxer Glaubensausübung in Polens östlichen Territorien. A poneže Kieva v storonu našu o t" i t i e m vyšepomjanutym episkopam ... po duchovnomu ich činu i obyknoveniju dovelos' priimati blagoslovenie i rukopoloženie ot kievskogo mitropolita
5094 S. 84

Vier Regimente sollen schnellstens nach Reval geschickt werden, um die Getreidezufuhr zur Stadt abzuschneiden. A o p r o v o - ž d e n i i t e c h p o l k o v i o p r o t č e m p r i k a z a l i m y s l o v e s n o s e m u p o s l a n n o m u 3903

čto že prinadležit o p r o v e d e n i i š k v a d r y k a r a b e l e j i z A z o v a v z u n t č r e z K o s t j a n t i n o p o l ' , i t o v e s m a n e v o z m o ž n o , d a e s d i e T ü r k e n n i c h t g e s t a t t e n w ü r d e n 650 S. 60

Dem römischen Kaiser soll ein Bündnis mit Rußland durch die Aussicht auf weitere Partner schmackhaft gemacht werden ... o p r i - v o ž d e n i i D a c k o g o v v o j n u , i d l j a t o g o p o s l a n n a r o č n o o t n a s p o s o l k n j a z D o l g o r u k i j , i v e l ě n o e m u p o v s j a k o j v o z m o ž n o s t i o t o m t r u d i t c a 2099 S. 182

Es geht um die Rückkehr Karls XII. aus Bender nach Schweden ... s e j p u t ' č r e z P o l š u s v e l i k i m č i s l o m v o j s k n i d l j a č e g o i n o g o t r e b u e t e j a , k r o m e p r i v e d e n i j a k s o r e i j a v n o m u r o z - r y v u . 4203 S. 24

Peter dankt der englischen Königin dafür, daß ... p o s o l e e v e l i - č e s t v a v C a r e g r a d e p o d a n n o m u u k a z u d o m o g a l e j a k d e j s t v i t e l n o m u p r i v e d e n i j u m i r a s t u r k a m i 4795 S. 165.

Die Formen d o n o š a n i e und p r o v o ž a n i e sind wohl Ableitungen von sekundären Bildungen auf -at'.

Die unbestimmt-motorischen Verben auf -it', trotz Präfix gewöhnlich imperfektiv, können laut Šachmatov aber auch perfektiv werden, haben aber dann eine andere Bedeutung als ihre imperfektiv gebrauchten Homonyme (z. B. ponosit', schodit')¹. Zu solchen perfektiv gewordenen und semantisch veränderten Verben der unbestimmt-motorischen Gruppe können dann durch Stammveränderungen wieder imperfektive Entsprechungen entstehen. D o n o š a n i e und p r o v o ž a n i e könnten von solchen sekundären, imperfektiven Verben abgeleitet sein:

¹Šachmatov 1925, S. 165

Die russischen Kommissare in Polen wollen in wichtigen Fällen nicht richten und berufen sich auf einen Ukaz des Zaren, worauf Peter antwortet: Nikogda ne byvalo ukazu, čtob ne sudit', i čtob vpred', kali na nich kakaja žaloba, čtob pervo s nimi govorit', sprašivaja ich, i potom sjudy pisat', ibo ne bez lišku d o n o - šanie živet. 1878 S. 30

na kladbišče pogrest' s p r o v o ž a n i e m edinogo bataliona 1388

Truppen werden zu einer Geleit-Aktion benötigt, kotorye v lodkach voz'mi i nemedlenno vozvrati po p r o v o ž a n i i 528 .

Beide Formen haben die Bedeutung einer substantivierten Handlung, bei der der Aspekt keine Rolle spielt.

Zwar geht die Bedeutung von d o n o š a n i e aus dem Kontext nicht eindeutig hervor, doch scheint sie sich von der der Parallelförmigen donošenie - donesenie nicht wesentlich zu unterscheiden (etwa: "Eingabe", "Bericht"). Ein Verb donošati in entsprechender Bedeutung ist im Altrussischen belegt¹. Somit wäre d o n o š a n i e als sekundäre, imperfektive Bildung semantisch unmotiviert, da ja in gleicher Bedeutung in den PiB bereits Bildungen von beiden Aspekten vorkommen. Schließlich ist, da diese Form neben sehr häufigem donošenie und dreimaligem donesenie nur einmal vorkommt, auch die Möglichkeit gegeben, daß es sich um eine Verschreibung handelt (wie presterežanie, soderženie u. a., vgl. S. 92).

Bei p r o v o ž a n i e "Begleitung" dagegen ist die Bedeutung klar gegenüber der von provoždenie - provedenie "Überführung" abgegrenzt. Das moderne Aspektpaar provodit' - provožat' "begleiten" ist in älterer Zeit nicht belegt. Es gab nur provodit' - provesti in der Bedeutung "weiter-", "vorbeiführen" usw.² und provožat' "begleiten"³. Romanova bestätigt, daß die entsprechende perfektive Form zu p r o v o ž a n i e erst in der Neuzeit entstanden sei⁴. In den PiB ist p r o v o ž a n i e nicht imperfektiv gebraucht. Der Kontext 528 zeigt sogar eher perfektive Bedeutung, da eine abgeschlossene Handlung bezeichnet wird.

Somit ist auch bei den von bestimmt- und unbestimmt-motorischen Verben mit Präfix abgeleiteten Substantiven die Aspektkorrelation

¹Sreznevskij 1, Sp. 704; und SRJ 4, S. 316

²SAR 5, Sp. 500
³SAR 5, Sp. 502

⁴Romanova: -nie, S. 67f.

schwach ausgeprägt und nur bei drei Paaren nachweisbar: *privoždenie* - *privedenie*, *provoždenie* - *provedenie*, *otchoždenie* - *ot"itie* (letzteres jedoch in resultativer Bedeutung), während sie bei den anderen Parallelförmern durch unterschiedliche Bedeutung oder Indifferenz gegenüber dem Aspekt verhindert wird. Bei *v o ž e n i e - v e z e - n i e* ist die unbestimmt- und bestimmt-motorische Aktionsart des Verbs auch beim Substantiv auf *-nie* erhalten.

7. ZUSAMMENFASSUNG

Von insgesamt 55 Verbalsubstantiv-Paaren aus den PiB, die durch Suffix- und Stammunterschiede als Bildungen von perfektiven bzw. imperfektiven Verben gelten können, ist bei 25 Paaren eine Aspektkorrelation zu erkennen.

Die meisten Fälle funktionierender Aspektpaare von Substantiven auf *-nie/-tie* entfallen auf folgende Gruppen:

- va-nie/-tie (prebyvanie - prebytie)
- yva-nie, -iva-nie/-a-nie, -ě-nie, -e-nie (prismatrivanie - prismotrenie)
- anie / Stammveränderung + -a-nie (otbiranie - otobranie).

In den anderen Korrelationsgruppen (*-a-nie/-e-nie* - Klasse A IV wie *istošćanie* - *istošćenie*; *-a-nie/-e-nie* - konsonantische Stämme wie *požiganie* - *požženie*; *-e-nie/-e-nie* - konsonantische Stämme wie *provoždenie* - *provedenie*) sind jeweils nur bei wenigen Substantivpaaren perfektive bzw. imperfektive Bedeutung nachweisbar.

III. Präfixales Korrelationsmodell

Im allgemeinen wird im Russischen ein imperfektives Verb durch Präfigierung perfektiv, wobei das Präfix seine reale Bedeutung verliert¹. Auch die deverbalen Substantive sind zum größten Teil mit Präfixen ausgestattet. Die Untersuchung hinsichtlich der Aspektspuren ist am sinnvollsten bei den Verbalsubstantiven, die als Paare mit und ohne Präfix vorkommen und möglicherweise Träger verbaler Aspektkorrelation sind. Wegen der Fülle des Materials bleiben die nur unpräfigiert oder nur präfigiert vorkommenden Paradigmen, deren Entsprechungen entweder nicht existieren oder zufällig nicht im Material der PiB erscheinen, außer acht.

Während einige Präfixe zum rein grammatischen Mittel zur Bildung des perfektiven Aspekts geworden seien, bewahrt laut Vinogradov ein großer Teil der Verbalpräfixe die ganze Fülle seiner realen Bedeutungen und dient zur Bildung neuer Wörter. Perfektivierung sei eine Folge der Wandlungen, die die Präfixe in der Semantik des Wortes bewirken, indem sie sich mit Stämmen streng begrenzten semantischen Inhalts verbinden². Die durch die Präfigierung hervorgerufene Bedeutungsveränderung beim Verbalsubstantiv im Neurussischen ist laut Sverdlov die Folge der Zerstörung der Aspektkorrelationen (z. B. bei *sobranie*)³. Einige Verbalsubstantiv-Paare aus den PiB sind wegen starker semantischer Unterschiede nicht mehr als perfektive oder imperfektive Variante desselben Semantems anzusehen:

dějanie "Tätigkeit"	- nadejanie "Hoffnung"
zdanie "Gebäude"	- sozdanie "Erschaffung"
točenie "Dreheln"	- zatočenie "Verbannung"
čajanie "Erwartung"	- otčajanie "Verzweiflung"
čjuvstvovanie "Beileid"	- vozčjuvstvovanie "Zorn(aufwallung)"

1. Verbalsubstantiv-Paare mit Aspektkorrelation

Bei folgenden Verbalsubstantiven sind jedoch Aspektkorrelationen nach dem verbalen Muster präfigiert - unpräfigiert erkennbar. Die Bedeutung der präfigierten Paradigmen läßt jeweils semantische Zugehörigkeit zu den unpräfigierten erkennen. (Der Vollständigkeit halber werden in Klammern auch die Präfixe der Formen aufgezählt, die in den PiB nicht in perfektiver sondern in neutraler, imperfektiver oder auch fast gegenständlicher resultativer Bedeutung belegt sind):

¹Sachmatov 1925, S. 159

³Sverdlov 1961: Semantika, S. 26

²Vinogradov: R. J., S. 533

bereženie z- (o-)
 bit'e raz-, po-, ot-
 bolezňovanie po-, spo- (so-)
 branie za-, iz-, o-, разо-, ото-, so- (lx), (obrat'e)
 bytie do-, z-, pre-, pri- (ot-)
 vedenie v-, voz-, na-, ot-, pri-, pro- [(blago)po-, (pro)iz-, vz-]
 vezenie vy-, ot-
 vladenie o- (za-, so-)
 gotovlenie iz-, u- (neiz-, predu-, priu-)
 delanie ot-
 deržanie voz-, iz-, o- (do-, za-, nevoz-, nedo-, nez-, neso-
 ob-, so-, u-)
 znanie po-, pri-, u-
 iskanie vz- ot- s- (pro-, sn-)
 kovan'e pod-
 medlenie u- (za-, neza-)
 mešanie pri- (za-, po-, s-)
 obrětenie pri- (iz-, blagoiz-)
 pečatanie za-, pri-, ras-
 pravlenie vy-, is-, ot-, po- (na-, neis-, u-, neu-)
 rozuměnie vy-, v-, u-
 slušanie vy- (o-, nepo-, po-, pre-)
 streljanie vy-
 stroenie u- (neu-, blagou-)
 tvorenie so-
 učenie na- (ob-)
 chránenie u- (o-, so-)

Textbeispiele:

Lěsa šljachta rubit' na drova ... na dajut, a bude kto i srubit
 dlja nuždy čto nebolšoe i za to kričat i grozjat čelobit'em i
 b i t' e m 950 S. 461

sej bolvarok načat' močno b i t' e m svaj zimoju [poneže podo
 ldom ne merznet] 1913(ähnlich 1886, 2891)

Die feindliche Infanterie hat eine Kanone zurückerobert ... i
 pri tom smuščenii za p o b i t' i e m lošadej naši i svoich
 pušek neskolko prinuždeny ostavit'. 863 S. 390

Um angesichts eines erwarteten feindlichen Hilfskorps die russi-

schen Soldaten nicht zu dezimieren, sollen sie keiner Gefahr ausgesetzt werden ... no vse svoe smotrenie imejte na o t b i t i e sikursa 3825

po nekolikonedelnom b o l ě z n o v a n i i 545 S. 206

p o b o l ě z n o v a n i e m že ... usmotřeli estmy o nastuplenii neprijatelskom 431 S. 64

my so osoblivym s p o b o l ě z n o v a n i e m i čjuvstvovaniem urazuměli 806 S. 314

bude on b r a n' e telěg i rosklad dengam učinil bez ukazu, zđelat' na nego vojnskij sud 824

gramotu o vozvyšenii na vysočajšee dostoinstvo rimskich cesarej soglasnym i z b r a n i e m sveščennago Rimskago gosudarstva knjazej-ělektorov ... polučili 5163 S. 138

daby sobiralis' na o b r a n i e novogo getmana 2776

cif'ir' vašu ja prinel, no onaja zelo k r a z o b r a n i j u lechka 1067 S. 59

čtob vse, čto k vešnemu dějstvu prinaležit, prigotov"ljat', a imenno: vspomoč' k s o b r a n i j u pravianta synu moemu 5034 S. 35

Im Vertrag mit Litauen verpflichten sich beide Seiten ... k deržaniju i v e d e n i j u toj Svejskoj vojny 545 S. 206

In einer Bestandsaufnahme werden aufgeführt: Geval'dier u Artillerijskogo polku, ... i to pod ego v e d e n i e m ognestrel'noj master - 1, kapitanov - 6 ... 5067 S. 60

usmotrja on, korol' Švedskoj, neprestannoj zdes' svoj uščerb v vojskach svoich, i kogda Starodub, Počep ... po v v e d e n i i vo onye gvarnizonov, ne derzal dobyvat' 2816 S. 279

Vozvěstiteľnoe nam ot vašego blaženstva v v o z v e d e n i i vašem na svjatyj patriaršeskij prestol Ierusalimskij pisanie ... vyrrozuměli 1698 S. 224 (ähnlich 1769, 1779, 3605)

Die Sachsen, die auf Schwedens Seite gekämpft haben und gefangen wurden, sollen August II. überstellt werden - imeet ... kamisar radi o t v e d e n i j a onych k Moskvě poslan byti 4478 S. 261 posol ee veličestva v Caregrade po dannomu ukazu domogalsja k dejstvitelnomu p r i v e d e n i j u mira s turkami, za sie ego c. v. ... blagodarstvet. 4795 S. 165

Čto že prinadležit o p r o v e d e n i i švadry karablej iz Azova v zunt črez Kostjantinopol', i to vesma nevozmožno 650 S. 60

poslany ot menja na more protif' neprijatelskoj š"kvadry pod
v l a d e n i e m vice-admirala Numbersa. 526

pervoj šerenge nikogda ne streljat' bez nuždy, no, primknuf' ba-
ginety, ruž'e deržat' [takož vo onoj črez čelověka pikineram byt'
i onych v l a d ě n i j u piki obučat'] 2304 S. 101

Prijatnoe vaše pisanie o ... o v l a d e n i i po dobroj akcii
posadom nam sego utra vručeno 3644 S. 76

Es entsteht die Frage, woher man ortskundige Führer nehmen soll;
otkudy vzjat' ljudej ..., kotorye vpred' iz dereven' dlja z n a -
n i j a proseločnych dorog vozmutca 2624 S. 130

Es soll erkundet werden, ob sich Russen mit Slowenen verständigen.
können. I iz nich, kakova ni est' čina, čelověka togo Slavenskago
naroda i jazyka privest' s soboju v Amstradam, dlja p o z n a -
n i j a jazyka ich 192 S. 203

ot p r i z n a n i j a nezakonno vverženogo ... Leščinskogo
velikodušno uderživaetes' 2590 S. 104

dlja kotoroj pretenzii u z n a n i j a i opredělenija korolev-
skoe veličestvo prosit o deputatach 965 S. 481

želaem vam ... mnogolětnogo zdravija i sčastlivaja p r a v l e -
n i j a 111 S. 20

prišla ... neprijatelskaja škvadra pot p r a v l e n i e m
vice-admirala 522

mudrym i radětelnym svoim p r a v l e n i e m i izrjadnym učrež-
deniem nemaluju uslugu i plod nam ... proizvel 1779 S. 285

August II. bittet Peter, die russischen Hilfstruppen ganz seinem
Befehl zu unterstellen. Ja prošu paki o skorom v y p r a v l e -
n i i k tomu potrebnym ukazov 989 S. 520

vaše korolevskoe veličestvo sim izvolili ... osobo poslannika
svoego, Ljudvika Fabricyjusa, ko i s p r a v l e n i j u togo
děla k nam poslat' 209 S. 223

tolko slava, slava, slava Bogu za i s p r a v l e n i e našego
štanda (durch die Einnahme von Nienschanz) 519

daby poskorjaja echal na Voronež, poneže tam nemalaja nužda est',
a imenno vo o t p r a v l e n i i v Azov proviantu 2850 S. 312
ijulja v 30 den', v voskresen'ja, po o t p r a v l e n i i
Božestvennoj služby 730 S. 173

Es geht um einen Entwurf für Schiffsneubauten: Kažutca v dvuch
mestach p o p r a v l e n i j a trebujut 4157

ja nameren ... Menšikova dlja lutčago u p r a v l e n i j a
v Pomeraniju poslat' 5064 S. 53

truditisja budut svoju ... bratiju razpoloženiiju i r a z u m ě -
n i j u podležšašćimi sposoby na put' pravyj privoditi 507 S. 160
perepisav onoj dlja lutsago v y r a z u m e n i j a na rosij-
skoj jazyk 2999 S. 39

Der türkische Gesandte hat Drohbriefe geschickt ... sie vse po-
sylaem tebě dlja lutčego u r a z u m ě n i j a 761 S. 220

Est'li že sim udovol'stvovati neprijatel', pri t v o r e n i i
mira, k storoně carskogo veličestva ne pochočet, to ... 247

Dostojno i pravedno est', daby vyšerečennye storony, po vjazani-
ju nastojaščago sojuza ... o naměrenijach svoich vo t v o r e -
n i i vojny ... uvědomleny i izvěstny byli 167 S. 171

lěta ot s o t v o r e n i j a mira 7213, a ot Christova ro-
žestva 1705-go 845 S. 370

Estli kto pochočet vpred' polučit' sebě milost' bolšuju po voz-
vrašćenii svoem, to k sim vyšepisannym povelěnijam i u č e -
n i e m naučilis' znati, kak dělati tě sudy 129 S. 121

Učinit' dva krjujsera radi opasenija i u č e n i j a ljudej 403
imejut nuždu pri artilerii v under-aficerach, togo dlja izvolte
otdat' emu dlja u č e n i j a iz molodych dvorjan čelovek
dvadcat' 5133

butto korolevič' Jakob s Poljaki chočet, po n a u č e n i j u
Š"vedof', v"čat' protif' ego 346 S. 415

Pervoe učitca v zimnee vremja ... jazyku, arif'metiki, geometrii
i navigacii, a lěta vychodit' na karabljach dlja n a u č e n i -
j a onogo puti 1723.

Šachmatov nennt das Verb *razumět'* als eine der Ausnahmen von der
Regel, daß die Präfigierung Perfektivierung bewirkt¹. Das Verbalsub-
stantiv *razuměnie* aus den PiB hat imperfektive Handlungsbe-
deutung, wodurch Šachmatovs Feststellung bestätigt wird. Vielleicht
ist hier nicht vom mit *raz-* präfigierten Verb *umět'* auszugehen, son-
dern von einem vom Substantiv *razum* abgeleiteten Verb. Semantisch

¹Šachmatov 1925, S. 165

steht r a z u m ě n i e "Verstehen" diesem sehr nahe. Zusammen mit den mit v-, vy- und u- präfigierten Formen bildet es funktionierende Aspektpaare.

Nicht alle der genannten Beispiele für erhaltene Aspektkorrelationen beim deverbalen Substantiv entsprechen in sämtlichen Kontexten dieser Rolle. So sind einige Paradigmen nicht an allen Belegstellen nur in imperfektiver Funktion nachweisbar sondern in perfektiver (bit'e, blagodarenie, z. T. učenie) oder dem Aspekt gegenüber neutraler Bedeutung (vladenie, pravlenie, z. T. učenie):

s velikuju žalobuju na Šulca v b i t' ě evo sekretarja 2097
 po b l a g o d a r e n i i Bogu, veselimsja 2081
 skipetr p r a v l e n i j a našego rosiiskogo carstvija 10 S. 13
 posylaem Tolstogo, kotoroj iměet vosprijat' put' svoj vskorě črez
 v l a d ě n i j a gosudarstv našich 413 S. 21
 N. N. ... poslat' v Revel' dlja u č e n' j a nemeckogo jazyka
 5295 S. 244

Dvorovye ljudi, kotorye po razboru generala Adama Adamoviča vzja-
 ty v draguny, i byli v u č e n' ě , a inye i pod Rugodevym 409
 čtob pri těch dragunach byli i novopribornye blagonadežny i mogut
 vskorě u č e n i j a prinjat' 416 S. 25.

Bei u č e n i e ist im Kontext 5295 perfektive Deutung möglich, in den anderen Kontexten aber bezeichnet es eine Handlung ohne Hinweis auf die Zeit ihres Ablaufs, Beendigung oder Dauer. Das Substantiv u č e n i e könnte die Funktionen beider Aspekte eines verbalen Aspektpaars učit' / učat' übernommen haben, denn Šelichova stellt für das Altrussische fest, daß von manchen Verbpaaren auf -iti/-ati ein Verbalsubstantiv nur von der Form auf -iti gebildet wurde und nennt als Beispiel dafür u č e n i e ¹. Auch Nikitinskaja spricht von der Möglichkeit, daß ein Substantiv auf -nie von verbalen Aspektpaaren auf -it'/-at' gebildet wird, das deren Funktionen übernehmen kann (lišenie < lišit' / lišat'; rešenie < rešit' / rešat')².

V e z e n i e , das als Paradigma mit bestimmt-motorischer v o ž e -
 n i e mit unbestimmt-motorischer Bedeutung gegenübersteht, bildet mit den präfigierten Formen v y v e z e n i e , o t v e z e n i e Aspektpaare, während p e r e v o ž e n' e trotz des Präfixes imperfektiv gebraucht ist:

prikaži onym dragunskim polkam sobrat' podvod pjat' tysjač' dlja
 v e z e n i j a provianty do Vil'ni. 826

¹Šelichova 1968, S. 42

²Nikitinskaja: -nie, S. 72

Kakoe pismo polučil ja ot getmana o negodovan'ě Poljakov za v y -
v e z e n i e pušek iz Brod, posylaju onoe prisem. 1212

Wenn feetsteht, daß Litauen in den Krieg gegen Schweden eintritt,
soll das russische Geld, das an der Grenze bereitsteht, ausgelie-
fert werden dlja o t v e z e n i j a na zaplatu vojsku 545

Košķě o v o Ź e n i i pušek dlja s"koroj s"treľby. 612 (Notiz)

O v a Ź e n' e napered polkovych pušek 613 (Notiz)

Es geht um die Materialversorgung der Schiffsbauer - čtob v nača-
lě buduščago lěta skolko podvod po pismam moim bylo davano dlja
p e r e v o Ź e n' j a praviantu i inych pripasov 1450 S. 474.

Nur ein Teil der präfigierten Formen, die Verbalsubstantiven ohne Präfix gegenüberstehen, ist in perfektiver Funktion nachzuweisen. So sind neben den erwähnten Fällen funktionierender Aspektkorrelationen (unpräfigiert - imperfektiv / präfigiert - perfektiv) viele Formen mit Präfix vorhanden, die nicht deutlich die Bedeutung einer perfektiven Handlung zeigen sondern aspektneutrale (z. B. zavladenie, pomešanie) oder unverändert imperfektive (z. B. otbytie, soderžanie):

obereženie	sovladenie	uderžanie	napravlenie
soboleznovanie	svjazanie	proiskanie	oslušanie
otbytie	predugotovlenie	sniskanie	poslušanie
vzvedenie	priugotovlenie	zamedlenie	neposlušanie
izvedenie	doderžanie	nezamedlenie	obučenie
povedenie	zaderžanie	zaměšanie	biagoustroenie
blagopovedenie	soderžanie	pomešanie	ochranenie
zavladenie	nesoderžanie	spomoščestvovanie	sochranenie

Einige Textbeispiele:

k. v. Polskoj Avgust prosit' nas izvolil, daby my vsju komandu
iměli nad vojski ... vo o t b y t i i ego 866

Die Türken haben den Verdacht ... jakoby my namereny obirat' ot
nich nepravednoe z a v l a d e n i e zemel' i christianom ...
vspomogat' 4304 S. 117

meždo těm že my ... so vsjakim priležaniem potrebnoe p r e d -
u g o t o v l e n i e činiti budem 507 S. 161

lastovye dengi ... ko obščej polze i k s o d e r Ź a n i j u
bakov i ognennyh bašen upotrebljat'. 2590 S. 103

my, ne smotrja na vsě tě ego, korolja Avgusta, nesterpimye ne-
pravdy i n e z d e r Ź a n i j a sojuza ... ne ostavili ...
vspomogat' 1690 S. 202.

2. Verbalsubstantiv-Paare ohne Aspektkorrelation

a) durch Fehlen der Perfektivität bei den Präfigierten

Bei einigen Wortpaaren ist zwar bei der unpräfigierten Form imperfektive Funktion erkennbar, jedoch haben die präfigierten Entsprechungen nicht perfekte Funktion sondern imperfektive, neutrale oder ausschließlich vergegenständlichte resultative:

žalēnie so-	služenie u-
zrenie pod(о), pri-, pro-	stojanie ot-, raz-, so-, blagos-
meževan'e roz-	tolkovanie raz-
obščenie pri-, so-	choždenie vy-, na-, pro-, is-,
pomoščestvovanie vs-, s-	prois-, ob-, ot-, s-
protivlenie su-	čiščenie o-

Textbeispiele:

budem o tom imēti christijanskoe ž a l ě n i e 209 S. 223
 prinuždenny my ego, s našim velikim ž a l ě n i e m ... otpu-
 stiti 564 S. 244

Der Zar sieht die Not des Nachbarn und stellt dessen Bedürfnisse
 über seinen eigenen Nutzen und - ne možet on serdečnago s o -
 ž a l ě n i j a uderžatisja 712 S. 143

syty byli tol'ko z r ě n i e m 149 S. 149

Argusovo z r ě n i j a na nas imēete 656 S. 72

daby ne vměšalos' nikakoe p o d z r ě n i e na vas 1699

budem ich imět' v našem gosudarskom p r i z r ě n i i 104 S. 87

po osoblivomu Božiju p r o z r ě n i j u 712 S. 148

Estli Emeljan stanet prosit' ukazu, čto Zaporožcy budut emu pre-
 škodit' v m e ž e v a n' ě , čto emu dělat' ? 869 S. 400

daby obščija oboim narodom pribyli vojny po starinnym r o z -
 m e ž e v a n i j a m i prisoedinenijam ... byli rozděleny 608

Der polnische König soll mit den gemeinsamen Feinden weder direkt
 noch indirekt - bljusti, ili o b š č e n i e s nimi imēti i im
 ni na kakoe zlo pozvoljati ne budet. 507 S. 158

Vsem vysokim sojuznym ob'javit' so p r i o b š č e n i e m , čto
 tem ich interesom nikakogo uščerbu ... učineno ne budet 3466

Peter bewilligt den Ausländern Militärseelsorger auch - p r i s o -
 o b š č e n i i svjatych sakramentov "und anderen actibus paro-
 chialibus" (Übersetzung aus dem Deutschen) 421 S. 49

to, pri nynešnich smjatenijach v Polšě i neispravnom c h o ž -
 d e n i i počt ... nevozmožno est' nam udobno ispolniti 406 S. 5

Im Bündnisvertrag mit Venedig und dem Römischen Reich heißt es:
sojuznye o namerenijach svoich v vedenii vojny i o n a c h o ž -
d e n i i na obščago neprijatelja uvedomleny i obnadeženy 134
polzoju oboich stran trgovli i prodolžitelnym o b c h o ž d e -
n i e m poddannyh tak ukrěpljatsja, čto ... 787 S. 284

Es geht um die Verlängerung eines Vertrages. Bude že, prežde ili
poslě i s c h o ž d e n i j a těch dvuch lět kto inoj zachočet
predlagat' ... 234 S. 250

To zavisit ot p r o i z c h o ž d e n i j a nynesnich operacij
4848 S. 213

pristupaem k granicam polskim. I dlja upreždenija vseh zlych ot-
togo p r o i s c h o ž d e n i j ... uveščevaju 5318 S. 263
po p r o c h o ž d e n i i trech mesjacev s togo vremeni sčita-
ja ... 279 S. 302

A donyne bog vedaet, v kakoj pečali prebyvaju, ibo gubernatory
zelo raku posledujut v p r o i s c h o ž d e n i i svoich del
(sie füllen nicht schnell genug die Lücken, die durch Truppenver-
stärkungen an der türkischen Front entstanden sind) 4242.

Z r ě n i e hat in den PiB die Bedeutung einer unvollendeten Hand-
lung. Romanova dagegen gibt für das 16. Jahrhundert vorwiegend ge-
genständliche Bedeutungen für dieses Paradigma an¹, und Sverdlov
stellt für das moderne Russisch bei z r ě n i e einen semantischen
"Losriß" vom Verb fest². Wahrscheinlich ist demnach in älterer Zeit
der synchrone Gebrauch von z r ě n i e in sowohl prozessualer als
auch vergegenständlichter Bedeutung. Die präfigierten Entsprechungen
pod(o)-, pri-, prozrenie sind in den PiB in resultativer Bedeutung
gebraucht.

Da c h o ž d e n i e von einem unbestimmt-motorischen Verb abgelei-
tet ist, dessen präfigierte Korrelativa meist nicht perfektiv werden,
ist auch bei den Verbalsubstantiven mit Präfix keine perfektive Funk-
tion zu erwarten. Zwar sind vy-, na-, ob-, ot-, s-, nicht aber is-
proie- und prochoždenie in imperfektiver Bedeutung belegt. Letztere
bezeichnen nicht die Handlung sondern deren Resultat. Resultative Be-
deutungen aber sind meist für von perfektiven Verben abgeleitete
Substantive charakteristisch. Šachmatov erwähnt die Möglichkeit, daß
unbestimmt-motorische Verben durch ein Präfix perfektiv werden kön-
nen, wenn sich die Bedeutung dabei vom imperfektiven Homonym abhebt³.

¹Romanova: -nie, S. 81

³Šachmatov 1925, S. 165

²Sverdlov 1961: Semantika, S. 27

Verschiedene Bedeutungen des gleichen Paradigmas sind bei *p r o - i s c h o Ź d e n i e* belegt, und zwar einerseits "Ergebnis", "Folge" und andererseits in 4242 "Verlauf", "Gang (der Dinge)". In der resultativen Bedeutung "Folge" könnte es als Ableitung vom semantisch differenzierten, durch Präfix perfektiv gewordenen Verb gelten, während es in der einmal auftretenden Bedeutung eines imperfektiven Vorgangs auf das unvollendete verbale Homonym zurückgehen könnte.

Vinogradov stellt vielfach auch bei präfigierten Verben imperfektive Bedeutung fest (z. B. *soŹalet'*, *otstojat'*, *sostojat'*, deren Ableitungen auf *-nie* auch in den PiB keine perfektivierte Bedeutung zeigen)¹.

- b) Aspektkorrelation nicht vorhanden wegen Fehlens der Imperfektivität bei den Unpräfigierten

Präfigierte und unpräfigierte Verbalsubstantive von derselben Wurzel sind oft deshalb nicht als Aspektpaare anzusehen, weil die unpräfigierten Formen nicht imperfektiv sondern perfektiv oder auch aspektneutral gebraucht sind.

Bei unpräfigierten Verben, die in neuerer Zeit perfektive (*vzjat'*, *reč'*, *svobodit'*) oder sowohl perfektive als auch imperfektive Funktion (*arestovat'*, *velet'*) haben können, ist Aspektkorrelation zu präfigierten Entsprechungen nicht zu erwarten. Von den genannten Verben gibt es in den PiB Substantive auf *-nie*, die dem neueren Stand der verbalen Vorlage nicht immer entsprechen. Die Aussagekraft der nur einmal belegten Beispiele bezüglich der Aspektfunktionen ist allerdings wegen fehlender Vergleichsmöglichkeit und nicht ausschließenden Okkasionalismus gering.

Einige wenige unpräfigierte Substantive auf *-nie* sind von Verben abgeleitet, die auch ohne Präfix teilweise oder ausschließlich perfektive Funktion haben. Es sind dies:

<i>arestovanie</i> 2	<i>velen'e</i> 1	<i>vzjatie</i> 14	<i>danie</i> 1
<i>padenie</i> 5	<i>rečenie</i> 1	<i>svoboždenie</i> 4	

Von diesen ist *vele n' e* aspektneutral gebraucht und synonym mit dem in den PiB häufigeren *p o v e l e n i e* (9); *rečenie* erscheint neben *jazyk* als Pleonasmus und ist ebenfalls aspektneu-

¹Vinogradov: R. J., S. 538

tral:

P. Kolokol'cov i vmesto soldat že N. D'jakova, F. Ogareva, F. Du-naeva po ich v e l e n' j u ruku priložil. 2739 S. 225
čtob byl v tom našem gradě Azově prestol mitropolitanskoj i k tomu podvlastnye episkopii iz oblasti vašego archipastyrstva iz archiereev ili iz svjaščennomonachov, kotorye b Slovenskago jazyka i r e č e n i j a znali 394 S. 180.

Die Kontexte zu den restlichen unter b) zitierten Verbalsubstantiven zeigen fast ausschließlich perfektive Bedeutung:

o nezapnom a r e s t o v a n i i generala našego 1030 S. 14
O zaderžanii i a r e s t o v a n i i ženy i detej rezidenta našego 4939 S. 285
o zděšnem izvěsten, vaša milost', bud', čto po v z j a t i i Azova Ljutincy zdalis' v 3 den'. 117 S. 104
družebno-bratskoe pisanie prinjali i vo onom soderžannoe pozdravlenie s sčastlivym v z j a t' e m Nišanca ... z dostojnym blagodarenim vosprijali 569
prosim, da izvolite ... učenennoe (sic) oběščanie o d a n i i emu togo pervoubylogo města podtverdit i 828 S. 349
daby ... svjatoe dělo ne priizošlo (sic) v zljěšee p a d e n i e 241 S. 259
Neprijatelja k p a d e n i j u vsjakimi vozmožn'stjami privoditi da potsčatsja 429 S. 63
Zwei Reihen von Schützen sollen stehend, zwei andere knieend schießen. Eželi že čerez kakuju perep"ravu, čto neprijatelskaja konnica ne mozet skoro perechat', to streljat' p a d e n i e m 1376 S. 391
Car' Meretinskoj prosil nas ob s v o b o ž d e n i i svoego syna 1934.

Bei p a d e n i e zeigt der Kontext 241 resultative, wohl aus perfektiver Funktion des Grundverbs herrührende Bedeutung. Im Kontext 1376 jedoch hat es imperfektive Bedeutung, da hier eine allgemeine Richtlinie ausgesprochen wird und die Betonung auf dem Handlungsablauf liegt, innerhalb dessen eine weitere Handlung (streljat' - imperfektiv) stattfinden soll. Im Akademiewörterbuch sind sowohl die aspektkorrelativen Verben past' und padat' als auch je ein Verbalsubstantiv von beiden Formen angegeben¹, in den PiB jedoch fehlt

¹SAR 4, Sp. 762 f.

padanie.

Auffällig ist der perfektive Gebrauch einiger Substantive auf -nie, die von imperfektiven unpräfigierten Verben abgeleitet sind. Dies ist der Fall bei:

veršenie 3 vidanie 1 krušenie 1 puskanie 1 rušen'e 4

Textbeispiele:

ob"javljaju, čto zděšnja děla sut' na ostre i zelo važny k
v e r" š e n i j u . 1143 S. 148

těm velikim bezčes'em ich nakazyvat' do v e r š e n' j a suda
ne nadležalo. 1245 S. 274

kog"da načali my krejsiti i po v i d a n i i neprijatelskich
karablej s moej šnau po obyčaju po čislu vidennyh karablej
streljano 1245 S. 275

nesmotrja namerennogo k r u š e n i j a s švedom, obretajuščij-
iasja v ich službe korolevskie dackie i saksonskie vojska do
okončanija o tom traktatov v ich službe prebudut 3466 S. 423
dochtury tak opredělili, čto po p u s k a n i i krovi žilnoj
[kotoraja včeras' otvorena] dvě neděli na městě prinimat' lékař-
stvo 1220 S. 249

eželi čto ot protiv"noj storony rotami priědut na našu storonu,
primat', poka neprijatel' ne rušitca; a kogda tolko pervaja vė-
domost' o ego r u š e n' i budet, to, ot onych obobraf' lošadi
...., velět' prisegat' ... 1849 S. 7

publično uneveršaly protiv 'Turkov na pospolito r u š e n' e
vydal 4504 S. 281.

Im Akademiewörterbuch sind zu diesen Substantiven folgende verbale
Aspektpaare und deren Ableitungen auf -nie angegeben:

veršit'/sveršit' ¹	-	veršenie ² /sveršenie ³
krušit'/sokrušit' ⁴	-	krušenie ⁵ /sokrušenie ⁶
puskat'/pustit' ⁷	-	puskanie/puščenie ⁸

Nur vidat'⁹ und rušit'(sja)¹⁰, rušenie¹¹ sind ohne Korrelative
angegeben. Bei Dal' hingegen ist unter dem Wortartikel 'rušat''

¹SAR 1, Sp. 458

⁵SAR 2, Sp. 445

⁹SAR 1, Sp. 504

²SAR 1, Sp. 457

⁶SAR 6, Sp. 361

¹⁰SAR 5, Sp. 1110

³SAR 6, Sp. 55

⁷SAR 5, Sp. 727

¹¹SAR 5, Sp. 1109

⁴SAR 3, Sp. 727

⁸SAR 5, Sp. 727

auch rušit' erwähnt¹.

Die Perfektivität ist bei v e r š e n' e und k r u š e n i e mit terminativer, bei v i d a n i e und r u š e n' e mit inchoativer Bedeutung verknüpft.

Die Verwendung von veršen'e, krušenie und puskanie statt der schon bei Sreznevskij belegten sveršenie², sokrušenie³, puščenie⁴ in perfektiver Bedeutung ist vielleicht mit dem Verlust der Aspektfunktionen beim Übergang von der Kategorie des Verbs zum Substantiv zu erklären, der einen regellosen Gebrauch in verschiedenen Funktionen ermöglichte.

Bei p u s k a n i e ist vielleicht die terminologische Bedeutung "Aderlass(en)" nur mit der imperfektiven Variante verbunden, weshalb dann diese auch im Sinne einer begrenzten, einmaligen Handlung nach 'po' gebraucht wird, dem eigentlich die perfekte Variante folgen müßte.

c) Aspektkorrelation nicht vorhanden wegen Aspektneutralität der Unpräfigierten

Bei folgenden, theoretisch zur Aspektkorrelation mit präfigierten Formen derselben Wurzel fähigen unpräfigierten Verbalsubstantiven ist diese dennoch nicht gegeben, weil nur die Tatsache der Handlung bezeichnet wird, nicht aber die Art des Ablaufs bzw. weil keine Handlung- sondern resultative und konkrete Bedeutung vorliegt:

blagodarenie	dovolstvovanie	pisanie	svidětelstvovanie
vedanie	žalovan'e	pit'e	selenie
věděnie	zvanie	pospešestvovanie	sledovanie
vreždenie	končanie	predelenie	smotrenie
vjazanie	lit'e	preščenie	terjan'e
glašenie	motčanie	prošenie	trebovanie
gonenie	mščenie	rešenie	chiščenie
dviženie	otvetstvovanie	ruganie	

Textbeispiele:

Avgusta v 15 d. otpravleno v Narvě za pobědu Gospodu Bogu
b l a g o d a r e n i e 730 S. 177

¹ Dal' 4, S. 115

² Sreznevskij 3, Sp. 672

³ Sreznevskij 3, Sp. 725

⁴ Sreznevskij 2, Sp. 1744

za takoe neizrečenne Božie miloserdie soborně i kelejně molebnoe
b l a g o d a r e n i e vzdali 2494 S. 37

zdes' segodnja bylo publicžnoe b l a g o d a r e n i e Bogu
2494 S. 37

prisylku ... z dostojnym ... b l a g o d a r e n i e m za vsja-
kie im javlennye blagodějanija i preimuščestva priemlet ego car-
skoe veličestvo 545 S. 209 f.

za milosrdiem Boga našego ... prišli pod vyšepomjanutuju krěpost'
Azov ... bez vsjakogo neprijatelskogo v r e Ź d e n i j a 50
črez te d v i Ź e n i j a vo Imperii i inyja mnogie vozmušč-
nija proizojtit' mogut 42 18 S. 41

daže do k o n č a n i j a desjati časov ězdoju konnoju 318
prinjav sie za zvanie božie dlja osvoboždenija is pod iga varvar-
skogo christian stražduščich, s m o t r e n i e m ego, vsevyš-
šago, sočinenne ... 4440 S. 226

voennuju kanceljariju nadležit dlja lutčago s m o t r e n i j a
zdelat' bliz dvorov flagmanskich 5301

tokmo o tom myslili, daby nepravost' k nepravosti prisovokupit',
sosěckim c h i š č e n i e m sebja ukrasit' i na ich pogibeli
svoe priraščenie osnovati 706 S. 129.

Romanova bezeichnet v ě d a n i e - u v ě d a n i e im 16. Jahr-
hundert als verschiedene Ableitungen von derselben Wurzel, die der
substantivischen Bezeichnung verschiedener Arten des Ablaufs der
Handlung dienten¹. Aus den Kontexten für u v ě d a n i e in den
PiB geht nicht die Bedeutung einer Handlung hervor sondern des Re-
sultats einer Handlung:

neprijatel', ot vsěch zděšnich běglecov prinjav u v ě d a -
n i e , svoju morskiju silu ... napolnjat' ... 1450 S. 471

Mit diesem Beispiel ist die semantische Entwicklung von perfektiver
Handlungsbedeutung (belegt durch Romanova) zu resultativer Bedeutung
belegbar, wenn auch nur mit einer Textstelle in den PiB.

Nikitinskaja hält u. a. die Form r e š e n i e für eine Ableitung
vom imperfektiven und perfektiven Verb gleichzeitig (rešit'/rešat')².
Die Kontexte der PiB zeigen jedoch weder perfektive noch imperfek-
tive Bedeutung:

¹Romanova: -nie, S. 65

²Nikitinskaja: -nie, S. 72

Pis'ma vaši nam došli, na kotoryja vse r e š e n i e učineno
428

Kozlof' pismo vaše mně vručil, na kotoroe bolše otvėtstvovat' ne
iměju, poneže uže dav"no na to r e š e n i e poslano 2464.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, daß das Material der PiB einige Substantiv-Paare enthält, bei denen verbale Aspektkorrelationen nach dem Muster unpräfigiert-imperfektiv / präfigiert-perfektiv bestehen. Wenn ein unpräfigiertes Substantiv mehrere Entsprechungen mit verschiedenen Präfixen hat, so können diese teils perfektive Funktion haben, teils aber auch einer Aspektdeutung verschlossen bleiben, weil die Handlungsbedeutung entweder fehlt oder die Art des Ablaufs nicht erkennbar ist.

3. Substantive von Verbalreihen

Durch Suffigierung bereits präfigierter Verben kann es zum Nebeneinander mehrerer Formen von der gleichen Wurzel kommen. In den PiB erscheinen folgende Substantive von Verbalreihen, bei denen aber, wie bereits festgestellt wurde, nicht alle Glieder jeweils perfektive oder imperfektive Funktion zeigen:

bit'e	-	razbitie	-	rozbivanie
bytie	-	prebytie	-	prebyvanie
		dobytie	-	dobyvanie
deržanie	-	uderžanie	-	uderživanie
pisanie	-	opisanie	-	opisyvanie
smotrenie	-	osmotrenie	-	osmatrivanie
		priemotrenie	-	prismatrivanie
vedanie	-	provedanie	-	provedyvanie

IV. ZUSAMMENFASSUNG

Chochlačeva meint hinsichtlich der Verbalsubstantive, gewisse Aspektschattierungen berechtigten nicht zur Feststellung der Dauer oder Beendetheit der Handlung beim Nomen, macht aber diese Aussage für das Neurussische¹. Sverdlov stellt die These auf, daß, wo beide Glieder des Aspektpaars vorhanden und semantisch nicht differenziert sind, Aspektschattierungen beim Verbalsubstantiv vorhanden seien (im Neurussischen)².

Aspektunterschiede zu erkennen, ist bei den Verbalsubstantiven oft recht schwierig, da die Kontexte der PiB knapp und nicht immer eindeutig sind oder wegen Unkenntnis des Zusammenhangs dem heutigen Leser unklar bleiben. Wenn viele Beispiele des perfektiven Modells nicht die Bedeutung der Verbalhandlung sondern des Resultats der Handlung haben, so ist dies als Spur perfektiver Aspektbedeutung zu werten; denn da die Substantive von perfektiven Stämmen weniger als die von imperfektiven im Stande waren, eine Verbalhandlung auszudrücken, verloren sie eher die Merkmale dieser Handlung und erlangten oft sekundäre gegenständliche Bedeutung³. Der Charakter der Beendetheit der Aussage behindert oft die Feststellung des Aspektgehalts⁴.

Vinokur charakterisiert die grammatische Natur der Verbalsubstantive als hybrid, halb verbal, halb gegenständlich, obwohl sie enge Verbindungen zum Verb hätten⁵.

Trotz aller Einschränkungen ist die Frage, ob Aspektkorrelation die für Verben typisch ist, auch unter den Bedingungen des Substantivs erhalten bleiben kann, für den Anfang des 18. Jahrhunderts zu bejahen.

Aspektkorrelation wurde festgestellt für beide Glieder jedes Paares bei:

25 von 55 Verbalsubstantiv-Paaren mit Unterschieden im Stamm = 45 %
 24 von 84 Verbalsubstantiv-Paaren mit und ohne Präfix = 28 %
 also insgesamt bei:

49 von 139 Verbalsubstantiv-Paaren = 35 %

Das Verhältnis von paarweise auftretenden zur Gesamtzahl der Verbalsubstantive auf -nie in den PiB beträgt 139 : 965, d. h. ca. 14 %.

Šaginurov dagegen ermittelt für das moderne Russisch eine Zahl von 9 % (291 von 3074) aller Verbalsubstantive auf -nie, die als Ableitungen von verbalen Aspektpaaren zu gelten haben (während 31 % aller

¹ Chochlačeva, S. 51

⁴ ibid., S. 74

² Sverdlov 1961: Semantika, S. 24

⁵ Vinokur 1939, S. 15

³ Romanova: -nie, S. 77

Verbalsubstantive auf -nie trotz Vorhandenseins beider Aspektformen des Grundverbs nur vom imperfektiven, nicht aber vom perfektiven Verb gebildet sind)¹.

Die Verminderung der Zahl der Ableitungen von beiden Aspektformen des Verbs von der petrinischen Zeit bis heute bedeutet auch die Lockerung der Bindung zwischen Verbalsubstantiv und Verb, dessen Aspektfunktionen heute seltener beim Substantiv fortleben als früher. Damit zeichnet sich die Verminderung der Verbalität der Verbalsubstantive auf -nie, die für den Verlauf des 19. Jahrhunderts nachgewiesen worden ist², bereits seit Beginn des 18. Jahrhunderts ab.

¹Šaginurov, S. 82

²Izmenenija, S. 98 f

E. PRÄFIGIERUNG UND KOMPOSITA

I. Häufigkeit der Präfixe bei Verbalsubstantiven

Vinogradov unterteilt die Präfixe, mit denen im modernen Russisch die Verben verbunden werden, in solche, die ihre reale Bedeutung behalten haben, und solche, die nur der Perfektivierung dienen (les préverbes vides)¹. Laut Kovaleva werden die Präfixe dann zum grammatikalischen Mittel des Ausdrucks der vollendeten Handlung, wenn sie ihre reale Bedeutung verlieren². Bei der Fülle des Materials der PiB würde eine Darstellung der mit dem Präfix zusammenhängenden Aspekt- und Bedeutungsprobleme jedes einzelnen präfigierten Paradigmas den Rahmen dieser Arbeit sprengen (797 von insgesamt 965 Verbalsubstantiven sind präfigiert - oder mit anderen Wörtern zusammengesetzt).

1. In den PiB kommen folgende Präfixe bei Verbalsubstantiven verschieden häufig vor:

o(b)-	79	iz-	40	v-	18
u-	71	raz-	36	pred-	14
po-	71	na-	32	do-	16
s-	65	v(o)z-	32	pod-	12
pri-	51	pre-	28	pere-	7
za-	46	pro-	25	nad-	2
ot-	43	vy-	22	niz-	2

Vinogradov stellt fest, daß im Neurrussischen besonders po- und s- als 'préverbes vides' verwendet werden³. Diese gehören auch zu den vier in den PiB am häufigsten bei Verbalsubstantiven verwendeten Präfixen. Die Untersuchung der Aspektspuren bei paarweise auftretenden Wörtern auf -nie zeigte für alle vier mit po- präfigierten Beispiele perfektive Bedeutung (pobitie, poboleznovanie, poznanie, popravlenie). Das Präfix po- scheint also auch zu Peters Zeiten bereits intensiv zur Perfektivierung der Verben herangezogen worden zu sein, da selbst die von diesen abgeleiteten Verbalsubstantive perfektive Handlungsbedeutung zeigen. Auch die für das Präfix po- charakteristischen realen Bedeutungen sind bei den Paradigmen aus den PiB zu erkennen, nämlich inchoative bei p o b o l e z n o v a n i e , p o z n a n i e und verkleinernd-begrenzende Bedeutungsnuancen bei p o b i t i e , p o p r a v l e n i e ⁴.

Bei den paarweise auftretenden Verbalsubstantiven wurde für die mit s- (so-, sn-, z-) präfigierten Paradigmen viermal das Vorhandensein

¹ Vinogradov: R. J., S. 530 f, S. 534 f ³ Vinogradov: R. J., S. 535

² Kovaleva: -nie, S. 124

⁴ vgl. Vinogradov: R. J., S. 531

(zberženie, zbytie, syskanie, spoboľennovanie) und sechsmal das Fehlen perfektiver Handlungsbedeutung festgestellt (soboleznovanie, sovladenie, soderžanie, eniskanie, smešanie, eochranenie). Bei fast allen Beispielen ohne perfektive Funktion ist die reale Bedeutung des Präfixes *sv-* "zusammen" zu erkennen, nicht aber bei denen mit perfektiver Handlungsbedeutung. Das Präfix *sv-* scheint also in der petrinischen Zeit häufig lediglich der Perfektivierung, aber auch häufig nur dem Ausdruck der realen Präfixbedeutung gedient zu haben.

Bei den in den PiB paarweise auftretenden Verbalsubstantiven bewirken einige Präfixe besondere oft eine Perfektivierung, nämlich:

- u-* (ugotovlenie, uznanie, umedlenie, urazumenie, ustroenie, uchorenienie)
- pri-* (pribytie, privedenie, priznanie, primeshanie, priobretenie, pripečatanie)
- ot-* (otbitie, otvedenie, otvezenie, otdelanie, otiskanie, otpravlenie)
- vy-* (vyvezenie, vypravlenie, vyrazumenie, vyslušanie, vystreljanie)

Bei den meisten der genannten Substantive ist neben perfektiver Funktion auch die reale Präfixbedeutung zu erkennen [bei *u-* "erschöpfende Fülle der Handlung", bei *pri-* "herbei", "hinzu", bei *ot-* "fort" und "völlige Beendigung" (otdelanie), bei *vy-* "heraus" und "völlige Beendetheit" (vyrazumenie)].

In seiner Arbeit über die Präfixe *pre-* und *pere-* stellt Žučenko im Altrussischen das Überwiegen von Verben mit *pre-* gegenüber denen mit *pere-* fest (320 : 101 Verben aus Sreznevekij) und für das Neorussische das umgekehrte Verhältnis (168 Verben mit *pre-* : 2104 Verben mit *pere-*)¹. Die Verbaleubstantive aus den PiB stehen im Gebrauch der Präfixe *pre-* und *pere-* dem Altrussischen näher als dem Neorussischen (27 *pre-* : 7 *pere-*). Die laut Žučenko rein graphische Variante des Altrussischen *pre-* mit *-ě-* kommt dagegen in den PiB nicht vor. Parallelförmige mit beiden Präfixen sind *pre-/pere-selenie* (4:1) und *pre-/pere-sečenie* (5:2).

Kovaleva stellt bei Verbalsubstantiven mit dem Präfix *pre-* im Altrussischen u. a. Superlativbedeutung fest (z. B. bei *p r e g r ě ě e - n i e* - in dieser Bedeutung auch in den PiB) und sogar Negationsefunktion (*p r e e l u ě a n i e* - so auch in den PiB)².

¹Žučenko, S. 35

²Kovaleva: *-nie*, S. 109

Keines der mit pred- präfigierten Verbalsubstantive aus den PiB hat perfektive Handlungsbedeutung. Laut Uluchanov bewirkt das Präfix pred- keine qualitative Veränderung und beeinflusst auch meist nicht den Aspekt¹. Die Verbindung pred- + Verb sei aus dem Altkirchenslavischen entlehnt².

Zu der Mehrzahl der 14 in den PiB vorkommenden Verbalsubstantive mit dem Präfix pred- gibt es auch die entsprechenden Formen ohne pred-. Lediglich zu predlaganie, predloženie, predstavlenie, preduspěenie und predjavlenie gibt es sie nicht. Häufiger als andere Präfixe erscheint pred- vor bereits präfigierten Verbalsubstantiven, was laut Uluchanov die stilistische Komplexität (usložennost') der Bildungen mit pred- unterstreicht³.

2. Mehrfache Präfigierung

(außer Verbalsubstantiven mit bez-, ne- und sogenannten "Präfixoiden" wie blago-, vse- usw.):

vozobnovlenie	oproverženie	predusmotrěnie	proizyskivanie
vospri(n)jatie	pozvolenie	preduspěenie	proizvožděnie
vyprovaživanie	predvosprijatje	prinadležanie	proischožděnie
dozvolenie	predostereženie	priočačivanie	sovokuplenie
ispovedanie	predosužděnie	prisoedinenie	soizvolenie
iznemoženie	predprijatje	priugotovlenie	snischožděnie
obezopasenie	predugotovlenie	proizvedenie	spoboleznavanie
obezpokoivanie	preduprežděnie	proizvolenie	
opredelenie			

Vinogradov stellt bei Verben mit zwei oder drei Präfixen im heutigen Russisch den Verlust des imperfektiven Aspekts fest⁴. Einige der mehrfach präfigierten Verbalsubstantive aus den PiB haben jedoch imperfektive Bedeutung. Es sind dies Ableitungen von der zweiten Imperfektivierungsstufe mit -yva-/-iva-, deren unvollendete Aspektfunktion auch durch ein zweites Präfix nicht beeinträchtigt wird, das nur eine semantische Erweiterung des Verbalsubstantivs nach der Bedeutung des Präfixes bewirkt:

gde nyne te karably? I eželi budut trebovat' dlja v y p r o v a -
 ž i v a n' j a ich rabotnikov, to skorjaja zberi krugom 3693
 Der Vertrag mit Dänemark gebietet vsjakoe priležanie činit', da-
 by oskorbitel' ili napadajuščej ot nasilija ili načatogo o b e z -
 p o k o i v a n i j a otstal 279 S. 303

¹Uluchanov, S. 130

²ibid., S. 123

³ibid., S. 129

⁴Vinogradov: R. J., S. 537

kotoroj ... čest' imeet vašego korolevskogo veličestva vasalom
byť i vseгда k p r o i z y s k i v a n i j u obščago blaga
veren ... javilsja 4816 S. 183.

Die Gegenüberstellung einiger mehrfach präfigierter Verbalsubstanti-
ve mit in den PiB ebenfalls vorhandenen Entsprechungen ohne das zu-
sätzliche Präfix zeigt kaum eine Beeinflussung des Aspekts.

Bei v o s p r i j a t i e , das gegenüber dem perfektiv gebrauchten
p r i n j a t i e zusätzlich inchoative Bedeutung erhält und eben-
falls als perfektiv anzusehen ist, bewirkt die nochmalige Präfigie-
rung mit pred- eine semantische Erweiterung, ohne die Aspektfunktio-
nen zu verändern oder zu beseitigen, da die resultative Bedeutung
bei predvosprijatie ebenfalls auf ursprünglich perfektive Funktion
zurückgeht:

našu gramotu u nego prinjat' ljubitelno, a po p r i n j a t i j u
otpusk emu ... učinit' 412 S. 21

i o v o s p r i j a t i i togo novozavoevannogo iz pod iga
busurmanskogo slavnago grada Azova i vam ... radostno ob"javlja-
em 119 S. 108

Kogda meždo oboimi vysokimi traktujuščimi soglasie o p r e d v o s -
p r i j a t i i dejstv ... opredeleno budet ... 3448 S. 402.

Einige der zusätzlichen Präfixe bewirken eine semantische Erweiterung.
Durch die Präfigierung mit pred- erhalten die Verbalsubstantive die
zusätzliche Bedeutung der Fortführung der Handlung in der Zukunft,
ohne daß dabei imperfektive oder perfektive Funktion zum Ausdruck
kommt. Außer dem schon zitierten p r e d v o s p r i j a t i e
kann p r e d u p r e Ź d e n i e hierfür als Beispiel dienen:

my s svoej storony vse prilagali eže k u p r e Ź d e n i j u
vsjakich ssor i k soderžaniju dobrago soglasija ... potrebno byti
moglo 4270 S. 86

daby v zapas i k p r e d u p r e Ź d e n i j u vsech buduščich
nesoglasij bezopasnoe i nadežnoe razdelenie ... učinit' 4849.S.

Das Präfix voz- bringt bei v o s p r i j a t i e (Kontext s. o.)
und bei v o z o b n o v l e n i e eine inchoative Nuance zum Aus-
druck, die auch schon bei o b n o v l e n i e , wenn auch nicht ganz
so stark, vorhanden ist:

Rußland möchte einen Unterhändler nach Preußen senden, wegen der
bedrohlichen politischen Lage und ... radi o b n o v l e n i j a
postanovlenoj meždo nami večnoj družby 622 S. 7

saltan Agmet, tot mir prošlogo godu s našim poslom v Caregrade

sam vozobnovil i ... dlja utverženija s nami družby po tomu mirnomu v o z o b n o v l e n i j u črez velikogo vezirja i rejzefendija s poslom našim povelel dogovorit'sja 4282 S. 95.

Einen verstärkten Ausdruck der Handlungsbedeutung bewirkt das Präfix o- bei o p r o v e r ž e n i e gegenüber p r o v e r ž e n i e : Peter warnt die Polen vor Schweden. A kogda takoj zamach korolja Šveckogo ne tokmo poslednjuju reči pospolitoj pogibel', no takozde gosudarstvam sosedstvennym velikuju opasnost' i preosuždenie chotja črez peremenu činu i p r o v e r ž e n i j a onogo, ili črez nasilnoe nastavlenie na prestol korolja nenadležaščego, priverst' možet ... 1539 S. 47

Peter will durch Ausschaltung Schwedens den Frieden sichern. Chotja carskoe veličestvo konečnogo ego o p r o v e r ž e n i j a ne nameren iskat', kak korol' švedckoj protiv carskogo veličestva bylo namerjal, no nameren v tom samuju umerennost' imet' 3470 S. 431.

In zwei Fällen unterscheidet sich das mit o- erweiterte Paradigma von dem ohne o- durch aktivere Bedeutung. Während b e z o p a s e n i e einen Zustand bezeichnet, hat o b e z o p a s e n i e Handlungsbedeutung. O p r e d e l e n i e erhält gegenüber p r e d e l e n i e ebenfalls aktive Handlungsbedeutung, jedoch wird es daneben auch in derselben inaktiven Bedeutung gebraucht wie predelenie:

Usmotrěli, čto naši věrnyja poddannyja izjaščnyja plody sich našich mnogich neusypnych trudov v nadežnom b e z o p a s e n i i ne vestma vozmogut upotrebljati, egda ... popečenija iměti ne budem 421 S. 47

daby učinennuju i ko osobljivoj polžě i o b e z o p a s e n i j u gosudarstv, knjažestv i zemel' našich dosjudu soderžannuju družbu ... obnoviti ... i nerazrušimo sočiniti 279 S. 301

izvolte priězžat' i priverst' s soboj p r e d e l e n i e o soli 1275

p r e d ě l e n i e , ili postanovlenie o dačě pěchotnym i dragunskim polkam žalovan'ja. 1326 S. 341

priězžaj k nam odnoju svoeju personuju na počte, dlja o p r e d e l e n i j a nekotorych nužnejšich del. 2871

dlja lutčago o p r e d e l e n i j a k tomu razgraničeniju poslan byl 762 S. 221, aber:

inoe kakoe o p r e d e l e n i e učineno budet 2928 S. 370

pošli af'icera do Kieva s takim o p r e d e l e n' e m 1861.

Aus den beiden letzten Kontexten ist die gleiche resultative Bedeutung

"Anordnung" ersichtlich, die p r e d e l e n i e immer hat.

Eine starke Bedeutungsveränderung zeichnet die zusätzlich präfigierten Formen p r o i z v e d e n i e , p r o i s c h o Ź d e n i e (beide in der Bedeutung "Konsequenz") und p r i s o e d i n e n i e "Übereinkunft" gegenüber i z v e d e n i e "Ausfuhr", i s c h o Ź d e n i e "Ver-", "Ablauf" und s o e d i n e n i e "Vereinigung" aus.

In einigen Fällen scheinen die Formen mit und ohne zusätzliches Präfix jedoch austauschbar zu sein. Die Kontexte zeigen keinen Bedeutungsunterschied bei:

priugotovlenie		ugotovlenie
pro-, soizvolenie		izvolenie
snizchoždenie	gegenüber	nischoždenie
spobolžnovanie		pobolžnovanie

vaše korolevskoe veličestvo izvolili ko u g o t o v l e n i j u buduščago voinskogo našego morskogo karavana, kotoroj gotovitsja protiv obščich vsěch christijan neprijatelej, poslat' k nam ... trista pušek. 209 S. 224

Šeremetev soll mit der Belagerung Dorpats beginnen. A dlja p r i - u g o t o v l e n i j a puti i obnadeživan'ja Litvy izvol' poslat' polk dragunskoj k Dinoborku 645

sie činilosja po i z v o l e n i j u carskogo veličestva 545 s milostivnogo našego p r o i z v o l e n i j a ob"javljaem tebě byti generalom našim 649

butto to delaetca za s o i z v o l e n i e m našego carskogo veličestva 486 S. 132

my i s našej storony vsjakoe n i s c h o Ź d e n i e k tomu činili 4423

Peter lehnt ein Begnadigungsgesuch ab: eželi by vyščerečennoj brigadir v partikuljarnom dělě byl vinovat, togda by vsjakoe s n i z - c h o Ź d e n i e vozmožno učinit', no sija vina est' ... gosudarstvennogo interesa 2946 S. 388

s p o b o l ě z n o v a n i e m že ... usmotřeli esmy o nastuplenii neprijatelskom 431 S. 64

ne tokmo serdcem, no i dušej spobolžnovali esmy, poneže nam velmi ljubitelen i prijaten byl, i ... paki, paki userdstvenno o nem s p o b o l ě z n o v a n i e tvorim. 253 S. 272.

Die zusätzlichen Präfixe bewirken also z. T. eine semantische Erweiterung um den Bedeutungsgehalt dieses Präfixes (z. B. vyprovaživanie),

Aktivierung der Handlungsbedeutung (z. B. obezopasenie), völlige Veränderung der Bedeutung (z. B. proizvedenie) oder bleiben ohne spürbaren Einfluß auf die Semantik des Verbalsubstantivs (z. B. soizvolenie).

Die genannten Präfixkombinationen sind wohl aus den verbalen Stämmen in das Substantiv auf -nie mit übernommen worden. So sind im Akademiewörterbuch (SAR) zu fast allen zwei- oder dreifach präfigierten Substantiven aus den PiB auch die entsprechenden präfigierten Verben vorhanden - mit Ausnahme von ⁺predosudit' und ⁺proizyektivat'. Selbst aus dem Altrussischen bietet Sreznevskij die Ausgangsverben für neun mehrfach präfigierte Verbalsubstantive aus den PiB:

v"sprijati	oprovřšči	proizvoliti
ispovědati	pozvoliti	proischoditi
iznemošči	proizvesti	s"v"kupiti

3. Präfigierung mit ne-

Zahlreich sind in den PiB Verbalsubstantive mit dem Negationspräfix ne- vertreten (34). Sie bezeichnen das Nichtstattfinden der Handlung oder das Nichtvorhandensein des Zustands. Zu den meisten ist die entsprechende positive Form ohne ne- ebenfalls in den PiB vertreten. Sie fehlt lediglich zu:

negodovan'e	nedoverivanie	nenakladyvanie
nedaverenie	nedosmotrenie	nepamjatstvovanie

Daß fast alle Verbalsubstantive mit dem Präfix ne- positive Entsprechungen haben, zeigt, daß das Verneinungspartikel ein loser Bestandteil des fertigen Verbalsubstantivs ist und nicht wie die Mehrzahl der präpositionalen Präfixe vom Verb mit übernommen wurde.

Als Neubildungen des 18. Jahrhunderts sind *n e d o v e r e n i e* und *n e d o v e r i v a n i e* belegt¹, andere gab es bereits im 11. - 14. Jahrhundert (z. B. *nevzjatie*, *neiměnie*, *neispolnenie*, *ne-popečenie*, *neposlušanie*, *nev"zderžanie*, *nebreženie*²).

Das einzige Verbalsubstantiv, bei dem dem Negationspräfix selbst noch ein Präfix vorausgeht, ist *iz n e m o ŝ e n i e*, das wohl kirchenslavischen Ursprungs ist; Leskien nennt das Verb *iz-ne-mošti*³.

¹Leks. novoobr., S. 322

²Vinogradova 1964, S. 220 ff

³Leskien, S. 302, und auch

SJSt 1, S. 754

1. Präfigierung mit bez-

Während die Verbalsubstantive auf -nie das größte Kontingent aller Bildungen mit ne- stellen, enthalten die PiB nur 3 Formen auf -nie mit dem Präfix bez- (gegenüber elf Bildungen des Typs bez-x-stvo):

beznamošćenie

bezopasenie

bezopokoivanie

Eine verhältnismäßig geringe Zahl von mit bez- präfigierten Verbalsubstantiven stellt Vinogradova schon für das Altrussische fest.

Überdies kommen diese nur in der Übersetzungsliteratur vor und seien Lehnübersetzungen. Sie nennt acht Beispiele gegenüber mehr als 150 mit der Vorsilbe ne-¹. Ähnlich ist das zahlenmäßige Verhältnis der Verbalsubstantive mit bez- und ne- in den PiB (3 bez-x-nie : 34 ne-x-nie).

B e z n a m o š č e n i e bezeichnet das Fehlen eines Zustands,

b e s o p a s e n i e das Vorhandensein des Gegenteils des in opasenie ausgedrückten Zustands, b e z o p o k o i v a n i e eine Handlung, die auf die Herstellung des Gegenteils des in der Wurzel genannten Zustands gerichtet ist.

Weder das altrussische Wörterbuch (SRJ) noch Sreznevskij's Material und auch nicht das Akademiewörterbuch (SAR), das den Wortschatz der nachpetrinischen Periode enthält, kennen diese mit bez- präfigierten Verbalsubstantive und auch kein entsprechendes Verb. Sreznevskij kennt nur namostiti², opasti und opasenie³ und pokoivati⁴. Vielleicht ist aus dem Fehlen mit bez- präfigierter Verben in den einschlägigen Wörterbüchern zu schließen, daß das Präfix bez- erst dem fertigen Verbalsubstantiv zum Ausdruck des Gegensatzes angefügt wurde. Diese Erklärung entfällt jedoch für b e z o p o k o i v a n i e , das, da es nur einmal in den PiB auftaucht, als synonyme Nebenform des häufigeren o b e z p o k o i v a n i e anzusehen ist, bei dem bez- fest in der verbalen Wurzel verankert ist. Das Verb obezpokoivat' sowie das davon abgeleitete Verbalsubstantiv ist im Akademiewörterbuch belegt⁵. Das Wort b e z o p a s e n i e "Sicherheit" bezeichnet einen Zustand, während o b e z o p a s e n i e Handlungsbedeutung hat. Im Akademiewörterbuch (SAR) ist bezopasenie nicht belegt, in den PiB dagegen ist es ein häufig gebrauchtes Wort, das die genaue negative Entsprechung zum ebenfalls häufig vorkommenden o p a s e n i e "Gefahr" ist. Bez- ist wohl hier als dem fertigen Substantiv opasenie angefügtes

¹Vinogradova 1975, S. 203

⁴Sreznevskij 2, Sp. 1111

²Sreznevskij 2, Sp. 299

⁵SAR 4, Sp. 28

³ibid., Sp. 677 f

Präfix zu sehen, das ein Antonym zu diesem bildet, während *o b e z - o p a s e n i e* mit der verbalen Handlungsbedeutung wohl eine Ableitung vom Verb *obezopasit'* ist, das auch im Akademiewörterbuch belegt ist¹.

Das Negationspartikel *ne-* ist wohl eher geeignet, das Nichtstattfinden einer Handlung zu bezeichnen, während *bez-* eher das Fehlen eines Zustands oder einer Qualität ausdrückt, wie es die Formen von derselben Wurzel *n e o p a s e n i e* "Nicht(be)achtung" und *b e z o - p a s e n i e* "Sicherheit" illustrieren:

trikratno s Kubani priěžžaja k Azovu, za *n e o p a s e n i e* m mira, ljudej mnogich pobili 865 S. 393

čtob edin drugago pribyli, blaga, *b e z o p a s e n i j a* i soderžanija iskati i vspomogati ... dolžen byl i chotěl. 164.

Da Verbalsubstantive mit der Bedeutung der Handlung wesentlich häufiger sind als die zur Bezeichnung des Zustands, ist auch die größere Zahl von Bildungen mit *ne-* gegenüber denen mit *bez-* verständlich.

5. "Präfixoide"

Viele Verbalsubstantive auf *-nie* aus den PiB enthalten "Präfixoide", "Halbpräfixe", "Subpräfixe", "Wortelemente"² wie *blago-*, *dobro-*, *protivo-* usw. Am häufigsten sind Verbindungen mit *blago* (18). Wie locker die Verbindung dieses Präfixoids mit dem Verbalsubstantiv ist, zeigt die Tatsache, daß mit Ausnahme von *blagovolenie*, *blagogovenie* und *blagodarenie* zu allen mit *blago-* präfigierten Formen auch die jeweiligen Entsprechungen ohne *blago-* in den PiB vorkommen.

Vjalkina bezeichnet *b l a g o v o l e n i e* als Lehnübersetzung des griechischen *εὐεργεσία*³. Daß das kirchenslavische *blago-* in jedem Fall als Lehnübersetzung aus dem Griechischen zu gelten habe, bestreitet Vjalkina und erklärt die Verbreitung solcher Wortbildungen mit der Entlehnung des ganzen morphologischen Modells⁴.

Lexikalische Synonyme seien u. a. *blago-* und *dobro-*⁵ (in den PiB: *dobrodějanie*, *dobroželanie*, *dobrochotěnie*, *dobrochotstvovanie*, von denen nur *b l a g o d ě j a n i e* mit 5 und *d o b r o d ě j a n i e* mit einem Beleg parallel vorkommen) sowie als Lehnübersetzung des griechischen *ἀντί* - *protivo-* und *preko-* (in den PiB: *protivoželanie*, *protivoglagolanie* / *prekosnovnen'e* (sic) - ohne Überschneidungen).

Als weitere Verbalsubstantive mit Präfixoiden sind zu nennen:

¹SAR 4, Sp. 27

⁴Vjalkina 1966, S. 212

²vgl. Malíková 1972, S. 100

⁵Malíková 1972, S. 99

³Vjalkina 1966, S. 177

vsepomoženie	zlonnenie	pakivosprijatie (< πάλιν)
vysokommenie	mногоželanie	pravorešenie

Malíková konstatiert für solche Präfixoide unbestimmt-mengenmäßige (mного-, vse-) und adverbiale Bedeutungen (dobro-, zlo-)¹.

II. Komposita

Außer den mit Präfixen und präfixartigen Elementen gebildeten Verbal-substantiven kommen in den PiB noch einige Komposita mit Substantiven vor:

bradobritie	krovoprolitie	rukopoloženie
veryispovedanie	mironarušenie	slovonarušenie
družbopokazanie	mirotvorenje	slovopenie
zakonopoloženie	oprošepribliženie	čelobit'e
krovolitie		

Die meisten Komposita haben als Bindevokal -o-, nur bei o p r o - š e p r i b l i ž e n i e steht nach dem Zischlaut ein -e-. Eine Ausnahme stellt v e r y i s p o v e d a n i e dar, bei dem der erste Teil des Kompositums auf -y- endet, was wohl als Akanje-Erscheinung zu werten ist.

Den kirchlichen Terminus r u k o p o l o ž e n i e erklärt Ponomarev als Lehnübersetzung des griechischen χειροτονία (ebenfalls in der Bedeutung "Bischofsweihe")².

Als Lehnübersetzung des türkischen 'bağ vurmak' (dieses wiederum aus chinesisch 'kotau') bezeichnet Kiparsky die Form č e l o b i t' e und gibt als deutsche und lateinische Parallelförmern 'hovet slaen' und 'percussio frontis' an³.

Ohne semantischen Unterschied sind je viermal k r o v o l i t i e und k r o v o p r o l i t i e belegt. Laut Vaeilevskaja ist krovolitie allmählich durch krovoprolitie verdrängt worden⁴.

Außer dem Kompositum mit krovo- wird in den PiB auch die getrennte Konstruktion verwendet, bei der zu krov' meist noch ein Adjektiv hinzutritt:

s mnogim p r o l i t i e m ich busurmanskoj krovj 196 S. 207

s p r o l i t i e m tol' mnogoj christianskoj krovj 507 S. 157.

Dem Kompositum ähnliche Konstruktionen finden sich auch zu v e r y i s p o v e d a n i e und m i r o t v o r e n i e :

o i s p o v e d a n i i pravoslavnyja našeja christianskija

¹Malíková 1972, S. 99

³Kiparsky: RHG 3, S. 71

²Ponomarev 1953, S. 46

⁴Vasilevskaja 1962, S. 73

very 103 S. 84

pri t v o r e n i i mira 247.

Eine Bevorzugung des synthetischen oder des analytischen Modells ist wegen der zu geringen Zahl der Belege nicht festzustellen.

Während sonst der erste Teil des Kompositums jeweils als Akkusativobjekt der im folgenden Verbalsubstantiv bezeichneten Handlung zu verstehen ist, ist bei o p r o š e p r i b l i ž e n i e der erste Teil (< frz. approche "Laufgraben") nicht als Objekt sondern als Instrument der in-približenie bezeichneten Handlung zu verstehen, das bei der Auflösung des Kompositums nicht im objektiven Genitiv sondern im Instrumental oder mit einer präpositionalen Konstruktion erscheinen müßte;

zamok po ... desjatidnev"nomu o p r o š e p r i b l i ž e n i j u
na okord zdalsja 911.

Die Schaffung einer neuen lexikalischen Einheit durch Verschmelzung des deverbale Substantivs mit einem Objekt (oder Instrument) der in diesem genannten Handlung führt zu einer Entfremdung der Bildungen auf -nie/-tie vom Verb. Das zusammengesetzte Wort hat die Fähigkeit verloren, ein Objekt (einschließlich dessen näherer Bestimmung z. B. durch ein Adjektiv) zu regieren, die das einfache Verbalsubstantiv hat - wie die Kontexte für p r o l i t i e und i s p o v ě d a - n i e zeigen.

F. Spuren der Verbalreaktion

I. Spuren verbaler Transitivität/Intransitivität

Ein Gradmesser für die Verbalität deverbaler Substantive sind neben Resten von Aspektkorrelationen auch Spuren verbaler Transitivität oder Intransitivität, die in engem Zusammenhang mit dem Aktiv und Passiv des Verbs stehen.

Auch verbale Rektion ist - ebenfalls ein Merkmal der Verbalität - bei Substantiven auf *-nie/-tie* nachzuweisen.

1. Genitivus obiectivus

Mit einem objektiven Genitiv sind rund 45 % (150 von 965) aller Wörter auf *-nie/-tie* konstruiert, z. B.:

m e t a n i e bomb 47 S. 39

p o n a p i s a n i i sego 2845 S. 309

o nezapnom a r e s t o v a n i i generala 1030 S. 14

do v o s p i t a n i j a detej 1421 S. 208

Da das Akkusativobjekt des transitiven Verbs einem Genitiv beim von diesem abgeleiteten Verbalsubstantiv entspricht, kann man objektive Genitive, die von einem Wort auf *-nie/-tie* abhängig sind, meist als Entsprechungen zu verbaler Transitivkonstruktion ansehen. Die Substantivierung ist hier am weitesten fortgeschritten.

Die große Neigung der Verbalsubstantive zum Gebrauch mit einem Genitivus obiectivus (als Reflex verbaler Transitivität) hängt wohl mit der Herkunft des Suffixes *-nie/-tie* vom Passivpartizip zusammen, das nur von transitiven Verben gebildet werden kann.

2. Genitivus subiectivus

Bei 160 verschiedenen Verbalsubstantiven konnte der Gebrauch eines Genitivus subiectivus ein- oder mehrmals festgestellt werden, z. B.:

iz d o n o š e n i j a poslannogo k vam komnatnogo 1746 S. 258

vašego veličestva i ljubvi n a m e r e n i e 5156 S. 126

innostrannych gosudarej p o č i t a n i e i milost' zaslužil 1779

polagaem na r a s p o l o ž e n i e gospodina Terp"lija 376

protiv č e l o b i t' j a vdovy Murzina 4098

Subjektive Genitive beim Verbalsubstantiv reflektieren oft verbale Intransitivität oder Reflexivität und können mit dem Grad der Vergegenständlichung der Wörter auf *-nie/-tie* zu possessiven Genitiven werden. Bei 39 Verbalsubstantiven, die die Bedeutung eines Zustands oder Vorgangs haben, der nicht auf ein Objekt gerichtet ist, bezieht sich das beigeordnete Wort im Genitiv auf den Träger dieses Zustands oder das Subjekt des Vorgangs, d. h. man kann davon ausgehen, daß diese Substantive von intransitiven Verben abgeleitet sind:

blagosostojanie 495, 3777 S. 166 otstojanie 279 S. 307
 bytie 584 otetuplenie 839 S. 365, 2057
 vystuplenie 410 S. 18, 1690 S. 205 otčajanie 4341 S. 144
 vstuplenie 5181 S. 136 prebyvanie 426 S. 56, 2882
 vychoždenie 3672 S. 95 pribytie 11: 979, 503
 glašenie 3: 674 S. 97, 1944 S. 76 priležanie 426 S. 57
 derznovenie 553 S. 229 priraščenie 105 S. 89, 744
 zakosnienie 241 S. 258 pristuplenie 3: 545 S. 204, 3029
 zamerzanie 3511 S. 464 proischoždenie 4848 S. 213, 4242
 zbytie 608 S. 336 prochoždenie 279 S. 302
 iznemoženie 2816 S. 276 procvětenie 605 S. 321
 izstuplenie 2739 S. 219 raděnie 530 S. 185
 ischoždenie 234 S. 250 eostojanie 9: 419, 5033 S. 33
 mgnovenie 2463 S. 7 stajavanie
 nastuplenie 2816 S. 281 stajanie 3586 S. 31
 nebytie 4: 343 S. 410, 818 S. 333 tečenie 3: 2047, 3554 S. 499
 negodovan'e 1212 uběganie 1128 S. 129
 neradenie 2802 S. 268, 3176 S. 166 ustremlenie 730 S. 177
 obchoždenie 787 S. 284 choždenie 3: 406 S. 5, 473 S. 72
 otbytie 832 S. 356, 866

Hierzu einige Textbeispiele:

po g l a š e n i j u 1-j stat'i sego dogovora 1944 S. 76
 ne terjaja ni m g n o v e n i j a o k a 2463 S. 7
 neprijatel vidja našich d e r z n o v e n i e , totčae puški
 nazat poslal 553 S. 229
 toe raděnie i p r i l e ž a n i e k nam blaženetva vašego zělo
 prijatno 426 S. 57
 formalnaja ataka, bogu izvolšu, pri s t a j a n i i [s t a -
 j a v a n i i] snega načnetsja 3586 S. 31
 edva Ivanegorodckoj komendant vorota togo goroda ot žeetokago
 u e t r e m l e n i j a našich zatvoriti vozmog 730 S. 177.

Ein Genitivus subjectivus bei Verbalsubstantiven kann auch auf Reflexivität des Ausgangsverbs zurückzuführen sein. Das im Genitiv stehende Wort ist dann der Aktor, auf den sich die durch das Verbalsubstantiv ausgedrückte Handlung rückbezieht. Folgende Wörter auf -nie/-tie sind mit einem Genitivus subjectivus konstruiert und als Ableitungen von reflexiven Verben anzusehen:

vozvraščenie 5: 471, 495 S. 143	priključenje 4302 S. 116
vozněščenie 486 S. 132	prodolženie 5265 S. 215
vskrytie 5: 3082, 3651 S. 81	proizvedenie 507 S. 155
dviženie 3: 1939, 1952	razdvoenie 906
zbliženie 4: 1930 S. 64, 2913	razdělenie 247 S. 267, 2119
iznuždenie 1272 S. 293	razlučenje 3: 471 S. 108, 758
istoščanie 602 S. 295	razrušenie 1533
končanie 318 S. 378	raspalenie 832 S. 358
načatie 712 S. 145	roždenie 744
načinanie 494, 818 S. 333	rušen'ie 1849 S. 7
nezbliženie 1740 S. 251	eklonenie 2957
nepopečenie 818 S. 333	slitie 3140 S. 135
obraščenie 2711, 2592	sobranie 5077 S. 72
okončanie 545 S. 204	sovokuplenie 3: 764 S. 227, 2490
osnovanie 545 S. 204	sraženie 412 S. 20
otdalenie 764 S. 225	staranie 495 S. 143, 507 S. 160
otlučenje 406 S. 5, 1025 S. 11	suprotivlenie 471, 729 S. 168
preselenie 4: 1565, 5098 S. 81	udalenie 1974 S. 97
prestavlenie 174 S. 182, 838	utomlenie 3349 S. 318
približenie 3: 440, 1025 S. 12	uchiščenie 177 S. 187

Hierzu einige Textbeispiele:

čtob tot Bildjukevič' s Ukrainy ot togo v o z g n ě š č e n i j a
buntov byl otveden 486 S. 132

mogli ... ispolnjat' tajno svoe bogatstvo za neostorožnostiju i
n e p o p e č e n i e m kompanii 818 S. 333

na o s n o v a n i i vyšepisannoju konferencii 545 S. 204

pri p r i k l j u č e n i i edinago ili drugago ... slučaja 4302
vam pozdravljaju r o ž d e n i e m vašego veličestva vnuka
(Glückwunsch für Fürst Romodanovskij) 744

nadležit vam ob"javit' pri s o b r a n i i šljachty kurljan-
skoj, čtob ... 5077 S. 72

o sčastlivom voennom s r a ž e n i i vojek vašego cesarskogo
veličestva 412 S. 20

podobaeť zaraněe na promysl i na u c h i š č r e n i e obščago
vsěch chrietijan neprijatelja .. bodro smotrět' 177 S. 187.

Nicht in allen Fällen läßt der Kontext eine eindeutige Identifizierung
des vom Verbalsubstantiv abhängigen Genitivs als subjektiv oder objek-
tiv zu, so daß das Wort auf -nie hier als Ableitung sowohl vom refle-

xiven als auch vom transitiven Verb gelten kann, z. B.:

Vyšepomjanutyj poslednyj pristup učinen ot gospod ... Karpova i ... Golicyna, kotoryj onoj i okončal, a maeor pri n a č a t i i onogo žestoko ranen 471 S. 110

Ein Vertragsprojekt mit Brandenburg sieht vor, daß, wenn der Zar Schweden den Krieg erklärt, auch Brandenburg dies tun müsse. Kogda po n a č i n a n i i seja vojny, pri pomošči Božii, kto edin iz sich vysokodogovarivajuščichsja čto ... polučit 312 S. 366
čtob sej donositel' ... na kamf'erenciju dopuščen byl i po o - k o n č a n i i sego k nam otpuščen byl. 5268

O z a m e d l e n i i vedomosti protiv našego pis'ma vo istinnu bol'se suetami ... neželi lěnostiju umsdleno 36 S. 29

usmirenje smuščennoj otčizny vašej i u g a š e n i j a ognja vojny domašnej vsjakomu iz vas milo byt' imeet 2996 S. 34

daby lekarstvo nevreditelnee boleznj bylo, ibo kak to u t u - š e n i e m ognja možet nazvanno byt', kogda tokmo iz odnogo ugla v drugoj onoj perenesen 2996 S. 34.

3. Adjektivverbindungen

Statt eines Substantivs im Genitiv wird auch oft ein Adjektiv zum Ausdruck subjektiver und objektiver Beziehungen als Attribut des Verbal- substantivs verwendet. Auch diese Konstruktionen können verbaler Transitivität bzw. Intransitivität entsprechen. Bei folgenden Wörtern auf -nie/-tie steht ein objektives Adjektiv:

varen'e, solenoe 3651 S. 81	postanovlenie, sojuznoe 116 S. 103
vladenie, karabelnoe 757 S. 213	razorenje, gosudarstvennoe 5318
vozobnovlenie, mirnoe 4282 S. 95	rospjatje, Christovo 4804 S. 172
dogovarivanie, mirnoe 706 S. 131	stroenie, karabelnoe 2555
izgnanie, neprijatelskoe 2816	udarenie, barabannoje 88 S. 68
iskorenenie, neprijatelskoe 119	upravlenie, pravianskoe 5234 S. 190
kurenje, nikocyanskoe 234 S. 254	ustroenie, mundirnoe 2529 S. 63
metanje, granatnoe 104 S. 87	chiščenie, soseckoe 706 S. 129
ozloblenie, Rižskoe 624 S. 30	celovanie, krestnoe 2767 S. 242.
osvoboždenie, Patkulevo 1406	

Adjektive werden bei Verbalsubstantiven auch zum Ausdruck subjektiver Beziehungen attributiv verwendet. Als Ableitungen von intransitiven Verben sind daher folgende Wörter auf -nie zu nennen:

bytie, getmanskoe 575 S. 260	zatmenie, solnečnoe 1193, 1195
voskresenie, Christovo 147 S. 148	nastuplenie, eretičeskoe 2816
vstuplenie, neprijatelskoe 2845	pribytie, Berecynievo 1878 S. 29

choždenie, počtovoe 2639 S. 141

Folgende mit einem Adjektiv verwendeten Verbalsubstantive spiegeln verbale Reflexivität wider:

blagopovedenie, korolevskoe 5247	obrašćenie, Libekerovo 3834
vozneseenie, gospodne 3215	otdalenie, neprijatelskoe 2876
dviženie, neprijatelskoe 2643	povedenie, sudnoe 713 S. 150
dviženie, Libekerovo 2729	preobraženie, Christovo 1309
zblíženie, neprijatelskoe 2488	protivlenie, neprijatelskoe 730

Einige der mit Adjektiven konstruierten Verbalsubstantive sind außerdem noch in Konstruktionen mit einem Substantiv im Genitiv vertreten:

bytie, našich vojsk 584	obrašćenie, onogo 2711
dviženie, armei 1939	pribytie, korolja 2559
zblíženie, Leščinskogo 2913	choždenie, počt 406.

Auch das dem Verbalsubstantiv beigeordnete Adjektiv ist nicht immer einwandfrei als subjektiv oder objektiv zu identifizieren:

dlja luššie polzy i dlja narodnago u s p o k o e n i j a učinit' po prikazom pravdivykh sudej, čtob tēm gosudarstvo naše uspokoit' 10 S. 14.

II. Kasus- und präpositionale Verbindungen als Relikte der Verbalreaktion

1. Genitivverbindungen

Ein dem Wort auf -nie/-tie beigeordnetes Substantiv im Genitiv ist nicht immer Subjekt oder Objekt der im Verbalsubstantiv ausgedrückten Handlung. Es kann auch für eine Konstruktion eines Verbs mit einer Präposition stehen:

Nach dem Kriegsrecht können Delinquenten bis zum Range eines Hauptmanns ohne Rückfrage hingerichtet werden. ... A budet polkovnik ili vyše kto to učinit, takich po o s u ž d e n i j u krisrechta deržat' za karaulom i pisat' k nam. 4830 S. 192.

Die Form im Genitiv steht hier an Stelle einer beim Verb wohl erforderlichen Präpositionalkonstruktion wie etwa: o o s u ž d e n i i po pravam 3920 S. 275.

razgovarivat' o s k l o n e n i i mira on dolženstvuet 312

Andere Belege für dasselbe Verbalsubstantiv haben stattdessen eine Präpositionalkonstruktion:

Doneseno nam vašej milosti s k l o n e n i e k našej strane 2957
dlja s k l o n e n i j a ich k takoj že izmene 3343 S. 313.

Bei Verbalsubstantiven, die weitgehend konkretisiert sind (meist die mit der Bedeutung eines Resultats der Handlung), können auch andere als subjektive und objektive Genitive stehen:

v l a d e n i e gosudarstv našich 413 S. 21
 z a v e š č a n i e prošlogo godu 26 S. 22
 v r a z s t o j a n i i četyrech mesjacev 167 S. 172
 syskat' kupca p r o z v a n i e m Ganemana 4028
 korolevskogo veličestva p i s a n i e 2557 S. 84
 d e r z n o v e n i e nizverženija zakonnoho gosudarja svoego 832
 usw.

Ganz selten wird auch anstelle des Genitivus obiectivus ein Akkusativ-objekt gesetzt, das Transitivität in der gleichen Form wie beim Verb ausdrückt:

z a u č i n e n i e sobstvennoj osobe našej i poslom našim
 b e z č e s t i e 2816 S. 279
 jako že siloju seja gramoty k dogovarivaniju i k p o s t a n o -
 v l e n i j u n a k a z a n n y e d ě l a polnomoč' sim vru-
 čili. 275 S. 295.

Fremdwörter, die als Objekte der im Substantiv auf -nie genannten Verbalhandlung gebraucht sind, bleiben manchmal undekliniert:

v p r i č e r č i v a n i i v i n k e l' g a k 2079 S. 166
 (Smirnov gibt eine männlich Form vinkel gak an)¹.
 pervym r a s p u š č e n i e m v i t f' l a g 1769
 (Smirnov nennt aber nur flag², und an anderer Stelle der PiB wird
 das Wort flag dekliniert:
 pri pervom r a z p u š č e n i i vašego f' l a g a 1695 S. 222)
 radi v e d e n i j a o p r o š' z dvuch storon 729 S. 166

Das französische approche ist laut Smirnov über das polnische aprosza als Pluraletantum ins Russische gekommen³ und möglicherweise als feminin aufgefaßt worden, aber auch eine männliche Form des Genitiv Plural ist belegt: aprošev⁴.

In diesen Fällen ist wohl eher anzunehmen, daß die als Objekte beigeordneten Fremdwörter wegen Unkenntnis ihres Genus (und damit der Genitiv-Form) ungebeugt blieben, als daß absichtlich ein Akkusativ gesetzt wurde wie in den beiden oben erwähnten Ausnahmefällen (učinenie - bezčestie und postanovlenie - děla).

2. Dativverbindungen

Außer in Konstruktionen mit dem Genitiv, der vor allem in Objektfunktion Transitivität des Grundverbs widerspiegelt, können Verbalsubstantive auf -nie auch andere verbale syntaktische Verbindungen fortsetzen

¹Smirnov, S. 74

²ibid., S. 308

³ibid., S. 42

⁴ibid., S. 43

und z. B. Dativobjekte haben (die zusätzlich auch mit einem Genitivus obiectivus konstruiert sein können):

- blagodarenie, Bogu 4: 730 S. 177, 951
 vozblagodarenie, bogu 3308 S. 284
 vozvrašćenie, blistatelnoj Porte 5256 S. 205
 korony / korolju Avgustu 3561
 vozvešenie, vam 447
 vspomoženie, korolju švedckomu 5161 S. 135
 vspomoščestvovanie, otčizně svoej 1677
 danie, emu 828 S. 349
 dobroželanie, nam i pravoslavnym 777
 donošenie, carskomu veličestvu 2530 S. 65, 5234 S. 182
 zaměšanie, tomu 3672 S. 95
 iz"javlenie, archierejstvu vašemu 1519
 obranie, sebě / inogo korolja 496 S. 144
 obeščanie, mnogich avantažej / korolju 5033 S. 31
 okazanie, vam / vsech prijatnych uslug 4819
 peresećenie, puti / korolju 3268
 podanie, vašemu prestolu / našej věrjuščej 1746 S. 258
 pokazanie, emu 750 S. 203, 3777 S. 166
 pomešanie, interesom 4113 S. 414, 4193 S. 15
 poruganie, pravoslaviju 2816 S. 280
 prepjatie, tomu 2592 S. 107, neprijatelju 2703 S. 181
 prikazanie, vam 2740
 sikundirovan'e, ediny drugim 2304 S. 100
 soobščenie, drug drugu 606 S. 323
 usluženie, gosudaretvam našim 4075 S. 391

3. Instrumentalverbindungen

Außer mit Pronomina und Substantiven im Dativ können die Verbalsubstantive auf -nie in den PiB auch mit Instrumentalformen konstruiert sein, die die gleiche Funktion haben als stünden sie beim Verb:

- vspomoženie, vsjakimi uvedomleni 530 S. 186
 vojskami 5158 S. 130, 5181 S. 150
 zapustošenie, ognem i mečem 3911 S. 265
 začínanie, sem 443 S. 78
 komandirovanie, našeju ... armeju 5120 S. 103
 obezanie, s"lovami 307 S. 359
 ogoloženie, požženiem proviantu 2149
 pozdravlenie, nam / pobedami 559
 podtveržennym mirom 5321 S. 26

- pobuždenie, vašeju vlastiju 4201 S. 21
 potěšenie, dejstvitelnoju pomoščiju 1187 S. 193
 udovol'stvovanie, proviantom 5311 S. 255
 ukreplenie, dobrymi i priležnymi sredstvy 5256 S. 203

1. Präpositionale Verbindungen

Als Merkmal der Verbalität können bei Substantiven auf -nie außer Konstruktionen mit Substantiven und Pronomina im Genitiv, Dativ und Instrumental auch solche mit Präpositionen gelten. Präpositionen können als Präfixe mit Verben verbunden werden, wodurch bei diesen meist Bedeutungs- und Aspektveränderungen bewirkt werden. Sie können aber auch unverbunden vom Verb abhängig sein. Vinogradov stellt für das 19. Jahrhundert eine zunehmende Verbreitung solcher präpositional-analytischen Konstruktionen fest¹. Dabei werden die Präpositionen den Verben nachgestellt, sind also eher als 'Postpositionen' zu bezeichnen. Die Verbalsubstantive auf -nie können, entsprechend ihren Ausgangsverben, ebenfalls mit solchen Postpositionen konstruiert werden. In den PiB sind solche Konstruktionen am zahlreichsten mit v, iz, k, na, o, ot, s + Instrumental, seltener mit do, za, nad, pod, protiv, pro, s + Genitiv, u :

- vpadenie, v Polšu 5319 S. 264
 vstuplenie, v velikoj sojuz 2099 S. 182
 preselenie, ot sego světa / v večnye vremena 209 S. 224
 staranie, v tom 2570 S. 93
 sumnenie, v samom saltane 5195 S. 159
 vedenie, is kanceljarii 5067 S. 55
 vozvrašćenie, ego / iz Anglii 2590 S. 104
 vyključenie, iz Ingrii 1092 S. 86
 izbavlenie, iz ruk christianskich varvarov 4637
 vspomoženie, k mundirnomu ustroeniju 2529 S. 64
 iz"javlenie, k vašemu saltanovu veličestvu / družby 747 S. 198
 prizrenie, k onym masteram 5288 S. 239
 služenie, k nam 802 S. 307
 ustuplenie, k Grodni 2058 S. 148
 vozvedenie, na svjatyj i patriaršeskij prestol 1698 S. 224
 navedenie, na nas / podozrenija 3029 S. 65
 podzrěnie, na vas 1699
 pozvolenie, na sie 5194 S. 157
 sootvetstvovanie, na sie pismo 471 S. 107

¹Vinogradov: R. J., S. 702

dogovarivanie, o supružestve 5315 S. 260
 opasenie, o tom 2654 S. 153
 popečenie, o vas 2767 S. 242
 staranie, o pope 2831
 uvedomlenie, o turkach 5195 S. 160
 izbavlenie, reči pospolitoj / ot tolikich bedstv 832 S. 357
 lišenie, ot vas 718
 osvoboždenie, onogo knjažstva / ot razorenija 763 S. 223
 otrezyvan'e, ot Dunaja 4621 S. 37
 uderžanie, turkov / ot vojny 5195 S. 158
 vstuplenie, do kakogo ni est' traktata 1540 S. 49
 pribytie, do Polši 2558 S. 85
 prinadležanie, do dostojnstv 3554 S. 500
 blagodarenie, za takoe neizrečennoe Božie miloserdie 2494 S. 372
 vzdajanie, za mužestvo 1779 S. 285
 nagraždenie, za vsjakoe prestuplenie 5195 S. 158
 plačenie, za vsjakoe prestuplenie / 3 rubli 89 S. 71
 priznanie, Leščinskogo / za korolja 5158 S. 130
 negodovan'e, Poljakov / za vyvezenie pušek 1212
 vyrozuměnie, s ego carskim veličestvom 596 S. 286
 dogovarivanie, s ministry Tureckimi / těch děl 664 S. 80
 primirenje, korolja Avgusta / s Svejskim 832 S. 356
 krušenie, s Švedom 3466 S. 423
 slučenie, s generalom-maeorom 2711
 svidanie, s vašim veličestvom 5321 S. 266
 snošenie, s koronnym vojskom 1994
 vygružanie i nagražanie, s karablej 5310 S. 253
 nevzjatie, s togo / pošlin 818 S. 335
 ustuplenie, s stěn 730 S. 176
 nadsmotrenie, nad onymi 4421 S. 208
 poběždenie, nad neprijateli 119 S. 108
 prizrěnie, nad nevolnikami 728 S. 164
 pristuplenie, pod ... otca našego ... ruku 2816 S. 282
 pregrěšenie, protiv zemskich prav 234 S. 252
 predpriятие, protiv obščago neprijatelja 5210 S. 171
 suprotivlenie, protiv obščago neprijatelja 569

vypitie, pro vaše zdorov'e 3684 S. 105

otnjatie, u neprijatelej / proviantu 2556 S. 83

Die enge Verbindung der Verbalsubstantive mit den Verben dokumentiert sich außer in der Tatsache ihrer Entstehung aus den Passivpartizipien des Verbs, dem Fortbestehen von Aspektspuren beim Substantiv, der Reflexion verbaler Transitivität bzw. Intransitivität in Form von Genitiv-Konstruktionen also in vielen Fällen auch in der Weiterverwendung der verbalen Rektion beim vom Verb gebildeten Substantiv.

G. Die Semantik der Verbalsubstantive

I. Konkretisierungserscheinungen

Wie schon bei der Untersuchung der Aspektspuren bei den Verbalsubstantiven auf -nie/-tie festgestellt wurde, ist die Bedeutung einer Handlung oder eines Zustands nach dem zugrundeliegenden Verb nicht die einzige semantische Möglichkeit dieser Wortgruppe.

Besonders die Ableitungen vom perfektiven Aspekt erhalten leicht resultative Bedeutung, die ein erster Schritt in Richtung auf konkrete Bedeutung ist. Bei den Substantiven auf -nie erkennbare konkrete Bedeutungen sind als durch den Charakter ihrer Herkunft (von Verben, die auch die Beendetheit einer Handlung oder eines Zustands ausdrücken können) bedingte Nebenerscheinungen des abstrakten Modells der Verbalsubstantive auf -nie/-tie anzusehen. Die Existenz auch konkreter Bedeutungen ermöglichte sogar die für das -nie-Modell gänzlich untypische Bildung eines Substantivs mit der Bedeutung der Person (lěpots tvovani e "Herrlichkeit" als Anrede).

1. Konkreta

In allen oder einem Teil der Kontexte konkrete Bedeutung haben:

vladenie	"Herrschaftsgebiet"	130 S. 123, 413 S. 21 usw.
donošenie	"Bericht"	546 S. 212, 692 usw.
žalovan'e	"Lohn"	2498 S. 41, 5035 S. 34 usw.
žitie	"Vita"	1285
zavladenie	"geraubtes Land"	4304 S. 117
zaključenie	"Gefängnis"	4265 S. 80
zvanie	"Name", "Titel"	649, 1531 S. 40 usw.
zdanie	"Gebäude"	507 S. 160, 2176 S. 30
izobraženie	"(Ab)bild"	568 S. 248
iměnie	"Hab (und Gut)"	435 S. 69, 832 S. 357
knjaženie	"ducatus", "ἡγεμονία" ¹	1779 S. 288, 1944 S. 76
lěpotstvovanie	"Herrlichkeit" (Anrede)	318 S. 375
nadanie	"Zusatz(titel)"	3855
okruženie	"Umzäunung", "Umfriedung"	318 S. 376
opisanie	"Beschreibung"	956 S. 471, 4265 S. 75 usw.
osnovanie	"Fundament"	125, 3622 usw.
pereloženie	"Transformation", "Umwandlung"	3057
pisanie	"Schreiben", "Brief"	431 S. 64, 1218 S. 240 usw.
pit'e	"potus" ² , "Getränk"	321 S. 386, 4025 usw.
podpisanie	"Unterschrift"	318 S. 383, 619 S. 4 usw.
položenie	"(Steuer)abgabe"	2002 S. 115

¹Bukvar', S. PI (88)

²ibid., S. RA (101)

poselenie	"Ort", "Siedlung"	956 S. 471, 4576 S. 323 usw.
priloženie	"(Zusatz)titel"	1779 S. 287, 3605 S. 49
pripisanie	"Unterschrift"	1434 S. 450, 2471 S. 19 usw.
prozvanie	"Name"	950 S. 463, 4028
prokormlenie	"Lebensmittel"	1944 S. 76, 4066
rešenie	"Ent-", "Bescheid"	569, 1543 usw.
selenie	"Siedlung", Metapher für "Jenseits"	209 S. 223
sobranie	"Kollegium"	421 S. 49, 2481 S. 24 usw.
stroenie	"Bauwerk"	403 S. 2, 2605 usw.
ukrašenie	"Dekoration", "Schmuck"	360 S. 434, 3125 S. 126 usw.
uložen'e	"Gesetzessammlung von 1649"	3781, 3042 S. 78
čelobit'e	"Gesuch"	574 S. 258, 2793 S. 259 usw.

Textbeispiele:

kak iz d o n o š e n i j a rezidenta našego Daškova tak i po
izustnomu ob"javleniju Špigolevu ... vyrazumeli 2556

my namereny obirat' ot nich nepravednoe z a v l a d e n i e
zemel' i christianom ... vspomogat' 4304 S. 117

posol naš, protivno vsenarodnych prav, jako vyše pomjanuto, s
rugatelstvom posažen v z a k l j u č e n i e Edikul. 4265

klejnot zolotoj s i z o b r a ž e n i e m velikogo gosudarja
persony ... prinjal 568 S. 248

Takož p e r e l o ž e n i e iz klok-kamery v cylindričeskiju
mekhanikiju ili nebolšim vyčetom prišli ž 3057

gorodkov i nikakomu p o s e l e n i j u ne byt' 956 S. 471

daby oni im potrebnoe p r o k o r m l e n i e kotorye naši nyne
ešče iz inych mest syskivat' prinuždeny, i mundirunok ...
davali 4066

na želanie vašego veličestva so udovolstvovaniam k poslu našemu
pri vas buduščemu r e š e n i e poslali (im Entwurf zu diesem
Brief steht 'respons' statt 'rešenie') 592 S. 279

nutrennyja i v"něšnija mēlkija raboty, tak"že i u k" r a š e -
n' e , jako sut': galarei, gal'juny i p"rotčija obrjady, pola-
gaem na razsuždenie gospodina Terp"lija. 376 S. 459.

Der Kontext für z a v l a d e n i e ist ein noch besseres Beispiel
für die "hybride grammatische Natur" der Verbalsubstantive auf -nie
als Vinokur es aus dem modernen Russisch angibt, nämlich:

"vo vremja p i s a n i j a im etoj stat'i, on ..." ¹.

¹ Vinokur 1939, S. 15

Einerseits ist *zavlazenie* als Objekt von 'obirat' nur als gegenständlich zu verstehen, andererseits regiert es 'zemel' im objektiven Genitiv, wodurch Verbalhandlungsbedeutung signalisiert wird. Ähnlich ist *perelozenie* einerseits Objekt von 'prišli', andererseits wird Verbalhandlungsbedeutung durch die von ihm abhängigen Präpositionen 'iz' und 'v' suggeriert.

Diese Beispiele zeigen, daß solche Konstruktionen trotz ihrer Widersprüchlichkeit zur Zeit Peters noch verwendet werden konnten.

2. Resultative Bedeutungen

Außer den genannten Verbalsubstantiven mit der Bedeutung physisch greifbarer Gegenstände kommen in den PiB auch andere Substantive auf -nie vor, die sich semantisch vom Verb mit der Hauptbedeutung einer Handlung entfernt haben und das abstrakte Resultat einer Handlung bezeichnen, z. B. Zeremonien, Feiertage, Datumsangaben:

vozkresenie "Sonntag" 288, 908 S. 433 usw.
 voznesenie "Himmelfahrt" 3215
 vostanie "Auferstehung" 147 S. 148, 2327 S. 126
 voploščenie "Geburt (Christi)" 318 S. 283, 956 S. 472
 kreščenie "Taufe" 223 S. 240, 250
 pogrebenie "Beerdigung" 1499 S. 14, 4421 S. 205 usw.
 preobraženie "Verklärung (Christi)" 1309,
 menschliche Sinne wie:

videnie	obonjanie	slyšanie
vkusenie	osezanie	(alle in 489 S. 136-137)

und andere:

zaključenie (als Übersetzung von 'clausula' 422)	
(za)preščenie "Verbot"	pozvolenie "Erlaubnis"
ispovedanie "Bekennnis"	preslušanie "Ungehorsam"
neposlušanie "Ungehorsam"	prošenie "Bitte"
obeščanie "Versprechen"	razglašenie "Gerücht"
obovjazanie "Verpflichtung"	rečenie "Sprache"
obretenie "Befund"	(so)izvolenie "Erlaubnis"
ob"javlenie "Erklärung"	soobščenie "Mitteilung"
(po)velenie "Befehl"	usw.

3. Gebrauch im Plural

Eine von verbaler Handlungsbedeutung abweichende Semantik ist bei den Substantiven auf -nie/-tie anzunehmen, die im Plural gebraucht sind. Laut Romanova ist der Gebrauch im Plural Ausdruck der Konkre-

tisierung eines Verbalsubstantivs¹, laut Vinogradov wird durch den Pluralgebrauch die Bedeutung der Abstraktheit zerstört².

In den PiB ist der Pluralgebrauch bei Verbalsubstantiven auf -nie häufig. Die größte Neigung zu vergegenständlichten Bedeutungen haben wohl diejenigen Paradigmen, die mehrmals im Plural belegt sind (das Zahlenverhältnis drückt die Häufigkeit der Belege im Plural gegenüber denen im Singular aus):

blagodějanie 6:0	iždivenie 3:4	predloženie 3:25
blagopovedenie 2:9	iměnie 4:7	predpriятие 2:0
blagougoždenie 2:3	napadenie 2:17	razvrašćenie 2:6
věděnie 2:6	obeščanie 2:15	razglašenie 3:5
vladěnie 3:23	obrašćenie 3:10	slědovanie 1:2
vozmušćenie 2:9	otlućenie 2:5	smjatenie 2:3
donošenie 5:22	pisanie 4:10	sostojanie 2:50
želanie 4:29	povedenie 3:20	trebovanie 3:6
zavoevanie 2:3	postanovlenie 2:9	ukrašenie 2:4
zaključenie 2:17		

Um Okkasionalismus kann es sich immer dann handeln, wenn nur eine Pluralform belegt ist. Jedoch ist die Tatsache des Pluralgebrauchs auch in diesen Fällen ein Anzeichen für die Entfernung des Paradigmas von prozessualer Bedeutung (wieder wird mit den Zahlen das Verhältnis der Belege im Plural zu denen im Singular ausgedrückt):

blagosostojanie 1:4	zvanie 1:5	ograždenie 1
vnušenie 1:1	ispytanie 1:2	oderžanie 1:6
voprošenie 1:2	laskanie 1	perepušćenie 1:1
vpadenie 1:8	lěpotstvovanie 1	pit'e 1:7
vračevanie 1	lit'e 1:5	povelenie 1:8
vsěvanie 1	mněnie 1:18	pogrešenie 1:1
gonenie 1:6	molenie 1:2	podozrěnie 1:9
darovanie 1:2	nakazanie 1:24	podpisanie 1:9
dviženie 1:5	napominanie 1:5	pozvolenie 1:11
dějstvovanie 1	nasilovanie 1	pozdravlenie 1:15
dobrodějanie 1	nastuplenie 1:10	pomyšlenie 1:1
družbopokazanie 1	nezderžanie 1:5	posěšćenie 1:1
zaměšanie 1:3	obovjazanie 1:1	poslědovanie 1:5
zapustenie 1	ob"javlenie 1:24	posledstvovanie 1
zapustošenie 1:2	objazanie 1:6	pregrěšenie 1:1

¹Romanova: -nie, S. 84

²Vinogradov: R. J., S. 156

predstavlenie 1:5	rozmeževanie 1	ugroženie 1:1
predugotovlenie 1:6	svjazanie 1	uložen'e 1:6
prepjatie 1:9	slovnarušenie 1	uraženie 1
prestuplenie 1:6	slučenie 1	usluženie 1:2
prigotovlenie 1:14	sobranie 1:9	ustavlenie 1:2
prisoedinenie 1	staranie 1:20	ustrasenie 1
priugotovlenie 1:5	toplenie 1	ustroenie 1:2
proizvedenie 1:1	tščanie 1:8	utěsnenie 1:10
protivoželanie 1	ovedomlenie 1:10	utěšenie 1:6
prošenie 1:20	uvěščevanie 1:3	učreždenie 1:8
raspoloženie 1:21	ugoždenie 1:1	chotěnie 1:2

Textbeispiele:

želaja vam zdravija i vsjakich b l a g o p o v e d e n i j o t
gospoda 4064

povolili emu v tom gorode Amsterdame pečatat' ... knigi ... o t
čego b našego carskogo veličestva poddannye mnogo služby i pri-
bytku mogli polučiti i obučatisja vo vsjakich chudožestvach i
v ě d ě n i j a c h 291 S. 333

In einer Aufzählung verschiedenen Materials: Brevna k pušecnym
l i t' j a m - 20 000 623 S. 28

nepomalu udivljaemsja, čto v takich krěpkich našich s vašem koro-
levskim veličestvom i s rěč'ju pospolituju buduči objazatelstvach
i s l u č e n i j a c h obščich, a odnako dostojnoj konf'idencii
meždu sobuju dojtj ne možem. 541 S. 198

Es geht um Handlesfreiheit für die Türken am Schwarzen Meer: čto b
sie pozvolenie ob"javit' im ne za malymi sporami, no po želaemym
dovolno ot nich c h o t ě n i j a m 664 S. 84.

In einigen Fällen scheint durch den Gebrauch im Plural eine sich wie-
derholende Handlung ausgedrückt zu werden:

to zlo, eže iz upotreblenija takich v r a č e v a n i j , jaže
pri sem upotrebljati chotjat, proizchoditi obykle 507 S. 159
našemu generalstvu tamo suščemu, ne tokmo vsem žestoko soderžati,
no i n a p o m i n a n i j a našego polnomočnogo i komisii vo
osmotrenii imeti ... nadležit. 4052 S. 375

i znatnych n a s i l o v a n i j onym javno ne pokazyvati 546
aficerom davany byli po predloženuju na t o p l e n i j a
drova, o čem i svetlsjšij knjaz' ... predložil 5311 S. 255.

II. Weitere Fälle des Verlustes aktiver verbaler Bedeutungen

1. in phraseologischen Wendungen

Außer im Pluralgebrauch ist eine Verminderung der Verbalität auch bei den Verbalsubstantiven auf -nie/-tie festzustellen, die in "begrenzten Sphären" und "ständigen Verbindungen" auftreten¹.

Unter diesen verdienen besondere Hervorhebung diejenigen Verbalsubstantive, die ausschließlich in stereotypen Phrasen vorkommen wie:

vzlomanie l'du 6: 443 S. 79, 1649

vskrytie vod(y) 5: 365 S. 443, 3669

po glašeniju (stat'i, dogovorov) 4: 830, 3249 S. 224

zabveniju predati 6: 530 S. 186, 3448 S. 400

solnečnoe zatmenie 1193, 1195 "eclipsis solis"²

ispovedanie (grečeskoe, very, cerkvi) 5: 103 S. 84, 4440 S. 226

prokljatiju predat' 3: 2828 S. 295, 4440 S. 227

prolitie krovi 5: 125 S. 116, 706 S. 130

krestnoe celovanie 10: 2767, 2771

s (osoblivym) čjuvstvovanjem 4: 806 S. 314, 3671.

Beispiele für zwar nicht ausschließliche, aber doch häufige Erstarrung von Verbalsubstantiven in Redewendungen sind:

po blagoizobreteniju 4: 3890 S. 250, 4052

vzjatie (kreposti, Azova, karablej) 9: 117, 782 S. 280

bez (vsjakogo) zamedlenija 4: 751 S. 204, 1770 S. 276

bez (vsjakogo) zaderžanija 8: 71, 427 S. 59

vručit' (dat') v zaščiščenie Bogu (Vyšnjago, Vsemoguščemu) 13: 483, 5119

den ispytanija 2292, 4286

obranie (novogo) getmana (korolja) 17: 496 S. 144, 2845 S. 307

imet' v osmotrenii 6: 495 S. 143, 2589

s osnovanija 3: 1545 S. 54, 3622

za podpisaniem vlasnye (sobstvennye) ruki 9: 2793 S. 259, 5131

ljubitelnoe pozdravlenie + Dativ 7: 105 S. 89, 5260 S. 210

polzovanie zdravija 4661 S. 71, 4766

otdat' (predat') v poraboščenie švedam (tureckoe, Leščinekomu) 8: 2794 S. 260, 3911 S. 265

s (velikim) pospešenjem 12: 1792 S. 303, 2600

imet' v počitanii 104 S. 87, 419 S. 32

bez poterjanija vremeni 5: 773 S. 271, 5264

pod poterjanjem života (imenija, česti) 9: 2649 S. 150, 5082 S. 77

božie predvedenie 3: 64 S. 52, 309

¹ vgl. Izmenenija, S. 94

² Bukvar', S. PA (81)

bez vsjakogo prepjatija 3: 1944 S. 78, 5313
 pod (žestokim) preščeniem 4: 1876, 3626
 imet' v prizrenii 3: 104 S. 87, 1554 S. 62
 s priležaniem 4: 565 S. 246, 2852
 pripečataniem pečati (dano) 12: 421 S. 51, 2835 S. 300
 (za) pripisaniem (vlasnye) ruki 12: 2760, 5155 S. 126
 s priraščeniem 4: 105 S. 89, 412 S. 21
 po prošenu 12: 887, 2590 S. 104
 razlitie vod (reček, krove) 8: 1154 S. 160, 5100
 po (svoemu) razsmotreniju 18: 1057 S. 43, 2715
 polagaem (kladetca, predaet) na razsmotrenie 4: 566, 5299 S. 247
 polagaem (daem, kladem) na razsuždenie 18: 2920, 5303
 personalnoe svidanie 4: 606 S. 326, 764 S. 227
 itti v slučenie k 12: 2731, 5191
 s osoblivym soboleznovaniam 3: 877 S. 409, 4916
 lěta ot sozdanija mira NN 4: 104 S. 88, 956 S. 472
 v sostojanie privesti 12: 2942 S. 382, 5024 S. 24
 v sostojanii est' (budet, byl) 4: 5234 S. 182, 5247
 predat' v sochranenie Bogu (Vyšnemu, božie) 6: 592, 5196 S. 161
 bez (vsjakogo) sumnenija 10: 1078, 2464 S. 14
 vo uverenie togo 4: 2828 S. 294, 5267 S. 219
 dlja (lutčego, vjaščego) uverenija 9: 510, 5111
 s (velikim, osoblivym) uveseleniem 3: 2914 S. 355, 4422
 vo uderžanii (našego) obščego interesu 11: 2499 S. 42, 2916
 s (velikim) udivleniem 6: 1787, 5094
 s (nemalym, vsjakim, osoblivym) udovolstvovaniam 6: 2557, 5179
 (protiv, vne) pače (vsjakogo, vsego) čajanija 11: 3836, 5106

Außer den schon erwähnten häufigen Konstruktionen mit z a m e d -
 l e n i e und p o t e r j a n i e kommen in den PiB noch vielfäl-
 tige Wendungen vor, die die Beschleunigung der Dinge bewirken soll-
 ten und Ausdruck für das ungeduldige Temperament des Zaren sind wie:
 bez zameščanija 602 S. 290 bez otloženija 713 S. 150
 bez zamotčanija 131 S. 124, 502 " " vremeni 1490 S. 6
 bez zamotčenija 3608 bez otlaganija vremjani 1746 S. 259
 bez medlenija 637 propuščenje vremeni 4505, 4740
 bez motčanija 502, 3564 dlja terjanija vremeni 4462 S. 242

2. In Abhängigkeit von "činit'"

Statt eines Verbs wird oft die Konstruktion Verbalsubstantiv + činit'
 (učinit', sočinit', nur zweimal delat', einmal tvorit') verwendet:

vpadenie 5136 S. 114, 5139	pomešanie 3: 166 S. 167, 5059
vspomoženie 23: 2635, 435	predloženie 4: 423 S. 53, 5158
derznovenie 507, 4681a	predosuždenie 5: 1219, 3836 S. 207
zatrudnenie 3: 4109, 5264	predugotovlenie 507 S. 161, 646
nakazanie 7: 612, 2727 S. 199	priugotovlenie 1541, 2463 S. 12
(" + zdělat' 476)	razvraščenie 5158, 5234
ozloblenie 427 S. 59, 5180	soobščenie 606 S. 323, 2557
(" + dělat' 836)	suprotivlenie 2518 S. 56, 5161 S. 135
opredelenie 9: 5033, 5237	utesnenie 5094 S. 84, 5180
povreždenie 4: 713, 4020	spoboleznovanie 253 (tvorit')

Da theoretisch jedes Verbalsubstantiv auf -nie/-tie mit 'činit'' verbunden werden kann, sind als lexikalisierte phraseologische Verbindungen wohl nur die mehrmals vorkommenden Konstruktionen dieser Art anzusehen. Bei den nur einmal mit činit' belegten Verbalsubstantiven handelt es sich eher um Okkasionalismen:

blagougoždenie 1191	nagraždenie 560 S. 240	otdochnovenie 199 S. 213
vzorvanie 730 S. 176	napadenie 2592 S. 106	otmščenie 2463 S. 7
voprošenie 712	napominanie 1644	posledovanie 5315
vstuplenie 1540	načínanie 446	prepinanie 177 S. 187
dovolstvovanie 486	nedoverivanie 5064	prepjatie 5180
zapreščenie 5181	neposlušanie 2827	razoren'e 5166
zastuplenie 608	nischoždenie 4423	snizchoždenie 2946
zaščiščenie 5158	obeščanie 560 S. 238	soizvolenie 406 S. 6
ispražnenie 3777	ob"javlenie 5108	sootvetstvovanie 507
komandrovan'e 2900	ogoloženie 2149	stroenie 403 S. 3
medlenie 3879 S. 238	oskorblenie 427 S. 59	uvolnenie 3928
mučenie 2816 S. 280	otvedanie 1450 S. 471	učreždenie 646 S. 54.

Das häufige Vorkommen dieser etwas umständlichen Ausdrucksweise ist vielleicht wieder als Besonderheit des höfischen Stils anzusehen (wie z. B. die Vielzahl der Bildungen auf -stvovanie).

Der Gebrauch des Verbalsubstantive als semantisch eng gefaßtes Objekt einer allgemeinen Handlung (činit') schränkt in solchen Konstruktionen die Verbalität der Substantive auf -nie/-tie durch Konfrontation mit dem Verb ein, das deren Aktivität auf sich zieht. Das Verbalsubstantiv verliert seine semantische Selbständigkeit und wird, nun zu einem Teil einer Verbalkonstruktion geworden, zum bloßen Träger der semantischen Determination einer Handlung.

Textbeispiele:

my do sego vremjani nimalogo v s t u p l e n i j a do kakogo
ni est' traktata s korolem šveckim ne činili 1540 S. 49
črez onogo posla našego soveršennoe d o v o l s t v o v a n i e
nam učinite. 486 S. 133

nikogda ... m u č e n i j a nikakova činit' ne povelevali 2816
v toj elekcyi p o m ě š a n i j a , i prepon i f'akcej ne
učineno 166 S. 167

Der Feind soll nach Kräften geschädigt werden - i činit' emu
vsjakoe silnoe i udob'vymyšlennoe r a z v r a š č e n i e i
n a p a d e n i e nastupatelno 606 S. 326.

3. In Abhängigkeit von "imet'"

Etwas weniger zahlreich sind Verbalsubstantive als Objekte des Verbs
'imet'' belegt. Auch in diesen Konstruktionen ist die Verbalität des
Substantivs auf -nie durch Kombination mit dem Verb eingeschränkt.
Mehrfach in solchen Konstruktionen belegt sind:

mněnie 507 S. 155, 962 S. 474	popečenie 8: 419 S. 32, 2778
nagraždenie 541, 5274	propitanie 5033, 5313, S. 258
nadeenie 3: 1120, 5121	upovanie 253 S. 272, 3217
namerenie 2719, 2729	

Um Zufallsbildungen kann es sich am ehesten bei den nur einmal mit
'imet'' belegten Verbalsubstantiven handeln:

vmeščenje 247 S. 267	napominanie 4052	prizrenie 5288 S. 239
vygružanie 5310	obščenie 507 S. 158	razsuždenie 5159
derznovenie 3969	osmotrenie 487	svidanie 5321 S. 265
žalěnie 209 S. 223	ostereženie 4052	slovopenie 4421 S. 205
želanie 5266 S. 218	podozrenie 2038	sovladenie 4849 S. 220
zrěnie 656 S. 72	pozvolenie 5286	sumnenie 5195 S. 159
nagružanie 5310	posvjaščenie 5094	truždanie 1062

Textbeispiele:

Argusovo z r ě n i j a na nas iměete 656 S. 72

general šveckoj Libeker imeet n a m e r e n i e itti iz

Ingrii proč' 2719

nastojasčee sostojanie trebuet, daby vsěmi sposoby t r u ž d a -
n i e imět' i potrebnye provianty ... privozit'. 1062.

4. In Abhängigkeit von anderen Verben

Auch in Abhängigkeit von anderen Verben als 'činit'' und 'imět'' sind
Verbalsubstantive in den PiB belegt, doch in geringerer Zahl als die-
se. Am häufigsten sind noch Konstruktionen mit 'dat'', 'podat'', 'da-

vat'' und 'želat'', die zusammen mit bestimmten Verbalsubstantiven mehrfach belegt sind:

(po)dat', davat'	želat' + Genitiv
blagoslovenie 443, 620	blagopovedenija 5: 4064, 5175
žalovan'e 5: 5024, 5310	gosudarstvovanija 6: 482, 5072 S. 70
okončanie 483, 531 S. 187	povedenija 5: 406 S. 6, 5260
	pravlenija 4: 5072, 5164

Mehrmals kommen auch folgende Konstruktionen vor:

(u)bojas' nakazanija 9: 2739 S. 217-223
videt' iznemoženie (sil svoich) 3: 2816 S. 276, 3304 S. 281
ispolnit' namerenie 2468 S. 16, 2786.

Einige Verben erscheinen mehrmals in Konstruktionen mit Verbalsubstantiven, aber mit jedem nur einmal, so daß es sich um zufällige Bildungen handeln kann:

mit (vos)prinjat'

vpadenie 3881 S. 241	ob"javlenie 550	otbytie 832 S. 356
izobraženie 105 S. 90	oskorblenie 5234	pozdravlenie 5068
molenie 103 S. 84	oskudenie 2529	razsuždenie 5158 S. 128
oblegčenie 111 S. 97	ostereženie 541	rešenje 5088

mit pokaz(yv)at', okazat'

blagovolenie 5112	nagraždenie 365	nischoždenie 3236 S. 214
blagougožden'e 569	narušenje 5319	oslušanie 343 S. 411
vspomoženie 5072	nasilovanie 546	schoždenie 223 S. 240
vyslušanie 467 S. 102		

mit želat' + Genitiv (außer den oben zitierten mehrfach belegten Beispielen)

blagoslovenija 5178	žitija 189	obogaščenija 4440
blagosostojanija 2590	iz"jasnenija 3470	odolěnija 50 S. 43
vstuplenija 5161		

mit (po)dat' (außer den oben zitierten mehrfach belegten Beispielen)

blagopolučenie 4182	zaščiščenie 2471	obodrenie 1802 S. 310
vspomoganie 545 S. 207	obnadeživanje 5038	pozvolenie 5286 S. 237
vyslušanie 2944		

Textbeispiele:

Vpročem naděemsja, čto toj že Vsemogušij (sic) dobroe o k o n -
č a n i e podati blagovolit. 483

Pri sem vam ... želaem mnogolětnogo zdravija i sčaslivago děl
p o v e d e n i j a . 406 S. 6

daby vo vremja pochodu saldatom ne prinjat' o s k u d e n i j a
2529 S. 64

prebyvaem meždo tĕm vařemu veličestvu i ljubvi k pokazan'ju vsja-
kogo bratskogo i družebnogo b l a g o u g o Ź d e n' j a ochot-
nyj i gotovyj. 569.

Die verbale Aktivität der Verbalsubstantive ist am schwächsten dort,
wo das regierende Verb aktive, prozessuale Bedeutung hat (dat', is-
polnit'). Wo das Verb aber selbst keine das Objekt berührende Hand-
lung ausdrückt (videt', (vos)prinjat'), ist der Aktivitätsspielraum
der Verbalsubstantive größer.

5. Durch Erstarrung im Instrumental

In mehreren Fällen steht ein Verbalsubstantiv im Instrumental, meist
in Abhängigkeit von einem Verb (otakovat' b o m b a r d i r o v a -
n i e m 688, grozit' z a t o č e n i e m 5094 S. 84, obezpokoivat'
n a p a d e n i e m 2589 S. 102 usw.), ohne dadurch alle verbalen
Funktionen zu verlieren. In vier Kontexten mit Tautologie allerdings
ist das Verbalsubstantiv zu einer semantisch überflüssigen Verzierung
innerhalb einer rhetorischen Figur erstarrt:

vozdaniem vzdatisja 818 S. 340

vspomoženiem vspomoščestvovat' 565 S. 245

nagraždeniem vozdati 830

otjagčenie otjagčit' 3777 S. 167.

III. Resumé

Außer den am Anfang dieses Kapitels genannten Verbalsubstantiven mit
gegenständlicher Bedeutung, die nicht mehr der Kategorie der Abstrak-
ta zuzurechnen sind, ist in vielen weiteren Fällen (bei Pluralgebrauch,
in phraseologischen Wendungen, bei Kombination mit einem Verb) trotz
Abstraktheit eine erst durch den Übergang in die Kategorie des Sub-
stantivs ermöglichte Entfernung von der ursprünglichen aktiven Hand-
lungsbedeutung festzustellen.

H. CHARAKTERISTIK DER VERBALSUBSTANTIVE AUS DEN PiB

Der Übergang von der Kategorie des Verbs zur Kategorie des Substantivs mit Hilfe des Suffixes -nie/-tie eröffnet dem neuen Lexem mit der Bedeutung einer Handlung oder eines Zustands neue syntaktische Möglichkeiten. Als Substantiv kann es dekliniert und in vielfältige Abhängigkeit von anderen Satzteilen gebracht werden (von Verben, auch von Substantiven und Adverbien, meist aber von Präpositionen - in den PiB in der Reihenfolge der Häufigkeit vor allem von: dlja, o + Lokativ, k, v + Lokativ, po + Lokativ, radi, bez, o + Instrumental, na + Akkusativ, po + Dativ, pri, v + Akkusativ, za + Instrumental). Durch die Substantivierung geht andererseits die Möglichkeit des Ausdrucks von Tempus, Modus, Genus verloren. Trotz der vielfach festgestellten Einbuße an Verbalität durch Vergegenständlichung der Bedeutung oder Aufgehen in Wortverbindungen konnte dennoch aus dem Material der PiB das Fortleben verbaler Elemente im Derivat auf -nie festgestellt werden (Aspektspuren, Verbalreaktion).

D E V E R B A L E S U B S T A N T I V E A U F - K A / - O K

Die Wörter auf -ka und -ok zeichnen sich durch Polysemie aus. In den PiB sind sie zahlreich vertreten in der Bedeutung von männlichen und weiblichen Personen, Gegenständen, Hypokoristika usw. Hier sollen jedoch nur die deverbale Substantive auf -ka und -ok untersucht werden, die als einzige dieser Gruppe abstrakte Bedeutung haben können.

A. Die Verbalsubstantive auf -ka

I. Semantik

Das deverbale morphologische Modell mit dem Suffix -ka ist in den PiB zahlreich vertreten (166 Wörter). Es dient in der Mehrzahl der Fälle nicht dem Ausdruck der Verbalhandlung sondern der Bedeutung des vergegenständlichten Prozesses, des Resultats der Handlung oder gänzlich konkretisierter Bedeutung. Bulin bezeichnet die Entwicklung sekundärer konkreter Bedeutung bei den deverbale Substantiven aus abstrakter Handlungsbedeutung als gesichert¹. Romanova dagegen hält konkrete Bedeutung bei den Substantiven auf -ka für alt und primär². Bulin und Romanova³ stellen das Überwiegen der Konkreta unter den bei Sreznevskij belegten Wörtern auf -ka fest, was Bulin auf die starke Konkurrenz zu den Bildungen auf -nie zurückführt, von denen die Wörter auf -ka mit der Bedeutung der Handlung stark bedrängt worden seien⁴.

1. Bedeutung der Handlung

Nur in der Bedeutung einer Verbalhandlung werden in den PiB folgende Verbalsubstantive auf -ka verwendet:

vozka 8: 950 S. 464, 1436	nevysylka 3: 818 S. 336, 1091
vygruska 5311 S. 256	nedosylka 1444 S. 462, 3851
vylif ⁺ ka 3176 S. 167	nepostavka 1765
vjaz ⁺ ka 787 S. 288	nepriyslka 4219, 4911 S. 263
gruzka 504	obšivka 300 S. 347, 123
dostrojka 3265	ogovorka 2407
zaderžka 38 S. 31, 802 S. 309	okovka 765 S. 229, 766 S. 247
zarubka 2202, 2257 S. 69	osnastka 1439 S. 455
satyč ⁺ ka 140 S. 141	osylka 3921 S. 276
zacepka 5: 171 S. 178, 3911	otdělka 4: 583, 1750
zgonka 4010 S. 347	ottirka 1287 S. 307

¹ Bulin: -nie/-ka 1965, S. 66

² Romanova 1963, S. 114

³ ibid.

⁴ Bulin: -nie/-ka 1968, S. 9

pereborka 4330	popravka 4849 S. 221
peregovorka 2407 S. 193	popyt ⁺ ka 612
peredělka 4: 315 S. 371, 1854	počinka 12: 505, 1558
perelomka 546 S. 219	pripaska 572 S. 252
pereplav ⁺ ka 2687 S. 173, 2699	rozbivka 167 S. 171
perepravka 6: 23, 784	rozglaska 3888 S. 248
pereselka 3201 S. 189	rubka 4: 539 S. 195, 1450
poddělka 3: 808 S. 318, 809	sklad ⁺ ka 5293
podělka 765 S. 229	splavka 1444 S. 463
podrub ⁺ ka 1773 S. 279	suška 5240
ponovka 4896	teska 3538 S. 483
	pereim ⁺ ka 657 S. 73

Textbeispiele:

- za zlym chodom Ladožskago ozera neudobna želo v o s k a by-
vaet 1448
- přišli nemedlenno nižepisannye polki [radi g r u z k i i
protčich nužd ...] 504
- bolše vsěch z a d e r š k a byla ot glupych kormščikov 38 S. 31
Ja čaju čto uže bregantiny u vas v o d d ě l k ě 1750
kotoroe choromnoe stroen'e tam na dvore goditca perebrat', i to
otdat' emu na volju perestraivat', a kotoroe dlja vetčnosti v
p e r e b o r k u ne goditca, i to na pamjat' ostavit' 4330
p o d d ě l k a karablja Božiego Predvėdenija nadležit koneč'-
no zdělat' i otvėdat' sego lěta 808 S. 318
iz naznačennoj ceny i čisla vyčetca k p o p r a v k e brešej
i fortifikaciji ... 4849 S. 221
kamensčikov dlja t e s k i kamnja 300 čelovek 3538 S. 483.

Für einige deverbale Substantive auf -ka ist in verschiedenen Kon-
texten sowohl die Bedeutung der Handlung belegt als auch vergegen-
ständlichte Bedeutung. Es sind dies:

vyemka 4: 2739 S. 218, 2625	nagruska 6: 5035 S. 36, 5228
vykladka 5: 354 S. 426, 1 S. 1	otsylka 6: 3874, 5238
vypravka 1241, 2902 S. 348	očis(t)ka 4: 612, 2298 S. 92
vyručka 6: 405 S. 4, 471 S. 107	pokupka 22: 635, 1352 S. 370
vysylka 16: 1437, 3640	postavka 5: 2395, 4090 S. 399
zapiska 6: 3662, 5186	posylka 22: 2050, 2493
izderžka 4: 1048, 234 S. 250	privozka 343 S. 411, 5239

prisyłka 18: 105 S. 90, 2603
 rozsyłka 10: 2624, 3647
 rozstavka 5: 382, 3919 S. 274

spravka 6: 1765, 5162
 staf"ka 2739 S. 225, 4238
 ustupka 7: 294, 879 S. 412

Textbeispiele:

Bedeutung der Verbalhandlung

Ivan Usljumov ... priechal v Preobraženskoe k toj saldačkoj žene dlja v y e m k i tabaku, i tabaku ne vynjali 2739 S. 218

Da izvol' [dlja v y p r a - v k i v zborě i v otpusku rekrutov] byt' v Smolensk 1241

iz kazny ... prinimat' po učinenoj v y k l a d k ě, čto prinadležati budet 354 nikakova poměšatelstva v v y s y l k ě ne činite 1437

A ljud'mi dlja n a g r u - s k i budet vam pomogat' general-lejtenant Golicyn 5228

Es soll Geld geschickt werden ... čtob ... v p o - k u p k e na rabotnikov chleba ... ni maloju ostanojki ne bylo 5212

Gospodinu Ljubsu i Brantu po prežnim rospisjam, čto za časy i za vsjakuju p o - s t a v k u zapasov na dvor k vašemu veličestvu ne dodano 14.000 rublev 1036 S. 22

vergegenständlichte Bedeutung

mit Ausländern soll man vorsichtig umgehen,... na ich dvory v y - e m o k otnjud' ne posylali 2625 S. 131

Pri sem že poslana k vam architekturnaja kniga, kotoraja zdes' vypravlena, protiv kotorych v y - p r a v o k kuporščichersy veli perepravit' 2902 S. 348

a v v y k " l a t " k ě staf'' t ě slova, kotoryja svsrch desjatu 1 S. 1

otpiši ..., skolko est' v Smolensku rekrutov prežnej v y s y l - ki 2473 S. 20

Kapitan-poručik Brant prodaet n a g r u s k u iz vzjatych karablej 5035 S. 36

Jakovlev soll Stoffe, Gläser usw. kaufen und ... prislat' tu vsju p o k u p k u ili s soboju privesť v Piterburch ... 1352 S. 370

tokmo čtob ukaznoe čislo rabotnikov s Sibirskoj gubernii bylo zdes' v p o s t a v k e na ukaznye sroki spolna 4090 S. 399

gramoty ... dlja p o s y l -
 k i po kazackim gorodam, ny-
 ne ne posylajte 2462 S. 6
 Wegen des Ausbruchs der Pest
 ergeht die Anweisung: dlja
 boga, pospěšite r a z -
 s t a f' k o j u saldat 3919
 ob"javi semu donositelju (ko-
 toroj poslan dlja s t a f'"-
 k i podvod 4238
 ukaz dan ne davat' batalii,
 no ustupat', i o toj
 u s t u p k e vam nyne pot-
 tveržaju 879 S. 412

Pismo vaša (sic) kupno i s p o -
 s y l k o j u k tetkě i matkě ja
 prinjal i podarok otdal 2050
 Nadležit našemu pravomu krylu na
 r o z s t a v k ě pechotoju
 ukrěplennu byt' 982 S. 514
 na očnoj s t a v k e on, Alek-
 sej, skazal 2739 S. 225
 ot tak velikoj v tech gorodech
 pošlinnoj u s t u p k i poddan-
 nym ich vysokomočija možet byt'
 velikaja polza i pribytok 5108

2. Verbalsubstantive auf -ka mit gegenständlicher Bedeutung

In einigen Fällen belegt Romanova die Entwicklung neuer abstrakter aus alter konkreter Bedeutung¹. Die umgekehrte Entwicklung neuer konkreter aus alter Handlungsbedeutung sei sehr viel seltener.

Die Mehrzahl der Verbalsubstantive auf -ka in den PiB hat nicht die Bedeutung einer aktiven Verbalhandlung. Beim Übergang von der Kategorie des Verbs zu der des Substantivs geht diese Bedeutung meist verloren und wird ersetzt durch die Bedeutung des vergegenständlichten Prozesses, wobei die grammatischen Eigenschaften des Verbs paralytisiert werden (vgl. Vinogradov²). Auch Romanova spricht von einer gegenüber den Bildungen auf -nie eher konkreten Bedeutung der Verbalsubstantive auf -ka, die in der Vorstellung des Sprechers von verschiedenen konkreten Umständen begleitet seien (Werkzeug, Ort, Handlungsgegenstand)³.

¹Romanova 1963, S. 114

²Vinogradov: R. J., S. 36 ff.

³Romanova 1962, S. 141

Das Material der PiB bietet Beispiele für folgende Bedeutungsgruppen:

- a) vergegenständlichter Prozeß
- b) Resultat der Handlung
- c) Objekt der Handlung
- d) Werkzeug der Handlung
- e) Ort der Handlung

Wie bereits die Beispiele verschiedener Bedeutung desselben Lexems gezeigt haben, ist die Grenze zwischen der Bedeutung der aktiven Verbalhandlung und der vergegenständlichten Handlungsbedeutung bisweilen fließend. Auch die Grenzen zwischen den anderen Bedeutungskategorien der Verbalsubstantive auf -ka sind nicht immer klar, was meist auf den nicht erschöpfend vorhandenen Kontext zurückzuführen ist. Für Bedeutungen, die verschiedene Interpretationen zulassen, seien hier einige Beispiele genannt:

α) vergegenständlichter Prozeß oder Resultat der Handlung

ot našich ministrov podlinno uvedomlenny iz vsech mest, što alirty s 30.000 čelovek poterjali, a francuzy tolko s 6.000, i tol'ko v y t o r š k i , što pole oderžali 3437

Peter schreibt nach einem Erfolg gegen die Schweden an August II.: što vy našimi trudami možete dovolny byt', i što sija n a s t u p k a pouderžitca, ibo vdvoe prirodnych Švedov propalo, neželi korol' imeet 2705 S. 184

β) Resultat oder Objekt der Handlung

bez u b a v k i i p r i b a v k i nadležit novyja karabli delat' 4157

chotja i niže ceny, prinjat' i rozdat' na prislannye polki, tokmo tot priem činit' so osmotreniem, s o c e n k o j u 1942 S. 296

a) Der Bezeichnung vergegenständlichter Prozesse dienen folgende Verbalsubstantive aus den PiB:

vylazka 5: 119 S. 107, 908 S. 433 "Ausfall"

vytoržka 3437 "Verhandlung", "Kompromiß" (vielleicht Resultat d. H.)

zakladka 3157 "Kiellegung"

izděf'ka 1245 S. 275 "Spöttelei"
 nabivka 2329 S. 130 "Sich-Aufdrängen" ?
 napad⁺ka 4052 S. 375 "Verfolgung"
 oderžka 5234 S. 183 "Aufhalten", "Behinderung"
 otvoločka 905 S. 430, 5293 "Entfernung"
 otstavka 7: 1623 S. 124, 2833 S. 296 "Außerdienststellung"
 otstroč⁺ka 1048 S. 33 "Verspätung"
 perevoz⁺ka 572 S. 254 "Transport"
 nastupka 2705 S. 184 "Angriff", "günstiger Beginn" (vielleicht Resultat d. H.)
 peremanka 370 S. 450 "(Ver)lockung"
 pobutka 3627 S. 66 "Wecken"
 povadka 3785 S. 174 "Ermunterung", "Aufforderung"
 poverka 1 S. 2 "Probe" (math.)
 podsylka 4: 2475 S. 21, 2999 S. 40 "Infiltration"
 počzdka 6: 511 S. 166, 1223 "Reise"
 pomanka 4: 2945 S. 383, 4995 S. 332 "(Ver)lockung"
 potačka 568 S. 249 "Räuberei"
 provoločka 3683 S. 104 "Verzögerung"
 progulka 611 "Bummelantentum"
 pytka 5: 262, 2030 S. 130 "peinliche Befragung"
 rosnastka 1245 S. 273 "Abtakelung"
 strav⁺ka 103 S. 85 "Streit", "Kampf"
 ukratka 818 S. 339, 3896 S. 254 "Verborgenheit", "Verbergen"

Textbeispiele:

kotorye lesa v predbuduščuju zimu gotovitca budut, te k z a -
 k l a d k e pospet' ne mogut. 3157 S. 149

Šeremetev soll die Türken einen Monat lang aufhalten. Siju
 o d e r ž k u črez def'ileju polagaetca na razsuždenie g
 g-f 5234 S. 183

čtob vy po svoej vernosti smotreli v Malorossijskom krae kakoj
 p o d s y l k i ot neprijatelja, takže prelestnych listov 2475

b) Die Bedeutung eines Resultats der Handlung haben folgende Verbal-
 substantive auf -ka:

nadelka 780 S. 277 "Umbau"
 nachod⁺ka 464, 3029 S. 63 "Angriff"
 nedověrka 970 "Mißtrauen"
 neispravka 4377 "unzuverlässige Durchführung"
 ogljadka 2403 S. 187 "Umsicht"
 pereryvka 318 S. 375 "Pause"

opaska 858, 2025 "Bedrohung"
 oploška 3853 "(aus) Versehen"
 ostanovka 10: 939, 2057 "Verzögerung"
 ostrastka 886 S. 417 "Schreck"
 ostrelka 4166 S. 445 "Knall", "Schuß"
 otgovorka 9: 349, 741 "Rechtfertigung"
 otkladka 318 S. 376 "Aufschub"
 otlučka 6: 4262 S. 72, 4942 S. 289 "Entlassung"
 ocěnka 3: 291 S. 334, 638 "Aufpreis"
 perepravka 6: 784, 2371 S. 159 "Reparatur", "Berichtigung"
 poddělka 3: 809, 850 S. 373 "Reparatur"
 podpiska 279 S. 301, 812 S. 322 "Unterschrift"
 podstav⁺ka 1658 S. 172 "Stütze"
 poměška 10: 1406 S. 428, 1984 "Hindernis"
 ponorovka 1786 S. 298, 3664 "Nachsicht"
 postupka 4: 705 S. 128, 3566 S. 15 "Verhalten" (zuzügl. 14 Kon-
 priprav⁺ka 3412 S. 376 "Korrektur" texte mit undefinierbarem Genus)
 prosroč⁺ka 4667 S. 75 "Verlängerung (der Frist)"
 prostoroška 2037 "Unaufmerksamkeit", "Nachlässigkeit"
 protjažka 724 S. 160 "Verzögerung"
 razvoloč⁺ka 3241 "Entflechtung"
 razkladka 1681 S. 192, 5197 S. 162 "Verteilung"
 razverst⁺ka 1786 S. 298, 5200 S. 164 "Verteilung"
 rozvytka 1465, 1681 S. 192 "Verteilung"
 sdelka 4856 "factum"
 splet⁺ka 5247 S. 117 "Klatsch", "Verleumdung"
 ssyl⁺ka 330 S. 395, 482 S. 127 "Beziehung"
 sylka 8: 1451 S. 476, 2747 S. 231 "Verbannung"
 uderžka 3: 374 S. 455, 3571 "das Aufhalten"

Textbeispiele:

Libekeroва korpusa razrušenie ... priznat' ne chočēt. I neznamo
 kakimi nikogda byvalymi, bud' to n a c h o d k a m i nad vojski
 našimi chvalitsja 3029 S. 63

eželi b sej osennej pohod emu prodolžat', to dlja čego tak dol-
 goe vremja meškaet i most dal zžeč', a chotja b i tēm putem, ot
 čego est' o p a s k a , i tudy by ne nadležalo vremjani poterjat',
 poneže poslednee. 2025

I vsego v Ratuše uderžano vyčetnyh deneg prošlyh mesjacov u 27
 polkov 104777 rublev ... I za toju u d e r ž k o j u mnogich

tysjač mundira upravljat' i dolgu kupeckim ljudem i podrjatčikom platit' nečim. 3571.

c) Die Bedeutung eines Objekts der Handlung haben folgende Verbal-
substantive auf -ka:

vypiska 7:	409 S. 17, 271	"Liste"
dobavka 13:	512, 3634	"Ergänzung"
doimka 6:	1749 (3x), 2836 S. 302	"noch ausstehender Betrag"
doplatka 1 S. 3 (2x)		"das Zuzuzahlende"
dopolnka 10:	354 S. 427, 1004	"Ergänzung"
klep"ka 3:	616, 998 S. 532	"Daube"
kolka 807 S. 316		"Durchstich"
nakladka 787 S. 292		"Aufpreis"
obsylka 6:	164 S. 162, 373 S. 454	"Korrespondenz"
opiska 7:	1005 S. 540, 2092	"Schreibfehler", "Korrespondenz"
otmēt ⁺ ka 4675		"Zeichen"
otpiska 5:	297, 2739 S. 220	"Antwort", "Meldung"
derepiska 2015 S. 123		"Korrespondenz"
peresylka 9:	137, 582 S. 261	"Korrespondenz"
povozka 1448		"Fuhre"
podprjažka 982 S. 505		"Vorspann"
vonoska 2004		"das Gebrachte"
popolnka 641 S. 48		"Ergänzung"
poterka 3:	855, 3265 S. 234	"Verlust"
pribavka 18:	439, 2546 S. 76	"Hinzufügung"
pripiska 3:	366 S. 446, 1144	"das Hinzugeschriebene"
rozmětka 765 S. 227, 766 S. 245		"Bemerkung"
rospiska 8:	224 S. 241, 1652	"Quittung"
svjazka 3:	295 S. 338, 789 S. 297	"Päckchen", "Bündel"
skaska 7:	1554 S. 63, 1714 S. 234	"Information"
sěčka 5024 S. 20		"Häckeel"
ubavka 4:	427 S. 58, 4157	"Ermäßigung"
ustav"ka 4702		"Aufstellung", "Einrichtung"
uterka 3047		"Verlust"
cenovka 623 S. 17, 765 S. 231		"Bastmatte"
javka 3:	2062 S. 153 (2x), 5293	"Steuer", "Deklaration"

Textbeispiele:

s sela Kostentinovskago i s protčich k tomu selu prinadležaščich dereven', takož s mel'nicy i s ugodej, d o i m k u , kotoraja do-

velas' na nem, felt'maršale, vzjat' za prošlye gody 2836 S. 302
 O kakich dělech stanet pisat' gospodin Avtamon Ivanov svoeju ru-
 koju, i tomu věrte i dělajte po evo pismam bez o p i s k i. 2092
 nadobno v Kievě magazein izgotovit' na sem' mēsecof' av"sa na la-
 šadej, a sēna ili s ě č k i skol'ko vozmožno 5024 S. 20

d) Die Bedeutung eines Werkzeugs der Handlung haben folgende Verbal-
 substantive auf -ka:

zavert⁺ka 1058 S. 45, 1107 S. 100 "Hülle"
 zavjas⁺ka 2530 S. 66 "Schnürsenkel"
 zatravka 765 S. 231 "Zünder"
 kraska 5: 597, 909 "Farbe"
 opuška 3985 "Saum"
 peregorotka 613, 4624 "Scheidewand"
 podklad⁺ka 2368 "Futter" (Kleidung)
 podsoška 471 S. 115 "Stützgabel"
 prjažka 4: 2530 S. 66, 4952 S. 303 (2x) "Schnalle"

Textbeispiele:

Gotovit' vse iz togo ž čisla, a budi po dve pary bašmakov bez
 p r j a ž e k s z a v j a s k a m i , po pare sapogov 2530
 Nadležit vam k braku plemjannicy našej ... prislat' sjuda nemed-
 lenno na samar' i jupku materii zolotoj dobroj, po beloju ili po
 aloju zemle, da na odejalo is pod sobolej plastinčatoj [mech] s
 o p u š k o j u 3985

e) Die Bedeutung eines Ortes der Handlung haben drei Verbalsubstan-
 tive aus den PiB:

lomka 1428, 5287 "(Stein)bruch"
 nasyp⁺ka 140 S. 140 "Zündpfanne"
 čist⁺ka 2999 S. 41 "Purgatorium"

Textbeispiel:

te iskry, utaennye v peple, nadobno b vremenno gasit' ... Dlja
 čego, jako otcy v limbe (sireč' v pritvore adskom ili č i s t -
 c e), ožidaem prišestvija vašej kor. milosti 2999 S. 41

c

Die einzelnen angeführten Beispiele haben einen unterschiedlichen
 Grad der Konkretisierung erreicht. Durchgehend konkrete Bedeutungen
 haben die Verbalsubstantive der Gruppen 4 und 5 (Werkzeug und Ort
 der Handlung). Sehr konkrete Bedeutungen kann auch das Resultat

einer Handlung haben (z. B. podpiska, podstavka).

Einige Verbalsubstantive auf -ka werden in Konstruktionen adverbialen Charakters gebraucht; sie weisen auf die Art der Handlung hin, z. B. das nur im Instrumental Singular auftretende *u k r a t k o - j u* - "heimlich", "verstohlen", oder in Konstruktionen mit *bez* und *v*: *bez o t k l a d k i*, *bez p o n o r o v k i*, *bez z a c ě p - k i*, *v p r i b a v k u*, *v d o p o l n k u*. Solche Konstruktionen lassen ebenfalls den völligen Verlust der Handlungsbedeutung erkennen.

Einige mit -ka suffigierte Substantive aus den PiB sind nicht sicher als deverbale zu klassifizieren. Auch bei den gerade behandelten Substantiven ist nicht als selbstverständlich anzunehmen, daß sie direkt vom Verb abgeleitet sind. Romanova vermutet bei den Bildungen des 16. Jahrhunderts, daß sie nicht direkt vom Verb, sondern von einem auf -*ъ*, -*ѣ*, -*a* endenden Substantiv abgeleitet sind¹. Nominale Vermittlung liegt aus lautlichen Gründen nahe bei folgenden Formen aus den PiB: *p o m ě s k a* (vgl. S. 174), sowie bei *p o d p o r - k a* 1165 "Stütze" und *v y b o j k a* 1352 S. 370 "Kattun". Unklar ist auch die verbale Genesis von *t o ě k a* 6: 718, 1252 "Punkt" (vgl. Vasmer²), *s k o b k a* 1998 S. 344 "Klammer" und *p u š k a* 45: 471 S. 106, 730 "Kanone" (zu letzterem vgl. Dement'ev³ und Vasmer⁴).

Auch Vasil'ev geht bei den Verbalsubstantiven auf -ka von suffixlosen Substantiven aus, die im Altrussischen Handlungs- und gegenständliche Bedeutung gehabt und sich mit dem Deminutiv-Suffix -*ѣкѣ* (-ka) verbunden hätten, deren Deminutivfunktion später vergessen worden sei⁵. Das -ka mit Deminutivfunktion sei also ursprünglich dasselbe Suffix wie -ka zur Bezeichnung der Handlung. Voraussetzung für diese These ist die gegenständliche Bedeutung der mit -ka suffigierten Wörter. Tatsächlich erweist das Material der PiB für die Mehrzahl der Verbalsubstantive auf -ka gegenständliche Bedeutungen, doch sind bei keinem dieser Paradigmen Spuren einer Deminutivfunktion erhalten.

¹Romanova 1962, S. 142

²Vasmer: REW 3, S. 129

³Dement'ev: puška

⁴Vasmer: REW 2, S. 171

⁵Vasil'ev: -ka, S. 10

II. Bemerkungen zu Genusbestimmung und Orthographie

1. Genusbestimmung

Die mit einem + versehenen Paradigmen konnten nur in solchen Kasus nachgewiesen werden, die keine Rückschlüsse auf das Genus zulassen. Dennoch wurden sie dem Modell -ka zugerechnet, weil sie im Akademiewörterbuch nur mit -ka verzeichnet sind (dort fehlen lediglich: otstroč⁺ka, pereplav⁺ka, prosroč⁺ka, razverst⁺ka, razvoloč⁺ka). Bei Dal' sind alle aus den PiB nicht bestimmbaren (auch die im Akademiewörterbuch fehlenden) Wörter mit -ka angegeben. Neben den entsprechenden weiblichen Formen gibt es bei Dal' zwar auch: zavertok, zavjazok, podkladok, postavok, doch sprechen die Bedeutungen - vielleicht mit Ausnahme von zavjazok - zavjazka, bei denen beide Formen semantisch zum Beispiel aus den PiB passen - für eine Identifizierung der genannten Wörter als weiblich.

Im Akademiewörterbuch ist ein Pluraletantum napadki, -kov in ähnlicher Bedeutung wie in den PiB ("Verfolgung", "Bedrückung") angegeben¹, bei Dal' dagegen steht napadka in der Bedeutung einer Handlung nach dem Verb napadat' sowie napadok in der Bedeutung "Anfall" (Krankheit)². Vielleicht ist wegen der größeren zeitlichen Nähe der PiB zum Akademiewörterbuch die dort angegebene Form auch in den PiB anzusetzen. Allerdings werden im normativen Akademiewörterbuch Nebenformen oft nicht erwähnt, so daß die dortige männliche Form im Plural nicht als verbindlich auch für die PiB angesehen werden kann.

Die ohne + zitierten Formen sind jeweils in mindestens einem Kontext in einem Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumental Singular oder Genitiv Plural vertreten, die eine eindeutige Genusbestimmung erlauben.

Es treten auch männliche und weibliche Formen beim gleichen Paradigma auf (postup-ok, -ka; pribav-ok, -ka). Von den bei Romanova für das 11. - 15. Jahrhundert angegebenen männlichen und weiblichen Doppelformen³ ist in den PiB nur pribav-ok/-ka nachzuweisen; podelka ist durch einen Genitiv Plural auf -ok nur als Femininum belegt, ebenso poždka mit je einmal Genitiv und Akkusativ und zweimal Instrumental Singular, ein Lokativ Singular sagt über das Genus nichts aus; svjazka ist einmal im Nominativ Singular als feminin belegt, je ein Nominativ und Lokativ Plural lassen eine Bestimmung nicht zu; die Form otmėtki steht im Akkusativ Pl., das Genus bleibt ungeklärt.

¹SAR 3, Sp. 1141

³Romanova 1962, S. 156

²Dal' 2, S. 446

2. Orthographische Besonderheiten

Das Suffix -ka (Varbot belegt aus dem Altrussischen -ꙗкꙗ/-ꙗка und -ꙗкꙗ/-ꙗка)¹ verursacht oft eine Veränderung des Wurzelauslauts, und zwar bei den stimmhaften -v-, -d- sowie -z- und -ž-; d. h. sie werden vor -ka stimmlos, was in vielen Fällen in den PiB auch graphisch zum Ausdruck kommt. Am häufigsten wird -f'-/-f- statt -v- gesetzt (die erste der beiden Zahlen bezeichnet die Häufigkeit der assimilierten Formen, die zweite die Häufigkeit der orthographisch korrekt wiedergegebenen):

vylif ^o ka	postaf ^o ka (1:4)
izdĕf ^o ka	razstaf ^o ꙗka (1:4)
ostanof ^o ꙗka (2:7)	staf ^o ꙗka (1:1)
otsĕtaf ^o ꙗka (1:6)	jaf ^o ꙗka (1:2)
perep ^o ꙗlaf ^o ka (1:1)	

Folgende Formen zeigen einen Wandel von -z- zu -s- vor -ka:

voska (7:1)	nagruska (5:1)
vygruska	svjaska (2:1)
vylaska (4:1)	skaska (6:1)
zavjas ⁺ ka	

Folgende Formen zeigen einen Wandel von -ž- zu -š- vor -ka:

vytorška (1:1)	prostoroška
zaderška (1:2)	prjaška (2:1)
podprjaška	

Folgende Formen zeigen einen Wandel von -d- zu -t- vor -ka:

vyklatka (3:2)	pobutka
nachot ⁺ ka (1:1)	ukratka (2)
peregorotka	

Die reduzierten -ꙗ- und -ꙗ- werden zwar bisweilen gesetzt, aber ganz wahllos, -ꙗ- seltener als -ꙗ- (ostrĕlꙗka, vyručꙗka, zavertꙗka, klepꙗka, vyklatꙗka, podstaf⁺ꙗka, ostanofꙗka, razstaf^oꙗka, staf^o-ꙗka, ustavꙗka, jaf^oꙗka, otvoločꙗka, izdĕf^oꙗka, otsĕtaf^oꙗka).

Außer zweimaligem očistka kommt zweimal kurz hintereinander die Form o č i s k a (612, 613) vor, was wohl als phonetische Schreibung zu werten ist.

Außer mehrmaligem poměška kommt an einer Stelle p o m ě s k a (4816) vor. Hier könnte es sich um ein zufälliges Masurieren handeln wie z. B. bei razsuzdenie (vgl. S. 54). Andererseits könnte die Form p o m ě š k a als verbale Ableitung von poměšat' oder pomě-

¹Varbot, S. 80 f.

sit' gelten, während p o m ě s k a auf das Substantiv poměs zurückzuführen wäre. Dal' gibt beide Formen an sowie ein Schwanken zwischen -s- und -š- bei poměšivat'¹. An der Bedeutung ist kaum ein Unterschied abzulesen:

Peter will schnell mit dem Kurfürsten von Hannover über Bremen und Verden einig werden ... daby k buduščej kompanii sej dvor ne tol'ko p o m ě s k o j u , no i pomoščiju (a imenno pri dvore aglinskom) byl 4846

sperva chateli tēm evo pochodu p o m ě š k u učinit' 1406
bezo vsjako j p o m ě š k i i opasenija prebyvati budet 1770
daby v dělē p o m ě š k i ne bylo 2372 S. 162 usw.

Varianten wie v y e m k a und v y i m k a sind bereits aus alter Zeit bekannt. Im Akademiewörterbuch fehlen zwar die Formen mit -i-, und vorhanden sind nur výemka, výemočnyj, výemščik², doch erscheinen im altrussischen Wörterbuch vyemnoj - vyimnoj, vyemok - vyimok, vyemočnyj - vyimočnyj, vyemščik - vyimščik und sind teilweise synonym³. Dort sind auch v y e m k a in der ersten⁴ und v y i m k a in der zweiten Bedeutung⁵ als Synonyme angegeben. Die Kontexte der PiB lassen jedoch keinen semantischen Unterschied erkennen:

Weder ausländische Residenten in Moskau noch deren Bedienstete sollen von russischen Richtern verurteilt werden ... poneže to protivno vsenarodnym pravam, oščego gosudarstvennye ssory proischodit' mogut. Takož na ich dvory v y e m o k otnjud' ne posylali b. 2625

Ein Soldat habe eine Frau beim Tabaksverkauf ertappt und ... s soldaty priechal v Preobraženskoe k toj soldackoj žene dlja v y e m k i togo tabaku, i tabaku ne vynjali; der Soldat wurde deshalb verhaftet und sagte ... na v y e m k u -de on priezžal v Preobraženskoe sp'jana, a vo p'janstve-de on byvaet vo izstuplenii uma 2739 S. 218 f.

konsulu Gutf'elju dana byla svobodnaja volja, i saldat osoblivo dlja nego učineno v tom prikazě, gđe on vědom byl, 50 čelověk, čtob, kogda ponadobilsja kto k kakoj v y i m k ě , davany bez zaderžanija 818 S. 333.

¹Dal' 3, S. 277

²SAR 1, Sp. 841

³SRJ 3, S. 201 f. und S. 206 f.

⁴SRJ 3, S. 201

⁵SRJ 3, S. 206

III. Relikte verbaler Funktionen

1. Spuren der Verbalklassen und -aspekte

Die morphologische Verbindung der Verbalsubstantive auf -ka mit dem Verb ist nicht so eng wie bei den Bildungen auf -nie/-tie. Das Suffix -ka wird mit dem konsonantisch auslautenden Stamm meist unter Auslassung der Verbalsuffixe verbunden, die das Modell der Ableitungen auf -nie so komplex machen. Romanova stellt fest, daß die meisten Verbalsubstantive auf -ka von Verben auf -at' (bereits ab 12. Jahrhundert) und -it' abgeleitet sind und nur wenige Formen anderen Verbalgruppen zuzurechnen sind¹. An den Wörtern auf -ka selbst ist meist nicht festzustellen, von Verben welcher Klasse sie abgeleitet sind, da Verbalsuffixe nur bei wenigen Paradigmen zu erkennen sind (nabivka, rozbivka, vylif'ka, obšivka, pereryvka, izdēf''ka, cenovka). Die ersteren sind als Ableitungen der Verbalgruppe A 1 der Akademiegrammatik, und zwar der imperfektiven Untergruppe mit Suffix -va- einzustufen; c e n o v k a ist bei Ableitung von cynovat' (vgl. Vasmer²) das einzige Substantiv auf -ka von der Verbalgruppe A III. Zemskaja sieht im -v- z. B. bei r a z l i v k a ein Interfix, das an den allgemeinen Verbalstamm angehängt worden sei³. Diese Erklärung scheint angesichts der Tatsache des Vorhandenseins des -v(a)- in semantisch und formal genau entsprechenden Verben und des Fortbestehens auch anderer Aspektmerkmale in Ableitungen auf -ka (wie bei ostrastka, pereborka, s. folgende Seite) weit hergeholt.

Es ist schwer, Verbalklassen innerhalb der Gruppe der Substantive auf -ka zu erkennen, da die Merkmale einer Klasse nur in wenigen Fällen aus einem solchen Substantiv ersichtlich sind. So sind der Suche nach Aspektspuren innerhalb dieses Modells enge Grenzen gesetzt. Über das Fehlen von Aspektbedeutungen bei den Verbalsubstantiven auf -ka sind sich daher die Sprachforscher einig (Danilenko⁴, Vinokur⁵, Bulin⁶, Andreeva⁷, Romanova⁸).

Isačenko bezeichnet Derivationsuffixe, die lediglich die Änderung der Wortart bewirken wie das Adjektiv-Suffix -n- in knižnyj als "classifier". Ein solcher "classifier" beseitigt Merkmale des zugrundeliegenden Stammes (wie z. B. das Merkmal 'feminin' von kniga im Wort knižnyj). So erklärt Isačenko auch die Beseitigung

¹Romanova 1962, S. 142 f.

²Vasmer: REW 3, S. 295

³Zemskaja 1964, S. 44

⁴Danilenko 1959, S. 34

⁵Vinokur 1928, S. 85

⁶Bulin: -ka, -ok 1969, S. 4

⁷Andreeva: nie, -ka 1970, S. 48

⁸Romanova 1962, S. 141

der Aspektmerkmale bei deverbalen Bildungen¹. Das Suffix -ka kann also ebenfalls (wie -nie/-tie) als ein "classifier" angesehen werden, der Aspektmerkmale der verbalen Kategorie beim Übergang zur Kategorie des Substantivs tilgen kann.

In einigen Fällen zeigen die Verbalsubstantive auf -ka in den PiB dennoch den Vokal- oder Konsonantenwechsel verbaler Aspektkorrelative. So lassen folgende Wörter aus den PiB die Ableitung vom imperfektiven Verbalmodell erkennen:

-vozka (mit verschiedenen Präfixen)	ottirka
zgonka	pereryvka
-imka (mit versch. Präfixen)	ponoska
-kladka (mit versch. Präfixen)	-sylka (mit versch. Präfixen)
nachodka	

Andererseits ist am Stamm-Endkonsonanten einiger Verbalsubstantive zu erkennen, daß das Wort vom perfektiven Modell abgeleitet ist:

-gruzka (z statt ž)	povadka (d statt žd)
-mětka (t statt č)	pobutka (t<d statt žd)
ostrastka (st statt šč)	rozglaska (s statt š)
pereborka (- ⁺ b ⁺ r- statt -bir-)	-snastka (st statt šč)
peregrotka (t<d statt žd)	-čis(t)ka (st statt šč)

Es gibt in den PiB keine Substantivpaare auf -ka, die sich auf Verben zurückführen ließen, bei denen der perfektive bzw. imperfektive Aspekt an Stammunterschieden erkennbar ist.

Aspektkorrelationen nach dem suffixalen Modell sind bei den Verbalsubstantiven auf -ka aus dem Material der PiB nicht zu erkennen. Möglich wäre auch Aspektkorrelation nach dem präfixalen Modell. Von den in den PiB vorkommenden Paradigmen sind 16 unpräfigiert, und zu einigen von ihnen gibt es auch präfigierte Formen:

vozka: pere-, po-, pri-	sěčka
vjaz ⁺ ka: za-, s-	stavka: ot-, po-, nepo-, pod-, roz-, u-
gruzka: vy-, na-	suška
kolka	sylka: vy-, nevy-, nedo-, o-, ob-, ot-, pere-,
kraska	po-, pod-, pri-, nepri-, roz-, s-
lomka: pere-	teska
pytka: po-	čis(t)ka: o-
rubka: za-, pod-	javka

¹Isačenko 1969, S. 50

Nur bei wenigen dieser Wortentsprechungen können Aspektunterschiede vermutet werden. Die präfigierten Formen zu vozka, perevozka und privozka haben eine im Sinne der als Präfix verwendeten Präposition veränderte Bedeutung, ohne daß dabei Aspektbedeutungen zum Ausdruck kommen, während povozka konkrete Bedeutung angenommen hat, ebenso zavjazka und svjazka, wodurch auch hier Aspektkorrelation zu vjazka nicht in Betracht kommt.

Ohne Handlungsbedeutung sind lomka "Steinbruch", sylka "Verbannung" und čistka "Purgatorium". Auch hier kann also Aspektkorrelation mit den präfigierten Formen nicht bestehen. Als etwaige Träger verschiedener Aspektbedeutungen kommen also nur gruzka, pytko, rubka, stavka und zu jedem die Formen mit Präfix in Frage, die die Bedeutung einer Handlung haben. Textbeispiele:

prišli ... [radi gruzki i protčich nužd ... 504

iz prichodjaščich sjuda kupečeskich karablej i is polskich sudov

byt' u vygruzki gvarnizionnym saldatom 5311 S. 256

ljud'mi dlja nagrauzki budet vam pomogat' N. N. 5228

iz kakich dochodov sej provoz zaplatit', ibo, bez sumnenija, polovinu za onoj zdes' pri nagrauzke, a druguju ... 5270

In anderen Kontexten hat nagrauzka gegenständliche Bedeutung (1048, 5035). Die Präfixe bewirken in den angeführten Textbeispielen eine Bedeutungsveränderung, ohne daß dabei die Art des zeitlichen Ablaufs der Handlung ausgedrückt wird.

bude oni spytki povinjatca, to učinit' im tož, čto i špionom 2030 S. 130, ähnlich 262, 2369, 2999, 2739

O sprose i popytkě k Orešku. 612 (zusammenhanglose Notiz).

Aspektkorrelation ist hier nicht erkennbar.

daby osenneva vremeni rubki lěsof' ne opustit' 3383 S. 346

dlja rubki vo f'lotu 1450 S. 474

Das Holz soll nicht im Frühjahr sondern im Herbst geschlagen werden ... ibo vešnaja rubka ne tak pročna, kak osenjaja 5127

Takže ne zabudte o zarubkě lěsov, kak ja včeras' pisal 2202

Ot Minska k Borisovu i ot Borisova k Dněpru velikija pušči, i eželi obchodov bližnich nět, to dobroju zarubkoju velikoj vred neprijatelju možem učinit' 2257 S. 69

Es geht um Arbeiten an den Wällen des Moskauer Kremls. A čto vy

mnite o podrubkě izo rvu, i sego ne nadležit i dělat' 1773

Das unpräfigierte rubka bezeichnet in zwei Kontexten das Resultat einer Handlung (1450 S. 474, 5127), sonst eine Handlung ohne Hinwei-

se auf den zeitlichen Ablauf. In 2202 läßt zarubka wegen des knappen Kontextes keine eindeutige Interpretation zu. Als Inchoativum wäre es als perfektiv zu verstehen. In 2257 ist nicht zu erkennen, daß sich die Handlung in einem zeitlichen Rahmen abspielen soll. Das Gleiche gilt für podrub⁺ka.

Aspektkorrelation ist also für rubka und die präfigierten Entsprechungen nicht nachweisbar.

Im Bericht über ein Kriegsgerichtsverfahren heißt es: A na očnoj stavke on, Aleksej, skazal 2739 S. 225

ob"javi semu donositelju (kotoroj poslan dlja stavki podvod) ... 4238

Ostavka vsěch sich otjagčenij est' samo soboju tol' dostojno istinnoj polzě (Handelserleichterung) 787 S. 296

Ostavkě Izmajlova i na evo město komu byt' 1623 S. 124
Pisany stat'i bez ostavki. 1944 S. 79

Die unruhigen Truppen wurden teils durch Liquidierung, teils durch Kriegsgerichte befriedet, protčich že z dvatcat' tyseč' prinuždeny byli ots'tavit', opasajas' v"pred' smjatenija, i po ost' t' f' - kě onych novych lutčajšich v s"lužbu vybirat' 323 S. 387, usw. Dača za postavku ruž'ja Diksu i Ljubisu dano za nyněšnej god . . . Gospodinu Ljubisu i Brantu za vsjakuju postavku zapasov na dvor k vašemu veličestvu, ne dodano 14000 r. 1036 S. 21 f.

ostavkě v komoru porochu trudites' kak najskorjaja 2395
Die Brücken unter den Haubitzen sollen in gleicher Höhe wie das Schiffsdeck ausgeführt werden. Takož k nosu podstavki nemnogo popreměe čertežnova. 1658 S. 172

Wegen des Ausbruchs der Pest im Heer befiehlt Peter: Dlja boga, pospěšite razstavkoju saldat 3919 S. 274

Es sollen Truppen zum Abmarsch nach Dänemark bereitgestellt werden, daby oni (deren Befehlshaber) razstavke v kvartiry i o propitanii tech vojsk popečenie imeli 4104 S. 409

dragun ... otdaj ... Dolgorukomu dlja rozstavki počty 4734 usw.

Aželaju i sam videt', eželi počta ustavkoju ne zameškaetca. 4702 S. 102 (ohne weiteren Zusammenhang).

Das Paradigma stavka hat in 4238 Handlungsbedeutung ohne zeitlichen Rahmen (in 2739 resultative Bedeutung). Als präfigierte perfektive Entsprechung dazu käme lediglich ostavka in 323 und 1623 in Frage, wo eine einmalige, abgeschlossene Handlung gemeint sein könnte (Handlungs-

bedeutung unter Ausschluß der Bedeutung der Beendetheit und des Resultats ist ebenfalls möglich), während in 1944 resultative und in 787 die Bedeutung einer Verbalhandlung ohne Zeitbegrenzung vorliegt; *p o d s t a v⁺ k a* hat konkrete Bedeutung; *r a z s t a v k a* ist um die Bedeutung des Präfixes erweitert, ohne daß die Art des zeitlichen Ablaufs der Handlung bezeichnet wird; auch *u s t a v k a* läßt keine Aspektbedeutung erkennen. Die angeführten Beispiele zeigen, daß Verbalsubstantive auf *-ka* kaum Aspektunterschiede ausdrücken können. Suffixe, die beim Verb Aspektmerkmale tragen, entfallen meist bei der Bildung dieser Verbalsubstantive, und die Präfixe bewirken ebenfalls keine Aspektveränderung gegenüber den unpräfigierten Paradigmen. Lediglich *z a r u b k a* in 2202 und *o t s t a v k a* in 323 und 1623 stehen nicht im Widerspruch zu perfektiver Deutung, lassen aber auch die eindeutige Identifizierung als perfektiv nicht zu.

2. Spuren verbaler Rektion bei den Verbalsubstantiven auf *-ka*

Ebenso wie die Verbalsubstantive auf *-nie/-tie* zeigen auch die auf *-ka* Spuren verbaler Rektion. Bei 44 Formen (25 % der Verbalsubstantive auf *-ka*) steht ein- oder mehrmals ein Genitivus obiectivus, der transitiver Rektion des Ausgangsverbs entspricht, z. B.:

A naipače nadležit truditca o v y s y l k ě bĕglych ljudej 1852
O dače vam rabotnikov dlja d o s t r o j k i Pečerskoj krĕ-
posti 2365

prišli masterof Golanskich, a u sebja ostav' odnovo dlja o t -
d ě l" k i dostalnych 3-ch sudof 583

zbory, kotoryja berutca v Ratušu dlja p o ĉ i n k i krĕposti
gorodovoj ... otdavat' 5310 S. 253

k prelomeniju i k r o z b i v k ě sil neprijatelskich 167

Außer den als objektive Genitive erkennbaren kommen noch sieben von Wörtern auf *-ka* abhängige subjektive Genitive vor, das sind:

dlja o t v o l o ĉ' k i Švedskogo 905 S. 430 (Hier steht ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv)

Pis'ma vaši, kupno i s o t p i s k a m i Borisa Petroviča, ja
prinjal. 454

za p o d p i s k u ich blagodarstvuju 812 S. 322

O prisjage Senatu i gubernatorom, a naipače ni dlja deneg p o -
m a n k i i bojazni 4995 S. 332

Die Krimtataren bekämpfen ihren alten Chan und die Čerkessen -
ravno s nim i čerkes voevali za ich k nemu p o t a ĉ k u 568

p r i s y l k u velikoga knjažstva Litovskogo ... priemlet ego carskoe veličestvo blagoprijatno 545 S. 209 f.

Šeremetev soll heimlich von der türkischen Grenze an die polnische Front kommen i otpustit' oficera v Sveju prežde svoevo ot"ezdu i r o z g l a s k i svoego pochoda 3888 S. 248

po imjannomu velikoga gosudarja ukazu i po r o z m ě t k ě pod stat'jami ego, velikoga gosudarja, ruki velěno ... 766 S. 245

Von diesen Beispielen der Anwendung eines Genitivus subiectivus bei den Verbalsubstantiven auf -ka kann nur rozglaska auf ein reflexives Grundverb zurückgeführt werden. Ableitungen von intransitiven Verben sind aus dem Material der PiB für diese Suffixkategorie nicht nachweisbar. In der sprachwissenschaftlichen Literatur werden aber solche Fälle genannt. Dement'ev¹ stellt fest, daß Bildungen auf -ka von intransitiven Verben selten sind. Bulin² konstatiert bei den Verbalsubstantiven auf -ka gegenüber denen auf -nie erheblich weniger Ableitungen von intransitiven Verben (bei -ka 97 von 1168, bei -nie 812 von 3462). Allerdings gelten diese Aussagen für das moderne Russisch. In drei Fällen wird statt eines Genitivs ein Adiectivum obiectivum feminini generis verwendet, das ebenfalls auf Transitivität des zugrunde liegenden Verbs schließen läßt:

O Oloneckoj verf'i: perenest' gorazdo lutče k Piterburchu, točiju lěsnaja v o s k a zělo trudna 1977

A na toe lošadinuju p o k u p k u opredeleno k vam ... 2607
(an anderer Stelle: na pokupku lošadej 5067 S. 59)

dlja ispravlenija chlebnaj p o k u p k i 5212

rabotnych tysjači poltory vozmi dlja sudovoj p o č i n k i 505.

Andere von Verbalsubstantiven auf -ka abhängige Kasus, die verbale Rektion beim Substantiv fortsetzen, sind selten (2 Dative, 1 Instrumental):

O osadě Derpta izvol' činit' po prežnemu ukazu, a o p e r e - i m k ě puti Šlipenbachu otměni takim obrazom 657 S. 73

Čto že prinadležit o gorode (es geht um die Besetzung Baturins), i to polagaju na vašu volju: eželi vozmožno ot Švedov v nem sidet' ... to izvolte popraviti' i posaditi' v gvarnizon [chotja dragun. v p r i b a v k u strelcam, poka pechota budet]. 2807, 2811
sobstvennymi rukami p o d p i s k o j u soglašenos' i dogovorenos' 279 S. 301

¹Dement'ev: -ok, -ka 1959, S. 89 ²Bulin: -nie, -ka 1965, S. 65

Konstruktionen eines Verbalsubstantivs auf -ka mit Präpositionen, die auch Abhängigkeitsverhältnisse vom Verb ausdrücken, sind ebenfalls nicht häufig (k 6x; v, iz, na, nad, o, ot, po, s je 1 bis 4x):

o p o s y l k e k Moskvě tajnych pisem 419 S. 39

sverch že togo v p r i b a v k u k tem, nyne obretajuščimsja v Pomeranii vojskam, sleduet ... 5158 S. 129

peremir'e, kotoroe ... s u s t u p k o j u k Turskoj straně naměreny esmy 282 S. 314

Da oktabrja 19 dnja byla is goroda v y l a s k a konnaja i pěšaja 1391 S. 402

est' nemalaja ostanovka v o t s y l k e iz Ratuši na nynešnej god v armeju žalovan'ja 3932 S. 288

o p o s t a v k ě v komory porochu 2395

Zělo mne žal' sej o t l u č k i otsel' 1025 S. 12

Da prislat' by vam, gubernatoru, iz Azova k nam, vojsku, v Čerkaskoj dlja o g o v o r k i mež soboju o vsjakich dělach 2407 proviant sobirat' pod tem obrazom dlja o t s y l k i na naše vojsko v Pomeraniju 5239

i neznamo kakimi nikogda byvalymi, bud' to n a c h o d k a m i nad vojski našimi chvalitsja 3029 S. 63

gramoty ... dlja p o s y l k i po kazackim gorodam, nyne ne posylajte 2462 S. 6

Da k 40 puškam 12-ti i 6 f'. na dělo i na o k o v k u stanov s kolesy 766 S. 247.

B. DIE DEVERBALEN SUBSTANTIVE AUF -OK

Gegenüber 166 Verbalsubstantiven auf -ka bietet das Material der PiB 30 deverbale Bildungen auf -ok < -~~ok~~. Romanova stellt für das 16. Jahrhundert eine viel größere semantische und quantitative Affinität zwischen Formen auf -ka und -ok fest als in späterer Zeit¹. Sie stellt Zahlen aus dem Material Sreznevskijs (etwa bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts) und Ušakovs (Neuzeit) einander gegenüber. Zusammen mit den Zahlen aus den PiB ergibt sich das Bild einer Potenzierung von Verbalsubstantiven auf -ka gegenüber einer mäßigen Vermehrung der Formen auf -ok:

Sreznevskij (bis 15. Jh.)	-ka	70	-ok	56	=	1-ok	:	1,25	-ka
PiB (um 1700)	-ka	166	-ok	30	=	1-ok	:	5,2	-ka
Ušakov (Neuzeit)	-ka	1042	-ok	140	=	1-ok	:	7,4	-ka

Dement'ev sieht die Formen auf -ok nicht als Bildungen direkt vom Verb an, sondern von suffixlosen Substantiven des Typs bros, greb usw.², was Romanova auch für die Bildungen mit -ka annimmt³. Sie bezeichnet die Verbalsubstantive auf -ok gegenüber denen auf -ka als semantische Abzweigung (razvetvlenie), deren gemeinsame Wurzel trotz Fehlens der Identität unverkennbar sei⁴.

I. Semantik

Eine Bedeutungsanalyse der Verbalsubstantive auf -ok aus den PiB ergibt, daß nicht eines von ihnen die Bedeutung einer aktiven Verbalhandlung hat. Nur in einem Fall liegt eine substantivierte Handlungsbedeutung vor:

eželi ešče v Vilnju ne povezli, to veli vse vest' v Oršu; a bude vse k Vilnė povezli i v p o v o r o t k ě 1914 S. 54

Dal' gibt unter povorotit' wohl povorotok⁵, nicht aber ⁺povorotka an, deshalb wurde es zur Gruppe -ok gezählt, obwohl es in den PiB nur einen Kontext mit einem Lokativ Singular gibt.

In der Bedeutung des Instruments der Handlung kommt ein Paradigma vor:

8 popon s p o v j a z k i 2718 S. 192 (Aufzählung von Sachen)

Der Instrumental Plural auf -i legt die Vermutung nahe, daß das Paradigma männlich ist. Dal' kennt sowohl povjasok als auch povjazka⁶, das Akademiewörterbuch nur povjazka⁷, jeweils in gleicher Bedeutung

¹Romanova 1962, S. 156

⁵Dal' 3, S. 146

²Dement'ev: -ok, -ka 1959, S. 112

⁶ibid., S. 152

³Romanova 1962, S. 142

⁷SAR 4, Sp. 1194

⁴ibid., S. 157

wie im Kontext der PiB ("Band"). Es ist möglich, daß hier eine Form mit -ka im Nominativ zugrunde liegt, da die Deklinationsformen der Substantive auf -ka und -ok in vielen Kasus zusammenfallen und es auch Parallelförmigkeiten beiderlei Geschlechts gibt (in den PiB: pribav-ok/-ka, postup-ok/-ka). Auch für *p o d k l a d⁺ k a*, das bei Dal' und im Akademiewörterbuch nur in weiblicher Form vorkommt¹, wurde deshalb der Nominativ Singular auf -ka angenommen, obwohl in den PiB nur ein Kontext mit einem Instrumental Plural auf -i enthalten ist.

Außer *p o v o r o t⁺ o k* und *p o v j a z⁺ o k* mit der Bedeutung einer substantivierten Handlung bzw. eines Instruments der Handlung haben alle Verbalsubstantive auf -ok aus den PiB die Bedeutung eines Objekts (meist Ableitungen von transitiven Verben wie *namerok*, *spisok*) oder eines Resultats der Handlung (meist Ableitungen von intransitiven Verben wie *postupok*, *ubytok* oder reflexiven wie *ostatok*):

vzjatok 6: 1786 S. 297, 3680 "Einnahme", "Bestechungsgeld"
dostatok 3: 707, 5200 S. 165 "Überschuß"
zadatok 869 S. 402, 4955 S. 305 "Aufgeld"
motok 3210 S. 196 "Gebinde"
nadelok 3959 S. 315 "Erbteil"
namerok 1450 S. 471 "Absicht"
 (*napad⁺ok* 4052 S. 375 "Verfolgung") s. auch unter -ka
napit⁺ok 398 S. 484 "Getränk"
načatok 3: 285 S. 324, 2135 "Anfang", "Unterfangen"
nedostatok 5: 105 S. 90, 468 "Mangel"
obertok 306 S. 358 "Umschlag"
osilok 1539 S. 47 "Schlinge"
ostatok 9: 1849 S. 8, 2463 S. 9 "Rest"
pog⁺rečbok 2273 "Keller"
požitok 15: 516 S. 171, 2508 S. 51 "Hab und Gut"
podarok 8: 1148 S. 34, 2621 S. 128 "Geschenk"
postupok 10: 406, 825 "Schritt" (+ 14mal mit undefinierbarem Genus)
počatok 956 S. 470 "Anfang"
potpitok 1245 S. 275 "Begrüßung(strunk)"
pribavok 4: 579 S. 266, 846 "Hinzufügung"
pribytok 12: 440, 997 S. 530 "Gewinn"
pripadok 3: 545 S. 205, 587 "Zufall"

¹SAR 4, Sp. 1274 : Дел' 2, С. 177

prostupok 4421 S. 206 "Schuld"
 razsudok 1032 S. 16, 1219 S. 248 "das Ermessen", "Erachten"
 slit⁺ok 471 S. 115 "Barren"
 spisok 10: 527, 2850 S. 312 "Liste"
 ubytok 36: 403 S. 3, 2471 S. 18 "Verlust"
 upadok 6: 199 S. 213, 806 S. 315 "Ausfall", "Verlust"
 učinok 6: 1779 S. 285, 2801 S. 266 "Tat"

Als orthographische Abweichungen sind einmal *p r i b y t t o k* (997 S. 530) mit Reduplikation und zweimal *bez u p a t k i* (2446, 4003) mit Konsonantenassimilation feetzustellen.

Textbeispiele für Verbalsubstantive auf -ok:

vsjakich deneznych i protčich sverch ukaznych v z j a t k o v
i poborov ... samim vam ne činit' i ... ljudem zapretit' 1496
 Aus einer Bestelliste: *1 truba mednaja, 20 m o t k o v galan-*
skich nitok 3210 S. 196 (Romanova gibt das Paradigma *motok*
 als eines der wenigen Verbalsubstantive auf -ok mit Handlungsbe-
 deutung im 11.-16. Jahrhundert an¹)

Es wird von den Schandtaten der Türken berichtet, wie sie der Pa-
 triarch von Jerusalem beschreibt ... *vo opisani i svoem o turekom*
n a č a t k e i razšireni i 4265 S. 75

Tetka, matka za p o d a r o k blagodarstvujut 1417 S. 437
p r i b y t o k i pol'za oboim gosudarstvam prirastala 234
pisal k vam o zlom u č i n k e i o izmene getmana Mazepy 2777

Unsicher ist das Genus bei *n a p a d⁺ o k*, das nur im Instrumental
 Plural vorkommt (vgl. S. 173).

II. Relikte verbaler Funktionen bei den Verbalsubstantiven auf -ok

Der gegenüber den Verbalsubstantiven auf -ka verminderten Fähigkeit
 entsprechend, aktive Handlungsbedeutung auszudrücken, zeigen die Wör-
 ter auf -ok auch nur wenige Spuren ihrer verbalen Herkunft.

Von Verbalsubstantiven auf -ok abhängige Genitive sind meist possessiv
 oder partitiv (*požitki tech ljudej* 5200 S. 165, *motok galanskich nitok*
 3219 S. 196 u. a.); der Genitivus obiectivus kommt bei Formen auf -ok
 gar nicht vor, der Genitivus subiectivus nur bei zwei Paradigmen (*po-*
stupok goroda Gdanska 5159 S. 133, *postupok neprijatelja* 2602 S. 116,
upadok ljudej 2446). Beigeordnete Adjektive können in drei Fällen

¹Romanova 1962, S. 154

Funktion eines Genitivus subjectivus haben (načatok, turskoj 4265 S. 75, postupki, Šveckija 2463 S. 4, upadok ich, poganskoj 199 S. 213). Drei Dativkonstruktionen kommen vor (podarok tureckim poslancom 2935, počatok granicě 956 S. 470, ubytok trgovym 548, ubytok neprijatelju 2847 S. 311) und wenige Konstruktionen mit Präpositionen:

v: nedostatok v čem 468; nedostatok v mudrych senatorech 507 S. 160
k: pribavok k naličnym pripasom 765 S. 228; pribavok k naličnoj kazně 864

ot: ubytok ot togo 403 S. 3; ubytok ot morovoj bolezni 4003

protiv: postupok protiv miru 5256 S. 205

s: spisok s togo dela 419 S. 35; spisok s kotorogo 5323.

Insgesamt bleibt festzustellen, daß Merkmale, die an das verbale Vorbild erinnern, bei den Substantiven auf -ok selten sind. Der Grad der Konkretisierung ist verschieden. Die Bedeutung von Gegenständen haben z. B. motok, obertok, подарок, slitok u. a., abstrakte Bedeutung haben z. B. naměrok, načatok, pripadok u. a.

Einige Verbindungen mit Präpositionen werden adverbial gebraucht (v ostatke 572, 2923; bez ostatku 1849, 2604, 5106 S. 91; v pribavok 765 S. 227, 846), was zusätzlich den Verlust der aktiven Bedeutung bei diesen Wörtern bezeugt.

C. Parallelbildungen

I. Parallelbildungen auf -ka und -ok

Zwei Verbalsubstantive von derselben Wurzel treten in weiblicher und männlicher Variante auf: postup-ka/-ok und pribav-ka/-ok.

postupka (4)

v počitanii vysokoj slavy,
kotoruju ego veličestvo svoeju
velikodušnoju p o s t u p -
k o j u otvsjudu polučil
3566 S. 15

iz radětelnych ego p o s t u -
p o k o polzě vašego veliče-
stva i vsej řeči pospolitoj o-
noe sami urazuměli 705 S. 128
to krome pečali mne ne prines-
lo, kak dlja smerti gospodina
Barteneva, tak ot bezdelnych,
najpače toropkich p o s t u -
pok felt"marsšala 3098

Die Generäle sollen nicht in
Polen einmarschieren, damit
die Türken den Russen nicht
Vertragsbruch vorwerfen kön-
nen ... I truditca vsjakim
obrazom, daby ich ot togo na-
merenija otvesti bez neprija-
telskich p o s t u p o k
3911 S. 265

postupok (10)

sej naš blagonaměrennoj p o s t u -
p o k ... za blago voeprijat' ...
izvolite 406 S. 6

dostojnoe blagodarenie i izrjadnyj
p o s t u p o k vsego velikogo
knjažestva Litovskogo ... priemlet
ego carskoe veličestvo blagoprijat-
no 545 S. 210

o vašem tol' chudom p o s t u p k e,
za č'to možeš' šeeju zap"latit' 825
ispolnit' sud ... za evo chudoj p o -
s t u p o k lišeniem komandy 2523
poveleli my ... pri tom maršee dobroj
porjadok i p o s t u p o k deržat'
5072 S. 70, 5075 S. 72

radi ego ... v bytnost' pri nas iz-
rjadnogo p o s t u p k a ... nam
zelo prijatno bylo, eželi b on ...
paki k nam kak naiskoree otpravlen
byl 5156 S. 126

protivnoj p o s t u p o k goroda
Gdanska 5159 S. 133

eželi učinjat kakoj p o s t u p o k
protiv miru ... 5256 S. 205

ot takich protivnych p o s t u p -
k o v uderžalis' 5318 S. 263

Die übrigen Nachweise beider Lexeme sind in solchen obliquen Kasus verwendet, die das Genus nicht erkennen lassen. Aus der Gegenüberstellung geht hervor, daß semantische Unterschiede nicht bestehen. Beide Formen haben jeweils resultative Bedeutung. Daß die erkennbar weibliche Form überwiegend im Genitiv Plural und die männliche überwiegend im gleichlautenden Nominativ Singular auftritt, illustriert die Versuchung, in die der Sprecher geraten konnte, Formen auf -ka und -ok in den obliquen Kasus zu verwechseln.

pribavka (18)
 v p r i b a v k u 405 S. 4,
 439, 584, 2546 S. 76 usw.
 bes p r i b a v k i i ubav-
 ki 2852
 bez vsjakoj p r i b a v k i
 5286 S. 237

pribavok (4)
 Ein türkischer Beauftragter soll die
 zusätzlichen russischen Militäranla-
 gen nicht sehen und deshalb nur zu
 Lande geführt werden ... potomu čto
 tolko pered Kerčenskim dva p r i -
 b a v k a , i t ě ne lichie 579 S. 266
 v p r i b a v o k 765 S. 227, 228,
 846

Hinzu kommen noch vier Textstellen, bei denen die obliquen Kasusfor-
 men das Genus nicht erkennen lassen. Die semantischen Unterschiede
 sind gering, den quantitativen Vorzug hat die weibliche Form, die in
 der Mehrzahl der Kontexte zusammen mit der Präposition 'v' als ad-
 verbiale Formel gebraucht ist. Am meisten konkretisiert ist die
 männliche Variante in 579.

II. Parallelbildungen auf -ka/-ok und -nie/-tie

Sehr häufig vertreten sind in den PiB Parallelbildungen von dersel-
 ben Wurzel auf -ka/-ok und -nie/-tie. Ein Teil der Parallelbildungen
 ist in gleicher Bedeutung gebraucht, bei anderen haben sich für die
 verschieden suffigierten Formen unterschiedliche Bedeutungen ent-
 wickelt.

1. Folgende Parallelbildungen auf -ka und -nie sind synonym:

vozka 8	- voženie 2	(neprisylka 2)-	prislanie 2
vygruska 1	- vygružanie 1	opaska 2	- opasenie 22
vypravka 2	- vypravlenie 1	osnastka 1	- osnaščenie 1
dopolnka 10	- dopolnenie 2	otgovorka 9	- otgovarivanie 1
zaderžka 3	- zaderžanie 12	otdělka 4	- otdělanie 1
zapiska 6	- zapisanie 1	otkladka 1	- otloženie 3
zarubka 2	- zarubanie 1		otlaganie 1
zacepka 5	- zaceplenie 1	otlučka 6	- otlučenie 7
izderžka 4	- izderžanie 2	perevoz ⁺ ka 1	- perevožen'e 1
nagruska 6	- nagražanie 1	podpiska 2	- podpisanie 8
nakladka 1	-(nenakladyvanie 1)	poměška 10	- poměšanie 11
nachod ⁺ ka 2	- nachoždenie 2	popolnka 1	- popolnenie 5
nedověrka 1	- nedavěrenie 1	popravka 1	- popravlenie 3
	nedoverivanie 1	posylka 22	- poslanie 5
neispravka 1	- neispravlenie 5	pribavka 18	- pribavlenie 2

prisyľka 16 - prislanie 2 ustav"ka 1 - ustavlenie 3
rozbiľka 1 - razbitie 2
rozbiľvan'e 1

Parallelbildungen auf -ok und -nie in gleicher Bedeutung:

naměrok 1 - namerenie 58 pribavok 4 - pribavlenie 2
namerjanie 1 razsudok 4 - razsuźdenie 33

Textbeispiele:

otdat' tě podvody F'edoru Sin-
javinu dlja v o s k i v Pi-
terburch kamnja i butu 1436
kak v v o s k ě chľeba v
Kreml' prodaźnovo a naipače
domaźnovo, tak i v ynych po-
dobnych děl veli otsročit'

1789

byt' u v y g r u s k i gvar-
nizonnym saldatom 5311 S. 256

v d o p o l n k u ešče 500

čelovek poslat' 1004

saldat čelovek 1000 dlja

d o p o l n k i polkov 454

ne zabudts o z a r u b k ě

ľesov 2202

ne tokmo sprašivajut za tot

len, kotoroj do novoj n a -

k l a d k i kuplenoj, no i

za ... 787 S. 292

po 2-ch znatnych polevych

vik"torijach [i protčich

n a c h o t k a c h ... 464

I nezapno kakimi nikogda by-

valymi, bud' to n a c h o d -

k a m i nad vojski našimi

chvalitsja 3029 S. 63

Koš'kě o v o Ź e n i i pušek dlja
s"koroj s"treľby. 612 (Notiz)

O v a Ź e n' e napered polkovych
pušek. 613 (Notiz)

s karablej i protčich sudof' v y-
g r u Ź a n i e i nagraźanie
imet' 5310 S. 253

v d o p o l n e n i e na zdješ-

njuju armeju 2529 S. 63

dlja d o p o l n e n i j a svo-
ich vojsk 596 S. 286

čtob ľjudi byli dlja z a r u -

b a n i j a gotovy 2232 S. 55

O n e n a k l a d y v a n i i

sborov. 5024 S. 25

pravedno est', daby vyšepomjanutye

strany ... o n a c h o Ź d e -

n i i na obščago neprijatelja

uvědomleny i obnadeźeny byli

134 S. 130

Im Falle, daŢ gegen einen der Ver-

bündeten ... neprijatel'skoe napa-

denie i n a c h o Ź d e n i e

učinilo' ... 279 S. 302

obnadeživaem vsěch kupcov i bankěrov, čto bezopasno i bezo vsjakoj n e d o v ě r k i mogut ego korolevskomu veličestvu napered vzaim dat' i pověrit' v takom pomjanutom čislě deneg 970

ibo n e i s p r a v k o j u čto tam poterena budet, vzyščetca na vas 4219

estli ego (Lewenhaupt) v Prussy pustjat, to i ty v Prussy protiv ego pojdi bez o p a s - k i 858

eželi b sej osennej pochod emu prodolžat', to dlja čego tak dolgoe vremja měškaet i most dal zžeč', a chotja b i t ě m putem, ot čego est' o p a s - k a 2025

eželi k vam o tom pisat', to b v o p i s k e ne maloe vremja prošlo za dalnost'ju 2482 S. 25

i k o s n a s t k ě verevok i inych pripasov ešče est' 1493 S. 455

čtob vy po semu konečno učini- li bez o t g o v o r k i 741

kak v priemě, tak i v prebytii i vo o t l u č k ě 184 S. 193

vo vremja že o t l u č k i 728 S. 165

... ušel, čto ne podalo tog"da k n e d a v ě r e n i j u slučaj 4681 S. 84

lživyja razglašenija .. ot ... nepri- jatelja proischodjat, kotoroj črez onye nekakoe nesoglasie i n e d o - v e r i v a n i e meždu mnoju i vy- sokimi moimi sojuznikami sočinit' iščet 5064

dlja sego n e i s p r a v l e n i - j a i bezmernago nad meru opasenie prinužden ja serdit byt' na vas 3121

bez vsjakogo o p a s e n i j a 535 S. 190, 2801 S. 267, 2823 S. 287

Diejenigen, die mit Mazeppa deser- tiert sind, sollen furchtlos zurück- kehren, togo b potomu ž bez o p a - s e n i j a k nam ... vo opredelen- noe vremja vozvraščalis' 2835 S. 301 gde bylo bezopasno, tam počinaet byt' o p a s e n i e 2633 S. 136

A bude dlja o p i s y v a n i j a o tom vremja ne dopustit 3343 S. 313

Ljudej tolko imeju dlja o s n a - š č e n i j a semi polugaler 5236

čtob izvolil nemedlenno gospodina generala-maeora Genskina s našimi draguny k Brestu otpustit' bez o t - g o v a r i v a n i j a . 1111 S. 10

radi o t l u č e n i j a pri dvorě vašego korolevskago veličestva byvša- go posla našego 406 S. 5

on togda byl v o t l u č e n ě 953 S. 465

zělo mně žal sej o t l u č -
k i o t s e l ' 1025 S. 12
v i n y j a o t l u č k i n e
o t s y l a l i 1712

O p r e d e l i l i b y t ' d l j a o t -
l u č e k n a ě i c h P r a v i t e l ' -
s t v u j u š č i i s e n a t 4268 S. 72
k o t o r y e . . . r j a d o v y e b u d u t
o t l u č n y , o t o m o p i s y v a t ' i m -
j a n n o , g d e v o t l u č k a c h
i p o k a k i m u k a z o m 4942 S. 289

o n o j g e n e r a l . . . s v e l i k o j u
p o t e r k o j u o t b i t 855
k o r o l e v s k a j a k a z n a i i n y j a
v e š č i n e b y l i v p o t e r k e
3851 S. 220

u v i d e l i s e b j a p o s l e z n a m e n i t a -
g o b o j u o t b i t y c h s v e l i k o j u
p o t e r k o j u 3265 S. 234

k p r e l o m l e n i j u i k r o z -
b i v k ě s i l n e p r i j a t e l s k i c h
167 S. 171

z ě l o i z r j a d n o j r a z s u d -
o k t r e t ' e j s t a t ' i 1032 S. 16
p o v y s o k o m u r a z s u d k u
e g o c a r s k o g o v e l i č e s t v a
1219 S. 248

d a v o t l u č e n i j a c h :
e s f o l g e n d i e N a m e n a b w e s e n d e r
S o l d a t e n 2886 S. 333

b e s p o t e r j a n i j a v r e -
m e n i 773 S. 271
p o d p o t e r j a n i e m č e s t i
1376 S. 391 u. a.

d l j a p e r e s e č e n i j a p u t i k o r o l j u i
r a z b i t i j a o s t a t k o v p r i
n e m n a c h o d j a š č i c h s j a v o j s k 3268
i m e j a v o s o b l i v o m r a z s u Ź -
d e n i i p e r s o n u v a š u 2559
j a v a š e g o k o r o l e v s k o g o v e l i č e s t v a
v y s o k o m u r a z s u Ź d e n i j u
p r e d a j u s e j z l o j i p r o t i v n o j p o -
s t u p o k g o r o d a G d a n s k a 5159 S. 133

Das Maß der semantischen Übereinstimmung ist unterschiedlich. In den meisten Kontexten scheinen die Formen auf -ka und -nie austauschbar zu sein, indem sie beide eine Verbalhandlung (z. B. vozka - voženie, zarubka - zarubanie, osnastka - osnaščenie, rozbivka - razbitie u.a.) oder das Resultat einer Handlung bezeichnen (z. B. nachodka - nachoždenie, neispravka - neispravlenie, otlučka - otlučenie, podpiska - podpisanie, razsudok - razsuždenie). In einigen Fällen hat die Form mit -ka resultative Nuancen, während die Entsprechung auf -nie eher die Bedeutung einer Verbalhandlung hat. Doch ist der semantische Un-

terschied geringfügig (z. B. nakladka - nenakladyvanie, nedověrka - nedavěrenie / nedoverivanie, opiska - opisyvanie, poterka - poterjanie).

Als Nachweis dafür, daß bei gleicher Bedeutung die von der gleichen Wurzel gebildeten Formen mit -ka und -nie Ausdruck verschiedener Stilebenen sein können, bieten sich die Kontexte von nachodka und nachoždenie an, von denen nachoždenie je einmal in einem Vertragstext höchster Ebene (Vertrag mit Venedig und dem Römischen Kaiser, Vertrag mit dem König von Dänemark) gebraucht ist, während nachodka einmal in einem Brief an einen englischen Kaufmann und einmal in einem volksnah gedachten Brief an das ukrainische Volk vorkommen. Ein ähnliches Verhältnis zeigt sich bei otgovarivanie - otgovorka. Die Form mit -nie stammt aus einem Brief an August den Starken, otgovorka erscheint in geschäftlicher Korrespondenz.

Bei den anderen Parallelbildungen ist eine solche Polarisierung nicht festzustellen. Wörter auf -ka, zu denen es gleichbedeutende Entsprechungen auf -nie gibt, werden auch in Briefen an höchste Würdenträger benutzt (z. B. rozbivka in einem Brief an Kaiser Leopold 167; nedoverka in einem Brief an August den Starken 970; zacepka in einem Brief an Ludwig XIV. von Frankreich 782 usw.). Andererseits werden Bildungen auf -nie, zu denen es im Material der PiB Entsprechungen auf -ka gibt, teilweise ausschließlich in der Korrespondenz der niederen Ebene (private Briefe, Geschäftskorrespondenz, Alltagsbefehle usw.) verwendet (z. B. opasenie, otlučenie, opisyvanie, razsuždenie). Im selben Kontext können auch beide Formen in gleicher Bedeutung nacheinander gebraucht werden:

Kuda emu put' nadležati budet, bylo ězdit' svobodno, bez z a d e r -
 ž a n i j a ot pravitelstvujuščich ... kak v gosudarstvo naše on
 iměet ěchati, tak i nazad vozvraščatisja; takže by povoleno emu
 bylo ... ot"ězžati i paki priězžati bez vozbranenija i z a d e r -
 ž k i ... 802 S. 309

I chotja kompaněja k inym prilagatelnyj i z d e r ž k a m , radi
 otdanija s togo pošlin i protčago, prodavat' chotja i bolši i po
 20 kopěek f'unt ...; kuplen tabak u Karelja Agličanina [takoj že,
 no mnju, čto i lutčemu byti togo, čto u kompanějskoj, po 12 i po
 15 kopeek, radi i z d e r ž a n i j a of'icerom i saldatom dlja
 ich nuždy ... 818 S. 336 ff.

Ja čaju čto uže bregantiny u vas v o d d ě l k ě . Togo dlja,
 čtob po o t d ě l a n i i onych vam prinjatca za Lizet ... 1750.

Eine stilistische Unterscheidung synonyme Verbalsubstantive auf -nie und -ka ist, soweit sie durch bloße Präsenz in Dokumenten mit angenommener stilistischer Abstufung nach dem jeweiligen Adressaten der Briefe oder dem Charakter des Dokuments nachweisbar ist, im Material der PiB nicht sehr deutlich ausgeprägt.

Zu allen mit einem objektiven Genitiv belegten synonymen Paradigmen auf -ka haben auch die entsprechenden Formen auf -nie einen objektiven Genitiv bei sich (einzige Ausnahme: zarubanie), so daß aus den Spuren verbaler Rektion bei beiden suffixalen Substantiv-Modellen kein Unterschied ersichtlich ist:

vozka, kamnja i butu 1436, chľeba 1789

vozenie, pušek 612, 613

dopolnka, vojsk 706 S. 133 usw.

dopolnenie, vojsk 569

neprisyłka, sekretarja 4219 usw.

prisyłka, rekrutof' 2872, pripasov 5087 usw.

prislantie, polkovnika 119 S. 108

otdělka, sudof 583

otdělantie, onych (gemeint sind Brigantinen) 1750 S. 262

popravka, brešej 4849 S. 221

popravlenie, (neskolkich) strok 5264

posylka, pisem 419, vojsk 2713 usw.

poslanie, povinnoj 1203, S. 220, rospisi 3777 S. 167

pribavka, ljudej 529, vojsk 5144 S. 121 usw.

pribavlenie, obščeje polzy 4217 S. 38

rozbivka, sil neprijatelskich 167 S. 171

razbitie, ostatkov ... vojsk 3268, šveckich vojsk 4265

2. Unterschiedliche Bedeutungen sind bei folgenden Parallelbildungen auf -nie und -ka festzustellen:

vjaz⁺ka l "das Binden"

vjazanie l "Knüpfung" (eines Bündnisses)

vjazan'e l "Gefangenschaft"

zgonka l "Transport zu Wasser"

sognanie l "das Verjagen"

napad⁺ka l "Verfolgung"

napadenie l "militärischer Überfall"

nastupka 1 "erfolgreicher Beginn"	nastuplenie 11	} "militärischer Angriff"
oderžka 1 "das Aufhalten"	nastupanie 1	
opiska 7 "Schreibfehler", "Korrespondenz"	oderžanie 7 "Erringung", "Erfolg"	
otstavka 7 "Entlassung aus dem Militärdienst"	opisanie 3 "Beschreibung"	
pereselka 1 "Umsiedlung"	opisyvanie 1 "das Korrespondieren"	
pobutka 1 "das Wecken"	otstavlenie 3 "das Einstellen, Be- enden einer Handlung"	
poverka 1 "mathematische Probe"	p(e)reselenie 4 Metapher für "Tod"	
ponoska 1 "das vom Hund Appor- tierte"	pobuždenie 4 "Ermunterung"	
pripiska 3 "Eintragung"	pověrenie 1 "das Glauben-Schenken"	
rozglaska 1 "Bekanntgabe", "Bekanntwerden"	ponošenie 2 "Schmähung"	
rospiska 8 "Quittung"	pripisanie 13 "Unterschrift"	
svjas ⁺ ka 2 "Bündel"	razglašenie 9 "Gerücht"	
sklat ⁺ ka 1 "(Steuer)deklara- tion"	rospisyvan'e 1 "Ausschreibung"	
uderžka 3 "das Aufhalten"	svjazanie 1 "Verpflichtung"	
ustupka 7 "Abtretung", "Kon- zession"	složenie 1 "das Zugrunde-Legen"	
čist ⁺ ka 1 "Purgatorium"	uderžanie 22 "Aufrechterhaltung"	
	uderživanie 1 "Weiterbenutzung"	
	ustuplenie 4 "Rückzug"	
	čišćenie 3 "Reinigung"	

Ebenfalls unterschiedliche Bedeutungen haben folgende Parallelbil-
dungen auf -nie und -ok:

vzjatok 6 "Einnahme", "Be- stechungsgeld"	vzjatie 14 "Einnahme" (einer Festung)
načatok 3 "Unterfangen"	načatie 12 "Anfang" (in 903 aber eben- falls: "Unterfangen")
pog"rěbok 1 "Keller"	pogrebenie 3 "Beerdigung"
pribytok 12 "(Geld)einnahme"	pogrebanie 1 "das Begraben"
slit ⁺ ok 1 "Barren"	pribytie 24 "Ankunft"
učinok 1 "Tat"	slitie 1 "das Abfließen"
	učinenie 7 "Abschluß", "Vollendung"

Die Bedeutungsunterschiede zwischen den Verbalsubstantiven auf -nie
und -ka/-ok sind meist auf die Neigung der letzteren zu resulta-

tiver Bedeutung zurückzuführen (z. B. nastupka, ponoska, roepieka, svjas⁺ka, slit⁺ok). Andererseits können verschiedene Bedeutungen des Verbs in verschiedenen Substantiven derselben Wurzel ihre Fortsetzung gefunden haben (zgonka - sognanie, oderžka - oderžanie, opiska - opisanie, ponoska - ponošenie, uderžka - uderžanie).

Textbeispiele zu Parallelförmern mit unterschiedlicher Bedeutung:

kotorye est' strugi pri Rige izgotovleny ... radi zgonki praviantu nynešnej oseni 4010

Ja nadejus', čto vy našimi trudami možete dovolny byt', i čto sija nastupka pouderžitca 2705 S. 184

po semu učinite bez vsjakoj otgovorki i opiski 1135
Ili opiska: vměsto devjatnatcati devenosto? 1005

Leitovyh rabjat molodych ... učit': 1) čtob nosili ponosku 2) šapku snimat' 2004

nadobno ... kozakov vybornych poslat' na sognanie ljudej starosty Spiskogo 964 S. 481

my, jako ... oboronitel' Maloroessijskogo naroda i kraju ... ot neprijatelekogo nastuplenija oboronjat' ego budem 2801 S. 267

opisani našich polkov, skolko bylo na batalii i kakovy krepki 2732 S. 211

upovaem my ... oružiem našim pokazat', čto to ego ponošenie vojsk našich ložno 3029 S. 64

Bei einigen Formen läßt sich der Weg zur Entwicklung verschiedener Bedeutungen von Entsprechungen auf -ka und -nie anhand des Materiale der PiB verfolgen. Zugrunde liegt das Verb mit verschiedenen Möglichkeiten der Bedeutung. Nicht von jeder aus den Verbalsubstantiven erkennbaren Bedeutung gibt es nominale Entsprechungen mit -ka und -nie. Folgende Textbeispiele sollen die Konzentration verschiedener Bedeutungen auf die nominalen Bildungen mit -ka einerseits und -nie andererseits illustrieren:

za starost'ju ot služby otstavleno ... v otstavku:

(Es folgen die Namen entlassener Soldaten) 2833 S. 296. In gleicher Bedeutung 546, 1623 S. 323
"Außerdienststellung"

Entsprechung auf -nie fehlt

Pisany stat'i bez o t s t a v -
k i . 1944 S. 79 "Auslassung"

o t s t a v k a vsěch sich
otjagčenij 787 S. 296
"Abstellen", "Einstellen"

gramoty dlja p o s y l k i
po kazackim gorodam, nyne ne
posylajte 2462 S. 6

In gleicher Bedeutung 419,
763, 2493, 2530, 2532 usw.
"das Schicken"

Pismo vaša (sic) kupno i s
p o s y l k o j u k tětke i
matkě ja prinjal i podarok
otdal 2050. In gleicher
Bedeutung 2593 "Sendung"
general Gulic i protčija v
dvuch p o s y l k a c h
vzjali 2 škuty i 2 gorodka
443 S. 79. In gleicher Be-
deutung 409, 471, 673 usw.
"militärische Expedition"

Entsprechung auf -ka fehlt

za toju u d e r ž k o j u
mnogich tysjač mundira upra-
vljat' ... nečim 3571
In gleicher Bedeutung 374,
5234 "Verzögerung", "das
Aufhalten"

Entsprechung auf -nie fehlt

= O o t s t a v l e n i i těch bun-
tov ... so ugroženiem gramoty ne-
odnokratno poslany 541 S. 199
In gleicher Bedeutung 4302, 4478

= o ktorom svoem dobrochotnom [v
p o s l a n i i k nam ... tech in-
ženerov i ognestrělnych chudožni-
kov naměrenii ... ob"javili este.
105. In gleicher Bedeutung 1203,
3777

= Peter dankt dem preußischen König
für dessen Gratulation zum Sieg ...
čtoby nam črez sie p o s l a n i e
radost' ... ob"javit' izvolili
3421. In gleicher Bedeutung 37

Entsprechung auf -nie fehlt

po izvestnomu i userdnomu dobrože-
latelstvu svoemu vo u d e r ž a -
n i i obščich našich s Reč'ju
Pospolitoju interesov 2556
In gleicher Bedeutung 545, 2499,
2558, 2559, 2560 usw.

"Aufrechterhaltung"

= čtob korolju polskomu ... itit'
kupno s poljaki k voloskoj grani-
ce, gde pristojno, dlja stražu tur-
kom i dlja u d e r ž a n i j a
poljakov 5172. In gleicher Be-
deutung 644, 5161 usw.

peremir'e, kotoroe ... s u s t u p k o j u k tur- skoj straně naměreny esmy 282 S. 314 In gleicher Bedeutung 294, 922 "Abtretung"	= tolko napisav u s t u p l e n i e Lifljandy glucho korolju polskomu 4218 S. 40 (Die Russen verweigern die versprochene Abtretung Livlands an August den Starken)
ukaz dan ne davat' batalii, no uetupat', i o toj u s t u p k ě vam nyne pottveržaju 879 S. 412 "Rückzug"	= nadobno u s t u p l e n i e ot pobega različat' 2463 S. 13 In gleicher Bedeutung 730, 2058
Uetupi ne točiju sie, no i vsě pošliny k u s t u p - k ě 2101 S. 187 In gleicher Bedeutung 5108 "(Steuer)konzession"	Entsprechung auf -nie fehlt

3. Es mag vom Zufall abhängen, ob ein Verbalsubstantiv auf -ka oder -nie gerade in einer bestimmten Bedeutung im Material der PiB nachzuweisen ist oder nicht. Aussagekraft haben jedoch die Beispiele, die häufig in einer Form in einer bestimmten Bedeutung vorkommen (z. B. otstavka "Außerdienststellung" bei Fehlen der gleichen Bedeutung für otstavlenie; posylka "militärische Expedition"; uderžanie "Aufrechterhaltung" bei Fehlen der jeweiligen Entsprechung).

Der chronologische Vergleich der mit -ka und -nie gebildeten Parallelen aus der Zeit vor und nach Peter dem Großen kann die Richtung der Entwicklung zur Konsolidierung bestimmter Bedeutungen mit einem der beiden Suffixe klären sowie den Gebrauch von Bildungen auf -nie und -ka in verschiedenen Stilebenen.

Romanova datiert die Anfänge der Entwicklung der Verbalsubstantive auf -ka ins 16. Jahrhundert, zunächst nur in der Geschäftssprache (delovaja, bytovaja pis'mennost')¹. Vinokur stellt für die Neuzeit das Überwiegen der Bildungen auf -ka in der Umgangssprache fest², ebenso Richter³. Vasil'ev spricht von einer Verdrängung der Dubletten auf -nie durch Formen auf -ka und bringt dafür Beispiele aus dem 18. Jahrhundert⁴. Danilenko bestätigt die Verdrängung von Par-

¹Romanova 1962, S. 141

²Vinokur 1939, S. 29

³Richter, S. 25

⁴Vasil'ev: -ka

allelformen auf -nie durch Wörter auf -ka und begründet das mit deren größerer Fähigkeit, terminologische Reihen zu bilden (formovka - formovščik - formovočnyj)¹. Zwar räumt Danilenko den als "knižnye" bezeichneten Verbalsubstantiven auf -nie in der streng wissenschaftlichen Sprache einen festen Platz ein, doch sei das Modell auf -ka gebräuchlicher. Andreeva² und Richter³ konstatieren eine Abgrenzung von Parallelbildungen mit -ka und -nie, die jeweils eigene Bedeutungskreise erarbeiten.

¹Danilenko 1966, S. 44

³Richter, S. 26

²Andreeva: -nie, -ka 1970, S. 49

DIE SUBSTANTIVE AUF -OST'

A. Entwicklung des Modells -ost'

Das Suffix -ost' ist allen Slawinen bekannt und wurde schon bei der ersten schriftlichen Fixierung in den Übersetzungen Kyrills und Methods verwendet. In seiner Arbeit über die Geschichte der Morphologie der russischen Literatursprache vermutet Obnorskij in -ost' ein altkirchenslavisches Suffix¹, was er aber nicht beweisen kann. Šanskij dagegen lehnt kirchenslavischen Einfluß bei den russischen Bildungen auf -ost' weitgehend ab² und führt die starke Produktivität dieses Suffixes auf russischem Boden vom 17. Jahrhundert an sowie die große Verbreitung auch in den Mundarten dafür ins Feld³. Obraz sieht einen großen Teil der Bildungen auf -ost', besonders die schon seit Beginn der schriftlichen Überlieferung bekannten, als für die Hochsprache (knižnyj stil') charakteristisch an⁴, kommt aber zu dem Schluß, daß -ost' auch typisch ist für Dokumente, die an volkssprachlichen Elementen reich sind⁵.

Ludwika Jochym nennt einige Zahlen zur Entwicklung des Modells -ost': Vom 11. bis zum 16. Jahrhundert habe sich im Russischen die Zahl der Bildungen mit -ost' nur von 90 auf 116 erhöht. Die entscheidende Phase für das Modell -ost' habe in Rußland Ende des 17., in Polen bereits ab 16. Jahrhundert begonnen⁶. Andere Autoren stellen fest, -ost' habe angefangen, die konkurrierenden Suffixe -stvo, -ina, -ota zu verdrängen, und seine Ableitungsmöglichkeiten von Adjektiven verschiedener Stämme hätten sich ständig erweitert⁷.

Das Material der PiB kann also den Entwicklungsstand zu einem Zeitpunkt beleuchten, an dem die starke Verbreitung des morphologischen Modells -ost' gerade begonnen hatte. Es sind 180 Lexeme auf -ost' und zwei auf -est' belegt. Darunter sind auch fast alle schon am Anfang der schriftlichen Überlieferung fixierten Wörter vertreten. Von den 17 Wörtern aus -ost'/-est' im Psalterium Sinaiticum sind folgende auch in den PiB belegt:

blagost'	krotost'	mrižost'	radost'	junost'
gorest'	krepost'	mudrost'	svetlost'	erost'
grgdost'	milost'	pravost'	starost'	

Es fehlen - da sehr viele dieser Wörter nur einmal erscheinen, vielleicht zufällig - nur žalost' (das Adjektiv žalostnyj aber ist dreimal belegt), premudrost' und sytost'. Die Verwendung dieser alten Bil-

¹Obnorskij 1927, S. 77 ff. ⁴Obraz, S. 278 ⁷Šanskij: -ost', S. 127 f.
²Šanskij: -ost', S. 131 ⁵ibid., S. 287 und Izmenenija, S. 107
³ibid., S. 109 ff. ⁶Jochym, S. 125

dungen auf -ost' zu Peters Zeit bezeugt ihre Langlebigkeit und die Lebendigkeit des morphologischen Modells auf -ost' durch die Jahrhunderte.

B. Systematik

Bei den Substantiven auf -ost' sind drei Gruppen zu unterscheiden:

1. Bildungen ohne Adjektiv-Suffix (48 Stück)
2. Bildungen mit Adjektiv-Suffix -n- (86 Stück)
3. Bildungen mit anderen Adjektiv- und Partizipialsuffixen (48)

1. Ohne Adjektiv-Suffix sind folgende Wörter auf -ost' gebildet:

blagost' 821, 1519	pravost' 11: 421 S. 50, 1811 S. 316
blizost' 7: 2759, 3911 S. 266	prjamost' 318 S. 380
vetchost' 3: 4330, 5311 S. 254	radost' 11: 479, 2466 S. 15
volgost' 1460 S. 482	řėzvost' 309 S. 361
glupost' 4: 1402 S. 424, 4719	robost' 1117 S. 110
gordost' 7: 410 S. 18, 1025 S. 11	svjatost' 4: 2297 S. 90, 3348
gorest' 3: 1042, 1140	skorost' 7: 460, 2040 S. 137
derzost' 888, 1893	skudost' 5: 105 S. 90, 451
dolgost' 287 S. 327	slabost' 4: 704 S. 127, 2966 S. 17
durost' 2027, 2715 S. 190	starost' 8: 2013, 2727
zlost' 3: 829 S. 351, 2999 S. 40	tverdost' 4: 111 S. 98, 4201 S. 21
krėřpost' 52: 135, 419 S. 34	tichost' 3717 S. 125
krotost' 712 S. 143	toropost' 3: 1806, 2172
legost' 5: 279 S. 305, 1545 S. 54	trusost' 238 S. 256
lėncst' 36 S. 29, 1885	tugost' 309 S. 361
malost' 1833 S. 338, 5039 S. 40	tjagost' 12: 464, 1100
merzcst' 3: 103 S. 84, 507 S. 158	uzost' 287 S. 327
milost' 110: 622, 1796	chitrost' 5: 164 S. 163, 4265 S. 77
mudrost' 495 S. 143, 587 S. 273	chrabrost' 5: 1624, 3306
nekrepost' 2865 S. 320	celost' 14: 7, 672
nemilost' 6: 785, 4229	řatost' 3: 3343 S. 313, 4169
nepravost' 6: 279 S. 307, 713	řćirost' 2484 S. 27
nerėzvost' 309 S. 361	junost' 4465 S. 244
pakost' 854 S. 379, 3391	jarost' 3554 S. 497, 4265 S. 76

Zu einigen dieser Paradigmen enthält das Material der PiB entsprechende Adjektive mit dem Suffix -k-: blizkij/bliskij 9: 567, 2482, krėřpkij 35: 541, 2463 usw., legkij/lechkij 11: 507, 2490 usw., merzkij/merskij 5: 196, 507 usw., nekrepkij 2816 S. 284, robkij 528, slabkij

3: 309, 2959, toropkij 3098 S. 107, tjažkij / tjaškij 9: 476, 990, uskij 6: 554 S. 231, 2199.

Jochym konstatiert im Russischen den Ausfall des -k- bei der Bildung der Substantive auf -ost'¹. Als Beispiele führt sie an: Formen nur mit -k- (legkost', redkost'), nur ohne -k- (nizost', sladost') oder mit beiden Möglichkeiten (bliz(k)ost', uz(k)ost'). Von diesen Beispielen sind in den PiB belegt; neben lechkost' auch legost', bli-zost' und bliekost' mit und ohne -k- und uzost' nur ohne -k-.

An orthographischen Varianten erscheint einmal im Lokativ Singular r a d o s t' s t i (489) und t a g o s t' (489).

Als einzige Form auf -est' ist in dieser Gruppe g o r e s t' vertreten, das schon im Psalterium Sinaiticum vorkommt.

Für š a t o s t' nennt Obraz - als chronologische Orientierungshilfe - das Jahr 1670 für den Erstbeleg².

2. Die zahlenmäßig größte Gruppe der Substantive auf -ost' stellen Bildungen mit dem Adjektiv-Suffix -n-:

bednost' 2722 S. 194	dostojnost' 1540 S. 49, 1769
bezdělnost' 1245 S. 271	živnost' 5: 641 S. 48, 1976
bezopasnost' 8: 608 S. 331, 1539	ispravnost' 3: 282 S. 314, 3777
blagodarnost' 242 S. 260, 1519	istinost' 318 S. 375
blagoeklonnost' 5118 S. 100	krajnost' 4: 507, 4265 S. 82
blagougodnost' 6: 3249 S. 224, 4480	ljubeznost' 4520 S. 291
bogatodarnost' 1779 S. 284, 3605	maetnost' 12: 641, 1554 S. 63
bytnost' 17: 1067 S. 58, 1775	nadežnost' 3: 282 S. 313, 1076
važnost' 12: 911, 2181	naležnost' 2134
velmožnost' 8: 142, 630	nebytnost' 4: 665 S. 87, 2037
vernost' 31: 608, 2484	nevernost' 5: 705 S. 129, 1657
vinnost' 2739 S. 222	nevinnost' 2801 S. 267, 5157
vlasnost' 6: 421 S. 49, 706	nev"njatnost' 3095
vozmožnost' 14: 429 S. 63, 2471	nevozmožnost' 8: 712, 1219 S. 242
volnost' 26: 2781, 4138	nedostovernost' 475, 4063 S. 384
vysokomožnost' 4: 142, 1942 S. 72	neispravnost' 5: 670, 2269 S. 75
gotovnost' 9: 21, 185 S. 196	neostorožnost' 818 S. 333
dalnost 11: 673 S. 94, 4046	neotmennost' 3: 456, 473
dobrochotnost' 104 S. 87	nepremennost' 776
dolžnost' 14: 408 S. 11, 2486	nepristojnost' 545 S. 207
dostovernost' 4980 S. 320	neravnost' 989 S. 519

¹Ludwika Jochym, S. 128

²Obraz, S. 281

neugodnost' 1187 S. 198	prinaležnost' 14: 515, 774
neudobnost' 2805 S. 269	priskorbnost' 1064 S. 51
obnadežnost' 818 S. 339	pristojnost' 5: 507, 4201 S. 21
obyknost' 9: 421 S. 47, 4876	prijatnost' 1775
okoličnost' 3: 419 S. 38, 1884	prodolžnost' 5035 S. 36
okresnost' 312 S. 365	protivnost' 22: 1272, 2730
okrisnost' 747 S. 198	ravnost' 3: 2122, 2590 S. 104
opasnost' 20: 403 S. 2, 1539	raznost' 4: 758, 4299
ostorožnost' 10: 293, 479	revnost' 20: 622 S. 7, 2597 S. 111
otličnost' 4722, 5174 S. 144	svobodnost' 4: 1479, 4138 S. 429
otmennost' 5185 S. 152	sklonnost' 30: 440, 590
povinnost' 421 S. 47, 3562 S. 11	sposobnost' 398 S. 484, 706
povolnost' 6: 133, 427 S. 59	suptelnost' 395 S. 481
podvižnost' 283 S. 319	tajnost' 3: 282 S. 313, 419 S. 36
podlinnost' 596 S. 286	trudnost' 17: 1855 S. 12, 2798
podrobnost' 4218 S. 40	ugodnost' 3: 318 S. 375, 5112
pokornost' 4: 670, 4021	udobnost' 3: 253 S. 272, 3840
poleznost' 318 S. 375	upornost' 4: 563 S. 242, 730
polnost' 867	userdnost' 3421 S. 384
potrebnost' 7: 1799, 2556 S. 82	uslužnost' 5096
prazdnost' 818 S. 338, 5327	čes(t)nost' 43 S. 35, 318 S. 381
premēnnost' 2442 S. 217	šljachetnost' 4: 861, 5185 S. 152
priemnost' 3: 211 S. 227, 1218	jasnevelmožnost' 1604, 1930 S. 64
priležnost' 5: 2154, 2558	jasnost' 818 S. 339, 4397 S. 185

Zu fast allen Paradigmen dieser Gruppe enthält das Material der PiB auch die Adjektive, die diesen Bildungen zugrundeliegen. Sie fehlen nur zu: bogatodarnost', bytnost', gotovnost', živnost', maetnost', naležnost', nebytnost', obyknost', okrisnost', otličnost', prodolžnost', revnost' und uslužnost'.

Zwischen dem auf -s- auslautenden Stamm und -n-ost' wird ein -t- eingeschoben bei o p a s t n o s t' 419 S. 37 und b e z o p a s t n o s t' 496 S. 144. Hier handelt es sich wohl um hyperkorrekte Formen. Bei č e s n o s t' 43 S. 35 fehlt das -t- in dem Kontext, in dem eine Person bezeichnet wird, bei der Form mit -t- liegt qualitative Bedeutung vor. Die einmal vorkommende Form o k r e s n o s t' ohne -t- mag in Anlehnung an das polnische okres, okrešny¹ das -t- verloren haben, das lautgesetzlich stehen müßte². Der Ver-

¹Linde 3, S. 539

²Vasmer: REW 2, S. 261

lust des -t- zwischen -s- und -n- ist wohl alle phonetische Orthographie zu werten. Auch okres(t)nyj kommt in den PiB mit -t- (3: 291, 496) und ohne vor (359, 420). (Vgl. auch die Ausführungen zu b e z - č e s' e und b e z č a s' e auf S. 293).

V l a s n o s t' erscheint in den PiB fünfmal, v l a s t n o s t' einmal (650 S. 59). Im altrussischen Wörterbuch sind bereits vlasnyj und vlastnyj als Synonyme in der Hauptbedeutung "sobstvennyj" angegeben¹. Das Substantiv auf -(n)ost' fehlt hier noch. Im Akademiewörterbuch sind vlasno als umgangssprachlich in der Bedeutung "toč' v toč'"² und vlastnyj in der Bedeutung "imejuščij pravo"³ angegeben, und auch hier fehlt das Substantiv auf -ost'.

Die in den PiB überwiegend ohne -t- gebrauchte Form könnte ein Polonismus sein. Linde gibt für vlasność als erste Bedeutung "sobstvennost'" an⁴, und in dieser Bedeutung wird es auch in den PiB verwendet:

kakogo suščestva ili v l a s n o s t i oni byti ni moguť 421
predstavlenija o v l a s n o s t i i važnosti sego děla 507
po priležnom raspoloženi nastojaščich vremen v l a s n o s t i
706 S. 131

želali b obstojatelstva vědat', kakuju to delo v l a s t -
n o s t' soveršenno iměet. 650 S. 59.

In folgendem Kontext wurde das -o- von -ost' im Instrumental Plural zu -t- reduziert:

vsjakimi v o z m o ž n o s t j a m i 429 S. 63

Hier liegt wohl eine prosodisch bedingte phonetische Rechtschreibung vor.

Für das Wort o s t o r o ž n o s t' gibt Obraz einen Erstbeleg von 1670 an, für g o t o v o s t' von 1672⁵.

Das Wort g o t o v n o s t' ist laut Jochym auf ein altes Adjektiv *gotovnyj zurückzuführen, das seinen Platz später an gotovyj abgetreten habe⁶. Bei Sreznevekij ist weder gotovnost' noch gotovnyj angegeben, bei Dal' zwar gotovnost'⁷, nicht aber das Adjektiv gotovnyj, das auch in den PiB fehlt. Dagegen ist gotovny im alt-

¹SRJ 2, S. 216

²SAR 1, Sp. 543

³SAR 1, Sp. 545

⁴Linde 6, S. 350

⁵Obraz, S. 279

⁶Ludwika Jochym, S. 133

⁷Dal' 1, S. 387

polnischen Wörterbuch als Form aus der Mitte des 15. Jahrhunderts zu finden¹. Retz erklärt die dunkle Suffixkombination -ow-ny dieses Adjektivs als deverbale oder deverbale motiviert². Ein Substantiv *gotowność fehlt im Słownik Staropolski. Bei den engen sprachlichen Beziehungen zwischen Polen und Südwestrußland, deren Spuren auch im Großrussischen gerade bei Wörtern auf -ost' Šanskij aufgezeigt hat³, ist denkbar, daß erst im Ostslavischen ein Substantiv g o t o v - n o s t' entstand, sicher nicht ohne Einfluß des polnischen Adjektivs gotowny. Obraz datiert g o t o v n o s t' in den Anfang des 18. Jahrhunderts (gotovost' - 1672). In Wortsammlungen von 1731 und 1762 sei bereits ausschließlich gotovnost' vertreten⁴. Im Akademiewörterbuch ist unter gotóvnost' auch gotóvost' angegeben⁵. Bei Dal' fehlt die Form gotovost' bereits. Laut Obraz enthält die Kartothek des Drevnerusskij Slovar' beim Institut russkogo jazyka AN SSSR gotovost' in weiter Verbreitung hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, in der Geschäftssprache (delovaja pis'mennost')⁶. Denkbar ist neben der Erklärung durch das polnische gotowny auch eine eigene russische Genesis. Von Adjektiven auf -n- gebildete Formen auf -n-ost' können als Vorbild für eine Ableitung von gotovyj gedient haben, wobei das zusammengesetzte Suffix -nost' als neue Einheit verstanden wurde. Bei vielen der aufgezählten Wörter auf -nost' wäre eine Ableitung sowohl vom Adjektiv auf -n- mit dem Suffix -ost' denkbar als auch die Ableitung von einem suffixlosen Nomen mit dem Suffix -nost' (z. B. bei bednost', vernost', vinnost', istinnost', poleznost', svobodnost', tajnost', čestnost' usw.). Jochym hält z. B. t a j n o s t' nur als Ableitung von tajna für verständlich⁷.

Besondere Bedeutung verdient das in den PiB recht häufige o b y k - n o s t' , das in den großen Wörterbüchern fehlt (SAR, Dal'). Ein Adjektiv auf -n- kann als Grundwort wohl nicht angenommen werden, da -k- vor dem Suffix -n- zu -č- hätte werden müssen; denn laut Kiparsky ist der Wandel k > č vor dem Suffix -n- noch völlig lebendig, wofür das im 19. Jahrhundert gebildete flažnyj zu flag ein Beispiel sei⁸. Selbst bei der Ansetzung eines Suffixes -n-ost' ohne die

¹S. Stp. 2, S. 474 f.

²Retz, S. 44

³Šanskij: -ost', S. 125 ff.

⁴Obraz, S. 279

⁵SAR 1, Sp. 1223

⁶Obraz, S. 279

⁷Ludwika Jochym, S. 127

⁸Kiparsky: RHG 3, S. 281

Zwischenstufe eines Adjektivs mit *-n-* ist die Bewahrung des *-k-* ungewöhnlich. Es müßte die Verhärtung des Adjektiv-Suffixes vor *-n-* bei der Kombination mit *-ost'* angenommen werden. Eine solche Verhärtung ist zumindest im neueren Russisch kaum nachzuweisen. Bei Greve/Krösche ist nur ein Fall eines vor *-n-ost'* erhaltenen *-k-* angegeben (*bezumolknost'*)¹, das laut Dal' eine Variante von *bezumolčnost'* ist; beide Formen gehen auf Adjektive mit *-k-* bzw. *-č-* zurück². Adjektive mit *-k-* vor *-nyj* sind im Neurussischen sehr selten (laut Greve/Krösche 6 *-k-nyj* und 8 *-sk-nyj*)³, während mit *-č-nyj* über 3.000 angegeben werden⁴.

In den PiB ist die Palatalität der Laute vor *-n-ost'* aus der Graphik kaum zu erkennen. Bei *dal'nost'* und *vol'nost'* wird die Palatalität nur ausnahmsweise bezeichnet: *dal'nost'* 4: 111 S. 98, 3720 S. 128 (4 : 7 ohne *-t-*); *vol'nost'* 2794 S. 260, 2816 S. 282 (2 : 24 ohne *-t-*). Es gibt aber in den PiB zwei Beispiele für die Bewahrung eines *-k-* vor dem Adjektivsuffix *-n-*:

otpusknyj 4: 2739 S. 222, 4942 S. 290, *rozysknomu* 4084

Die Existenz dieser Fälle eines *-k-* vor *-n-* sowie zahlreicher anderer Wörter vom Stamm *oby-k-* mit *-k-* (*obyknovenie* 16, *obyknovennyj* 14: 666, 2872, *obyklyj* 11: 211, 865 S. 393) mag die Bildung des Paradigmas *obyknost'* begünstigt haben. Weder **obyčnyj* noch **obyčnost'* sind in den PiB belegt. Im Akademiewörterbuch und bei Dal' ist *obyčnyj* bereits verzeichnet. Das Substantiv *obyčnost'* ist jedoch erst bei Ušakov angegeben⁶ und daher als ganz neue Bildung anzusehen. Das in den PiB häufige Wort *bytnost'* hat die Sprachwissenschaftler mehrfach beschäftigt. Vinogradov sieht darin eine Bildung vom Adjektiv *bytnyj* mit dem Suffix *-ost'*, die es im Altrussischen vielleicht noch nicht gegeben habe⁷. (Im altrussischen Wörterbuch ist *bytnyj* in zwei Bedeutungen ab 1270 bzw. 1406 belegt)⁸. Šanskij hält wie Vinogradov Südwestrußland für die Wiege vieler Bildungen auf *-ost'* und nennt als Beispiel u. a. *bytnost'*, das bei Berynda als Polonismus ausgewiesen sei⁹ - dort jedoch fehlt der Hinweis auf die polnische Herkunft¹⁰. Kochman weist die älteste Form

¹ Greve/Krösche 2, S. 373

² Dal' 1, S. 77

³ Greve/Krösche 1, S. 472

⁴ *ibid.*, S. 536 ff.

⁵ SAR 4, Sp. 163; Dal' 2, S. 638

⁶ Ušakov 2, Sp. 740

⁷ Vinogradov 1971, S. 10

⁸ SRJ 1, S. 368

⁹ Šanskij: *-ost'*, S. 125 ff.

¹⁰ Berynda, S. 13

von bytnost' im Jahre 1550 im Ukrainischen nach¹. Das Russische habe dieses Wort bis zum 17. Jahrhundert nicht gekannt (im altrussischen Wörterbuch ist ein Erstbeleg von 1604 angegeben²).

Hüttl vermutet, daß b y t n o s t' im Russischen ein Polonismus ist, da es zuerst im Ukrainischen aufgetaucht sei³. Schon im 15. Jahrhundert ist bytność im Polnischen belegt⁴, und zwar in den Bedeutungen 1) esse, existentia u. ä.

2) istnienie, pojawienie się u. ä.

3) pobyt, praesentia u. ä.

17 Nachweise dieses Wortes in den PiB zeigen fast ausschließlich die Bedeutung "praesentia":

v b y t n o s t' vašu zdes' govoreno, daby ... 5069 (in dieser Form mit 'v' + Akkusativ gibt es noch 8 Belegstellen)

eže v b y t n o s t i evo to činil, to dělal po obyčaju vsěch 1067 S. 58

i pri b y t n o s t i našej možeš' soveršit' ... 1953 (mit der Präposition 'pri' gibt es noch 3 Belege)

k nam doloženo, daby my o b y t n o s t i našej pis'menno iz"javili ... da budet vkratce izvēstno. 103 S. 84

vo vremja b y t n o s t i našej prikazano bylo tebe 1705

b y t n o s t' vašej milosti pri radě potrebnaja 1775

Eine zweite Bedeutung von bytnost' tritt in den PiB nur zweimal auf:

izvolte pisat' ... o moej b y t n o s t i tuda ž 5208

smotret' nad nim, tolko vse otsročit' podlinno do b y t n o s t i 546 S. 214

Im ersten Kontext ist die Bedeutung "Ankunft" sicher, im zweiten wahrscheinlich.

In vier Kontexten hat n e b y t n o s t' in den PiB entsprechend die Bedeutung "absentia":

v n e b y t n o s t' našu 665 S. 87 (ähnlich noch zwei Belege)

v n e b y t n o s t i že evo carskogo veličestva 1944 S. 74

Die Bedeutungen für b y t n o s t' im Altpolnischen und in den Belegen aus den PiB decken sich nicht ganz, denn trotz häufigen Auftretens fehlt in den PiB die im Polnischen an erster Stelle stehende Bedeutung "esse", "essentia". Dies ist allerdings kein gewichtiges

¹Kochman, S. 104

²SRJ 1, S. 368

³Hüttl-Worth 1956, S. 83

⁴S. Stp. 1, S. 209 - ab 1444

Argument gegen die polnische Herkunft dieses Wortes.

Vinogradov datiert den Höhepunkt der Verbreitung des Wortes 'bytnost' auf die Zeit um 1700¹, also genau in die Entstehungszeit der PiB. In späterer Zeit vermindere sich die Gebräuchlichkeit dieses Wortes. Puškin verwendete es insgesamt nur siebenmal, und zwar nur in dem Ausdruck "v bytnost'"². Auch in den PiB überwiegt der Gebrauch in der adverbialen Konstruktion "v bytnost'".

Keines der Wörter auf -ost' aus der Gruppe ohne Adjektiv-Suffix ist mit einem Präfix ausgestattet, von denen mit -n- aber knapp die Hälfte. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, daß viele n-Adjektive, von denen Substantive auf -ost' gebildet wurden, ihrerseits Ableitungen von präfigierten Verben sind.

3. Wörter auf -ost' mit anderen Adjektiv-Suffixen

Außer den Substantiven auf -ost' ohne Adjektiv-Suffix und denen mit -n-, die zahlreich vertreten sind, enthalten die PiB auch noch 11 nur mit wenigen Paradigmen vertretene Bildungsgruppen mit anderen Adjektiv- und Partizipialsuffixen:

-l- 9

byvalost' 239 S. 257
veselost' 3: 718, 1958
drjachlost' 2727 S. 202
zrelost' 5286 S. 234
naglost' 1206
okruglost' 443 S. 80
presvetlost' 164, 596 S. 283
svetlost' 27: 418, 3566 S. 15
smelost' 4: 4774 S. 150, 4851

-k- 7

bliskost' 1539 S. 46
valkost' 309 S. 361
žarkost' 2141 S. 4
žestokost' 6: 471 S. 110, 3920
kratkost' 7: 477, 2068
lechkost' 1833, 2816 S. 282
tonkost' 287, 807 S. 316

-liv- 7

dobrotlivost' 3029 S. 62
nespravedlivost' 1690 S. 201
neterpelivost' 4403, 4798
osoblivost' 3265 S. 235
spravedlivost' 9: 421, 4419
sčastlivost' 3: 196, 1775
uporlivost' 1218 S. 240

-iv- 2

nepravdivost' 5064 S. 53
učtivost' 3690 S. 108

-it- 2

naležitost' 965 S. 484
serditost' 757 S. 213

-sk- 1

ljutskost' 580 S. 267, 1520

¹Vinogradov 1971, S. 13

²Sl. J. P. 1, S. 201

-(e)nn-
 vsepoddannost' 1191, 4020
 otdalennost' 246 S. 265
 poddannost' 5118 S. 100 (2x)
 predannost' 4663 S. 73
 soveršennost' 318 S. 380, 4942
 umerennost' 3470 S. 431
 unižennost' 2999 S. 40

-enn- 2
 medlennost' 5099
 sobstvennost' 4421 S. 207

-ov- 4
 gotovost' 13; 1922 S. 59, 2911
 laskovost' 3597 S. 41
 negotovost' 4; 718, 808 S. 318
 surovost' 602, 1183 S. 189

-m- 2
 vedomost' 59; 1214, 2468 S. 16
 znaemost' 3470 S. 129

-jač- 1
 gorjačest' 3; 2257 S. 69, 2463

Die entsprechenden Adjektive und Partizipien sind auch hier zu fast allen Paradigmen in den PiB enthalten (sie fehlen lediglich zu: dobrotlivost', valkost', žarkost', zrelost', naglost', (ne)terpelivost', okruglost', predannost', unižennost', uporlivost'), wodurch die enge Verbindung zwischen dem Adjektiv und dem Derivat auf -ost' dokumentiert wird.

Daß alle Wörter mit dem Suffix -(e)nn-ost' präfigiert sind, liegt an der verbalen Herkunft der zugrundeliegenden Wortgruppe.

Den Formen *m e d l e n n o s t'* (Vasmer stellt *medlennyj* und altrussisch *мѣдлѣннѣ* zum Verb *medlit'*¹) und *s o b s t v e n n o s t'* liegen Adjektive mit dem Suffix -enn- zugrunde, das laut Kiparsky von Nominalstämmen, bei denen die n-Reduplikation berechtigt ist (*vrěmen-nyj*) verallgemeinert und sogar mit Stämmen verbunden wurde, die gar kein -n- enthielten (*čuvstvennyj*)². Die gleiche Verdoppelung des -n- hat laut Kiparsky ebenfalls unter Einfluß von Wörtern mit lautgesetzlich berechtigtem -nn- auch einige adjektivierte Formen des Part. prät. pass. erfaßt (z.B. *otkrovennyj*)³.

Šanskij spricht vom starken Einfluß auf die großrussische Literatursprache, die die Bildungen auf -ost' der Sprache Südwestrußlands ausgeübt haben und die ihrerseits enge Verbindungen mit dem Polnischen hatten. Die meisten dieser Bildungen, insbesondere die leicht als Polonismen erkennbaren, seien bald wieder verschwunden, doch viele seien ins Großrussische gedrungen (z. B. *subtil'nost'*, *pokornost'*,

¹Vasmer: REW 2, S. 111

²Kiparsky: RHG 3, S. 200

³Kiparsky: RHG 2, S. 129

spravedlivost', trudnost', smelost', naglost', sklonnost', okoličnost', nevinnost', živnost', učtivost', vedomost', povinnost', jasnost', vol'nost', okruglost')¹. Auffällig ist, daß fast alle Beispiele Šanskij's, die wohl von Berynda stammen, auch in den PiB vorkommen. Jochym zählt gorjučest' zu den Formen, bei denen die Verbindung zum Partizip noch spürbar sei². In der Akademiegrammatik werden Ableitungen mit dem Suffix -est' von Partizipien aufgezählt (živučest'), wobei ausdrücklich auf das Fehlen von Formen wie g o r j a č e s t' hingewiesen wird³. In den PiB gibt es diese Form noch.

Ebenfalls von einer alten Partizipialform ist das Wort v e d o m - o s t' abgeleitet. Jochym stellt für das 18. Jahrhundert fest, daß vedomost' bereits völlig lexikalisiert und seine Bestandteile vědom-ost' bereits morphologisch unteilbar geworden waren⁴. Ganz selten werden Substantive auf -ost' von Adjektiven auf -sk- gebildet. Das in den PiB einzige Beispiel l j u t s k o s t' wird auch für das 18. Jahrhundert als eine der wenigen Ausnahmen angegeben⁵.

Textbeispiele:

daby onye fortifikacii i saldackie kvartery v puščuju v e t - c h o s t' ne prišli 5311 S. 255

vaše preimuščestvo z dostojnoju m u d r o s t i j u i o s t o r o ž n o s t i j u postupal 495 S. 143

Ja i v tom vašemu veličestvu b l a g o u g o d n o s t' pokazyvaju 4480

potščimsja vam ... v želanii vašem dovolstvo po vsjakoj p r i - e t o j n o s t i učiniti 593 S. 281

s velikoju n e t e r p e l i v o s t i j u ožidaem sčastlivych progressov 4798

kotoromu za ob'javlenie l j u c k o s t i partikuljarnuju obeščаем m i l o s t' 1520

napamjanuv personalno sočinennuju pri svidanii ... z n a - e m o s t' 3470 S. 429.

C. Semantik der Substantive auf -ost'

Die Formen auf -ost' dienen meist dem substantivischen Ausdruck der im Ausgangsadjektiv bzw. -partizip enthaltenen Qualität. Die Klärung der jeweiligen Bedeutung ist somit ein Problem des Adjektivs.

¹Šanskij: -ost', S. 126

³GRJ 1, S. 253

⁵Izmenenija, S. 106

²Ludwika Jochym, S. 131

⁴Ludwika Jochym, S. 131

Eine semantisch homogene Gruppe bilden die Ableitungen von Partizipien auf -(e)nn- mit der Bedeutung eines Zustands (z. B. poddannost', unižennost'). Diese Bedeutungen ähneln denen des Resultats der Handlung bei den Verbalsubstantiven auf -nie und -ka und sind durch die indirekt verbale Herkunft dieser Wörter bestimmt.

Die Substantive auf -iv-ost' drücken wie die entsprechenden Adjektive meist die "Neigung zu etwas" aus.

Alle Bildungen auf -ost' haben den Ausdruck einer wie auch immer gearteten Qualität gemeinsam.

Einige Paradigmen zeigen den Übergang zur Kategorie der Konkreta, manche nur in einem Teil der Kontexte, andere ausschließlich.

Die gelegentlichen Bildungen mit Präfixoiden (blagodarnost', bogatodarnost', blagosklonnost', dobrochotnost', presvetlost') können als konstruierte, künstliche Formen der Hochsprache (knižnyj jazyk) zugerechnet werden. Allerdings lassen diese relativ wenigen Beispiele noch nicht auf die Neigung des gesamten Modells zur Hochsprache hin schließen.

1. Bedeutung der Person

Als ein besonderes Charakteristikum der PiB mit ihrer reichen politischen Korrespondenz kann die mehrfach vertretene Gruppe von Substantiven auf -ost' gelten, die eine Person bezeichnen. Es handelt sich meist um Formen der Anrede an hohe Würdenträger im Singular oder Plural (wie deutsch "Euer Liebden", "Euer Durchlaucht" u. ä.):

velmožnost'	Doge von Venedig, Starost von Samogitien
vysokomožnost'	Holländische Generalstaaten
ljubežnost'	Fürst Kantemir
milost'	Men'šikov, Seremetev, Apraksin u. a.
presvetlost'	Kurfürsten
svetlost'	Kurfürsten
svjatost'	Patriarchen und scherzhaft Zotov
česnost'	P. I. Gordon
šljachetnost'	Städte Danzig, Hamburg
jasnevelmožnost'	polnische Würdenträger
jasnost'	Stadt Ragusa

Togo radi nadležit i vašej jasnevelmožnosti s vojskom koronnym ... zblžižitsja 1930 S. 64

V protčim ssylaemsja my na dannuju rezoljuciju obščemilostjam vašim ot ministrov našich 2556 S. 82

Vinogradov nimmt an, daß bei Substantiven auf -ost' zur Bezeichnung

der Person französischer Einfluß wirksam sei¹. Die Beispiele, die er nennt (znamenitost', izvestnost', nevinnost' u. a.) sollen alle Entsprechungen im Französischen haben. Ob das auch für die Beispiele höfischer Sprache aus den PiB gelten kann, bleibt zu prüfen.

Das Wort *m i l o s t'* wird außer als Anrede auch in der ursprünglichen qualitativen Bedeutung gebraucht, aber meist in der stereotypen Formel "božieju (pospešestvujuščeju) *m i l o s t i j u*" 622, 2760, 5131 usw., aber auch in Kontexten wie:

kto pochočet vpred' polučit' sebě *m i l o s t'* bolsuju 129 S. 121
močno ... *m i l o s t'* ego, velikogo gosudarja, k sebě poznat'
javno is togo, čto ... 545 S. 210

Das Substantiv *česnost'* wird einmal als Anrede, das andere Mal *č e s t n o s t'* in qualitativer Funktion gebraucht:

Im Vertrag mit der Türkei heißt es: načal'niki mest vsě smirit'
da potščatsja i vsjakoju spor v takich svoboždenijach priličnoju
č e s t n o s t i j u i preuserdstvovanjem mež stranami da roz-
ojmut. 318 S. 381

Auch *j a s n o s t'* hat einmal die Bedeutung der Person, das andere Mal qualitative Bedeutung:

Der Vertreter eines britischen Handelshauses erhält unter gewissen Bedingungen weiterhin die Konzession zum Tabakhandel - onyj ne točiju *j a s n o s t'* tcj trgov"li učinil 818 S. 339.

2. Sonstige konkrete Bedeutungen

Außer den Substantiven auf -ost' zur Bezeichnung einer Person gibt es noch einige mit anderen konkreten Bedeutungen, z. B. des Ortes (dalnost', blizost'/bliskost', okoličnost', okresnost'), des Eigentums (maetnost', naležnost', prinaležnost', sobstvennost') u. a.:

nam nyne pečalnaja nečajannaja *v e d o m o s t'* vnušilas' 4461
Nach der Eroberung Azovs durch die Russen dürfen dessen Einwohner unter ihren Augen an Bord türkischer Schiffe gehen und abfahren -
i tě ich sudy otstupili v d a l n o s t' 111 S. 98
i s těch neprijatelskich maetnostej ž i v n o s t' i chleb
brat' 641 S. 48

Baturinskuju *k r e p o s t'* šturmom vzjali 2808

3 lanca s protčimi k tomu *n a l e ž n o s t m i* 2134

na kazakov, kotorye byli v derevně P. i v protčich městach okolo Krakova *v o k o l i č n o s t i* i učinili nemalyja obidy ...

o vsem rozyšči 1884 S. 33

¹Vinogradov 1953

da soderžany budut ... knjažestva i zemli so vsemi prinaležaščimi k tomu o k r e s n o s t' m i 312 S. 365

Entgegen Apraksins Wunsch befiehlt der Zar, die dem Wasser zugewandte Seite der neuen Festung rund zu gestalten: odnakož zělo lutče o k r u g l o s t' k vodě 443 S. 80

prišlem k vam o s o b l i v o s t i v pervych čislech, čto sego vremeni učinitca ne moglo 3265 (über einen militärischen Erfolg) Bude že stanut sojuznyja o p o d r o b n o s t j a c h domagatsja vedat' ... 4218 S. 40

Izvol' prislat' instrument ankliju ... so f''sěmi k nej p r i - n a l e ž' n o s t' m i 774

ona takimi dengami, jako svoeju s o b s t v e n n o s t' j u ... raspolagat' moč' imet' budet 4421 S. 207

izvol' itti so vsěmi t j a g o s t m i i s vojskom do Slucka 1100.

Für d a l n o s t' ist die konkrete Bedeutung des Ortes nur einmal belegt, während es in qualitativer Bedeutung häufiger vorkommt, z. B.

tak i za d a l n o s t i j u pritiť nevozmožno 708 S. 139

Auch k r ě p o s t' hat neben der überwiegend auftretenden Bedeutung "Festung" mehrmals auch die qualitative Bedeutung "Stärke", z.B.

neprijatelja soedinennymi silami s lutčeju k r e p o s t i j u vstretit' 743 S. 194

kamornyja stěny zdělat' tolšče dlja k r ě p o s t i 1545 S. 54

In der zitierten konkreten Bedeutung tritt t j a g o s t' nur zweimal auf, meist hat es qualitative Bedeutung:

sii t j a g o s t i povelevaem my otstavit' 2771 S. 245.

3. Gebrauch im Plural

In einer Arbeit über die russische Lexik des 19. Jahrhunderts ist von gegenständlicher Bedeutung der Wörter auf -ost' bereite im 18. Jahrhundert die Rede sowie von der Möglichkeit ihrer Verwendung im Plural¹. Jochym macht den Pluralgebrauch von der Bedeutung konkreter Gegenstände abhängig². In den PiB werden 42 Substantive auf -ost' ein- oder mehrmals im Plural gebraucht: m a e t n o s t' und p r i - n a (d) l e ž' n o s t' mehrmals ausschließlich, v o l n o s t' und o b y k n o s t' überwiegend. Das Material der PiB zeigt, daß ein Substantiv auf -ost' nicht zwingend die Bedeutung eines Gegenstandes haben muß, wenn es im Plural gebraucht ist:

monachi ... pisali posledujuščija m e r z o s t i 2816 S. 281

¹Izmenenija, S. 106

²Ludwika Jochym, S. 137

mnohie s storony tureckoj učinennye n e p r a v o s t i 4265
čtob vesma byt' vpred' bezopasnym ot p r o t i v n o s t e j
neprijatelskich 5139 S. 118

postanovlennoj mir po mnogim t r u d n o s t j a m , odnakož
naposledi k sostojaniju prišol 5247 S. 197

Neprijatelja k padeniju vsjakimi v o z m o ž n' s t j a m i
privoditi da potščatsja 429 S. 63

obranie novogo getmana po pravam i v o l n o s t j a m 2794
protivu vsech o b y k n o s t e j druželjubnoj peresytki 1644
i tako svoju otčiznu ot vsjakich o p a s n o s t e j i razore-
nija izbavit' 2800 S. 265

my nikogda vašemu veličestvu v vašich p o t r e b n o s t j a c h
našego soizvolitelstva ne otrekali 743 S. 194

i tēm inogda v t a j n o s t j a c h i pověrit' budet nevoz-
možno 419 S. 36.

Beispiele des Gebrauchs im Plural haben oft abstrakte Bedeutungen des Prozesses ("Tat": merzost', nepravost', protivnost', uslužnost') oder Zustands (volnost', vozmožnost', obyknost', opasnost', potreb-
nost'). Die Tatsache der Verwendung eines solchen Paradigmas im Plural ist noch kein Beweis für dessen konkrete Bedeutung.

1. Adverbiale Wendungen

Die Substantive auf -ost' werden in den PiB häufig in adverbialen Wendungen gebraucht. Folgende Beispiele tauchen mehrmals auf:

v blizosti, v bytnost', v gotov(n)osti, v nebytnost', v celosti;
dlja legosti;

za kratkostiju vremeni, za starostiju;

po vedomostjam, po vernosti svoej, po vozmožnosti, po pravam i
volnostjam, po dolžnosti, po žestokosti, po pristožnosti, po rev-
nosti christianskoj;

s žestokostiju, s prina(d)ležnostmi, s radostiju, s vsjakoju rev-
nostiju;

ne bez trudnosti;

božieju (pospešestvujuščuju) milostiju;

byt' (velikoju) važnosti.

Das bei Jochym¹ als typisches Beispiel des Übergangs zur Kategorie des Adverbs angegebene p o l n o s t' j u ohne Präposition, im Instrumental, erscheint auch in den PiB, aber nur einmal (867).

¹Ludwika Jochym, S. 141

D. Parallelbildungen

1. mit verschiedenen Adjektiv-Suffixen

Die PiB enthalten einige Beispiele für Parallelbildungen von derselben Wurzel mit verschiedenen Adjektiv-Suffixen oder mit und ohne Adjektiv-Suffix:

blizost' 7 : bliskost' 1

Libeker poslal k admiralu Švedskomu, v b l i z o s t i s flotom obretajuščemusja 2816 S. 278 (ähnlich alle Beispiele für blizost')
o ... s'ězdě vašej milosti gospod vo Lvov na valnoj sovět ne tolko s toj b l i s k o s t i , v ktoroj nyně prebyvaem, no i s obovjazatelstva prijatstva sojuznogo otzyvaemsja 1539 S. 46

Die Kontexte zeigen für b l i z o s t' nur die adverbiale Konstruktion "v blizosti", während das synonyme b l i s k o s t' nur einmal auftritt, und zwar nicht in einer adverbialen Wendung.

gotovost' 12 : gotovnost' 9

o g o t o v o s t i želěznych zavodov zělo raduemsja 578 S. 263
Men'šikov wird befördert und mit einem neuen Wappen belehnt ...

rodovyj f'amilii ego gerb, věrnych sego i vpred' učinitisja imuščich serdca g o t o v o s t' znamenujutsja 1779 S. 288

skolko kakova vojska, i gde deržat v g o t o v o s t i 419 S. 33

daby ... byli na košu ko otporu neprijatelskomu vo vsjakoj g o t o v o s t i , daby ... ne bylo ... ot ordy kakogo napadenija 2845

šipery, i štjurmany i matrozy k g o t o v n o s t i karabljam i dlja morskoj nauki Ruskie ljudi u nich budut 290 S. 330

i pomalu upravljaemsja k g o t o v n o s t i 432

čtob byt' vo vsjakoj g o t o v n o s t i 986

čtob k voderomu chodu byli sovsěm vo vsjakoj g o t o v n o s t i 502
vojski, kotorye uže znatnoe čislo na Litovskoj granice v g o t o v n o s t i obrětaetca ... 185 S. 196 usw. nur "v gotovnosti".

Die Kontexte für beide Formen zeigen keine semantischen Unterschiede. Beide sind meist in der adverbialen Konstruktion "v gotov(n)osti" gebraucht. Die Kontexte 2845 für g o t o v o s t' sowie 502 und 986 für g o t o v n o s t' sind fast identisch. An der Frequenz beider Formen ist ebenfalls kein Unterschied abzulesen, beide Formen kommen fast gleich oft vor.

legost' 5 : lechkost' 2

tako my o l e g o s t i i umnoženii trgovli ... myslim 279 S. 305
brat' pogodno s l e g o s t' j u , daby laskovej im v tom děle promyšljat' bylo 5024 S. 19

martiry, kotoryja razgorělis', velěl razbit' i vest' dlja l e g o -
s t i 1399, ähnlich 3157 S. 148, 1545 S. 54

nikotoroj narod pod solncem takimi svobodami i priviliami i l e c h -
k o s t i j u pochvalitisja ne mozet 2816 S. 282

An den Bollwerken des Moskauer Kreml soll bis in den Spätherbst hin-
ein gearbeitet werden - ot rěk Moskvy i Neglinny redanami [radi po-
spěšenija i l e c h k o s t i ljudem], a meždu rěk bastionami.
1833 S. 339.

Das Paradigma legost' tritt in den Bedeutungen "facilitas" (279, 5024)
und "levitas" (1399 u. a.) auf, lechkost' nur in der Bedeutung "faci-
litas".

naležnost' 1 : naležitost' 1

3 lanca s protčimi k tomu n a l e ž n o s t' m i . 2134

kotorye dengi volno budet otčest' ... ili v predbuduščej n a l e -
ž i t o s t i oběščannoju pomoči na prichodjaščej god 965 S. 484.

Beide Formen fehlen bei Dal', während naležność und naležytość in
der gleichen Bedeutung "Gebühr", "was sich gebührt" bei Linde¹ für
das Polnische angegeben werden. Das Dokument, in dem naležitost' vor-
kommt, ist tatsächlich eine Übersetzung aus dem Polnischen, und zwar
eines Memorandums Augusts II. an Peter, das der Zar mit Kommentaren
versehen hat. Bei naležitost' kann man also wohl einen Polonismus an-
nehmen, während naležnost' "Zubehör" in gleicher Bedeutung ge-
braucht ist wie prinaležnost'.

upornost' 4 : uporlivost' 1

privesti vo okončanie za u p o r n o s t i j u ego ... ne mogli 563
sej gordoju komendant Narvenskoj v bėdstvennuju pogibel' i raschiščē-
nie gvarnizon i graždan u p o r n o s t i j u svoeju privel 730

otvėdyvaem ... predstavleniem Svėjskoj gordosti, u p o r l i v o s -
t i i opasnych namerėnej naše obščee pravoe dėlo priennėe sočinit'.
1218 S. 240.

Semantische Unterschiede sind bei diesen Parallelbildungen kaum ent-
wickelt. Daß Ableitungen auf -ost' von verschiedenstämmigen Adjekti-
ven der gleichen Wurzel in gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung
verwendet wurden, ist vielleicht ein Zeichen dafür, daß die Produk-
tivität des Modells -ost' zu Peters Zeit noch neu war, und daß zur
Beseitigung der Synonymie durch Abgrenzung der Termini voneinander
oder durch das Verschwinden einer der Parallelbildungen die Zeit

¹Linde 3, S. 250 f.

noch nicht ausgereicht hatte.

Morphologisch noch weiter voneinander entfernt sind einige weitere Parallelbildungen mit dem Suffix -ost':

dalnost' 11 : otdalennost' 1

voevat' emu ... za o t d a l e n n o s t i nel'zja 246 S. 265

Ein Bedeutungsunterschied ist aus den Kontexten für dalnost' (vgl. insbesondere Kontext 708 S. 139 auf S. 212) und otdalennost' nicht zu erkennen. Das vom Partizip gebildete Paradigma ist seltener.

priemnost' 3 : prijatnost' 1

Peter sendet einen Bevollmächtigten nach Lübeck, der dort Kanonen gießen lassen soll ... daby ... pokazali emu vsjakuju p r i e m - n o s t' 211 S. 227

Der russische soll mit dem polnischen Botschafter in Berlin gemeinsam operieren, da der Pole ... eže radi podlinnych pričín inogda lutčuju p r i e m n o s t' tamo polučit' možet, neželi togda, estli b my vašemu ministru tuda věrujuščuju dali. 1218 S. 240

Der russische Resident in Konstantinopel, Tolstoj, fragt: Im Artikel 13 des Friedensvertrages sei die diplomatische Gleichberechtigung der Russen festgelegt: i mně v p r i e m n o s t i i v tamošnem prebyvanii prosit' sebě porjatku i počtenija protiv kotorogo posla? 419
i ne mogli otstavit' nyně pismenno p r i j a t n o s t' našu vam ob"javit' 1775.

Priemnost' ist von priemnyj (zu priem "Empfang") abgeleitet und hat ebenfalls die Bedeutung "Empfang", während prijatnost' von prijatnyj abgeleitet ist und "Zuneigung" bedeutet. Die semantische Ähnlichkeit von priemnost' in 211 mit prijatnost' mag kontextbedingt und zufällig sein. Es könnte aber auch ein Polonismus vorliegen (vgl. przyjemność)¹.

nepravost' 6 : nepravdivost' 1

Beide haben entsprechend den ihnen zugrundeliegenden Stämmen (pravo, pravda) unterschiedliche Bedeutung.

okresnost' 1 : okrisnost' 1

ego kurf'istrskoj presvětlosti prinaležaščija gosudarstva, knjažestva i zemli so vsěmi prinaležaščimi k tomu o k r e s n o s t' m i 312.
Der türkische Bevollmächtigte hat eine Botschaft für den Zaren, aber keine Vollmacht, weshalb Peter an den Sultan schreibt und um Aufklärung bittet: A děla sut' velikoj važnosti i trebujut mnogova sredstva i o k r i s n o s t e j . 747 S. 198.

Dem Paradigma okresnost' liegt wohl das Adjektiv okrestnyj zugrunde,

¹Reczek, S. 394

das -t- ist ausgefallen (vgl. Vasmer¹ und die Konsonantengruppe -s(t)n- S. 202 f.). Zur Erklärung für die Form o k r i s n o s t' bietet sich das polnische Verb okryśić "limites constituere" an² sowie das Adjektiv okryślny "bestimmbar", "begränztbar"³.

2. Parallelbildungen auf -ost' und -nie

a) Nicht synonyme Parallelbildungen

Am häufigsten tritt -nie/-tie parallel zu -ost' auf. In den Standardbedeutungen einer Handlung oder eines Vorgangs bei -nie und einer Eigenschaft bei -ost' erfüllt jedes Suffix entsprechend der Ableitung (vom Adjektiv bei -ost', vom Verb bei -nie) seine eigene Funktion und macht dem anderen keine Konkurrenz. Solche Wortpaare sind:

gotov(n)ost'	- gotovlenie	pokornost'	- pokorenie
ispravnost'	- ispravlenie	potrebnost'	- potrebovanie
laskovost'	- laskanie	preměnnost'	- preměnenie
medlennost'	- medlenie	prina(d)ležnost'	- prina(d)ležanie
nadežnost'	- nadějanie	prodolžnost'	- prodolženie
neispravnost'	- neispravlenie		prodolžanie
	neispravlenie	svobodnost'	- svoboždenie
obnadežnost'	- obnadeživanje	soveršennost'	- soveršenie
povolnost'	- povolenie	trudnost'	- truždanie
podvižnost'	- podviženie	umerennost'	- umerenie
poddannost'	- poddanstvovanie	uslužnost'	- usluženie

Vielleicht ist das einmalige n e i s p r a v n e n i e unter Einwirkung des Adjektivs ispravnyj und der Ableitung davon auf -ost' entstanden (vgl. S. 50, 64).

Beide Formen von derselben Wurzel können trotz ihrer verschiedenen Bedeutungskreise sich semantisch sehr nahe kommen:

Peter hofft, August II. werde ihm eine Bitte erfüllen ... V ko-
torom iměja n a d e ž n o s t' , prebyvaju vašego veličestva
vsegda sklonnyj Petr. 1076

nadobno n a d e e n i e imět' na Boga 1120 S. 121

naši vernye poddannye vse šljachta knjaženija Ėstljanskogo ...
o podtverždenii drevnich ich privilej ... kak one ot drevle byv-
šich načalstv ... i ot gosudarej do gosudarej polučali i imeli
vo vsjakoj p o d d a n n o s t i ... nas prosili 5118 S. 100

¹Vasmer REW 2, S. 261

³Linde 3, S. 539

²S. Stp., S. 563

daby siloju poslušanija i p o d d a n s t v o v a n i j a k
vyšerečennomu gosudarstvu povinivalis' 318 S. 379

Ja že ko vsem družebno-bratskim i prijatnym okazanijam u s l u -
ž n o s t e j prebyvaju vašego korolevskogo veličestva. 5096
Za mnogija i črezvyčajnyja služby, u s l u ž e n i j a i ra-
děníja 4868.

In den angeführten Kontexten scheint der semantische Unterschied
Verbalhandlung - Qualität keine große Rolle zu spielen.

b) Synonyme Parallelbildungen

Zumindest in einem Teil der Kontexte sind folgende Paradigmenpaare
aus den PiB synonym gebraucht:

bezopasnost' 8 : bezopasenie 9

vsjakuju b e z o p a s n o s t' ot ljudej našich oběščae m ěduščim
1539 S. 48

daby ... vyšerečennoe velikoe knjažstvo ne bēdstvovalo, ego, jako
otčizny svoeja, b e z o p a s n o s t i že i volnosti sochraneni-
ju ... predana zaraněe predusmotrěti ... 608 S. 331

kogda konečnoe b e z o p a s e n i e ot turkof' budet 5033 S. 32
i vnutrennoe b e z o p a s e n i e našego gosudarstva utveržati 421

blagodarnost' 2 : blagodarerie 11

vsjakuju i blagovremennuju b l a g o d a r n o s t' vozdati želaja
1519

po vzdajaniju Bogu b l a g o d a r e n i j a 951

blagougodnost' 6 : blagougoždenie 5

těch dovolstvovati stanem, ravno jako by oni nam samim b l a g o -
u g o d n o s t' učinili 507 S. 161

Ja i v tom vašemu veličestvu b l a g o u g o d n o s t' pokazyvaju
4480

onyj ej vo vsem vozmožnom b l a g o u g o ž d e n i e činit'
userdno sklonen 1191 S. 203

prebyvaem ... k pokazan'ju vsjakogo bratskogo i družebnogo o l a -
g o u g o ž d e n' j a ochotnyj 569

bytnost' 17 : bytie 13

izvolte pisat' ... o moej b y t n o s t i tuda ž 5208

vo vremja b y t n o s t i našej prikazano bylo tebě 1705 S. 228

gdě vy pišete o našem tuda b y t i i 815

vo vremja b y t i j a našich vojsk v Lifljandach 584

vozmožnost' 14 : vozmoženie 1

peresyłka, ktoruju vsjak po svoej v o z m o ž n o s t i da
podščit'sja umnožit' 5286 S. 234

daby i vy, s svoej storony, po v o z m o ž e n i j u svoemu, ego
korolevskomu veličestvu Polskomu vspomoženie činili 185 S. 196

derzost' 2 : derznovenie 5

ktoraja vaša d e r z o s t' vas privedet, čto dolžen budeš' vse
vekseli ... ot sebja platit' 1893

daby nihto ne imel d e r z n o v e n i j a perevodit' tuda vekse-
lej soboju 3969 S. 323

dobročotnost' 1 : dobročotěnie 3 : dobročotstvovanie 1

izvolim tu vašu d o b r o c h o t n o s t' imět' u sebja v poč-
tanii 104 S. 87

vaše d o b r o c h o t ě n i e vseгда v dobroj pamjati budet 160

is čego velikoe knjažstvo Litovskoe ego carskogo veličestva k sebě
d o b r o c h o t s t v o v a n i e ... priznati možet 545 S. 211

obyknost' 9 : obyknovenie 16

po starym svoim o b y k n o s t j a m 4876

po Božestvennym zakonam, pravam graždanskim Rimskim i inym o b y k -
n o s t j a m 421 S. 50

po prežnim svcim vcjskovym o b y k n o v e n i j a m 3562 S. 10

po o b y k n o v e n i j u i po pravam svoim ... obrali .. 2845

opasnost' 20 : opasenie 21

čtob on, budto dlja o p a s n o s t i ot turskogo v Polšu vstuple-
nija povelel 5238

ego carskoe veličestvo s tureckoj storony nyne opasatca ne imeet, od-
nakož ne bez o p a s n o s t i , vidja ich častye peremeny 5265

gosudarstvu Polskomu ne maloe ešče o p a s e n i e est' ot Pome-
ranii šveckoj 5136 S. 114

ot Švedov uchodili i k nam prichodili bez vsjakogo o p a s e n i -
j a 2801 S. 267

otdalennost' 1 : otdalenie 8

voevat' emu ... za o t d a l e n n o s t' j u nel'zja 246 S. 265

eželi sie pismo vas zastanet ... v nedalnom o t d a l e n i i ot
onogo 2493 S. 37

priležnosť' 5 : priležanie 11

uvidja v sej kompanii onogo p r i l e ž n o s t' ko uslugam ob-
ščim, udovolstvo učinit' obeščaem. 2499 S. 44

za te k nam i obščim interesam dobroželatelstva i p r i l e ž -
n o s t' ... vzdajanie javiti 2559

p r i l e ž a n i e i dobroželatelstvo vašej milosti vo obščich in-
teresach so udovolstvom vyrazumeli 2556 S. 82

toe raděnie i p r i l e ž a n i e k nam blaženstva vašego zělo
priyatno 426 S. 57

prctivnost' 22 : protivlenie 3

ot nich nikakoj p r o t i v n o s t i pokazano ne budet 5108 S. 95

krěpost' ... zdat', bez vsjakago p r o t i v l e n i j a i pere-
pravki punkt. 458 S. 94

revnost' 20 : rvenie 1

kakaja r e v n o s t' urosla mež' Cesarskim i Francuskim po Latin-
skim kurantom 616

povelěli esmy ... k vašemu korolevskomu veličestvu i blagonamerennuju
r e v n o s t' o istinnoj vašej polzě ob"javit' 622 S. 7

Peter schreibt an Apraxin von der Tapferkeit und Kriegslust des "Go-
sudar'", das gleiche gelte für dessen Bruder - takožde i brat ego
gosudarev ljubov'ju s nim, pače že r v e n i e m , jako Af'injane
novago iščušči, objazal ego v sem puti 22 S. 20

sklonnosť' 30 : sklonenie 5

raduemsja o ... s k l o n n o s t i rěči pospolitoj k vašemu veli-
čestvu 440

vy vseгда okazannuju vašu revnost' i dobruju s k l o n n o s t'
ko obšcej polze prodolžat' ... budete 5187 S. 154

za takoe vaše dobrochotnoe s k l o n e n i e blagodarstvuem 177
o našem ... priyatno-bratskom i sosědstvennom s k l o n e n i i 507

ugodnosť' 3 : ugoždenie 2

po vzaimnomu soglasiju i vzaimnoj u g o d n o s t i 318 S. 375

My že ko okazaniju vsjakich priyatnych u g o d n o s t e j preby-
vaem. 5199

velikij posol ... kogda k musul'manskim rubežam pridet, prinjat ob-
yknovennymi čest'mi i, pridav izobil'noe u g o ž d e n i e , zemle-
ju k blistatel'noj Portě provožen da budet 318 S. 382

k pokazanju vsjakich družebno brackich u g o ž d e n i j ohotno
i priležno prebyvaem 756 S. 208

nebytnost' 4 : nebytie 12

v n e b y t n o s t' našu 665 S. 87

v n e b y t n o e t i že ego carskogo veličestva 1941 S. 74

v n e b y t i i moem vměsto menja ispravit' gospodin maeor 1801
ähnlich 4830 S. 191, 5299 S. 247.

Meist geht die semantische Angleichung der Parallelformen auf -ost' und -nie auf Kosten der Verbalsubstantive mit dem Suffix -nie. Diese können, wie wir gesehen haben, die Bedeutung des Resultats einer Handlung annehmen und damit den engen semantischen Kontakt zum Verb verlieren, während die Formen auf -ost' ihre qualitative Bedeutung behalten.

Zum Parallelismus zwischen Bildungen auf -ost' und -nie in späterer Zeit heißt es, daß diese Parallelformen bisweilen völlige Synonymie erreichen konnten, insbesondere dann, wenn das Wort auf -ost' von einem deverbale Adjektiv abgeleitet sei und die verbale Bedeutung einer abstrakten Handlung habe (Fähigkeit oder Neigung zur Ausführung einer Handlung - oberegatel'nost', stradatel'nost')¹. Dieser Entwicklungsstand (18. Jahrhundert) ist zur Zeit Peters noch nicht erreicht.

3. Parallelbildungen auf -ost' und -ka

Sehr viel seltener sind Parallelbildungen von Substantiven auf -ost' und Verbalsubstantiven auf -ka. Es gibt nur zwei Paare:

neispravnost' 5 : neispravka 1

estli prineset publicno neraděnie i n e i s p r a v n o s t'
svoju, to ja prostit' ne ostavlju vzyskanie 670

Ibo n e i s p r a v k o j u čto tam poterena budet, vzyščetca na
vas 4377

opasnost' 20 : opaska 2

Um einen Separatfrieden eines der Verbündeten zu vermeiden, schlägt der Zar vor : usmotrja takie sebe is togo o p a s n o s t i , ... gegenüber der Hohen Pforte und Schweden nur gemeinsam aufzutreten.
4218 S. 41

¹Izmenenija, S. 107

A estli ego <Lewenhaupt> v Prusy pustjat, to i ty v Prusy protiv ego pojdi bez o p a s k i 858.

Die semantische Verbindung der Bildungen auf -ost' mit dem Adjektiv und der auf -ka mit dem Verb steht hier der Ähnlichkeit der parallelen Formen nicht im Wege. Es besteht trotz qualitativer Nuancen bei den Formen auf -ost' und prozessualer Nuancen bei denen auf -ka weitgehende Synonymie.

Die geringe Zahl der Dubletten auf -ka und -ost' bei starker Vertretung beider Suffixgruppen in den PiB und starkem Parallelismus zwischen -ost' und -nie/-tie (ca. jedes 24. Verbalsubstantiv auf -nie, aber jedes 80. auf -ka in den PiB hat eine Dublette auf -ost') beweist, daß -ka und -ost' nicht in morphologischer Konkurrenz standen, obwohl die Voraussetzungen dafür gegeben waren: Wie Bildungen auf -nie neigen auch die auf -ka zum Verlust der Handlungsbedeutung, wobei leicht der Bereich der Abstrakta auf -ost' berührt werden kann. Die größeren Überschneidungsmöglichkeiten bei Bildungen auf -nie/-tie und -ost' mögen auf ihre größere stilistische Affinität zurückzuführen sein, da beide gemeinslavisch und schon im Altbulgarischen aktiv und ein Charakteristikum der Hochsprache waren, während -ka der Deverbalia ostslavisch ist (laut Vasil'ev kommt das erste Wort auf -ka ohne Deminutivbedeutung, pripevka, im Igorlied vor¹) und keine so alte schriftliche Tradition hat wie -nie und -ost' und die mit -ka gebildeten Verbalsubstantive zunächst nur der "delovaja, bytovaja pis'mennost'" angehörten². Überdies behauptet Obnorskij, daß Dal' viele der fast zu jedem Adjektiv angegebenen Formen auf -ost' erfunden habe und diese daher künstlich und der Umgangssprache fremd seien³.

Zu den Parallelbildungen auf -ost' und -stvo vgl. S. 282, sowie -ost' und -ie S. 316. Seltener sind die Beispiele für die Doppelformen auf einerseits -ost' und andererseits: -ota 4 (dolgota 4996; 1(')gota 290, 3386; skudota 490; tjadgota 1199); -to 4 (žestoč' 2334, 2366; neudob' 312; len' 83; tiš' 1243); -ina 3 (dalina 3 S. 10; istina 9: 62, 674; tišina 5: 274, 3714); -ynja 2 (svjatynja 5: 72, 2311; tverdynja 318); -ba 2 (zloba 7: 241, 1279; tjažba 5286) und -ica 1 (bezdělca 6: 2084, 2419).

¹Vasil'ev: -ka

³Obnorskij 1927, S. 82

²Romanova 1962, S. 141

E. Ableitungen von Substantiven auf -ost'

Von Substantiven, die mit -ost' gebildet sind, gibt es in den PiB einige substantivische und adjektivische Ableitungen auf -ynja, -iv- und -n- (Nachweise bei Sreznevskij -Srezn. a tergo- werden, sofern vorhanden, nach der Stelle in den PiB angegeben):

blagostynja 119 S. 107, 120 S. 110 (Srezn. a tergo, S. 312)

milostynja 3: 378 S. 460, 1413 "

milostivyj 20: 132, 427 S. 59 (Srezn. a tergo, S. 146)

vsemilostivyj 5: 223, 443 S. 79 "

premilostivyj 184 S. 193, 4935 S. 282 "

žalostnyj 3: 471 S. 108, 1218 S. 239 (Srezn. a tergo, S. 192)

krěpos(t)nyj 3: 271 S. 290, 736 S. 188 "

milostivnyj 5: 209 S. 223, 649 (Srezn. a tergo, S. 168)

nelěnos(t)nyj 1925 S. 61, 4268 (Srezn. a tergo, S. 192)

nepreměnosnyj 582 S. 269

pravostnyj 507 S. 160

ravnostnyj 4281 S. 41

rados(t)nyj 8: 497, 902 (Srezn. a tergo, S. 192)

revnostnyj 9: 569, 4816

tjagos(t)nyj 6: 1143 S. 149, 4131

jarostnyj 4621 S. 38 (Srezn. a tergo, S. 192)

Die diesen Adjektiven und Substantiven zugrundeliegenden Formen auf -ost' sind bis auf *žalost' und *nelenost' (lěnost' kommt aber zweimal vor) alle in den PiB enthalten. Bei diesen Ableitungen vom Modell auf -ost' handelt es sich überwiegend um Formen, die bereits im Altrussischen vorkommen und bei Sreznevskij nachgewiesen sind. Das bedeutet, daß zu Peters Zeit die Substantive auf -ost' selbst morphologisch nicht sehr aktiv waren. Das kann ein Argument dafür sein, daß das Modell auf -ost' noch nicht produktiv genug war, um als Grundlage für Sekundärbildungen dienen zu können.

DIE SUBSTANTIVE AUF -STVO / -STVIE

Ein weiteres in den PiB zahlreich vertretenes Suffix zur Bildung von Abstrakta ist -stvo (-stvie). Auch für -stvo behauptet Obnorskij altkirchenslavische Herkunft¹, ebenso Bulachovskij². Šachmatov macht die altbulgarische Herkunft der Wörter auf -stvo von der Betonungsstelle abhängig (die Wörter mit Betonung auf dem Suffix seien russisch, die mit Wurzelbetonung dagegen könne man z. T. als kirchenslavisch ansehen)³. Buslaev hält die Bildungen auf -stvo für altbulgarisch, die zwischen dem Stammendkonsonanten und dem Suffix den weichen Reduzierten bewahrt haben, während er im Russischen entweder ausgefallen (begstvo) oder zu -e- geworden sei (bogatestvo)⁴. Černych bezeichnet -stvo als das im Uloženie (1649) am meisten verwendete Suffix⁵, und Nikitinskaja stellt für die petrinische Periode den starken Gebrauch dieses Suffixes neben und in Konkurrenz zu anderen Suffixen fest, sowie eine ziemlich freie Bildung von verschiedenen Wortarten⁶.

Das umfangreiche Material der PiB erlaubt eine genauere Untersuchung der Substantive auf -stvo (-stvie) zur Zeit Peters des Großen.

A. Systematik

Die Verbindung eines Wortstamms mit dem Suffix -stvo hat oft Veränderungen des Stammauslauts zur Folge. Man kann also die Substantive auf -stvo in übersichtliche Gruppen nach dem Stammauslaut einteilen, wodurch der Mechanismus der Anfügung des Suffixes beleuchtet wird.

1. Guttural, Zischlaut, -s- vor -stvo

Selten bleibt vor -stvo ein Guttural, s, z oder Zischlaut erhalten, ohne daß ein -e- dazwischentritt. Die einzigen Ausnahmen von dieser Regel sind:

běgstvo 5: 93 S. 75, 1472	bezopa(s)stvo 8: 624 S. 31, 1000
arcuchstvo 3: 164 S. 162, S. 163	bezopastvie 5: 632 S. 40, 3695
gercochstvo 3777 S. 167	isku(s)stvo 10: 419 S. 31, 673
	neiskustvo 287 S. 326
	knjazstvo 4: 608 S. 337, 2816
bezbožstvo 458 S. 94	
vysokomožstvo 142 S. 143	
vel'možstvo 160 S. 159	

¹Obnorskij 1927, S. 89

²Bulachovskij 1952, S. 5

³Šachmatov 1925, S. 41

⁴Buslaev, S. 130 f

⁵Černych: Uloženie, S. 258

⁶Nikitinskaja: -stvo, S. 374 f

Pavskij bezeichnet das Paradigma *b ě g s t v o* (zu *bĕg*) als einzige Abweichung von dem Gesetz, nach dem Gutturale vor *-stvo* erweicht werden¹. In den PiB ist das *-g-* vor *-stvo* in *b ě g s t v o* in allen Kontexten erhalten. Einmal wurde zwischen *-g-* und dem Suffix der harte reduzierte Vokal gesetzt: *b ě g ɣ s t v o* 2304 S. 100. Sollte *ɣ* bewußt und absichtlich gesetzt worden sein, woran wegen des häufigen etymologisch unberechtigten Gebrauche von *ɣ* in den Schriften Peters zu zweifeln ist, so ist es als Rechtfertigung für die Bewahrung des *-g-* vor *-stvo* zu verstehen. Buslaev hält den Gebrauch von *ɣ* vor *-stvo* für kirchenslavisch und führt als Beispiel '*běž'stvo*' an, wohingegen im Russischen *ɣ* ausgelassen werde. Buslaev nennt dazu noch '*bejstvo*' und '*bĕstvo*'². Berynda (1627) kennt ebenfalls nur *b ě g s t v o*³, während im Altbulgarischen '*bĕstvo*' ohne *-g-* belegt ist⁴. Sreznevskij kennt sowohl '*bĕg(ɣ)stvo*'⁵ als auch '*bĕstvo*'⁶.

Die Bewahrung des *-ch-* vor *-stvo* in *a r c u c h s t v o* und *g e r c o c h s t v o* (vgl. aber '*gercog*' mit *-g-* z. B. 5177) ist wohl damit zu erklären, daß es sich um fremde Wörter handelt, die zur Bezeichnung fremder Herrschaftsverhältnisse dienten. Die Form '*arcuchstvo*' begegnet bereits um 1630⁷.

Die unmittelbare Aufeinanderfolge von *-ž-* und *-stvo* in *b e z - b o ž s t v o*, *v e l' m o ž s t v o* und *v y s o k o m o ž - s t v o* mag ein Zufall sein, da diese drei Paradigmen nur je einmal in den PiB nachgewiesen sind. Bei häufiger auftretenden Formen mit Zischlaut gibt es Variationen, z. B. *t o v a r y š č (e) s t v o - t o v a r y š č' s t v o - k n j a ž (e) s t v o - k n j a ž' - s t v o*. Kotošichins These, nach der '*knjažestvo*' die Fürstenwürde und '*knjažstvo*' das Gebiet des Fürsten bezeichne⁸, bestätigt sich nicht für das Material der PiB, in dem beide Formen nur in der territorialen Bedeutung gebraucht sind.

Die willkürliche Setzung oder Auslassung der reduzierten Vokale in den PiB läßt die von Buslaev aufgestellte These, nach der es sich bei *k n j a ž s t v o*, *t o v a r y š č s t v o* um echt russische Formen handele, weil der vordere reduzierte Vokal fehlt, als für diesen Bereich nicht sehr zuverlässig erscheinen⁹.

¹Pavskij 2, S. 58

²Buslaev, S. 125

³Berynda, S. 13

⁴SJSt 1, S. 159

⁵Sreznevskij 1, Sp. 213

⁶ibid., Sp. 221

⁷Vesti-Kuranty 1, S. 136, S. 223

⁸zitiert nach Kiparsky 3, S. 285

⁹Buslaev, S. 130 f

In der Form *k n j a z s t v o* liegt entweder eine Konsonantenverbindung ohne Assimilation oder eine Form des Masurierens vor (wie auch an anderer Stelle der PiB: *razsuzdenie* 620, *zestokij* 1057 S. 43 und vielleicht *poměska* 4846 - vgl. S. 54).

2. -e-stvo

Meist steht zwischen Zischlauten am Stammende und dem Suffix *-stvo* ein *-e-*:

bezčlovečestvo 2727 S. 200	plotničestvo 786
veličestvo 150: 538, 747	polkovničestvo 466 S. 100
veličestvie 14: 367, 430	polnomočestvo 956 S. 471
vozšestvie 3: 877 S. 410, 4913	pospešestvo 4060 S. 382
vsesvjatejšestvo 394 S. 480	pospešestvie 3867
vysokomoč(e)stvo 17: 342, 4150	posredničestvo 389, 1944 S. 75
vysočestvo 17: 1969, 4100	prazdnestvo 3164 S. 153
všestvie 1219 S. 244	predšestvie 4: 521, 2484 S. 27
gorjačestvo 4280 S. 93	preimuščestvo 6: 55 S. 17, 421
družestvo 263 S. 282	preimuščestvie 1520
estestvo 3: 23 S. 21, 209	preprazdnestvo 4866 S. 235
zamužestvo 4421 S. 207	presvětlějšestvo 3: 36, 105 S. 90
izlišestvo 3: 712, 1219 S. 243	prešestvie 4631 S. 19
izměnničestvo 486 S. 132	prišestvie 4: 1067 S. 57, 3730
izšestvie 3554 S. 500	proročestvo 193, 1499 S. 14
kačestvo 1698 S. 224, 4323	prošestvie 3: 650, 1944 S. 75
knjaž(e)stvo 25: 474, 596 S. 285	put(e)šestvie 6: 50 S. 43, 406 S. 6
količestvo 608 S. 335	rož(d)estvo 20: 406 S. 6, 619 S. 5
kotoličestvo 175 S. 184	svjatějšestvo 50 S. 43, 5178
kupečestvo 17: 419 S. 39, 822	sodružestvo 5: 320, 628 S. 36
malodušestvo 4269	sotničestvo 2894 S. 342
mladenčestvo 670, 4222 S. 44	spospěšestvo 164 S. 163, 471 S. 106
množestvo 9: 127 S. 119, 718	spospešestvie 3421 S. 383
mužestvo 5: 1624, 3619	staršestvo 4454
našestvie 3: 787, 818 S. 330	supružestvo 7: 2329, 3926 S. 281
nedosuž(e)stvo 5: 36 S. 29, 60	suščestvo 421 S. 49
neprišestvie 965 S. 483	sšestvie 1460 S. 482
obščestvo 3: 421 S. 46, 507	tovaryšč(e)stvo 4: 608, 4266
ot(e)čestvo 9: 1682, 2035	toržestvo 6: 518, 2088
ot(e)čestvie 7: 226, 832	ubožestvo 3775 S. 162, 4365 S. 157
otšestvie 5: 224, 459	chudožestvo 5: 625 S. 31, 790
piršestvo 2466 S. 15	čelověčestvo 1698 S. 224

šestvie 88 S. 69, 129

juzničestvo 2362 S. 152

Das einmalige *v y s o k o m o Ź s t v o* scheint eine Variante des häufigeren *v y s o k o m o č (e) s t v o* zu sein. Beide Formen sind ausschließlich als Anrede in Briefen an die holländischen Generalstaaten gebraucht. In 142 wird zweimal in gleicher Funktion auch *v y s o k o m o Ź n o s t'* gebraucht. Vielleicht hat das dort übliche *-ž-* als Vorbild für *v y s o k o m o Ź s t v o* gedient.

In der Regel steht also zwischen dem Zischlaut gleich welcher Herkunft und dem Suffix ein *-e-*. Nach dem Gesetz über die Behandlung der reduzierten Vokale¹ aber hätte *-t-* beim Suffix *-stvo* schon zu Anfang der schriftlichen Überlieferung immer ausfallen müssen, da es in schwacher Stellung stand. Kiparsky erklärt die dieser Regel widersprechende Vokalisierung des *-t-* zu *-e-* nach Gutturalen und Zischlauten als Bulgarismus: Die im 15. Jahrhundert nach Rußland geflohenen bulgarischen Geistlichen hätten auch bei *-čtsk-*, *-žtsk-*, *-štsk-*, *-ščtsk-* bei Wörtern der Kirchensprache das *-t-* etwa [ʌ] oder [ə] ausgesprochen, was von den Russen als unbetontes *-e-* verstanden, nachgesprochen und nachgeschrieben worden sei. Die Ausnahmslosigkeit dieser Vokalisierung nach Zischlaut vor *-stvo* (und *-skij*) und die gleichzeitige Beschränkung auf diese Position (nur im Russischen und Bulgarischen) führt Kiparsky auf die kirchenslavische Herkunft der meisten Wörter dieses Typs und auf eine daraus entwickelte Regelmäßigkeit des *-estvo* nach Zischlauten zurück².

Šachmatov dagegen macht die Bequemlichkeit der Aussprache für den Einschub eines *-e-* zwischen dem auf Zischlaut endenden Stamm und dem Suffix *-stvo* verantwortlich³. Auf diese Bequemlichkeit wurde aber in den PiB in mehreren Fällen verzichtet. So fehlt das *-e-* in folgenden Wörtern:

vysokomočstvo 389

tovaryščstvo 2845 S. 307, S. 309

knjažstvo 15: 474, 2558

otečstvie 587 S. 273

nedosužstvo 4: 83, 335 S. 399

Der reduzierte Vokal ist in wenigen Fällen ebenfalls erhalten:

knjaž'stvo 507 S. 157

nedosuž's'tvo 335 S. 399

nedosoš'stvo 61

tovaryšč'stvo 4266

Weitere orthographische Sonderformen sind:

¹ z. B. bei Kiparsky: RHG 1, S. 93 ff. ³ Šachmatov 1925, S. 37

² Kiparsky 1972, S. 170 f.

knažstvo 608 S. 337

otčestvo 507 S. 160

prišesstvie 1067 S. 57

otčestvie 495 S. 143, 507 S. 160

putšestvie 756 S. 207

(Zu letzterem vgl. S. 266 und aus Sreznevskijs Material: otčestvo¹, otčestvo², otčestvie³).

Sowohl roždestvo als auch die russifizierte Form rožestvo kommen relativ häufig vor, meist als Datumsangabe, z.B.:

leta ot rožestva Christova 1708-go z.B. 2590 S. 105

in gleichlautendem Kontext aber mit -žd- z.B. 5029 S. 30

und auch in der Bedeutung "Weihnachten":

ch prazniku rožestva Christova 2932

v navečerii roždestva Christova 2999 S. 39.

Vinogradov wendet sich gegen die Klassifizierung von Formen wie rožestvo, tožestvo als Russismen, da vom 12. bis zum 14. Jahrhundert besonders in Novgoroder Denkmälern die kirchenslavische Lautung -žd- systematisch durch das russische Äquivalent -ž- ersetzt worden sei, wodurch aber aus den kirchenslavischen noch keine russischen Wörter geworden seien⁴.

Pavskij erklärt die Form estestvo als Ableitung vom Stamm es- mit eingefügtem -t-⁵, während Buslaev von einer Ableitung von der 3. Person sg. est- spricht⁶.

Šachmatov hält die gesamte Gruppe mit dem Suffix -estvo für kirchenslavisch, selbst wenn das eine oder andere Paradigma suffixbetont sei wie rož(d)estvo, estestvo (Suffixbetonung ist laut Šachmatov ein Hauptkriterium für die Bildung eines Wortes auf -stvo auf russischem Boden)⁷.

Meist wird -estvo dann verwendet, wenn der Endlaut des zugrundeliegenden Stammes ein Guttural ist (z.B. -g- bei družestvo, množestvo; -k- bei veličestvo, plotničestvo) oder ein -c- (z.B. bei kupečestvo), wobei eine Konsonantenveränderung eintritt, während Zischlaute erhalten bleiben (z.B. vsesvjatejšestvo, gorjačestvo, mužestvo, obščestvo). Außerdem steht -e-stvo noch dann, wenn eine Konsonantenhäufung zu vermeiden ist (estestvo, (pre)prazdnestvo). Nikitinskaja gibt aber auch eine nicht "entzernte" Form 'poprazdnstvo' aus der petrinischen Zeit an⁸. In den PiB fehlen solche Konsonantenhäufungen vor -(e)stvo.

¹Srezn. a tergo, S. 214

²ibid., S. 207

³ibid., S. 325

⁴Vinogradov 1927, S. 107

⁵Pavskij 2, S. 58

⁶Buslaev, S. 125

⁷Šachmatov 1925, S. 41

⁸Nikitinskaja: -stvo, S. 376

Einmal kommt -zn- und zweimal -rd- vor -stvo vor (bezkomf'uznstvo, userdstvie, miloserdstvo), wo eine Ausspracheerleichterung durch -e- wohl nicht für notwendig gehalten wurde.

Ein Suffix -šestvo nimmt Nikitinskaja bei p i r š e s t v o an¹, wobei die Herkunft des -š- ungeklärt bleibt. Auch die Akademiegrammatik nennt ein Suffix -šestvo und gibt als Beispiele dafür piršestvo und novšestvo an². Das in den PiB als Synonym für s t a r š i n s t v o einmal verwendete s t a r š e s t v o könnte als Bildung vom Komparativ erklärt werden.

Die Formen mit der Suffix-Variante -stvie nach Stammauslaut -e- sind hauptsächlich Komposita von š e s t v i e und als kirchenslavische Lehnwörter³ ohne Parallelformen auf -stvo zu betrachten.

3. -j-stvo

Von Stämmen, die auf -j- auslauten, sind folgende Wörter mit dem Suffix -stvo (-stvie) gebildet:

(admiraltejstvo 10: 1885, 2893)	ischodatajstvo 1691 S. 213
archierejstvo 517, 1519	kupledejetvo 1299 S. 110
bezpokoјstvo 4: 444, 3048 S. 81	nedeјstvie 4478 S. 259
bezstroјstvo 1245 S. 274	nespokoјstvo 7: 140, 747 S. 199
dě(j)stvo 56: 421 S. 49, 2463	svoјstvo 5: 470, 2639 S. 142
dějstvie 12: 421, 3663 S. 89	schodatajstvo 6: 644 S. 51, 1690
žestokovyјstvo 1066	ubi(j)stvo 4: 865 S. 392, 5024
zaboјstvo 1852 S. 9	uboјstvo 236 S. 255
zlodeјstvo 4: 674, 1863 S. 16	chodatajstvo 6: 629, 1690 S. 205

In wenigen Kontexten fehlt das -j-, und zwar in drei von vier Belegen bei u b i s t v o (254 S. 273, 1692 S. 291 usw.) und einmal bei d ě s t v o 5238.

Aus dem bei Smirnov abgedruckten "Lexikon vokabulam novam" ist das Wort 'admiralstvo' von Peter dem Großen persönlich in a d m i r a l i t e i s t v o geändert worden⁴, wodurch es bis auf den heutigen Tag in dieser Gestalt fixiert wurde.

A d m i r a l t e j s t v o könnte von einem vokalisch auelautenden Stamm mit Interfix -j- gebildet sein. Hier wäre an Lehnwörter auf -é(e) aus dem Französischen zu denken wie defilé(j) < défilé (1709), želé(j) < gelée (1716)⁵ (aber: assambleja < assemblée (1696)⁶, livreja < livrée (1717)⁷, portupeja < porte-épée (1720)⁸). Das Wort

¹Nikitinskaja: -stvo, S. 377 ⁴Smirnov, S. 363 ⁷ibid., S. 154

²GRJ 1, S. 254 f.

⁵Kiparsky RHG 3, S. 150 ⁸ibid., S. 159

³Vasmer: REW 3, S. 394

⁶ibid., S. 145

a d m i r a l t e j s t v o selbst kann wegen lautlicher Schwierigkeiten nicht als Lehnwort aus dem Französischen gelten (amirauté). Die von Kiparsky aufgeführten petrinischen Lehnwörter defilé(j) und želé(j) mit und ohne -j- könnten aber bei der Neubildung des Wortes a d m i r a l t e j s t v o Modellwirkung gehabt haben, obwohl das Wort selbst aus einer anderen Sprache entlehnt wurde. Denkbar ist eine Vermischung der westeuropäischen Suffixe -teit (holl.), -tät (deutsch), -té (frz.), die vielleicht dem Russen als synonym galten und beliebig austauschbar waren.

1. b, v, d - p, f, t vor -stvo

Mit den stimmhaften Konsonanten b, v, d und ihren stimmlosen Entsprechungen p, f, t vor dem Suffix -stvo (-stvie) sind folgende Wörter vertreten:

admiralitejtstvo 1565, 2590	malološadstvo 408 S. 13, 886
bědstvo 8: 47 S. 40, 618 S. 3	maloljudstvo 7: 1886 S. 36, 3614
bezlošadstvo 1726	margrafstvo 4: 110 S. 95, 5163
bezpamjatstvo 2739 S. 220	miloserdstvo 3649 S. 79
bezsudstvo 903 S. 428	mnogoljudstvo 6: 719, 878
biskupstvo 4786, 4885	morehotstvo 3690 S. 110
blagoprivětstvo 628 S. 36	nadobstvo 4: 111 S. 98, 719
blagošljachetstvo 4941 S. 287	naslědstvo 4: 105 S. 89, 427
bogatstvo 6: 818 S. 333, 1871	naslědstvie 3: 482, 3959
bratstvo 1: 507 S. 156, 2407	neprisudstvie 4: 2266, 5106
vdovstvo 3: 3959, 4421 S. 207	neprijatstvo 6: 507, 3747
voevodstvo 17: 740, 2279	neudobstvo 6: 673, 1391
vorovstvo 10: 1852 S. 9, 2721	otvetstvo 3880 S. 239
generaliteitstvo 4692, 4942	otvetstvie 3917, 4203 S. 24
gospodstvo 1629	otsutstvie 4421 S. 206
grafstvo 3466 S. 421	plutovstvo 3554 S. 497
dobrochotstvo 3: 138, 4914	posledstvo 3554 S. 497
dobrochotstvie 4150	posledstvie 3466 S. 422, 3921
durovstvo 2739 S. 225	posredstvo 9: 1487 S. 1, 2124
episkopstvo 5094 S. 84	potrepstvo (sic) 483
kamisariatstvo 3554 S. 498	pochlebstvo 4942 S. 296
korolevstvo 11: 435 S. 69, 2771	prepjatstvie 5: 3151, 5158
kumovstvo 223 S. 240 (2x)	privetstvo 4299, 4978 S. 317
kurfirstvo 279 S. 304	prisudstvo 3352 S. 322
lukavstvo 282 S. 313, 2258	prisudstvie 6: 1591, 4201
ljudstvo 4: 442, 3677 S. 99	prijatstvo 8: 134 S. 129, 1521

prostupstvo 4472 S. 249	tezoimenitstvo 5: 50 S. 43, 1731
saldatstvo 3690 S. 110	ubivstvo 6: 10 S. 13, 1791
samoderžavstvie 3249 S. 224	udobstvo 3: 455, 3352 S. 322
svatovstvo 3043	urjadstvo 409 S. 16
sosědstvo 8: 258, 587 S. 273	userdstvie 253 S. 272, 1775
sredstvo 12: 507 S. 56, 1770	učtivstvo 350 S. 419, 1838 S. 345
srodstvo 3: 296 S. 340, 4100	fal'sivstvo 832, 2816 S. 279
staro(st)stvo 5: 3459, 4331	čjuvstvo 806 S. 315
sumosbrodstvo 2739 S. 218	šklaf'stvo 4569
schodstvo 318 S. 380	šljachetstvo 9: 5315, 5324

In einigen Fällen ist der Stammaslaut vor dem Suffix Veränderungen unterworfen. Assimilation der stimmhaften Konsonanten ist ebenso häufig wie etymologisch falscher Gebrauch (hyperkorrekt) von stimmhaften Konsonanten vor -stvo. Am zahlreichsten sind Verwechslungen zwischen -t- und -d- :

-t- statt -d- bei: morechotstvo (ein Beleg)

voevotstvo 740 (1:16)

mnogoljutstvo 865 S. 382 (1:5)

posretstvo 179 S. 188 (1:8)

-d- statt -t- bei: prisudstvo (ein Beleg)

prisudstvie 4421 S. 206, 5159 S. 132 (2:4)

neprisudstvie 749 S. 201 (1:3)

dobrochodstvo 4914 (1:2)

Die Kontexte beweisen, daß *m o r e c h o t s t v o* zu *chodit'* (nicht zu *chotět'*) und *d o b r o c h o d s t v o* zu *chotět'* (nicht zu *chodit'*) zu stellen ist:

o vsem, čto v vašem puti slučitca, dobruju zapisku deržat' i upotrebljaja vo vsem saldatstvo i *m o r e c h o t s t v o*, kak dobromu i česnomu čeloveku nadležit 3690 S. 110

po poslednej mere vsjakoe *d o b r o c h o d s t v o* ego carsko-mu veličestvu pokazivat' 1914.

Bei *b r a d t s t v o* (2407 S. 192) stehen -d- und -t- nebeneinander. Bei *s' r o s t v o* (296 S. 340) ist der Dental vor -stvo ausgefallen. Bei *k u r f i r s t v o* und *s t a r o s t v o* liegt Haplologie vor (naloženie), so daß hier jeweils ein Stammaslaut auf -st- anzusetzen ist (⁺kurfirfirst-stvo, starost-stvo). Die einmal vorkommende Variante *s t a r o s t s t v o* (3459 S. 416) zeigt, daß Haplologie bei diesem Wort in den PiB nicht regelmäßig ist.

Seltener kommen Verwechslungen zwischen -b- und -p- vor -stvo vor:

biskubstvo 4786

potrepstvo (nur ein Beleg)

Ein Paradigma zeigt -v- statt -f-, wofür wohl Hyperkorrektheit die Ursache ist: margravstvo 5266 S. 218.

Die von fremden Stämmen gebildeten Formen *a d m i r a l t e c t v o* (2590 S. 90 mit -c- < -ts-) und *a d m i r a l i t e j t s t v o* (4692 S. 95) sowie *g e n e r a l i t e (i) t s t v o* könnten einerseits das deutsche Suffix -tät, andererseits das holländische Suffix -teit enthalten. Smirnov gibt nur 'admiraltejtstvo' (< holl. 'admiraaliteit')¹ und 'generalitetstvo' (< deutsch 'Generalität')² an. (Das von Smirnov ebenfalls angegebene 'generalitet'³ ist auch in den PiB vertreten: 1942 S. 297). Smirnovs Trennung nach holländischer (admiraltejtstvo) und deutscher Entlehnung (generalitetstvo) erfolgte wohl hauptsächlich wegen der Zugehörigkeit des einen zur maritimen und des anderen zur Militärterminologie, wobei die Wahrscheinlichkeit (Fülle von seetechnischen Termini besonders aus dem Holländischen) für die Richtigkeit der angezeigten Herkunftswege spricht. Das graphische Bild der beiden Lexeme in den PiB (-tectvo < -tet-stvo + -teit-stvo beim maritimen und -tet-stvo + -teit-stvo beim Militärterminus zeigt jedoch, daß -tet- und -teit- vom Schreiber nicht unterschieden bzw. mit einer semantischen Gruppe in Verbindung gebracht wurden. Daraus läßt sich schließen, daß beide Suffixformen an Entlehnungen aus verschiedenen Sprachen gefügt werden konnten.

Als weitere Variante in den PiB kommt noch das bereits in Gruppe 3 zitierte *a d m i r a l (i) t e j s t v o* ohne -t- hinzu. Diese Vielfalt der Schreibvarianten ist wohl auf die orthographische Unsicherheit der Schreiber bei diesem für sie neuen Wort zurückzuführen. *Č j u v s t v o* und *u b i v s t v o* sind von einem auf -v- auslautenden Stamm gebildet. Daß *u b i v s t v o* ebenso in den PiB vertreten ist wie *u b i (j) s t v o*, läßt auf ein Konkurrieren beider Verbindungsmöglichkeiten schließen. Buslaev bezeichnet *u b i v s t v o* als alte und volkstümliche Form gegenüber *u b i j s t v o* und nennt auch aus dem Altkirchenslavischen ein 'čujstvo' statt *č u v s t v o*⁴.

¹Smirnov, S. 30

³Smirnov, S. 84

²ibid., S. 84

5. Liquide und Nasale vor -stvo

Die zahlenmäßig stärkste Gruppe von Wörtern auf -stvo ist die mit Liquiden und Nasalen vor dem Suffix (l, m, n, r - außer -tel'-):

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| apekunstvo (sic) 5089 S. 82 | kovarstvo 6: 608, 3911 S. 266 |
| archipastyrstvo 186 S. 196 | komisarstvo 8: 365 S. 443, 3789 |
| bezkomf'uznstvo 2304 S. 100 | korporal(')stvo 3: 690, 4094 |
| bezsilstvo 3179 S. 170, 3366 | krest'janstvo 4018 |
| bezčinstvo 33 S. 27, 1376 | krikskamarstvo 4692 S. 94 |
| blagodenstvie 50, 3554 S. 501 | krju(j)serstvo 1243 S. 267, 3722 |
| blaženstvo 15: 50 S. 43, 103 | kumpanstvo 262 S. 282 |
| bombardirstvo 4: 1820, 3760 | (kurfirstvo 279 S. 304) |
| varvarstvo 1865, 4444 S. 230 | lěkarstvo 8: 427 S. 58, 2327 S. 127 |
| vědomstvo 1814, 1894 | masterstvo 5: 1012, 4147 |
| verolomstvo 4265 S. 76 | mediatorstvo 1495 S. 11, 3621 S. 61 |
| voinstvo 4: 47 S. 39, 3251 | mnogodel'stvo 3: 776, 4509 |
| vremenstvo 4916 | mnogonačalstvo 480 |
| general(')stvo 7: 1017, 1023 | mytarstvo 1173 |
| getmanstvo 3: 474, 2800 | nasil(')stvo 6: 236, 1501 |
| gospodarstvo 546, 4505 S. 282 | nasilstvie 3: 1540 S. 48, 2095 |
| gosudarstvo 85: 621, 2116 | načalstvo 3: 421 S. 49, 2894 S. 341 |
| gosudarstvie 6: 104, 619 S. 5 | nedovol(')stvo 5: 997, 4942 S. 291 |
| graždanstvo 713 S. 151 | nedostoinstvo 854 S. 378 |
| gubernamenstvo 4052 S. 374 | nejtral(')stvo 7: 1495 S. 10, 4150 |
| dvorjanstvo 2114, 4995 S. 332 | nepostojanstvo 7: 1805, 247 S. 267 |
| dovol(')stvo 22: 419, 588 | neudovol(')stvo 4: 692, 2095 S. 180 |
| dovolstvie 2590 S. 104 | neudovol(')stvie 3: 1940, 3609 |
| dolženstvo 303 S. 351 | obmanstvo 1539 S. 47 |
| dostojnstvo 19: 476, 3605 | pervenstvo 360 S. 433, 4350 |
| duchovenstvo 421 S. 48, 713 | poganstvo 394 S. 480 |
| edinstvo 642 S. 49 | poddanstvo 6: 258 S. 278, 4021 |
| edinoverstvo 1623 S. 125 | posol(')stvo 10: 411 S. 20, 1947 |
| zemstvo 5118 S. 100 | pospol(')stvo 6: 435 S. 69, 2793 |
| zločinstvo 772 S. 268 | postojanstvo 4: 104 S. 86, 1367 |
| igumenstvo 5094 S. 84 | potomstvo 6: 1779 S. 286, 3605 |
| inženerstvo 3: 2513 S. 53, 4995 | preosvjaščenstvo 2791, 2792 |
| kanclerstvo 134 S. 129, 167 | prtvorstvo 831 |
| kaporstvo 2471 S. 19 | provorstvo 3161 |
| kapralstvo 6: 1725, 2011 | prostranstvo 3: 285 S. 324, 440 |
| karčemstvo 4552 S. 308 | p'janstvo 3: 2727 S. 199, 2739 |

ravenstvo 4: 408 S. 9, 4942	ubranstvo 3: 4804 S. 171, S. 172
rav"noden'stvie 613	udovol(')stvo 23: 431 S. 64, 666
rycerstvo 6: 713 S. 150, 3141	udovol(')stvie 8: 771, 2055
samochovalstvo 3029 S. 59	uniženstvo 1450 S. 170 f.
svoevol(')stvo 6: 318, 1876	uničiženstvo 3649 S. 80
svoevolstvie 1684	uporstvo 119. 5286 S. 236
svjaščestvo 3381	uprjamstvo 419 S. 35, 557
soveršenstvo 10: 312, 2559 S. 86	usil'stvo 3554 S. 499
soveršenstvie 2499 S. 12	usil'stvie 134 S. 130
starsinstvo 4441	christianstvo 6: 47 S. 39, 1841
tainstvo 421 S. 49, 4421 S. 205	carstvo 4: 283, 4421 S. 204
tiranstvo 4: 1623, 2589 S. 102	carstvie 6: 10, 1779 S. 284
tovarstvo 3: 2793, 3194 S. 181	cesarstvo 5: 877, 4265 S. 76
uborstvo 1585 S. 87	špionstvo 1107 S. 100

Wegen der Leichtigkeit, mit der sich Liquide und Nasale mit -stvo verbinden, gibt es kaum orthographische Variationen im Bereich des Stammaslauts dieser Wörter. Die Palatalität des -l- wird vor -stvo nur ausnahmsweise bezeichnet, und zwar bei: (1. Zahl - Fälle mit, 2. Zahl - Fälle ohne Palatalitätsbezeichnung)

general'stvo 1:6	nejtral'stvo 1:6	pospol'stvo 1:5
dovol'stvo 9:13	neudovol'stvo 1:3	svoevol'stvo 1:5
korporal'stvo 2:1	neudovol'stvie 1:2	udovol'stvo 4:19
nasil'stvo 2:3	posol'stvo 3:7	udovol'stvie 3:5
nedovol'stvo 1:4		

Bei zwei Ableitungen von fremden Stämmen wechseln vor -stvo -er- / -or- und -er- / -ar-:

mediaterstvo 3621 S. 61 - mediatorstvo 1495 S. 11
rycarstvo 3141 - rycerstvo 5: 2003, 4020 S. 354

Eine weitere Form *r i c e r s t v o* 713 S. 149 mit -i- statt -y- bereichert die Zahl der Erscheinungsformen dieses Wortes. Auch hier handelt es sich wohl um orthographische Unsicherheit des Schreibers gegenüber Neologismen.

Zum Wort *k u r f i r s t v o* mit 'naloženie' des -st- aus Stamm und Suffix vgl. S. 231.

Die Wörter auf -enstvo (ravenstvo, duhovenstvo, pervenstvo usw.) hält Šachmatov für altkirchenslavisch¹. Bei *b e z k o m f ' u z n -*

¹Šachmatov 1925, S. 41

s t v o wurde das -t- von -tn- nicht vokalisiert, offenbar wurden die fünf aufeinanderfolgenden Konsonanten -znstv- als sprechbar empfunden.

Das Fehlen des -t- bei g u b e r n a m e n s t v o (bei Smirnov fehlt dieses Wort, vorhanden ist nur das als Entlehnung aus dem Deutschen bezeichnete 'gubernament'¹) ist bei einer Wiedergabe des französischen nasalten Suffixes -ment verständlich, obwohl die Lautfolge mit -b- und -a- gegen die Entlehnung dieses Wortes aus dem Französischen spricht.

6. -tel-stvo

Eine große Gruppe innerhalb der PiB bilden die Substantive mit dem Suffix -tel'- vor -stvo:

blagoželatelstvo 3: 1775, 4798	objazatel(')stvo 16: 557, 649
bljustitel'stvo 318 S. 383	okazatel'stvo 350 S. 419
vladētel(')stvo 6: 116, 845	osmotritelstvo 2189
vreditelstvo 312 S. 368	osteregatel(')stvo 3: 641, 1279
vspomogatel(')stvo 7: 412, 473	otlagatel(')stvo 9: 1876, 2556
vymogatel'stvo 602 S. 294	povelitel(')stvo 831, 4020 S. 355
grabitel(')stvo 3: 372, 818	pokazatelstvo 4063 S. 383
dobrodētel(')stvo 134, 5088	pokrovitel'stvo 242 S. 260
dobroželatel(')stvo 12: 483, 2602	pomešatel(')stvo 12: 421, 2471
domogatelstvo 5: 763 S. 223, 3876	pravitel(')stvo 13: 132, 421 S. 46
želatel(')stvo 5: 105 S. 90, 979	prevoschoditel(')stvo 14: 650, 735
žitelstvo 818 S. 331	predatelstvo 2999 S. 39
legkomyslitel'stvo 296 S. 339	predsēdatel(')stvo 4: 1779, 3605
ljubitelstvo 253 S. 273, 486	predstatel(')stvo 5: 14, 2570
mučitel'stvo 602 S. 296	provoditel'stvo 4265 S. 80
nadziratelstvo 650 S. 62	provožatelstvo 1017 S. 4
nadležatelstvo 2002, 4095 S. 402	radētelstvo 427 S. 59
nedobroželatelstvo 1761, 4419	rugatel(')stvo 5: 3029, 4265
neprijatel(')stvo 5: 3588, 4205	svidetel(')stvo 16: 435, 2528
niechoditel'stvo 4282 S. 96	(svidētelstvie 2079 S. 167)
oberegatelstvo 273, 603 S. 298	sijatel(')stvo 4: 963, 3315
oblaadatel(')stvo 3: 105, 282	snischoditeletvo 141 S. 142
obovjazatel(')stvo 3: 134, 1539	soizvolitelstvo 743 S. 194
obstojatel(')stvo 8: 509, 2311	soobjazatel(')stvo 6: 319, 4217
obchoditelstvo 421 S. 46, 1696	spomogatel(')stvo 3: 164, 1035

¹Smirnov, S. 96

sumnitelstvo 963 S. 475

učreditelstvo 419 S. 31

upravitelstvo 1078 S. 71

Der Anschluß des Suffixes -stvo an den auf -l'- auslautenden Stamm ist unproblematisch. Graphisch allerdings ist in den PiB ein stetiger Wechsel von -l- und -l'- festzustellen, wobei die Formen ohne Palatalitätsbezeichnung weit in der Überzahl sind. Bei mehrfach vorkommenden Paradigmen sind meist beide Varianten vorhanden, ohne daß die Neigung des einen oder anderen Lexems zur Schreibung mit -l- oder -l'- erkennbar wäre (vielleicht mit Ausnahme von *domogateľstvo*, das fünfmal nur mit -l- belegt ist).

Nikitinskaja erklärt die doppelte Gestalt des l/l' vor -stvo in der petrinischen Zeit mit zwei einander entgegenlaufenden Tendenzen: Erstens neige das im Altrussischen noch mitteleuropäisch ausgesprochene -l- vor dem -t- des Suffixes -tstvo zur Weichheit, zweitens unterliege es jedoch der allgemeinen Tendenz der Konsonantenverhärtung vor -stvo¹. Der von Nikitinskaja angenommene phonetische Unterschied zwischen den mit -l- und -l'- geschriebenen Wörtern in der petrinischen Zeit ist unwahrscheinlich, da z.B. dieselben Wörter in gleicher Bedeutung mit und ohne -t- geschrieben werden können.

Schwankungen in der Aussprache desselben Wortes in der gleichen Zeit und beim selben Schreiber sind in der Häufung, wie sie die PiB zeigen, kaum anzunehmen. Vielmehr ist die graphische Alternation l/l' vor -stvo wohl damit zu erklären, daß die palatale Aussprache hier als selbstverständlich empfunden wurde, da es keine velare Opposition gab und daher die Bezeichnung der Palatalität erfolgen oder unterbleiben konnte, ohne daß damit eine phonetische Unterscheidung beabsichtigt war.

Auffällig ist das Fehlen von Formen auf -tel'-stvie, wenn man von dem Schreibfehler (?) *sviďtel'stvie* absieht (vgl. S. 273 Fußnote).

B. HERKUNFT

Das Suffix -stvo kann sich mit verschiedenen Wortarten verbinden. In den PiB gibt es Ableitungen auf -stvo von Substantiven (z.B. *kanclerstvo*, *voevodstvo*), Adjektiven (z.B. *vysočestvo*, *nejtralstvo*, *učivstvo*) - auch vom Komparativ (*staršestvo*) und vom Superlativ (*presvetlejšestvo*, *(vse)svjatejšestvo*), von Verben (z.B. *obmanstvo*,

¹Nikitinskaja: -stvo, S. 379

ubijstvo) und jeweils nur wenige von Partizipien (poddanstvo, preimušćestvo, (preo)svjaščćenstvo, p'janstvo, soveršenstvo, sušćestvo, ubranstvo, uniženstvo, uničičženstvo), von Pronomen (kačestvo, količestvo, svojstvo), von Zahlwörtern (edinstvo, pšvenstvo) und von Adverbien (množestvo, pospolstvo, potomstvo). Die Bildungen von den vier letztgenannten Wortarten sind selten, während Ableitungen von Substantiven, Adjektiven und Verben in den PiB zahlreich sind.

1. Herkunft vom Adjektiv

Dem Substantiv auf -stvo ist nicht immer leicht anzusehen, von welcher Wortart es abgeleitet ist. Die Bedeutung ist kein sehr zuverlässiges Kriterium für die Zuordnung zur Gruppe denominaler oder deverbalen Ableitungen (weil z.B. auch denominalen Bildungen wie varvarstvo, kupečestvo, mediatorstvo Handlungsbedeutung haben können), und auch äußere Merkmale fehlen oft. So fiel bei der Ableitung der Substantive auf -stvo von Adjektiven mit dem Suffix -n- dieses Erkennungsmerkmal meist aus¹, so daß der im Derivat verbleibende Rest des Stammes keine Rückschlüsse auf die zugrundeliegende Wortart mehr zuläßt.

Als solche Bildungen von -n-haltigen Adjektiven sind wohl die meisten Komposita anzusehen, zumal zu der Mehrzahl der zusammengesetzten Wörter auf -stvo auch entsprechende Adjektive mit -n- im Material der PiB vorhanden sind. Laut Malíková werden z.B. mit Wortelementen wie mnogo- und malo- zuerst Adjektive auf -n- gebildet, die ihrerseits als Ausgangswörter für substantivische Ableitungen dienen können². Folgende Parallelbildungen von Komposita auf -stvo und Adjektiven mit -n- kommen in den PiB vor:

blagošljachetstvo - blagošljachetnyj 4110, 5160 S. 134
 verolomstvo - verolomnyj 4: 3029, 4205 S. 29
 vysokomoč(e)stvo - vysokomočnyj 11: 822, 5257
 dobrodētelstvo - dobrodētelnyj 5: 617 S. 1, 3911 S. 266
 dobroželatelstvo - dobroželatelnyj 12: 590, 3945
 dobrochotstvo - dobrochotnyj 3: 105 S. 90, 608 S. 332
 edinoverstvo - edinovernnyj 4: 125 S. 116, 4138 S. 428
 žestokovyjstvo - žestokovyjnyj 3920 S. 275
 malodušestvo - malodušnyj 4269, 4436 S. 221
 maloljudstvo - maloljudnyj 584, 3234

¹ Izmenenija, S. 112 und

² Malíková 1972, S. 100 f.

Isačenko 1972, S. 104 ff.

abstrakten Qualität nach der im Adjektiv genannten Eigenschaft sowie die Existenz von adjektivischen Parallelbildungen.

Als Ableitungen von Adjektiven auf -n- unter Auslassung des Adjektiv-Suffixes - ein normaler morphologischer Vorgang¹ - sind wohl folgende Substantive auf -stvo anzusehen:

bedstvo	nadobstvo	nespokojstvo	provorstvo
vel'možstvo	načalstvo	(ne)udobstvo	srodstvo
izlišestvo	nedosušestvo	(ne)(u)dovolstvo	schodstvo
kovarstvo	nejtralstvo	potrepstvo	uporstvo

Nikitinskaja bezeichnet zwar *b e d s t v o* als Ableitung von einem abstrakten Substantiv weiblichen Geschlechts², doch ist adjektivische Herkunft wahrscheinlicher, weil dies der einzige Fall einer Ableitung auf -stvo von einem abstrakten Substantiv in den PiB wäre und die Bedeutung der abstrakten Qualität bei *b e d s t v o* leicht de-adjektivisch zu erklären ist.

Zu *k o v a r s t v o* ist in den PiB auch das Adjektiv *kovarnyj* (5: 832, 4265 S. 75) vorhanden. Letzteres leitet Vasmer von einem Substantiv ⁺*kovar'* ab³, von dem dann das Substantiv auf -stvo auch direkt gebildet sein könnte.

L ě k a r s t v o hat in den PiB nur die Bedeutung "Arznei". Es ist also aus semantischen Gründen eher als Ableitung vom Adjektiv *lekar-skij* (3: 1725, 3297 S. 263) als vom Substantiv *lekar'* (15: 585, 774) anzusehen.

Für *l u k a v s t v o* gibt Pavskij deverbale Herkunft an (wie *v o r o v s t v o* (< *vorovat'*)⁴, Nikitinskaja reiht es bei den deadjektivischen Bildungen ein, läßt aber einen semantischen Einfluß des Verbs auf dieses Substantiv gelten⁵. Die Adjektive *lukavyj* (6:1490 S. 5, 3740) und *lukavno* (2459) sind in den PiB ebenfalls vorhanden.

Von Adjektiven ohne -n- sind wohl gebildet:

bogatstvo	obščestvo	ubožestvo	uprjamstvo.
-----------	-----------	-----------	-------------

Ob im zugrundeliegenden Adjektivstamm ein -n- enthalten war, ist nicht immer klar. So ist bei *c h u d o Ź e s t v o* eine Ableitung von *'chudogij'* und *'chudožnyj'* möglich, die beide bei Vasmer zitiert werden⁶.

¹ vgl. *Izmenenija*, S. 112

⁴ Pavskij 2, S. 57

² Nikitinskaja: -stvo, S. 385

⁵ Nikitinskaja: -stvo, S. 391

³ Vasmer REW 1, S. 584

⁶ Vasmer REW 3, S. 276

Auch *m i l o s e r d s t v o* kann von einem Adjektiv mit oder ohne *-n-* abgeleitet sein, die beide bei Sreznevskij¹ und im Akademiewörterbuch belegt sind².

Einige Substantive auf *-stvo* aus den PiB haben das *-n-* des Ausgangsadjektivs bewahrt:

bezkomf'uznstvo dolženstvo duhovenstvo (pre)prazdnestvo
 (ne)dostojnstvo pervenstvo ravenstvo

Auch dem Numerale *p e r v e n s t v o* liegt wohl eine Adjektivform mit *-n-* zugrunde (belegt bei Sreznevskij³ und bei Machek für das Tschechische und Kirchenslavische⁴).

Außer *-n-* sind auch noch einige andere Adjektivsuffixe in Substantiven auf *-stvo* der PiB erhalten:

-om- bei *v e d o m s t v o*
-k- > *-č-* bei *v e l i č e s t v o* , *v y s o č e s t v o*
-it- bei *t e z o i m e n i t s t v o*
-iv- bei *u č t i v s t v o* , *f a l' š i v s t v o*

Ebenfalls zur Kategorie der deadjektivischen Ableitungen ist *s t a r š e s t v o* zu zählen, da es wohl vom Komparativ gebildet ist. Die Wörterbücher kennen nur die Form 'starčestvo'⁵, die aber in den PiB fehlt. Der Kontext zeigt deutlich, daß eine semantische Verbindung zu 'starec' - 'starčeskij' fehlt:

komandu nad pechotoju veleno vručit' vam, po s t a r š e s t -
 v u r a n g a 1454.

a) Herkunft vom Adjektiv oder Substantiv

Bei vielen Wörtern auf *-stvo* herrscht unter den Sprachforscher offensichtlich Unklarheit darüber, von welcher Wortart sie abgeleitet sind. Besonders schwierig ist die Abgrenzung zwischen desubstantivischen und deadjektivischen Bildungen. So bezeichnet z.B. die Akademiegrammatik *k r e s t' j a n s t v o* , *s o s e d s t v o* , *t o v a r y š č e s t v o* als deadjektivisch, *m u ž e s t v o* neben *i n ž e n e r s t v o* aber als desubstantivisch⁶. Nikitinskaja

¹Srezn. 2, Sp. 139 ⁵Sreznevskij 3, Sp. 501: "paterik"

²SAR 3, Sp. 770 SAR 6, Sp. 49: "sobranie starejšich"

³Srezn. 2, Sp. 1768 Dal' 4, S. 317: "starčeskija leta"

⁴Machek, S. 488 Ušakov 4, Sp. 490: "starost", "obraz žizni star-

⁶GRJ 1, S. 255 ca"

dagegen bezeichnet z. B. *družestvo* und *sosedstvo* als desubstantivisch, *otščestvo*, *christianstvo* aber als deadjektivisch, auch sie ohne ein Unterscheidungskriterium anzugeben¹. Vielleicht ließen sich die Verfasser von der Semantik des ihnen vorliegenden Wortmaterials leiten und kamen so zu verschiedenen Ergebnissen. Das Material der PiB läßt z. B. für *sosedstvo* Bedeutungen erkennen, die eine Ableitung sowohl vom Adjektiv als auch vom Substantiv möglich erscheinen lassen. Folgende Kontexte zeigen die Bedeutung der abstrakten Qualität entsprechend den Adjektiven *sosedskij* (4: 956 S. 471, 1539 S. 47) und *sosednij* (4301 S. 114):

vsja děla, priličnaja družbě i *sosědstvu*, ... k blagoustroeniju privedutsja 258 S. 277

uronu da ne nanosjat, ni inym kakim ni eet' obrazom da ne dokačajut: no soveršennoju krěpostiju i raděniem *sosědstva* soglasie oboej storony da bljudut. 318 S. 379

věrnuju i postojannuju družbu i *sosědstvo* soderživati 507 S. 157

ničto tol' tverdo naměriili, jako ... postojannoje i věrnoje *sosědstvo* iměti 587 S. 273

Außerdem kommt *sosedstvo* in der lokalen Bedeutung "Nachbarschaft", "vom Nachbarn beherrschtes Territorium" vor:

dlja dosmotru, kakie gosti v ich *sosědstvo* priěli 471 i naše *sosědstvo* ot takich zlych ljudej očiščeno budet. 507 S. 162

zelo predosuditel'no budet v *sosedstve* takoj velikoj voennoj ogn' zapalenoj videt' 5181 S. 149, 5265 S. 216

Die letztere Bedeutung legt eine Ableitung vom Substantiv nahe, die erstere die vom Adjektiv.

Bei einigen Substantiven auf *-stvo* ist einerseits eine Ableitung von Substantiven auf *-ik*, *-ec*, *-anin* (unter Auslassung von *-in*), *-ar'* oder ohne Suffix, andererseits von einem Adjektiv auf *-ičesk-*, *-ečesk-*, *-ansk-*, *-arsk-* oder *-n-*, *-sk-* denkbar, da das Suffix *-stvo* dem gleichen Stamm auslaut angefügt wird wie die Adjektivsuffixe *-sk-* und *-n-*. Die entsprechenden Adjektive zu solchen Bildungen auf *-stvo* sind in den PiB ebenfalls zahlreich vertreten (z. B. *kaf'oličeskij* 394 S. 480; *mladenčeskij* 223 S. 240, 1013; *otečeskij* 6: 392 S. 479, 2311; *kupečeskij* 10: 427 S. 58, 4697, *sosedskij/sosednij* (s. o.)).

¹ Nikitinskaja: *-stvo*, S. 383 und 386

Da von Substantiven abgeleitete Wörter auf -stvo wie die deadjektivischen qualitative Bedeutung ausdrücken können und beide Bedeutungssphären auch beim selben Paradigma vorkommen, ist bei einigen Substantiven auf -stvo eine Unterscheidung nach der Ableitung vom Substantiv oder vom Adjektiv nach semantischen Kriterien kaum möglich. In den PiB sind solche Grenzfälle:

kotoličestvo	vremenstvo	mladenčestvo	christianstvo
kupečestvo	zemstvo	otečestvo	čelovečestvo
mužestvo	karčemstvo	supružestvo	šljachetstvo
(so)družestvo	krest'janstvo	tovaryšč(e)stvo	
tainstvo	ljudstvo		

Zwei Ableitungsmöglichkeiten, entweder von einem Adjektiv oder von einer Konstruktion mit dem Substantiv, bestehen auch bei Wörtern auf -stvo mit der Vorsilbe bez-, die das Fehlen des im Stamm Ausgedrückten oder das Vorhandensein des Gegenteils ausdrücken:

bezbožstvo	- bezbožnyj 5: 1690, 2801	- ⁺ bez boga
bezkomf'uznstvo		- ⁺ bez komfuzii
bezlošadstvo	- bezlošadnyj 5: 385, 2409	- ⁺ bez lošadi, -dej
bezopastvo	- bezopasnyj 20: 417, 2813	
bezopastvie	-	
bezpamjatstvo		- ⁺ bez pamjati
bezpokojsstvo		- ⁺ bez pokoja
bezsilstvo	- bezsilnyj 4: 905, 4834	- ⁺ bez sily
bezstrojstvo	- bezstrojnyj 1130	- ⁺ bez stroja
bezsudstvo		- ⁺ bez sudna, sudov
bezčelovečestvo		- ⁺ bez čelovečestva
bezčinstvo		- ⁺ bez čina

Ščetinin sieht u. a. b e s p o k o j s t v o als nach dem suffixal-präfixalen morphologischen Modell gebildet an, d. h. vom Substantiv im Genitiv nach bez + Suffix -stvo; b e z o p a s s t v o und b e s p a m j a t s t v o hingegen sieht er als Bildungen von einem bereits mit bez- versehenen Adjektiv unter Auslassung des Adjektivsuffixes -n- an, was er mit der Ähnlichkeit der Bedeutung der Grundform und der Ableitung erklärt; b e z č e l o v e č e s t v o schließlich ordnet er einer dritten Gruppe zu, in der bestehende Substantive auf -stvo mit bez- präfigiert werden¹. Andere Autoren nehmen für b e z p o k o j s t v o verbale Herkunft an². Nikitin-

¹Ščetinin 1962, S. 63 ff

²Izmenenija, S. 113

skaja bezeichnet *b e z p o k o j e t v o* als Beispiel für Bildungen von reflexiven Verben¹.

Isačenko hält - vor allem aus prosodischen Gründen - nicht die Konstruktion *bez + Substantiv (bez uma)* sondern das Adjektiv auf *-n-* (*bezumnyj*) für den Ausgangspunkt z.B. verbaler Ableitungen (*obezumet'*)². Die größte Wahrscheinlichkeit bezüglich der Herkunft der Substantive des Typs *bez ... stvo* kann die Theorie Isačenkos für sich beanspruchen, nach der beim Übergang eines solchen Wortes von der Kategorie des Adjektivs zum Substantiv der Adjektiv-Indikator ("*ad*"ektivnyj pokazatel'") *-n-* regelmäßig ausfällt (= "*usečenie*") wie z.B. bei *besstyd-n-yj / besstyd-stv-o*³, so daß dieser Worttyp am ehesten als vom Adjektiv auf *-n-* abgeleitet gelten kann. Vinogradova stellt für die mit *bez-* präfigierten Wörter auf *-stvo* im Altrussischen fest, daß sie ausschließlich in der Übersetzungsliteratur verwendet wurden, nicht aber in russischen Chroniken und der *Rusekaja Pravda*⁴. Von den bei Vinogradova aufgezählten Substantiven des Typs *bez ... stvo* kommen nur *b e z b o ž s t v o* ($\alpha\theta\epsilon(\alpha)$) und *b e z č e l o v e č e s t v o* ($\acute{\alpha}\kappa\alpha\nu\theta\rho\omega\pi(\alpha)$) auch in den PiB vor. Hier ist also am ehesten mit Lehnübersetzungen zu rechnen.

b) Wörter auf *-ov-stvo*

In den PiB gibt es einige wenige Wörter auf *-stvo* mit dem Infix *-ov-* (*-ev-*):

<i>vorovstvo</i>	<i>kumovstvo</i>	<i>svatovstvo</i>
<i>durovstvo</i>	<i>plutovstvo</i>	<i>korolevstvo</i>

Pavskij sieht in *v o r o v s t v o* eine Ableitung vom Verb *vorovat'* (wie *lukavstvo* < *lukavit'*)⁵. Dieser Meinung schließen sich andere Autoren an⁶. Für *s v a t o v s t v o* aber gibt Pavskij das Verb *svatat'* ohne *-ov-* als Erklärung an⁷. Zu *p l u t o v s t v o* gibt es ein *plutovat'*⁸, zu *d u r o v s t v o* ein *durovati*, für das Sreznevskij eine Quelle aus dem Jahre 1580 angibt⁹.

Wörter auf *-ovstvo* sind auch dem Altrussischen bekannt. So gibt Sreznevskij aus dem 11. Jahrhundert an: *běsov†stviže*¹⁰, *istov†stvo*¹¹, *ne-istov†stvo*¹², *surov†stvo*¹³, *synov†stvo*¹⁴, und etwas später auch die

¹ Nikitinskaja -stvo, S. 400 ⁶ Izmenenija, S.113; ¹⁰ Srezn., Dop. Sp. 30
² Isačenko 1972, S. 107 Nik.: -stvo, S.399 ¹¹ ibid. 1, Sp. 1149
³ Isačenko 1972, S. 116 ⁷ Pavskij 2, S. 58 ¹² ibid. 2, Sp. 390
⁴ Vinogradova 1975, S. 202 ⁸ SAR 4, Sp. 1141 ¹³ ibid. 3, Sp. 626
⁵ Pavskij 2, S. 57 ⁹ Srezn. 1, Sp. 745 ¹⁴ ibid. 3, Sp. 267

Formen aus den PiB *k u m o v ʎ s t v o*¹ für 1216 und 1395 und *s v a t o v ʎ s t v o* für 1545², sowie *nesytovʎstvo*³ und *šapovʎstvo*⁴. An Verbalformen von derselben Wurzel auf -ovati kennt er nur *běsovati* aus dem 11.⁵, *istovati* aus dem 14.⁶, *neistovati sja* aus dem 11. Jahrhundert⁷. Die Wörter auf -ov-stvo können aber auch von Adjektiven auf -ov- abgeleitet sein, und zwar sowohl von possessiven als auch von Beziehungsadjektiven auf -ov-, das auf ursprüngliche u-Stämme zurückgeht, aber früh produktiv wurde. Zu den erwähnten, aus Sreznevskijs Material zitierten alten Substantiven auf -ov-stvo sind folgende Adjektive von jeweils derselben Wurzel mit possessivem bzw. relativem -ov- ebenfalls bei Sreznevskij angegeben: *běsov*, *běsovʎnyj* (11. Jh.), *běsovʎskyj* (1073)⁸, *istovyj* (1073), *istovʎnyj* (11. Jh.)⁹, *neistovyj*, *neistovʎnyj* (11. Jh.)¹⁰, *surovyj*, *surovʎno* (1097)¹¹, *synovʎnij* (1073), *synovʎskyj*¹². Unter Berücksichtigung der viel später belegten Adjektive *vorovskij*¹³, *kumov*¹⁴, *svatov*¹⁵ erscheint eine Ableitung von Adjektiven auf -ov- und -ovʎn-, -ovʎsk- wahrscheinlicher als von Verben auf -ovati, da mehr zu Wörtern auf -ovetvo passende Adjektive als Verben in der Literatur belegt sind und weil damit auch die Formen erklärt werden können, zu denen Verbformen auf -ovati nicht belegt sind (*svatovstvo*, *kumovstvo*).

Die Mehrzahl der Substantive auf -ovstvo sowohl in den PiB als auch bei Sreznevskij können auf Wörter zur Bezeichnung männlicher Personen zurückgeführt werden, die sehr leicht Adjektive auf -ov- mit Genitivfunktion bilden konnten¹⁶. In den PiB ist z.B. 'vorov syn' belegt (962 S. 474). Überhaupt ist die Konstruktion mit dem Adjektiv auf -ov- zum Ausdruck der Besitzverhältnisse in den PiB häufig.

Zverkovskaja weist nach, daß bereits vom 15. Jahrhundert an neben den alten Adjektiven auf -n- die possessiven Adjektive auf -ov- gerade bei männlichen Einsilbern sehr produktiv waren¹⁷, wovon demnach auch *vor*, *kum*, *plut*, *svat* und auch *korol'* betroffen sein konnten. Das altrussische Wörterbuch gibt für die Wörter der Wurzel *vor-* folgende Erstbelege an: *vor* 1547, *vorovati* 1552, *vorovskoj* 1599, *vorovstvo* 1613¹⁸. Die zeitliche Reihenfolge der schriftlichen Fixierung

¹ Srezn. 1, Sp. 1364 ⁷ Srezn. 2, Sp. 390 ¹³ SAR 1, Sp. 671

² *ibid.* 3, Sp. 267 ⁸ *ibid.* 1, Sp. 221 ¹⁴ SAR 3, Sp. 481

³ *ibid.* Dop. Sp. 191 ⁹ *ibid.* 1, Sp. 1148f. ¹⁵ SAR 6, Sp. 47

⁴ *ibid.* 3, Sp. 1607 ¹⁰ *ibid.* 2, Sp. 390 ¹⁶ vgl. *Izmenenija*, S. 284 f.

⁵ *ibid.* 1, Sp. 221 ¹¹ *ibid.* 3, Sp. 626 ¹⁷ Zverkovskaja 1966, S. 230

⁶ *ibid.* 1, Sp. 1148 ¹² *ibid.* 3, Sp. 870 ¹⁸ SRJ 3, S. 28-31

läßt sowohl die Ableitung vom Verb als auch vom Adjektiv möglich erscheinen. Denkbar ist auch eine Ableitung vom Verb einerseits (durovstvo < durovat') und vom Adjektiv andererseits (svatovstvo < svatov). Bedenklich ist aber die Nennung von s v a t o v s t v o als Beispiel für deverbale Bildungen auf -ovstvo zusammen mit v o r o v s t v o¹. Bei 'synovstvo'² könnte das -ov- als Reflex des u-Stamms beim Grundwort 'syn' angesehen werden. Machek sieht auch in 'svat' (wegen čech. svatví < +svatv-+ji) einen u-Stamm³, wofür auch das -ov- in s v a t o v s t v o ein Argument sein könnte. Zu 'kum' ist eine von der Flexion der u-Stämme beeinflusste Pluralform 'kumovja' aus dem Jahre 1461 belegt⁴. So kommt als dritte Möglichkeit (neben der Ableitung vom Verb und vom Adjektiv) eine Ableitung des -ov- aus u-stämmigen Personenbezeichnungen und die Verallgemeinerung des Suffixes -ov-stvo auf andere Stämme in Betracht.

Bei k o r o l e v s t v o, das eine ausländische Einrichtung bezeichnet und wohl zuerst für den Nachbarstaat Polen angewendet wurde, ist eine Entlehnung aus dem Polnischen unter Umgestaltung der Wurzel mit Polnoglasi wahrscheinlich⁵.

2. Herkunft vom Substantiv

Bei den Substantiven auf -ničestvo kann mit größerer Sicherheit als bei -ovstvo eine Wortart zugrundegelegt werden, nämlich Substantive auf -nik. Theoretisch ist aber auch die Ableitung von einem Adjektiv auf -ničeskij oder einem Verb auf -ničat' möglich. Nikitinskaja konstatiert für die petrinische Epoche, daß Ableitungen auf -nie von Verben mit dem Suffix -ničat' unproduktiv, Bildungen auf -ničestvo dagegen produktiv gewesen seien⁶. Das Material der PiB enthält jedoch nur sechs Paradigmen dieser Gruppe:

izmenničestvo 1	- izmennik 14: 2812, 3194 S. 182
plotničestvo 1	- plotnik 21: 468, 571
polkovničestvo 1	- polkovnik 50: 119 S. 108, 2467
posredničestvo 3	- posrednik 5: 246 S. 265, 2094
sotničestvo 1	- sotnik 12: 931, 2760 S. 238
juzničestvo 1	- /

Die Substantive auf -nič-e-stvo aus den PiB sind aus semantischen Gründen wohl am ehesten als Ableitungen von Personenbezeichnungen auf -nik zu verstehen (Bezeichnung der Funktion nach der im Grund-

¹ in GRJ 1, S. 254 ff.

² Sreznevskij 3, Sp. 870

³ Machek, S. 594

⁴ Unbegaun 1935, S. 207

⁵ vgl. Vasmer REW 1, S. 631

⁶ Nikitinskaja: -nie, S. 53

wort genannten Person), die bis auf [†](j)uznik auch alle in den PiB vertreten sind. An entsprechenden Adjektiven gibt es jedoch nur izmenničeskij 6: 674 S. 97, 1822 S. 325 (neben izmennikovyj 4935 S. 281 und izmenničij 8: 1017 S. 5, 3204).

Die Tatsache, daß es zu den knapp 150 Wörtern auf -nik in den ersten zwölf Bänden der PiB nur 7 Ableitungen auf -stvo gibt und nur 6 auf -ničeskij (izmenničeskij, naměstničeskij, nasledničeskij, poslanničeskij, razbojničeskij, srodničeskij), die fast alle nur je einmal erscheinen - gegenüber einer Fülle von Bildungen auf -ničestvo¹ und -ničeskij² im modernen Russisch, läßt darauf schließen, daß Bildungen dieses Typs zur Zeit Peters noch nicht produktiv waren und daß demnach noch kaum Substantive auf -ničestvo nach dem Adjektiv -ničeskij (oder umgekehrt?) gebildet werden konnten.

Als weitere Ableitungen auf -stvo von Substantiven sind die Wörter zu nennen, in deren Stamm eine meist männliche Person bezeichnet wird (z.B. archierejstvo, varvarstvo, als einzige Bildung von einem weiblichen Substantiv vdovstvo, inženerstvo, komisarstvo usw., vgl. auch S. 255). Nur wenige desubstantivische Ableitungen auf -stvo sind nicht von Wörtern zur Bezeichnung einer Person gebildet: admiraltejstvo, vremenstvo, generaliteitstvo, gubernamenstvo, zemstvo, karčestvo, piršestvo, staršinstvo, toržestvo. Bei einigen dieser als desubstantivisch angenommenen Bildungen ist jedoch auch eine Ableitung von einem desubstantivischen Adjektiv nicht auszuschließen. Nikitinskaja bezeichnet p i r š e s t v o als Ableitung von 'pir', ohne auf die Herkunft des -š- einzugehen³.

3. Herkunft vom Verb

Außer der adjektivischen und substantivischen gibt es noch die Möglichkeit der Ableitung der Substantive auf -stvo von verbalen Wurzeln. Als solche sind wohl Bildungen anzusehen wie:

běgstvo	nasilstvo	prtvorstvo	ubivstvo
dejstvo	otvetstvo	spospešestvo	usilstvo
estestvo	privetstvo	sredstvo	čjuvstvo
iskusstvo	prisudstvo		

Laut Nikitinskaja können sich Substantive auf -stvo nicht nur auf Verben sondern gleichzeitig auch auf Adjektive und Substantive be-

¹ laut Greve/Krösche ca. 230

³ Nikitinskaja: -stvo, S. 385

² laut Greve/Krösche ca. 250

ziehen¹ (hier kann man etwa an *nasilstvo*, *otvetstvo*, *privetstvo* denken). Nikitinskaja verwendet als Kriterium für deverbale Herkunft die Bedeutung des Paradigmas auf *-stvo*, das sie immer dann als deverbale ansieht, wenn es eine auf ein Objekt oder das Subjekt gerichtete Handlung bezeichnet (z. B. *ubijstvo*, *bespokojstvo*)².

a) Die Wörter auf *-tel-stvo*

Bei den in den PiB zahlreichen Bildungen auf *-tel(')stvo* (52) handelt es sich laut Nikitinskaja um Ableitungen von Verben und von Substantiven auf *-tel'*, die die Bedeutung der handelnden Person haben³.

Zu 16 Substantiven auf *-teletvo* gibt es in den PiB Entsprechungen auf *-tel'*, zu 28 gibt es Adjektive auf *-tel'nyj* und zu dreien Adjektive auf *-telskij*:

vladětelstvo - *vladětel'* 5: 419, 4222; *vladětelnyj* 991 S. 525
vreditelstvo - *vreditelnoj* 6: 507, 1333 S. 355
vspomogateletvo - *vspomogatel'* 245, 5067; *vspomogatelnyj* 12: 368, 1698
grabiteletvo - *grabitel'* 865 S. 393, 3627 S. 65
dobrodětelstvo - *dobrodětel'* 3: 111, 4461; *dobrodětelnyj* 5: 617, 3911
dobroželateletvo - *dobroželatel'* 2002; *dobroželatelnyj* 11: 446, 3945
želatelstvo - *želatelnoj* 5: 419 S. 34, 1769
žitelstvo - *žitel'* 23: 442, 2767
ljubitelstvo - *ljubitelnoj* 12: 441, 622 S. 7
mučitel'stvo - *mučitel'nyj* 3029 S. 65, *mučitel'ski* 2816 S. 280
nadzirateletvo - *nadziratel'* 3: 487, 2062 S. 152
neprijatelstvo - *neprijatel'* 112: 2744, 4201; *neprijatelekoj* 74: 605
nischoditel'stvo - *nischoditelnyj* 5: 3878, 4020
oberegatelstvo - *oberegatel'* 283 S. 319; *oberegatelnyj* 852 S. 377
oblaadatelstvo - *oblaadatel'* 20: 2800, 3768
obetojatelstvo - *obstojatelnyj* 6: 563, 3880 S. 240
obchoditelstvo - *obchoditelnyj* 593 S. 280
objazatelstvo - *objazatelnyj* 3: 330 S. 396, 3466 S. 424
osmotritelstvo - *osmotritelno* 2090
osteregatelstvo - *osteregatelno* 664 S. 84
povelitelstvo - *povelitel'* 12: 706, 2800; *povelitel'nyj* 3: 258, 546
pomešatelstvo - *pomešatel'no* 234 S. 250, 4478 S. 258
praviteletvo - *pravitel'* 5: 421 S. 47, 4342
prevoechoditelstvo - *prevoschoditelnyj* 4: 426 S. 56, 3879 S. 238
predatelstvo - *predatel'* 4: 2786, 4204; *predatelnyj* 1690 S. 202,

¹ Nikitinskaja: *-stvo*, S. 399

³ *ibid.*, S. 401

² *ibid.*, S. 400

predatelskij 4440 S. 227
 radětelstvo - radetelnoj 4: 111 S. 98, 705 S. 128
 rugatelstvo - rugatel'no 2816 S. 280
 svidětelstvo (svidětelstvie) - svidětel' 7: 544, 1251
 sijatelstvo - sijatelnyj 1550, 3605 S. 49
 snischoditelstvo - snischoditelnyj 885 S. 416
 soizvolitelstvo - soizvolitelnyj 5: 629, 3946 S. 304
 spomogatelstvo - spomogatelno 664 S. 86
 sumnitelstvo - sumnitelno 8: 172, 1106 S. 97
 upravitelstvo - upravitel' 10: 748, 1048; upravitel'nyj 4287

Da mit dem aus -tel' und -stvo zusammengesetzten Suffix Ableitungen direkt vom Infinitiv des Verbs ohne die Zwischenstufe des Substantivs auf -tel' gebildet werden konnten¹, braucht nicht bei jedem Paradigma auf -telstvo aus den PiB die Existenz eines passenden nomen agentis auf -tel' angenommen zu werden. Möglich ist also die Ableitung der Substantive auf -telstvo direkt von Verben, von Substantiven auf -tel' und drittens wohl auch von Adjektiven auf -telnyj (-telskij). Benutzt man für die Substantive auf -telstvo wie Nikitinskaja die Produktivität des zugrundeliegenden Wortmodells als Kriterium für die Ableitung², so ist in den PiB mit vielen Bildungen von Adjektiven auf -telnyj (-telskij) zu rechnen. Der Ausfall des Adjektivsuffixes bei der Bildung des Substantivs auf -stvo ist normal³. Will man die Semantik des Substantivs auf -telstvo als Kriterium für ihre Herkunft ebenfalls berücksichtigen, so gibt es Beispiele für qualitative Bedeutungen (als Merkmal der Herkunft vom Adjektiv) auch bei wörtern auf -telstvo (z. B. blagoželatelstvo, legkomyslitelstvo, snischoditelstvo, vgl. S. 252). Auch wenn Handlungsbedeutung vorliegt, muß sie qualitativer Bedeutung nicht widersprechen ("bratckoe svoe k našemu carskomu veličestvu l j u b i t e l s t v o pokažete" 186 S. 133), und so steht auch von der Semantik her einer Ableitung einiger Substantive auf -telstvo von Adjektiven nichts im Wege.

In einigen Kontexten weist die Bedeutung auf Herkunft vom Substantiv auf -tel' hin, dann nämlich, wenn das Wort auf -telstvo ein Amt, eine Stellung, Verfügungsgewalt u. ä. bezeichnet wie bljustitelstvo, z. T. vladetelstvo, nadziratelstvo, oblaadatelstvo, pove-litelstvo, pravitelstvo, predsedatelstvo, upravitelstvo:

¹Izmenenija, S. 113 und
 Leks. novoobr., S. 78

²Nikitinskaja: -stvo, S. 403

³Izmenenija, S. 112

prevysokij Otomanskoj imperii vslikij vezir', obščestvennago svo-
ego naměstničeskago b l j u s t i t e l' s t v a siloju ... in-
strument v ruki naši dal 318 S. 383

pri ego p r a v i t e l s t v e i spokojnom v l a d e t e l -
s t v e 3777 S. 168

rycerstvo i zemlja knjažestva Lifljanskogo prežnim p r a v i -
t e l' s t v a m svojim ... vseгда neutruždaemuju vernost' i do-
bruju uslugu pokazyvali 4020 S. 354

po milostivomu našemu vozvyšeniju p r e d s e d a t e l' s t v o
v duchovnyh i senatorskich sovetach ... pozvoljali 4465 S. 244.

Kollektive Bedeutung, laut Nikitinskaja ein Charakteristikum der Sub-
stantive auf -telstvo¹, ist für diese in den PiB nicht typisch und nur
gelegentlich nachweisbar (žitelstvo, provoditelstvo, z. T. pravitel-
stvo).

Trotz der genannten Beziehungen der Substantive auf -telstvo zu Sub-
stantiven und Adjektiven ist nichtverbale Bedeutung bei ihnen in der
Minderzahl. Noch größere Verbalität gegenüber dem heutigen Stand wur-
de in der Untersuchung über die Neologismen des 18. Jahrhunderts für
die Substantive auf -telstvo festgestellt². In den PiB haben sie
meist die Bedeutung einer Handlung, eines Vorgangs entsprechend der
verbalen Semantik oder auch des Resultats der Handlung, so daß die
Ableitung vom Verb bei der Mehrzahl der Paradigmen semantisch begrün-
det werden kann. Aber auch die Substantive auf -tel' und die Adjek-
tive auf -telnyj (-telskij) scheinen an der Bildung der Wörter auf
-telstvo beteiligt zu sein.

C. BEDEUTUNG

Vinogradov nennt als Grundbedeutung der Wörter auf -stvo die des Zu-
stands³. Da die Grenzen zwischen den semantischen Bereichen fließend
sind, entspricht die Bedeutung nicht immer der nach der zugrundelie-
genden Wortart erwarteten. Nicht alle Substantive mit verbaler Bedeu-
tung z. B. stammen vom Verb (z. B. karčemstvo, mediatorstvo, prazd-
nestvo), nicht alle mit der Bedeutung eines Ranges, Amtes, Standes
vom Substantiv (vedomstvo, morehotstvo). Bei den Beispielen für die
Bedeutung der abstrakten Qualität jedoch kommt immer ein Adjektiv

¹Nikitinskaja: -stvo, S. 403

³Vinogradov: R. J., S. 123

²Leks. novoobr., S. 84

(oder Numerale, Partizip, Adverb), aber nie mit Sicherheit ein Verb oder ein Substantiv als zugrundeliegende Wortart in Frage.

1. Bedeutung der Handlung

Die größte semantische Gruppe innerhalb der Substantive auf -stvo ist die mit der Bedeutung einer Tätigkeit, eines Zustands nach verbalem Vorbild. Nach Ausweis der Kontexte in den PiB sind zu dieser Gruppe folgende Substantive zu zählen:

běgstvo	kaporstvo	osteregatelstvo	prostupstvo
bezbožstvo	karčemstvo	otvetstvo	prošestvie
bezčinstvo	kovarstvo	otvetstvie	putěšestvie
blagoželatelstvo	krjujserstvo	otsutstvie	radatelstvo
blagoprivetstvo	kupečestvo	otšestvie	rož(d)estvo
varvarstvo	kupledejstvo	plutovstvo	rugatelstvo
verolomstvo	legkomyslitelstvo	povelitelstvo	samochvalstvo
vozšestvie	ljubitelstvo	pokazatelstvo	svidetelstvo
vorovstvo	mediatorstvo	pokrovitel'stvo	svoevolstvie
vreditelstvo	mučitelstvo	pomešatelstvo	snischoditelstvo
vspomogatelstvo	nadležatelstvo	posledstvo	soizvolitelstvo
vymogatel'stvo	nasilstvo	posledstvie	soobjazatelstvo
všestvie	nasilstvie	pospešestvo	spomogatelstvo
gosudarstvie	nasledstvie	pospešestvie	spospešestvo
grabitelstvo	našestvie	posredstvo	spospešestvie
dejstvo	nedejstvie	posredničestvo	sumnitelstvo
dejstvie	nedobroželatelstvo	potrepstvo (sic)	sredstvo
dovolstvo	neprisudstvie	pochlebstvo	schodatajstvo
dobrodětelstvo	neprišestvie	prazdnestvo	sšestvie
dobroželatelstvo	neprijatelstvo	predatelstvo	tiranstvo
dobrochotstvo	neprijatstvo	predstatelstvo	ubivstvo
dobrochotstvie	nespokojstvo	predšestvie	ubi(j)stvo
domogatelstvo	nischoditel'stvo	preprazdnestvo	ubojstvo
estestvo	oberegatelstvo	prepjatstvie	usil'stvo
želatelstvo	obmanstvo	prešestvie	usil'stvie
zabojstvo	obovjazatelstvo	privetstvo	učreditelstvo
zlodejstvo	obstojatelstvo	prisudstvo	chodatajstvo
zločinstvo	obchoditelstvo	prisudstvie	čjuvstvo
izmenničestvo	objazatelstvo	proročestvo	šestvie
izšestvie	okazatelstvo	prišestvie	špionstvo
ischodatajstvo	osmotritelstvo	prostranstvo	

(Vorkommende Paare auf -stvo/-stvie stehen eingerückt).

Textbeispiele:

ego veličestvo v neotmĕnnosti ot nas obnadež' i o v s p o -
m o g a t e l s t v e . 473

Dan g o s u d a r s t v i j a našego vo dvorĕ, v carstvujuščem
velicem gradĕ Moskvĕ, lĕta ot rožestva Christa Spasitelja našego
1704-go ... 619 S. 5

velikie obidy i g r a b i t e l s t v a učinili 372 S. 452
pravila, jaže k soderžaniju čelovečeskago roda ot samogo e s -
t e s t v a učreždenny sut' 507 S. 156

a nynĕ mnogie bĕgajut, počinja v o r o v s t v o i z a -
b o j s t v o 1852 S. 9

ja so osoblivym čjuvstvovanĕm vaše neudovolstvo o učinennom
n a s i l s t v i i ... vyrazumĕl 2095 S. 180

pokupat', i prodavat', i vyvozit' i vvozit', krome zapovĕdnych,
vsjakija tovary, i platit' s togo k u p e č e s t v a pošlinu
protiv moskovskich kupcov 552 S. 227

korol' Šveckij, neželi silami, črez sojuznikov svoich javnye i
tajnye o b m a n s t v a činit 1539 S. 47

i v protčĕm vezdĕ velikoe o s m o t r i t e l s t v o i dobroe
opasenie imet' 2189

dobrym s r e d s t v o m s poljakami rozvedites', daby ich ne
ozlobit'. 5144 S. 121.

Bei einigen Substantiven dieser Gruppe ist die verbale Bedeutung nur
als Resultat einer Handlung verständlich. Dieses kann physisch greif-
bar, aber auch abstrakt sein. In der Bedeutung des abstrakten Resul-
tats einer Handlung sind die Substantive auf -stvo in folgenden Kon-
texten gebraucht:

ego korolevskago veličestva, ljubeznĕjšago otca vašego, ot sej
žizni v věčnoe žitie preselenie vseмогоuščĕe upravlenie Božie dol-
žnoe e s t e s t v u v ploti sotvorilo okončanie 209 S. 224

čtob vybiranie zimovogo n a d l e ž a t e l s t v a deneg čopo-
vych i šeljažnych ... ne imel nikakoj trudnosti 2002 S. 114

v takich krepkich našich s vašim korolevskim veličestvom ...

o b j a z a t e l' s t v a c h i slučenijach obščich 541 S. 198

razsudja vreditelnyja p o s l e d s t v a , kotorye by jarost'

i zlobonagil'stvennye postupki korolja šveckogo ... 3553 S. 497

nadĕemsja, čto vy ... v p o t r e p s t v a c h našich ...

vsjakos vozmožnoe vspomoženie učinite. 483

dobrye i z š e s t v i j a , kotorye mogut ot togo proizojtĕ 3554

želaem ot serdca ... vedomostmi o sčastlivych p o s p e š e -
s t v i j a c h vašich oružij obradovany byti 3867

Aus manchen Kontexten geht nicht klar hervor, ob ein Vorgang, eine Handlung, deren Resultat oder eine Qualität gemeint sind, z. B.:

... blagodarenie vozdat' za vse v vašej zemle zdes' polučennoe
b l a g o ž e l a t e l s t v o 4798

l e g k o m y s l i t e l s t v o m neocěnennoe ... vremja po-
terjali 296 S. 339

my ... nakazali ... vašego kurfistrskogo (sic) presvetlejšestva
k našemu veličestvu s n i s c h o d i t e l s t v a i ž e -
l a t e l s t v a vozblagodarit' 141 S. 142.

Verschiedentlich kann dasselbe Paradigma in einem Kontext prozessual, in einem anderen resultative bzw. qualitative Bedeutung haben:

prozessual	resultativ, qualitativ
... dostojnoe d o v o l s t v o i nagraždenie učinit' povelět'. 560 S. 240	derži evo tam vo vsjakom d o - v o l s t v e 2932
naši neprijateli črez vsjakie k o v a r s t v y i spletki iskali ... k novomu narušeniju s nami privest'. 5247 S. 197	slyšitsja s neprijatelskoj storo- ny, čto onoj po nenavisti i k o - v a r s t v u svoemu ne prestaet voevat' 3471 S. 435
kogda vozvratilisja s k r j u j - s e r s t v a k Vyborchu 3722	V k r j u s e r s t v ě i prot- čem obučenii postupat' i učit' motrozof' 1243 S. 267
Švedy neopisannyja t i r a n - s t v a v Saksonii činjat 1623 S. 125	... i mnogich christian ot iga i t i r a n s t v a varvarskogo osvobodit 4397 S. 185.

2. Bedeutung der Qualität

Der Häufigkeit des Vorkommens nach an zweiter Stelle stehen die Substantive auf -stvo mit qualitativer Bedeutung entsprechend der Semantik des Adjektivs:

bedstvo	bezstrojstvo	varvarstvo	durovstvo
bezkomf'uznstvo	bezsudstvo	vysočestvo	edinoverstvo
bezlošadstvo	bezčelovečestvo	gorjačestvo	žestokovyjstvo
bezopastvo	blagodenstvie	dobroželatelstvo	zamužestvo
bezopastvie	blagoželatelstvo	dovolstvie	izlišestvo
bezpamjatstvo	bogatstvo	dolženstvo	iskus(s)tvo
bezpokojstvo	bratstvo	dostoinstvo	kačestvo
bezsilstvo	veličestvo	edinstvo	kovarstvo

legkomyslitelstvo	neiskustvo	ravnodenstvie	tiranstvo
količestvo	neitralstvo	samoderžavstvie	ubožestvo
lukavstvo	nepostojanstvo	svosvolstvo	uborstvo
malodušestvo	nespokojstvo	svojstvo	udobstvo
malološadstvo	neudobstvo	snischoditelstvo	udovolstvo
maloljudstvo	neudovolstvo	soveršenstvo	udovolstvie
masterstvo	neudovolstvie	soveršenstvie	uniženstvo
miloserdstvo	pervenstvo	sodružestvo	uničiženstvo
mnogoděl'stvo	polnomočestvo	srodstvo	uporstvo
mnogoljudstvo	postojanstvo	staršestvo	uprjamstvo
mnogonačal'stvo	preimuščestvo	staršinstvo	urjadstvo
množestvo	prितvorstvo	sumosbrodstvo	userdstvie
mužestvo	prijatstvo	suščestvo	učtivstvo
mytarstvo	provorstvo	schodstvo	fal'sivstvo
nadobstvo	p'janstvo	tainstvo	chudožestvo
nedovolstvo	ravenstvo	tezoimenitstvo	juzničestvo
nedosužestvo			

Textbeispiele:

Kogda vydu iz lekarstva, to sie b e z s i l s t v o , s pomo-
ščiju božieju, v polzu budet 3179 S. 170

vaše veličestvo predaem v zaščičenie Vsemoguščego, sebja ž v ne-
preměнной věrnosti k vam b r a t s t v u i s o d r u ž e -
s t v u našego iměja - Petr. 320

ja toho opasajus', daby neprijatel' ne otměnil svoego maršu
l u k a v s t v o m 2258

... so vsjakim radeniem i m u ž e s t v o m kak čestnomu i
dobromu oficeru i komandoru nadležit 3944 S. 300

radi n e d o v o l s t v a kvartir ili tomu podobnogo, sie
učinil 997 S. 530

... kakogo s u š č e s t v a ili vlasnosti onyja byti ni mogut
421 S. 49

Manche Beispiele aus der qualitativen Bedeutungsgruppe sind mehrdeu-
tig. In der Gruppe mit Handlungsbedeutung wurden bereits einige Pa-
radigmen zitiert, die neben prozessualer auch qualitative Bedeutung
haben können. Ob Substantive auf -stvo in den Kontexten der PiB eine
Qualität oder eine Handlung bezeichnen, hängt wohl auch vom Zufall
ab. Die Textbeispiele für die in der vorigen Bedeutungsgruppe er-
wähnten semantischen Grenzfälle zeigen die Möglichkeit des nahtlosen
Übergangs von einer Bedeutungskategorie in die andere.

Bei v e l i č e s t v o , v y s o č e s t v o und p r e i m u -
š č e s t v o ist außer der qualitativen auch die daraus entwickel-
te Bedeutung der Person nach der in der Wurzel genannten Qualität
belegt:

carskoe (2747, 2816 usw.), korolevskoe (435, 622 usw.), saltano-
vo (351, 423 usw.), cesarskoe (104, 412 usw.) v e l i č e s t -
v o

aber:

ljudej ostavit' po razsmotrěniju i v e l i č e s t v u krě-
posti 538 S. 193

inyja mortircy takogo ž v e l i č e s t v a 1545 S. 54

als Anrede: vaše v y s o č e s t v o 1969 S. 94, 5285 S. 234

aber:

soderžany naši ... zemli so vsěmi ich pravami, volnostjami,
v y s o č e s t v y ... 279 S. 302

uderživaem my pri sem nam i gosudarstv našich v y s o č e s t -
vu 4020 S. 353

als Anrede: vaše p r e i m u š č e s t v o 1520

aber:

vsja blagodějanija i p r e i m u š č e s t v a , kotoryja semu
činu prinadležat 560 S. 239.

Verschiedene Bedeutungskategorien zeigen die Kontexte auch für
m a s t e r s t v o . Außer in der Bedeutung "Meisterschaft" (Her-
vorhebung einer Qualität), die adjektivischer Semantik entspricht,
ist es auch in der Bedeutung "Zunft" belegt, also der semantischen
Gruppe der desubstantivischen Wörter auf -stvo zur Bezeichnung der
beruflichen, sozialen Stellung, des Amtes, Handwerks usw. zugehörig:

čtob tě litery byli lutčego m a s t e r s t v a 1545 S. 53

... ibo m a s t e r s t v o m izrjadna zdělana 2919 S. 359

aber:

konopatčikov i bumažnych poloten tkačej, vsjakogo m a s t e r -
s t v a dva čelověka 1012

prišli k nam reestr masterovym ljudem vsjakich m a s t e r s t v
... skolko kotorogo m a s t e r s t v a 4147.

3. Bedeutung des Amtes, Ranges, Standes usw.

In der semantisch mit dem Substantiv verbundenen Bedeutung eines Amtes, Ranges, Standes usw. sind folgende Substantive auf -stvo vertreten:

admiralitejstvo	dvorjanstvo	masterstvo	pravitelstvo
apekunstvo (sic)	episkopstvo	mladenčestvo	predsědatelstvo
bljustitelstvo	inženerstvo	morehotstvo (sic)	saldatstvo
bombardirstvo	kanclerstvo	nadziratelstvo	svatovstvo
vdovstvo	kamisariatstvo	načalstvo	svjaščestvo
vedomstvo	komisarstvo	oblaadatelstvo	sosedstvo
vladetelstvo	kotoličestvo	plotničestvo	sotničestvo
generaliteitstvo	krest'janstvo	povelitelstvo	supružestvo
getmanstvo	krikskamarstvo	poganstvo	upravitelstvo
graždanstvo	krjuserstvo	poddanstvo	čelovečestvo
gubernamenstvo	kumovstvo	polkovničestvo	šklaf'stvo

Textbeispiele:

čželi ... princesa suprug a svoego ... končinu dožila i vo
v d o v s t v e ostalasja 4421 S. 207
vas na g e t m a n s t v o obrali 2823 S. 288
želaete ... čtob naše c. v. v tom svjatom dělē čin k u m o v -
s t v a vosprijati izvolil 223 S. 240
o vsem, čto v vašem puti slučitca, dobruju zapisku deržat' i
upotrebljaja vo vsem s a l d a t s t v o i m o r e c h o t -
s t v o , kak dobromu i česnomu čeloveku nadležit. 3690 S. 110
objavi mitropolitu ... čtob otnjud' raneé obedn, a pozžee večer-
ren svadby ne venčat' pot poterjanjem popu s v j a š č e n -
s t v a , a bračnych razlučenija. 3381.

Die meisten Paradigmen dieser Bedeutungsgruppe sind Ableitungen von einem Substantiv mit der Bezeichnung einer Person (oder von einem substantivierten Adjektiv wie poddannj), deren Tätigkeit, Rang, Stand, Verfügungsgewalt usw. das Substantiv auf -stvo bezeichnet. K r j u s e r s t v o ist eine Ableitung von 'krjujser' (oder 'krejser'), laut Smirnov aus dem holländischen 'cruyser'¹ bzw. dem englischen 'cruiser'². Das holländische und das englische Wort können die Person, das Fahrzeug oder ein personifiziertes Fahrzeug bezeichnen: "der Kreuzer", "kreuzender Seefahrer", "Seeräuber", "ein kreuzendes Schiff" usw.³ Die russischen Belege für krjujser (403),

¹ Smirnov, S. 168³ Holl.-dt. WB, S. 529² Smirnov, S. 166

Engl.-dt. WB, S. 216

krjuiser (3690), krjuiser (624) und krejser (5000) in den PiB zeigen nur die Bedeutung des Fahrzeugs. Am ehesten ist wohl in *krjuiserstvo* die Bezeichnung einer Tätigkeit oder Fertigkeit nach dem (personifizierten) Fahrzeug zu sehen.

Bei *admiralite (j)tsstvo*, *generalite (i)tsstvo*, *gubernamensstvo*, *kamisariatsstvo* liegt nicht eine Personenbezeichnung zugrunde sondern ein Wort mit der Bedeutung einer Institution. Im "Lexikon vokabulam novym", das bei Smirnov abgedruckt ist, ist Peters eigenhändige Definition für *admiraliteitsstvo* zu finden¹: "sobranii pravitelej i učreditelei f'lota". Die westeuropäischen Suffixe -teit (-tät), -ment, -iat erfüllen bereits die Funktion, die im Russischen -stvo hat, doch stand das einer zusätzlichen Suffigierung mit -stvo nicht im Wege, sicher weil dem Russen die Funktion dieser westeuropäischen Morpheme nicht vertraut war und zur Bezeichnung des Amtes, der Institution zusätzlich das russische Ausdrucksmittel für diese Bedeutungskategorie (-stvo) notwendig erschien.

Bei den vier zitierten Substantiven von fremden Stämmen kann das Amt als abstrakte Institution und Verwaltungsapparat sowie als konkrete Behörde, vielleicht sogar als das Gebäude, in dem sie untergebracht war, verstanden werden:

O prisylke sjuda admiraltejskich pripasov, skolko čego v zdešnee
Admiraltejsstvo nadobno, pisano otsel' mnogoždy 5087
 Av ubistvach, drakach i protčich prestup"lenijach u *generaliteitsstva*
 auditera vybrat' 4692 S. 95
 učredit' sudebnym i inym, takož i *gubernamensstva*
 služitelem platu iz takich že dochodov 4052 S. 374
 velikim majsterom caremonii (sic) i deputatom general'nogo *kamisariatsstva*
 ego korolevskogo veličestva dackogo 3554.

Nicht von einer Personenbezeichnung abgeleitet und dennoch in der Bedeutung eines Amtes, einer Institution gebraucht sind auch:

vedomstvo "Amt", *morechotsstvo* "Marine", "Seewesen", *načalstvo* "Oberkommando".

Vladelstvo, *pravitelstvo* und *sosedstvo* sind außer in der Bedeutung einer Befehlsgewalt und einer sozialen Beziehung auch in lokaler - *pravitelstvo* in kollektiver - Bedeutung gebraucht:

nekotorye ochotniki, pod *vladelstvom* polkovnika

¹Smirnov, S. 363

Gordona 471

pri ego p r a v i t e l' s t v e i spokojnom v l a d e t e l' -
s t v e 3777 S. 168

aber:

nyne v l a d ě t e l' s t v o Chivinskoe vručeno tebě 535 S. 190
prava, volnoeti, pravosudie i obyknosti, kak oni te izdrevle i ot
p r a v i t e l' s t v a do p r a v i t e l' s t v a do sego
vremjani priobrel i imeli, podtverždeny ... budut 5160 S. 134

ničto tol' tverdo naměriili, jako ... poetojannoe i věrnoe s o -
s ě d s t v o iměti 587 S. 273

aber:

naše s o s ě d s t v o ot takich zlych ljudej očičeno budet.
507 S. 162.

Für k r j u s e r s t v o und m a s t e r s t v o wurden in einem
Teil der Kontexte die Bedeutungen einer Unterrichtsdisziplin bzw.
technischen Fertigkeit und der sozialen Stellung festgestellt, in
anderen Kontexten auch Tätigkeite- bzw. qualitative Bedeutung.

1. Sonstige Bedeutungen desubstantivischer Wörter auf -stvo

Eine von den bisher behandelten deverbale, deadjektivischen und de-
substantivischen Bedeutungsgruppen abweichende Semantik haben v r e -
m e n s t v o , p i r š e s t v o , t o r ž e s t v o :

vsevyššij blagoizvolil ... princa Fridricha-Vilel'ma Pruskogo i
Oranskogo s sego v r e m e n s t v a otozvat'. "Erdenleben" 4916
V protčem paki prošu Gospoda Boga, daby menja spodobil k semu va-
šemu p i r š e s t v u i vsech by vas videt' v radosti zdoro-
vych. "Festmahl" 2466 S. 15

Izvolte sie t o r ž e s t v o otpravit' chorošenko 518

Pozdravljaem vam t o r ž e s t v o m včerašnjago dnja patrona
našego "Feier(tag)" 2088.

Bei v r e m e n s t v o liegt wohl eine durch die hohe Stillage
(Beileidsbotschaft) bedingte Wortbildung auf -stvo vor.

P i r š e s t v o und das Grundwort 'pir' haben die gleiche Bedeu-
tung, ein Unterschied liegt laut Nikitinskaja¹ in der Stillage, wes-
halb auch beide Formen nebeneinander fortbestehen konnten. Auch 'torg'
konnte im Altrussischen die gleiche Bedeutung wie t o r ž e s t v o
haben². Die Bewahrung beider Formen ist hier wohl auf die semantische

¹Nikitinskaja: -stvo, S. 386

²Sreznevskij 3, Sp. 1056

Differenzierung zurückzuführen.

5. Bedeutung der Person

Wie schon anhand von Beispielen für Substantive auf -telstvo erwähnt, können Substantive mit abstrakter Bedeutung auch zur Personenbezeichnung dienen, meist in der Korrespondenz hohen Stils. Hier konkurrieren -stvo und -ost' miteinander (21 Wörter auf -stvo zu 11 auf -ost', jeweils in der Bedeutung der Person - in den PiB).

archierejstvo 2 - Metropolit, Papst
 archipastyrstvo 1 - Patriarch
 blagošljachetstvo 1 - Magistrat von Danzig
 blaženstvo 7 - Patriarch
 veličestvo 150 - Kaiser, Könige, der Zar selbst, Sultan
 veličestvie 14 - Könige, der Zar selbst, Sultan
 vel'možstvo 1 - Großmeister des Malteser-Ordens
 vsesvjatějšestvo 1 - Patriarch
 vysokomožstvo 1 - holländische Generalstaaten
 vysokomoč(e)stvo 17 - holländische Generalstaaten
 vysočestvo 14 - Könige, Herzöge, der Zar selbst, sein Sohn
 gospodstvo 1 - Hospodar der Walachei
 družestvo 1 - Kurfürst von Brandenburg
 nedostoinstvo 1 - Bescheidenheitsformel Peters für sich selbst
 prevoschoditel'stvo 13: Admirale, Gouverneure
 preimuščestvo 3 - Erzbischof von Gnesen
 preimuščestvie 1 - Kardinal Paulucci
 preosvjaščestvo 2 - Metropoliten
 presvětlejšestvo 3 - Kurfürsten
 svjatějšestvo 2 - Patriarch
 sijatelstvo 4 - Sultan, Großwesir, Men'sikov

Textbeispiele:

pisanie vaše ... našemu n e d o s t o i n s t v u ... prinjal
 854

takže nadeemsja na vašu ljubof', čto ne tolko sie soderžati, no i
 f' prebduščija i nam vědaniju naležaščija děla ot vaščej (sic)
 ljubvi i d r u ž e s t v a ne utaeny budut, o čem prostrannee
 doneset vam Prens. 263 S. 282

p r e o s v j a š č e n s t v u vašemu podtveržaju (an den
 Metropoliten von Kiev) 2791 S. 256

želaem vašemu b l a ž e n s t v u spasenie duševnoe 426 S. 56.

Bei der Mehrzahl dieser Substantive ist die Bedeutung der Person aus der Bedeutung einer abstrakten Qualität hervorgegangen, die sie als Ableitungen von Adjektiven wohl zunächst hatten. Ohne qualitative Semantik sind nur *a r c h i e r e j s t v o*, *a r c h i p a s t y r s t v o*, *g o s p o d s t v o*, die durch das Suffix -stvo von einer einfachen Bezeichnung des Titels (archierej, archipastyr', gospodar') zur Anredeform wurden. Das Wort *g o s p o d s t v o* ist als Anrede des Hospodars der Walachei, Brancovanu, verwendet und daher als Ableitung vom Substantiv 'gospodar' unter Auslassung des Suffixes -ar' zu verstehen, während *g o s p o d a r s t v o* das vom Hospodaren beherrschte Territorium bezeichnet. *D r u ž e s t v o* und - wenn von einem Nomen agentis auf -tel' auszugehen ist - auch *p r e v o s c h o d i t e l s t v o* und *s i j a t e l s t v o* sind keine Ableitungen von Substantiven der Titelbezeichnung, sondern haben wie die deadjektivischen Formen qualitative Bedeutung.

In der Gruppe der Personenbezeichnungen sind auch die einzigen Ableitungen mit -stvo von Superlativformen des Adjektive vertreten, (*v s e*) *s v j a t ě j š e s t v o* und *p r e s v ě t l e j š e s t v o*. Hier wird eine überragende Eigenschaft ausgedrückt, die noch durch die Präfixe pre- und vse- zusätzlich betont wird.

Während als Appellativum für den Zaren, Kaiser und Könige eine Konstruktion mit dem Adjektiv und 'veličestvo' - korolevskoe (621, 2944 usw.), carskoe (2747, 2823 usw.), cesarskoe (104, 412 usw.) - verwendet wird, haben die Ableitungen auf -stvo von der Titelbezeichnung die Bedeutung des von diesen Personen beherrschten Staates (*k o r o l e v s t v o*, *c a r s t v o*, *c e s a r s t v o*).

Außer in der Bedeutung der Person sind *v y s o č e s t v o* und *p r e i m u š č e s t v o* in qualitativer (vgl. S. 254), *b l a ž e n s t v o* einmal auch in der Bedeutung des Ortes verwendet:

estli izvolenim Božim slučitca ktoromu velikomu gosudarju ot sego svĕta pereselenie v večnoe *b l a ž e n s t v o* 283 S. 319.

6. Bedeutung des Ortes

Viele der von einem Substantiv mit der Bedeutung der Person abgeleiteten Wörter auf -stvo haben eine konkrete lokale Bedeutung:

arcuchstvo 1	vosvodstvo 17	grafstvo 1	kurfirstvo 1
biskupstvo 2	geroochstvo 1	igumenstvo 1	margrafstvo 4
blaženstvo 1	gospodarstvo 2	knjaž(e)stvo 25	ot(e)čestvo 9
vladĕtelstvo 4	gosudarstvo 35	korolevstvo 11	ot(e)čestvie 7

sosedstvo 4 staro(st)stvo 5 carstvo 4 carstvie 6 cesarstvo 5

Textbeispiele:

ego carskomu veličestvo zělo prinaležit, daby arcuchstvov o Pruskoe pod ego kurf'istrskoj (sic) presvětlosti ... vladeniem prebyvalo 164 S. 162

arcuchu vladětelstva Venecyjskogo ... 116 S. 102
gospodar' voloskoj ... vydal publičnyja uneveršaly v svoem

gospodarstve 4505 S. 282

v našem carskogo veličestva Rosijskom carstvii 427 S. 58.

Die meisten Wörter dieser semantischen Kategorie dienen zur Bezeichnung eines Gebietes nach dem dort Herrschenden (außer otč(e)stvo, -stvie) und sind als Ableitungen von Substantiven mit der Bedeutung der Person zu verstehen. Allein blaženstvo, durch das -n- vor dem Suffix als Bildung vom Adjektiv ausgewiesen, bezeichnet in einem der Kontexte einen imaginären Ort nach der abstrakten Qualität (s. o.).

Außer als Ortsbezeichnung ist vladetelstvo in zwei Kontexten in der Bedeutung der abstrakten Handlung belegt, sosedstvo mehrmals in der Bedeutung der abstrakten Qualität. Die anderen genannten Paradigmen zeigen keine von der Ortsbezeichnung abweichende Bedeutung.

7. Kollektiva

Eine in den PiB ebenfalls nicht selten vertretene semantische Gruppe bilden die Substantive auf -stvo mit kollektiver Bedeutung:

voinstvo 4	korporalstvo 3	pospolstvo 6	rycerstvo 6
generalstvo 7	kumpanstvo 1	potomstvo 6	tovarstvo 3
duhovenstvo 2	ljudstvo 4	pravitel'stvo 3	tovaryšč(e)stvo 4
žitelstvo 1	obščestvo 3	provoditel'stvo 1	christianstvo 6
zemstvo 1	posolstvo 10	provožatelstvo 1	šljachetstvo 9
kapralstvo 6	poganstvo 1		

Textbeispiele:

s prizyvom našego general'stva osnovatel'naja vědomost' ... učinena da budet 365 S. 445

naši vernye poddannye vse šljachetstvo i zemstvo knjažestva Ėstljanskogo ... nas prosili 5118 S. 100

Polskoe posolstvo ešče sjuda ne byvalo 650 S. 61

Odnomu kapralstvu bombardirom redovym po 30 rublev 1725

Man hat eich geeinigt, Karl XII. s konvoem i za p r o v o d i -
t e l' s t v o m turskim, do pjatisot čelovek sostojaščim, čez
Polšu do ego oblasti provodit' 4265 S. 80
prisylali b iz staršiny i znatnogo t o v a r s t v a skoliko če-
lovek pristojno k Gluchovu. 2793 S. 259.

Die Mehrzahl der Beispiele auf -stvo für kollektive Bedeutung kann als desubstantivisch angesehen werden. Bei l j u d s t v o und š l j a c h e t s t v o ist bereits das zugrundeliegende Wort ein Kollektivum, so daß das Suffix -stvo semantisch unbegründet ist. Die Paradigmen auf -telstvo sind - als Kollektiva verstanden - als Bezeichnung einer Gruppe von Personen anzusehen (Nomina agentis auf -tel'). In den Kontexten für p r o v o d i t e l' s t v o (s. o.) und p r o v o ž a t e l s t v o ist neben der Interpretation als Gruppe von Menschen auch die einer abstrakten Handlung möglich, wie auch im Deutschen "Begleitung" beide Bedeutungen haben kann:

polkovnik ... emu arest ob"javil, i totčas za voroty vyvel i s
p r o v o ž a t e l s t v o m v krěpost' Zononštejn otvez. 1017
Bei p r a v i t e l s t v o ist teils kollektive ("Regierung"),
teils Handlungsbedeutung erkennbar ("Führung") - s. S. 249.

In der Bedeutung "Landadel" ist z e m s t v o gebraucht und als Ableitung vom Adjektiv zemskij (vgl. zemskie prava 234 S. 252, zemskie zakony 421 S. 50, zemskie burmistry 637, zemskij čin usw.) oder auch vom Substantiv zemlja in kollektiver Bedeutung zu verstehen, wie sie im Akademiewörterbuch im 3. Bedeutungskomplex von zemlja angegeben ist¹ oder wie in folgendem Kontext der PiB:

on ... našemu vernomu rycerstvu i z e m l e naše milostivejšee
potverženie i rešenje ... vručit 4052 S. 373.

Kollektive Bedeutung ist laut Vinogradov² eine weitverbreitete Bedeutungskategorie unter den denominalen Bildungen auf -stvo. Die Beispiele, die er aus dem modernen Russisch nennt (dvorjanstvo, kupečestvo, čelovečestvo, načalstvo) sind jedoch in den PiB nicht in kollektiver sondern primär in der Bedeutung eines Amtes, Standes, einer Tätigkeit, Qualität gebraucht. Demnach ist kollektive Bedeutung bei den Substantiven auf -stvo zur Zeit Peters noch nicht so weit verbreitet wie zu späterer Zeit. Im 18./19. Jahrhundert sei diese Bedeutung bei den Wörtern auf -stvo aktiviert worden, und heute werde -stvo be-

¹"Označaeť žitelej zemnych, ljudej na zemlě živuščich". SAR 2, Sp. 854

²Vinogradov: R. J., S. 123

reits zum morphologischen Mittel des Ausdrucks der Kollektivität¹. Als deadjektivisches Kollektivum ist o b š ě s t v o anzusehen, vom Adverb gebildet sind p o s p o l s t v o und p o t o m s t v o .

8. Konkreta

Mitunter haben die Substantive auf -stvo aus den PiB auch konkrete Bedeutung. Das Hauptbeispiel, da oft und ausschließlich in gegenständlicher Bedeutung vertreten, ist l e k a r s t v o , z. B.:

tu apteku vsjakimi prinadležaščimi l ě k a r s t v a m i ...
napolnit' 398 S. 484.

Aus den PiB geht für l e k a r s t v o nur die Bedeutung "Arznei" hervor, die dieses Wort eher als Ableitung vom Adjektiv als vom Substantiv auf -ar' ausweist. Im Akademiewörterbuch sind dagegen zwei prosodisch differenzierte Bedeutungen angegeben: 1) mit Betonung auf der zweiten Silbe - "Arznei" 2) mit Betonung auf der ersten Silbe: "dolžnost ili zvanie l ě k a r j a"².

Bei b o g a t s t v o ist außer der Bedeutung der abstrakten Qualität auch eine Annäherung an gegenständliche Bedeutung festzustellen:

monachom b o g a t s t v o ne nadležit 1871 S. 24

Priěchal vo Andrianopol' gospodar' Multjanskoj, i priězd evo
javljaetsja bezbėden, poneže zėlo ne šcadit b o g a t s t v a
svoego 568 S. 248

posle istoščenago ot Gotov rěči pospolitoj b o g a t s t v a
608 S. 334.

Ähnliche, vergegenständlichte Bedeutung haben in einem Teil der jeweiligen Kontexte n a d o b s t v o , n a s l e d s t v o , n a s l e d s t v i e , o t v e t s t v i e , s r e d s t v o , u b r a n s t v o :

Blagovoli, gosudar' svjatėjšij patriarch, vo grad Azov radi
osvjaščenija domov Božičich prislati ne ukosnja tri antimisy s so-
sudami i so vsėmi k tomu n a d o b s t v y , čtob pravoslavnym
christianam ... pol'zu imėt'. 111 S. 98

respons k poslu vašemu poslali, pritom že i n ě k o t o r o e m a l o e p r o -
šenie o n ě k o t o r y c h n a m n a d o b s t v a c h , v čem nadėemsja,
čto vaše veličestvo togo ne otrečetesja. 592 S. 279

so mnogimi gosudarstvy d ě d i c h n o g o n a s l ě d s t v a 105 S. 89

¹ Izmenenija, S. 117

² SAR 3, Sp. 636

Gospod' Bog nyně bolšuju čast' dedof' "skogo n a s l e d s t v a
vovratil 624 S. 30

statuty, rycerskie prava, volnosti, svobody, spravedlivosti ...
kupno s ich zakonnym vladenem maetnostej i n a e l e d s t -
v i j i c h ... 4020 S. 355

i na to o t v e t s t v i j a nikakova ne polučili 3917 S. 272
Peter will Jan Sobieski bei der Besteigung des polnischen Throns
helfen ... egda by oběščannoj emu summy ... ne vozmog už polučit',
to oběščaem emu k tomu svoimi silnymi s r e d s t v y vspomo-
gat'. 1770 S. 276

Beschreibung eines Hochzeitsgefollges: v pervych šli mnogie znat-
nye kavallery i osoby v velikom ukrašenom u b r a n s t v e ...
mnogie damy v bogatom u b r a n s t v e šli 4804 S. 172.

Die Kontexte zeigen mehr oder minder deutlich, daß Substantive auf
-stvo auch gegenständliche Bedeutung erhalten können. Bei den Para-
digmen verbaler Herkunft wird wohl das Resultat der Handlung bezeich-
net, das auch physisch greifbar konkret sein kann.

Daß bei abstrakten Amtsbezeichnungen ähnlich wie beim deutschen "Amt"
auch konkrete Bedeutung vorliegen kann, wurde bereits anhand von
a d m i r a l i t e i t s t v o , g u b e r n a m e n s t v o usw.
demonstriert.

9. ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassend ist über die Semantik der Substantive auf -stvo in
den PiB zu sagen, daß sie überwiegend eine abstrakte Handlung be-
zeichnen, wobei nicht nur Ableitungen von Verben solche Bedeutung
erlangen, sondern auch Bildungen von Substantiven und Adjektiven
(karčemstvo, prazdnestvo). Ebenfalls eine große Gruppe bilden die
Substantive auf -stvo, die eine abstrakte Qualität bezeichnen. Als
drittgrößte semantische Gruppe folgen die Paradigmen mit der Bedeu-
tung eines Amtes, Ranges, Standes usw., die meist von einem Substan-
tiv zur Bezeichnung der Person abgeleitet sind.

Da in den PiB offizielle Briefe an Staatsoberhäupter und andere Po-
tentaten sehr häufig sind, kommen relativ viele Substantive mit der
Bedeutung einer personifizierten abstrakten Qualität vor.

Einige, meist von Substantiven mit der Bedeutung der Person abgelei-
tete Wörter auf -stvo können konkret das Territorium bezeichnen, in
dem diese Personen herrschen oder wohnen.

Als Kollektiva sind einige Wörter auf -stvo, meist substantivischer

Herkunft, gebraucht.

Außer den Kollektiva, Personen- und Ortsbezeichnungen können Wörter auf -stvo in wenigen Fällen auch den Bereich der Abstrakta verlassen und gegenständliche Bedeutung annehmen.

D. Parallelformen innerhalb des Modells -stvo

1. von verschiedenen Stämmen

Unter den Substantiven auf -stvo gibt es etliche parallele Bildungen von derselben Wurzel, aber von verschiedenen Stämmen oder in verschiedener graphischer Form. Es sind dies:

admiraltejtstvo 10	- admiralitejtstvo 1565
	admiraltectvo 2590 S. 103
arcuchstvo 3	- gercochstvo 1
bezpokojtstvo 4	- nespokojtstvo 7
biskubstvo 1786	- episkopstvo 1
biskupstvo 4885	
vysokomožstvo 1	- vysokomoč(e)stvo 17
gospodstvo 1	- gospodarstvo 2
kamisariatstvo 1	- komisarstvo 8
	krikskamisarstvo 1
kapralstvo 6	- korporalstvo 3
knjaž(e)stvo 25	- knjazstvo 4
neprijatstvo 6	- neprijatelstvo 5
obovjazatelstvo 3	- objazatelstvo 16
otčestvo 1	- otečestvo 8
posredstvo 9	- posredničestvo 3
provožatelstvo 1	- provoditel'stvo 1
starshestvo 1	- starsinstvo 1
tovarstvo 3	- tovaryšč(e)stvo 4
ubi(j)stvo 4	- ubivstvo 6
	ubojstvo 1
uborstvo 1	- ubranstvo 3
uniženstvo 1	- uničiženstvo 1

Textbeispiele:

daby nikakogo neprijatstva i ni maloju pričiny k bezpokojsstvu ... podano bylo 507 S. 156	daby nikakaja pričina k narušeniju ... i nespokojsstvu ... ne podavalosja 747 S. 199
---	--

v velikom knjažestve Litovskom 2816 S. 281	v velikom knjazstve Litovskom 2816 S. 276
vsjakie neprijatstva so onym protiv našich vojsk činil 3920	ne imejut nikakogo prepjatija i neprijatel'stva v tom pocho-de činit'. 4576 S. 323
utěchu nam ... ob"javljaete po bratckoj s nami družbě dlja vzaimnogo lutčago obovjazatel'stva, i togda ne edinokratno istinno o tom radovalisja 399 S. 186	takoju rezoljucieju ego snabdevat' budem, kakova radi suščago meždu nami krepkogo objazatel'stva ... potrebna budet 5156 S. 126
v mudrych senatorech i pravdivych otčestvu dobrochotnyh nedostatku net 507 S, 160	daby otčestvu pribyl', a neprijatelju ubyток ... syskat'. 2035 S. 135
vaše preimuščestvo to naše posredstvo blagovospriimete 495 S. 143	v posredničestvo vysokomočstvo vaše uže davno prijali estmy 389 S. 473
komandu nad pechotoju vele-no vručit' vam, po starašestvu ranga 4454	komandu prinjat' nad garnizonom ěl'-binskim komu iz oficerov po starašinstvu čina 4441
iz staršiny i znatnogo tovar'stva 2793	iz staršiny i znatnogo tovar'sčestva 2815 S. 307

Fast alle dieser Parallelbildungen sind synonym. Lediglich gospodstvo wird als Anrede des Hospodars der Walachei, gospodarstvo dagegen als Landesbezeichnung verwendet. Sverdlov nennt als alte Bedeutung für gospodstvo: "chozjajstvo", "imenie"¹. So wie 'biskup' (1878 S. 29) einen Bischof aus dem katholischen und 'episkop' (5094 S. 84) einen aus dem orthodoxen Bereich bezeichnet, iet biskupstvo (Varminskoe) das polnische katholische Bistum, episkopstvo (Luckoe) das orthodoxe. Linde gibt das russische 'episkopstvo' als Äquivalent für das polnische 'biskupstwo' an². Biskupstvo ist wohl zur Bezeichnung einer fremden Einrichtung aus dem Polnischen entlehnt worden. (vgl. poln. kościół - cerkiew).

Die beiden Wörter für "Herzogtum" sind von verschiedenen Formen desselben Substantivs gebildet, die ebenfalls in den PiB vertreten sind:

¹Sverdlov 1963, S. 126

²Linde 1, S. 111

arcuch (4138 S. 428) und gercog (3959 S. 312) - gercoch (3985). Arcugstvo ist aus dem Jahre 1638 belegt¹, und auch in den Vesti-kuranty 1600-1642 kommen 'arcuch' / 'arcuchstvo' vor, nicht aber Formen wie 'gercog' u.ä.², die demnach wohl als neuere Formen zu betrachten sind. Das Akademiewörterbuch erkennt nur noch gercog und gercogstvo an³, Formen wie 'arcuch' usw. fehlen hier. Das Vorkommen beider Formen in den PiB zeigt, daß sich für dieses Wort noch keine Norm durchgesetzt hatte.

Die verschiedenen Schreibweisen k n j a ž s t v o , k n j a ž e - s t v o und k n j a z s t v o sind alle bereits im frühen 17. Jahrhundert belegt⁴. Mit der verschiedenen Schreibweise in den PiB sind keine semantischen Unterschiede verbunden (vgl. S. 225).

Der graphische Unterschied zwischen v y s o k o m o ž s t v o und v y s o k o m o č (e) s t v o hat in den PiB eine Parallele in den Formen des Adjektivs 'možno' und 'močno', die ebenfalls ohne semantischen Unterschied gebraucht werden (im Band 12,1 der PiB 11 x možno und 14 x močno).

In ihrer Arbeit über die Geschichte des Wortes 'otčestvo' stellt Milejkovskaja in alter Zeit als Hauptbedeutung "Vaterland" sowohl für 'otčestvo' als auch für 'otečestvo' fest. Eine semantische Differenzierung zwischen diesen Formen habe erst im 18. Jahrhundert eingesetzt. Erstmals sei 'otčestvo' im Akademiewörterbuch (SAR) in der heutigen Bedeutung "Vatersname" angegeben, nachdem bereits Polikarpov (1704) 'ot(e)čestvo' mit "paternitas" übersetzt habe⁵. In den PiB ist mit der verschiedenen Schreibweise noch kein Bedeutungsunterschied verbunden, o t (e) č e s t v o erscheint immer in der Bedeutung "Vaterland", ebenso o t (e) č e s t v i e und o t e č - s t v i e (587 S. 273).

2. Parallelförmigkeiten innerhalb des Modells -stvo mit "Präfixoiden"

Eine in den PiB vielfach genutzte Variationsmöglichkeit ist die Präfigierung der Substantive auf -stvo mit Präfixoiden. Mit bez- und ne- kann das Fehlen einer Eigenschaft ausgedrückt werden, mit pre- und vse- eine Steigerung der Eigenschaft, mit blago-, zlo-, mnogo-, malo- usw. qualitative Nuancen.

Auch durch Präfigierung mit Präpositionen werden die Substantive auf

¹SRJ 1, S. 54

³SAR 1, Sp. 1095

²Vesti-kuranty 1-2 (Register): arcuch (182 Belege), arcuchstvo (3)

⁴Vesti-kuranty 1-2 (Register)

⁵Milejkovskaja, S. 93, 96 f.

-stvo in den PiB variiert:

družestvo 1	- sodružestvo 5
nischoditelstvo 1	- snischoditelstvo 1
pospešestvo 1	- spospešestvo 2
pravitelstvo 13	- upravitelstvo 1
spomogatelstvo 3	- vspomogatelstvo 7
sredstvo 12	- posredstvo 9
chodatajstvo 6	- ischodatajstvo 1
	schodatajstvo 6

Textbeispiele:

vospriimete ... o sem sčastli- vom p o s p e š e s t v e n a- šego oružija radostnoe učastie 4060 S. 382	i v tom sčastlivoe s p o s p e- š e s t v o polučeno 471 S. 106
---	--

my im ne možem nikakova s p o- m o g a t e l s t v a učinit' 1035 S. 20	ego veličestvo v neotmënnosti ot nas obnadež' i o v s p o m o - g a t e l s t v e 473
---	---

da blagovolite svojim c h o d a t a j s t v o m u korolja Švecko-
go pomjanutogo ministra našego f'on Patkulja ko osvoboždeniju ...
domoščisja. My upovaem, čto korol' Šveckoj vašego cesarskogo veli-
čestva s c h o d a t a j s t v u v tom tol' ochotnëe podast
mësto, poneže ... 1690 S. 205

Vojska že naši ... vručaem vašego
korolevskago veličestva v protek-
ciju i prosim i s c h o d a t a j-
s t v a , daby im svobodnoj prochod
k nam ... pozvolen byl 1691 S. 213

oběščaem emu k tomu svoimi silnymi s r e d s t v y vspomogat' 1770 S. 276	naše p o s r e d s t v o mež ich i Francieju 3621 S. 61
---	--

Die präpositionale Bedeutung ist nur bei s o d r u ž e s t v o er-
kennbar, während bei p o s r e d s t v o und u p r a v i t e l -
s t v o gegenüber den unpräfigierten Wörtern zwar eine semantische
Differenzierung vorhanden, aber nicht primär mit dem Präfix verbun-
den ist. Die übrigen Wortpaare können als Synonyme angesehen werden.
Das Nebeneinander dieser Dubletten ist bezeichnend für die morpholo-
gische Aktivität des Modells -stvo im petrinischen Russisch.

E. Die Wörter auf -stvie

Einen festen Platz innerhalb des Modells -stvo in den PiB haben auch die Substantive auf -stvie. Sie sind, weit seltener als die verwandten Bildungen auf -stvo verwendet, in der sprachwissenschaftlichen Literatur wenig beachtet worden. Vinogradov hält -stvie für ein unproduktives, archaisches kirchenslavisches Suffix und ehemaliges Synonym zu -stvo¹. Auch Šachmatov charakterisiert die Bildungen auf -stvie als Kirchenslavismen². Meillet bezeichnet -stvie als mit -Ije erweiterte Variante des Suffixes -Istvo³, ebenso Pavskij, der das Fortbestehen des Modells -stvie im Neurussischen nur in alten Wörtern der Kirchensprache feststellt.⁴

In den PiB gibt es Wörter auf -stvie vor allem in der Bedeutung einer Tätigkeit und auch in qualitativer oder Zustandsbedeutung, nicht aber in der Bedeutung eines Amtes, Ranges, Standes usw. in Ableitungen vom Substantiv.

In den PiB stehen 276 Paradigmen auf -stvo 13 auf -stvie gegenüber: (die Paradigmen in Parenthese sind am ehesten als Nebenformen zum Modell -stvo anzusehen, da sie sowohl mit -stvo als auch mit -stvie vorkommen)

(bezopastvie) 5	neprišestvie 1	prošestvie 3
blagodenstvie 2	(neudovolstvie) 3	putešestvie 6
(veličestvie) 14	(otvetstvie) 2	ravnoden'stvie 1
vozšestvie 3	(otečestvie) 7	samoderžavstvie 1
všestvie 1	otsutstvie 1	(svidětelstvie) 1 ?
(gosudarstvie) 6	otšestvie 5	(svoevolstvie) 1
(dejstvie) 12	(posledstvie) 4	(soveršenstvie) 1
(dobrochotstvie) 1	(pospešestvie) 1	(spospešestvie) 1
(dovolstvie) 1	predšestvie 4	sšestvie 1
izšestvie 1	(preimuščestvie) 1	(udovolstvie) 8
(nasilstvie) 3	prešestvie 1	userdstvie 2
(nasledstvie) 3	prepjatstvie 5	(usil'stvie) 1
našestvie 3	(prisudstvie) 6	(carstvie) 6
nedejstvie 1	prišestvie 4	šestvie 2
neprijudstvie 4		

Wenn man von der vielleicht fehlerhaften Form s v i d ě t e l - s t v i e absieht, gibt es in den PiB keine Suffixkombination

¹Vinogradov: R. J., S. 123

³Meillet, S. 317

²Šachmatov 1925, S. 41

⁴Pavskij2, S. 44

-tel'stvie. Sreznevskij kennt drei Substantive auf -tel'stvije (tomitel'stvije, učitel'stvije, dětel'stvije)¹, deren Parallelformen auf -tel'stvo ebenfalls angegeben werden². Die offensichtliche Unvereinbarkeit der Suffixe -tel' und -stvie in den PiB und wohl auch im modernen Russisch³ neben häufig auftretenden Formen mit -tel-stvo kann möglicherweise darauf zurückzuführen sein, daß sowohl -tel-stvo als auch -stvie allein als semantische Hauptfunktion den Ausdruck verbalen Bedeutung haben und sich beide auch vorwiegend mit verbalen Stämmen verbinden. Die Suffixe -telstvo und -stvie konkurrieren also bei der Bildung abstrakter Substantive von Verbalstämmen miteinander. In den PiB gibt es dabei keine Fälle von Überschneidung beider Formen (+telstvie, vielleicht aber svidětelstvie) und auch keine vergleichbaren Bildungen von der gleichen Wurzel einmal mit -telstvo, das andere Mal mit -stvie (nur dobrodetelstvo und (ne)dejstvie).

1. -šestvie

Etwa die Hälfte der Paradigmen auf -stvie aus den PiB hat keine Parallelbildungen auf -stvo. Unter diesen wiederum sind die meisten verschieden präfigierte Formen von š e s t v i e .

Die enge Verbindung dieses Paradigmas zum Verb stellt Nikolaev fest⁴. Das schon existierende š e s t v i e sei erstmalig 1771 in Abhängigkeit vom Verb 'šestvovat' aufgetreten, das erst viel später als das Substantiv entstanden sei. Nikolaev nennt diese Erscheinung "obratnaja sootnesennost". Ebenso leitet Sverdlov das Verb 'pokrovitel'stvovat' vom Substantiv 'pokrovitel'stvo' ab, während im heutigen Russisch aber das Substantiv als Ableitung vom Verb verstanden werde⁵.

Einmalig unter den Substantiven auf -stvo und -stvie in den PiB ist die Vielzahl der Präfixe, mit denen š e s t v i e verbunden ist. Ähnliche morphologische Aktivität ist bei den Verbalsubstantiven auf -nie und -ka festzustellen. Berynda erklärt š e s t v i e als "chožěn'e"⁶ (1627). Michajlovskaja belegt im Altrussischen (1498-99) als Synonyme 'priěstvie' und 'naitie'⁷ "Überfall", "feindliche Annäherung".

Die Betrachtung der Formen von š e s t v i e als mit dem -nie-Modell vergleichbare Verbalsubstantive läßt eine Untersuchung auf Spuren verbaler Funktionen auch hier berechtigt erscheinen.

¹ Srezn. a tergo, S. 324

² ibid., S. 210

³ vgl. Kiparsky: RHG 3, S. 257

⁴ Nikolaev 1970, S. 105

⁵ Sverdlov 1963, S. 123

⁶ Berynda, S. 158

⁷ Michajlovskaja 1975, S. 241

Wirklich ist bei der unpräfigierten Form imperfektive Handlungsbedeutung zu erkennen, während die Mehrzahl der präfigierten Formen resultative Bedeutung hat (Ableitungen auf -nie von perfektiven Verben können ebenfalls leicht resultative Bedeutung ernalten). Nikolaev sieht in den Substantiven auf -stvie mit der Bedeutung einer Tätigkeit keine reinen Nomina actionis wie die auf -nie und -ka. Bereits im 18. Jahrhundert seien sie konkreter gewesen als letztere¹. Diese Aussage bestätigt sich für *š e s t v i e* und dessen Komposita aus den PiB nicht, da einige von ihnen Synonyme auf -nie/-tie haben und durchaus ebenso verbale Handlungsbedeutung haben können wie diese:

bude za skorym *š e s t v i e m* vozvestit' ne mozet 88 S. 69
vladet' sudnom kak v boju, tak i v prostom *š e s t v i i* 129

O v o z *š e s t v i i* vašem na Rimskoj prestol 838, 4913
pervoe čislo f'on Patkulevym zaključeniem v smjatenie privedeno, a drugoe neprijatel'skim v *š e s t v i e m* poměšano 1219 S. 244

ili inako dobre i z *š e s t v i j a*, kotorye mogut ot togo proizojti ... 3554 S. 500

O vzjat'e pušek jakože i o matrozach, čto vzjaty dlja n a *š e s t v i j a* neprijatelja, otvėtstvuetsja 818 S. 330

po smertnom o t *š e s t v i i* našem 279 S. 305

prostranněe budu donosit' vpret', a nyně za skorym o t *š e s t v i e m* poč'ty ne uspěl 459

o svobodnom *č h o ž d e n i i* na obě storony i vo vsě města kupečeskich karablej 782 S. 279
morskoe *č h o ž d e n i e* vskorě poznat' nevozmožno 2007

po i s *č h o ž d e n i i* těch dvuch pervych lět 234 S. 250

neprijatelskoe napadenie i n a *č h o ž d e n i e* učinilos' 279 S. 302

o t *č h o ž d e n i e* v polaty korolevy ... takim že sposobom, kak prišli učineno 4804 S. 172
poneže Kieva v storonu našu o t *i t i e m* vyšepomjanutym episkopam ... dovelos' priimati blagoslovenie i rukopoloženie ot kievskogo mitropolita 5094 S. 84

¹Nikolaev, S. 107

po p r e š e s t v i i 3-ch
let 4631 S. 49

po p r i š e s t v i i ne-
prijatelja ko Grodně 1067

po p r o š e s t v i i ...
trech měsjacov 279 S. 307

tot dogovor uže po p r o -
š e s t v i i voinskogo po-
chodu 1703-go godu postanov-
len 650 S. 66

Nadležit takož po s š e s t -
v i i ldu totčas kronverk
dělat' 1460 S. 482

po p r o c h o ž d e n i i
trech mesjacov 279 S. 302

želanija vašego prezriti ne vos-
chotěli esmy, daby tēm mogli vam
pokazat' dobroe naše ko vsjakomu
blagu s c h o ž d e n i e 223

Unterschiedliche Bedeutung haben nur i z š e s t v i e "Folge(n)" -
i s c h o ž d e n i e "Ablauf" und s š e s t v i e "Abgang",
"Schmelze" - s c h o ž d e n i e "Gnade".

Gelegentlicher Gebrauch im Plural wie bei i z š e s t v i e und
p r e d š e s t v i e "Schritt", "Vorhaben" (521 S. 176, 712 S. 147)
ist, wie auch bei zahlreichen im Plural auftretenden Verbalsubstanti-
ven auf -nie, Ausdruck der Vergegenständlichung einer abstrakten ver-
balen Grundbedeutung.

Die Bildung des Kompositums p u t (e) š e s t v i e "Reise" hat
morphologische Parallelen unter den Verbalsubstantiven auf -nie/-tie
(krovo-prolitie, brado-britie u. a.).

2. Wörter auf -stvo und -stvie von derselben Wurzel

Die Synonymie zwischen -stvo und -stvie (auch -ie) ist für die alt-
russische Periode bezeugt, ebenso wie die Existenz zahlreicher Du-
bletten noch am Ende des 18./ Anfang des 19. Jahrhunderts. Erst im
19. Jahrhundert geht die semantische Entwicklung der Bildungen auf
-stvo und -stvie auseinander¹. Aus dem 18. Jahrhundert sind zahlrei-
che Dubletten auf -stvo und -stvie belegt, bei denen -stvie zwar
quantitativ schwächer vertreten sei, aber nicht so schwach wie in
der Folgezeit. Die größte Verbreitung hätten sie im 18. Jahrhundert
in Schriftstücken des gehobenen Stils. Viele Wörter auf -stvie sei-
en allerdings als Okkasionalismen anzusehen². Da Schriftstücke des
gehobenen Stils die Mehrzahl der PiB ausmachen, ist ein relativ häu-

¹Izmeneniija, S. 118

²Leks. novoobr., S. 69 f

figer Gebrauch der Formen auf -stvie normal. Doch sind sie auch hier meist nur Nebenformen der Bildungen auf -stvo und bei Dubletten diesen nur ganz selten quantitativ überlegen (prisudstvie (sic), carstvie, otvetstvie, posledstvie). Die am häufigsten vorkommenden Formen auf -stvie sind:

veličestvie 14 dejstvie 12 udovolstvie 8 otečestvie 7
 gosudarstvie 6 prisudstvie 6 put(e)šestvie 6 carstvie 6

Die in der Übersichtstabelle der Wörter auf -stvie auf S. 268 eingeklammerten Paradigmen sind in den PiB außerdem mit dem Suffix -stvo belegt. Für die Dubletten auf -stvo und -stvie seien einige Textbeispiele genannt:

s storony našego carskogo v e l i č e s t v i j a vaše saltanovo v e l i č e s t v o nakrěpko obnadeživaem i po postanovleniju mirnogo instrumenta utveržaem, čto naše carskoe v e l i č e s t v o ničego protivnogo ... ne činili 747 S. 199

Dan g o s u d a r s t v i j a našego vo dvorě, v carstvujuščem velicem gradě Moskvě, lěta ot rožestva Christa Spasitelja našego 1704 619

prinuzhdeny budut libo partikuljarnoj mir učinit' ili tamožnie d e j s t v i j a ostavit' 5106 S. 92

my so mnogim d o v o l s t v i e m urazumeli dobruju sklonnost' 2590 S. 104

črez ubytok i razorenje o t č e s t v i j a 507 S. 160

is togo proischodjaščija zlyja p o s l e d s t v i j a emu predstavljaj 3881 S. 240 poručaem onogo vašemu p r e i m u š č e s t v i j u 1520

dengi v o s u d a r s t v ě (sic) kak krov' v čelověkě 2116

estli ... pače čajanija sojuzniki kakim obrazom iz Pomeranii budut vystupat', ostavja vse d e j s t v a , nam togda kak postupat' 5106 S. 91

v denežnoj i vo vsjakoj kazně d o v o l s t v o l' 545

v mudrych senatorech i pravdivych o t č e s t v u dobrochotnych nedostatku net 507 S. 160

razsudja vreditelnyja p o s l e d s t v a , kotorye by ... proizvesti mogli 3554 S. 497

zdravija dobrogo p r e i m u š č e s t v u vašemu želaem 1520

za našejú carskogo veličestva
Rosijskogo c a r s t v i j a
pečat'ju 283 S. 320

gospodina Skljaeva ob"javlja-
ju masterom i s v i d ě -
t e l s t v u j u¹ podpisaniem
svoeja ruki i priloženiem pe-
čati. 2079 S. 167

mež nami, velikim gosudarem, na-
šim carskim veličestvom, i Rosij-
skim c a r s t v o m i otcem
vašego korolevskogo veličestva ...
postanovlenie 283 S. 318
radi vjaščago s v i d e t e l'-
s t v a ... my sie sobstvennoju
rukoju podpisali 5160 S. 134

Das im Briefentwurf des Zaren ursprünglich verwendete, später gestrichene s v i d ě t e l s t v i e wäre das einzige Paradigma auf -telstvie neben vielen Beispielen für -telstvo. Vielleicht wurde dieses zunächst in Erwägung gezogene Wort deshalb wieder gestrichen und durch eine andere Konstruktion ersetzt, weil ein -telstvie nicht gangbar schien. Semantisch ist keine Differenzierung gegenüber den Kontexten für s v i d ě t e l s t v o festzustellen.

Oft kommen im selben Dokument Formen auf -stvo und -stvie von derselben Wurzel als Dubletten vor (veličestvie -stvo, dejstvie -stvo, otčestvie -stvo, preimuščestvie -stvo, carstvie -stvo).

Fast alle Doppelbildungen auf -stvo und -stvie sind synonym. Eine Ausnahme ist nur g o s u d a r s t v i e, das wie g o s u d a r s t v o v a n i e eine Handlung bezeichnet, während g o s u d a r s t v o konkrete Bedeutung hat. Meist sind v e l i č e s t v i e und v e l i č e s t v o in der Bedeutung "Hoheit" verwendet, ganz selten aber auch in der Bedeutung "Größe", und hier bezeichnet das Paradigma auf -stvie die geistige Größe (wie engl. 'great'), das auf -stvo die Größe eines Gegenstands (wie engl. 'big'). Dieses Beispiel charakterisiert deutlich die Zugehörigkeit des Wortes auf -stvie zur hohen Stilebene. Beim Erscheinen von Dubletten auf -stvie und -stvo hält Nikolaev die auf -stvie lediglich für ein Stilmittel (im modernen Russisch)².

D o v o l s t v i e scheint mit d o v o l s t v o v a n i e synonym zu sein und sich semantisch durch größere Verbalität geringfügig

¹'svidětelstvujú' wird von den Herausgebern der PiB statt eines im Manuskript stehenden und als Schreibfehler bezeichneten 'svidetelstviju' vorgeschlagen. Das ursprünglich an dieser Stelle geschriebene "i radi i s v i d ě t e l s t v i j a " sei gestrichen worden.

²Nikolaev, S. 109

von *d o v o l s t v o* abzuheben. Bei Nikolaev werden *dejstvo/-stvie* und *dovol'stvo/-stvie* als seltene Beispiele für unterschiedliche Bedeutung bei beiden Formen im modernen Russisch angegeben¹. Diese Aussage läßt sich aus dem Material der PiB auch bereits für *d o v o l s t v o / - s t v i e* bestätigen, aber noch nicht für *d e j s t v o / - s t v i e*. Laut Nikolaev ist seit dem 18. Jahrhundert ein Prozeß der Abgrenzung zwischen *-stvo* und *-stvie* im Gange, durch den die Verbindung des Suffixes *-stvo* mit Adjektiv- und Substantivstämmen einerseits und die von *-stvie* mit Verbalstämmen andererseits verstärkt werde². Die Mehrzahl der Dubletten auf *-stvo* und *-stvie* aus den PiB ist auf Verbalstämme zurückzuführen und in verbaler Bedeutung gebraucht, wobei die Bildungen auf *-stvie* quantitativ meist unterlegen sind. Das seltene Vorherrschen der Form auf *-stvie* (*otvetstvie* 2:1, *posledstvie* 4:1, *prisudstvie* 6:1, *carstvie* 6:4) und die verbale Bedeutung bei *g o s u d a r s t v i e* und *d o v o l s t v i e* gegenüber den Parallelbildungen auf *-stvo* könnte bereits die von Nikolaev festgestellte Polarisierung auf deverbale Bedeutung ankündigen.

¹Nikolaev, S. 110

²ibid., S. 110

F. PARALLELISMUS

In den PiB ist die Vielzahl der Dubletten auf -stvo einerseits und -nie, -ost' anderserseits eine besonders auffällige Erscheinung. Folgt man dem Lehrsatz aus de Saussures "Course de linguistique générale", nach dem "toute différence idéale aperçue par l'esprit cherche à s'exprimer par des signifiants distincts, et deux idées que l'esprit ne distingue plus cherchent à se confondre dans le même signifiant"¹, dann stößt man, was die Dublettenbildung mit den genannten Suffixen betrifft, in den Schriften Peters auf ein unausgegorenes, an Neologismen reiches Russisch, das der Differenzierung, Präzisierung und Spezialisierung der Bedeutungen erst entgegensieht.

I. -stvo / -nie

Das Suffix -nie steht in scharfer Konkurrenz zum Suffix -stvo gerade in der Hauptfunktion des letzteren, nämlich der Bezeichnung einer Tätigkeit. Wie schon bei den Wörtern auf -stvo und -stvovanie festgestellt wurde, beruht deren weitgehende semantische Übereinstimmung auf gemeinsamer Herkunft vom Verb (vgl. S. 46). In den PiB gibt es viele Parallelbildungen auf -stvo und -nie von der gleichen Wurzel, die in der Mehrzahl als synonym zu betrachten sind. Von noch zu erörternden Einschränkungen abgesehen, können folgende Parallelbildungen als Synonyme gelten.

1. Synonyme Parallelbildungen

blagoprivetstvo 1	dejstvo 56	domogatelstvo 5
blagoprivetstvovanie 1	dejstvie 12	domoganie 1
vladatelstvo 6	dějanie 1	želatelstvo 5
vladenie 27	dejstvovanie 1	želanie 36
vreditelstvo 1	dobrodětelstvo 2	iskuetvo 10
vreždenie 1	dobrodejanie 1	iskušenie 3
vspomogatelstvo 7	dobroželatelstvo 12	ischodatajstvo 1
vspomoganie 1	dobroželanie 6	ischodatajstvovanie 2
vspomoženie 53	dobrochotstvo 3	knjaž(e)stvo 25
gosudarstvie 6	dobrochotstvie 1	knjaženie 4
gosudarstvovanie 34	dobrochotěnie 3	krjuserstvo 1
grabitelstvo 3	dobrochotstvovanie 1	krejservan'e 1
grablenie 1	dovolstvo 22	ljubitelstvo 2
	dovolstvie 1	ljublenie 2
	dovolstvovanie 1	

¹ Saussure, S. 173 f

mučiteľstvo 1	osteregatelstvo 3	privetstvo 2
mučenie 4	ostereganie 1	privetstvovanie 3
nasilstvo 6	ostereženie 2	raditeľstvo 1
nasilstvie 3	otvetstvo 1	radenie 10
nasilovanie 1	otvetstvie 2	rugatel'stvo 5
neudovolstvo 4	otvetstvovanie 6	ruganie 1
neudovolstvie 3	otlagatelstvo 9	svidetelstvo 14
neudovolstvovanie 2	otlaganie 1	sviditeľstvie 1
nischoditel'stvo 1	otsutstvie 1	sviditeľ'stvovanie 1
nischoždenie 3	otbytie 5	snischoditelstvo 1
oberegatelstvo 2	poddanstvo 6	snischoždenie 1
obereganie 1	poddanstvovanie 6	soizvolitelstvo 1
obereženie 4	pokazatelstvo 1	soizvolenie 15
objazatelstvo 16	pokazanie 7	spomogatelstvo 3
objazanie 7	poměšatelstvo 12	spomoženie 4
obovjazatelstvo 3	poměšanie 11	sumnitelstvo 1
obovjazanie 2	posledstvo 1	sumněnie 20
obchoditelstvo 2	posledstvie 4	udovolstvo 23
obchoždenie 4	posledovanie 6	udovolstvie 8
obščestvo 3	posledstvovanie 1	udovolstvovanie 18
obščenie 1	potrepstvo 1	upravitelstvo 1
okazatel'stvo 1	potrebovanie 1	upravlenie 17
okazanie 10	prepjatstvie 5	učreditelstvo 1
osmotritelstvo 1	prepjatie 10	učreždenie 9
osmotrěnie 14		

Textbeispiele:

pod v l a d e t e l s t v o m
polkovnika Gordona 471 S. 109

arcuchu v l a d ě t e l s t v a
Venecyjskogo 116 S. 102

vyrazuměv obnadeživanje družby
i ž e l a t e l s t v o k o
ustavleniju drevnija blagija
peresytki ... 628 S. 35

protiv neprijatel'skoj š "k" vadry
pod v l a d e n i e m v i c e - a d -
mirala Numbersa 526
čerez vaše knjažeskoje v l a d ě -
n i e p o s y l a e m T o l s t o g o ... 130
o dobrom našem namerenii i ž e -
l a n i i k s o d e r ž a n i j u d r u ž b y
5164 S. 140

nadejus' i na vaše i s k u s t -
v o , čto vy v tom postupite tak,
kak dobromu generalu ... nadležit
5054 S. 48

naši vernye poddannye vse šljachetstvo i zemstvo k n j a ž e -
s t v a Ěstljanskogo 5118 S. 100
kogda vozvratilisja s k r j u j -
s e r s t v a k Vyborchu 3722

Oběščajut vyšepomjanutye polno-
močnye, čto nastojaščej sojuza
dogovor ... vo vsěch stat'jach i
o b o v j a z a t e l' s t -
v a c h dobroju věroju soblju-
den i ispolnen budet 134 S. 131
daby naši poddannye ... ko vsja-
komu o b š č e s t v u i ob-
choditelstvu so vsěmi inymi
christianskimi narody udobny so-
čineny byt' mogli. 421 S. 16

sjuda pospěšit' bez o t l a -
g a t e l' s t v a izvolili
1761 S. 269

bude ... onoj prestupnik ili po
ego carskogo veličestva, ili v
ego o t s u t s t v i i ego
vysočestva careviča, ili car-
skogo tajnogo soveta kollegija
... za arest vydan 4421 S. 206
razsudja vreditelnyja p o -
s l e d s t v a , kotorye by
jarost' i zlobonasil'stvennyje
postupki korolja šveckogo po
vremeni proizvesti mogli 3554

ja zelo udivljajus', čto vy ešče
iměete v sebě staroe mněnie i vo
i s k u š e n i e priemlete vo-
rovskija invencii 962 S. 474

naši vernye poddannye vse šljach-
ta k n j a ž e n i j a Ěstljjan-
skogo 5118 S. 100

ja včeras' vez' den' i noč' i sej
den' do poloviny byl na k r e j -
s e r v a n' i da Berken-ejlant,
no za l'dam do nich dojtít' ne
mog 3708

Oběščajutsja vyšerečennye polno-
močnye nastojaščij sojuza dogovor,
čto ... vo vsěch stat'jach i
o b o v j a z a n i j a c h , do-
broju věrnostiju sochraneno i is-
polneno budet. 167 S. 172

čto ego k.v. Polskoe ... niže sami
soboju, ni črez inyja podčinennyja
osoby našich javstvennych i taj-
nych neprijatelej bljusti, ili
o b š č e n i e s nimi iměti i im
na kakoe zlo pozvoljati ne budet.
507 S. 158

daby vaša milost' kak naiskorěja
bez o t l a g a n i j a vremja-
ni sjudy pribyl 1746 S. 259

korolevskoe veličestvo Polskoj Av-
gust, prosit' nas izvolil, daby my
vsju komandu iměli nad vojski kak
koronnymi, tak i velikogo knjažstva
Litovskogo, vo o t b y t i i ego
866

čtob sie zelo zlych p o s l e -
d o v a n e j v sem korolevstve
ne pričiniło 4381 S. 168

malyja sudy, kotoryja vašemu pu-
tešestviyu zamedlenie ili p r e -
p j a t s t v i e činiti moguť
... potopit' 3690 S. 109

za ego k nam, velikomu gosudarju,
vyšepomjanutyja služby i r a -
d ě t e l s t v a ... povelĕli
emu dat' siju ... gramotu 427

my nikogda vašemu veličestvu v
vašich potrebnostjach našego
s o i z v o l i t e l s t v a
ne otrekali 713 S. 194

sil'noe vspomoženie i s p o m o -
g a t e l' s t v o vo vsja vre-
mena ego kurf'istrskoj presvět-
losti naslĕdnikom ... da činit
164 S. 163

kakie u nich ... ustroenija ko
umnoženiju pribylej ili k vojně
tajnyja priugotovlenija i
u č r e d i t e l s t v a 419

vsjakoe vozmožnoe p r e p j a -
t i e neprijatelju činite 2648

ko vsemu domu našemu i Rosijsko-
mu carstviyu prevelikie mnogie u-
slugi i userdnyja r a d ě n i -
j a razsudili my dostojno byti
1779 S. 286

ne ožidaja dlja poterjanija vre-
meni ot svoego vysokogo princypa-
la na to s o i z v o l e n i j a
712 S. 146

A vsjakogo milostivnogo i dobrogo
s p o m o ž e n i j a po dolž-
nosti christianskoj k nemu ... oka-
zyvat' ... budet. 419 S. 38

k takomu blagopoleznomu delu po-
trebnyja i služšaščija u č r e -
ž d e n i j a i predugotovlenija
421 S. 16

In der Mehrzahl der Kontexte scheinen die Paradigmen auf -stvo und
-nie austauschbar zu sein. Identität der Kontexte liegt vor bei

knjažestvo - knjaženie und obovjazatelstvo - obovjazanie.
Die Paradigmen v l a d e t e l s t v o und v l a d e n i e sind
in beiden Bedeutungen synonym (1) "Befehlsgewalt", 2) "Fürstentum").
Die Wörter auf -stvo scheinen, soweit sie Handlungsbedeutung haben,
z. T. eine allgemeinere Handlung zu bezeichnen, die eher an die im-
perfektiven Funktionen des Verbs erinnert, während die Entsprechun-
gen auf -nie eine bestimmte begrenzte Einzelhandlung bezeichnen
(deutlich bei: vreditelstvo, domogatelstvo, soizvolitelstvo und de-
ren Entsprechungen auf -nie).

Zum Synonym des Wortes o t l a g a t e l s t v o wird o t l a g a -
n i e erst in Verbindung mit dem beigeordneten objektiven Genitiv
'vremjani'. Dieses Beispiel illustriert deutlich die semantischen
Nuancen beider Modelle, nämlich den umfassenderen Bedeutungskreis
bei -stvo, den engeren bei -nie.

Trotz der Ableitung auch vieler Substantive auf -stvo vom Verb ist deren Neigung zum Beibehalten der Verbalrektion viel geringer als die der Verbalsubstantive auf -nie/-tie. Insgesamt konnte nur bei drei Wörtern auf -stvo ein Genitivus obiectivus ermittelt werden:

grabitelstvo imenej 818 S. 328
 okazatelstvo počitanija 350 S. 419
 pokazatelstvo vsjakogo obraza prijazni 4063 S. 383

Nur in zwei Fällen ist die Abhängigkeit eines Wortes im Dativ belegt:

vymogatelstvo sebě 602 S. 294
 rugatelstvo Malorosijskomu narodu 2816 S. 280

Als weiterer Rest der Verbalrektion ist der Gebrauch der Präposition k festzustellen, in Abhängigkeit von:

želatel'stvo 3: 628 S. 35, 2816 S. 280
 ljubitelstvo 253 S. 273, 486 S. 133
 schodatajstvo 772 S. 268, 828 S. 348

Trotz der Handlungsbedeutung zeigen Substantive auf -stvo viel weniger Merkmale, die als Relikte aus der Kategorie des Verbs gelten können, als die Verbalsubstantive auf -nie. Daher ist bei Wörtern auf -stvo prozentual häufiger als bei jenen die Konstruktion mit 'činit'' anzutreffen, bei der das Verb die Handlungsbedeutung auf sich zieht und das von ihm abhängige Substantiv zum bloßen Determinator der Handlung wird. Mit činit' (učinit', počinit') sind konstruiert:

bezbožstvo 458 S. 94	zlodejstvo 674 S. 97	prepjatstvie 4: 3690 S.
bezopastvie 632 S. 40	nasilstvo 4079 S. 394	109, 5157 S. 127
bezčinstvo 1376 S. 392	nasilstvie 2095	putšestvie 406, 560
varvarstvo 1865	neprijatstvo 3911	spomogatelstvo 545, 1035
vorovstvo 1852 S. 9	neprijatelstvo 4576	spospešestvo 164 S. 163
vreditelstvo 312 S. 368	nespokoјstvo 421	tiranstvo 2589, 1623
grabitelstvo 372 S. 452	obmanstvo 1539 S. 47	ubivstvo 4266
deјstvo 4: 485, 541	otvetstvo 3880 S. 239	udovolstvo 3: 2930,
dobrochotstvo 3470	pomešatelstvo 421	2499 S. 44
dovolstvo 3: 560, 674	pochlebstvo 4942	udovolstvie 606 (2x)
zaboјstvo 1852 S. 9	prazdneetvo 3164	usil'stvo 3554 S. 499

Bei den synonymen Parallelbildungen auf -stvo/-stvie und -nie ist eine quantitative Überlegenheit des Modells -nie festzustellen. Durch weit häufigeren Gebrauch als die Paradigmen auf -stvo fallen folgende, mit ihnen synonyme Verbalsubstantive auf -nie auf:

vspomoženie 53:7 želanie 36:1

gosudarstvovanie 34:6 (-stvie)	upravlenie 17:1
vladenie 27:6	soizvolenie 15:1
sumnenie 20:1	osmotrenie 14:1

Andererseits sind auch die Wörter auf -stvo bisweilen in der Überzahl gegenüber den Synonyma auf -nie:

dejstvo 56:2	objazatelstvo 16:7
udovolstvo 31:18	svidetelstvo 14:1
knjaž(e)stvo 25:1	dobroželatelstvo 12:6
dovolstvo 23:1	iskustvo 10:3

In der Häufigkeit der Anwendung halten sich in etwa die Waage:

poddanstvo 6	:	6	poddanstvovanie
pomešatelstvo 12	:	11	pomešanie

2. Nicht synonyme Parallelbildungen

Unter den Parallelbildungen auf -stvo und -nie sind die Nicht-Synonyme in der Minderzahl. Es sind dies:

bezpokoјstvo "Unruhe"	-	bezopokoivanie "Beunruhigung"
bombardirstvo "Bombardier-Wesen"	-	bombardirovanie "Bombardement"
gosudarstvo "Staat"	-	gosudarstvovanie "Herrschen"
žitelstvo "Einwohnerschaft"	-	žitie "Leben(swandel)", "Vita"
korolevstvo "Königreich"	-	korolevstvovanie "Als-König-Herrschen"
nadziratelstvo "das Überwacher-Amt"	-	nadziranie "das Überwachen"
oblaadatelstvo "Herrscheramt"	-	obladanie "das Erringen"
povelitelstvo "Befehlsgewalt"	-	povelenie "Befehl"
posol'stvo "Gesandtschaft" (koll.)	-	poslanie "die Absendung"
pospešestvo "Erfolg"	-	pospěšenie "Beschleunigung"
pravitelstvo "Regierung"	-	pravlenie "Führung"
provoditel'stvo	} "Begleitmannschaft" -	provožanie
provožatelstvo		provoždenie
rož(d)estvo "Geburt (Christi)"	-	roždenie "das Gebären", "Geburt"
soveršenstvo "Vollkommenheit"	-	soveršenie "das Zuende-Führen"
spospešestvo a) "Hilfe" b) "Erfolg"	-	spospešestvovanie "Förderung"
schodstvo "Gepflogenheit"	-	schoždenie "Herablassung", "Gunst"
ubivstvo	}	"Mord" - ubienie "das Erschlagen"
ubi(j)stvo		
ubojstvo		
čjuvstvo "Anteilnahme" (Freude)	-	čjuvstvovanie "Mitgefühl" (Trauer)

Textbeispiele:

počchal v Gagu b o m b a n -
d i r s t v u učít'sja 181

o tom est' predloženie v Ber-
lině ... sekretarju p o -
s o l s t v a Volkovu 1947
leta ot r o ž e s t v a
Christova ... 2590 S. 105
p o s c h o d s t v u sego
mira 318 S. 380

... o esorach i o u b i v -
s t v ě mež ich krest'janami
1791

... v u b i s t v a c h ,
drakach i protčich prestuple-
nijach ... auditera vybrat'
4692 S. 291
žalajasja na Orlenka i tava-
ryščejevo vsjakich nasil'-
stvach i u b o j s t v a c h
v Sibiri 236 S. 255

žestokuju pušečnoju strělboju i
b o m b a r d i r o v a n i e m
otakovali 688

čtoby nam črez sie p o s l a -
n i e radost' ... ob'javit'
izvolili 5421 S. 383 (Brief)
pozdravljaem r o ž d e n i e m
vašego veličestvija vnuka 744
Peter übernimmt eine Patenschaft:
daby tem mogli vam pokazat' dob-
roe naše ko vsjakomu blagu
s c h o ž d e n i e . 223 S. 240

za u b i e n i e každogo ne-
prijatelja ... po tri rubli is-
kazny našej davat' ukažem
2816 S. 284

Bei fast allen Wortpaaren besteht der semantische Unterschied haupt-
sächlich darin, daß einerseits die Wörter auf -nie die Bedeutung
einer Verbalhandlung haben, andererseits aber die auf -stvo Konkreta
bezeichnen (z. B. gosudarstvo, korolevstvo, posolstvo), resultative
(z. B. bezpokojsstvo, roždestvo, soveršenstvo) oder die Bedeutung
einer Funktion, eines Amtes, Standes usw. haben (z. B. bombardir-
stvo, nadziratelstvo, oblaadatelstvo).

Neuere Untersuchungen haben gezeigt, daß im 18. Jahrhundert viele Du-
bletten mit verbaler Bedeutung auf -tel'stvo zu schon bestehenden
Formen auf -nie entstanden sind, aber weniger gebräuchlich blieben
als letztere¹. Die in den PiB als Dubletten zu Verbalsubstantiven
auf -nie häufig auftretenden Wörter auf -telstvo scheinen dagegen
nicht so verbal zu sein und sind wohl eher als Ableitungen vom Sub-

¹Leks. novoobr., S. 84 f.

stantiv auf -tel' als vom Verb direkt anzusehen.

Die starke Dublettenbildung auf -nie und -stvo ist wohl dadurch begünstigt worden, daß beide Suffixe kirchenslawischer Herkunft sind und damit im Russischen auf der gleichen Stilebene liegen. Da die Suffixe -stvo und insbesondere -nie innerhalb der PiB sehr produktiv sind, ist auch das Reservoir, aus dem Dubletten geschöpft werden können, sehr groß.

II. Parallelbildungen auf -stvo und -ost'

So wie sich aus der gemeinsamen Ableitung vom Verb viele Parallelbildungen auf -stvo und -nie von derselben Wurzel ergeben, kommt es zu Doppelbildungen auf -stvo und -ost' meist bei Ableitungen von Adjektiven.

1. Synonyme Parallelbildungen

bedstvo 8	dolženstvo 1	ravenstvo 4
bednost' 1	dolžnost' 14	ravnost' 3
bezopastvo 8	dostoinstvo 19	soveršenstvo 10
bezopastvie 5	dostoinost' 2	soveršenstvie 1
bezopasnost' 8	durovstvo 2	soveršennost' 2
velmožstvo 1	durost' 2	udobstvo 3
velmožnost' 8	neudobstvo 6	udobnost' 3
vysokomožstvo 1	neudobnost' 1	uniženstvo 1
vysokomočestvo 17	potrepstvo 1	unižennost' 1
vysokomožnost' 4	potrebnost' 7	userdstvie 2
dobrohotstvo 3	prijatstvo 8	userdnost' 1
dobrohotstvie 1	prijatnost' 1	učtivstvo 2
dobrohotnost' 1		učtivost' 1

Textbeispiele:

vysokopotrebno est' o našem	o svoej bezopasnosti
bezopastvii nam	mysliti prinuždenny budete
samym mysliti 3659 S. 40	3881 S. 242
za durovstvo vrote	polk durost' ju svoeju
byt' on ne goden 2739 S. 225	poterjal 2715 S. 190

vašemu veličestvu vpred' blagougodnyja p r i j a t s t v a pokazati vozmožem 977 S. 496 po obščemu meždu soboju istinomu p r i j a t s t v u 706 S. 131

neprijatelja k padeniju vsjakimi vozmožnostjami privoditi da potščateja; u d o b s t v o že zemli da sobljudetsja 429 S. 63

za prislanogo konja ... blagodaretvuem i ne mogli ostavit' nyně pismenno p r i j a t n o s t' našu vam ob"javit' 1775

k pochodu put' po u d o b n o s t i zemli toja učrediti ... vozmožno bylo. 3777 S. 167

Danevič spricht von der großen Produktivität des Modells -stvo in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts (u. a. sei durost' durch durostvo verdrängt worden - in den PiB aber kommen beide Formen je zweimal vor)¹. Mal'ceva dagegen nennt den Prozeß der Verdrängung der Formen auf -stvo durch die Entsprechungen auf -ost' für das 18. Jahrhundert charakteristisch². In den PiB sind bei Dublettenbildungen die Wörter auf -stvo meist quantitativ überlegen, selten die auf -ost': dolžnost' : -stvo 14:1, velmožnost' : -stvo 8:1, potrebnost' : -stvo 7:1. Demnach äußert sich die für das 18. Jahrhundert in der Sprachforschung festgestellte hohe Produktivität des Modells -ost' gerade gegenüber -stvo³ bei den Dubletten der PiB noch nicht in quantitativer Überlegenheit der Formen auf -ost'.

Mal'ceva bezeichnet den Gebrauch von synonymen Bildungen auf -stvo und -ost' nicht nur bei verschiedenen Schreibern der gleichen Zeit sondern auch in Schriften ein- und desselben Autors als für das 18. Jahrhundert typisch⁴. Als Beispiele nennt sie u. a. bezopasnost' - bezopastvo - bezopastvie sowie prijatnost' - (mit Erstbeleg von 1762:) prijatstvo⁵. In den PiB stammt der früheste Beleg für p r i j a t s t v o bereits aus dem Jahre 1697 (Dokument Nr. 134), jedoch ist in allen Kontexten nur die Bedeutung "Freundschaft" und einmal "Freundschaftsbeweis" 977 S. 496 ersichtlich. Mal'ceva dagegen gibt aus den Schriften der Dichter Deržavin, Fonvizin, Trediakovskij u.a. an: 1. "Annehmlichkeit" 2. "das Angenehme" 3. "Bekanntschaft" 4.

¹Danevič, S. 25

und: Mal'ceva 1966, S. 271 f.

²Mal'ceva 1966, S. 269

⁴Mal'ceva 1966, S. 261

³Leks. novoobr., S. 53

⁵ibid., S. 263

"Wohllwollen", "Freundschaft". Auch *Obraz* belegt für das 18. Jahrhundert volle Synonymie zwischen *p r i j a t s t v o* und *p r i j a t n o s t'* in den vier genannten Bedeutungen. Erst im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts sei *p r i j a t s t v o* in den Bedeutungen 1 und 2 durch *p r i j a t n o s t'* verdrängt worden¹.

2. Nicht synonyme Parallelbildungen

Nur wenige Parallelbildungen auf *-stvo* und *-ost'* zeigen unterschiedliche Bedeutung:

vědomstvo "Amtsgewalt" - *vedomost'* "Nachricht"

gorjačestvo "Hitze" (der Sonne) - *gorjačest'* "Hitzigkeit" (übertr.)

poddanstvo "Untertanenschaft" - *poddannost'* "Ergebenheit"

prazdnestvo "Feier" - *prazdnost'* "Vergeblichkeit", "Müßigkeit"

staršestvo "(Dienst)alter" - *starost'* "Alter"

tainstvo "Geheimnis" - *tajnost'* "Diskretion"

uporstvo "Widerstand" - *upornost'*, *uporlivost'* "Hartnäckigkeit"

šljachetstvo "Adel(sstand)" - *šljachetnost'* "Adeligkeit" (Anredeform in Briefen an die Städte Hamburg und Danzig)

Textbeispiele:

ot solnečnago *g o r j a -*

č e s t v a sol' saditsja

4280 S. 93

v *p o d d a n s t v ě u nas*

... *byt' tebě povelěli protiv*

prežnich Chivinskich chanov

535 S. 190

otpravlenie svjatyx

t a i n s t v po evangeliče-

skomu ljutorskomu upotreble-

niju 4421 S. 205

daby gospoda ober-raty i

š l j a c h e t s t v a vy-

brali dvuch kamisarov 5324

nadejus', čto vy i sami z

g o r j a č e s t' j u tšči-

tes' 2257 S. 69

o podtverždenii drevnich ich pri-

vilej ... vo vsjakoj p o d -

d a n n o s t i nas prosili

5118 S. 100

sej sojuz nadležit v vysočajšej

t a j n o s t i deržat'

282 S. 313

o sem vašej š l j a c h e t -

n o s t i sim ob"javit' chote-

li 5185 S. 152

Mal'ceva stellt bei Parallelbildungen, denen volle Synonymie fehlt, das Weiterbestehen beider Formen und dabei die stärkere Neigung der Wörter auf *-ost'* zur Bezeichnung der Qualität fest, während die auf *-stvo* eher konkrete Bedeutung annehmen². In den PiB besteht der

¹Obraz, S. 282

²Mal'ceva 1966, S. 270

Unterschied meist in der Bedeutung eines Amtes, Ranges, Standes usw., der Handlung (uporstvo) bei den Formen auf -stvo und überwiegend qualitativer Bedeutung derer auf -ost'.

Auch die Dublettenbildung auf -ost' und -stvo kann durch die gemeinsame hohe Stillage begünstigt worden sein. Zwar kommt -ost' in russischen Dialekten vor (vgl. S. 199), doch ist es bereits im Altkirchenslavischen verbreitet und somit auch der hohen Stilebene zugehörig.

Der Beginn der Verdrängung der Formen auf -stvo durch deren Synonyme auf -ost' wird von Ludwika Jochym auf das Ende des 17. Jahrhunderts gelegt¹. In den PiB sind unter den Dubletten auf -stvo und -ost' die Formen auf -stvo noch quantitativ überlegen. Im Laufe des 18. Jahrhunderts verliere -stvo allmählich die Fähigkeit, qualitative Bedeutung auszudrücken, während sich -ost' in dieser Funktion immer mehr ausbreite². Zu vielen Paradigmen auf -stvo, die in den PiB vorkommen, aber dort noch keine Parallelförmigkeiten auf -ost' haben, werden diese als Neologismen des 18. Jahrhunderts genannt³:

verolomnost'	nespokojnost'	postojannost'	srodnost'
kovarnost'	oberegatel'nost'	snischoditelnost'	schodnost'
nadobnost'	povelitelnost'	somnitel'nost'	usil'nost'
neprijatnost'			

Das Material der PiB zeigt also einen Entwicklungsstand der Sprache, in dem die Dublettenbildung von Wörtern auf -ost' und -stvo voll im Gange ist und die Differenzierung der Synonyme erst in den Anfängen steckt.

III. Parallelbildungen auf -stvo / -ka, -ok

Vereinzelt treten auch Parallelbildungen von der gleichen Wurzel auf -stvo und -ka/-ok auf:

pomešatelstvo 12	posolstvo 6	prostupstvo 1
pomeška 9	posylka 22	prostupok 1

Textbeispiele:

podast ego c. v. ... volnost' v vě-	bezo vsjakoj p o m e š k i
rě svoej imět' bez vsjakogo p o -	i opasenija prebyvati budet
m e š a t e l s t v a 234 S. 252	1770 S. 276

¹Ludwika Jochym, S. 125 und Izmenenija, S. 104 ²Leks. novoobr., S. 53 ³ibid., S. 53-81

<p>eželi oně črez p o s o l s t - v o turkom protif' vyšepisan- nogo ob"javjat 5039 S. 40 "Gesandtschaft" za p r o s t u p s t v a bez- poščadnaja i spravedlivaja by- la by uprava. 4472 S. 249</p>	<p>Pismo vaše kupno i s p o s y l - k o j u k tetkě i matkě ja prinjal i podarok otdal 2050 "Sendung" (abstrakt und konkret) vo obvinennom p r o s t u p k ě ... obličěn i osužden byl. 4421 S. 206</p>
--	---

Synonym sind p o m ě š a t e l s t v o und p o m ě š k a .

P r o s t u p s t v o und p r o s t u p o k haben die gleiche Bedeutung "Verbrechen", jedoch bezeichnet ersteres eine allgemeine und letzteres eine bestimmte Einzelhandlung.

Es gibt nur sehr wenige Parallelbildungen auf -stvo und -ka/-ok, obwohl sich deren semantische Wirkungsbereiche (Bezeichnung einer Handlung) überschneiden und theoretisch auch hier eine starke Dublettenbildung möglich wäre. Vielleicht ist die starke Neigung der Verbalsubstantive auf -ka zu konkreten Bedeutungen (vgl. S.166f.) ein Hindernis für solche Doppelbildungen, da die Wörter auf -stvo diese Neigung weit seltener haben. Auch mag die größere Verbreitung der Verbalsubstantive auf -ka in der Umgangssprache gegenüber -stvo die Konkurrenzmöglichkeiten für -ka und -stvo verringert haben.

IV. ZUSAMMENFASSUNG

Das Suffix -stvo konkurriert zur Zeit Peters vor allem mit -nie und -ost'. Die meisten der zahlreichen Parallelbildungen von derselben Wurzel haben die gleiche Bedeutung. Einzelne Paradigmen werden bevorzugt mit -stvo, -ost' oder -nie verwendet. Bei Parallelbildungen auf -nie und -stvo ist die Zahl der Belege mit -nie meist größer, bei Parallelbildungen auf -ost' und -stvo die der Belege mit -stvo. Selten sind jedoch Parallelbildungen auf -stvo und -ka/-ok (ebenso auch -ost' und -ka). Bei Dubletten auf -stvo und -nie mit Handlungsbedeutung ist demnach das Modell -nie zahlreicher vertreten, bei Dubletten auf -stvo und -ost' mit qualitativer Bedeutung dagegen das Modell -stvo.

Erst durch diachronische Untersuchungen ist festzustellen, ob nur ein Beleg für ein Paradigma gegenüber einer Mehrzahl von Belegen für ein Synonym von der gleichen Wurzel das Aussterben der selteneren Form anzeigt oder ein erstes Auftauchen des künftig gebräuchlicheren Modells ist. Das weniger zahlreich vertretene Modell kann demnach

dennoch das produktivere sein.

Das Vorhandensein zahlreicher Dubletten in den PiB weist auf einen Sprachzustand hin, in dem eine Fülle von neuen Wörtern zu schon vorhandenen in Konkurrenz tritt oder neue Begriffe in zunächst synonyme, verschiedene Lexeme gefaßt werden.

In den PiB gibt es Beispiele für ganze Synonymreihen mit verschiedenen Suffixen:

dobročotstvie 1 = dobročotstvo 3 = dobročotstvovanie 1 = dobročotenie 3 = dobročotnost' 1

potrepstvo 1 = potrebovanie 1 = potrebnost' 7

Andere Reihen von Wörtern gleicher Wurzel mit verschiedenen Suffixen sind nur zum Teil synonym:

poddanstvo 6 = poddanstvovanie 1 "Untertanenschaft" / poddannost' 2
"Ergebenheit"

soveršenstvo 10 = soveršenstvie 1 = soveršennost' 2 "Vollkommenheit"
/ soveršenie 14 "das Zuende-Führen"

Bereits im Akademiewörterbuch ist diese Vielfachsynonymie weitgehend beseitigt. Nur soveršenstvo¹ und soveršenie² werden als teilsynonym angegeben. Als einzige Vertreter der genannten Reihen bleiben dobročotstvo³, potrebnost'⁴, poddannost'⁵. Ein ähnliches Bild zeigt auch das moderne Russisch. Erhalten sind laut Ušakov: dobročotstvo⁶, potrebnost'⁷, poddanstvo⁸ und in verschiedener Bedeutung soveršenie⁹ und soveršenstvo¹⁰.

Über das Schicksal der Dubletten, ob eines der beiden (oder mehr) Glieder wieder verschwindet oder ob sich beide semantisch voneinander abgrenzen und fortbestehen, entscheidet der weitere Verlauf der Sprachentwicklung.

¹SAR 6, Sp. 315

²SAR 6, Sp. 314

³SAR 2, Sp. 105

⁴SAR 5, Sp. 84

⁵SAR 4, Sp. 1255

⁶Ušakov 1, Sp. 728: "veraltet"

⁷Ušakov 3, Sp. 660

⁸Ušakov 3, Sp. 379

⁹Ušakov 4, Sp. 337

¹⁰Ušakov 4, Sp. 338

G. Charakteristik der Wörter auf -stvo

Nach -nie und -ka ist -stvo mit knapp 10 % aller suffigierten Substantive das am dritthäufigsten gebrauchte Suffix in den PiB (bei 276 verschiedenen Wörtern, zuzüglich noch 21 nur mit -stvie vertretene), dem mit Abstand (gut 5 %) -ost' folgt.

Im Gegensatz zu -nie, -ka, -ost' verbindet sich -stvo oft mit nicht-slavisches Stämmen. (14 % aller Wörter auf -stvo - bei -nie dagegen nur 2 % , nämlich ausschließlich Ableitungen von Verben auf -ova- und -irova-):

admiraltejtstvo	gercochstvo	komisarstvo	neutralstvo
admiralitejtstvo	grafstvo	korporal'stvo	rycerstvo
arcuchstvo	gubernamenstvo	kotoličestvo	ealdatstvo
archierejstvo	episkopstvo	krikskamisarstvo	tiranstvo
bezkomf'uznstvo	igumenstvo	krjuserstvo	fal'sivstvo
biskupstvo	inženerstvo	kumpanstvo	christianstvo
bombardirstvo	kamisariatstvo	kurfirstvo	cesarstvo
varvarstvo	kanclerstvo	margrafstvo	šklaf'stvo
generaliteitstvo	kaporstvo	masterstvo	špionstvo
general'stvo	kapralstvo	mediatorstvo	

Darunter sind einige wenige bereits aus dem Altbulgarischen bekannt (episkopstvo, cesarstvo usw.), die meisten jedoch sind neuere Bildungen von westeuropäischen Wortstämmen und zwar meist von Substantiven mit der Bedeutung der Person, selten von Substantiven mit der Bedeutung einer Einrichtung (generaliteitstvo, gubernamenstvo usw.) oder von Adjektiven fremden Ursprungs (bezkomf'uznstvo, fal'sivstvo usw.).

Die Produktivität des Modells -stvo zeigt sich in der Vielzahl der Ableitungen von Wörtern auf -stvo, nämlich 18 Verbalsubstantiven auf -stvovanie (entstanden unter Mitwirkung der Verben auf -stvovat') sowie 57 Adjektiven auf -stvenn-. Einige dieser Adjektive haben (vielleicht zufällig) in den PiB keine Entsprechungen auf -stvo:

bezpochlebstvenno 4421 S. 206 (aber pochlebstvo)

blagodarstvenno 199 S. 212

božestvenno 6: 318 S. 380, 730 S. 173 (aber bezbožstvo)

dolgodenstvenno 6: 360 S. 434, 3249 S. 225 (aber ravnodenstvie)

nedobrochotstvenno 174 S. 182 (aber dobrochotstvo)

neprepjatstvenno 4421 S. 205 (aber prepjatstvie)

nejavstvenno 1218 S. 240, 3412 S. 376

pokorstvenno 427 S. 58, 2603

praotečestvenno 656 S. 72, 729 S. 168 (aber otečestvo)
javstvenno 8: 495 S. 143, 2463 S. 9

Von den zahlreich vertretenen Substantiven auf -telstvo gibt es in den PiB kein Adjektiv auf -telstvenn-. Vielleicht war das Modell -telstvo zur Zeit Peters noch nicht fest genug in der Sprache verankert, um selbst Ableitungen zu bilden. Im heutigen Russisch gibt es solche Adjektive: objazatel'stvennyj, pravitel'stvennyj usw.¹ Parallel zum Adjektiv vdovskoj (3: 3776 S. 165, 3959 S. 315) taucht einmal v d o v s t v s k o j auf, das die Herkunft von v d o v - s t v o verrät (wenn es kein Schreib- oder Druckfehler ist):

do smerti svoej obeščajut onoj v d o v s t v s k o j dači
10 000 rublev 3777 S. 165

A eželi deti budut, a ee vysočestvo zamuž ne pojdet, to 20 000
rublev v d o v s k o j dači opredeljajut 3777 S. 165.

Im petrinischen Russisch ist das Suffix -stvo unter den Suffixen zur Bezeichnung der Abstrakta gegenüber der Mitte des 17. Jahrhunderts (Hauptsuffix im 'Uloženie'²) nicht mehr so bevorzugt und wird quantitativ von -nie/-tie weit, von -ka/-ok knapp übertroffen. Dennoch ist es bei Wörtern mit der Bedeutung der Handlung und der Qualität trotz der Konkurrenz zu -nie und -ost' stark vertreten und auch bei Wörtern zur Bezeichnung eines Amtes, Ranges, Standes usw.

¹ s. Greve/Krösche 1, S. 489 f ² Černych: Uloženie, S. 258

DIE SUBSTANTIVE AUF -IE / -'E

Das Suffix -ie (-'e) hat für das Russische (und als gemeinslavisches Suffix auch für die anderen Slavinen) besonders große Bedeutung, da es mehr Substantive gebildet hat als alle anderen Suffixe zur Bildung von Abstrakta zusammen. Die größte Gruppe der Bildungen auf -ie, nämlich die mit dem aus den Partizipialendungen -n- und -t- sowie -ie neuentwickelten Suffix -nie/-tie, wurde bereits als separate Gruppe vorgestellt. Nicht zu übersehen sind jedoch auch die Bildungen auf -ie/-'e, die ohne die Partizipialsuffixe -n- und -t- gebildet sind. Manche Sprachforscher unterscheiden nicht zwischen -nie/-tie und -ie. Danevič z. B. nennt čelobit'e, razlitie und osilie, nerazumie in einer Reihe¹. Buslaev nennt als Suffixkategorie nur -ie und trennt Stamm und Suffix folgendermaßen: učēn-ie, star-'e². Pavskij sieht -ie als ein Suffix an, von dem verschiedene Ableitungen gebildet werden können a) vom Infinitiv des Verbs Formen wie razdum'e, različie u. a. b) vom Partizip des Verbs Formen wie umnoženie, proischoždenie, raspjatie u. a.³. Die meisten Sprachwissenschaftler unterscheiden jedoch -nie/-tie einerseits und -ie andererseits.

A. Systematik

1. Komposita bzw. Bildungen mit Präfixoiden⁴ und -ie
2. Bildungen mit Präpositionalpräfix und -'e (-ie). Revzina bezeichnet sie als "Konfixbildungen"⁵.
3. Bildungen auf -'e (seltener -ie) ohne Präfix.

1. Präfixoide + -ie, Komposita

Das morphologische Gewicht der Bildungen mit Präfixoid (oder Adjektiv, Substantiv) und -ie am Anfang des 18. Jahrhunderts wird in Ponomarevs Untersuchung über die Komposita aus Polikarpovs "Lexikon" deutlich. Die größte Gruppe aller Wortzusammensetzungen bilden hier die Wörter mit Suffix -ie (274), gefolgt von -nie (224), -ec (219), tel' (165) usw.⁶ Das Material der PiB deckt etwa den gleichen Zeitraum (Polikarpovs Lexikon erschien 1704) und läßt große Aktivität des Modells der Komposita auf -ie auch hier erwarten.

In den PiB kommen folgende Substantive vor, die nach dem Muster Präfixoid (Adjektiv, Substantiv) + -ie gebildet sind:

¹Danevič, S. 27

²Buslaev, S. 128

³Pavskij 2, S. 253

⁴Terminus stammt von Čerepanov

⁵Revzina, S. 144

⁶Ponomarev 1953, S. 54

- bezdel(')• 2872 S. 323
 bezsilie 2816 S. 279
 bezslavie 408 S. 13
 bezčestie 9: 2625 S. 131, 3833
 (bezčast'e 7: 1042, 3710)
 blagodušie 253 S. 272
 (blagoizvestie 712 S. 144)
 blagonravie 253 S. 272
 blagopolučie 10: 105, 2639
 blagorazumie 3605 S. 49, 4980
 blagorodie 7: 18 S. 18, 2122
 blagoserdie 1699
 blagoutrobie 51, 3318 S. 293
 blagočestie 8: 2781, 2999 S. 38
 (blagoščastie 1796)
 velikodušie 6: 712 S. 144, 1865
 vlastoljubie 3: 3029, 4440
 vodopol'e 4: 78 S. 60, 800
 vseiloserdie 831
 vseserdie 4280 S. 91
 vysokoblakorodie 2643 S. 146
 vysokodušie 3: 4421, 4818
 vysokomočie 25: 822, 1942 S. 71
 dobroserdečie 712 S. 144
 dolgolětie 744
 dostoverie 5120
 druželjubie 496 S. 145, 507
 edinomyслиe 3878 S. 233, 3879
 zvězdočetie 2297 S. 91
 imoverie 3029 S. 64 (sic)
 lechkomyslie 4440 S. 227
 ljubomirie 342 S. 408
 maloumie 2727 S. 205
 meždousobie 4265 S. 75
 miloserdie 9: 103 S. 84, 1965
 miroljubie 3249 S. 224, 4265 S. 81
 nemiloserdie 3029 S. 65
 nepodobostrastie 2257 S. 69
 ostroumie 2915 S. 356
 plodonoeie 318 S. 381
 polnoměsáčie 2351 S. 146 f.
 polnomočie 164 S. 161, 747 S. 198
 polovod'e 4340
 pravodušie 6: 1487 S. 2, 4480
 pravoljubie 4: 4764 S. 141, 5029
 pravoslavie 6: 2311, 2795
 pravosudie 8: 1218, 4462 S. 242
 prekoslovie 6: 2304 S. 100, 4150
 raznoglasie 608 S. 331
 raznonačalie 3176 S. 167
 samovlastie 832, 4440 S. 227
 samokorystie 832 S. 354
 svoevolie 507 S. 156
 čelovekoljubie 250, 1038 S. 25

Die Formen *b e z č a s t' e*, *b l a g o š č a s t i e* und *b l a - g o i z v ě s t i e* sind nicht eigentlich dem morphologischen Modell Präfixoid + -ie zuzurechnen, da der zweite Teil dieser Wörter auch selbständig in den PiB vorkommt, was bei den anderen Paradigmen dieser Gruppe nicht der Fall ist. Demnach ist damit zu rechnen, daß es sich um präfigierte Formen von *sčastie*, *izvestie* handelt. Weiterhin ist auch eine Bildung von bereits präfigierten Adjektiven möglich wie *besčasno* 4013 S. 351; *blagosčastlivyj* 223 S. 240, 475 S. 120; *blagoizvēstnyj* 4: 587 S. 274, 3368 S. 336. Auch in diesem Fall ist das Präfixoid nicht unmittelbar an der Bildung des Substantive auf -ie beteiligt. Wegen der Ähnlichkeit des Erscheinungsbildes werden sie jedoch in dieser Gruppe der Konfixbildungen mit aufgezählt (auch Vi-

nogradova unterscheidet nicht die nur mit bez- präfigierten (oder de-adjektivischen) bezmiloserdie, bess"častie von den durch "Konfigierung" mit bez- und -ie gebildeten Paradigmen wie bezumie, bezvodie usw.¹, bei denen ebenfalls mit der Ableitung von einem Adjektiv auf -n- gerechnet werden muß.

Ljudmila Pirug stellt in ihrer Arbeit über die russischen Wörter des Typs bez-...-ie aus Lindes polnischem Wörterbuch fest, daß nur wenige dieser Bildungen positive Entsprechungen ohne bez- haben². Demnach ist bez- meist als morphologisches Mittel direkt an der Entstehung der Wörter auf -ie beteiligt, wenn man nicht wieder ein Adjektiv auf -n- als Grundwort ansetzen will. Den 62 bei Linde gefundenen stellt Pirug 30 dieser Bildungen im Slovar' russkogo jazyka gegenüber und nimmt daher eine Verminderung der Produktivität dieses Modells in neuester Zeit an³, obwohl Šćetinín dieses als heute noch produktiv bezeichnet⁴. Der hohe Anteil der Bildungen des Typs bez-...-ie von 36,6 % aller Substantive mit bez- aus Lindes Wörterbuch (Ende des 18./Anfang des 19. Jahrhunderts)⁵ bestätigt sich nicht für das Material der PiB. Hier sind an insgesamt 28 verschiedenen suffigierten Substantiven mit bez- die auf -ie nur mit 5 Lexemen beteiligt (=17,8%), während die meisten Substantive mit bez- mit dem Suffix -stvo gebildet sind. Vinogradova nennt aus der von ihr benutzten Kartothek des altrussischen Wörterbuchs (11.-14. Jahrhundert) 58 nach der Frequenz des Vorkommens geordnete Wörter des Typs bez-...-ie (im ebenfalls 1975 erschienenen 1. Band des altrussischen Wörterbuchs 11.-17. Jahrhundert (SRJ) sind es nur 42), von denen die am häufigsten belegten schon aus dem Altbulgarischen bekannt seien⁶. Das in den PiB am häufigsten vorkommende b e z č e s t i e (9) ist demnach das in altrussischen Denkmälern zweithäufigste (147 Belegstellen, nach ·bezzakonie, das in den PiB fehlt, mit 404 Belegen). Die anderen auch in Vinogradovas Aufzählung genannten Beispiele aus den PiB sind im Altbulgarischen nicht belegt, jedoch - in weit geringerer Zahl - im Altrussischen: besslavie 8 - bezdělie 2 - bess"častie 1⁷; bezsilie fehlt bei Vinogradova, ist aber bei Sreznevskij angegeben⁸.

Da kein Wort des Modells bez-...-ie als Neologismus des 18. Jahrhunderts belegt ist (aber 30 Fälle von bez-...-ost' und 2 von bez-...-stvo)⁹, ist vielleicht der aus dem Material der PiB erkennbare Ent-

¹Vinogradova 1975, S. 198 ⁴Šćetinín 1963, S. 15f. ⁷wie Anm. 1

²Pirug, S. 180

⁵Pirug, S. 180

⁸Sreznevskij 1, Sp. 72

³Pirug, S. 188

⁶wie Anm. 1

⁹Leks. novoobr., S. 307

wicklungsstand dieses Modells am besten als "morphologische Stagnationsphase" zu charakterisieren.

In der Regel bleibt in den PiB die phonetische Assimilation des -z- von bez- an einen folgenden stimmlosen Laut graphisch unbezeichnet (bez-silie, bez-slavie, bez-čestie, bez-(s)čast'e), aber: bes-čestie (2652 (2x), im Dokument 2626 neben bez-čestie), bes-čast'e (819). Die Formen b e z č e s' e (1245 S. 274) und b e z č a s' e (1042) mit -t-Ausfall vor -'e haben Parallelen in česnost' 43 S. 35 : čestnost' 318 S. 381; tjagosno 1143 S. 149 : tjagostno 4131; očiska 612 : očistka 2298; opasnost' 495 : opastnost' 419; izvesno 818 : izvestno 69; vlasnost' 421 : vlastnost' 650, ves'ma 5041 S. 41 : vestma 421 S. 47 usw., die durch Anwendung oder Vermeidung des etymologisch berechtigten oder unberechtigten -t- die orthographische Unsicherheit der Schreiber dokumentieren.

Aus Vjalkinas Untersuchung der Komposita geht hervor, daß die Substantive auf -ie die meisten Wortzusammensetzungen im Altrussischen stellten (309), denen erst mit Abstand Bildungen auf -stvo folgten (95)¹. Das Modell Präfixoid ... -ie ist schon aus dem Altbulgarischen bekannt und dort in einigen Fällen als Übersetzung aus dem Griechischen zu belegen:

beštstije, besčstije - ἀτιμία, δυσφημία²

blagodušie - εὐψυχία³

blagorodie - εὐγένεια⁴

blagočstije - εὐσέβεια⁵

milosrdije - εὐσπλαγχνία, misericordia⁶

Bei Sadnik-Aitzetmüller ist noch člověkol'ubije angegeben⁷, was wohl dem griechischen φιλανθρωπία entspricht.

Ponomarev würdigt die Langlebigkeit einiger Wörter dieses Typs (u.a. pravosudie, človekoljubie), die seit ihrer schriftlichen Fixierung in der Chronikübersetzung des Georgios Hamartolos (11. Jahrhundert) bis auf den heutigen Tag in unveränderter Bedeutung erhalten geblieben seien⁸.

Vjalkina sieht den griechischen Einfluß nicht so sehr in der Übersetzung jedes einzelnen dieser russischen Komposita, sondern in der Vorbildwirkung des gesamten griechischen Modells⁹. Viele Wortzusammen-

¹Vjalkina 1974, S. 160 ⁴SJSt 1, S. 102 ⁷Sadnik-Aitzetmüller, S. 17

²SJSt 1, S. 89

⁵ibid., S. 108

⁸Ponomarev 1953, S. 47

³ibid., S. 98

⁶SJSt 2, S. 206

⁹Vjalkina 1966, S. 155

setzungen seien erst auf russischem Boden entstanden. Ponomarev gibt aus Polikarpovs Lexikon (1704) griechische Äquivalente zu folgenden, auch in den PiB belegten Komposita an:

velikodušie - μεγαλοψυχία ¹	pravoslavie - ὀρθοδοξία ⁴
drugoljubie - φιλοστοργία ²	pravosudie - δικαιοκρισία ⁵
ostroumie - εὐφυσία ³	raznoglasie - ἑτεροφωνία ⁶

Ponomarev zitiert 'drugoljubie' aus Polikarpov, auch bei Berynda ist nur diese Form angegeben⁷. Die Form in den PiB (und auch im Akademie-wörterbuch⁸) lautet aber d r u ž e l j u b i e mit Bindevokal -e-, während die anderen Komposita (vlastoljubie, vodopol'e, zvězdočenie usw.) mit -o- verbunden werden. -ž- könnte aus einem Adjektiv '(ne)-družěn' verallgemeinert worden sein, wie es von Unbegaun als eines der im 16. Jahrhundert noch seltenen Beispiele für Adjektive zu männlichen Personenbezeichnungen auf -bn' (< -bn- + -jb angegeben wird⁹). Formen mit -ž- von der Wurzel drug- sind in den PiB zahlreich vorhanden:

druželjubnyj 9: 142, 760	družeskij 4: 122, 2055
druželjubitelnyj 4397 S. 185	družestvo 263 S. 282
družba 34: 621, 2501	družnyj 342 S. 409
družebnyj 14: 590, 1481	usw.

Somit ist Analogiewirkung bei d r u ž e l j u b i e nicht auszuschließen.

Als Präfixoide in Verbindung mit dem Suffix -ie werden in den PiB am häufigsten verwendet:

blago- 9	bez- 4	pravo- 4	vysoko- 3
vse- 2	polno- 2	razno- 2	samo- 2

Auch der zweite Teil dieser Wortbildungen tritt mehrfach mit verschiedenen Präfixoiden auf:

-ljubie : vlasto-, družē-, miro-, pravo-, čelověko-
-serdie : blago-, vse-milo-, vse-, milo-, nemilo-

¹ Ponomarev 1953, S. 47

² ibid., S. 51="φιλοστοργία"

³ ibid., S. 50

⁴ ibid., S. 49

⁵ ibid., S. 48

⁶ Ponomarev 1953, S. 49

⁷ Berynda, S. 33

⁸ SAR 2, Sp. 258

⁹ Unbegaun 1935, S. 331

-dušie : blago-, veliko-, vysoko-, pravo-
 -umie : blagoraz- (wohl eher zu razum-), malo-, ostro-
 -verie : dosto-, imo-
 -myelie : edino-, lechko-
 -močie : vysoko-, polno-
 -rodie : blago-, vysokoblago-
 -slavie : bez-, pravo-
 -čestie : bez-, blago-

In den PiB gibt es auch Beispiele der Umkehrung beider Teile des Kompositums:

vodopol'e 4 - polovod'e 1 miroljubie 2 - ljubomirie 1

Diese Variationsmöglichkeiten könnten auf dem verschiedenen Verständnis der beiden Teile des Kompositums beruhen. Präfixoide sind meist als Determinator des zweiten Teils zu verstehen (bezsilie, blagorodie, prekoslovie, vysokomočie). Die Komposita mit einem Substantiv dagegen, die eine Objektiv-Beziehung in einem Wort zusammenfassen, haben meist die Objekt-Bezeichnung an erster, die Handlungs- oder Zustands-Bezeichnung, die auf das Objekt gerichtet ist, an zweiter Stelle (vlastoljubie, zvezdočenie, plodonosie). Wird aus einem Kompositum *m i r o - l j u b i e* (1. Objekt - 2. Handlung) ein *l j u b o m i r i e*, so kann *ljubo-* als Determinator eines Zustands (*-mirie*) aufgefaßt und als Präfixoid verwendet worden sein. Im Altrussischen steht *ljubo-* als Präfixoid der Häufigkeit nach an sechster Stelle nach *blago-*, *bogo-*, *mno-*, *dobro-*, *zlo-*¹.

Vielleicht hatte der Schreiber das Gefühl für die Interdependenz der Teile dieses Kompositums verloren, zumal ein Wortelement mal als erster, mal als zweiter Teil auftreten konnte (in den PiB z. B. *samo-vlastie - vlastoljubie*) und ein *-mir'e* an zweiter Stelle bereits in *p e r e m i r' e* vorlag.

Es gibt auch im Griechischen - der Quelle vieler russischer Lehnübersetzungen dieser Art - Formen mit $-\varphi\iota\lambda\acute{\alpha}$ an zweiter Stelle ($\theta\epsilon\omicron\varphi\iota\lambda\acute{\alpha}$ ² $\varphi\iota\lambda\omicron\varphi\iota\lambda\acute{\alpha}$, $\chi\omega\rho\omicron\varphi\iota\lambda\acute{\alpha}$ ³), meist jedoch steht $\varphi\iota\lambda(\omicron)-$ an erster Stelle, während die russischen Äquivalente *-ljub-* an erster und zweiter Stelle haben können, vgl.:

¹Vjalkina 1974, S. 166

³Griechisch a tergo, S. 21

²Lampe, S. 642

φιλοδωρία	- daroljubie	φιλολογία	- ljuboslovie
φιλοτεχνία	- čadoljubie	φιλόφρωνος	- čelověkoljubec
φιλαυτία	- samoljubie	φιλοτοργία	- drugoljubie ¹
φιλοσοφία	- ljubomudrie		

Vjalkina bietet für das altrussische Adjektiv bogoljubivyj zwei verschiedene griechische Adjektive an: φιλόθεος - θεόφιλης².

Ein semantischer Unterschied zwischen den Formen aus den PiB ist nicht erkennbar:

is togo ves' čestnoj mir možet videt' i razsudit' m i r o l j u -
b i e i pravost' ego carskogo veličestva vo vsem sem dele 4265
prosite nas, ... daby naše carskoe veličestvo suščuju pravdoju i
l j u b o m i r i e m , pri postanovlenii mira s Portoju pokazan-
nym ... ničego protivnogo ... ne činil 342 S. 408.

Bei v o d o p o l' e kann vodo- als Determinator des Zustande
-pol'e verstanden werden, bei p o l o v o d' e polo- als Determi-
nator des Zustands -vod'e. Somit sind beide Formen semantisch berech-
tigt und stehen dem Schreiber zur Auswahl, je nachdem er das Gewicht
auf die Qualität (polovod'e) oder die Quantität (vodopol'e) legen
will. Eine starke semantische Differenzierung ist jedoch auch hier
nicht mit der Umstellung verbunden:

konečno vychodite prežde v o d o p o l' j a malych reček. 1135
... p o l o v o d' e približaetsja, i kogda voda ujdut, to v
Dvine nevozmožno budet provest'. 4340.

Außer mehreren Komposita mit -serdie kommt auch d o b r o s e r -
d e č i e vor (mit suffixaler Erweiterung), das wohl auf ein serdice
zurückzuführen ist³, während in den Komposita mit -serdie das nicht
suffigierte alte Wurzelnomem erhalten ist. Im Akademiewörterbuch wer-
den dobroeerdij - dobroserdečnyj als Synonyme angegeben⁴.

Die Hauptbedeutung der Substantive dieses morphologischen Modells
(Komposita, Präfixoide + -ie) ist die einer Qualität, z. B.:

¹Ponomarev 1953, S. 48-51

²Vjalkina 1966, S. 163

³Vasmer: REW 2, S. 613

⁴SAR 2, Sp. 103

v takovom b e z s i l i i sebe usmotrjaja korol' Švedskij ...
vospriemlet pribežišče k slabym sposobam (Pasquillen u.ä.) 2816
Mazepa habe die Schweden in die Ukraine gerufen ... daby ...
cerkvi božii lišit' b l a g o č e s t i j a i privest' v
uneju. 2999 S. 38

druželjubno uvěščevaem, daby vy, pany rada i reč' pospolitaja,
p o d r u ž e l j u b i j u svoemu ... v postojannoju večnogo
miru družbě prebyvati voschoščete 496 S. 145

... budto my, velikij gosudar', s papoju rimskim o soedinenii
very traktuem, i to pače posmejaniju neželi i m o v e r i j u
dostojno 3029 S. 64

dobroe mněnie, eže my vseгда o p r a v o d u š i i i spraved-
livosti vašej iměli 507 S. 155

Es geht um die Absetzung Augusts II. ... kotoroe někotorye zlo-
naměrennyja ot reči pospolitoj ili radi zlodějstvennogo svoego
s a m o k o r y s t i j a ili za strachom nesnosnych neprijatel-
skich prinuždenij i ugroz ... v dělo proizvesti uže pred dvumja
lěty naměrjali. 832 S. 354.

In manchen Kontexten scheint eher die Bedeutung einer Handlung, eines
Vorgangs vorzuliegen, doch ist die Grenze zu qualitativer Bedeutung
meist schwer zu ziehen:

Peter schreibt an seinen Sohn: Ja zelo nedovolen prisylkoju ...
iz čego vižu, čto ty nyne bol'se za b e z d e l (') e m chodiš,
neželi dela pod sej tak nužnoj čas smotriš. 2872 S. 323

u of'icerof' špag otymat' i tēm velikim b e z č e s' e m naka-
zyvat' ... ne nadležalo 1245 S. 274

čtob nikakogo b e s č e s t i j a poslannikom otnjud' ne der-
zali činit' 2625

Es geht um den schwedischen König ... kotoroj ... chana krymskogo
s tatary možet byt' velikimi dary ko svoemu e d i n o m y s l i -
j u privodit 3837 S. 233

Karl XII. hat Bittsteller hinrichten lassen, doch ... ne ustyža-
etsja on, korol' švedskoj, takija svoi n e m i l o s e r d i j a
k poddannym na nas vozlagati 3029 S. 65

bez p r e k o s l o v i j a est', čto ich torgi nesravnitelno
lutče est' našich 5024 S. 24.

In der aus qualitativer Bedeutung entwickelten Anredeform werden außer vielen Substantiven auf -ost' und -stvo auch drei Paradigmen auf -ie verwendet:

blagorodie - Zarenmutter, Gesandter Brandenburgs
 vysokobladorodie - Anrede eines Generals an einen anderen General
 vysokomočie - Holländische Generalstaaten, August II.

2. Präpositionalpräfixe + -ie

Die folgenden Wörter auf -ie/-'e sind mit Präpositionalpräfixen versehen:

bezčastie 7: 1796, 3710	podvlastie 991 S. 525
blagoizvestie 712 S. 144	podvor'e 377 S. 460, 1652
blagosčastie 1796	podmaster'e 26: 1209, 3305
vzmor'e 3: 2460, 4265 S. 78	podobie 6: 1165, 2841
vozmezdie 4265 S. 76, 4304 S. 119	podspor'e 3: 547 S. 222, 856
zaglavie 1584	pomest'e 6: 542, 1910
zaporož'e 3207	pomor'e 427 S. 58
zdorov'e 7: 797 S. 302, 1003	porubež'e 3: 318 S. 379, 956
zdravie 26: 106 S. 6, 2915	predmest'e 2865 S. 320, 3027 S. 58
izvestie 20: 424, 4236	priličie 318 S. 380
izoobilie (sic) 13 S. 15	priskorbie 3: 475 S. 119, 3671
navečerie 2999 S. 39	pristrastie 3: 829 S. 350, 1286
nadberež'e 546 S. 213	pričastie 744
nadob'e 3: 127 S. 118, 398 S. 484	razgraničie 761 S. 218
⁺ naruž'e 1357	različie 647, 1245 S. 273
nasilie 6: 2896 S. 342, 3944	soglasie 33: 134, 558
nasledie 5: 1698, 4421 S. 204	sposobie 127 S. 119
nautrie 19 S. 18	sčastie 13: 60, 2712 S. 188
neizvestie 1923	uvědomie 2383 S. 167
nenasytie 421 S. 47, 3470 S. 130	uveč'e 3: 2013, 2727 S. 205
nesoglasie 9: 342 S. 407, 3103	ugod ⁺ 'e 6: 1852, 4714 S. 109
nesčastie 6: 712 S. 144, 2915	udobie 1539 S. 48
otrod ⁺ ie 399 S. 486	userdie 9: 831, 1699
peremir'e 7: 275, 1406 S. 428	uslovie 3641
povětrie 8: 2042, 3986	učastie 10: 3866, 4060 S. 382

Nur ein Teil der mit einem Präpositionalpräfix und -ie/-'e vorkommenden Wörter kann als echte "Konfix"bildungen im Sinne Revzinas gelten

(d.h. daß Prä- und Suffix gemeinsam wortbildend wirken)¹. Bei vielen dieser Paradigmen handelt es sich wohl um Bildungen von Verben, die bereite mit einem Präfix vereinigt waren. An der verbalen Herkunft liegt es wohl, daß viele die Bedeutung einer Verbalhandlung, eines Zustands oder des Resultats der Handlung haben, z. B.:

kakoe v o z m e z d i e <der Türke> za svoe verolomstvo vos-prijal, to ešče u vsech v svežej pamjati 4265 S. 76
 švedckoe n e n a s y t i e k rasprostraneniju svoej vlasti uže vsem sosedem so ubytkom ich izvestno. 3470 S. 430
 Chotja ja vašego veličestva radosti p r i č a s t i j a lišen, adnakož ... pozdravljaju roždeniem ... vnuka 744
 posylali partiju dlja u v ě d o m i j a neprijatelskich ljudej i dlja vzjat'ja jazykov 2383 S. 167
 v sčastii i nesčastii ravnočjuvstvennoe u č a s t i e vospri-imal 712 S. 144.

Seltener läßt qualitative Bedeutung auf Ableitung von einem Adjektiv schließen. Allerdings kann auch aus verbaler Semantik entwickelte resultative Bedeutung qualitative Züge haben, womit diese Interpretation wieder in Frage gestellt wird. Als Beispiele für vorwiegend qualitative Bedeutung seien folgende Kontexte genannt:

vozvěščaju, čto blagosloveniem tvoim vo v"sjakom i z o o b i l i i (sic) prebyvaem na polzu svoju. 13 S. 15
 "ery" zdelat' vnov' takim p o d o b i e m , kak zdes' "y" 2840
 Beim Gefangenenaustausch soll man sich nach folgenden Maßstäben richten: i pristojnoe oboich gosudarej slavě, po schodstvu sego mira, p r i l i č i e da sobljudetsja 318 S. 380
 pričiny, iže oni iměti mnjat svoego po dostoinstvu izbrannogo kolja ... s prestola nizvergnuti, každomu bez p r i s t r a - s t i j a suščemu tol' bezosnovatelny javljajutsja, čto ... 507
 ibo galery sut' velikogo r a z l i č i j a ot karablej 1245
 ty ... i vse vojsko zaporožskoe služili nam ... verno i radětelno, so vsjakim u s e r d i e m 1830 S. 335.

Drei mit Präpositionalpräfix gebildete Wörter haben konkrete Bedeutung, die wohl aus qualitativer bzw. resultativer Semantik entstanden ist:

¹ Revzina, S. 144

tu apteku vsjakimi lékařstvami i nadobijami napolnit'
"Zubehör" 398 S. 484

Iskat' vsemerno torfu, čtob byla (sic) potspor'e drovam.
"Ersatz" 547 S. 222

ego korolevskomu veličestvu polskomu knjažestvo Pomeranskoe
švedskogo učastija ... ustuplen byt' imeet. "Anteil"
4849 S. 220.

Wegen des Überwiegens der Formen mit Handlungsbedeutung sind diese wohl als charakteristisch für die Gruppe der Wörter auf -ie mit Präpositionalpräfix anzusehen. Zu den meisten Substantiven dieser Gruppe sind die entsprechenden Verben bei Sreznevskij vorhanden, zu vielen auch entsprechende Adjektive, und bei einigen nur Adjektive:

nadobny ¹	podvlastny ²	priličny ³
priskrbny ⁴	usrdy ⁵	usrdny ⁶

Die entsprechenden Substantive auf -ie fehlen bei Sreznevskij noch, bis auf userdije⁷ (das einzige, zu dem auch ein Adjektiv ohne -n-Suffix belegt ist). Von den Wörtern auf -ie mit Präpositionalpräfix, zu denen Verben auf -it' von derselben Wurzel bei Sreznevskij belegt sind, fehlen lediglich podspor'e, razgraničie, sposobie, uvědomie, uveč'e, uslovie, bei denen daher die Entstehung nach dem 15. Jahrhundert wahrscheinlich ist. So kann vermutet werden, daß Substantive auf -ie mit Präpositionalpräfix schon früh vor allem von Verben auf -iti gebildet wurden und vielleicht auch von Adjektiven ohne -n-Suffix (userdie).

Bei podvlastie ist eine Ableitung von der Wortfolge 'pod vlastiju' denkbar, die auch im selben Kontext (991 S. 525) zweimal vorkommt, so daß nicht der Umweg über ein Adjektiv mit -n- angenommen zu werden braucht. Das Substantiv auf -ie und das Adjektiv auf -n- können beide von dieser Präpositionalkonstruktion abgeleitet und damit ersteres eine echte "Konfix"bildung sein.

Povetrie bildet zusammen mit dem Adjektiv 'morovoe' den Terminus für "Pest" ('pestis', ὀλομος⁸).

Ščastie (+st-čest-je) und zdorov'e, zdравie

¹Srezn. a tergo, S. 165

²ibid., S. 191

³ibid., S. 195

⁴ibid., S. 165

⁵Srezn. a tergo, S. 149

⁶ibid., S. 172

⁷ibid., S. 326

⁸Bukvar', S. 96 (ČZ)

(⁺sv-dorv-je) sind urslavische Konfixbildungen mit abstrakter Bedeutung. Die mit bez-, blago-, ne- präfigierten Formen von štastie haben ebenfalls abstrakte Bedeutung - mit semantischer Erweiterung durch das zusätzliche Morphem.

Textbeispiel:

ne izvolite vremena terjat', gdje i čto nadležit dělat'; a čto izvolite opaeatca, čto eželi kakoe nesčastie slučitca, čtob vam pričteno ne bylo, i v tom sam že istinnu razsuždaeš', eželi bezsčast'ja bojatca, to isčast'ja ne budet. 1816 S. 320.

Eine besondere Stelle unter den Substantiven auf -ie mit Präpositionalpräfix nehmen otrod⁺ie "Nachkommen", podmaster'e "Geselle" und vielleicht auch nasleđie "Nachfolger"? ein, weil sie die Bedeutung der Person haben.

Peter gratuliert Kaiser Leopold zur Geburt zweier Enkelinnen: istinno o tom radovalis', želajušče těm vašim otrodijam glubočajšich ot Vyšnjago i štastlivějšich lět 399 S. 486 to možet upravljat' podmaster'e 3407.

Laut Akademiewörterbuch ist otrodie mit 'otrod', 'otrodok' "Sprößling" synonym¹. Wegen des Gebrauchs im Plural in den PiB ist nicht von kollektiver Bedeutung auszugehen, sondern von der konkreten Bedeutung der Person (in diesem Fall zweier weiblicher Einzelpersonen) wie bei podmaster'e. Möglicherweise ist zum Dat. pl. der PiB "otrodijam" ein Nom. sg. ⁺otrod anzusetzen, denn -'ja (seit dem 16. Jahrhundert treten diese aus den noch im 15. Jahrhundert nur im Singular gebrauchten Kollektiva auf -'e entwickelten Pluralformen auf²) könnte ein Pluralsuffix sein wie bei per'ja, kamen'ja, derev'ja und Personenbezeichnungen wie muž'ja³.

Als Konfixbildung wäre otrod⁺ie neben podmaster'e die zweite mit der Bedeutung der Person.

Auch ein Kontext für nasleđie zeigt die Möglichkeit des Übergangs von der Kategorie der Abstrakta zu der der Konkreta:

Peter wünscht Friedrich von Hessen-Kassel Glück und Gesundheit in der gerade geschlossenen Ehe ... iz kotorogo b supružestva takie

¹SAR 4, Sp. 642 f.

³Unbegaun 1935, S. 212

²Unbegaun 1955, S. 211

plody roditi Vsevyššij blagoslovil, kotorym by n a s l e d i e m i neprestannym vseгда veselie vy ukrašalis'. 319 S. 384.

Auf "plody" bezogen, ist n a s l e d i e als Kollektivum mit der Bedeutung der Person zu verstehen, als solches auch o t r o d i e ähnlich und in diesem Fall das dritte Beispiel für die Bedeutung der Person in dieser Gruppe. Parallel zu "veselie" jedoch erscheint die Bedeutung einer Qualität oder eines Zustands als Resultat einer Handlung plausibler.

Nicht auszuschließen ist, daß Fälle der Personifizierung der Bedeutung wie bei o t r o d i e und vielleicht n a s l e d i e (vgl. außerdem blagorodie, vysokomočie als Anredeformen) als Vorbild für die ungewöhnliche Bildung eines Substantivs mit der Bedeutung einer männlichen Person auf -'e gedient haben: p o d m a s t e r' e . Dieses Paradigma ist als einziges von einem Substantiv abgeleitet, das bereits die Bedeutung der Person hat und als einziges Wort auf -ie von einem fremden Stamm gebildet, wenn auch 'master' im Russischen bereits 1290 belegt ist¹.

P o d m a s t e r' e kommt bereits in den Vesti-kuranty vom Jahre 1643 vor².

Vielleicht ist die Bildung eines Wortes mit der Bedeutung der Person nach dem Muster der Konfixbildungen wie n a d b e r e ž' e auf deren Produktivität in verschiedenen semantischen Bereichen zur Entstehungszeit des Wortes p o d m a s t e r' e zurückzuführen. Neben der Form mit neutralem grammatischen Geschlecht erecheint auch mehrmals ein maskulines ja-stämmiges p o d m a s t e r' j a . Für einen solchen Nominativ gibt es in den PiB vier zweifelsfreie Belege:

... kotoruju po obrazcu možet i p o d m a s t e r' j a ot kamensčikov zdelat' 1197 S. 211

... odnogo dobrego p o d m a s t e r' j u poslat' v Kazan' 3125 S. 126

karabelnoj p o d m a s t e r' j a prislan budet 3174

pro takie pripasy znaet p o d m a s t e r' j a Osip Starcev 1199 S. 215.

Außer dem sechsmaligen Genitiv Plural auf -'ev (1608, 4610, 4927, 5060, 5086, 5099) ist zweimal ein Genitiv Plural auf -ej belegt

¹Vasmer: REW 2, S. 102

²Vesti-kuranty 2, S. 93

(262 S. 281, 786), der einem neutralen Nominativ Singular -'e und einem femininen auf -'ja entsprechen kann.

Das in den PiB bei *p o d m a s t e r' j a* belegte Suffix -'ja wurde vielleicht in Analogie zu *s u d' j a* 2732 S. 211 (< *sudii*)¹ verwendet, weil es bereits bei männlichen Personenbezeichnungen vertraut war, während -'e in dieser Funktion ungewöhnlich war.

Ebenfalls -ija ist wegen der Genitiv-Form auf -ii wohl bei folgendem Wort anzusetzen:

Pisma ot osudarja našego, potom ot svjatějšago, ot preosvjaščennyh trech, Tichona Misaila i p o d r u ž i i evo ... na sej počte došli. 251 S. 270.

Mit *p o d r u ž' i j a* ist die Frau des Fürsten L-vov gemeint. Dal' kennt nur 'podružie'², ebenso das Akademiewörterbuch³, und auch die Nebenform auf -'ja zu *p o d m a s t e r' e* fehlt in diesen Wörterbüchern. Bei Ansetzung eines Nominativs ⁺*p o d r u ž i e* müßte die Genitivform auf -ii als schriftlicher Ausdruck eines nachtonigen Akanje erklärt werden.

Die ungewöhnliche Konfixbildung *p o d m a s t e r' e* ist vielleicht unter dem Einfluß des produktiven Konfixmodells mit überwiegend lokaler Bedeutung wie *n a d b e r e ž' e* entstanden (s. o.). Die Paradigmen dieses Typs sind als echte Konfixbildungen anzusehen, die durch gleichzeitige Präfigierung und Suffigierung von Nominalstämmen gebildet sind. Dieser Bildungstyp ist heute noch produktiv (vgl. das neue *zapoljar'e*⁴). In den PiB ist dieses Wortmodell durch einige Paradigmen vertreten:

vzmor'e "Küste"	nasledie "Erbland" (so nur im
zaglavie "Überschrift",	Kontext 2999 S. 41)
"Briefkopf"	nautrie "Morgen"
zaporož'e "das Gebiet hinter den	podvor'e "Hof"
Stromschnellen"	pomest'e "(Land)gut"
navečerie "Heiligabend"	pomor'e "Küstenland"
nadberež'e "Ge-stad-e"	porubež'e "Grenzland"
⁺ naruž'e "das Äußere"	predmest'e "Vorstadt"
	ugod ⁺ e "Nutzland", "Ländereien"

¹Kiparsky: RHG 3, S. 227

²Dal' 3, S. 200

³SAR 4, Sp. 1326

⁴Kiparsky: RHG 3, S. 210

Textbeispiele:

An einigen Schiffen ist Fäulnis aufgetreten, daher rät Peter ...
 naš sovět: lutče ne spuskat' ich, niže konopatit', ešče že i ně-
 skolko dosok iznutri i i z n a r u ž' j a vynjat', a eželi
 spustit', a ne chodit' na nich, to vjaščee vreda budet im. 1357
 V z a g l a v i i gospodam poslom nadležit napisat' po semu
 1584

My priěchali k Moskvě oktjabrja 1 dnja ... takže i svjatějšij
 patriarch priěchal n a u t r i e togo dni v dobrom zdorově.
 19 S. 18

v prošlom vo 179-m godu, izvoleniem Velikogo Boga u Archangel-
 skogo goroda i v P o m o r' ě byl nedorod chlebu 427 S. 58
 Opisat' emu Ingermolandiju po uročiščam, skolko vo onoj pašni
 nyne est' i byt' možet i protčich u g o d e j 4069.

Das Paradigma ⁺n a r u ž' e ist wohl aus der adverbialen Verbin-
 dung 'iznaruž'ja' herauszulesen, da der Genitiv von der Präposition
 'iz' abhängt, die hier parallel zu 'iznutri' mit dem regierten Wort
 zusammengeschrieben wird. Die Zusammenschreibung könnte - wenn nicht
 einfach ein Druck- oder Schreibfehler - zeigen, daß die Wortfolge
 'iz naruž'ja' meist oder ausschließlich so gebraucht und als Einheit
 adverbial aufgefaßt wurde. An anderer Stelle der PiB kommt in glei-
 cher Bedeutung das Adverb 'snaruži' vor:

v tri brus'ja sverchu, a s n a r u ž i v odin 3835.

Während n a s l e d i e in der Mehrzahl der Kontexte die deverbale
 Bedeutung "Erbfolge", "Nachfolgeschafft" (einmal vielleicht auch "Nach-
 kommen" s.o.) hat, bezeichnet es in einem Kontext das Objekt der
 Handlung, nämlich "Erbländ":

daby ko osvoboždeniju n a s l e d i j a svoego nepobedimuju
 izvolil podat' desnicu. 2999 S. 41.

In den PiB erscheint u g o d ⁺e nur im Plural, im Akademiewörter-
 buch hat es auch im Singular die Bedeutung "Nutzland"¹. Diese konkre-
 te Bedeutung bezieht es wohl aus Handlungs- (ugodit') oder qualitat-
 tiver Bedeutung (ugodnyj) und ist wohl nicht als unmittelbare Ablei-
 tung von einem Substantiv anzusehen. Semantisch ist es aber von den
 echten Konfixbildungen mit vorwiegend lokaler Bedeutung nicht zu
 trennen und wurde deshalb bei diesen mit eingeordnet.

¹SAR 6, Sp. 879

Die sechten Konfixbildungen, die unter Beteiligung von Prä- und Suffix von Nominalstämmen abgeleitet sind, sind also unter den Wörtern auf -ie/-'e mit Präpositionalpräfix in der Minderzahl. Das Suffix -ie/-'e verbindet sich im Material der PiB oft mit bereits präfigierten Stämmen und ist damit nicht auf das "Konfix"modell beschränkt. Es verbindet sich auch mit Verbal- und Adjektiv-Stämmen.

3. Unpräfigierte auf -ie / -'e

a) es sind dies Abstrakta und Ortsbezeichnungen:

verchov'e 5: 1259, 2406 S. 190 "Oberlauf"
 veselie 8: 922, 1016 S. 2 "Fest", "Freude"
 živ+'e 745, 3231 S. 211 (nur živ'em "lebendig")
 žil'e 3: 539 S. 195, 757 S. 211 "Wohnraum", "Stockwerk"
 zimov'e 5: 551, 954 "Winterquartier", "Überwinterung"
 znamenie 2: 956 S. 471, 1779 S. 288 "Kennzeichnung", "Bezeichnung"
 nežil'e 3986 "Ödland"
 nepogod'e 255 S. 274 "schlechtes Wetter"
 obilie 318 S. 374, S. 381 "Überfluß"
 obyč'e 3: 100, 101 "Gewohnheit"
 ust'e 13: 33 S. 27, 522 "Mündung"

Textbeispiele:

1200 čelověk vzjali ž i v' e m 745

velite opasnye ot morovogo povetrija mesta obvest' v krug n e -
 ž i l' e m . 3986

Es geht um die Grenzbereinigung mit der Türkei ... dlja blago-
 polučnogo sostojanija i javstvennogo z n a m e n i j a svja-
 tago i utveržennogo pokoja utveržaja tu granicu, siju zapis' ...
 dal 956 S. 471

Beschreibung des Men'šikov verliehenen Wappens: pravoe polce
 nižnee, takožde sinee, zlatyj korabl' osnaščennyj i plavajuščij
 da javljaet z n a m e n i e morskogo ego u nas dostoinstva 1779
 my v sem puti neskazannuju nužu prineli ot n e p o g o d' j a ;
 adnako, po suetnomu tečeniju v"remene, tot že čas pozabyli, kak
 priechali. 255 S. 274.

Die hier zusammengefaßten Paradigmen sind semantisch uneinheitlich.
 Einige haben lokale Bedeutung (verchov'e, zimov'e ?, (ne)žil'e,

ust'e) und ähneln damit den Konfixbildungen des Typs nadberež'e . Somit ist die lokale Bedeutung bei Wörtern auf -'e nicht immer an die Präfigierung gebunden. Vielleicht haben alte Bildungen wie usti-je¹, verchov'e² als Vorbild für die Konfixbildungen mit lokaler Bedeutung gedient.

Ein weiterer Bedeutungskomplex präfixloser Wörter auf -ie/-'e sind Abstrakta, die Lebens- und Naturumstände bezeichnen (veselie, živ'+e, nepogod'e, obilie, obyč'e).

Z n a m e n i e hat an einer Stelle (956) die Bedeutung einer Tätigkeit ("Kennzeichnung"), an der anderen resultative ("Bezeichnung") und ähnelt semantisch den Verbalsubstantiven auf -nie, obwohl es wohl von einem Substantiv abgeleitet ist³. Die Verbalhandlungsbedeutung ist vielleicht wegen der äußeren Ähnlichkeit des Suffixes mit dem verbalen -nie sekundär entstanden. Das -n- des -n-ie gehört bei z n a m e n i e zum Nominal-, bei den Verbalsubstantiven auf -nie zum Partizipialstamm. Möglicherweise ist hier aber auch mit einem Fall von Haplologie zu rechnen (znam-en-ie < +znam-[en-e-n]ie zu znamenit' wie znamenosec < zname[nono]sec⁴).

Im Altkirchenslavischen fehlt die Verbalhandlungsbedeutung. Für 'znamenije' sind belegt a) "Zeichen", b) "Kennzeichen", c) "(Ab)zeichen", "Banner"⁵.

Z i v' e m ist nur als adverbiale Form im Instrumental belegt.

b) Kollektiva auf -'e

Die zweite Gruppe der unpräfigierten Wörter auf -'e bildet in den PiB eine Reihe von überwiegend einsilbigen Wörtern in materieller Bedeutung, die z.T. als Kollektiva gebraucht sind. Sie gehören nicht zur Kategorie der Abstrakta und stehen damit am Rande der Thematik dieser Arbeit. Doch ist das homonyme Suffix -'e wegen der Überschneidungsmöglichkeiten nicht von dem bisher dargestellten Anwendungsbereich zu trennen, nämlich Wörtern auf -'e/-ie mit überwiegend abstrakter Bedeutung, und soll deshalb hier nicht unberücksichtigt bleiben. In den PiB kommen folgende Wörter auf -'e mit kollektiver oder aus kollektiver Semantik entstandener Bedeutung vor (wo der Hinweis auf Singular- oder Pluralformen fehlt, liegen nur Belege im Singular vor):

¹Srezn. a tergo, S. 358

²ibid., S. 361

³vgl. Vasmer: REW 1, S. 458

⁴Isačenko 1972, S. 100

⁵SJSt 1, S. 679

brus'e sg.: 1589 S. 92; pl. 4: 792, 3792 S. 179 "Balken"
 vič'e 416 S. 28 "Geflecht"
 gvozd'e 5067 S. 61 "Nägel"
 derev'e sg.: 4864; pl. 5: 1642, 1887 "Holz"
 zel'e 290 S. 330, 540 "Pulver", "Pflanzen"
 zub'e 4028 "Elfenbein"
 kamen'e 3: 3766, 3899 "Steine"
 kol'e sg.: 4212; pl.: 2041 "Pfähle"
 (kop'e sg.: 1557; pl. 5: 1209, 1702 "Lanze")
 koren'e sg.: 540, 1886 S. 35; pl. 2 auf '-ja zu koren' "Wurzeln"
 lub'e 623 S. 27 "Bast"
 orudie 3: 443 S. 18, 5197 S. 162 "Waffen"
 oružie 20: 447, 4052 S. 372 "Waffen"
 plat'e 9: 478, 746 "Kleidung", "Uniform"
 ruž'e 41: 1376, 2301 S. 95 "Waffen"
 ugol'e 1460 S. 482 "Kohlen"

Textbeispiele:

veli propustit' tolko odni d e r e v' j a , a imjanno mašty,
 buksprity, rajny, doski pilovalnyja, b r u s' e , takož něskol-
 ko klapgolc 1589 S. 92
 na ich korabljach deržat' puški i z e l' e bezpenno 290 S. 330
 Iz Izmajlova veli z e l' j a ili k o r e n' j a , kak voditca,
 klubničnova i dva sadovnika poslat' v Azov 540
 Vežickogo ... veli ego v Minsku četvertovat' i tělo ego, po obyča-
 ju roznjav na četyre časti i votknuv na k o l' j a c h , po dorog-
 gam postavit' 2041
 takže ogorod ogorodit' k o l' e m 4212
 bez upotreblenija o r u ž' i e ničto sut' 429 S. 63
 prielan ot vas dezertir Švedskoj, s ktorogo vse r u ž' e i
 p l a t' e i protčee obrano 2636
 čtob tech ljudej evoich, vybrav, posylali ne s takim uborom, kak
 reguljarnomu nadležit, no s takim, kakoe r u ž' e (o r u d i e)
 kto mošet syskat' 5197 S. 162
 otpusti na Voronež r u ž' j a vnov', fuzej i špag 2902
 čtob imeli každoj pri sebe ognennoe i studenoe r u ž' e 5024
 sem' tysjač' r u ž' j a saldatekogo [flintov] 2496
 na doroge ego ograbili i snjali s nego s p'janogo stroevoj
 p l a t' e i špagu. 2793 S. 218
 Gospod' blagoslovil naše o r u ž' i e 447.

Unter den genannten Wörtern ist *k o p' e* als Primärbildung ohne kollektive Bedeutung, wurde aber dennoch hier mit aufgeführt, weil es formal den Kollektiva ähnelt und diese ebenfalls singulative Bedeutung erlangen können.

Von den Kollektiva auf *-'e* aus den PiB gibt Unbegaun mit verschiedenen Erstbelegen bereits folgende an¹:

brus'e 1571	zub'e 1489	lub'e 1571
gvozd'e 1585	kamen'e 1489	ugol'e 1519
derev'e 1513	kol'e 1533	koren'e 1542

Unbegaun spricht vom Fortbestehen der Kategorie der Kollektiva bis ins 19. Jahrhundert, aber von Verfallserscheinungen bereits im 17. Jahrhundert. Im heutigen literarischen Russisch seien sie ausgestorben². Nach dieser Chronologie müßte die Kollektivkategorie auch zur Zeit Peters Zerfallserscheinungen zeigen.

Wenn zu einem Kollektivum auf *-'e* ein Plural auf *-'ja* gebildet wird, so ist damit der Übergang in die Kategorie des Plurals vollzogen. In solchen Fällen konstatieren die modernen Grammatiken Sonderformen der Pluralbildung (z.B. *derev'ja* - 1589 S. 92). Fälle, in denen ein Paradigma nur mit dem Pluralsuffix *-'ja* erscheint (z.B. *želob'ja* 3539 S. 487, *klin'ja* 632 S. 24, *čeren'ja* 3: 813, 4238) wurden daher in die Liste der Kollektiva nicht aufgenommen. Kollektive Bedeutung kommt nur bei den im Singular mit *-'e/-ie* belegten Wörtern in Betracht.

L'vov bezeichnet *o r u ž i e* als Kirchenslavismus im Altrussischen. Im Altkirchenslavischen habe es zwei Bedeutungen gehabt: a) "Schwert" *βομφαλα, μαχαίρα* b) "Waffen" allgemein, *τὰ όπλα, ή πανοπλία*. Für die Bedeutung a) sei aber bereits im Altkirchenslavischen *meč'* eingetreten³. Im Bukvar' von 1701 wird *o r u ž i e* mit "arma", *άρματα, όπλα* übersetzt⁴, und nur in dieser kollektiven Bedeutung ist es auch in den PiB vertreten. Es scheint als hochsprachliches Wort dem volkstümlichen *r u ž' e* gegenüberzustehen (vgl. die hohe Stillage im Kontext 447).

R u ž' e hat ähnlich wie früher deutsch "Gewehr" kollektive Bedeutung (Flinte+ Pistolen + Degen usw. + Zubehör), ganz selten auch singu-

¹Unbegaun 1935, S. 298-304

²ibid., S. 306

³L'vov, S. 290

⁴Bukvar', S. 118 (RII)

lative (Kontext 2496). Es ist einmal als Synonym zu *o r u d i e* gebraucht (Kontext 5197).

P l a t' e hat die kollektive Bedeutung mehrerer Kleidungsstücke, meist "Uniform" als Gesamtheit verschiedener Teile.

Die von Vinogradov¹ und Kiparsky zitierte depräkative Schattierung (Kiparsky nennt *zver'ë*, *oficer'ë* u. a. aus dem modernen Russisch)² fehlt bei dieser Wortgruppe in den PiB noch gänzlich.

Im Kontext 429 steht das Prädikat zu *o r u ž i e* im Plural, wodurch die kollektive Bedeutung dieses Paradigmas unterstrichen wird. In einem Kontext ist statt *b r u s' e* vielleicht *b r u s l' e* anzusetzen:

Eine Werftanlage soll folgendermaßen gebaut werden: 1. *Žil'ja dēlat' mazankami prjamymi bez kirpiča, kuznicy obě kamennyja v 1/2 kirpiča; ambary i sarai dēlat' osnovu iz b r u s l j a*, i ambary podēlat' mazankami, a sarai obit' doskami tak, kak melnicy vetreny obiti 909

Das -l- erschwert die Zuordnung dieses Wortes zu *b r u s' e*. Vielleicht liegt hier eine Kontamination aus zwei verschiedenen Baumaterial-Bezeichnungen vor, *b r u s' e* und *b r ŭ s e l i e*³.

¹ Vinogradov: R. J., S. 124

³ SRJ 1, S. 341: a) "Ziegel"

² Kiparsky: RHG 3, S. 209 f.

b) "Scherbe"

B. PARALLELBILDUNGEN AUF -IE und -'E

Die mit Präfixoiden + -ie gebildeten Wörter und die Komposita, die vielfach schon im Altkirchenslavischen belegt sind, haben kaum Varianten auf -'e. Eine Ausnahme ist *b e z d e l (t) e*, bei dem der reduzierte Vokal allerdings vom Herausgeber hinzugesetzt wurde, sicher weil der im Original stehende Buchstabe unleserlich ist. In den PiB werden die Suffixe -ie, -'e, -nie, -n'e, -tie, -t'e meist voll ausgeschrieben (Ausnahmen s. S. 72). In der späten Periode des Alt- und im Mittelbulgarischen wurde der nicht mehr gesprochene Laut vor -e graphisch nicht bezeichnet¹. Auch im Altrussischen fehlt gelegentlich -i- oder -t- in den oben genannten Suffixen, z. B. im Band 3 des altrussischen Wörterbuchs:

*voločene*² *voskresenja*³ *vostrenja*⁴ *voščenja*⁵
 *ugole*⁶ *vsprjadyvane*⁷ *vjazene*⁸

und in den Vesti-kuranty:

*bezvremjane*⁹ *veselem*¹⁰ *vinogradja*¹¹ *živem*¹²
 *zdorovja*¹³ *zdorove*¹⁴ *zdrave*¹⁵ usw.

Bereits bei *r u š e n [i] e* haben die Herausgeber der PiB einen wohl unleserlichen Buchstaben als -i- verstanden, alle anderen Belege dieses Paradigmas haben jedoch -n'e (s. S. 74 f). Ebenso anfechtbar ist die Schreibung mit -t- bei *b e z d e l (t) e*, das eine von zwei Ausnahmen mit -'e statt -ie innerhalb des Modells Präfixoid + -ie wäre.

Die andere Ausnahme ist *b e z č e s' e* (1245 S. 274), bei dem als weitere Besonderheit der Ausfall des -t- vor dem Suffix hinzukommt. Während -ie für Konfixbildungen und Komposita charakteristisch ist, wird bei den Kollektiva in den PiB ausnahmslos -'e verwendet.

Einige Parallelbildungen auf -ie und -'e vom selben Stamm gibt es in der Gruppe der präfigierten (wohl deverbale) Wörter und auch bei den unpräfigierten, die Lebensumstände bezeichnen:

¹Venč Popova, S. 133

⁹Vesti-kuranty 1, S. 63

²SRJ 3, S. 10

¹⁰ibid., S. 99

³SRJ 3, S. 42

¹¹ibid., S. 110

⁴SRJ 3, S. 62

¹²ibid., S. 154

⁵SRJ 3, S. 79

¹³ibid., S. 54

⁶SRJ 3, S. 148

¹⁴ibid., S. 219

⁷SRJ 3, S. 148

¹⁵ibid., S. 70, 77, 133

⁸SRJ 3, S. 284

vesel'e 4:4 -ie	izvest'e 1:20 -ie	sčast'e 2:11 -ie
zdorov'e 6:4 -ie	nadob'e 2:1 -ie	bezčast'e 4:3 -ie
zdrav'e 1:25 -ie	peremir'e 6:1 -ie	

Semantische Unterschiede sind offensichtlich nicht an die verschiedenen Schreibweisen gebunden:

Sej zamok my črez akort ... po- lučili ... i sego radi nadležit vam zdělat' někotoroe v e s e - l i e radi Turkov 922	v sej den' svjatago Aleksandra ... veselimsja; daj, Bože, čtob u vas takoe bylo v e s e l' e kak teper' u nas 2081
Čto že vaša milost' o korolja Avgusta namerenii imeete, o tom želaem ot vas i z v e s t i - j a 2484	I kogda te podvody učreždeny budut, to nemedlenno echat' tebe nazad s tem i z v e s t' e m , čto podvody gotovy. 4236
V prošlom 1699 godu posly vaši saltanova veličestva v Sirmii dvulětnee p e r e m i r i e s poslom našim učinili 274	Pri postanovlenii nyněšnjago dvulětnjago v Sirmii p e r e - m i r' j a u poslov vašego saltanova veličestva 275 S. 295
Bog načalo daroval š č a s - t i j u našemu 2712 S. 188	sija igra v Božich rukach est', i chto vedaet, komu s č a s - t' j a budet. 2888 S. 334

Die Verwendung der Suffixe -ie und -'e scheint bisweilen stilistisch motiviert zu sein. Die Paradigmen auf -ie werden häufiger in Briefen an Kaiser, Könige, Regierungen, hochgestellte Persönlichkeiten usw. des Auslands verwendet, während -'e eher dem "Hausgebrauch" diene (Korrespondenz mit Men'šikov, Dolgorukij, Šafirov u. a.). Am deutlichsten ist dieser Gegensatz bei z d r a v i e - z d o r o v' e, wo die kirchenslavische bzw. russische Lautung zusammen mit -ie/-'e die stilistische Abgrenzung erleichterte. Z d o r o v' e wird nur in Briefen an den vertrauten Men'šikov und Šeremetev verwendet, während z d r a v i e sehr häufig in der Schlußformel offizieller Briefe an hohe Persönlichkeiten, nur zweimal dagegen in Schreiben an Dolgorukij (5039) und Men'šikov (1016) erscheint. In letzterem steht trotz kirchenslavischer Lautfolge des Wortes -'e:

vyrzuměl o vašem dobrom sostojanii, čto daj, Bože, i vpred', a
naibolše čtob vas v dobrom vidět' z d r a v' ě i vesel'ě 1016

Das hier ungewöhnliche -'e ist sicher als Konzession an die Vertrautheit zwischen Schreiber und Empfänger zu sehen.

Ähnlich ist wohl auch die hybride Form *z d o r o v i e* zu werten, die einmal in einem Brief des 17-jährigen Peter an seinen Bruder Ivan Alekseevič aus dem Jahre 1689 auftaucht. Die russische Lautfolge zusammen mit *-ie* trägt hier wohl dem halb offiziellen, halb familiären Charakter des Schreibens Rechnung:

F'etka Šaklovitoj ... umyšljal s'ynymi vorami o ubivstvě nad našim i materi našej *z d o r o v i e m* , i v tom po rozysku i s pytki vinilis'. 10 S. 13.

Z d o r o v' e und *z d r a v i e* sind wegen des starken lautlichen Unterschieds leicht als stilistische Varianten zu verwenden. Ein stilistischer Unterschied zwischen Formen auf *-ie* und *-e* besteht aber auch dort, wo die Suffixe das einzige Differenzierungsmittel sind. Die Wörter auf *-e* kommen fast ausschließlich im internen Schriftverkehr mit Untergebenen vor. So stammt der einzige Beleg für *i z v e s t' e* aus einer Anweisung an den Poručik Rjazanov (4236), die Belege für *n a d o b' e* aus einer Schiffsbau-Anleitung (127) und einer Anweisung an Mazeppa aus der Zeit, als dieser dem Zaren gegenüber noch loyal war (546), die Belege für *s č a s t' e* aus einem Brief an Apraksin (2888) und an den Senat (5003), die vier Belege für *b e z č a s t' e* aus Briefen an Men'šikov (819, 1038), Apraksin (1816) und Golovin (1042), die vier Belege für *v e s e l' e* aus Briefen an Men'šikov (902, 1016, 2081) und an den Carevič (3169). Die entsprechenden Paradigmen auf *-ie* dagegen treten sowohl in der hohen als auch der "niederen" Korrespondenz auf.

Bei *p e r e m i r' e* scheint das Suffix *-e* lexikalisiert worden zu sein, denn es erscheint als einziges Paradigma auf *-e* auch in Dokumenten offiziellen Charakters: im Text des Vertrages von Karlovitz (258), in einem Brief an Mustapha II. (275), im Bündnisvertrag mit Polen (282), im Manifest zum Ausbruch des Krieges mit den Türken (4265). Das einmalige *p e r e m i r i e* aus einem Brief an Mustapha II. (274) ist in gleichlautendem Text wie *p e r e m i r' e* in 275 verwendet und daher nicht als stilistische Variante anzusehen.

Beim gelegentlichen Gebrauch des harten statt des weichen Zeichens dürfte es sich um eine graphische Verwechslung handeln wie *-t-* statt *-ṭ-* bei *objavlenie* (423, 425, 1519, 2646) und *istjavlenie* (747 S. 198):

<i>zimovte</i> 551	<i>po pradědovskim obyčtem</i> 101, 102
<i>peremirte</i> 1404 S. 426	<i>mnogija derevvi</i> 1886 S. 35

C. PARALLELBILDUNGEN MIT ANDEREN SUFFIXEN

1. Parallelbildungen auf -ie und -nie

blagopolučie 10	blagopolučenie 1
žil'e 3 "Wohnraum"	žitie /-t'e 12 "Aufenthalt",
+živ'e 2 (živ'em "lebendig")	"Dasein", "Vita"
zimov'e 5	zimovan'e 1
izvěstie 20	izvēstvovanie 2
	izveščenie 6
nasilie 6	nasilovanie 1
obyč'e 3	obyknovenie 18
	obyčnovenie 1
pristrastie 3	pristraščivanie 1
razgraničie 1	razgraničenie 5
soglasie 33	soglašenie 3
uvědomie 1	uvedomlenie 11
	uvědanie 1
	uvědenie 1
ugod'e 6 "Nutzland"	ugoždenie 2 "Wohlgefälligkeit",
	"Gunst"

Textbeispiele:

daby ni domašnie, ni čjužezem-
skie torgovyje ljudi ne bojalis'
... i našeja milosti k spospe-
šestvovaniju svoego b l a g o -
p o l u č i j a upovati mogli
713 S. 151

z dostojnym platežem za sudy,
i za locmany i za z i -
m o v" e v gavane 551

Bude že neprijatel' vesma
ne vydet, čtob Repninu na
z i m o v' e itti, kak govo-
reno, radi utěsnenija nepri-
jatelju 1954

izvol' někotoruju čast' Malo-
rossijskich vojsk ... vo onoj
gvarnison opredelit' na z i -
m o v' e 1992 S. 107

I eželi bog emu v sem namerenii
vepomožet i b l a g o p o l u -
č e n i e podast, to nameren
... provinciju Lifljandiju ...
ustupit' 4182 S. 458

O z i m o v a n' ě skol'kim
polkam v Ingrii, to takož na
vaše razsuždenie 566 S. 246

dlja podlinnogo vam i z v e -
s t i j a togo poručika po-
slali k vam 2543

inogo ne imeju čto otvetstvo-
vat', krome togo čto budem ot
vas oždat' i z v e s t i -
j a 5195 S. 95

dajte ukaz takoj, čtob nikako-
va razorenija i obid i n a -
s i l i j a ... ne činili
2896 S. 342

po pradědovskim o b y č' e m
100 S. 81

v tom nak"rěpko razyskat',
chotja by i s p r i s t r a -
s t i e m : čelověk takov"-
skoj 1286 S. 305

s našija strany, gorazdo sie
r a z g r a n i č i e učini-
ti želajut, i ničego protiv
mirnogo instrumenta dělat' ne
velěno. 76I S. 218

vse proischodit ot ... nepri-
jatelej, želaja věčno postav-
lennoj sojuz meždo nami opro-
vergnut' i učinennyja po s o -
g l a s i j u v protivnost'
neprijatelju dějstva razrušit'
541 S. 200

My vesma sklonny ... s vašeju
knjažeju svetlostiju dobroe
s o g l a s i e i vernuju
družbu sočiniti. 2639 S. 142
posylal partiju dlja u v ě -
d o m i j a neprijatelskich
ljudej i dlja vzjatija jazy-
kov 2383 S. 167

dlja vjaščago i z v ě s t v o -
v a n i j a želaem ... daby vy
... izvolili poelat' v t ě m ě s t a
... komisara 763 S. 224

za i z v e š č e n i e vaše o
vychodě našich iz Grodni blago-
darstvuju 1207 S. 228

daby do pribytija ego k Moskvě
... tjažkich i znatnych n a s i -
l o v a n i j onym javno ne po-
kazyvati 546 S. 218

daby po prežnemu o b y k n o -
v e n i j u nikto ... prepjati-
ja ne iměl 421 S. 48

trudis' p r i s t r a š č i -
v a n i e m onych privest' k
tomu, daby na pretenzii naši po-
zvolili. 4243

Gemäß den Abmachungen soll die
Grenze festgelegt werden ... i
dlja lutčago opredělenija k tomu
r a z g r a n i č e n i j u po-
slan byl ot nas ... E. I. Ukra-
incov 762 S. 221

Mazeppa habe seinen Truppen die
Absicht, zu den Schweden überzu-
gehen, erst im letzten Augenblick
verkündet, kogda uže to vojsko,
po ego s o g l a š e n i j u ,
ot Šveda okruženo bylo. 2816 S.
kotoromu my povelěli ... o vsem,
eže k našej oboich vysokoj pol'-
z ě dochoditi možet, s o g l a -
š e n i e učiniti. 563 S. 242

sovetuju vam, daby ... partiju
lechkuju poslat' ... dlja u v e -
d o m l e n i j a , gde onoj na-
meren budet ittit' 2490 S. 34

Die Synonymie bei fast allen genannten Wortpaaren beruht hier wohl (wie auch bei Wörtern auf -stvo und -stvovanie) meist auf gemeinsamer Herkunft jeweils von einem Verb derselben Wurzel, denn alle synonymen Bildungen haben die Bedeutung einer Handlung, auch eines Resultats der Handlung oder eines Zustands.

Die bei Vinogradov einzig genannte lokale Bedeutung im modernen Russisch¹ ist bei z i m o v' e in den PiB in keinem Kontext eindeutig. In allen Kontexten kann sowohl die Handlung "Überwintern" als auch der Ort der Handlung "Winterquartier" gemeint sein, während z i m o - v a n' e wohl nur die Verbalhandlung bezeichnet.

Für die semantischen Unterschiede zwischen ž i l' e , †ž i v' e und ž i t i e sowie u g o d' e und u g o ž d e n i e ist wohl die Ableitung von verschiedenen Wortstämmen der Hauptgrund: ž i t i e und u g o ž d e n i e vom Verb, ž i l' e , †ž i v' e und u g o d' e vom Adjektiv (ž iloe stroenie², ž ivyj³, ugodnoe mesto⁴). Bei den synonymen Parallelbildungen sind die Formen auf -ie meist quantitativ überlegen:

soglasie 33 : 3 -nie	nasilie 6 : 1 -nie
izvestie 20 : 8 -nie	zimov'e 5 : 1 -nie
blagopolučie 10 : 1 -nie	

Bei drei Wortpaaren jedoch ist die Variante auf -nie zahlreicher vertreten:

obyknovenie 18 : 3 -ie	uvedomlenie 11 : 1 -ie
razgraničenie 5 : 1 -ie	

¹Vinogradov: R. J., S. 124

²SAR 2, Sp. 456

³SAR 2, Sp. 447; Sreznevskij 1, Sp. 870

⁴SAR 6, Sp. 880; Srezn. 3, Sp. 1137

2. PARALLELBILDUNGEN AUF -IE UND -OST'

Entsprechend der Fähigkeit beider Suffixe, qualitative Bedeutung zum Ausdruck zu bringen, gibt es auch Parallelbildungen auf -ie und -ost', die gleichfalls meist synonym sind:

bezdel(')e 1	bezdělnost' 1
veselie 7	veselost' 3
vysokomočie 25	vysokomožnost' 4
dostoverie 1	dostovernost' 1
obyč'e 3	obyknost' 9
priskorbie 3	priskorbnost' 1
sposobie 1 "Art und Weise"	sposobnost' 2 "Fähigkeit"
sčastie 12	sčastlivost' 3
ugod'e 6 "Nutzland"	ugodnost' 3 "Wohlgefälligkeit"
udobie 1	udobnost' 3
userdie 9	userdnost' 1

Textbeispiele:

ty nyne bol'se za b e z d e - l (') e m chodiš 2872 S. 323	O neposlušani i b e z d ě l - n o s t i kapitanov Molina i Lica 1245 S. 271
poneže nyně vse v e s e l' e ot nas vy uvezli 902	vměsto v e s e l o s t i tugu na tugu prilagaete 1064 S. 51
na ego personu i revnost' k ob- ščemu blagu soveršennoe d o - s t o v e r i e polagaem 5120	daem ... poslu i polnomočnomu, polnuju i vsemernuju moč' so vsjakoju d o s t o v e r n o - s t i j u i ukazom 4980 S. 320
Bog naše oružie paki, pri samom načatii voinskogo pochoda, znat- nym s č a s t i e m blagoslo- viti izvolil 521 S. 175	želaja vsjakogo blaga i š č a s t l i v o s t i 1775
vse vojsko Zaporožskoe ... slu- žili nam ... věrno i radětelno, so vsjakim u s e r d i e m 1830 S. 335	so vsjakoju u s e r d n o s - t i j u esmy vašego k. v. i ljubvi prijatno želatelnyj brat i drug Petr. 3421 S. 384

V e s e l i e und v e s e l o s t' sind nur in der Bedeutung "Freude" synonym, die Bedeutung "Fest", "Feier" fehlt bei veselost'. Deutliche Unterschiede in der Semantik zeigen nur s p o s o b i e -

s p o s o b n o s t' sowie u g o d' e - u g o d n o s t' .
Auch bei den Synonyma auf -ie und -ost' ist das Wort auf -ie meist quantitativ überlegen:

vysokomočie 25 : 4 -ost'	userdie 9 : 1 -ost'
sčastie 12 : 3 -ost'	veselie "Freude" 4 : 1 -ost'

Von den Wörtern auf -ost' sind häufiger vertreten als die Synonyma auf -ie:

obyknost' 9 : 3 -ie	udobnost' 3 : 1 -ie
---------------------	---------------------

Anhand einiger Neubildungen aus dem 18. Jahrhundert weist Mal'ceva nach, daß Wörter auf -ie durch Synonyma auf -ost' verdrängt worden seien¹. Die dort zitierten Paradigmen kommen jedoch in den PiB nicht vor.

3. Parallelbildungen auf -ie und -stvo

In einigen Fällen konkurrieren Wörter auf -ie und -stvo/-stvie miteinander. Diese Parallelbildungen sind alle synonym:

vysokomočie 25	vysokomoč(e)stvo 17
	vysokomožstvo 1
miloserdie 9	miloserdstvo 1
nadob'e 3	nadobstvo 4
nasilie 6	nasilstvo 6
	nasilstvie 6
naslědie 4	naslědstvo 4
	nasledstvie 3
polnomočie 2	polnomočestvo 1
svoevolie 1	svoevolstvo 6
	svoevolstvie 1
udobie 1	udobstvo 3
userdie 9	userdstvie 2

Textbeispiele:

tu apteku vsjakimi lěkarstvami	blagovoli ... prislati ne ukosnja
i n a d o b i j a m i n a p o l -	tri antimisy s sosudami i so vse-
nit' 398 S. 484	mi k tomu n a d o b s t v y lll

¹Mal'ceva 1966, S. 283

dajte ukaz takoj, čtob nikakova
 razorenija i obid i n a s i -
 l i j a ... ne činili 2896
 v dostojnom upravljenii, jako po
 n a s l ě d i j u vozvedenogo
 vašego blaženstva na svjatyj
 Ierusalimskij prestol 1698
 Fo p o l n o m o č i j u ,
 dannomu sebě, my ... sootvĕt-
 stvuem 164 S. 161
 stojali b protiv onogo nepri-
 jatelja za veru pravoslavnuju
 i za otčiznu svoju so vsjakim
 u s e r d i e m 2793 S. 259

vaše neudovolstvo o učinennom
 n a s i l s t v i i ... vyrazu-
 mel 2095 S. 180
 uvedomjas o n a s l e d s t -
 v i i i upravljenii vašem tego
 korolevskogo prestola mnogo ve-
 selilisja esmy 182 S. 126
 Siloju p o l n o m o č e s t -
 v a , nam dannogo 956 S. 171
 mnoguju k nam svoju udobnost' i
 blagonravie so vsjakim svoim
 u s e r d s t v i e m okazal
 253 S. 272

Past alle Beispiele haben qualitative Bedeutung. Nur bei n a s i -
 l i e / nasilstvo / -stvie und s v o e v o l i e / svoevolstvo /
 -stvie sind auch Merkmale der Tätigkeit erkennbar.

Ein Vergleich der Frequenz dieser Synonyma zeigt eine ziemlich
 gleichmäßige quantitative Verteilung beider Suffixe:

vysokomočie 25 : 17 -stvo	nasilstvo /-stvie 12 : 6 -ie
miloserdie 9 : 1 -stvo	nasledstvo /-stvie 7 : 4 -ie
polnomočie 2 : 1 -stvo	svoevolstvo / -stvie 7 : 1 -ie
userdie 9 : 2 -stvie	

Solomina konstatiert für das Altrussische (11.-15. Jahrhundert) zahl-
 reiche Synonymbildungen insbesondere auf -stvo und -ie, von denen
 nur sehr wenige im modernen Russisch erhalten seien (bezčinstvo -
 bezčinie u. a.), die ihre Bewahrung semantischer Differenzierung ver-
 danken¹.

¹Solomina, S. 170

4. SONSTIGE PARALLELBUILDUNGEN

Es gibt in den PiB wenige Parallelbildungen auf -ie/-'e und -ka/-ok von derselben Wurzel:

raznoglasie "Meinungsverschiedenheit"

rozglaska "Verlautbarung"

brus'e "Balken"

brusok "Balken"

kol'e "Pfahl"

kolka "Durchstich"

podvor'e "Hof"

podvor[†]ok "Hof"

R a z n o g l a s i e und r o z g l a s k a bezeichnen beide ein Resultat einer Handlung. Wegen der verschiedenen Vorsilben sind sie jedoch semantisch verschieden.

B r u s o k ist als singulative Entsprechung zum kollektiven b r u - s' e anzusehen. In den Pluralformen auf -'ja werden beide Formen zu Synonyma, und der Unterschied im Suffix (-ok/-'ja) wird zum bloßen Ausdruck der Singular- und Pluralfunktion.

Bei k o l' e und k o l k a spiegelt der semantische Unterschied spezifische Bedeutungen der Suffixmodelle -'e und -ka wider (Kollektivität / Resultat der Handlung).

Ähnlich sind die Bedeutungen von p o d v o r' e und p o d v o r -[†] o k :

ijunja v 19 den' byl požar v Kremlě: zagorelos' na Spasskom p o d v o r' ě , ot čego ves' Kreml' tak vygorěl ... 377	ljudej v pole po p o d v o r - k a c h v nevolju s neskolkimi požitkami pobrali 4265 S. 79
---	--

Vereinzelte Parallelbildungen mit anderen Suffixen sind:

[†]živ'e 2 - žizn' 445, 4461 polnomočie 2 - polnomoč' 275 S. 295

žil'e 3 - žilišče 11: 104, 2816 polovod'e 1 - polovod' 238 S. 256

obyč'e 3 - obyčaj 6: 624, 2816 ust'e 13 - ust' 803

bezdel(')e 1 - bezdelica 6: 1156, 2084

Sie stimmen semantisch weitgehend überein.

D. Zusammenfassung

Das untersuchte Material der PiB enthält 128 verschiedene Wörter auf -ie/-'e. Die größte Untergruppe ist die der Komposita und mit Präfixoid + -ie gebildeten (51), die meist qualitative Bedeutung haben. An zweiter Stelle stehen die Wörter mit Präpositionalpräfix + -ie (50), bei denen die echten "Konfix"bildungen - bei denen Prä- und Suffix gemeinsam morphologisch wirken - in der Minderzahl sind. Diese von Nominalstämmen abgeleiteten Wörter haben meist die Bedeutung des Ortes. Die meisten mit Präpositionalpräfix versehenen Wörter auf -ie /-'e sind jedoch nicht als Konfixbildungen anzusehen, sondern als Ableitungen von präfigierten Verben (und als solche meist mit Verbalhandlungsbedeutung) und Adjektiven.

Zwei kleinere, etwa gleich große Gruppen sind die der Kollektiva (16) und die der unpräfigierten auf -ie/-'e (11), die nur z.T. abstrakte Bedeutung haben.

Wie sich die verschiedenen morphologischen und semantischen Gruppen dieser Bildungen mit den homonymen Suffixen -ie/-'e gegenseitig beeinflussen haben, ist eine Frage, die erst durch diachronische Sprachbetrachtung gelöst werden kann.

Bereits die grobe Einteilung in verschiedene morphologische und semantische Gruppen zeigt, daß die Wörter auf -ie/-'e nicht homogen sind.

Entsprechend der Polysemie dieser Wortgruppe gibt es viele Dubletten mit anderen suffixalen Bildungen verschiedener Bedeutungskategorien, am häufigsten mit Wörtern auf -nie/-tie (Handlung), auf -ost' und auf -stvo (Qualität).

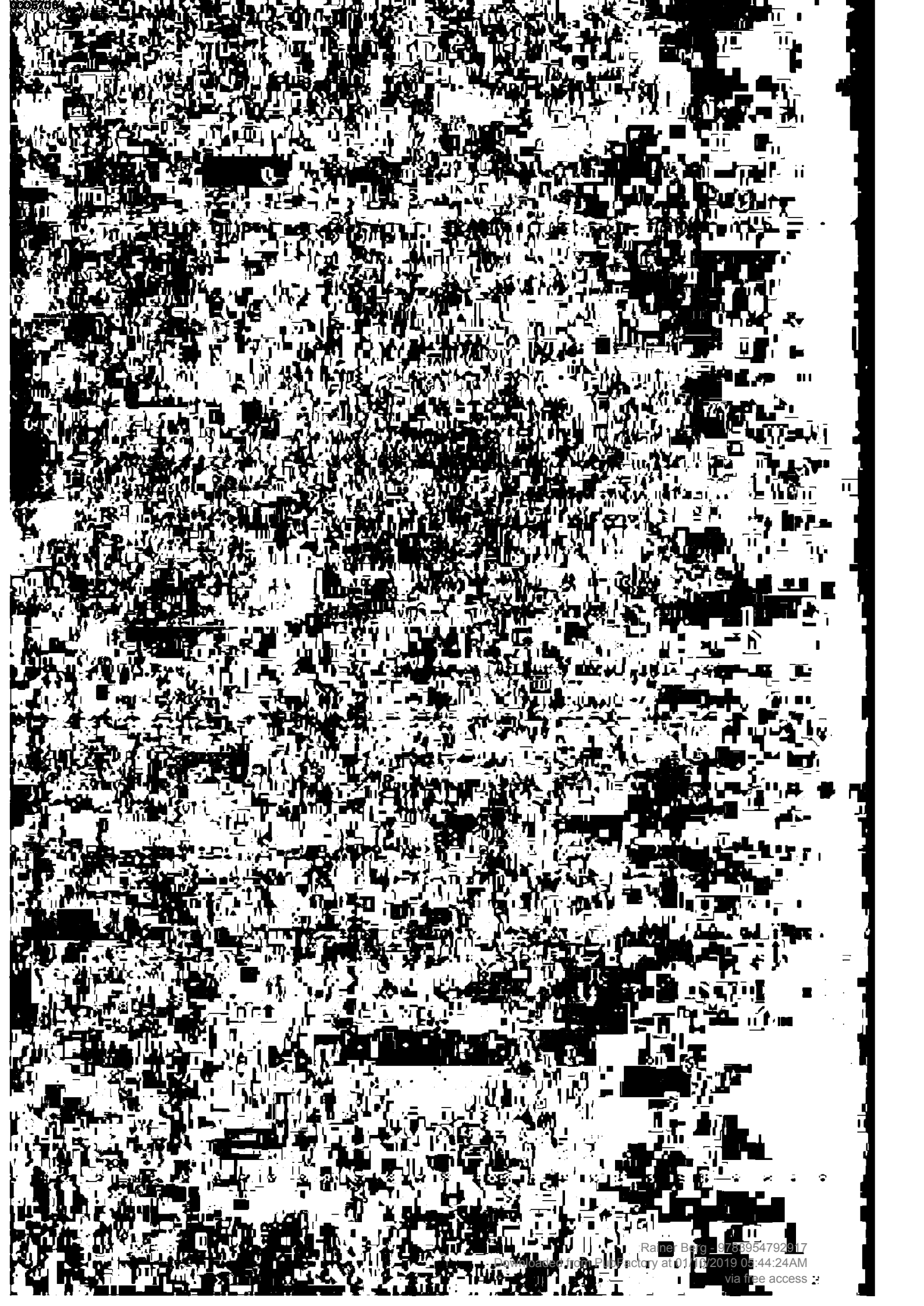
SCHLUSSWORT

Mit den behandelten Suffixen zur Bildung von Abstrakta sind 1743 verschiedene Lexeme in den PiB gebildet (965 -nie/-tie, 192 -ka/-ok, 182 -ost', 276 -stvo/-stvie, 128 -ie/'-e), das sind 92,4 % aller suffigierten Abstrakta (insgesamt ca. 1.890) und 56,6 % aller mit Suffixen gebildeten Substantive überhaupt (insgesamt ca. 3.100) aus den PiB.

Die Zahl der übrigen suffixalen Abstrakta-Bildungen ist im Vergleich zu den behandelten Suffix-Modellen gering. Als größte der restlichen Gruppen folgen mit 29 Lexemen die Wörter auf -ota. Mit -ina in abstrakter Bedeutung sind 18 Lexeme gebildet, es folgen -ba (17) und die nur in wenigen Paradigmen vertretenen Wörter auf -t, -l', -zn', -ež, -ica, -tva, -lo, -izna, -nja, -aj, -el', deren morphologische Aktivität in den PiB sehr gering ist. Bei einigen dieser Suffixe (-ina, -lo, -nja, -el') ist der Ausdruck abstrakter Bedeutung nur ein Teil der möglichen Funktionen. Polysemie kennzeichnet z. B. das Suffix -ina (nur 18 von 53 Bildungen mit diesem Suffix bezeichnen Abstrakta).

Der Ausdruck abstrakter Handlungsbedeutung ist die am meisten vertretene Funktion unter den abstrakten Substantiven und wird vor allem durch das Suffix -nie/-tie und, viel seltener, durch -ka/-ok wahrgenommen. An zweiter Stelle folgen die Abstrakta mit der Bedeutung einer Qualität, vor allem vertreten durch Wörter auf -ost', -stvo, -ie.

Charakteristische Tendenzen der Entwicklung dieser Suffixmodelle, d. h. steigende oder fallende Produktivität, Verdrängung des einen durch das andere Modell, Bestärkung eines Modelle in bestimmten Sphären usw., können erst durch diachronische Sprachbetrachtung aufgezeigt werden, während diese Arbeit sich auf die Auswertung des sprachlichen Materials aus 24 Lebensjahren Peters des Großen beschränkt (1688-1712).



ALPHABETISCHES LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- Akademiegrammatik - s. Grammatika ruskogo jazyka
- Akademiewörterbuch - s. Slovar' akademii rossijskoj
- Alekseeva - Alekseeva, L. I.: O nekotorych aspektach vzaimodejstvija glagol'nych obrazovanij na -it', -ničat', -stvovat' v rusk. jaz. 20 veka. In: Voprosy grammatičeskogo stroja sovremennogo ruskogo jazyka. Sbornik statej. Moskva 1972. S. 38-48.
- Altrussisches Wörterbuch - s. Slovar' ruskogo jazyka 11-17 vv.
- Andreeva: -nie, -ka 1970 - Andreeva: I. P.: Strukturno-semantičeskaja sočetaemost' suffiksov -nie, -ka s proizvodjaščej osnovoj. In: Učenyje zapiski moskovskogo ped. inst. im. V. I. Lenina, 353. Moskva 1970. S. 36-55
- Baranovskaja - Baranovskaja, V. G.: Glagoly s otricatel'noj pristavkoj ne- v drevnerusskich pamjatnikach 11-14 vv. In: Drevnerusskij jazyk. Moskva 1975. S. 217-227
- Berynda - Berynda, Panva: Lexikon slavenorosskij. Kyiv 1961. (Nachdruck der Ausg. 1627)
- Bogorodickij - Bogorodickij, V. A.: Obščij kurs ruskoj grammatiki. Kazan' 1904
- Bräuer - Bräuer, Herbert: Slavische Sprachwissenschaft. Bd. 1
Berlin 1961
- Bukvar' - Bukvar' F'edora Polikarpova. Moskva 1701.
- Bulachovskij 1952 - Bulachovskij, L. A.: Kurs ruskogo literaturnogo jazyka. Kiev 1952. Bd. 1
- Bulatova - Bulatova, L. N.: Otglagol'nye suščestvitel'nye na -n'e, -t'e v ruskich govoraoh. In: Trudy instituta jazykoznanija AN SSSR. T. 7. Moskva 1957
- Bulin: -ka/-ok 1969 - Bulin, P. V.: O slovoobrazovatel'nych svjazjach otglagol'nych suščestvitel'nych

- (imena s suffiksami -k(a), -ok i bessuffiksnye). In: Učenyje zapiski Leningradskogo ped. inst. im. A. I. Gercena 378. 1969. S. 3-18
- Bulin: -nie/-ka 1965 - Bulin, P. V.: O sootnositel'nyh otglagol'no-imennyh obrazovanijach s suffiksami -nie (-enie) i -ka v sovremennom russk. jazyke. In: Učenyje zapiski Leningradskogo ped. inst. im. A. I. Gercena 257. 1965. S. 57-71
- Bulin: -nie/-ka 1968 - Bulin, P. V.: Slovoobrazovatel'nye modeli i struktura otglagol'nyh parnyh imen na -nie, -ka. In: Učenyje zapiski Leningradskogo ped. inst. im. A. I. Gercena 293. 1968. S. 3-12
- Buslaev - Buslaev, F. I.: Istoričeskaja grammatika russkogo jazyka. Moskva 1959 (Neuausgabe nach der 5. Auflage von 1881).
- Čerepanov - Čerepanov, M. V.: O razgraničenii slovosloženiija i prefiksacii. In: Russkij jazyk v škole. 5. 1968. S. 99-104
- Černych - Černych, P. Ja.: Istoričeskaja grammatika russkogo jazyka. Moskva 1962³.
- Černych: Uloženie - Černych, P. Ja.: Jazyk Uloženiija 1649 g. Moskva 1958
- Chochlačeva - Chochlačeva, V. N.: K istorii otglagol'nogo slovoobrazovanija suščestvitel'nyh v russkom literaturnom jazyke novogo vremeni. Moskva 1969
- Dal' - Dal', Vladimir: Tolkovyj slovar' živogo velikorusskogo jazyka. t. 1-4. Moskva 1956 (Nachdr. d. Ausg. 1880-1882)
- Danevič - Danevič, A. V.: Nekotorye osobennosti slovoobrazovanija v jazyke russkich povestej vtoroj poloviny XVII veka. Kiev 1958
- Danilenko 1959 - Danilenko, V. P.: O slovoobrazovanii v oblasti proizvodstvenno-techničeskoj terminologii. In: Voprosy kul'tury reči. Vyp. 2. Moskva 1959

- Danilenko 1966 - Danilenko, V. P.: Vlijaet li upotrebitel'nost' na produktivnost' slovoobrazovatel'noj modeli? In: Razvitie slovoobrazovanija sovremennogo russkogo jazyka. Moskva 1966. S. 38-44
- Dement'ev: -ok/-ka - Dement'ev, A. A.: Očerki po slovoobrazovaniju imen suščestvitel'nych v russkom jazyke (imena suščestvitel'nye s suffiksami -ok, -ka, -ko, -ec, -ca, -co, -ica, -ice). In: Učenyje zapiski Kujbyševskogo gos. ped. inst. Vyp. 27. 1959
- Dement'ev: puška - Dement'ev, A. A.: O slove "puška". In: Russkij jazyk v škole. 1947. 1. S. 39-40
- Engl.-dt. WB - s. Klatt
- Grammatika ... - Grammatika russkogo jazyka. Bd. 1. 2, 1.2. Moskva 1960²
- Greve/Krösche - s. Russisches rückläufiges Wörterbuch
- Griechisch a tergo - s. Rückläufiges Wörterbuch der griechischen Sprache
- Gvozdev - Gvozdev, A. N.: Sovremennyj russkij jazyk. 1-2. Moskva 1958.
- Holl.-dt. WB - s. Neues holländisch-deutsches Wörterbuch
- Hüttl-Worth 1956 - Hüttl-Worth, Certa: Die Bereicherung des russischen Wortschatzes im 18. Jahrhundert. Wien 1956
- Indeks a tergo - Indeks a tergo do materiałów do słownika języka staroruskiego I. I. Srezniewskiego. Warszawa 1968
- Isačenko 1969 - Isačenko, A. V.: Morpheme classes, deep structure, and the Russian indeclinables. In: International Journal of Slavic Linguistics and Poetics 12. 1969. S. 48-72
- Isačenko 1972 - Isačenko, A. V.: Rol' usečeniija v russkom slovoobrazovanii. In: International Journal of Slavic Linguistics and Poetics 15. 1972. S. 95-125
- Izmenenija - Izmenenija v slovoobrazovanii i formach suščestvitel'nogo i prilagatel'nogo. Moskva 1964. (Očerki po istoričeskoj grammatike russkogo literaturnogo jazyka XIX v.)

- Jochym - Jochym, Ludwika: Rzeczowniki z sufiksem -ost' w języku rosyjskim i polskie rzeczowniki z -ość. In: Rocznik naukowo-dydaktyczny Wyższej Szkoły Pedagogicznej w Krakowie. Zesz. 19. 1964. S. 125-141
- Kalinin - Kalinin, A. V.: Obessiliv^uat' ili obessilevat'? In: Voprosy kul'tury reči. 5. 1964. S. 184-188
- Kiparsky: RHG - Kiparsky, Valentin: Russische historische Grammatik. Bde. 1-3. Heidelberg 1963-1975
- Kiparsky 1972 - Kiparsky, Valentin: Ošte edin bälgarizäm v ruskija literaturen ezik: sufiksi -eskij, -estvo. In: Bälgarski ezik 22. 1972. S. 165-172
- Klatt - Klatt, B.: Muret-Sanders Encyclopaedic English-German and German-English Dictionary. Berlin 1902
- Kochman - Kochman, Stanisław: Z historii wyrazów rosyjskich (bytost', voobrazovanie, ponjatie, ponjatnost'). In: Zeszyty Naukowe Wyższej Szkoły Pedagogicznej w Opolu. Filologia Rosyjska. 8. 1972. S. 103-120
- Kovaleva: -nie - Kovaleva, E. F.: K voprosu ob obrazovanii otglagol'nych abstraktnych suščestvitel'nych s suffiksom -nie v russkom literaturnom jazyke 17 veka. In: Učenyje zapiski Kišinevskogo gos. universiteta. 37. 1959
- Kuznecov - Borkovskij, V. J. und Kuznecov, P. S.: Istoričeska-ja grammatika russkogo jazyka. Moskva 1965²
- Lampe - Lampe, G. W. H.: A patristic Greek lexicon. Oxford 1961
- Lehr-Spławiński - Lehr-Spławiński, Tadeusz: Zarys grammatyki języka staro-cerkiewno-słowiańskiego. Lwów-Warszawa 1930.
- Leks. novoobr. - s. Mal'ceva, I. M.: Leksičeskie novoobrazovanija ... 1975
- Leskien - Leskien, August: Handbuch der altbulgarischen Sprache. Heidelberg 1962⁸
- Linde - Linde, M. Samuel Bogumil: Słownik języka polskiego. T. 1-6. Warszawa 1951. (Nachdr. d. Ausg. Lwów 1854-1860)

- Lopušanskaja - Lopušanskaja, S. P.: Suffiksál'nyj sposob vyraženiya vidovoj sootnositsl'nosti rusekogo glagola. (Po materialam pamjatnika XVII veka "Slovo i delo gosudarevy"). In: Učenyje zapiski Kazanskogo universiteta im. V. I. Ul'janova-Lenina 119. Kn. 5. 1959. S. 205-214
- Ludwika Jochym - s. Jochym, Ludwika
- L'vov - L'vov, A. S.: Leksika "Povesti vremennyh let". Moskva 1975.
- Machek, - Machek, Václav: Etymologický slovník jazyka českého. Praha 1968²
- Mal'ceva 1966 - Mal'ceva, I. M.: Iz nabljudenij nad elovoobra-zovaniem v jazyke XVIII v. (Na materiale odno-korenyh paralelej -ost', -stvo i -ost', -ie) In: Processy formirovanija leksiki russkogo li-teraturnogo jazyka (ot Kantemira do Karamzina). Moskva-Leningrad 1966
- Mal'ceva, I. M. - Molotkov, A. I. - Petrova, Z. M.: Leksičeskie novoobrazovanija v russkom jazyke XVIII v. Leningrad 1975
- Malíková 1972 - Malíková, Mária-Olga: Strukturnye tipy slov, obrazovannyh leksičeskimi morfemami malo- i mnogo-. In: Recueil Linguistique de Bratislava. 3. 1972. S. 99-109
- Meillet - Meillet, Antoine: Le slave commun. Paris 1924
- Michajlovskaja 1975 - Michajlovskaja, N. G.: Sinonimija kak vyraženie leksiko-semantičeskoj variantnosti (po drev-nerusskim spiskam Chroniki Georgija Amartola). In: Drevnerusskij jazyk. Leksikologija i slovo-obrazovanie. Moskva 1975
- Milejkovskaja - Milejkovskaja, Galina: Istorija slova otčestvo v russkom jazyke. In: Gdańskie Zeszyty Humanisty-yczne. Filologia Rosyjska. 1. 1967. S. 93-99
- Neues holländisch...- Neues holländisch-deutsches Wörterbuch. Revi- diert und ergänzt von L. Tross und G. Overmann. Emmerich 1850

- Nik. - s. Nikitinskaja
- Nikitinskaja: -nie - Nikitinskaja, R. P.: Otvlečennye suščestvitel'-nye s suffiksami -nie, -enie, -tie v literaturnom jazyke petrovskoj êpochi. In: Učenyje zapiski Kemerovskogo gos. ped. inst. 5. 1962. S. 46-88
- Nikitinskaja: -stvo - Nikitinskaja, R. P.: Otvlečennye suščestvitel'-nye s suffiksom -stvo v literaturnom jazyke petrovskoj êpochi. In: Učenyje zapiski Kemerovskogo gos. ped. inst. 3. 1959. S. 369-410
- Nikolaev (1970) - Nikolaev, G. A.: Imena suščestvitel'nye s suffiksom -stvie v sovremennom ruskom jazyke. In: Učenyje zapiski Kazanskogo ped. inst. 77. 1970. S. 104-111
- Obnorskij 1927 - Obnorskij, S. P.: K istorii slovoobrazovanija v ruskom literaturnom jazyke. In: Russkaja reč' 1. 1927. Petrograd/Leningrad. S. 75-89
- Obraz - Obraz, E. K.: Suščestvitel'nye s suffiksami -ost'-stvo v jazyke rassprosných rečej vtoroj poloviny XVII v. In: Učenyje zapiski Leningradskogo ped. inst. im. A. I. Gercena 460. 1970. S. 278-289
- Pastušenkov - Pastušenkov, G. A.: Drevnerusskij suffiks -(e)nie kak strukturno-semantičeskaja i kak strukturno-funkcional'naja edinica (Na materiale drevnerusskogo perevoda "Istorija iudejskoj vojny" Josifa Flavija). In: Učenyje zapiski Kalininskogo ped. inst. 66. 1970. S. 61-90
- Pavlovskij - Pavlovskij, I. J.: Russko-nemeckij slovar'. T. 1-2. Leipzig 1960. (Nachdruck der Ausg. 1911)
- Pavskij - Pavskij, G.: Filologičeskie nabljudenija Prototiereja G. Pavskogo nad sostavom russkogo jazyka. Rassuždenie 1-3. St. Peterburg 1841
- PiB - s. Pis'ma i bumagi ...
- Pirug - Pirug, Ljudmila: Ob odnoj iz slovoobrazovatel'nyh modelej (bez-ie) imen suščestvitel'nyh v

- russkom jazyke konca XVIII - načala XIX vekov (po slovarju S. B. Linde). In: Gdańskie Zeszyty Humanistyczne 11. Filologia Rosyjska 2. 1968. S. 179-189
- Pis'ma i bumagi - Pis'ma i bumagi imperatora Petra Velikogo. 1-12,1. Moskva 1887-1975
- Polikarpov - s. Bukvar'
- Ponomarev 1953 - Ponomarev, V. I.: K istorii složnych slov v russkom jazyke. In: Doklady i soobščeniya Instituta jazykoznanija AN SSSR. 4. 1953
- Popova - Popova, Venče: Nastavkata -ie pri topografski nazvanija v bālgarskija knižoven ezik. In: Slavistični izsledvanija. Sbornik posveten na 6 meždunaroden slavističen kongres. Sofija 1968. S. 131-136
- Reczek - Reczek, Stefan: Podręczny słownik dawnej polszczyzny. Wrocław usw. 1968
- Retz - Retz, Rudolf J.: Die polnischen Adjektive auf -owny. Berlin 1973
- Revzina - Revzina, O. G.: Struktura slovoobrazovatel'nych polej v slavjanskich jazykach. Moskva 1969
- Richter - Richter, G. I.: Slovoobrazovatel'nye paralely v sisteme russkich imen dejstviya. In: Russkij jazyk v škole. 4. 1957. S. 25-30
- Rječnik - Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika. Zagreb 1898-1903
- Romanova: -nie - Romanova, N. P.: Iz istorii otglagol'nych suščestvitel'nych na -nie, -enie, -tie v russkom jazyke 16 v. In: Slov'janske movoznavstvo 2. Kyiv 1958. S. 54-88
- Romanova 1962 - Romanova, N. P.: Otglagol'nye imena na -ka i nekotorye rōdstvennye obrazovanija v russkom jazyke XI-XVI vv. In: Doslidžennja z movoznavstva. Zbirnyk statej aspirantiv i dyeertantiv. [1]. Kyiv 1962. S. 140-162
- Romanova 1963 - Romanova, N. P.: O vzajmosvjazi konkretnogo i ab-

- straktnogo v processe stanovlenija imen dejstvi-
ja na -ka v ruskom jazyke XI-XVI vv. In: Do-
slidžennja z movoznavstva. Zbirnyk statej aspi-
rantiv i dysertantiv. 2. Kyiv 1963. S. 109-129
- Rückläufiges WB - Rückläufiges Wörterbuch der griechischen Spra-
che. Göttingen 1944
- Russ. rückl. WB - Russisches rückläufiges Wörterbuch. Zusammenge-
stellt von R. Greve und B. Kroesche. 1-2.
Berlin-Wiesbaden 1958-1959. (Slavistische Ver-
öffentlichungen der Abteilung für Slavische
Sprachen und Literatur des Osteuropa-Instituts
der Freien Universität Berlin. 13)
- Šachmatov 1925 - Šachmatov, A. A.: Očerki sovremennogo russkogo
literaturnogo jazyka. Leningrad 1925
- Sadnik-Aitzetmüller - Sadnik, Linda und Aitzetmüller, R.: Handwörter-
buch zu den altkirchenslavischen Texten. Hei-
delberg 1955
- Šaginurov - Šaginurov, Ė. A.: Vlijanie kategorii vida bazov-
ykh glagolov na slovoobrazovatel'nye osobenno-
sti sootnositel'nykh s nimi imen na -nie, -enie,
-tie. In: Učenyje zapiski Moskovskogo oblastnogo
ped. inst. im. N. K. Krupskoj. 295. 1971. S. 72-
84
- Šanskij: -ost' - Šanskij, N. M.: O proizchoždenii i produktiv-
nosti suffiksa -ost' v ruskom jazyke. In: Vo-
prosy istorii russkogo jazyka. Moskva 1959
- SAR - s. Slovar' akademii rossijskoj
- Saussure - Saussure, Ferdinand de: Cours de linguistique
générale. Lausanne-Paris 1916
- Ščetinin 1962 - Ščetinin, P. S.: Slovoobrazovatel'naja rol'
pristavki bez- v krugu imen suščestvitel'nykh
s suffiksami -ka, -stvo (-stvie). In: Izvesti-
ja AN Kazachskoj SSR. Serija filologii i is-
kusstvovedenija. 1 (20). Alma-Ata 1962. S. 61-
66
- Ščetinin 1963 - Ščetinin, P. S.: Slovoobrazovatel'naja funkcija

- pristavki bez- v sovremennom russkom jazyke. In: Izvestija AN Kazachskoj SSR. Serija obščestvennych nauk. Russkij jazyk v škole. 3. 1963. S. 15-17
- Šelichova 1967 - Šelichova, N. T.: Semantika otglagol'nych imen suščestvitel'nych v drevnerusskom jazyke. In: Naučnye doklady Vysšej školy. Filologičeskie nauki. 2(38). Moskva 1967. S. 50-61
- Šelichova 1968 - Šelichova, N. T.: Obrazovanie otglagol'nych imen suščestvitel'nych na -nie (-tie) v drevnerusskom jazyke. In: Vestnik Moskovskogo universiteta. Serija 10: Filologija. 23. 5. 1968
- Šelichova 1972 - Šelichova, N. T.: K istorii slovoobrazovanija suščestvitel'nych na -nie (-enie) v XV-XVII vv. In: Naučnye doklady Vysšej školy. Filologičeskie nauki. 15. 5. 1972
- SJSt - s. Slovník jazyka staroslověnského
- SI. J. P. - s. Slovar' jazyka Puškina
- Slovar' akad... - Slovar' akademii rossijskoj. T. 1-6. St.Peterburg 1806-1822
- Slovar' jaz. P. - Slovar' jazyka Puškina. T. 1-4. Moskva 1956-1961
- Slovar' r. jaz. - Slovar' russkogo jazyka. T. 1-5. Moskva 1957-1961
- Slovar' r. jaz. - Slovar' russkogo jazyka XI-XVII vv. T. 1-4
XI-XVII vv. Moskva 1975-1977
- Slovník ... - Slovník jazyka staroslověnského. T. 1, 2. Praha 1958-1973
- Słownik ... - Słownik Staropolski. T. 1-6. Warszawa 1953-1973
- Smirnov - Smirnov, N. A.: Zapadnoe vlijanie na russkij jazyk v Petrovskuju epochu. In: Zbornik otdělenija russkogo jazyka i slovesnosti imperatorskoj A. N. T. 88. St.Peterburg 1910
- Solomina - Solomina, A. S.: Iz istorii slovoobrazovatel'nych sinonimov k imenam suščestvitel'nym s suffiksom -stv-o (na materiale drevnerusskogo jazyka XI-XV vv.) In: Naučnye doklady Vysšej školy. Filologičeskie nauki VIII. 4 (32). Moskva 1965. S. 168-173

- Srezn. - s. Sreznevskij
- Srezn. a tergo - s. Indeks a tergo do materialův do slovníka ... Srezniewskiego
- Sreznevskij - Sreznevskij, I. l.: Materialy dlja slovarja drevnerusskago jazyka po pis'mennym pamjatnikam. 1-3. Graz 1955 (Nachdr. d. Ausg. St. Peterburg 1893)
- SRJ - s. Slovar' r. jaz. XI-XVII vv.
- S. Stp. - s. Słownik Staropolski
- Sverdlov 1959 - Sverdlov, L. G.: Problema vida v otglagol'nych imenach suščestvitel'nych (na materiale russkogo literaturnogo jazyka XVII v.) In: Naučnye doklady Vysšej školy. Filologičeskie nauki. 4. Moskva 1959
- Sverdlov 1961: - Sverdlov, L. G.: Semantika otglagol'nych imen suščestvitel'nych na -nie, -tie v russkom jazyke. In: Naučnye doklady Vysšej školy. Filologičeskie nauki. 2. Moskva 1961
- Sverdlov 1963 - Sverdlov, L. G.: O nekotorych otglagol'nych imenach suščestvitel'nych. In: Ėtimologičeskie issledovanija po russkomu jazyku. 4. Moskva 1963. S. 111-128
- Terzić - Terzić, A.: Strukturno-semantičke oblike glagolskih imenica tvorbenog tipa -nie, -enie, -tie u ruskom i -nje, -enje, -će u srpskohrvatskom jeziku. In: Anali Filološkog Fakulteta. Beogradski Universitet. 9. 1969. S. 27-93
- Uluchanov - Uluchanov, I. S.: Glagoly s pristavkoj pred- v drevnerusskom jazyke XI-XVII vv. In: Leksikologija i slovoobrazovanie drevnerusskogo jazyka. Moskva 1966. S. 123-153
- Unbegaun 1935 - Unbegaun, B. O.: La langue russe au XVI^e siècle. Paris 1935
- Ušakov - Ušakov, D. N.: Tolkovyj slovar' russkogo jazyka. T. 1-4. Moskva 1935-1940
- Vaillant 1948 - Vaillant, A.: Manuel du vieux slave. Paris 1948
- Varbot - Varbot, Ž. Ž.: Drevnerusskoe imennoe slovoobrazovanie. Retrospektivnaja formal'naja charakteristika. Moskva 1969

- Vasil'ev: -ka - Vasil'ev, A.: Obrazovanie imen dejstviya posredstvom suffiksa -ka v vostočnoslavjanskich jazykach. In: Tezisy, doklady i soobščeniya na naučnoj konferencii po slavjanskoj filologii. Frunze 1958
- Vasilevskaja 1962 - Vasilevskaja, E. A.: Slovosloženie v rusckom jazyke. Moskva 1962
- Vasmer: REW - Vasmer, Max: Russisches etymologisches Wörterbuch. Bde. 1-3. Heidelberg 1953-1958
- Venče Popova - s. Popova
- Vesti-kuranty - Vesti-kuranty. 1. 2. Moskva 1972. 1976
- Vinogradov: R. J. - Vinogradov, V. V.: Russkij jazyk. Moskva-Leningrad 1947
- Vinogradov 1927 - Vinogradov, V. V.: Iz istorii leksiki russkogo literaturnogo jazyka. In: Russkaja reč'. Novaja serija. 1. Leningrad 1927
- Vinogradov 1953 - Vinogradov, V. V.: O nekotorych voprosach russkoj istoričeskoj leksikologii. In: Izvestija AN SSSR. Otdelenie literatury i jazyka. 3. 1953
- Vinogradov 1971 - Vinogradov, V. V.: Istoriya vzniknovenija i upotreblenija slova bytnost' v rusckom jazyke. In: Učenyje zapiski Moskovskogo ped. inst. 423. 1971 S. 9-19
- Vinogradova 1964 - Vinogradova, V. N.: Obrazovanie otvlečennych suščestvitel'nych s pristavkami ne- i bez- v drevnerusckom jazyke XI-XIV vv. In: Issledovanie po istoričeskoj leksikologii drevnerusckogo jazyka. Moskva 1964. S. 218-244
- Vinogradova 1975 - Vinogradova, V. N.: Upotreblenie obrazovanij s pristavkoj bez- v pamjatnikach raznyh žanrov XI-XIV vv. In: Drevnerusckij jazyk. Leksikologija i slovoobrazovanie. Moskva 1975
- Vinokur 1928 - Vinokur, G. O.: Glagol ili imja? In: Russkaja reč'. Novaja serija. 3. Leningrad 1928. S. 75-93
- Vinokur 1939 - Vinokur, G. O.: O nekotorych javlenijach slovo-

- obrazovanija v ruskoj tehničeskoj terminologii.
In: Trudy instituta filosofii, literatury i istorii. 5. 1939
- Vjalkina 1966 - Vjalkina, L. V.: Grečeskie paralely složnych slov v drevnerusskom jazyke XI-XVII vv. In: Leksikologija i slovoobrazovanie drevnerusskogo jazyka. Moskva 1966. S. 123-153
- Vjalkina 1974 - Vjalkina, L. V.: Slovoobrazovatel'naja struktura složnych slov v drevnerusskom jazyke XI-XIV vv. In: Voprosy slovoobrazovanija i leksikologii drevnerusskogo jazyka. Moskva 1974. S. 156-195
- Vostokov - Vostokov, A.: Russkaja grammatika. St. Peterburg 1831
- Worth, G. Hüttl- - s. Hüttl-Worth, G.
- Zemskaja 1964 - Zemskaja, E. A.: Interfiksacija v sovremennom russkom slovoobrazovanii. In: Razvitie grammatiki i leksiki sovremennogo russkogo jazyka. Moskva 1964
- Žučenko - Žučenko, N. K.: Sootnošenie pristinok pre- i perev drevnerusskom jazyke. In: Voprosy slavjanskogo jazykoznanija. Saratov 1968. S. 35-41
- Zverkovskaja - Zverkovskaja, L. P.: Parallel'nye prilagatel'nye s suffiksami -ov- i -n- (na materiale pamjatnikov XI-XV vv.) In: Leksikologija i slovoobrazovanie drevnerusskogo jazyka. Moskva 1966. S. 224-237

G L O S S A R

Die alte Orthographie der Textvorlage wird hier nur zur Differenzierung von věděnie / vedenie verwendet.

Die reduzierten Vokal-Zeichen beeinflussen nicht die alphabetische Reihenfolge.

адмирал(и)тейство	229 230 232 246 255	264 288	адмиралтейство	230	232 256 263 264 288	адмиралтецтво	232	264	апекунство	233 255	арестование	38 122	123 141	архиерейство	229 246	258 259 288	архипастырство	233	258 259	арцухство	224 225	259 260 264 266 288	бегство	224 225 246	250	бедность	201 204 282	бедство	230 239 252	282	безбожество	224 225	242 243 250 279 288	безделье	291 292 297	310 316 319	безделица	222 319	безделность	201 316	безкомфузство	229	233 234 235 240 242	252 288	безлошадство	230 242	252	безнамоение	55 137	безопасение	63 64	134 137 138 218	безопасность	64 201	218 282 283	безопа(с)ство	224	242 252 282 283	безопасствие	224 242	252 268 279 282	283	безопасность	202	безопокование	16	17 137 280	безпамятство	230	242 252	безпокойство	229	242 243 247 252	264 280 281	безпохлебственно	288	безсилие	291-293 297	безсилство	233 242	252 253	безславие	291-293	295	безстройство	229 242	252	безсудство	230 242	252	безчасье	203 293	безчастье, -ие	291-	293 298 301 311 312	безчеловечество	226	242 243 252	безчесье	203 293 297	310	безчестие	146 291-	293 295 297	безчинство	233 242	250 279	бережение, -ье	65 76	79 114	бискубство	232 264	бискупство	230 259	264 265 288	битье	69 74 75 83	114 118 127	благовоздаяние	33	благоволение	59 138	160	благоговение	20 138	благодарение	59 72	118 125 126 138 147	149 218	благодарность	201	210 218	благодарственно	288	благоденствие	233	238 252 268	благодаяние	33 138	154	благодиение	34	благодущие	291 293	295	благожелательство	235	238 248 250 252	благоизвестие	291	298	благоизволение	59	благонзобретение	63	114 156	благонамерение	59	благонравие	291	благоповедение	63	114 119 145 154 155	160	благополучение	60	160 313	благополучие	291 313	315	благоприветство	43	45 230 238 250 275	благоприветствование	41 45 275	благоразсуждение	53	благоразумие	291 295	благородие	291 293	295 298 302	благосердие	291 294	благосклонность	201	210	благослов(л)ение, -ье	48 49 50 81 160	благослучение	60	благосозволение	59	благосостояние	33 120	142 154 160	благость	199 200	благостыня	223	благосчастие	298 301	благоугодность	201	209 218	благоугождение, -ье	53 73 74 81 154 158	160 161 218	благоустроение	63 114	119	благоутробие	291	благочестие	291 293	295 297	благошляхетство	230	237 238 258	благощастие	291	блаженство	233 258	259 260	блакирование	39 40	близость	200 201	211 213 214	блискость	201 207
-------------------	---------------------	---------	----------------	-----	---------------------	---------------	-----	-----	------------	---------	-------------	--------	---------	--------------	---------	-------------	----------------	-----	---------	-----------	---------	---------------------	---------	-------------	-----	----------	-------------	---------	-------------	-----	-------------	---------	---------------------	----------	-------------	-------------	-----------	---------	-------------	---------	---------------	-----	---------------------	---------	--------------	---------	-----	-------------	--------	-------------	-------	-----------------	--------------	--------	-------------	---------------	-----	-----------------	--------------	---------	-----------------	-----	--------------	-----	---------------	----	------------	--------------	-----	---------	--------------	-----	-----------------	-------------	------------------	-----	----------	-------------	------------	---------	---------	-----------	---------	-----	--------------	---------	-----	------------	---------	-----	----------	---------	----------------	------	---------------------	-----------------	-----	-------------	----------	-------------	-----	-----------	----------	-------------	------------	---------	---------	----------------	-------	--------	------------	---------	------------	---------	-------------	-------	-------------	-------------	----------------	----	--------------	--------	-----	--------------	--------	--------------	-------	---------------------	---------	---------------	-----	---------	-----------------	-----	---------------	-----	-------------	-------------	--------	-----	-------------	----	------------	---------	-----	-------------------	-----	-----------------	---------------	-----	-----	----------------	----	------------------	----	---------	----------------	----	-------------	-----	----------------	----	---------------------	-----	----------------	----	---------	--------------	---------	-----	-----------------	----	--------------------	----------------------	-----------	------------------	----	--------------	---------	------------	---------	-------------	-------------	---------	-----------------	-----	-----	-----------------------	-----------------	---------------	----	-----------------	----	----------------	--------	-------------	----------	---------	------------	-----	--------------	---------	----------------	-----	---------	---------------------	---------------------	-------------	----------------	--------	-----	--------------	-----	-------------	---------	---------	-----------------	-----	-------------	-------------	-----	------------	---------	---------	--------------	-------	----------	---------	-------------	-----------	---------

- 211 214
 блокирование 38 39 40
 блюстительство 235
 248 249 255
 богатодарность 201
 202 210
 богатство 230 239
 252 262
 божественно 288
 болезнование 38 114
 115
 бомбандированье 40
 бомбандирство 281
 бомбардирование, -ье
 40 76 79 161 280
 281
 бомбардирство 233
 255 280 281 288
 бомбордирование, -ье
 40 79
 брадобритие 70 139
 271
 братство 231
 братство 230 252 253
 брание, -ье 28 76 96
 100 114 115
 бросание, -ье 29 81
 102 103
 брошение 51 84 102
 103
 брусье 307 308 309
 319
 брусье 309
 брусок 319
 буксированье 40 80
 81
 бывалость 207
 бытие, -ье 70 76 84
 114 127 142 144 145
 218
 бытность 201 202 205
 206 207 213 218

 важенье 81 119 189
 важность 201 213
 валаценье 60-62 80
 валкость 207 208
 варварство 233 237
 246 250 252 279 288
 варенье 59 80 81 84
 144
 введение 63 114 115
 вдовство 230 246 255
 289
 вдовствской 289
 вѣдание 25 27 29 125
 126 127
 ведение 63 114 115
 146 148
 вѣдѣние 20 23 25 27
 125 154 155
 ведомость 208 209
 211 213 284
 ведомство 233 240
 249 255 256 284
 везение 63 108 112
 114 118
 великодушие 291 294
 295
 величествие 226 258
 268 272 273
 величество 226 228
 240 252 254 258
 259 272 273
 веленье 20 80 122
 123 153
 велможность 201 210
 282 283
 вельможство 224 225
 239 258 282
 венчание 32
 вербование, -ье 38
 76
 верность 201 204
 213
 вероломство 233 237
 250
 верховье 305 306
 вершение, -ье 60 76
 124 125
 верыисповедание 29
 139
 веселие, -ье 302
 305 306 311 312
 316 317
 веселость 207 316
 317
 ветхость 200 209
 взведение 114 119
 взломание 29 156
 взморье 298 303
 взорвание 28 158
 зывание 29
 зыскание 29 114
 зятие, -ье 66 76
 96 100 122 123
 156 194
 взяток 184 185 194
 видание 26 27 29
 124 125
 видение 20 26 27
 153
 винность 201 204
 вицье 307
 включение 60
 вкушение 51 153
 владелствование 41
 42 45 46
 владение, -ье 20 22-
 24 46 63 64 81 116
 118 144 146 151 154
 275 276 278 280
 владительство 43 46
 235 247-249 255-257
 259 260 275 276 278
 власность 201 203 293
 властность 203 293
 властолюбие 291 294
 295
 вмещение 55 159
 внесение 63
 внушение 60 154
 водополье 291 294-296
 воеводство 230 236
 259
 воеводство 231
 вожение 53 108 112
 118 119 188 189 191
 193
 возблагодарение 59
 147
 возбранение 56
 возбуждение 48 53
 возведение 63 114 115
 148
 возвешение 33 55 62
 147
 возвешение 55
 возвращение 52 62
 возвращение 52 143
 147 148
 возвышение 51
 возгнечение 52 143
 воздание 28 96 98 99
 161
 воздаяние 33 96 98
 99 149
 воздвижение 65
 воздержание 32 93 114
 возка 163 177 178 188
 191 193
 возмездие 298 299
 возмощение 65 219
 возможность 201 203
 213 219
 возмущение 52 154
 вознесение 63 145 153
 возобновление 48 132-
 134 144
 возвращение 52 53 55
 72
 возставление 48
 возчувствование 41 113

- возшествие 226 250 144 148 149 158-160
 268 270 всчатие 66
 воинство 233 260 вшествие 226 250 268
 волгость 200 270
 волность 201 205 209 выбиратье 29
 212 213 выбоика 172
 вооружение 62 вывезение 63 114 118
 воплощение 52 153 119 131
 вопрошение 51 154 выглубление 48
 158 выгнание 28
 воровство 230 239 выгружание 32 149 159
 243-245 250 251 279 188 189
 воска 164 174 181 выгруска 163 174 177
 189 178 188 189
 воскресение 35 36 38 выдание 28
 76 79 144 153 выедание 29
 воспитание 29 141 выемка 164 165 175
 воспри(н)ятие 66-68 выимка 175
 132 133 выкладка 164 165
 востание 28 153 выклатка 165 174
 восстановление 48 выключение 60 148
 впадение 63 148 154 вылазка 167
 158 160 выласка 174 182
 вписание 29 93 вылифка 163 174 176
 впровожаье 32 80 81 вылучение 60
 вразумление 48 114 вымеривание 16 80 81
 врачевание 38 39 72 вымогательство 235
 154 155 250 279
 вредителство 235 247 выписка 170
 250 275 278 279 выпитие 69 74 150
 вреждение 53 125 126 выправка 164 165 188
 275 выправление 48 114
 временство 233 242 116 131 188
 246 257 выпрашиванме 16 18
 вручение 60 88 91
 всевание 20 154 выпроваживание, -ье
 всемилостивый 223 16 81 132 135
 всемилосердие 291 выпрошание 32 88 91
 294 92
 всеподданность 208 выразумение 20 23 114
 всепоможение 65 139 117 131 149
 всесвятешество 226 выразумление 23 48
 228 236 258 259 вырезание 29
 всесердие 291 294 выручка 164 174
 вскрытие 70 143 156 выслушание 32 114 131
 вспомогание 29 105- 160
 107 160 275 высокоблагородие 291
 вспомогательство 235 295 298
 247 250 251 267 275 высокодушие 291 295
 вспоможение, -ье 46 высокомение 21 139
 47 65 73 81 105 106 высокоможность 201
 147 148 158 160 161 210 227 282 316 317
 275 279 высокоможство 224 225
 вспомоществование 41 227 238 258 264 266
 46 47 120 147 282 317
 вспомоществование 41 высокомооч(е)ство 226
 42 46 227 237 258 264 266
 вступление 48 142 282 317 318
- высокомоочие 291 298
 302 316-318
 высочество 226 236
 240 252 254 258 259
 выстреляние 33 114
 131
 выступление 48 142
 высылка 164 165 177
 180
 выторшка 167 174
 выхождение 53 120
 121 142
 вязание 29 105 125
 193
 вязенье 63 80 105
 193
 вязка 163 177 193
- гвоздь 307 308
 генералитетство
 230 232 246 255
 256 288
 генеральство 233
 234 260 288
 герцохство 224 225
 259 264 266 288
 гетманство 233 255
 глашение 51 125
 142 156
 глумление 48 50
 глупость 200
 гонение 56 125 154
 гордость 199 200
 гореть 199 200 201
 горячьсть 208 209
 284
 горячьство 226 228
 252 284
 господарство 233
 259 260 264 265
 господство 230 258
 259 264 265
 государстве 43 44
 233 250 251 268
 272-275
 государство 43 233
 259 273 280 281
 государствование 41
 42 43 44 160 273
 275 280
 готовление 48 114
 217
 готовность 201-204
 213 214 217
 готовость 203 204
 208 213 214 217
 грабительство 235

- 247 250 251 275 279 добротность 201 достаток 184
 грабление 48 275 210 219 282 287 достижение 65
 гражданство 233 255 добротствне 43 45 достоверие 291 295
 графство 230 259 288 230 250 268 275 282 316
 грузка 163 164 177 287 достоверность 201
 178 добротство 43 45 316
 губернаменство 233 47 230 237 250 275 достойность 201 282
 235 246 255 256 263 279 282 287 288 достойнство 233 240
 288 добротствование 252 282
 гулянье 33 74 41 42 45-47 138 219 достройка 163 180
 275 287 дружба 294
 доывание, -ье 20 81 дружбопоказание 29
 93-95 127 139 154
 дальность 201 205 211 добытие 70 93-95 114 дружелибие 291 294
 212 216 127 297
 дание 28 122 123 147 довершиванье 16 80 дружество 226 228
 дарование 38 154 доволствие 43 45 233 241 242 258 259 267
 движение 65 125 126 252 268 272-275 294
 143 145 154 довольство 43 45 233 друкование 38
 дворянство 233 255 234 239 250 252 272 дряхлость 207
 261 274 275 279 280 дуровство 230 243
 действие 43 45 229 доволствование 41 42 252 282
 250 268 269 272 274 45 125 158 159 273 дурость 200 282
 275 договаривание 16 144 духовенство 233 234
 действо 43 45 229 149 240 260
 246 250 272 274 275 додержание 32 93 114
 279 280 119
 действование 41 45- дозволение 59 132 единовеерство 233
 47 154 275 доимка 170 237 252
 делание, -ье 29 81 доказание 29 единомыслие 291 295
 114 докончание 32 297
 деревье 307 308 312 долгоденственно 288 единство 233 237
 держание 32 93 114 долголетие 291 252
 127 долгость 200 епископство 230 255
 дерзновение 35 36 долгота 222 264 265 288
 38 142 146 158 159 долженство 233 240 естество 226 228 246
 219 252 282 250 251
 дерзость 200 219 должность 201 213
 дество 229 282 283
 деяние 33 46 47 113 домогание 29 275 жаление, -ье 21 81
 275 домогательство 235 120 159
 добавка 170 236 250 275 278 жалованье 38 74 75
 добродетельство 235 донесение 63 108 109 125 151 160
 237 247 250 269 275 111 жалостный 223
 добродейание 33 138 доношание 32 33 92 жаркость 207 208
 154 275 110 111 жедание 30 31
 доброжелание 29 138 доношение 48 51 72 желание, -ье 29 31
 147 275 108 109 111 141 147 73 76 154 159 275
 доброжелательство 235 237 238 247 250 151 152 154 276 279
 252 275 280 доплата 170 желательство 235 247
 добросердечие 291 дополнение 56 188 250 252 275 276 279
 296 189 193 желобья 308
 добротливость 207 доплата 170 172 188 жестоковийство 229
 208 189 193 237 252
 доброходство 231 допущение 55 жестокость 207 213
 добротение 21 46 досматривание 16 88 жесточь 222
 47 138 219 275 287 91 93 живье 305 306 313

- 315 319
жизнь 319
жидье 305 313 315
319
жилище 319
жителство 235 247
249 260 280
житие, -ье 70 76 77
79 84 151 160 280
313 315
- заарестование 38 39
забвение 70 156
забирание 29 96 100
заблуждение 53
забойство 229 250
251 279
забрание, -ье 28 81
82 83 96 100 114
завертка 171 174
заведание 32 146
завладение 21 63 64
114 119 151-153
завоевание 38 39 154
завяска 171 174 177
178
заглавие 298 303 304
задаток 184
задержание, -ье 32
81 93 114 119 156
188 192
задержка 163 188 192
задершка 164 174
зажигание 29
закапование 16 17 19
38
закладка 167 168
заклание 28
заклечение 60 151
152-154
законоположение 62
93 139
закоснение 56 58 142
закрывание 20 93 94
закрытие 70 93 94 95
замедление 59 114
119 144 156 157
замерзание 29 142
замешание 32 114 119
147 154
замешкание 29 157
замкновение 35 36
замотчание 32 102-
104 157
замотчение 60 102
103 157
- замужество 226 238
252
замышление 48 55 57
занятие 68
занятие 66 83 84
заохочевание 16-18
38
запасение 63
запечатание 29 114
записание 29 93 188
записка 164 188
запоздание 29
запорожье 298 303
запрещение 52 153
158
запустение 21 154
запустошение 60 147
154
зарубание 29 188 189
191 193
зарубка 163 177-180
188 189 191
засвидетелствование,
-ье 41 42 73 74 81
засекание 29
заступление 48 158
затмение 21-23 144
156
заточение 60 74 113
161
затравка 171
затруднение 56 57
158
затруднение 56 57
затычка 163
захватывание 16 17
73-75
захвачивание, -ье
16 17 81
зацепка 163 172 188
192
зацепление 48 188
зачатие 66 96 98 99
зачинание 29 96 98
99 147
зашишение 52 62
защитение 52 156 158
160
збержение 65 114 131
збирание 29 31 58 96
97 99
зближение 51 143 145
збытие 70 114 131
142
звание, -ье 28 81
125 151 154
звездочетие 291 894
згонка 163 177 193
- 195
здание, -ье 28 81-83
113 151
здоровье, -ие 298
300 311 312
здравие, -ье 298 300
311 312
зелье 307
земство 233 242 246
260 261
зженье 65 80 81 105
106
зжигание 29 105 106
зимованье 38 80 81
313 315
зимовье 305 312 313
315
злоба 222
злодейство 229 238
250 279
зломнение 21 139
злость 200
злочинство 233 238
250
знаемость 208 209
знамение 305 306
знание 28 114 115
зрелость 207 208
зрение 21 120 121
159
зубье 307 308
- игуменство 233 259
288
иждивение 70 154
избавление 48 148
149
избрание 28 114 115
изведение 63 114
119 135
известие, -ье 298
311-315
известствование 41 46
313 314
извещение 46 48 55
313 314
извинение 56
изволение 59 135 153
изгнание 28 96 101
102 144
изгонение 56 96 101
102
изготовление 49 72
114
издание 28
издержание 32 93 114
188 192

- издержка 164 188 192
 издефка 168 174 176
 издыхание 29
 излишество 226 239
 252
 изменничество 226
 245 250
 изнаружъя 304
 изнеможение 65 132
 136 142 160
 изнуждение 53 143
 изнурение 59 72
 изображение 51 151
 152 160
 изобретение 63 114
 изообилие 298 299
 изступление 49 142
 изшествие 226 250
 251 268 270 271
 изъявление 49 147
 148
 изъяснение 56 160
 изъятие 66
 имение 21 72 151 154
 имоверие 291 295 296
 имянование 38
 инженерство 233 240
 246 255 288
 исвидетельствование
 41 42
 искание 29 114
 искоренение 56 144
 искус(с)тво 224 246
 252 275 277 280
 искушение 51 275 277
 исповедание 29 132
 139 140 153 156
 исполнение 56
 исправление, -ье 49
 81-83 114 116 217
 исправность 201 217
 испраждение 53 56-58
 испражнение 54 56-58
 158
 испущение 55
 испытание 29 154 156
 истина 222
 истинность 201 204
 истощание 32 102 103
 112 143
 истощение 62 102 103
 112
 истребление 49
 истязание
 исходатайство 43 45
 229 250 267 275
 исходатайствование
 41 42 45 46 275
 исхождение 53 120
 121 135 142 270 271
 исцепление 59
 исчисление 59
 ижезновение 35 36
 камень 307 308
 камисариатство 230
 255 256 264 288
 канцлерство 233 236
 255 288
 капорство 233 250
 288
 капралство 233 260
 264 288
 карание 29
 карчемство 233 242
 246 249 250 263
 качество 226 237 252
 кичение 60
 клепка 170 174
 клинья 308
 княжество 228
 княжение 62 151
 275 277 278
 княж(е)ство 225-227
 259 264-266 275 277
 278 280
 княжество 225
 князство 54 224 226
 264-266
 кованье 29 80 81 114
 коварство 233 239
 250 252
 колье 307 308 319
 количество 226 237
 253
 колка 170 177 319
 команд(и)рование,
 -ье 40 76 147 158
 комисарство 233 246
 255 264 288
 конвискование 39
 конопаченье 52 80 81
 конфискование 38 39
 кончание 32 125 126
 143
 копание 29
 копье 307 308
 копченье 52 80 81
 коренье 307 308
 королевство 43 230
 243 245 259 280 281
 королевствование 41
 42 43 280
 коронование 38
 корпэральство 233
 234 260 264 288
 котоличество 226 242
 255 288
 крайность 201
 краска 171 177
 краткость 207 213
 крейсерванье 38 39
 80 81 275 277
 крепость 199 200 211
 212
 крепос(т)ный 223
 крестьянство 233
 240 242 255
 крещение 55 62
 крещение 55 153
 крикскамисарство 233
 255 264 288
 кричение 35-37 92
 104
 кроволитие 69 74 139
 кровопродитие 69 74
 139 271
 кротость 199 200
 крушение
 крѹ(й)серство 233
 250 252 255-257 275
 277 288
 кумовство 230 243
 244 255
 кумпанство 233 260
 288
 купечество 226 228
 237 242 250 251 261
 купледейство 229 238
 250
 курение 59 144
 курфирство 230 231
 233 234 259 288
 лавированье 40 80 81
 ласкание 29 154 217
 ласковость 208 217
 льгота 222
 легкомыслительство
 235 248 250 252 253
 легость 200 201 213-
 215
 лекарство 233 239
 262
 лень 222
 леность 200 223
 лепотствование 41-43
 151 154
 лехкомыслие 291 295
 лехкость 201 207

- лечение 60 76
 литье 69 74 75 83 84
 125 154 155
 лишение 60 149
 ломка 171 177 178
 лубье 307 308
 лукавство 230 239
 253
 любезность 201 210
 любительство 235 247
 248 250 275 279
 любление 49 275
 любвирие 291 295
 296
 людство 230 242 260
 261
 лютскость 207 209
 люцкость 209
- маетность 201 202
 211 212
 малодушество 226 237
 253
 малолошадство 230
 238 253
 малолюдство 230 237
 253
 малость 200
 малоумие 291 295
 маргравство 232
 марграфство 230 259
 288
 мастерство 233 253-
 255 257 288
 мгновение 35 36 142
 медиатерство 234
 медиаторство 233 234
 237 249 250 288
 медление 59 114 157
 158 217
 медленность 208 217
 междуособие 291
 межеванье 38 74 120
 мерзость 199 200 212
 213
 метание 29 141 144
 мешание 32 114
 милосердие 291 293
 294 317 318
 милосердство 229 230
 238 240 253 317 318
 мидость 199 200 209
 210-213
 милостивный 223
 милостивый 223
 милостыня 223
- миролюбие 291 294-
 296
 миронарушение 60 74
 139
 миротворение 59 139
 младенчество 226 242
 255
 мнение 21 23 154 159
 многодельство 233
 253
 многожелание 29 139
 многолюдство 230 238
 253
 многолюдство 231
 многоначалство 233
 238 253
 множество 226 228
 237 253
 моление 59 154 160
 морехотство 230 231
 238 249 255 256
 моток 184-186
 мотчание 32 125 257
 мудрость 199 200 209
 мужество 226 228 240
 242 253
 мундирование 40
 мучение 60 158 159
 276
 мучительство 235 247
 250 276
 мщение 55 125
 мытарство 233 253
- набивка 168 176
 наваждение 53 54 108
 109
 наведение 63 108 109
 114 148
 навечерие 298 303
 навожение 53 54 108
 наглость 207-209
 нагнутье 35 36 80 81
 награждение 53 149
 158-161
 нагружение 32 159
 188
 нагрузка 178
 нагруска 164 165 174
 177 178 188
 надание 28 151
 надбережье 298 302
 303 306
 надеение 34 159 217
 надежность 201 217
 наделка 168
- наделок 184
 надеяние 33 113 217
 надзиране, -ье 29
 81 280
 надзирательство 235
 247 248 255 280 281
 надлежательство 235
 250 251
 надобье, -ие 298 300
 311 312 317
 надобство 230 253
 262 317
 надсмотрение 21 93
 149
 назначение, -ье 60
 81
 наказание, -ье 29 76
 79 154 158 160
 накладка 170 188 189
 192
 накупление 49
 належитость 207 215
 належность 201 202
 211 215
 наложение, -ье 62 81
 88 89 92 93
 намерение, -ье 59 72
 73 81 102 103 141
 159 160 189
 намерок 184 186 189
 намеряние 33 102-104
 189
 нанятие 66
 нападение 63 154 158
 159 161 193
 нападка 168 193
 нападок 184
 написание 29 93 141
 напиток 184
 наподнение 56
 напоминание 29 154
 155 158 159
 направление 49 114
 119
 нареkanie 29
 наружье 298 303 304
 нарушение, -ье 60 74
 81 160
 насилie 298 313 314
 315 317 318
 насилдование 16-19
 38 72 154 155 160
 276 313 314
 насилствие 233 250
 251 268 276 279
 317 318
 насильство 233 234
 246 247 250 276 279

- наследие 298 301-304 317 318
 наследствие 230 250 262 263 268 317 318
 наследство 230 262 263 317 318
 наставление 49
 наступание 30 102-104 194
 наступка 167 168 194 195
 наступление 49 73 81 102-104 142 144 154 194
 насыпка 171
 наутрие 298 303 304
 научение 60 81-83 114 117
 наущение 55 60 83
 находка 168 169 177 182 188 189 191 192
 нахождение 53 120 121 188 189 191 192 270
 нахотка 174 189
 началство 233 239 255 256 261
 начатие 66 96-99 143 144 194
 начаток 184-186 194
 начинание 30 96-99 143 144 158
 начествие 226 250 268 270
 небрежение 65
 небытие 70 72 142 221
 небытность 201 202 206 213 221
 невѣдѣние 21 23
 неверность 201
 невзятие 66 149
 невинность 201 209
 невънятность 201
 невоздержание 32 93 114
 невозможность 201
 невысылка 163 177
 негодование 38 39 80 136 142 149
 неготовость 208
 недаверие 59 88 89 92 136 188 190 192
 недействие 229 250 268
 недоброежелательство 235 250
 недоброехотственно 288
- недоверивание 16 88 89 136 158 188 190 192
 недоверка 168 188 190 192
 недовольство 233 234 253
 недодержание 32 93 114
 недосмотрение 21 88 92 93 136
 недосошьство 227
 недостаток 184 186
 недоуверность 201
 недостойнство 233 240 258
 недосуж(е)ство 226 227 239 253
 недосылка 163 177
 нежилье 305
 незамедление 59 114 119
 незближение 51 143
 нездержание 32 33 93 114 119 154
 неизвестие 298
 неизготовление 49 114
 неимение 21
 неискуство 224 253
 неисполнение 56
 неисправка 168 188 190 191 221
 неисправление 49 50 114 188 190 191 217
 неисправление 50 56 58 64 217
 неисправность 201 217 221
 нейтральство 233 234 236 239 253 288
 некрепость 200
 неленос(т)ный 223
 немилосердие 291 294 297
 немилость 200
 ненакладывание 16 88 89 136 188 189 192
 ненарушение 60 74
 ненасытие 298 299
 неопасение 63 138
 неосмотрение 21 93
 неосторожность 201
 неотменность 201
 непамятствование 41 42 136
 непогодье 305 306
 неподобострастие 291
- неполучение 60
 непопечение 65 143
 непослушание 32 72 114 119 153 158
 непоставка 163 177
 непостоянство 233 253
 неправдивость 207 216
 неправость 200 213 216
 непременносный 223
 непременность 201
 непрепятственно 288
 неприлежание 32
 непристойность 201
 неприсудствие 230 231 250 268
 неприсылка 163 177 188 193
 непришествоие 226 250 268
 неприятельство 235 247 250 264 265 279
 неприятство 230 250 264 265 279
 неравность 201
 нерадение 21 23 24 124
 неразделение 22 59
 неразсуждение 53
 нерезвость 200
 несогласие 298
 несодержание 32 33 93 114 119
 беспокойство 229 239 250 253 264 279
 несправедливость 207
 несумнение 21
 несчастье 298 301
 нетерпеливость 207-209
 неугодность 202
 неудобь 222
 неудобность 202 282
 неудобство 230 239 253 282
 неудовольствие 43 45 233 234 253 268 276
 неудовольство 43 45 233 234 239 253 276
 неудоволствование 41 45 276
 неуправление 49 114
 неустроение 63 114
 неявственно 288
 низвержение 65
 нисходительство 235

- 247 250 267 276
 нисхождение 53 135
 158 160 276
- обвешение 55
 обвинение 56
 обдержанье 32 93 114
 обезание 31 147
 обезопасение 63 132
 134 136-138
 обезпокоивание 16 17
 132 137
 оберегание 30 105-
 107 276
 оберегательство 235
 247 250 276
 обережение, -ье 65
 81 105-107 114 119
 276
 оберток 184 186
 обешание 33 62
 обещание 32 147 153
 154 158
 обжигание, -ье 30 81
 82 83
 обилие 305 306
 обладательство 235
 247 248 255 280 281
 обладание 26 30 280
 облегчение 60 160
 облежание 32
 облежание, -ье 60
 81
 обличение 60
 обманство 233 236
 250 251 279
 обнадеживание, -бе
 16 73 76 160 217
 обнадежность 202 217
 обнижение 51
 обновление 49 133
 обняtie 66
 обовязание 30 31 153
 154 276-278
 обовязательство 235
 250 264 265 276-278
 обогащение 52 160
 ободрение 59 160
 обоняние 34 153
 обосланье 28
 обранье 28 29 69 81-
 83 114 115 147 156
 обратье 28 29 69 80
 114
 обращение, -ье 48 52
 81 143 145 154
- обрезание 30
 обречение 63 114 153
 обручение 60
 обстоятельство 235
 247 250
 обсылка 170 177
 обучение 60 81 114
 119
 обходительство 235
 247 250 276
 обхождение 53 120
 121 142 276
 обшивка 163 176
 общение 62 120 159
 276 277
 общество 226 228 239
 260 262 276 277
 обыкновение 35-38
 205 219 313-315
 обыкность 202 204
 205 212 213 219 316
 317
 обычай 319
 обычье 305 306 312-
 314 316 317 319
 обыкновение 35 37
 313
 объявление 49 153
 154 158 160
 обяжание 30 31 154
 276
 обязательство 235
 247 250 251 264 265
 276 280
 объяснение 56
 овладание 26 27 30
 овладение 21-23 26
 27 63 64 114 116
 оглашение 51
 оглядка 168
 оговорка 163 182
 оголошение, -ье 53
 81 147 158
 огорчение 60
 ограждение 53 154
 ограничение 60
 отделка 164 192
 одержание 32 93 114
 154 194 195
 одержка 168 194 195
 одоление 21 160
 ожидание 30
 оздравление 49
 оземствование 41 42
 озлобление, -ье 49
 81 144 158
 оказание 30 147 276
 оказательство 235
- 250 276 279
 оклеветание 30
 оковка 163 182
 околичность 202 209
 211
 окончание 32 143 144
 160
 укрепление 49
 окрестность 202 211
 212 216
 окрисность 202 216
 217
 округлость 207-209
 212
 окружение 62 151
 опасение 63 76 137
 149 188 190 192 219
 опаска 169 188 190
 221 222
 опасность 202 213
 219 221 293
 опасность 202 293
 описание 30 88 89 92
 93 127 151 194
 описка 170 171 190
 192 194 195
 описывание 16 88 89
 91 93 127 190 192
 194
 оплошка 169
 опоздание 30
 опорожнение 56
 оправдание 30
 определение, -ье 59
 81 132 134 158
 опровержение 65 132
 134
 опрошеприближение
 51 139 140
 опушка 171
 опущение 55
 орудие 307 308
 оружие 307-309
 освидетелствование
 41 42
 освобождение 53 144
 149
 освящение 52
 осезание 30 153
 осилок 184
 осквернение 56
 оскорбление 49 158
 160
 оскудение 21 160 161
 оскуднение 25 50 64
 ослабление 48 49
 ослушание 32 114 119
 160

осматривание 16 88 89 93 127	ответствование 41 42 45 46 125 276	116 131
осмотрение, -ье 21 23 24 81 88 90 92 93 127 156 159 276 280	отволочка 168 174 180	отпровождение 53
осмотрительство 235 247 250 251 276	отвращение 52	отпущение 55
оснастка 163 188 190 191	отговаривание 16 188 190 192	отравление 20
оснащение 55 188 190 191	отговорка 169 188 190 192	отрезывание 16 80 149
основание, -ье 30 81 143 151 156	отдаление 59 143 145 219	отречение 65 105 106
особливость 207 212	отдаленность 208 216 219	отрицание 30 105 106
оставление, -ье 49 81	отдание 28	отродие 298 301 302
остановка 169	отделание 30 114 131 188 192 193	отставка 168 177 179 180 194-197
остановка 174	отделка 163 180 188 193	отставление 49 194 196 197
остаток 184 186	отдохновение 35 36 158	отсѣтафка 174 179
остерегание 30 105- 107 276	от(е)чествие 226 228 259 260 266 268 272	отстояние 34 120 142
остерегательство 235 247 250 276	от(е)чество 226 228 241 242 259 260 264 265 266 272 288	отстреливание 16
остережение 65 105 106 159 160 276	отечество 227 266	отстрочка 168 173
осторожность 202 203 209	отискание 30 114 131	отступление, -ье 49 73 81 142
острастка 169 176 177	отъятие 70 108-110 112 270	отсутствие 230 250 268 276 277
острелка 169 174	откладка 169 172 188	отсылка 164 177 182
остроумие 291 294 295	отлагание 30 102-104 157 188 276-278	оттирка 163 177
осударство 43 272	отлагательство 235 276-278	отхождение 53 108 109 112 120 121 270
осуждение 53 81 145	отличность 202	отчаение 34
осылка 163 177	отложение 62 93 102 103 157 188	отчаяние 34 113 142
отакованье 38 74 75	отлучение, -ье 60 76 143 154 188 190 191 192	отчуждение 53
отбирание 30 96 100 112	отлучка 169 182 188 190 191	отшествие 226 250 268 270
отбитие 69 74 114 115 131	отменность 202	отягошение 52
отбытие 70 114 119 142 160 276 277	отметка 170 173	отягчение 60 161
отваживание 16	отмшение 33 55 62	отъятие 67 68
отведение 30 158	отмщение, -ье 55 81 158	отяхчение 60
отведение 63 114 115 131	отнимание 30 96 100 101	охранение 56 114 119
отведованье 16-18 38 80	от(н)ятие 66-68 96 100 101 150	оценка 167 169
отвезение 63 114 118 119 131	отобрание 28 96 100 101 112 114	очис(т)ка 164 174 177 293
отвержение 65	от(о)гнание 28	очистение, -ье 55 76 120
ответствие 43 45 230 250 262 263 268 272 274 276	отодрание 28	
	отписка 170 180	
ответство 43 45 230 246 247 250 276 279	отповедание 30	
	отправление 49 114	
		падение 63 83 84 112 123 124
		пакивосприятие 66 68 139
		пакость 200
		первенство 233 234 237 240 253
		переборка 164 176 177
		перевоженье 51 80 118 119 188
		перевозка 168 177 178 188
		переворачивание 16
		переговорка 164

- перегоротка 171 174 177
 переделка 164
 переимка 164 181
 перекладыванье 16 80 88 90
 переложение 62 88 90 92 93 151-153
 переломка 164 177
 переманка 168
 перемирье, -ие 295 298 311 312
 перенесение 63
 перенятие 66
 переписка 170
 переплавка 164 173
 переплъафка 174
 переправка 164 169
 перепущение 55 154
 перерывка 168 176 177
 п(е)реселение 59 65 131 194
 переселка 164 194
 п(е)ресечение 65 131 147
 пересылка 170 177
 печатание, -ье 30 81 114
 пиршество 226 229 246 257
 писание 30 93 125 127 146 151 152 154
 питье 69 74 75 83 125 151
 плавание 30
 платье 307 309
 плачение 52 149
 пленение 56
 плодоносие 291
 плотничество 226 228 245 255
 плутовство 230 243 250
 побеждение 53 149
 побиеение 69
 побитие 69 74 114 130
 поболезнование 38 114 115 130 135
 побуждение 53 148 194
 побутка 168 174 177 194
 повадка 168 177
 поведение, -ье 63 72 81 114 119 145 154 160
 повеление 21 122 153 154 280
 повелительство 235 247 248 250 255 280
 поверение 59 194
 поверка 168 194
 поветрие 298 300
 поведение 55
 повинность 202 209
 повозка 170 177 178
 поволнение 56 217
 поволность 202 217
 повороток 183 184
 повреждение 53 158
 повышение 51
 повязок 183 184
 поганство 233 255 260
 погребание 30 105-107 194
 погребение 63 105-107 153 194
 погъребок 184 194
 погрешение 60 154
 погубление 49
 подание 28 147
 подарок 184-186
 подвижение 65 217
 подвижность 202 217
 подвластие 298 300
 подворье 298 303 319
 подворок 319
 подданность 208 210 217 284 287
 подданство 43 45 233 237 255 276 280 284 287
 подданствование 41 42 45 217 218 276 280 287
 подделка 164 169
 поделка 164 173
 подивление 49
 подкладка 171 184
 подкование 30 114
 подкрепление 49
 подкупление 49
 подлинность 202
 подмастерье 298 301 302 303
 подмастерья 302 303
 подношение 51
 подобие 298 299
 под(о)зрение 21 120 121 148 154 159
 подорвание 28 96 100 101
 подписание 30 72 93 151 154 156 188 191
 подписка 169 172 180 181 188 191
 подпорка 172
 подпряжка 170
 подпряшка 174
 подробность 202 212
 подрубка 164 177-179
 подружие 303
 подружия 303
 подрывание 30 96 100 101
 подсошка 171
 подспорье 298 300
 подставка 169 172 177 179 180
 подстафъка 174
 подсылка 168 177
 подтверждение 53 54
 подтвержение 54
 подущение 55
 подчинение 56
 поездка 168 173
 пожалование 38 74
 поживление 49
 пожигание 30 105 107 112
 пожиток 184 185
 позволение 59 132 148 153 154 159 160
 поздравление, -ье 49 81-83 147 154 156 160
 позжение 65 105 107 112
 познание 28 114 115 130
 поимание 30
 показание 30 73 81 147 276
 показателство 235 250 276 279
 поклонение 56
 покорение 59 217
 покорность 202 208 217
 покорственно 288
 покровительство 235 250
 покупка 164 165 181
 полезность 202 204
 пользование 38 156
 полковничество 226 245 255
 полномесечие 291
 полномочь 319
 полномочество 226

- 238 253 317 318
 полномочие 291 295
 317-319
 полность 202 213
 половодь 319
 половодье 291 295
 296 319
 положение 62 93 151
 получение 60
 поманка 168 180
 помеска 54 172 174
 175 226
 поместье 298 303
 помешание 32 114 119
 147 158 159 188 276
 280
 помешательство 235
 247 250 276 279 280
 285 286
 помешка 169 174 175
 188 285 286
 помирение 59
 поморье 298 303 304
 помоществование 41
 42 120
 помышление 55 57 154
 понижение 51 80
 поновка 164
 поноровка 169 172
 поноска 170 177 194
 195
 поношение 51 194
 попечение 65 149 159
 поползновение 35
 пополнение 56 188
 поправка 170 188
 поправка 164 188 193
 поправление 49 114
 116 130 188 193
 поправление 28
 попушение 55
 попытка 164 177 178
 порабощение 52 156
 поравнение 56
 порадование 38
 поражение 48 51
 порубежье 298 303
 поругание 30 147
 поручание 32
 посвящение 52 62
 посвящение 52 159
 поселение 59 152
 посещение 52 154
 послание 28 188 193
 196 280 281
 последование 38 46
 47 154 158 276 277
 последствие 43 45
- 230 250 268 272 274
 276
 последство 43 45 47
 230 250 251 272 276
 277
 последствование 41
 45-47 72 154 276
 послушание 32 114
 119
 посмеяние 34
 посольство 233 234
 260 280 281 285 286
 поспешение 60 156
 280
 поспешество 43 44
 226 250 252 268
 поспешествование 41
 44 125
 поспольство 233 234
 237 260 262
 посрамление 49
 посредничество 226
 245 250 264 265
 посредство 230 250
 264 265 267
 посретство 231
 поставка 164 165 177
 179 182
 постановление 49 144
 146 154
 постафка 174
 постоянство 233 253
 поступка 169 173 184
 187
 поступок 173 184-187
 посылка 164 166 177
 182 188 193 196 197
 285 286
 потачка 168 180
 потеряка 170 191 192
 потеряние 34 156 157
 191 192
 потешение 60 148
 потомство 233 237
 260 262
 потпиране 30
 потпиток 184
 потребность 202 213
 217 282 283 287
 портребование 38 217
 276 287
 потрепство 230 232
 239 250 251 276 282
 287
 потспорье 300
 поущение 55
- похваление 59
 похищение 52
 похлебство 230 250
 279 288
 початок 184 186
 почивание 20 30
 починка 164 180 181
 почитание 30 105-
 107 141 156
 почтение 63 105-107
 пощажение 53
 правительство 235
 247-249 255-257
 260 261 267 280
 правление 49 114
 116 118 160 280
 праводушие 291 295
 297
 правольбие 291 294
 праворешение 61 139
 православие 291 294
 295
 правость 199 200
 правостный 223
 правосудие 291 293
 294
 празднество 226 228
 240 249 250 263
 279 284
 праздность 202 284
 праотечественно 289
 пребывание 20 95 94
 112 127 142
 пребывание 70 93-95
 112 114 127
 превосходительство
 235 247 258 259
 превращение 52
 преграждение 53
 прегрешение 61 131
 149 154
 преданность 208
 предательство 235
 247 250
 предведение 21-23 156
 предвзятие 66
 предвосприятие 66
 68 132 133
 предделение 59 125
 134 135
 предкновение 35 36
 38
 предлагание 30 102
 104 132
 предложение, -ье 62
 73 74 76 93 102
 104 132 154 158
 предместье 298 303

- предостережение 65
 132
 предосуждение 53 132
 158
 предприятие 66 132
 149 154
 председательство 235
 248 249 255
 представление 49 132
 155
 предстательство 235
 250
 предуготовление 49
 114 119 132 155 158
 предупреждение 53
 132 133
 предусмотрение 21 93
 132
 предупреение 34 132
 предшествование 226 250
 268 271
 предъявление 49 132
 преимущество 226 258
 268 272
 преимущество 226 237
 253 254 258 259 272
 прекословие 291 297
 прекословенъе 35 38
 51 80 138
 прекращение 52
 преломление 49
 прелънение 55 81
 прельщение 55
 пременение 56 217
 пременность 202 217
 премилостивый 223
 прение 70
 преобразование 51 145
 153
 преодоление 21
 преосвященство 233
 237 258
 преосуждение 53
 препинание 30 96-99
 158
 препятание 30
 препразднество 226
 228 240 250
 препровождение 53 54
 препровождение 54
 препятие 66 96-99 147
 155 157 158 276 278
 препятствие 230 250
 268 276 278 279 288
 пресветлейшество 226
 236 258 259
 пресветлость 207 210
 преселение 59 131
 143 148
 пресечение 131
 преследование 38
 преслушание 32 114
 131 153
 преставление 49 143
 престерегание 30 105
 106
 престережание 32 33
 37 65 92 104 105
 111
 престережение 33 65
 105 106
 преступление 49 155
 преусердствование 41
 42
 прешествование 226 250
 268 271
 прешение 52 125 153
 157
 приобретение 63 114
 131
 прибавка 167 170 172
 173 181 182 184 187
 188 193
 прибавление 49 188
 189 193
 прибавок 173 184 186
 187-189
 прибирание 30
 приближение 51 143
 прибытие, -ье 70 81
 114 131 142 144 145
 149 194
 прибыль 184 185 194
 прибыток 185
 приведение 63 108-
 110 112 114 115 131
 приветство 43 45 230
 246 247 250 276
 приветствование 41
 45 276
 привъление 65
 привождение 53 108-
 110 112
 привозка 164 177 178
 привращение 52
 приговаривание 16
 приготовление, -ье
 49 81 155
 придание 28
 придвижение 65
 приемность 202 216
 признание 28 29 69
 114 115 131 149
 признатие 28 29 69
 признание 21 76 120
 121 148 149 157
 159
 признание 25 34 76
 призывание 30
 приказание 30 147
 приключение 60 143
 прикончание 32
 прикрытие, -ье 70
 76-79
 прилежание, -ье 32
 73 81 142 157 220
 прилежность 202 220
 приличие 298 299
 приложение 62 93
 152
 примешание 32 114
 131
 примирение 59 149
 принадлежание 32
 132 149 217
 прина(д)лежность
 202 211-213 217
 принятие 30 96
 100 101
 приношение 51
 принуждение 53
 при(н)ятие 66-68 96
 100 101 133
 приобщение 62 120
 приохачивание 16 18
 92 132
 припадок 184 186
 припаска 164
 припечатание 30 114
 131 157
 приписание 30 93
 152 157 194
 приписка 170 194
 приправка 169
 приращение 55 142
 157
 присвоение 63
 прискорбие 298 316
 прискорбность 202
 316
 прислание 28 188
 189 193
 присматривание 16
 88 90 93 112 127
 присмотрение 21 88
 90 92 93 112 127
 присоветывание 16
 присоединение 56
 132 135 155
 приставанье 69 80
 83 84

- пристойность 202 209
 213
 пристрастие 298 299
 313 314
 пристрашивание 16
 313 314
 пристреливание 16 80
 приступление 49 142
 149
 присудствие 230 231
 250 268 272 274
 присудство 230 231
 246 250
 присылка 165 177 181
 189 193
 притворство 233 246
 253
 притекание 30
 притупление 51 52
 притязание 30
 приуготовление 49 81
 114 119 132 135 155
 158
 прицеливание 16
 причастие 298 299
 причерчивание 16 146
 пришествие 228
 пришествие 226 250
 268 271
 приятие 67 68
 приятность 202 216
 282-284
 приятство 230 253
 282-284
 пробивание 20
 проведение 30 88 90
 92 127
 проведение 63 108-
 112 114 115
 проведение 16-18
 38
 проведение, -ье
 16 76 88 90-93 127
 проверка 65 134
 проводительство 235
 249 260 261 264
 280
 провозание, -ье 32
 76 108 110 111 280
 провозительство 235
 260 261 264 280
 прохождение 53 108-
 112 280
 проволока 168
 проворство 233 239
 253
 прогнание 28
 прогулка 168
 продажа 28
 продолжение 32 102
 104 217
 продолжение 62 102
 104 143 217
 продолжительность 202 217
 прозвание 28 146 152
 прозрение 21 120 121
 произведение 63 108
 109 114 132 135 136
 143 155
 производство 53 108
 109 132
 произволение 59 132
 135
 произыскивание 16
 132 133
 проискание 30 114
 119
 происхождение 53 120
 121 122 132 135 142
 проклятие 66 156
 прокормление 49 152
 пролитие 69 74 139
 140 156
 пропитание 30 159
 пропущение 55 157
 пророчество 226 250
 просмотрение 21 93
 просрочка 169 173
 просторошка 169 174
 пространство 233 250
 проступок 185 285
 286
 проступство 231 250
 285 286
 противление 49 120
 145 220
 противность 202 213
 220
 противоглаголание 30
 138
 противожелание 30
 138 155
 протяжка 169
 прохождение 53 120
 121 142 271
 процветание 30 105
 107
 процветение 63 105
 107 142
 прошение 33 62 81
 прошение, -ье 51 76
 125 153 155 157
 прошествие 226 250
 268 271
 прощание 32
 прощение, -ье 55 81
- прямота 200
 пряжка 171
 прыжка 174
 пускание 30 124 125
 пут(е)шествие 226
 228 238 250 268
 271 271 279
 пушка 172
 пытка 168 177 178
 пьянство 233 237 253
 равенство 202 282
 равностный 223
 равенство 234 240
 253 282
 равноденствие 234
 238 253 268 288
 радение 21 23 142
 276 278
 радетельство 235 248
 250 276 278
 радость 199 200 213
 радостность 201
 радос(т)ный 223
 разаренье 74
 разбитие 69 74 93
 95 114 127 189 191
 193
 разведение 16-18
 39
 разверстка 169 173
 разволочка 169 173
 развращение 52 154
 158 159
 разглашение 51 153
 154 194
 разграничение 60
 313 314 315
 разграничение 298 300
 313 314
 разгребание 30
 раздвоение 63 143
 разделение 59 143
 разкладка 169
 разлитие 69 74 157
 различие 298 299
 разлучение 60 143
 размножение 62
 размышление 55 57
 разногласие 291 294
 319
 разноначалие 291
 разность 202
 разобранье 28 114
 115
 разорвание 28 96

- 100 101
 разорение, -ье 59 74
 76 80 144 158
 распечатание 30 114
 разпространение 56
 разпущение 55 146
 разрешение 61
 разрушение 61 74 143
 разрывание 30 96 100
 101
 рассмотрение, -ье 21
 23 24 76 80 93 157
 разставка 179 180
 расста́вка 166 174
 179
 разстояние 34 120
 146
 разсудок 185 189 191
 разсуждение 53 157
 159 160 189 191 192
 разсуздение 54 174
 226
 разтолкование 39 120
 разумение 21 114 117
 118
 разхищение 52
 расширение 59
 раскаяние 34
 распаление 59 143
 расположение 62 72
 93 141 155
 распятие 66
 рачение 60
 рвание 70 220
 ревность 202 213 220
 ревностный 223
 резвость 200
 реитирование 40
 рекрутирование 39 40
 рекрутование 39 40
 речение 65 83 84 122
 123 153
 решение, -ье 61 73
 81 125-127 152 160
 рыцарство 234
 робость 200
 рождение 53 72 143
 280 281
 рож(д)ество 226 228
 250 280 281
 розаренье 74
 розбиванье 20 80 93
 95 127 189
 розбивка 164 176 180
 189 191-193
 розвѣтка 169
 розгласка 164 177
 181 194 319
 размежевание 39 74
 120 155
 розменение 56
 розметка 170 181
 розставка 165 177
 179
 розсылка 165 177
 роснастка 168
 росписка 170 194
 195
 росписывание 16 80
 81 93 194
 роспрашивание 16-18
 39
 роспятие 66 144
 рубка 164 177-179
 ругание 30 125 276
 ругательство 235 248
 250 276 279
 ружье 307 308
 рукоположение 62 93
 139
 рушение 61 74 124
 125 143 310
 рыцарство 234
 рыцарство 234 260
 288
 сажение 53
 салдатство 231 255
 288
 самовластие 291 295
 самодержавствие 231
 238 253 268
 самокорыстие 291 297
 самохвалство 234 238
 250
 сватовство 231 243-
 245 255
 светлость 199 207
 210
 свидание 30 72 149
 157 159
 свидетелство 235
 236 248 268 269 273
 276
 свидетельствование 43 45
 235 248 250 273 276
 280
 свидетельствование
 41 42 45 125 276
 свобода 202 204
 217
 освобождение 53 122
 123 217
 своеволие 291 317
 318
 своеволие 234
 250 268 317 318
 своевольство 234
 238 253 317 318
 свойство 229 237 253
 связание 30 119
 155 194
 связка 170 173 178
 свѣзка 174 177 194
 195
 святѣшество 226
 236 258 259
 святость 200 210
 святѣня 222
 священство 234 237
 255
 сделка 169
 селение 59 125 152
 сердитость 207
 сечка 170 171 177
 сиденье 21 80 81
 сикундированье 40
 73 80 81 147
 сѣятельство 235
 248 258 259
 скаска 170 174
 скатывание 16
 складка 164 194
 склонение 56 143
 145 220
 склонность 202 209
 220
 скобка 172
 скончание 32
 скорость 200
 скудость 200
 скудота 222
 слабость 200
 славление 49 74
 следование 39 125
 154
 слитие 69 74 143 194
 слиток 185 186 194
 195
 сличение 60
 словонарушение 61
 74 139 155
 словопение 21 139
 159
 сложение 62 93 194
 служение 62 120 148
 случение, -ье 60 81
 149 155 157
 слушание, -ье 32
 81 114
 слышание 32 153
 смелость 207 209

смешание 32 114 131
 смирение 59
 смотрение 21 93 125-127
 смущение 52
 смятение 63 154
 снесение 63 108 109
 снискание 30 114 119 131
 снисходительство 235 248 250 252 253 267 276
 снисхождение 53 132 135 158 276
 сношение 51 108 109 149
 собиране 30 31 58 96 97-99
 соблюдение 63
 соболезнование 39 114 119 131 157
 собрание, -ье 28 81 96-99 113-115 143 152 155
 собственность 208 211 212
 совершение, -ье 61 80 81 217 280 287
 совершенность 208 217 282 287
 совершенствие 234 253 268 282 287
 совершенство 234 237 253 280-282 287
 совещание 32
 совладение 21 63 64 114 119 131 159
 совокупление 49 132 143
 согласие 298 313 314 315
 соглашение 51 313 314
 согнание 28 193
 содержание 32 33 62 93 102 104 114 119 131
 содержание 33 37 62 92 102 104 111
 содружество 226 242 253 267
 соединение 56 135
 сожаление 21 120
 созвание 28
 создание 28 96 98 99 113 157
 созидание 30 96 97 99
 произволение 59 132 135 136 153 158 276 278 280
 произволительство 235 248 250 276 278
 сокращение 52
 сокрушение 61
 сообщение, -ье 62 81 120 147 153 158
 обязательство 235 250
 соответствование 41 148 158
 сорвание 28
 соседство 231 240 241 255-257 260
 составление 49
 восстановление 49
 состояние 34 72 120 142 154 157
 сотворение 59 114 117
 сотничество 226 245 255
 сохранение 56 114 119 131 157
 сочетание 30
 сочинение 56 58
 спасение 63
 список 184-186
 сплавка 164
 сплетка 169
 споболезнование 39 114 115 131 132 135 158
 спомогательство 235 248 250 267 276 278 279
 споможение 46 65 276 278
 спомоществование 41 46 119 120 280
 спосobie 298 300 316
 спосobie 202 316 317
 споспешествие 43 44 226 250 268
 споспешество 43 44 226 246 250 267 279 280
 споспешествование 41 44
 справедливость 207 209
 справка 165
 спрашивание 16 18
 спускание 30
 спустошение 61
 сражение 51 143
 средство 231 246 250 251 262 263 267
 сродство 231 239 253
 сьроство 231
 ссылка 169 177
 ставка 166 177-179
 старание 30 143 148 149 155
 старость 199 200 213 284
 староство 231 260
 старостство 231
 старшество 226 229 236 240 253 264 265 284
 старшинство 229 234 246 253 264 265
 стафка 165 166 174 179
 стаяние 34 35 93 95 142
 стаявание 20 93 95 142
 стояние 34 35 120
 стравка 168
 стрельание 34 114
 стретение 63
 строение, -ье 63 76 79 114 144 152 158
 сумнение, -ье 21 22 76 148 157 159 176 280
 сумнительство 236 248 250 276
 сумосбродство 231 238 253
 супротивление 49 120 143 149 158
 супружество 226 242 255
 суптелность 202 208
 суровость 208
 сушка 164 177
 существо 226 237 253
 сходатайство 229 250 267 279
 сходство 231 239 253 280 281
 схождение 53 120 121 160 271 280 281
 счастье, -ье 298 301 311 312 316 317
 счастливость 207 316 317
 счинение 58
 шествие 226 250 268 271

- сылка 169 177 178
 сыскание 30 114 131

 тагость 68 201
 тайность 202 204
 213 284
 таинство 234 242 253
 284
 твердость 200
 твердыня 222
 творение 59 114 117
 140
 тезоименитство 231
 240 253
 терпение 22
 терянье 34 80 125
 157
 теска 164 177
 течение 65 142
 тиранство 234 250
 252 253 279 288
 тихость 200
 тишь 222
 тишина 222
 товарство 234 260
 261 264 265
 товарищ(е)ство 225-
 227 240 242 260 264
 265
 товарищество 225 227
 толкование 39 120
 толмачение 60
 тонкость 207
 топление 49 155
 торжество 226 246
 257
 торопость 200
 точенье 60 74 75 113
 точка 172
 трактование, -ье 39
 81
 требование 39 125
 154
 трудность 202 209
 213 217
 труждение 32 57 159
 217
 трусость 200
 тугость 200
 тщание 28 155
 тягость 68 200 212
 тягос(т)ный 223
 тягота 222
 тяжба 222
 тянутье 35 36 73 80
 81
- убавка 167 170
 убежание 30 96 99
 142
 убежание 32 33 96 99
 убивство 231 232 246
 250 264 279 280 281
 убиение 69 280 281
 уби(й)ство 229 232
 237 247 250 264 280
 281
 убиение 30
 убожество 226 239
 253
 убойство 229 250 264
 280 281
 уборство 234 253 264
 убранство 234 237
 262-264
 убыток 184-186
 уведомление 25 27 30
 126 313
 уведомление 22 23 25 27
 313
 уведомление 298-300 313
 314
 уведомление 49 149
 155 313-315
 уверение 22 59 157
 увеселение 59 157
 увечье 298 300
 увещевание 39 155
 увольнение 56 158
 угашение 51 144
 угоды 298 303 304
 313 315 316
 угодность 202 220
 316
 угождение 53 155 220
 221 313
 уголье 307 308
 уготовление 49 114
 131 135
 угрожение 51 155
 удаление 59 143
 ударение 59 144
 удержание 32 88 91-
 93 114 119 127 149
 157 194-197
 удерживание 16 88
 90-92 127 194
 удержка 169 194-196
 удивление 49 157
 удобие 298 316 317
 удобность 202 282
 283 316 317
 удобство 231 239
 253 282 283 317
- удовольствие 43-45
 234 253 268 272
 276 279
 удовольствие 43-45
 234 239 253 276 279
 280
 удовольствие, -ье
 41 44 45 81 148
 157 276
 удостоверение 59
 узаконение 56
 узнание 28 114 116
 131
 узость 200 201
 укратка 168 172 174
 украшение 51 81 152
 154
 укрощение 52
 укрепление 49 148
 укрытие 70
 уложение, -ье 62 76
 78 79 152 155
 умаление 59
 умедление 59 114 131
 умерение 59 217
 умеренность 208 217
 умирение 59
 умножение, -ье 62
 76 78 79
 униженность 208 210
 282
 унижение 234 237
 253 264 282
 уничижение 234
 237 253 264
 уничтожение 62
 унятие 66
 упадок 185 186
 упование 30 159
 упорливость 207 208
 215 284
 упорность 202 215
 284
 упорство 234 239
 253 284 285
 употребление 49
 управительство 236
 248 255 267 276
 управление, -ье 49
 51 76 114 117 144
 276 280
 упреждение 53 133
 упъровъление 51
 упрощение 51
 упрямство 234 239
 253
 уражение 51 155
 уразумение 22 114

- 117 131
 урвнение 56
 урядство 231 253
 усердие 298-300 316-318
 усердность 202 282 316 317
 усердствие 229 231 253 268 282 317 318
 усильствие 234 250 268
 усильство 234 246 250 279
 ускорение 59
 ускромление 49
 условие 298 300
 услужение 62 120 147 155 217 218
 услужность 202 213 217
 усмирение 59
 усмотрение 22-24 93
 успокоение 63 145
 усть 319
 уставъка 170 174 177 179 180 189
 уставление 49 155 189
 установление 49
 устье 305 306 319
 устрашение 61 155
 устращиванье 16 80
 устремление 49 142
 устроение 63 114 131 144 155
 уступка 165 166 182 194 197
 уступление 49 148 149 194 197
 утверждение 54
 утверждение, -ье 53 54 73 81
 утерка 170
 утеснение 56 155 158
 утешение 61 155
 утишение 61
 утолнение 59
 утомление 49 143
 утруждение 53 57
 утушение 61 144
 ухищрение 59 143
 ухоронение 56 114 131
 участие 298-300
 учение, -ье 60 76 79 114 117 118
 учинение 56 146 194
 учинок 185 194
- учредителство 236 250 276 278
 учреждение 53 54 155 158 276 278
 учреждение 54
 учтливость 207 209 282
 учтливство 231 236 240 253 282
 ущербление 49
- фальшивство 231 240 253 288
 фъспоможение 106
- хватание 30
 хитрость 200
 хищение 52 125 126 144
 ходатайство 229 250 267
 хождение 53 120 121 142 145 270
 хотение 22 155
 храбрость 200
 хранение 56 114
 христианство 234 241 242 260 288
 художество 226 239 253
- царствие 234 260 268 272-274
 царство 234 259 260 273
 целование, -ье 39 76 80 144 156
 целость 200 213
 ценовка 170 176
 цесарство 234 259 260 288
- чаение 34
 чаяние 34 113 157
 челобитье 69 74 75 139 141 152
 человеколюбие 291 293 294
 человечество 226 242
- 255 261
 черенья 308
 черченье 52 80 81
 чес(т)ность 202 204 210 211 293
 чистка 171 177 178 194
 чишение, -ье 55 76 120 194
 чювство 43 44 231 232 246 250 280
 чювствование 41 44 113 156 280
- шатость 200 201
 шествие 227 229 250 268-270
 шипенье 22 80
 шклафство 231 255 288
 шляхетность 202 210 284
 шляхетство 231 242 260 261 284
 шпионство 234 250 288
- шастие 300
 щирость 200
- юзничество 227 245 253
 юность 199 200
- явка 170 177
 явственно 289
 ярость 199 200
 яростный 223
 ясневелможность 202 210
 ясность 202 209-211
 яфъка 174

S L A V I S T I S C H E B E I T R Ä G E

83. Baumann, W.: Die Sage von Heinrich dem Löwen bei den Slaven. 1975. 185 S.
84. Everts-Grigat, S.: V. V. Majakovskij: Pro èto. Übersetzung und Interpretation. 1975. 262 S.
85. Mirsky, S.: Der Orient im Werk Velimir Chlebnikovs. 1975. VIII, 112 S.
86. Ditterich, M.: Untersuchungen zum altrussischen Akzent anhand von Kirchengesangshandschriften. 1975. 147 S.
87. Cummins, G. M.: The Language of the Old Czech *Legenda o svatè Kateřinè*. 1975. VIII, 371 S.
88. Földeak, H.: Neuere Tendenzen der sowjetischen Science Fiction. 1975. VI, 208 S.
89. Drews, P.: Devètsil und Poetismus. Künstlerische Theorie und Praxis der tschechischen literarischen Avantgarde am Beispiel Vítèzslav Nezvals, Jaroslav Seiferts und Jifí Wolkers. 1975. 330 S.
90. Schönle, P. W.: Zur Wortbildung im modernen Russisch. 1975. VIII, 195 S.
91. Okuka, M.: Sava Mrkalj als Reformator der serbischen Kyrilliza. Mit einem Nachdruck des *Salo debeloga jera libo Azbukoprotres*. 1975. 123 S.
92. Neuhäuser, R.: The Romantic Age in Russian Literature: Poetic and Esthetic Norms. An Anthology of Original Texts (1800-1850). 1975. VIII, 300 S.
93. Döring, J. R. (Hrg.): Literaturwissenschaftliches Seminar: Zur Analyse dreier Erzählungen von VI. I. Dal'. Mit einem methodologischen Geleitwort von Johannes Holthusen. 1975. 203 S.
94. Alexander, R.: Torlak Accentuation. 1975. XVI, 806 S.
95. Schenkowitz, G.: Der Inhalt sowjetrussischer Vorlesestoffe für Vorschulkinder. Eine quantifizierende Corpusanalyse unter Benutzung eines Computers. 1976. 767 S.
96. Kitch, F. C. M.: The Literary Style of Epifanij Premudryj. *Pletenje sloves*. 1976. 298 S.
97. Eschenburg, B.: Linguistische Analyse der Ortsnamen der ehemaligen Komitate Bács und Bodrog von der ungarischen Landnahme (896) bis zur Schlacht von Mohács (1526). 1976. 156 S. 3 Kt.
98. Lohse, H.: Die Ikone des hl. Theodor Stratilat zu Kalbensteinberg. Eine philologisch-historische Untersuchung. 1976. XX, 242 S.
99. Erbslöh, G.: "Pobeda nad solncem". Ein futuristisches Drama von A. Kručenyč. Übersetzung und Kommentar. (Mit einem Nachdruck der Originalausgabe.) 1976. 121 S.
100. Koszinowski, K.: Die von präfigierten Verben abgeleiteten Substantive in der modernen serbokroatischen Standardsprache. Eine Untersuchung zu den Präfixen do, iz, na, za. 1976. 271 S.
101. Leitner, A.: Die Erzählungen Fedor Sologubs. 1976. 249 S.
102. Lenga, G.: Zur Kontextdeterminierung des Verbalaspekts im modernen Polnisch. 1976. VIII, 233 S.
103. Zlatanova, R.: Die Struktur des zusammengesetzten Nominalprädikats im Altbulgarischen. 1976. VIII, 220 S.
104. Krupka, P.: Der polnische Aphorismus. Die "Unfrisierten Gedanken" von Stanisław Jerzy Lec und ihr Platz in der polnischen Aphoristik. 1976. 197 S.
105. Pogačnik, J.: Von der Dekoration zur Narration. Zur Entstehungsgeschichte der slovenischen Literatur. 1977. 165 S.
106. Bojić, V.: Jacob Grimm und Vuk Karadžić. Ein Vergleich ihrer Sprachauffassungen und ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der serbischen Grammatik. 1977. 257 S.

107. Vintr, J.: Die ältesten čechischen Evangeliare. Edition, Text- und Sprachanalyse der ersten Redaktion. 1977. 367 S.
108. Lohff, U. M.: Die Bildlichkeit in den Romanen Ivan Aleksandrovič Gončarovs (1812-1891). 1977. XVI, 244 S.
109. Regier, Ph. R.: A Learner's Guide to the Old Church Slavic Language. Part 1: Grammar with Exercises. 1977. XLIV, 368 S.
110. Worth, D. S.: On the Structure and History of Russian. Selected Essays. With a Preface by Henrik Birnbaum. 1977. X, 276 S.
111. Schulte, B.: Untersuchungen zur poetischen Struktur der Lyrik von Sima Pandurović. *Posmrtna počasti*. 1977. 345 S.
112. Albert, H.: Zur Metaphorik in den Epen *Živana, Medvjed Brundo, Utva* und *Ahasver* des kroatischen Dichters Vladimir Nazor. 1977. 171 S.
113. Girke, W. und H. Jachnow (Hrsg.): Slavistische Linguistik 1976. Referate des II. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens (5. - 7. 10. 1976). 1977. 261 S.
114. Matuschek, H.: Einwortlexeme und Wortgruppenlexeme in der technischen Terminologie des Polnischen. 1977. VIII, 417 S.
115. Schreier, H.: Gogol's religiöses Weltbild und sein literarisches Werk. Zur Antagonie zwischen Kunst und Tendenz. 1977. 123 S.
116. Beiträge und Skizzen zum Werk Ivan Turgenevs. 1977. 142 S.
117. Neureiter, F.: Geschichte der kaschubischen Literatur. Versuch einer zusammenfassenden Darstellung. 1978. 281 S.
118. Russel, M.: Untersuchungen zur Theorie und Praxis der Typisierung bei I. A. Gončarov. 1978. 401 S.
119. Referate und Beiträge zum VIII. Internationalen Slavistenkongreß Zagreb 1978. 1978. 451 S.
120. Slavistische Linguistik 1977. Referate des III. Konstanzer Slavistischen Arbeitstreffens Bochum 27.9.77 - 29.9.77. 1978. 260 S.
121. Müller, V.: Der Poetismus. Das Programm und die Hauptverfahren der tschechischen literarischen Avantgarde der zwanziger Jahre. 1978. VI, 215 S.
122. Pailer, W.: Die frühen Dramen M. Gor'kijs in ihrem Verhältnis zum dramatischen Schaffen A. P. Čechovs. 1978. VIII, 210 S.
123. Thomas, G.: Middle Low German Loanwords in Russian. 1978. 269 S.
124. Lehfeldt, W.: Formenbildung des russischen Verbs. Versuch einer analytisch-synthetisch-funktionellen Beschreibung der Präsens- und der Präteritumflexion. 1978. 114 S.
125. Schön, L.: Die dichterische Symbolik V. M. Garšins. 1978. VI, 203 S.
126. Berg, R.: Die Abstrakta auf -nie/-tie, -ka/-ok, -ost', -stvo/-stvie, -ie/-be in den „Pis'ma i Bumagi“ Peters des Großen. 1978. IV, 352 S.

